



universität
wien

DIPLOMARBEIT

Titel der Diplomarbeit

Archäologische Nachweise zur Christianisierung: Funde
christlichen bzw. kultischen Charakters aus frühge-
schichtlichen Gräberfeldern in der Region zwischen Do-
nau und Hochrhein

Verfasserin

Andrea Hendl

angestrebter akademischer Grad

Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Wien, 15.10.2009

Studienkennzahl lt. Studienblatt:

A 309

Studienrichtung lt. Studienblatt:

Ur- und Frühgeschichte

Betreuerin / Betreuer:

Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
1. EINLEITUNG	11
1.1.BEGRIFFSKLÄRUNG	12
1.2.ANTHROPOLOGISCHE ALTERSANGABEN	13
1.3.CHRONOLOGIE	13
1.4.VERWENDETE ABKÜRZUNGEN	14
2. FUNDE KULTISCHEN CHARAKTERS – AMULETTE	15
2.1.MEERESTIERE	15
2.1.1. Cypraea	15
2.1.2. Meeresschnecken und Herzmuschel	17
2.2.FOSSILIEN	19
2.2.1. Seeigel	19
2.2.2. Ammonit	20
2.2.3. Versteinerte Schnecke	21
2.3.FUNDE AUS BEIN	21
2.3.1. Herkuleskeule/ Donaramulette	23
2.3.2. Knochenscheibe	23
2.3.3. Menschenzahn	23
2.3.4. Hundeknochenanhänger	24
2.4.FUNDE AUS HORN/ ZAHN	24
2.4.1. Hirschgeweihrose	24
2.4.2. Geweih	27
2.4.3. Tierzähne	28
2.4.3.1.Bärenzahn/ -kralle	28
2.4.3.2.Schwein und Wildschwein	30
2.4.3.3.Biber	32
2.4.3.4.Hirsch	33
2.4.3.5.Hund und Wolf	33
2.4.3.6.Rind	34
2.4.3.7.Pferd	34
2.5.FUNDE AUS STEIN	35
2.5.1. Bergkristall	35
2.6.FUNDE AUS METALL	37
2.6.1. Sieblöffel	37
2.6.2. Amulettkapsel	39
2.6.3. Glocke	40
2.6.4. Brakteat	41
2.7.ORGANISCHE STOFFE	43
2.7.1. Weihrauch	43
2.8.ZUSAMMENFASSUNG FUNDE KULTISCHEN CHARAKTERS	44
3. RUNENINSCHRIFTEN	47

3.1.SCHMUCK- UND TRACHTZUBEHÖR	48
3.1.1. Almandinscheibenfibel	48
3.1.2. S-Vogelkopffibel	48
3.1.3. Bernsteinperle	49
3.1.4. Bügelfibel und Amulettkapsel	49
3.2.WAFFEN	49
3.2.1. Spatha	49
3.3.ZUSAMMENFASSUNG FUNDE MIT RUNENINSCHRIFTEN	50
4. MASKEN bzw. MENSCHENDARSTELLUNGEN	52
4.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	52
4.1.1. Bügelfibel	52
4.1.2. Scheibenfibel	53
4.1.3. Brakteat	53
4.1.4. Armring	53
4.1.5. Riemenzunge	54
4.1.6. Schnalle/ Riemenbeschlag	54
4.1.7. Riemenhalter	55
4.1.8. Beschlag	55
4.2.WAFFEN	55
4.2.1. Sakscheidenknopf	55
4.2.2. Riemenschlaufen Spathagarnitur	56
4.3.SONSTIGES	56
4.3.1. Pfanne	56
4.3.2. Blech	56
4.3.3. Plättchen	57
4.3.4. Befestigungslaschen/ Beschläge Eimer	57
4.3.5. Tongefäß	58
4.4.ZUSAMMENFASSUNG FUNDE MIT MASKEN bzw. MENSCHEN- DARSTELLUNGEN	58
5. TIERDARSTELLUNGEN	61
5.1.VOGEL	61
5.1.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	61
5.1.1.1. Adlerfibel/ Vogelfibel	61
5.1.1.2. Taubenfibel	67
5.1.1.3. S-Vogelkopffibel	67
5.1.1.4. Bügelfibel	69
5.1.1.5. Scheibenfibel	70
5.1.1.6. Vogelkopfnadel	71
5.1.1.7. Zierscheibe	72
5.1.1.8. Beschlag	72
5.1.1.9. Anhänger	73
5.1.1.10. Ring	73
5.1.1.11. Fingerring	74
5.1.1.12. Gürtelschnalle	74
5.1.1.13. Riemendurchzug	75
5.1.1.14. Taschenbügel	75
5.1.2. WAFFEN	76

5.1.2.1. Sax	76
5.1.2.2. Schnalle Spathagarnitur	76
5.1.2.3. Scheidenmundbeschlag Spatha	76
5.1.2.4. Ortband	77
5.1.3. GERÄT	77
5.1.3.1. Kamm	77
5.1.3.2. Feuerstahl	77
5.1.4. ZUSAMMENFASSUNG VOGELDARSTELLUNGEN	77
5.2.FISCH/DELFIN	79
5.2.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	80
5.2.1.1. Fischfibel	80
5.2.1.2. Beschläge	81
5.2.1.3. Gürtelschnalle	82
5.2.2.ZUSAMMENFASSUNG FISCH-/ DELFINDARSTELLUNGEN	82
5.3.PFERD	83
5.3.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	83
5.3.1.1. Reiterfibel	83
5.3.1.2. Pferdchenfibel	84
5.3.1.3. Beschlag	85
5.3.1.4. Nadel	85
5.3.1.5. Taschenbügel	85
5.3.1.6. Riemenzunge	86
5.3.1.7 Gürtelschnalle	86
5.3.2. ZUSAMMENFASSUNG PFERDEDARSTELLUNGEN	86
5.4.SCHLANGE	87
5.4.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	88
5.4.1.1. S-Fibel	88
5.4.1.2. Armring	88
5.4.1.3. Ringe	88
5.4.2. ZUSAMMENFASSUNG SCHLANGENDARSTELLUNGEN	88
5.5.EBER	89
5.5.1. Goldscheibenfibel	89
5.6.LÖWE	89
5.6.1. Löwenfibel	90
5.7.VIERFÜSSLER UND UNBESTIMMTE TIERE	90
5.7.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	91
5.7.1.1. Tierfibel/ S-förmige Tierfibel/ S-Fibel mit Tierkopfenden	91
5.7.1.2. Bügelfibel Tierkopf	93
5.7.1.3. Scheibenfibel	95
5.7.1.4. Zierscheibe	95
5.7.1.5. Anhänger	96
5.7.1.6. Armring	96
5.7.1.7. Distanzplatte Gehänge	96
5.7.1.8. Gürtelschnalle	96
5.7.1.9. Befestigungsplättchen/ Stäbchen	97
5.7.1.10. Taschenbügel	97
5.7.2. WAFFEN	98
5.7.2.1. Spathaknauf	98
5.7.2.2. Ortband Spatha	99
5.7.3. SONSTIGES	99
5.7.3.1. Pfanne	99

5.7.3.2. Feuerstahl	99
5.7.4. ZUSAMMENFASSUNG DARSTELLUNGEN VOM VIERFÜSSLERN UND UNBESTIMMTEN TIERE	99
5.8.ZUSAMMENFASSUNG TIERDARSTELLUNGEN	101
 6. FLECHTBANDDEKOR	 103
6.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	103
6.1.1. Pressblechscheibenfibel	103
6.1.2. Bügelfibel	104
6.1.3. Anhänger	104
6.1.4. Wadenbindengarnituren	104
6.1.5. Schuhschnallengarnituren	105
6.1.6. Gürtelgarnitur	106
6.2. WAFFEN	109
6.2.1. Saxzubehör	109
6.2.2. Spathazubehör	109
6.2.3. Lanzenspitze	109
6.3. SONSTIGES	110
6.3.1. Goldblattkreuz	110
6.3.2. Pferdegeschirr	110
6.3.3 Kamm	110
6.3.4. Tongefäß	110
6.3.5. Schnalle/ Beschlag/ Riemenzunge	111
6.4. ZUSAMMENFASSUNG FLECHTBAND	111
 7. TIERORNAMENTIK	 113
 7.1.TIERSTIL-DEKOR	 113
7.1.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	113
7.1.1.1. Scheibenfibel	113
7.1.1.2. Riemenzunge Wadenbinden	113
7.1.1.3 Gürtelschnalle	114
7.1.2. WAFFEN	115
7.1.2.1. Sax	115
7.1.3. SONSTIGES	115
7.1.3.1. Tongefäß	115
 7.2.TIERSTIL I-DEKOR	 115
7.2.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	116
7.2.1.1. Bügelfibel	116
7.2.1.2. Vogelfibel	117
7.2.1.3. Löwenfibel	117
7.2.1.4. Gürtelschnalle	118
 7.3.TIERSTIL II-DEKOR	 118
7.3.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	119
7.3.1.1. S-Fibel	119
7.3.1.2. Vogelfibel	119
7.3.1.3. Riemenzunge Gürtelgehänge	119
7.3.1.4. Wadenbindengarnituren	120
7.3.1.5. Schuhschnallengarnituren	121
7.3.1.6. Gürtelgarnitur	123

7.3.2. WAFFEN	123
7.3.2.1. Saxzubehör	124
7.3.2.2 Spathazubehör	124
7.3.3. SONSTIGES	124
7.3.3.1. Pferdegeschirr	124
7.3.3.2. Schnalle/ Beschlag/ Riemenzunge	125
7.4. DEGENERIERTER TIERSTIL II-DEKOR	125
7.4.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	126
7.4.1.1. Wadenbindengarnituren	126
7.4.1.2. Schuhschnallengarnituren	126
7.4.1.3. Gürtelgarnitur	127
7.4.2. WAFFEN	128
7.4.2.1. Sakscheidenknöpfe	128
7.4.3. SONSTIGES	128
7.4.3.1. Pferdegeschirr	128
7.4.3.2 Schnalle/ Beschlag/ Riemenzunge	129
7.5. ZUSAMMENFASSUNG TIERORNAMENTIK	129
8. KREUZDARSTELLUNGEN	131
8.1. SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR	132
8.1.1. Goldblattkreuz	132
8.1.2. Kreuzfibel	134
8.1.3. Scheibenfibel	134
8.1.4..S-Fibel	136
8.1.5. Armbrustfibel	136
8.1.6. Bügelfibel	137
8.1.7. Fibel	137
8.1.8. Zierscheibe	137
8.1.9. Anhänger	138
8.1.10. Armring	139
8.1.11. Ohrringe	140
8.1.12. Fingerring	140
8.1.13. Nadel	140
8.1.14. Gehängeverteiler	141
8.1.15. Wadenbindengarnituren	141
8.1.16. Schuhschnallengarnituren	142
8.1.17. Gürtelgarnitur	142
8.1.18. Taschenbügel	145
8.2. FUNDE KULTISCHEN CHARAKTERS	145
8.2.1. Sieblöffel	145
8.2.2. Amulettkapsel	145
8.2.3. Geweihhose/ -wirtel	145
8.2.4. Herkuleskeule	146
8.3. WAFFEN	146
8.3.1. Saxzubehör	146
8.3.2. Spathazubehör	147
8.3.3. Lanzenspitze	147
8.4. GERÄT	147
8.4.1. Schöpfgefäß	147
8.4.2. Kamm	148

8.4.3. Pinzette	148
8.4.4. Schlüssel	149
8.4.5. Bleistempel	149
8.5. SONSTIGES	149
8.5.1. Tongefäß	149
8.5.2. Pferdegeschirr	150
8.5.3. Schnalle/ Beschlag/ Riemenzunge	150
8.6. ZUSAMMENFASSUNG KREUZDARSTELLUNGEN	151
9. ERGEBNISSE	155
10. KATALOG	161
10.1. EINFÜHRUNG	161
10.1.1. VORBEMERKUNG	161
10.1.2. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN	162
10.1.3. FUNDORTVERZEICHNIS	162
10.2. FUNDE	164
10.2.1. Weingarten	164
10.2.2. Göttingen	223
10.2.3. Merdingen	238
10.2.4. Fridingen	246
10.2.5. Schretzheim	258
10.2.6. Neresheim	292
10.2.7. Kössingen	300
10.2.8. Bülach	305
10.2.9. Schleitheim	317
10.2.10. Basel-Kleinhüningen	349
10.2.11. Basel-Bernerring	361
11. VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR	365
12. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	376
13. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	377
14. ZUSAMMENFASSUNG	378
LEBENSLAUF	379

VORWORT

Eine Reihe von Menschen hat mir auf verschiedene Weise geholfen diese Arbeit zu realisieren; folgenden möchte ich auf diesem Weg meine aufrichtige Dankbarkeit aussprechen:

Frau Professor Theune, die mir die Möglichkeit gab dieses faszinierende Thema, das mein Interesse immer wieder aufs Neue entflammte, zu bearbeiten. Sie nahm sich immer Zeit, erteilte mir unzählige Hinweise sowie konstruktive Kritik und ließ mir stets sehr viel Freiraum bei der Erschaffung dieser Arbeit.

Herrn Lohmann und Herrn Schaubode vom Alamannenmuseum in Weingarten, die Daniela Achter und mich während unserer Aufenthalte in selbigem in all unseren Belangen unterstützten, uns Zugang zu sämtlichen, für uns wichtigen Räumlichkeiten (Vitrinen) ermöglichten und so zu einem positiven Abschluss unserer Tätigkeiten vor Ort beitragen.

Matthias Gober, der für mich die Karte mit den verschiedenen Fundstellen anfertigte.

Meinem Kollegen Gabriel Seidl für seine Instruktionen bei der Bearbeitung der Abbildungen.

Meiner Freundin und Kollegin Sonja Fischbauer, die viel Zeit mit dem peniblen Korrekturlesen meines Werkes verbrachte, mich somit vor einigen Stilblüten bewahrte und mit aufmunternden Anmerkungen erheiterte.

Meiner Freundin, Kollegin und sozusagen „Leidensgenossin“ Daniela Achter, ohne deren Hilfe mir die Erstellung dieser Arbeit ungleich schwerer gefallen wäre. Selbstlos teilte sie ihr versiertes Computerfachwissen, führte mit mir unendlich viele anregende Diskussionen und ermutigte mich in schwierigen Phasen.

All meinen Freunden und meiner Familie für ihr Verständnis und ihren Beistand.

Bernhard Reinmüller für seine umfassende Unterstützung.

Ich widme diese Arbeit meinen Eltern, die seit ich denken kann in jeder meiner Entscheidungen bedingungslos hinter mir standen, mir unerschütterliches Vertrauen entgegenbrachten und die es mir ermöglichen diesen, meinen erwählten Lebens- und Ausbildungsweg einzuschlagen.

1. EINLEITUNG

Der Zeitraum vom 5. bis zum 7. Jahrhundert wird als Phase der Christianisierung der Alamannen bezeichnet. (MÜLLER 1974: 169) In diesem Prozess kam es zu tiefgreifenden, nachhaltigen Veränderungen des geistigen Lebens, die über Beigabensitten archäologisch nachweisbar sind. Im Rahmen dieser Arbeit wird versucht über Funde kultischen bzw. christlichen Charakters aus elf Gräberfeldern der Region zwischen Donau und Hochrhein einen Einblick in diese besondere, „synkretistische“ Zeit zu geben, in der Heidentum sowie christliche Vorstellungen zumindest eine Zeitlang nebeneinander existierten.

Zunächst stellt sich die Frage nach der Definition christlicher bzw. kultischer Beigaben sowie nach der Auswahl der Untersuchungsobjekte. Diese wurde auf Grundlage der einschlägigen Literatur beantwortet, wobei kein Wert auf absolute Vollständigkeit gelegt wird, sofern diese überhaupt möglich wäre. Im Textteil findet sich eine Auflistung der erwählten Objekte mit einer jeweils eingangs angeführten möglichen Bedeutungsklärung; im Katalogteil werden sämtliche zugehörigen Gräber aufgelistet.

Ausgehend von einem der größten frühmittelalterlichen Friedhöfe Südwestdeutschlands, der Nekropole von Weingarten, wird ein Vergleich mit zehn weiteren Gräberfeldern der Region zwischen Donau und Hochrhein angestrebt. Verschiedene Aspekte bezüglich der kultischen bzw. christlichen Beigabe werden analysiert und gegenübergestellt: die Lage im Grab, die Form und Verzierung, das Material, die Datierung, die Vergesellschaftung mit Edelmetallgegenständen oder kreuzverzierten Objekten, archäologisches und anthropologisches Geschlecht sowie Alter des bestatteten Individuums. Auf diesem Weg wird versucht Gemeinsamkeiten bzw. Differenzen aufzuzeigen. Besonderes Augenmerk liegt auf Objekten mit christlich interpretiertem Hintergrund, da sie fassbar für den Christianisierungsprozess stehen.

Der erste Teil handelt von Funden kultischen Charakters, die vorwiegend als Amulette anzusprechen sind. Verschiedene Deutungsmöglichkeiten werden angeführt, wobei es zu beachten gilt, dass es sich lediglich um Versuche handelt, die Geisteswelt der Menschheit vor etwa 1500 Jahren zu verstehen.

Der zweite und dritte Teil befasst sich mit Runeninschriften bzw. Menschendarstellungen, die wie sich zeigen wird ebenfalls eine kultische Ebene aufweisen.

In weiterer Folge wird der Fokus auf Tierdarstellungen, Flechtbanddekor sowie Tierornamentik gelegt. Gerade in einer schriftlosen Zeit bediente man sich einer allgemein bekannten Bildersprache, in der spezifische Bilder Bedeutungsträger von Aussagen, immanenten Werten und Ideen waren. (PESCH 2005: 7)

Im letzten Teil schließlich, wird auf kreuzförmige Objekte sowie verschiedenste Kreuzdarstellungen Bezug genommen. Die in diesem Fall relevante Frage nach dem Unterschied zwischen reinem Dekor und Symbol ist durchaus bewusst; auch darauf wird näher eingegangen.

Fragen zur Symboltheorie spielen in dieser Arbeit generell eine wichtige Rolle. Im Duden Lexikon wird ein Symbol als „Sinnbild, bedeutungsvolles Zeichen für einen (übersinnlichen) Begriff“ bezeichnet. (SCHWACHULLA 1997: 681) Hülst definiert Symbole als „zeichenähnliche Gebilde...die Bedeutung(en) beinhalten bzw. im Denken der sie wahrnehmenden Personen auslösen“. (HÜLST 1999: 21) Nun ist jedoch die Deutung eines Symbols abhängig von der Person des Deutenden, seinen sozialen, geographischen und kulturellen Hintergründen und v. a. seinen Intentionen. (BAUER/ DÜMOTZ/ GOLOWIN 1998: 12) Die wahre Bedeutung, das Selbstverständnis des Symbol-Tragenden kann somit nicht tatsächlich nachvollzogen werden. Es stellt sich außerdem die Frage ob der „Betroffene“ das Symbol überhaupt im Wissen um seine Bedeutung oder aus einer Vielzahl möglicher anderer Gründe trägt (z. B. Dekor, Schenkungsgegenstand, etc.). Zudem kann ein Symbol mehrere, sich womöglich sogar widersprechende Bedeutungen übermitteln, die im Laufe der Zeit einem ständigen Wandel unterworfen sind. (SCHWARZ-WINKELMANN/ BIEDERMANN 2004: 5)

1.1. BEGRIFFSKLÄRUNG

Aufgrund der besseren Übersicht werden die Daten zu den verschiedenen Funden in Tabellen dargestellt. Die Grabnummer ist hinter dem Kürzel des jeweiligen Gräberfelds angeführt; ist diese unterstrichen, handelt es sich um eine gestörte Bestattung. In den nächsten Spalten befinden sich Angaben zu archäologischem und anthropologischem Geschlecht sowie Alter des Individuums. Es folgt die Datierung des Grabes, Lage und Herstellungsmaterial des Fundobjekts. Unter „Edelmetall“ wird vermerkt, ob sich etwaige Edelmetallbeigaben (hierzu zählen auch die besprochenen Funde selbst) in der Bestattungen befinden; Tauschierungen werden nicht berücksichtigt. Im letzten Feld gibt ein Kreuzzeichen Aufschluss darüber, ob das jeweilige Grab kreuzverzierte Gegenstände enthält oder das Objekt von Interesse selbst mit Kreuzen verziert ist; in der Tabelle wird in dieser Frage kein Unterschied gemacht, sehr wohl jedoch im Text. Im Kapitel „Kreuz“ soll es, zu dem besprochenen (kreuzverzierten) Fund, über mögliche weitere, mit Kreuzen versehene Funde informieren. Je nach Fundart treten weitere Angaben wie beispielsweise „Gehänge“, „Tascheninhalt“ und „Kette“, welche die einstige Trageweise erläutern, hinzu. Die Anzahl untersuchter Fibeln, z.B. Vogelfibel wird ebenso in

einer eigenen Spalte angegeben, wie jene weiterer Gewandspangen, die zwar nicht thematisiert werden, jedoch über die Art der getragenen Fibeltracht aufklären. Der Länge nach beschriftete, am Ende der Tabelle liegende Spalten enthalten Daten über die Menge an relevanten Kleinfunden, die zu einer übergeordneten Fundart gehören. Die abgekürzt angeführte Bezeichnung Fb/To gibt an, ob sich mit Flechtband- bzw. Tierornamentik versehene Objekte im Grab befinden.

1.2. ANTHROPOLOGISCHE ALTERSANGABEN¹

Infans I = ca. 0-6 Jahre

Infans II = ca. 7-13 Jahre

Juvenil = ca. 14-20 Jahre

Adult = ca. 20-40 Jahre

Matur = ca. 40-60 Jahre

Senil = ca. ab 60 Jahren

1.3. CHRONOLOGIE

Zeitliche Einordnungen erfolgen auf der Grundlage nach der von Cl. Theune dokumentierten relativen und absoluten Chronologie zu Grabinventaren in Weingarten und der Alamannia. (THEUNE 2001: 326-336) Der Zeitrahmen wird in fünf große Einheiten (I-V) mit je zwei bis drei Modephasen unterteilt. Die Abkürzung „SW“ steht für Südwestdeutschland. (ROTH/THEUNE 1988: 34)

SW I (A,B,C): ca. 450-530

SW II (D,E): ca. 530-570

SWIII (F,G): ca. 570-610

SW IV (H,I): ca. 610-670

SW V (J,K): ca. 670-720

Als Datierungsrahmen werden in der Arbeit aufgrund eindeutigerer Aussagekraft ausschließlich die fünf großen Einheiten verwendet.

¹ Für den freundlichen Hinweis bedanke ich mich bei Mag. Michaela Binder

1.4. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

W=Weingarten

Gü=Güttingen

Me=Merdingen

Fr=Fridingen

Schr=Schretzheim

Ne=Neresheim

Kö=Kösingen

Bü=Bülach

Schl=Schleitheim

B-K=Basel-Kleinhüningen

B-B=Basel-Bernerring

M=Maßstab

arch. G.=archäologisches Geschlecht

anthr. G.=anthropologisches Geschlecht

+ = Beigabe eines kreuzverzierten Fundes

Fb/To=Beigabe eines Fundes mit Flechtbanddekor bzw. Tierornamentik

2.FUNDE KULTISCHEN CHARAKTERS - AMULETTE

2.1.MEERESTIERE

2.1.1.Cypraea



Abb. 1: Cypraea Weingarten 580, M 1:1;

Meeresschnecken der Gattung *Cypraea tigris* und *Cypraea pantherina* gehören zur Familie der Kaurisschnecken. Die *Cypraea tigris*, die auch Tigerschnecke oder Porzellanschnecke genannt wird, ist im Indischen Ozean und im Westpazifik beheimatet, während man die *Cypraea pantherina* im Roten Meer und im Golf von Aden antrifft. (BURZLER/ HÖNEISEN/ LEICHT/ RUCKSTUHL 2002a: 271) Bei allen bestimmmbaren Arten aus den Reihengräbern Süddeutschlands und der Schweiz handelt es sich ausschließlich um Exemplare der Gattung *Cypraea pantherina*, eine Vielzahl davon wurde jedoch fälschlicherweise als *Cypraea tigris* angesprochen. (BANGHARD 2000: 345)

Ihre weite Herkunft zeigt die unverkennbare Verbindung der Kaurisschnecke mit dem Fernhandelswesen im Raum des Roten Meeres. (VOIGT 1952: 175)

Cypraea stellen Fruchtbarkeitssymbole dar; aufgrund ihrer vulvenartigen Form verband man sie stets mit Vorstellungen sexueller und mystischer Natur. (DÜBNER-MANTHEY 1987: 63). Ihre geringe Bearbeitung deutet zudem eher auf eine Interpretation in dieser Weise, als auf eine Verwendung als bloßen Schmuckgegenstand hin. Voigt bezeichnet sie als „Talismane gegen Unfruchtbarkeit und Geschlechtskrankheiten.“ (VOIGT 1952: 177) Zudem wurden sie seit römischer Zeit als Abwehrmittel gegen Hexerei und den bösen Blick verwendet. (HANSMANN, KRISS-RETTELBECK 1966: 211)

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 260	-	infans II	SW II	linkes Knie	ja	nein	nein
W 501	-	matur	SW IV	linke Hüfte	ja	ja	ja
W 580	weiblich	frühadult	SW III	zw. den Beinen	ja	ja	nein
W 588	-	infans I	SW IV	-	-	nein	ja

W 615	-	matur	SW III	linkes Bein	ja	ja	ja
W 772	-	infans I	SW III	-	-	nein	nein
Gü 34	-	-	SW IV	linker Unterschenkel	ja	nein	ja
Gü 38	-	„mittleren Alters“	SW III	linker Oberschenkel	ja	ja	ja
Me 100	-	infans II	SW III	zw. den Oberschenkeln	ja	nein	nein
<u>Kö 70</u>	-	adult	SW IV	-	-	ja	ja
<u>Kö 71</u>	weiblich	adult	SW III/IV	-	-	nein	nein
Schr 26	-	-	SW III	linker Oberschenkel	nein	ja	nein
Schr 93	-	„Mädchen“	-	zw. den Oberschenkeln	ja	ja	nein
Schr 126	-	-	SW III/IV	Oberkörper	nein	ja	nein
Schr 226a	-	„Mädchen“	SW IV	Becken	ja	nein	nein
Schr 233	-	-	SW III	linke Wade	ja	ja	ja
Schr 350	-	-	SW III	-	-	ja	nein
Schr 509	-	adult	SW III	linkes Bein	ja	ja	nein
Schr 615	-	adult	SW IV	Bein	ja	ja	ja
<u>Schl 334</u>	-	infans II	SW IV	rechter Oberschenkel	ja	nein	ja
Bü 132	-	-	-	linkes Knie	ja	nein	nein
B-B 19	-	-	SW II-III	linker Unterschenkel	ja	nein	nein

Cypreen befinden sich in Weingarten in sechs der Frauengräber, wobei sie größtenteils an einem Gürtelgehänge angebracht waren. Die Sitte sie mit in das Grab zu geben, scheint in Weingarten an keine bestimmte Altersgruppe gebunden zu sein. ihr Auftreten lässt sich sowohl in Gräbern mit Bestattungen der Stufe infans I und infans II, als auch in Gräbern mit einem fruhadulten und einem maturen Individuum nachweisen. Die Datierung der Bestattungen mit Cypreen-Beigabe in Weingarten reicht grundsätzlich von SW II bis SW IV. Die Mresschnecken wurden mittels Ringen an den Gürtelgehängen befestigt. In den Gräbern 501, 580 und 615 haben sich diese Ringe erhalten. Es handelt sich um bronzene Ringe, im Fall von Grab 580 wurde ein Polyederohrring als Aufhängevorrichtung verwendet. Die Schnecke in Grab 772 fand man lediglich durchlocht vor, jene in 260 und 588 waren fragmentiert, man konnte an ihnen keinerlei Bearbeitungsspuren feststellen. In drei der sechs Gräber sind die Cypreen mit kreuzverzierten Gegenständen vergesellschaftet. In 501 handelt es sich um eine Zierscheibe mit Andreaskreuzdekor, in Grab 588 um eine Amulettkapsel mit Kreuzblüte; Grab 615 enthielt sogar mehrere Gegenstände mit Kreuzdekor bzw. in Kreuzform, allen voran natürlich die Goldblattkreuze.

In den zehn weiteren ausgewählten Gräberfeldern zeigt sich ein ähnliches Bild.

Aufgrund oftmals fehlender Angaben zum Alter der Frauen gestaltet es sich als schwierig bezüglich dessen Aussagen zu treffen. In Bestattungen von Kindern, die im Alter von infans I verstorben sind, fehlen sie im Gegensatz zu Weingarten, während sie in allen Gräberfeldern in keinem einzigen Fall als Beigabe von Frauen senilen Alters festgestellt wurden. Gesamt gesehen (mit Weingarten) fällt das gehäufte Auftreten der Cypraea in Gräbern von infans I bis II Jahre alten Mädchen auf. Bedenkt man, dass dieser Zeitraum die Lebensjahre vom Kleinstkind bis zur Zwölfjährigen umfasst, mag die eingangs angeführte Interpretation der Cypraea als Fruchtbarkeitssymbol hier nicht so recht ins Bild passen. Eben so oft kommen sie jedoch bei adulten Frauen, im Bereich von 20 bis 40 Jahren vor.

Der Großteil der Cypraea-führenden Gräber datiert in SW III und SW IV, in SW II sind sie lediglich zweimal zu beobachten, während sie in SW I anscheinend noch nicht getragen wurden.

Überwiegend wurden sie auch in den anderen Gräberfeldern mittels eines Bronze- oder Eiserringes am Gehänge befestigt. In Grab 350 von Schretzheim ist die Lage der Cypraea unbekannt, da man an ihr Eisenoxid feststellte, kann man jedoch davon ausgehen, dass auch hier eine Positionierung am Gehänge sehr wahrscheinlich ist. Einzig Grab 126 desselben Gräberfelds sticht in diesem Zusammenhang hervor. Hier lagen zwei Cypraea auf dem Oberkörper eines Individuums unbestimmten Alters. Sie sind weder durchlocht, noch konnte man an ihnen Spuren von Aufhängevorrichtungen feststellen; ob dies allerdings möglicherweise am fragmentierten Erhaltungszustand liegt, ist fraglich. Fest steht, dass es in besagtem Grab ein Gehänge im Bereich des linken Beines gibt, die Cypraea sich jedoch im Oberkörperebereich befinden und das Grab nicht gestört ist, was bekanntlich zu einer Umlagerung der Funde hätte führen können.

In Schretzheim wurden im Vergleich zu den anderen Gräberfeldern der Region sehr häufig Cypraea als Beigabe ins Grab gelegt, während im großen Gräberfeld von Schleitheim lediglich der Fund einer einzelnen Tigerschnecke verzeichnet wird.

Über die Hälfte der Gräber enthält zumindest einen Fund aus Edelmetall. In beinahe der Hälfte der Gräber, nämlich in neun von insgesamt 22, wird die Cypraea mit zumindest einem kreuzverzierten Gegenstand angetroffen.

2.1.2. Meeresschnecken und Herzmuschel

Die vulvenartig aussehenden Öffnungen von Meeresschnecken der Gattung *Murex* lassen sie ebenso wie die Kaurisschnecken als Fruchtbarkeitssymbole erscheinen. (GROTH 1934/35:

632) Der Aufbau des Gehäuses gleicht dem ebenso spiraling geformten Uterus vieler Tiere, weshalb sie nicht nur als Liebessymbol, sondern auch als Zeichen für Geburt und Wiedergeburt stehen. Die Spirale stellt eines der ältesten Symbole, das weltweit von den unterschiedlichsten Kulturen verwendet wurde, dar. Man spricht es als Sinnbild für den ewigen Kreislauf des Lebens und der Schöpfung an. (BRAUNFELS 1972: 98)

Ob die Herzmuschel und die Napfschnecke einen symbolischen Wert aufweisen oder als reiner Ziergegenstand verwendet wurden bleibt fraglich. Im Gegensatz zu den Cypreen und den *Murex*-Schnecken besitzen sie keine charakteristische Form, die auf einen möglichen kulturellen Charakter hinweisen würde. Beide Arten sind genießbar und im Mittelmeer verbreitet.²

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	Gehänge	+
Schr 145	-	infans II	SW I	Becken	ja	ja	nein
Schr 575	-	infans I-II	-	zw. den Oberschenkeln	nein	ja	nein
B-K 100	-	adult	SW I	linker Fuß	ja	ja	ja
B-K 126	weiblich	adult	SW I	zw. den Oberschenkeln	ja	ja	ja

In Grab 145 von Schretzheim wurde im Bereich des Gehänges ein nicht näher bestimmtes, durchbohrtes Schneckengehäuse mit Bronzeoxidspuren festgestellt.

In Grab 575 desselben befand sich eine als „*Mureyschnecke*“ bezeichnete Meeresschnecke. Es handelt sich vermutlich um ein nicht näher bestimmtes Exemplar der Gattung *Murex*.

Im Gräberfeld von Basel-Kleinhüningen traf man auf eine Napfschnecke und eine Herzmuschel in Grab 100, sowie auf eine Meeresschnecke (*Murex brandaris*) in Grab 126.

Wie die Cypreen wurden auch diese Meeresschnecken am Gürtelgehänge getragen, wobei sie früher, nämlich in SW I, datieren. Die Altersverteilung entspricht im Wesentlichen jener der Kaurisschnecke: zur einen Hälfte wurden sie in Bestattungen infans I bis II Jahre alter Mädchen aufgefunden, zur anderen in jenen adulter Frauen.

Grab 100 enthielt einen Silberring mit der Aufschrift „*vive deo utere felix*“, der zwar bestimmt einem Erwachsenen gehörte und von dem hier bestattetem Mädchen an einem weiteren Gehänge zwischen den Beinen getragen wurde, es jedoch vermutlich trotzdem als Christin auszeichnen sollte. In Grab 126 eine silberne Riemenzunge mit einem eingravierten Kreuz auf der Schauseite.

² Für den freundlichen Hinweis bedanke ich mich bei Mag. Peter Sziemer.

2.2.FOSSILIEN

Arten die der organischen Welt zugehören, jedoch in hartem Stein geformt vorliegen, haben seit jeher die Faszination des Menschen auf sich gezogen. Das Sammeln solcher, in der Volkskunde als „Wundersteine“ bezeichneter Objekte, kann bis in früheste Zeiten nachgewiesen werden. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 49)

2.2.1.Seigel



In welcher Weise fossile Seeigel benutzt wurden liegt völlig im Dunkeln, eine kultische Funktion ist vermutlich anzunehmen. Plinius bezeichnet den fossilen Seeigel als Arznei gegen Blasensteine. Noch im Mittelalter galten die aus Palästina stammenden, als „Judensteine“ bezeichneten, Seeigel als wirksames Mittel gegen Nieren- und Blasenleiden. (OLBRICH 1929/30: 1711

Abb. 2: Seeigel Weingarten 713,
M 1:1;

	anthr. G.	arch. G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	Gehänge	+
W 713	-	weiblich	adult	SW II	linkes Knie	nein	ja	nein

Einzigartig in der besprochenen Region ist der Fund eines fossilen Seeigels im Gräberfeld von Weingarten. Dieser wurde gemeinsam mit einer römischen Scheibenfibel, einer römischen Münze und einem Messer am Gürtelgehänge getragen.

Einen weiteren Nachweis eines Seeigelfundes gibt es aus dem Gräberfeld von Altengottern in Nordwestthüringen. Im Brandgrab einer 40- bis 59 jährigen Frau aus dem 2.Jh. entdeckte man neben zahlreichen weiteren Beigaben die verbrannten Fragmente von zwei fossilen Seeigelsteinkernen, die laut W. Walther „wohl als Amulett benutzt wurden“. (HEGEWISCH 2008: 238-241)

Aus dem jungkaiserzeitlichen Gräberfeld von Wilhelmsaue sind Funde ähnlicher Art überliefert: in den „überdurchschnittlich ausgestatteten“ Brandgräbern zweier Frauen befanden sich Fragmente von fossilen Versteinerungen, die vermutlich einer Gattung der Seelilien, die gleich den Seeigeln zu den Stachelhäutern zählen, angehören. Vermutlich wurde ein natürlicher Kanal der fossilen Meerestiere erweitert um sie als Perlen tragen zu können. (SCHACH-DÖRGES 1969: 76 f.)

2.2.2.Ammonit

Ammoniten sind die Schalen fossiler Kephalopoden. Im Volksbrauchtum kennt man für sie vielerlei Bezeichnungen und wundersame Deutungen zu ihrer Herkunft. So hielt man den Ammoniten unter anderem für eine versteinerte Schlange. Anderen Auffassungen zufolge hätte die Sonne ihr Gesicht in einen Stein eingebrannt und so seine charakteristische Form gebildet. In der Volksheilkunde galt der Ammonit als Medizin gegen Rheumatismus. (1927: 368f.).

Die Ammoniten aus Schleitheim kann man wohl am ehesten als Talismane bzw. Kultgegenstände interpretieren, da sie, für die Mitmenschen unsichtbar, in der Tasche mitgetragen wurden, daher vermutlich keinen Schmuck darstellten und auch sonst augenscheinlich keine erkennbare Funktion erfüllten. In welcher Weise man sie nun wirklich gebrauchte, lässt sich heute freilich nicht mehr nachvollziehen, möglicherweise sollten sie, wie aus Beispielen der Volkskunde bekannt, vor Blitzschlag schützen. (OLBRICH 1927: 369).

Denkbar wäre auch ihre Bedeutung in Verbindung mit ihrem spiralförmigen Körper zu sehen. Die sich so oft in der Natur offenbarenden Spiralform hat, wie bereits erwähnt, die Menschen seit jeher fasziniert.

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	Gehänge	+
Schl 438	-	adult	SW IV	linkes Bein	nein	ja	nein
Schl 686	-	senil	SW I	linkes Knie	ja	ja	nein
Schl 764	-	adult-matur	SW IV	linker Fuß	ja	ja	nein

In Schleitheim bilden Ammoniten in insgesamt drei Gräbern Bestandteile des Inhalts am Gehänge getragener Taschen erwachsener Frauen. Auffällig ist das Vorkommen in der Bestattung eines senilen Individuums, da, wie sich noch zeigen wird, diese Altersgruppe nur sehr selten mit Beigaben aus dem kultischen Bereich ausgestattet wird. Zwei der Bestattungen werden in SW IV datiert, eine in Stufe SW I; d.h. man hat es hier mit einer relativ hohen Zeitdifferenz zu tun. Mit Kreuzzeichen versehene Objekte konnten in diesen Bestattungen nicht beobachtet werden.

2.2.3. Versteinerte Schnecke

Zur Bedeutung von Schnecken s. Kapitel 2.1.2.

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	Gehänge	+
<u>Fr 38</u>	weiblich	adult	SW III	linker Oberschenkel	ja	ja	nein

Die unbearbeitete, versteinerte Schnecke aus Fridingen wurde vermutlich in einer Tasche am Gürtelgehänge getragen.

2.3. FUNDE AUS BEIN

2.3.1. Herkuleskeule/ Donaramulette

Werner vertritt die Meinung, dass die Keule nicht nur das Attribut des römischen Vegetationsgottes Herkules, sondern auch das des germanischen Donars/Thors, der als Gott des Gewitters mit Hammer und Keule durch die Lüfte fliegt, gewesen sei. Deswegen spricht er die im germanischen Raum gefundenen keulenförmigen Knochen- oder Bronzeanhänger als „Donarkeule“ oder „Donaramulett“ an. In beiden Kulturen sollten sie als Abwehrschutz gegen das Böse und als Quelle für Wachstum und Fruchtbarkeit dienen. (WERNER 1964: 176-183)

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Gehänge	Edelmetall	+
W 260	-	infans II	SW II	linkes Knie	Bein	ja	nein	nein
W 307	weiblich	infans II-juvenile	SW IV	-	Bein	nein	nein	nein
W 579	-	-	SW III	Brustbereich	Bronze	nein	ja	ja
W 600	weiblich	frühadult	SW IV	linker Oberschenkel	Bein	ja	nein	nein
W 701	weiblich	adult-matur	SW II	-	Bronze	nein	ja	nein
<u>Me 134</u>	-	adult	-	linkes Bein	Bein	ja	nein	nein
Fr 150	-	-	SW II	Brustbereich	Bein	nein	ja	ja
Schr 54	-	-	SW II	-	Bronze	nein	ja	ja
Schr 132	-	-	SW IV	linker Oberschenkel	Bein	ja	nein	nein
Schr 598	-	„sehr alt“	SW IV	Brust	Bronze	nein	ja	nein

B-K 100	-	infans II	SW II	linker Fuß	Bein	ja	ja	ja
---------	---	-----------	-------	------------	------	----	----	----

In Weingarten konnte aus fünf Gräbern jeweils eine Herkuleskeule freigelegt werden.



Abb. 3: Herkuleskeulen Weingarten 260/579, M 1:1;

Das Alter der Weingartner Frauen, die diese Beigabe besaßen, variiert von infans II bis matur; es werden keine Personen senilen Alters sowie Kleinstkinder mit dieser Art von Amulett verzeichnet. Zwei der Herkuleskeulen aus Weingarten bestehen aus Bronze, drei aus Bein. In zwei der fünf Gräber wurden sie am Gehänge getragen; in der zwei der Fälle ist die Lage nicht nachweisbar. Die bronzenen Herkuleskeulen aus dem zahlreiche Beigaben enthaltenden Grab 579 wurde vermutlich an einer Kette um den Hals getragen. Als einzige ihrer Art trägt sie ein eindeutig erkennbares Kreuzdekor. In dieser Bestattung sowie in allen weiteren aus Weingarten, konnten Keulnamulette nicht gemeinsam mit weiteren kreuzverzierten Gegenständen beobachtet werden.

In den ausgewählten Gräberfeldern erweisen sich Herkuleskeulen als seltene Beigaben. Lediglich in Schretzheim konnten drei Exemplare nachgewiesen werden, in den übrigen Fällen handelt es sich um Einzelstücke. Bezüglich des Alters der Frauen, die ein Keulnamulett besaßen, kann hier aufgrund fehlender Angaben kaum eine Aussage gemacht werden. Bezieht man Weingarten mit ein, zeigt sich wiederum ein größeres Vorkommen in Gräbern von infans II Jahre alten Mädchen. Interessant wäre ob es sich bei der „vermutlich sehr alten“ Frau aus Schretzheim 598 um eine senile Person handelt. (KOCH 1977b: 127)

Wie in Weingarten bestehen die Keulnamulette aus den übrigen Gräberfeldern häufiger aus Bein als aus Bronze, weswegen sie unter dem Kapitel „Objekte aus Bein“ angeführt werden. In manchen Fällen weisen sie eine Verzierung auf (s. Katalog). Es konnte entweder eine Trageweise am Gürtelgehänge oder an einer Halskette nachgewiesen werden. Gut die Hälfte der Bestattungen enthält eine Edelmetallbeigabe, in vier der elf untersuchten Gräber finden sich Herkuleskeulen gemeinsam mit kreuzverzierten Objekten. Auffällig ist ihre oftmalige Vergesellschaftung mit fruchtbarkeitsspendenden Gegenständen wie Meeresschnecken, einem Bärenzahn und Hirschgeweirosen. (s. Katalog)

2.3.2.Knochenscheibe

	arch. G.	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
B-K 67	männlich	männlich	juvenile	SW II	zw. den Unterschenkeln	ja	nein

In Basel-Kleinhünigen wurde ein interessanter Befund entdeckt: Zwischen den Unterschenkeln eines Mannes von 16 Jahren befand sich ein scheibenförmig zugerichteter Knochen des menschlichen Hinterhauptes mit einem Durchmesser von 3,1 cm und einer Mittelöffnung von 1 cm. Der junge Mann wurde mit einer Vielzahl an Funden unter anderem einem Gürtel, einer Tasche in der linken Armbeuge, einem Sax und einem Köcher mit Pfeilen ausgestattet. Womöglich befand sich die Scheibe einst in der Tasche und verlagerte sich später in den Bereich zwischen den Beinen. Denkbar wäre auch eine Aufhängung durch das Mittelloch an einem Riemen am Gürtel, oder aber die Scheibe wurde zu Lebzeiten gar nicht transportiert und erst bei der Bestattung an diese Stelle gelegt.

Die Deutung dieses bemerkenswerten Fundes erweist sich als schwierig. In Angesicht des Alters und der Ausstattung des Mannes könnte es sich durchaus um eine Kriegstrophäe handeln; vielleicht schmückte er sich mit der Scheibe um seinen Triumph über einen Gegner zur Schau zu stellen, oder aber man hat es hier mit einer Form des Schädelkultes zu tun. Im Kopf eines Menschen konzentrieren sich seine geistigen und psychischen Kräfte, daher existierte der Glaube man könne sich die seelische Kraft des Getöteten aneignen, indem man seinen Schädel erwirbt.

Eine weitere, weniger martialische Theorie wäre, es handle sich hierbei um eine Art Ahnenkult, denn als Sitz der Seele spielt der Schädel in derlei Riten eine große Rolle. Die Aufbewahrung der Knochen von Vorfahren diente dazu, ihr ehrenvolles Andenken zu hüten, in manchen Kulturen jedoch sollte es auch die Möglichkeit bieten, die Kraft ihres Geistes sowie ihrer Seele für sich zu nutzen. Nach Rind sei Ahnenkult auch oftmals mit Fruchtbarkeitserwartungen verbunden; die Erde nehme die Toten auf und bringe zugleich die Fruchtbarkeit der Felder hervor. (RIND 1996: 31-50)

2.3.3.Menschenzahn

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Tascheninhalt	Edelmetall	+
Schl 717	weiblich	adult	SW II	Becken	ja	ja	nein

In diesem Zusammenhang sei zudem der Fund eines Menschen Zahns aus Schleitheim, der womöglich als Amulett verwendet wurde, zu nennen. Neben einem Bärenzahn sowie einer Hirschgeweihrose, die beide Teile eines Gürtelgehänges bildeten, entdeckte man weiters einen menschlichen Zahn, den man, aufgrund seiner Lage, dem Inhalt einer Tasche zuordnen kann.

2.3.4. Hundeknochenanhänger

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Kette	Edelmetall	+
B-K 120	weiblich	senil	SW I	Hals	ja	ja	nein

Grab 120 von Basel-Kleinhüningen birgt die Bestattung einer 60- bis 70 Jahre alte Frau, die einen Hundeknochen an einem silbernen Anhänger, gemeinsam mit einem Gagatanhänger, Perlen und einem Ring, an einer Kette um den Hals trug.

Der wenig dekorative Hundeknochen gibt Anlass zur Vermutung es stecke eine tiefere Bedeutung in ihm und er würde mehr darstellen als einen bloßen Schmuckgegenstand. Die Interpretation als Erinnerungsstück an einen geliebten Wegbegleiter erscheint als die Naheliegendste. Der Hund gilt als treues, starkes und kluges Tier; in diesem Sinn wäre es denkbar dass hier eine Kraftübertragung, in diesem Fall nicht nur der körperlichen Kräfte, erwartet wurde.

2.4. FUNDE AUS HORN/ZAHN

2.4.1. Hirschgeweihrose

Aufgrund seines sich jährlich wechselnden Geweih wird der Hirsch als Symbol für Fruchtbarkeit und Lebenserneuerung gesehen. Mit seinem ausladenden Geweih galt er in vielen Kulturen als Lichtsymbol. (BÄCHTHOLD-STÄUBLI 1931/32: 588f.)

Der Hirsch spielt sowohl in der heidnisch germanischen Religion, in der er als heiliges Tier verehrt wurde, als auch in der frühchristlichen Kunst eine wichtige Rolle. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 170) Im Christentum verkörpert er die Seele des Täuflings (BÄCHTHOLD-STÄUBLI 1931/32: 588f.) und als Feind des Drachen oder der Schlange wird er auch mit Christus selbst gleichgesetzt. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 170)

Von Interesse ist an dieser Stelle der Hinweis auf je eine Hirschbestattung in Grab 17 von Schretzheim (KOCH 1977b: 181) und Grab 44 von Basel-Bernerring (MARTIN 1976: 133), die ebenso den besonderen Stellenwert dieses Tieres für den Menschen bezeugen.

Als Hirschgeweihrose bezeichnetet man den Ansatz des Hirschgeweihs. Die Scheiben wurden vom Geweih sauber abgeschnitten; sollte ein Ring daraus entstehen, stemmte man zusätzlich den Geweihkern aus. (ARENDS 1978: 248-251) Womöglich erwartete man sich von diesen Amuletten eine Kraftübertragung des Hirsches, der zudem ein Sinnbild für Schnelligkeit und Stärke darstellt. (THEUNE 1997: 66)

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
<u>W 118</u>	weiblich	adult	SW I	linkes Bein	ja	ja	nein
W 194	weiblich	adult	SW II	-	nein	ja	nein
W 214	-	infans I-II	SW II	zw. den Oberschenkeln	ja	ja	nein
W 260	-	infans II	SW II	linkes Knie	ja	nein	nein
W 678	weiblich	adult-matur	-	-	nein	nein	nein
W 769	weiblich	adult	SW II	-	ja	ja	nein
W 778	weiblich	infans II	SW III	zw. den Knien	ja	nein	nein
Fr 198	weiblich	adult-matur	-	linker Oberschenkel	ja	nein	nein
<u>Fr 235</u>	-	infans I	SW III	linker Oberschenkel	ja	nein	nein
Schr 40	-	-	SW II	linker Oberschenkel	ja	ja	nein
Schr 68	-	-	SW III	zw. den Knien	ja	nein	nein
Schr 128	-	-	SW III	Füße	ja	nein	nein
Schr 132	-	-	SW IV	rechter Oberschenkel	ja	nein	nein
Schr 209	„Mädchen“	-	SW III-IV	Knie	ja	nein	nein
Schr 258	-	-	SW III	-	ja	ja	ja
Schr 286	„Mädchen“	-	SW III	Knie	ja	nein	ja
Schr 300	-	-	SW II	Becken	ja	ja	nein
Schl 624C	weiblich	adult	-	Becken	ja	nein	nein
Schl 637	weiblich	juvenile	SW I	rechter Fuß	nein	ja	nein
Schl 649	weiblich	adult	SW II	Becken	ja	ja	ja
Schl 677	weiblich	juvenile	SW II	linkes Knie	ja	nein	nein
Schl 678	-	infans II	-	Knie	ja	nein	nein
Schl 686	weiblich	senile	SW I	Handgelenk	ja	ja	nein
Schl 715	-	infans II	-	Bauch	ja	nein	ja
Schl 717	weiblich	adult	SW II	Becken	ja	ja	nein
Schl 761	weiblich	mature	SW II	Becken	ja	ja	nein

<u>Schl 789</u>	weiblich	matur	-	zw. den Oberschenkeln	ja	nein	nein
Schl 796	weiblich	adult	-	Becken	ja	nein	ja
B-K 39	weiblich	adult	SW I	Schambein	ja	nein	nein
B-K 126	weiblich	adult	SW I	zw. den Oberschenkeln	ja	ja	ja
B-B 42	weiblich	matur	SW I	linker Oberschenkel	ja	ja	nein

In Weingarten beläuft sich die Zahl der Geweihrosen auf sechs Stück, wobei sie knapp über die Hälfte von adulten Frauen getragen wurden. Bei drei Gräbern handelt es sich um die Bestattungen infans I bis II Jahre alter Mädchen. Die Datierungen beschränken sich auf den Zeitraum SW I bis SW II; nur Grab 778 wurde nach SW III bestimmt. In fünf der Gräber konnten die ring- und scheibenförmigen Geweihrosen aufgrund ihrer Lage einem Gürtelgehänge zugeordnet werden. Kreuzverzierte Gegenstände treten nicht gemeinsam mit ihnen auf. In Grab 769 befand sich jedoch ein Adlerfibelpaar, das vermutlich in einem christlichen Zusammenhang zu sehen ist. (s. Kapitel Adler/Vogelfibel) Keines der Gräber enthält eine Edelmetallbeigabe.



Abb. 4: Hirschgeweihrose Weingarten 778, M 1:1;

Hirschgeweihrosen finden sich in Bestattungen weiblicher Individuen im Alter von infans II bis senil. Am häufigsten gehören sie zum Grabinventar adulter Frauen; doch auch in jenem von maturen und infans II Jahre alten sind sie anzutreffen. Zweimal treten sie in den Gräbern jugendlicher auf, einmal bei einem infans I Jahre alten Mädchen (Fridingen 35) und einmal bei einer senilen Frau (Schleitheim 686).

Die Amulette datieren von SW I bis SW IV, wobei ein deutlicher Schwerpunkt auf den Phasen SW I und II liegt,

lediglich in Schretzheim gibt es sechs die den späteren Zeitstufen SW III-IV angehören. Knapp die Hälfte der Gräber weist zumindest einen Edelmetallfund auf.

Es gibt unverzierte und mit Zirkelmuster, Rosetten, konzentrischen Kreisen, Kreisaugen und Kreuzmotiven versehene Exemplare in Scheiben-, Ring-, und Pyramidenform. Ihrer Lage nach wurden sie vermutlich stets am Gehänge getragen. Einzig in Schleitheim Grab 637 befand sich ein Geweihwirbel in einem Ahornkästchen neben dem rechten Fuß. Laut Arends könnten die im Kniebereich aufgefundenen Geweih scheiben aus den Gräbern 209 und 286 von Schretzheim auf Taschen genäht gewesen sein. (AREND 1978, 260) In Grab 258 dessel-

ben Gräberfelds war zusätzlich eine mit konzentrischen Kreisen verzierte Bronzezierscheibe am Gehänge befestigt.

Geweihrosen sind oftmals mit anderen Funden kultischen Charakters, jedoch selten mit kreuzverzierten bzw. christlich interpretierten Objekten vergesellschaftet. Aus Grab 209 von Schretzheim konnte ein adlerförmiger Beschlag freigelegt werden, der vermutlich gemeinsam mit der Geweih scheibe einstmals auf eine Tasche aufgenäht war. Wie bereits in Bezug auf die Weingartner Adlerfibeln, die ebenfalls mit einer Geweih scheibe auftreten, erwähnt, können adlerförmige Objekte in Zusammenhang mit dem christlichen Glauben gestellt werden.

In Fridingen Grab 235 ist die Hirschgeweihrose mit einer Zierscheibe mit Vogel- und Kreuzdarstellung vergesellschaftet. In Schleitheim tragen zwei Geweihwirte (715, 796) sowie eine Geweih scheibe (649) neben konzentrischen Kreisen ein Kreuzmotiv. Außerdem kommen in demselben Gräberfeld zwei Geweih scheiben gemeinsam mit organischen Resten, die als Weihrauch angesprochen werden, vor. (s. Absatz „Weihrauch“) Die Gehweih scheibe aus Schretzheim 286 trägt ebenfalls selbst eine Kreuzdarstellung.

2.4.2. Geweih

	arch. G.	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schr 590	weiblich	-	matur	SW II	Grabwand	ja	ja

Aus Schretzheim konnte der überaus seltene Fund eines Elchgeweih, das zu Füßen der menschlichen Überreste gegen die Grabwand gelehnt war, geborgen werden. Neben der Geweih schaufel befanden sich Reste von Eierschalen, im Becken der Frau lag eine kreuzverzierte Schnalle.

Vergleichbare Funde stammen aus den frühmittelalterlichen Gräberfeldern von Hartheim und Sontheim an der Brenz. In Hartheim Grab 15 handelt es sich um ein verziertes Elchgeweih, das, vermutlich an den Sarg gelehnt, einem männlichen Individuum beigegeben wurde. (FINGERLIN 2003: 978f.) In Sontheim wurde eine Elchgeweih schaufel in der NO-Ecke des Männergrabes 11 lokalisiert. (NEUFFER-MÜLLER 1966: 46f.)

Die Bedeutung dieses außergewöhnlichen Fundes liegt im Dunklen. Eine Interpretation als bloße Jagdtrophäe mag bezweifelt werden. (DOBIAT 1996: 722)

Es wäre nahe liegend, dem Elch, aufgrund seiner engen Verwandtschaft mit dem Hirsch, eine ähnliches Ansehen wie diesem zuzuschreiben. Begriffe wie Kraftübertragung, Fruchtbarkeit und ständige Erneuerung stehen, wie bei den Hirschgeweihrosen, wiederum im Raum. Ebenso

könnte das christliche Symbol der Auferstehung grundsätzlich auch für den Elch in Betracht zu ziehen sein. (FINGERLIN 2003: 981)

Fest steht, dass Elchgeweihe Seltenheitswert hatten und als etwas Außergewöhnliches, Beachtenswertes galten. Ob es sich um einen Import handelt, oder das Geweih von einem der wenigen bis nach Süddeutschland gewanderten Elche stammt, bleibt ungeklärt. (KOCH 1977a: 94)

2.4.3.Tierzähne

Ebenfalls dem Kultbereich zuzuordnen sind Tierzähne, die allerdings verschiedene Bedeutungen beinhalten können.

Zum einen können sie als Jagdtrophäen angesehen werden. (ERICH, BEITL 1955: 18)

Vielerlei Eigenschaften der Tiere lassen sie dem Menschen gegenüber als überlegen erscheinen: zu nennen wären Kraft, Mut, Schnelligkeit, aber auch die Schärfe ihrer Sinne sowie ihre „Waffen“ - Hörner, Krallen und Zähne. So bietet der Erwerb vor allem jener letztgenannten Attribute im Bereich der Talismane eine Möglichkeit, ihre Kräfte zur eigenen Lebensbewältigung zu nutzen. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 79)

In diesem Sinne dienten der Bärenzahn, aber auch die Zähne von Eber, Hirsch, Wolf, Hund und Biber vermutlich in ihrer Funktion als Amulette der Kraftübertragung. Überdies werden sie allgemein als Symbole für Wachstum und Fruchtbarkeit gesehen. (DÜBNER-MANTHEY 1987: 68)

Im Bereich des Abwehrzaubers spielten Tierzähne ebenso eine Rolle. Die Zähne zu entblößen sowie die Krallen zu zeigen gehören unter anderem zu tierischen Verhaltensweisen, die eine Drohgebärde bzw. eine Verteidigungsposition anzeigen. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 102)

Zudem wurden Tierzähne als Heilmittel gegen Zahnschmerzen verwendet und sollten Kleinkindern das Zahnen erleichtern. (THEUNE 1997: 66)

Tierzähne gibt es in Weingarten in insgesamt 13 Gräbern sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

2.4.3.1.Bärenzahn/kralle

Als stärkstes europäisches Wildtier genoss der Bär wohl besonderes Ansehen. Der Besitz eines Zahnes von diesem Tier sollte vermutlich seine Kräfte auf den Menschen übertragen. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 101)

	arch. G	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Edel-metall	Gehänge	+
W 179	weiblich	weiblich	adult	SW II	linkes Bein	ja	ja	nein
W 277	weiblich	männlich	adult	SW II	rechter Ober-schenkel	nein	nein	nein
W 413	weiblich	weiblich	adult	SW III	-	nein	nein	nein
W 428	männlich	männlich	juvenil	-	-	nein	nein	nein
W 507	weiblich	weiblich	adult	SW III	linker Ober-schenkel	ja	ja	ja
W 778	weiblich	weiblich	infans II	SW III	linker Ober-schenkel	ja	nein	nein
<u>Me 134</u>	weiblich	-	adult	-	linkes Bein	ja	nein	nein
Gü 14	weiblich	-	-	SW IV	linker Ober-schenkel	ja	nein	nein
<u>Kö 37</u>	weiblich	weiblich	infans II	SW II-III	-	nein	nein	nein
Schr 22	weiblich	-	-	SW III	-	nein	ja	ja
Schr 311	weiblich	-	-	SW III	linker Ober-schenkel	ja	ja	nein
Schr 410	weiblich	-	infans II	SW II	Brust	nein	nein	nein
Schr 540	weiblich	-	adult	SW IV	Becken	ja	nein	ja
Schl 438	weiblich	weiblich	adult	SW IV	linkes Bein	ja	nein	nein
Schl 484	weiblich	weiblich	infansII-juvenil	-	linkes Knie	ja	nein	nein
Schl 626	weiblich	-	infans I	-	Füße	nein	nein	nein
Schl 717	weiblich	weiblich	adult	SW II	Becken	ja	ja	nein
Bü 116	weiblich	-	-	SW III	linker Unter-schenkel	ja	nein	nein
Bü 178	weiblich	-	-	SW III	linker Ober-schenkel	ja	nein	nein
B-B 8	weiblich	-	infans I	SW II	Becken/ Oberschenkel	ja	ja	nein
B-B 29	weiblich	-	adult	SW II	rechtes Knie	ja	nein	nein

Am häufigsten von allen Tierzähnen in Weingarten, nämlich in sechs der Gräber, lassen sich Bärenzähne (v.a. Ober- und Unterkieferzähne) beobachten. Die Zähne wurden größtenteils von adulten Frauen, in einem Fall von einem Mädchen im Alter von infans II getragen. Ausnahmen stellen die Gräber 428 und 277 mit Männerbestattungen dar, wobei letztergenanntes zwar ebenfalls als archäologisch weibliche gilt, jedoch Knochenreste mit männlichen Merkmalen enthält. Die fehlenden Angaben bezüglich der Lage und einer möglichen Bearbeitung lassen keine Interpretation über die Trageweise zu. In drei der Gräber wurde je ein Bärenzahn im Bereich eines Gürtelgehänges entdeckt. Die Bestattungen werden in SW II und SW III datiert. Grab 507 beinhaltet neben dem Bärenzahn u.a. ein Silber vergoldetes Rosettenscheibenfibelpaar mit Kreuzdekor.



Abb. 5: Bärenzahn Weingarten
778, M 1:1;

In den weiteren Gräberfeldern der eingegrenzten Region konnten Bärenzähne ausschließlich als Beigabe weiblicher Individuen der Alterstufen infans I (2x), infans II (3x) und adult (5x) beobachtet werden. Der Zeitraum ihres Erscheinens erstreckt sich über die Phasen SW II bis SW IV, wobei sie in letzterer bereits seltener anzutreffen sind. Mehrheitlich konnten Bärenzähne im Bereich der Gürtelgehänge lokalisiert werden; in Schretzheim Grab 410 spricht die Lage für eine Trageweise an einer Halskette, in Schleitheim befand sich ein Bärenzahn zusammen mit einer organischen Substanz, vermutlich Weihrauch (s. Absatz „Weihrauch“) unter einer Schale zu Füße eines ca. vierjährigen Mädchens. Weitere Beifunde zu den Bärenzähnen für die man einen christlichen Hintergrund annehmen könnte sind eine kreuzverzierte Goldscheibenfibel mit Inschrift (Grab 22) sowie eine Zierscheibe mit einer Swastika im Inneren (Grab 540) von Schretzheim.

Aus demselben Gräberfeld (Grab 22, Grab 311) wird der Fund zweier Bärenkrallen überliefert, die vermutlich ebenso der Kraftübertragung dieses starken Tieres auf den Menschen dienten.

2.4.3.2. Schwein und Wildschwein

In der Antike war das Schwein, als Symbol der Fruchtbarkeit, Opfertier des keltischen und römischen Erdgöttinnenkults. Im indogermanischen Glauben gilt der Eber als Sinnbild der Sonne, während er im Epos des frühen Mittelalters für das Bild des „Starken“ und „Heldenhaften“ steht. (BRAUNFELS 1972: 134) In der germanischen Religion wird der Eber, aufgrund seiner bemerkenswerten Eigenschaften wie Fertilität, Stärke und seinem ungestümen Wesen in erster Linie mit dem Fruchtbarkeitsgott Ing-Frey, aber auch mit Odin verbunden. (BECH 1986: 334f.) Heute wird das Schwein beinahe weltweit als Apotropaion und Glücksbringer bezeichnet. (HANSMANN, KRISS. RETTENBECK 1966: 170)

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edel-metall	+
W 167	männlich	männlich	matur	SW IV	-	nein	nein	nein
W 178	weiblich	weiblich	adult	SW II	-	nein	ja	ja
W 693	weiblich	weiblich	adult-matur	SW I	linkes Knie	ja	ja	ja

<u>Fr 12</u>	-	männlich	adult-matur	-	linker Oberschenkel	nein	nein	nein
<u>Fr 58</u>	-	-	infans I	-	-	nein	nein	nein
Schr 133	weiblich	-	„Mädchen“	SW IV	Füße	ja	nein	nein
Schr 136	männlich	-	-	SW II	linker Oberschenkel	nein	nein	nein
Schr 138	weiblich	-	„Mädchen“	-	linker Oberschenkel	ja	nein	nein
Schl 744A	weiblich	weiblich	matur	SW II	Knie	ja	nein	nein
Schl 767	weiblich	weiblich	adult	-	linker Oberschenkel	ja	nein	nein

In Weingarten gibt es mit zwei Exemplaren eine relativ geringe Anzahl an Eberzähnen. Je ein Stück gehört zum Grabinventar einer adult-maturen Frau bzw. eines maturen Mannes, wobei die Lage des Zahns im Männergrab nicht bekannt ist und eine Interpretation als Speisebeigabe nicht ausgeschlossen werden kann. Die Position des Eberzahns der Dame spricht hingegen sehr für eine ehemalige Befestigung am Gürtelgehänge.

In Grab 178 handelt es sich um Schweinezähne (Oberkieferschneidezähne), zu denen weder die Lage, noch Angaben zu einer möglichen Bearbeitung überliefert sind. In diesem Fall wird es sich vermutlich eher um die Reste einer Speisebeigabe, als um einen Kultgegenstand handeln.

Erwähnenswert an dieser Stelle ist der Fund einer Goldscheibenfibel auf der Brust einer maturen Frau aus Grab 615 (SW III). Die Fibel besitzt einen eberkopfförmigen Nadelhalter, an dem die Zähne des Tieres in eindeutiger Weise dargestellt sind. Aufgrund dieses Details kann man davon ausgehen, dass dieser Fibel dieselbe, wenn nicht sogar verstärkte Bedeutung wie den Eberzähnen zukommt. Grab 615 enthält eine besonders hohe Anzahl an Goldbeigaben; die hier bestattete Frau gehörte mit Sicherheit zur Spitze der damaligen Gesellschaft. Sie trug den Eberzahn nicht in seiner ureigenen Form, sondern womöglich „ihres Standes gemäß“, künstlich hergestellt aus edelstem Material. Es ist dies auch die einzige Bestattung in Weingarten, die zwei Goldblattkreuze enthält.

Aus Fridingen wird der Fund eines Eberzahn aus dem Grab eines anthropologisch männlichen Individuums überliefert. In Schretzheim ist ein Eberzahn Bestandteil „männlichen“ Grabinventars. In beiden Fällen befanden sich die Eberzähne neben dem linken Oberschenkel, wobei zu einer möglichen Bearbeitung keine Informationen bekannt sind. In welcher Form sie getragen wurden, ob sie beispielsweise dem Tascheninhalt angehörten, ist nicht geklärt. In Hinblick auf die oben angeführte Tabelle zeigt sich, dass Eberzähne generell häufiger in Frauengräbern auftreten. Betreffs des Alters der Personen scheint es, als würden sie eher von

Erwachsenen getragen. Grab 58 von Fridingen enthält die Bestattung eines vier- sechsjährigen Kindes, in Schretzheim gibt es zwei „Mädchenräber“ mit einer Eberzahnbeigabe. (KOCH 1977b: 33f.) Größtenteils kann eine Anbringung der Zähne an den Gürtelgehängen angenommen werden. In Schleitheim Grab 767 erbrachte man den einzigen Nachweis eines gelochten, am Gehänge getragenen Hausschweinzahnes in der besprochenen Region. Dies weist auf die Anerkennung dieses Tieres, das heute eher mit negativen Begriffen besetzt ist.

Die Scheibenfibel mit Eberkopfnadelhalter von Weingarten Grab 615 stammt aus einem Goldblattkreuz-führendem Grab. Eberzähne an sich treten jedoch selten mit kreuzverzierten Funden auf.

2.4.3.3. Biber

Der kunstvolle Bau des Bibers und seine Nachtaktivität lassen ihn als zauberächtig erscheinen. Das Castreum (Bibergeil), dessen scharfer Geruch dem Biberfell apotropäische Wirkung verlieh, fand zudem Anwendung im medizinischen Bereich. (HANSMANN, KRISS-RETTELBECK 1966: 93)

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 422	weiblich	weiblich	senil	SW I	zw. den Knien	ja	ja	nein
W 428	männlich	männlich	juvenil	-	-	nein	nein	nein
Schr 503	weiblich	-	infans II	SW III	-	nein	nein	nein
Schl 637	weiblich	weiblich	juvenil	SW II	rechter Fuß	nein	ja	nein

In Anbetracht des Alters von Personen mit Tierzahnbeigaben im Allgemeinen gilt es als Seltenheit, einen Biberzahn im Grab einer senilen Frau anzutreffen. Seine Position spricht für eine ehemalige Befestigung am Gürtelgehänge. Der zweite Fund solcher Art in Weingarten wurde im Grab eines Mannes getätigt. Fehlende Angabe zur Lage des Zahnes lassen ebenso keine Aussagen über mögliche Trageweisen zu. Wie bereits erwähnt wurde der Biberzahn vergesellschaftet mit einem Bärenzahn aufgefunden.

Die Altersverteilung der Biberzähne beschränkt sich auf drei Kinder/ Jugendliche sowie eine Frau höheren Alters. Sie erscheinen im Zeitraum SW I bis SW III; zu ihren Positionen ist nur wenig bekannt. In Schretzheim gilt die Zugehörigkeit des Zahns zu Grab 503 als nicht gesichert; laut der Koch des Gräberfeldes könnte der mit Eisenringen und Gewebespuren behafte Zahn auch „zu neben Grab 503 aufgedecktem Brandgrab C gehören“. (KOCH 1977b: 107)

Die Ringe sowie die Gewebespuren sprechen für eine Befestigung am Gehänge. In Schleitheim Grab 637 wurde der unbearbeitete Biberzahn (Oberkieferschneidezahn) in einem, bereits im Absatz „Hirschgeweihrose“ besprochenen Kästchen, aufbewahrt.

Gräber mit Biberzahnbeigabe enthalten keine Objekte mit Kreuzzeichen.

2.4.3.4.Hirsch

Zur kultischen Bedeutung des Hirschen s. Absatz „Hirschgeweihrose“.

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schl 547	weiblich	-	infans II	-	Brustbereich	nein	nein

Mit Grab 547 (undatiert) von Schleitheim liegt der einzige Nachweis einer Hirschgrandelbeigabe innerhalb der angeführten Gräberfelder vor. Konkret handelt es sich um den gelochten Oberkieferzahn eines Rothirsches, der im Brustbereich eines etwa zehnjährigen Kindes gefunden wurde. Allem Anschein nach wurde der Zahn an einer Kette um den Hals getragen.

2.4.3.5.Hund und Wolf

Laut Überlieferungen aus der Volkskunde sollten Wolfszähne Kinder vor dem nächtlichen Aufschrecken bewahren und Erwachsenen als Amulett gegen Epilepsie und Dämonen dienen. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 101)

Der Hund ist seit jeher mit dem Menschen eng verbunden. Als Hüter des Hauses, der Viehherden sowie als Jagdbegleiter wird er als treuer Gefährte geschätzt und zeichnet sich durch seinen Spürsinn, durch Witterungsvermögen und eine ausgesprochene Sensibilität gegenüber Naturphänomenen aus. Zudem gilt er als Totentier und Seelenbegleiter. (SCHWARZ, BLEUER, BROGLI-FELLMANN 2006: 46)

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 178	weiblich	adult	SW IV	linkes Bein	?	ja	ja
W 777	weiblich	infans I-II	SW III	linkes Knie	ja	nein	nein
Schl 665	weiblich	adult	SW II	Becken	ja	ja	ja
Schl 725	-	infans I	-	-	-	nein	nein

In Grab 178 von Weingarten fand man außer den bereits genannten Schweinezähnen einen Zahn im Bereich des linken Fußes, den man am ehesten einem Hund zuordnen würde. Er war weder durchlocht noch zeigte er Spuren einer ehemaligen Aufhängevorrichtung, weswegen eine einstige Befestigung am Gehänge fraglich ist.

Einzigartig in Weingarten ist die Beigabe eines gelochten Wolfszahnes an ein ca. sechs- bis siebenjährigen Mädchen (Grab 777). Wie eingangs in Bezug auf Tierzähne im Allgemeinen angeführt, sollten Zahnamulette vor Zahnschmerzen bewahren und Kleinkindern das Zahnen erleichtern. So wird der erste Zahn in manchen Regionen als „Wolfszahn“ bezeichnet. Grab 777 könnte einen Hinweis hierfür geben (THEUNE 1997: 66).

Der ungelochte Ober- oder Unterkieferschneidezahn eines Hundes der in Grab 725, das auch die Bestattung eines infans I Jahre alten Kindes enthält kann ebenfalls in dieser Weise interpretiert werden. In Grab 665 desselben Gräberfelds handelt es sich entweder um Wolfs- oder Hundezahn.

Wolfs- bzw. Hundzähne wurden im untersuchten Raum in je zwei Gräbern von Erwachsenen bzw. Kindern aufgefunden. Sie datieren in SW II bis SW IV und treten zu Hälften in Bestattungen mit Edelmetallbeigaben sowie kreuzverzierten Gegenständen auf.

2.4.3.6.Rind

	arch. G.	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
W 181	männlich	männlich	matur	SW IV	Kopf	nein	nein
W 279	-	-	-	-	-	nein	nein
W 502	männlich	männlich	adult	SW IV	-	nein	nein

Der unbearbeitete Zustand der Rinderzahnfunde aus Weingarten sowie die in zwei Fällen nicht festzustellenden Lage und die Position des Zahnes neben dem Kopf in Grab 181 deutet auf eine Interpretation als Speisebeigabe.

2.4.3.7.Pferd

Auf eine kultische Bedeutung des Pferdes wird in Kapitel 4.3. hingewiesen.

	arch. G.	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
W 261	männlich	männlich	matur	SW II	-	nein	nein

Der Einzelfund eines Pferdezahns aus einem Männergrab von Weingarten zeigt weder Bearbeitungsspuren, noch sind Angaben zu seiner Lage bekannt. Ob eine tiefere Bedeutung dahinter steckt oder es sich um eine Speisebeigabe handelt, bleibt ungeklärt.

Zusammenfassend kann folgendes festgestellt werden:

Tierzähne lassen sich sowohl in Männer- als auch in Frauengräbern beobachten, wobei der Schwerpunkt eindeutig bei den Frauen liegt. Beobachtet man das Beigabenverhalten im allgemeinen Amulettbrauchtum zeigt sich, dass derlei Gegenstände äußerst selten in Männergräbern auftreten. Tierzähne sind jedoch, wenn auch selten, durchaus darin anzutreffen. Diese Beobachtung deckt sich mit der eingangs aufgestellten Theorie, Tierzähne seien als Mittel der Kraftübertragung anzusehen. Ebenso finden sich als Amulette interpretierte Objekte generell eher seltener in Bestattungen von Kindern der Alterstufen infans I bis II als in jenen Erwachsener. Das dagegen gehäufte Vorkommen von Tierzähnen in diesem Rahmen lässt sich in Zusammenhang mit der volkskundlich belegten Verwendung ihrerseits zur Unterstützung eines gesunden Zahnwuchses sehen.

Wie erwähnt variiert das Alter der Personen mit Tierzahnbeigabe von infans I bis matur, nur in einem Fall wurde ein Tierzahn (Weingarten 422, Biber) im Grab eines senilen Individuums aufgezeichnet. Sie erscheinen von SW I bis SW IV und wurden größtenteils am Gehänge, weniger im Tascheninhalt, als Kettenanhänger oder gänzlich unbearbeitet getragen. In einigen Fällen wird es sich wohl um Reste von Speisebeigaben handeln.

Edelmetallbeigaben sowie kreuzverzierte Objekte sind in Gräbern mit Tierzahnbeigabe nur selten anzutreffen.

Im Vergleich zu den anderen Tierzähnen erweist sich die Anzahl der Bärenzähne als besonders hoch.

2.5.FUNDE AUS STEIN

2.5.1.Bergkristall

Dem Bergkristall wurden neben kultischen vor allem heilende Eigenschaften zugeschrieben. So bedeutet das griechische Wort „*krystallos*“ Gefrorenes, man glaubte der Bergkristall bestehe aus gefrorenem Eis und schrieb ihm eine kühlende, fiebersenkende und durststillende Wirkung zu. (HINZ 1966: 227) Als Maßnahme gegen Zahnschmerzen wurden Kindern im

Mittelalter Bergkristallkugeln in Silberfassungen umgehängt. (BÄCHTHOLD- STÄUBLI 1932/33, 576)

In der christlichen Symbolik erfährt der Bergkristall als reinster Lichtstoff eine mystische Bedeutung, man setzt ihn gleich mit der Reinheit des heiligen Wortes und der Jungfräulichkeit Mariens. (HANSMANN, KRISS-RETTELBECK 1966: 49)

In frühmittelalterlichen Gräbern findet sich der Bergkristall immer in einer besonderen Position zwischen den Beinen der Bestatteten, getrennt von den anderen Gegenständen an einem eigenen Gehänge getragen. Diese gesonderte Lagesituation gilt auch für den Sieblöffel und die Amulettkapsel. (THEUNE 1997: 66f.) Die oftmalige Vergesellschaftung der Bergkristalle mit Sieblöffeln wird an späterer Stelle näher erläutert.

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 233	weiblich	infans I	SW II	linkes Knie	ja	nein	nein
W 615	-	matur	SW III	zw. den Knien	ja	ja	ja
W 620	-	adult	SW III	zw. den Unterschenkeln	ja	ja	ja
W 676	weiblich	matur	SW I	linkes Bein	ja	ja	nein
W 778	weiblich	infans II	SW III	-	-	nein	nein
W 796	-	infans I-II	SW I	neben Schädel	nein	ja	nein
Fr 150	-	-	SW II	zw. den Oberschenkeln	ja	ja	ja
Gü 7	-	-	SW III	-	-	ja	ja
Schr 33	-	„höheren Alters“	SW II	linker Oberschenkel	ja	ja	nein
Schr 553	-	adult	SW III	rechter Arm	ja	ja	nein
Ne 143	weiblich	adult	SW I	zw. den Knien	ja	ja	nein
Schl 637	weiblich	juvenile	SW I	rechter Fuß	nein	ja	nein
B-K 230	weiblich	adult	SW I	zw. den Knien	ja	ja	nein

In Weingarten erhielten Kinder in gleichem Maße eine Bergkristallbeigabe wie erwachsene Frauen. In den Bestattungen juveniler sowie seniler Individuen konnten sie nicht nachgewiesen werden. Der Zeitraum ihres Erscheinens erstreckt sich von SW I bis SW III, wobei sie überwiegend im Bereich eines Gürtelgehänges aufgefunden wurden. Lediglich in Grab 796 befand sich ein nicht modifizierter Bergkristallabschlag neben dem Schädel eines ca. 5- bis 7 jährigen Mädchens. Die Bestattungen 615 und 620 wurden mit besonders zahlreichen Beigaben sowohl kultischen als auch christlichen Charakters versehen. Der Bergkristall aus 615 ist von einer Fassung aus 22 Silberblechen umgeben, jener aus 620 wird von vier Silberblechstreifen und einem Silberring eingefasst.

In den übrigen untersuchten Gräberfeldern zeigt sich ebenso, dass die Kristalle größtenteils am Gürtelgehänge getragen wurden, wobei die eingangs erläuterte regelhafte Tragweise zwischen den Beinen nicht immer bestätigt werden konnte. In Schleitheim Grab 637 wurde der Heilstein u.a. gemeinsam mit den beiden Geweihwirtern, dem Biberzahn und Weihrauch in einem Ahornkästchen aufbewahrt. Aufgrund von Schlag- und Gebrauchsspuren scheint es sich hier weniger um einen möglichen Kult- bzw. Schmuckstein, als viel mehr um einen Nutzgegenstand zu handeln.

Gräber mit Bergkristallbeigabe datieren von SW I bis SW III, wobei sie in den ausgewählten Gräberfeldern nur dreimal in SW II vorkommen. Das Alter der Trägerinnen reicht von infans I bis matur, wobei es einen leichten Schwerpunkt im Bereich „adult“ und nur eine juvenile Frau gibt. Das Auftreten in den Gräbern der infans I bis II Jahre alten Individuen könnte ein Hinweis auf die vermutete fiebersenkende Wirkung des Kristalls sein, da Kinder bekanntlich öfter an Fieber leiden als Erwachsene.

Bergkristalle gibt es in verschiedenen Formen. (s. Katalog)

Überwiegend treten sie in Gräbern mit höherer Ausstattungsqualität auf. Knapp die Hälfte der Bestattungen weist zudem mind. einen kreuzverzierten Gegenstand auf.

2.6.FUNDE AUS METALL

2.6.1.Sieblöffel

Martin beschreibt den Sieblöffel als „Besitz-, Tracht- und Repräsentationsgut der weiblichen Oberschicht“. Er wurde zum Filtern verunreinigenden Materials aus Wein verwendet und weist auf den gastgebenden Charakter seiner Trägerin hin. Wie in Neresheim Grab 143 findet man den Sieblöffel oftmals gemeinsam mit einem Bergkristall vor. Diese Kombination könnte, laut Martin, bewusst erfolgt sein; eine Verbindung des kühlenden, durststillenden Bergkristalls mit dem als Weinsieb gebrauchtem Sieblöffel sieht er als denkbar an. (MARTIN 1984: 115)

In der Kirche diente der Sieblöffel bis ins Mittelalter demselben Zwecke, nämlich zum Filtern des geweihten Weines. Aus dem profanen antiken Leben entlehnt, denn auch hier verwendete man ihn schon, fand er somit Eingang in den christlichen Kult. (MARTIN 1984: 112)

In diesem Sinne sei auf einen Sieblöffel mit Kreuzverzierung aus Grab 146 von Schretzheim hinzuweisen.

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Gehänge	Edelmetall	+
W 234	weiblich	-	-	zw. den Oberschenkeln	Bronze	ja	nein	nein
W 507	weiblich	adult	SW III	linker Oberschenkel	Silber	ja	ja	ja
Gü 38	-	„mittleren Alters“	SW III	linker Oberschenkel	Silber	ja	ja	ja
Schr 146	-	-	SW II	-	Blei	-	ja	ja
<u>Ne 52</u>	weiblich	adult	SW IV	zw. den Unterschenkeln	Eisen	ja	ja	nein
Ne 143	weiblich	adult	SW I	zw. den Knien	Silber vergoldet	ja	ja	nein
Bü 4	-	-	SW III	zw. den Unterschenkeln	Silber	ja	ja	nein
B-K 74	weiblich	adult	SW I	zw. den Beinen	Silber	ja	ja	nein
B-K 75	weiblich	senil	SW II	zw. den Unterschenkeln	Silber	ja	ja	nein



Abb. 6: Sieblöffel Weingarten 234,
M 1:1;

Aus dem Gräberfeld von Weingarten konnten zwei Sieblöffel geborgen werden, die beide einst am Gehänge adulter Frauen befestigt waren.

Der Schädel der Frau aus Grab 234 trägt Spuren einer künstlichen Deformierung. Bei dem hier zugehörigen Sieblöffel handelt es sich um den einzigen der aus Bronze hergestellt ist.

Unter den zahlreichen Beigaben der Dame aus Grab 507 befand sich neben dem Sieblöffel unter anderem ein Silber vergoldetes Rosettenscheibenfibelpaar mit Kreuzdekor.

Nachweise von Sieblöffeln liegen ausschließlich aus Gräbern von Frauen adulten und so wie in einem Fall, senilen Alters vor. Sie treten gleichermaßen in den Zeitstufen zwischen SW I bis IV auf und bestehen größtenteils aus Silber; der Sieblöffel aus Neresheim 152 besteht aus Eisen, jener aus Schretzheim aus ursprünglich verkupfertem Blei. Man kann die Löffel ausschließlich als Bestandteile des Gürtelgehänges ansprechen, wobei sich jenes vorwiegend zwischen den Beinen und nur in zwei Fällen (Weingarten, Göttingen) neben dem linken Oberschenkel befand.

Gräber mit Sieblöffel beinhalten mehrfach eine Edelmetallbeigabe, wobei das wertvolle Mate-

rial der Löffel an sich oft schon auf eine gehobene gesellschaftliche Stellung der Besitzerin hinweist. Kreuzverzierte Objekte dagegen konnten in den Gräbern seltener belegt werden. Der Sieblöffel von Schretzheim Grab 146 trägt allerdings selbst ein Kreuz, nämlich vor dem Schöpfer.

Die vorab proklamierte oftmalige Vergesellschaftung des Sieblöffels mit dem Bergkristall konnte im Beobachtungsrahmen lediglich in Neresheim 143 nachgewiesen werden.

Zur Form bzw. Verzierung der Löffel siehe Katalog.

2.6.2. Amulett(kapsel)

Verschließbare beinerne oder metallene Kapseln werden als Amulettanhänger gedeutet. (DÜBNER-MANTHEY 1987: 55) Es gibt sie in kugeliger und, wie in den hier vorgestellten Gräberfeldern, in zylindrischer Form. Aufschluss über ihre Bedeutung könnte der nur sehr selten erhaltene, organische Inhalt geben. In Horburg im Elsass bestand dieser aus Harz und zwei Gewürznelken. Das Harz diente vermutlich der Herstellung von Weihrauch, der ebenso wie die Gewürznelken im frühchristlichen Kult Verwendung fanden. Viele der runden Exemplare tragen eine Kreuzverzierung, die ebenso auf eine christliche Deutung der Kapseln hinweist. Die Funktion der im Amulett eingeschlossenen Perle wie im Beispiel von Schretzheim sieht J. Werner in dem beim Gehen versursachten klappernden Geräusche. Dieses sollte ihm zufolge die „apotropäische Wirkung der Amulettkapsel erhöhen.“

Werner deutet die Pflanzenamulette bzw. Amulettkapseln des 7. Jahrhunderts „nur als Zeugnisse des Christentums“, dennoch wirft er die Frage auf, ob diese Sitte nicht ursprünglich auf heidnische Bräuche zurückgeht. (WERNER 1950: 44-51)

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Gehänge	Edelmetall	+
W 429	weiblich	infans I	SW II	linkes Bein	Bronze	ja	nein	ja
W 464	weiblich	adult	SW III	rechter Ellbogen	Bronze	nein	ja	nein
W 588	-	infans I	SW IV	Füße	Knochen	nein	nein	ja
Schr 26	-	-	SW II	zw. den Knien	Bronze	ja	ja	nein

Aus Weingarten liegen drei Nachweise einer Amulettbeigabe vor, wobei zwei davon aus den Bestattungen von Mädchen der Alterstufe infans I und einer aus dem Grab einer Erwachsenen stammen. Eine regelhafte Trageweise konnte nicht festgestellt werden; in einem Fall wurde die Amulettkapsel an einem Gehänge befestigt, während die kreuzblütenverzierte Kapsel in

Grab 588 unter einem Tongefäß angetroffen wurde, wobei jedoch ein daran befestigter Eisenring die Vermutung einer ehemaligen Anbringung an einem Gehänge oder auch einer andersartigen Kette nahelegt. In Grab 464 ist es aufgrund der Lage nicht möglich eine Aussage zu tätigen.

Die Schretzheimer Amulettkapsel wurde an einem Gehänge zwischen den Knien getragen. Auf der Seite mit umlaufenden Runen beschriftet (s. Kapitel 2.1.4.), trägt sie eine durchlochte Perle und organische Reste von Pflanzen im Inneren.

Die Kapseln bestehen bis auf die aus Bein gefertigte von Weingarten Grab 588 aus Bronze und erscheinen im Zeitraum SW II bis SW IV.

Jene aus Grab 588 von Weingarten ist auf dem Boden mit einer Kreuzblüte verziert; gemeinsam mit kreuzverzierten Gegenständen an sich tritt die Amulettkapsel in Grab 429 desselben Gräberfelds auf.

2.6.3.Glocke

Der Volksglaube bedachte die Glocke seit jeher mit besonderem Ansehen. Im heidnischen Brauchtum sollte ihr Geläut Dämonen abwehren, vor Naturkatastrophen warnen und Rettung herbeirufen. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 181) Die Auffassung der Glocke als Schutzmittel gegen böse Mächte setzte sich auch im christlichen Glauben fort, nur dass an die Stelle der Dämonen der Teufel getreten war. Seitdem gilt die Glocke vor allem als ein Symbol der christlichen Religion. (PERLMANN 1930/31: 869)

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Gehänge	Edelmetall	+
W 242	-	adult	SW I	linke Hüfte	Bronze	ja	nein	nein
W 416	weiblich	adult	SW II	Becken	Bronze	ja	ja	nein
W 761	-	adult	SW II	-	Bronze	nein	nein	nein
Schr 543	-	-	SW IV	Becken	Bronze	ja	nein	nein

Aus dem Gräberfeld von Weingarten ist der Fund dreier bronzerne Glocken aus den Gräbern adulter Frauen bekannt. Jene aus den Bestattungen 242 und 416, wobei letztere ein römisches Altstück darstellt, wurden einst von ihren Besitzerinnen an einem Gürtelgehänge getragen.

Die bronzenen Glocke aus Grab 543 von Schretzheim wurde ebenso im Bereich eines Gehänges aufgefunden.

Augenscheinlich zeichnen sich Glocken durch ihre Seltenheit in Gräberfeldern des eingegrenzten Gebietes aus. Daher gestaltet es sich als schwierig, allgemein gültige Aussagen über sie zu treffen.

Fest steht, dass Glocken in drei der vier Gräber Bestandteile des Gehänges vorwiegend (zwei von drei) adulter Frauen bildeten und in all diesen Fällen im Beckenbereich angetroffen wurden. Die eingangs erläuterte mögliche christliche Interpretation konnte durch etwaige vorhandene Objekte mit Kreuzdekor nicht gefestigt werden. Grab 543 von Schretzheim birgt jedoch eine Schnalle mit Vogeldarstellung; wie in Kapitel 5.4. angeführt, kann diesem Motiv ein christlicher Charakter zugesprochen werden.

2.6.4. Brakteat



Abb. 7: Brakteaten Weingarten Grab 470, Maßstab 1:1;

Der Begriff „Brakteat“ bezeichnet runde, einseitig geprägte Goldbleche mit einem Durchmesser von 2 bis 3 cm. Sie wurden mittels eines geschnittenen oder gegossenen Models einseitig gepresst und mit einer Öse versehen. (MUNKSGAARD 1978: 338)

Das Verbreitungsgebiet der Brakteaten reicht von Norwegen bis in den Donauraum, von England bis in den Westen Russlands. (PESCH 2005: 8) Die Hauptfundgebiete sind Dänemark, Norwegen und Schweden. (MUNKSGAARD 1978: 338) Sie wurden etwa von der Mitte des 5. Jh. Bis zur 2. Hälfte des 6. Jh. hergestellt, wobei ihr frühestes Auftreten vermutlich in Dänemark anzunehmen ist. (PESCH 2005: 8) Ihre Vorbilder sind in den spätömischen Medaillonprägungen des Kaiserbildes zu sehen. (ROTH 1986: 16)

Die Bilddarstellungen auf den Brakteaten weisen sie als Amulette aus (BEHR 2001: 324). Wahrscheinlich handelt es sich bei den meisten Bildern um Episoden aus der Wodansreligion (PESCH 2005: 8). Seltene Runeninschriften deuten ebenso auf einen magischen Charakter der Brakteaten. (MUNKSGAARD 1978: 341)

V. Padberg führt sie als Beispiel für den Synkretismus an; laut ihm spielten sie eine wesentliche Rolle in dem im 5./ 6. Jahrhundert stattfindenden Prozess des Aufeinandertreffens des paganen Nordens mit dem christlichen Süden. So hätte die für religiöse Inhalte verantwortliche Oberschicht auf das Aufkommen des Christentums reagiert, indem sie dessen Vorstellungen in die eigenen integrierte um konkurrenzfähig zu bleiben. Dies zeigt sich beispielsweise

an Kreuzdarstellungen auf den Brakteaten sowie an der Übernahme der Christus Ikonographie für Odin als Götterfürsten. (v. PADBERG 2005: 219f.)

Nach Roth ist anzunehmen, dass in Süddeutschland die christliche Intention bei der Herstellung der Brakteaten im Vordergrund stand. (ROTH 1978: 364)

Die Brakteaten werden aufgrund ihrer Bilddarstellungen in vier Hauptgruppen eingeteilt: (MUNKSGAARD 1978: 338)

- A ein im Profil gesehener Männerkopf.
- B ein, zwei oder drei Figuren in verschiedenen Stellungen, manchmal in Verbindung mit Tierdarfiguren
- C ein Männerkopf im Profil über einem vierfüßigem Tier (Pferd), mehrfach mit Begleitieren (Vögel)
- D reine Tierornamentik im nordischen Stil I

Etwa die Hälfte der bekannten Goldbrakteaten sind C-Brakteaten, über ein Viertel gehören der Gruppe D an. Zu den A-Brakteaten gehören lediglich rund 10 Prozent und zu den Modellen der Gruppe B noch weniger. (MUNKSGAARD 1978: 338)

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Anzahl	Kette	Edel-metall	+
W 470	weiblich	weiblich	adult	SW III	Hals	3	ja	ja	nein
Gü 37	weiblich	-	-	SW III	Brust	3	ja	ja	nein
Gü 38	weiblich	-	„mittleren Alters“	SW III	Brust	3	ja	ja	ja
Schr 33	weiblich	-	„höheren Alters“	SW II	Brust	5	ja	ja	nein

Zur Gestaltung s. Katalog.

Die Darstellung eines menschlichen Profils zeigend, gehören die drei Brakteaten aus Weingarten sowie jene aus den beiden Gräbern von Göttingen der Gruppe A nach Munksgaard (MUNKSGAARD 1978: 338) an.

Die Göttinger werden, genauer gesagt, den „von Münzbildern abhängigen Brakteaten“ zugeordnet. Diese sind gekennzeichnet durch die Darstellung eines en-face Gesichtes, das in ähnlicher Art beispielsweise auf dem Goldblattkreuz von Giengen auftritt. Laut Munksgaard seien die Gesichter als Christus-Bilder zu interpretieren, die über Kaiser darstellende Münzbilder in die germanische Kunst gelangten, wo sie schließlich eine Umdeutung erfuhren. (MUNKSGAARD 1978: 345) Klein-Pfeuffer hingegen postuliert zumindest für jene aus Grab 37 einen heidnisch-religiösen Hintergrund, da neben dem Gesicht jeweils ein Bein abgebildet ist. Anhänger oder Fibeln in Form eines Fußes oder Beines gelten seit dem Neolithikum als Amu-

lette mit vielfach sexueller Bedeutung. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 216) Grab 38 birgt ohne Zweifel die Bestattung einer Frau aus der höchsten Gesellschaftsschicht, die man mit heutigen Begriffen als „adelig“ bezeichnen könnte. (FINGERLIN 1964) Mit einer Vielzahl an sowohl „heidnisch“ als auch „christlich“ zu interpretierender Funde ist es ein Beispiel für den zu dieser Zeit vorherrschenden Synkretismus.

Die Brakteaten von Schretzheim gehören der Gruppe der D-Brakteaten an. (AXBOE 2004: 335)

Brakteaten stellen Grabbeigaben erwachsener Frauen dar. Ihre Lage in den Gräbern zeigt dass sie einst an einer Kette um den Hals getragen wurden. In Weingarten und Göttingen handelt es sich jeweils um drei, in Schretzheim sogar um fünf Exemplare, wobei sie darunter ein ungarster befand, dessen Trageweise ungeklärt bleibt. Grab 33 von Schretzheim datiert in SW II, die übrigen Bestattungen gehören der Zeitstufe SW III an.

Die Brakteaten von Weingarten und Göttingen gehören zu Gruppe A, jene aus Schretzheim zu Gruppe D nach Munksgaard. (MUNKSGAARD 1978: 338)

Von fünf Brakteaten-führenden Gräbern konnten lediglich in Göttingen 38 Beifunde mit christlichem Charakter erfasst werden.

Die Gräber Weingarten und Göttingen 37 weisen eine Störung bzw. Beraubung auf. Die Brakteaten blieben jedoch in den Gräbern.

2.7.ORGANISCHE STOFFE

2.7.1. Weihrauch

Der auf der arabischen Halbinsel verbreitete Weihrauch erbringt, ebenso wie die geographisch nahe beheimatete Cypraea pantherina, den Nachweis eines Fernhandelwesens. Im Römischen Reich verbrannte man Weihrauch als Opfergabe. In der Antike fand er Anwendung als Mittel zur Körperpflege und als Arznei. In der Zeit des römischen Kaisers Konstantin (280-377), anderen Quellen zufolge erst ab dem 5. Jahrhundert, wurde das Räuchern mit Weihrauch und Myrrhe in der christlichen Glaubensgemeinschaft wieder erlaubt, davor galt es als heidnischer Brauch. Seither bildet er einen festen Bestandteil des christlichen Kultes. (BURZLER U. A. 2002a: 288)

Bei drei aus Schleitheim stammenden organischen Objekten handelt es sich sehr wahrscheinlich um Weihrauch.

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schl 626	-	infans I	-	auf den Füßen	nein	nein
Schl 637	weiblich	juvenil	SW I	rechter Fuß	ja	nein
Schl 789	weiblich	matur	-	zw. den Oberschenkeln	nein	nein

In Grab 626 eines drei bis fünf Jahre alten Mädchens befand sich der Weihrauch gemeinsam mit einem Bärenzahn unter einer Schale. Auffällig ist hier die relativ hohe Anzahl an römischen Altfunden. In Grab 637 wurde ein Stück Weihrauch wie bereits erwähnt, mit Funden kultischen Charakters in einem Ahornkästchen aus dem Besitz einer Fünfzehn- bis Neunzehnjährigen aufbewahrt. Die 40 bis 49 Jahre alte Frau aus Grab 789 trug Weihrauch in einer Tasche bei sich.

Augenscheinlich wurde Weihrauch auf differenzierte Weisen den Bestattungen beigelegt. Als ebenso unterschiedlich erweist sich das Alter der damit beerdigten Frauen. Nur eine der Bestattungen, sie wird in den Horizont von SW I gestellt, ist datierbar.

Eine Vergesellschaftung mit christlich interpretierten Gegenständen, die eine ebensolche Bedeutung des Weihrauches untermauern würden, konnte nicht festgestellt werden.

2.8.ZUSAMMENFASSUNG FUNDE KULTISCHEN CHARAKTERS

Amulette gehören augenscheinlich in den Bereich der weiblichen Sphäre. Am weitaus zahlreichsten wurden adulte Frauen mit dieser Art von Beigabe ausgestattet; sämtliche Funde kultischen Charakters differenzierter Funktion wie Meeresschnecke, Herkuleskeule und Hirschgeweirosen, (Fruchtbarkeit) Bergkristall und Sieblöffel, (Heilwirkung, Repräsentationsgut) Glocke und Amulettkapsel (apotropäisch), Tierzahn (Kraftübertragung, Fruchtbarkeit) und Brakteat (allgemein magische Wirkung) erscheinen in Bestattungen dieser Altersgruppe. Mit einem Abstand folgen infans II Jahre alte Mädchen, denen vor allem Objekte der Fruchtbarkeitsmagie, Bergkristalle sowie Tierzähne beigegeben wurden. Mädchen im Altersbereich infans I erhielten zwar seltener, jedoch im Wesentlichen dieselben Objekte. Eine Besonderheit stellen Amulettkapseln dar; diese in zwei von vier Fällen bei infans I Jahre alten und im Übrigen bei adulten Frauen aufgefunden wurden. Generell werden Amulette in Frauen- und Kindergräbern als Ausdruck besonderer Schutzbedürftigkeit interpretiert. (LOHRKE 2004: 119) Ihre Zusammenstellung erfolgte willkürlich nach den eigenen persönlichen Bedürfnissen. (THEUNE 1997: 67) In den Gräbern maturer Frauen trifft man beinahe ebenso oft auf Kultge-

genstände wie in jenen der sechs bis zwölfjährigen. Es konnte jedoch keine bestimmte Fundart festgestellt werden, die in diesem Zusammenhang besonders hervorsticht. Juvenile wurden grundsätzlich selten mit Amulettgegenständen ausgestattet, wobei es sich auch eher um vereinzelte Objekte handelt; nur Hirschgeweihrosen und Tierzähne befinden sich etwas häufiger in ihren Bestattungen. Frauen senilen Alters schließlich werden in geringstem Ausmaß mit derartigen Beigaben beobachtet. Jeweils einmal konnte ein Ammonit, eine Herkuleskeule, ein Hundeknochenanhänger, eine Hirschgeweihrose, ein Biberzahn und ein Sieblöffel aus dem Grabinventar einer senilen Frau verzeichnet werden.

In Männergräbern erscheinen Funde mit Amulettcharakter nur äußerst selten. An dieser Stelle seien lediglich Tierzähne sowie eine Scheibe aus dem menschlichem Hinterhaupt zu nennen. Tierzähne können mehrere Bedeutungsebenen beinhalten (s. oben); so gelten Zähne von Bär, Eber und Wolf v. a. auch als Quellen der Kraftübertragung auf den Menschen. Die Knochenscheibe aus dem Grab eines Jugendlichen - eine Altersgruppe die generell selten kultische Beigaben erhält, könnte als Kriegstrophäe oder als Objekt eines Ahnenkults interpretiert werden.

Funde kultischen Charakters im Allgemeinen erscheinen im Zeitraum SW I bis IV, wobei der definitive Schwerpunkt auf den Stufen SW II und III liegt, mit Abstand gefolgt von SW IV, knapp vor SW I. Es zeigte sich, dass Hirschgeweihrosen und Bergkristalle v. a. in SW I bis SW III auftreten, Herkuleskeulen von SW II bis SW IV und Cypreen überwiegend von SW III bis SW IV. Tierzähne haben eine Laufzeit über den gesamten Rahmen, von SW I bis SW IV, ebenso wie Sieblöffel und Glocken. Brakteaten gehören zum überwiegenden Teil in SW III. Gürtelgehänge erweisen sich als Träger der Mehrzahl der Amulette; zu nennen seien hier Cypreen, Herkuleskeulen, Hirschgeweihrosen, Tierzähne, Bergkristalle, Amulettkapseln und Glocken. Herkuleskeulen, Tierzähne und Amulettkapseln wurden auch an Halsketten befestigt, ebenso wie Brakteaten. Als dem Tascheninhalt zugehörig gelten Ammoniten, eine versteinerte Schnecke, einige der Tierzähne, eine Scheibe aus menschlichem Knochen sowie ein Menschenzahn und Weihrauch. Einige der Hirschgeweihrosen könnten als Besatzstücke von Taschen gedient haben. Die Amulettkapsel aus Weingarten Grab 588 befand sich unter einem Tongefäß; das Ahornkästchen aus Schleitheim 637 enthielt u. a. zwei Geweihwirbeln, einen Biberzahn, einen Bergkristall und Weihrauch.

Ein Teil der Funde kultischen Charakters zählt zu den organischen Stoffen, wie Meeresschnecken, Hirschgeweihrosen, Tierzähne und Menschenzahn. Aus Bein hergestellt sind Herkuleskeulen, eine Amulettkapsel, eine Scheibe aus menschlichem Knochen und ein Hundeknochenanhänger. Fossilien und Bergkristalle bestehen aus Stein. Den überwiegenden Anteil stellen

Metallobjekte wie Herkuleskeulen, Amulettkapseln, Glocken (sämtlich aus Bronze), Sieblöffel (Silber) und Brakteaten (Gold) dar. Zu Berücksichtigen ist natürlich die bessere Konserverung der metallenen Fundgegenstände; weitere Beigaben kultischen Charakters der angeführten Fundarten, jedoch auch mögliche unbekannte Objekte aus organischen Materialien existierten mit großer Wahrscheinlichkeit, sind jedoch heute nicht mehr nachweisbar.

Insgesamt gesehen erscheinen Amulette in Gräbern mit hoher Ausstattungsqualität. Sieblöffel und Bergkristalle treten beinahe ausschließlich stets in Gesellschaft mit Edelmetallbeigaben auf. Goldbrakteate stammen ebenso aus ausnehmend reichen Bestattungen, wobei ihr Herstellungsmaterial hier ohnehin für sich spricht. Mehr als die Hälfte der Cypreen und der Meereschnecken im Allgemeinen erscheint gemeinsam mit zumindest einem Edelmetallobjekt. Gräber mit Herkuleskeulen und Amulettkapseln weisen zur Hälfte Funde aus wertvollen Materialien auf. Einzig Hirschgeweirosen, Glocken und Tierzähne wurden zum überwiegenden Anteil aus Grabinventaren ohne Gold- und Silbergegenständen überliefert.

An dieser Stelle ist wiederum auf die bessere Erhaltung von metallenen Objekten hinzuweisen; Gräber von geringerer Ausstattungsqualität enthielten vermutlich ebenso Talismane, jedoch aus vergänglicheren Materialien.

Kreuzzeichen an Fundgegenständen könnten ein Hinweis auf eine christliche Glaubenssinnung sein. Von Interesse ist daher ihr Vorkommen in Gräbern gemeinsam mit als „heidnisch“ angesehen Amuletten; dieses ist bei etwa 25% der Bestattungen feststellbar. Cypreen sowie Meerestiere im Allgemeinen, Herkuleskeulen, Bergkristalle und Amulettkapseln stellen jene Kultobjekte dar, die am zahlreichsten mit kreuzverzierten Funden verzeichnet werden. Selten finden sie sich mit Sieblöffel oder Brakteaten, in keinem Fall gemeinsam mit Glocken oder Weihrauch, obwohl gerade für die beiden letztgenannten Artefakte ein christlicher Hintergrund angenommen wird. Gering (6 von 24) ist ihr Auftreten auch in der Vielzahl Hirschgeweirosen-führender Gräber, wobei andererseits vier dieser Amulette selbst mit Kreuzzeichen versehen sind. Weitere Kultgegenstände mit Kreuzverzierung stellen der Sieblöffel aus Schretzheim 146 und die Amulettkapsel aus Weingarten 588 dar.

3.RUNENINSCHRIFTEN

Das germanische Alphabet, genannt *FUTHARK* umfasst 24 Runenzeichen. Die ältesten Inschriften stammen aus Skandinavien und setzen im 2. Jh. n. Chr. ein. Auf dem Kontinent treten sie vereinzelt im 4. Jh. n. Chr. auf, der überwiegende Teil datiert jedoch ins 6. und 7. Jh., wobei Südwestdeutschland die Mehrheit der bekannten Runeninschriften aufweist. (DÜWEL 1997: 491) Laut Martin könnte hinter dem Träger der aus dem nordischem Raum stammenden Spatha (s. 2.1. 6.) einer jener Menschen stecken, die das Runenbrauchtum aus skandinavischen Gebieten mitgebracht haben. (MARTIN 1997: 501)

Fibeln, die häufigsten Runenobjekte, treten im Zeitraum von etwa 530/540 bis um 600 auf. Der Brauch die Schriftzeichen auf Schmuckstücke und andere Gegenstände zu ritzen kam generell kaum lange vor dem mittleren Drittelpunkt des 6. Jh. auf und hielt sich in etwa nur zwei Generationen, bevor er wieder verlosch. (MARTIN 1997: 500f.)

Nach Roth beginne das Auftreten von Runeninschriften um 500 und ende bereits wieder um 600. Im Vergleich zur Anzahl der Reihengräber existiere nur eine verschwindend kleine Anzahl an Runen. Diese seien auf Vorstellungen zurückzuführen, die in den kleinsten Einheiten der Gesellschaft, den Familien üblich gewesen wären. Die benachbarte Lage von Runengräbern würde für diese Theorie sprechen. (ROTH 1998: 181)

Etwa zwei Drittel der bekannten Runeninschriften Südwest- und Süddeutschlands finden sich auf Objekten, die der weiblichen Sphäre zugeordnet werden. So scheint es, als wäre die alamannische Runenüberlieferung eine von Frauen getragene. (DÜWEL 1994: 540)

Im Frühmittelalter herrschte die Ansicht Runen seien keine Erfindung der Menschen, sondern göttlich Ursprungs. So sahen die Germanen in ihrem Gott Odin den Urheber der Runenschrift. Der Runenritzer sei der Übermittler des Wirkens höherer Mächte, von segenbringenden und vernichtenden Kräften. (KRISS-RETENBECK 1966: 150)

Generell war Schriftlichkeit stets mit Macht verbunden, da sie es ermöglichte, mit wenigen Zeichen sprachliche Äußerungen dauerhaft festzuhalten.

Nach populärer Auffassung seien Runen dem Kultbereich zu zuordnen. Dies lässt sich jedoch nicht mit Sicherheit nachweisen, im Gegenteil, ein magisch wirkender Gebrauch sei, laut Düwel, kaum zu beobachten. Wie jede Schrift stellten sie ein Kommunikationsmittel dar. Meist handle es sich bei den Inschriften um profane Mitteilungen wie die Angabe des Herstellers, Besitzers oder Schenkens eines Gegenstandes. (DÜWEL 1997: 491) Nedoma ist jedoch der Meinung, dass die beiden Anwendungsgebiete einander nicht auszuschließen brauchen;

dh. Runen dienten sowohl der neutralen zwischenmenschlichen Verständigung als auch der Kommunikation mit höheren Mächten. (NEDOMA 1998: 27)

Auf einen möglichen christlichen Sinngehalt bestimmter Runeninschriften wird an gegebenen Stellen hingewiesen.

3.1.SCHMUCK- UND TRACHTZUBEHÖR

3.1.1.Almandinscheibenfibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edel-metall	+
W 313	weiblich	matur	SW III	Hals	Silber vergoldet	ja	nein
Schr 509	-	adult	SW III	unter dem Kinn	Silber vergoldet	ja	nein
Bü 249	-	-	SW III	zw. rechtem Ellbogen und Wirbelsäule	-	nein	nein

Die Runenbeschriftung der Almandinscheibenfibel von Weingarten ist nicht entzifferbar.

Auf der Rückseite der Gewandspange von Schretzheim befinden sich zwei rechtsläufige, gegenständige Runenzeilen, die folgendermaßen übersetzt werden: „*Dem die Reise Betreibenden* (schenkt diese Fibel) *Leubo*“. Nun handelt es sich hierbei um einen Männernamen, wobei eine Fibel jedoch ein typisch weibliches Trachtzubehör darstellt und diese auch aus einem Frauengrab stammt. (DÜWEL 1994: 539)

Eine Liebesbotschaft scheint die flechtbandverzierte Almandinscheibenfibel von Bülach aufzuweisen. Die Inschrift wird als „*Geliebter du umfasse mich*“ gedeutet. (DÜWEL 1997: 492)

3.1.2.S-Vogelkopffibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 179	weiblich	adult	SW II	neben dem Schädel	Silber vergoldet	ja	nein
W 272	weiblich	matur	SW II	-	Silber vergoldet	ja	nein

Auf der Rückseite der S-Vogelkopffibel aus Grab 179 von Weingarten steht „*Dado*“ geschrieben. (ROTH, THEUNE 1995: 54) Womöglich handelt es sich um den Namen des Mannes der die Fibel einst verschenkte oder um eine glückwünschende Person. (DÜWEL 1997: 492)

Nach Schwab könnte das runische *d* auch als *chi*-Kreuz interpretiert werden und die Inschrift ein Zeichen der „christlichen Apotropie“ darstellen. (SCHWAB 1998: 397)



Abb. 8: S-Fibel mit Runeninschrift
Weingarten 179, M 1:1;

Die Inschrift auf der S-Vogelkopffibel aus Grab 272 desselben Gräberfeldes lautet vermutlich

„*Alirgunth, ich Feha schrieb*“. Bei „Alirgunth“ handelt es sich wohl um die Frau welche die Fibel trug oder verschenkte, mit „Feha“ hat sich anscheinend die Schreiberin selbst verewigt.

(DÜWEL 1997: 493)

3.1.3. Bernsteinperle

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 511	weiblich	adult	SW II	zw. den Oberschenkeln	ja	ja	ja

Die konische Bernsteinperle von Weingarten 511 trägt eine verwitterte, kaum lesbare Runeninschrift.

3.1.4. Bügelfibel und Amulettkapsel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 26	-	-	SW III	zw. den Knien	Silber vergoldet/ Bronze	ja	ja

Grab 26 von Schretzheim enthielt zwei mit Runen beschriftete Fundobjekte.

Auf einem Exemplar eines Bügelfibelpaars befinden sich unterhalb des Nadelhalters zwei eingeritzte Runen.

Auf der Amulettkapsel eines Gehänges aus derselben Bestattung sind Runen mit vermutlich folgender Bedeutung eingeritzt: *Alagund* (und) *Leuba machten* (den Segen) oder *Arogis m(achte)* (den Segen). In beiden Fällen würde es sich um einen Segenswunsch handeln. (DÜWEL 1997: 493)

3.2. WAFFEN

3.2.1. Spatha

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 79	-	-	SW III	linke Körperseite	Eisen	ja	ja

Das Ringschwert aus Grab 179 von Schretzheim trägt unter dem Heft ein, wahrscheinlich in Silber tauschiertes Runenkreuz, an dessen vier Kreuzarmenden die Runen „*Arab*“ eingeritzt sind. Dies könnte sowohl den abgekürzten Namen eines Schmiedes, als auch sein Markenzeichen darstellen (DÜWEL 1997: 493f.). Der Knauf des Schwertes ist tierornamentiert sowie flechtbandverziert.

Schwab meint hingegen in den Runen *abra* erkennen zu können, eine Kurzform des Zauberwortes *Abraxas*. Es handle sich um ein „besonders interessantes Beispiel für das Ineinandergreifen magischer Schriftkultur spätantiker Tradition und christlicher Apotropaia.“ Runenkreuze sind wahrscheinlich nicht nur auf die antike Tradition von Monogramme zurückzuführen, sondern auch verwandt mit der Sitte, christliche Kreuzfiguren zusätzlich mit bedeutsamen Buchstaben zu versehen, die an den Enden der Kreuzarme angebracht sind. Runen sind gera- dezu wie geschaffen für Kreuzmonogramme, da sie aufgrund ihres stabförmigen Aufbaus selbst ein Kreuz bilden können. SCHWAB 1998: 378)

3.3.ZUSAMMENFASSUNG RUNENINSCHRIFTEN

Runeninschriften treten in drei der elf ausgewählten Gräberfelder auf.

Aus Weingarten und Schretzheim werden jeweils vier beschriftete Objekte überliefert, aus Bülach eines.

Das eingangs aufgezeigte überwiegende Vorkommen von Runen auf typisch „weiblichen“ Gegenständen zeigt sich in diesem Rahmen. Von insgesamt neun Objekten bilden sechs Fibeln die häufigste runenbeschriftete Fundart. Einzig die Spatha aus Schretzheim stammt aus einer archäologisch männlichen Bestattung.

Jene Personen, deren Lebensdauer festgestellt werden konnte, sind durchwegs adulten und maturen Alters.

Drei der neun beschrifteten Fundstücke datieren in SW II, sechs in SW III. Dies korreliert mit dem von Düwel und Martin angeführten Erscheinungszeitraum runenbeschrifteter Objekte bzw. Fibeln. (s. 2.1.)

Je nach Fundart erweist sich die Lage der Funde mehrheitlich als typisch. Nur die Scheibenfibel aus Bülach und S-Vogelkopffibel aus Grab 179 wurden in unüblicher Position aufgefunden. Alle Fibeln tragen die Inschriften auf der Rückseite; dieses allgemein beobachtete Phänomen wurde oftmals als Indiz für einen kultischen Charakter der Runen genannt, da sie somit unsichtbar für die Menschen, alleine den Besitzerinnen zugewandt waren. Nach Düwel sei

diese Theorie nicht haltbar, da die ornamental gestalteten Vorderseiten der Gewandspangen ohnehin keinen Raum, für die beinahe in jedem Fall nachträglich eingeritzten Zeichen böten. (DÜWEL 1994: 539)

Die Schrift auf drei der neun Fundobjekte ist nicht lesbar (Scheibenfibel und Bernsteinperle von Weingarten, Bügelfibel von Schretzheim). Über einen möglichen kultischen Hintergrund der übrigen, übersetzten Schriften lässt sich lediglich spekulieren. Die S-Vogelkopffibeln von Weingarten sowie die Spatha aus Schretzheim repräsentieren wohl die eingangs erwähnten, häufig auftretenden Besitz- oder Schenkungsangaben. Die Scheibenfibeln von Bülach und Schretzheim sowie die Amulettkapsel aus letztgenanntem Gräberfeld könnten möglicherweise tiefgründigere Bedeutungen innehaben.

Objekte mit Runeninschriften stammen aus Bestattungen von hoher Ausstattungsqualität, die Fundstücke an sich stellen wertvolle Beigaben dar.

Die Bernsteinperle aus Weingarten sowie die Amulettkapsel und Bügelfibel aus Schretzheim sind mit kreuzverzierten Gegenständen vergesellschaftet. In Grab 79 aus Schretzheim ist es die Spatha selbst, die ein Kreuz trägt, nämlich jenes erwähnte Runenkreuz.

4. MASKEN- bzw. MENSCHENDARSTELLUNGEN

Im Volksglauben spricht man Maskendarstellungen einerseits eine apotropäische, andererseits eine heilsame Wirkung zu.

Hansmann und Kriss-Rettenbeck betrachten sie als „reduziertes Überlieferungsgut eines Schädelkultes,“ das anstelle der Häupter getöteter Feinde in jüngerer Zeit bildliche Darstellungen von Schädeln, sprich Masken zeigen würde. Die Funktion, durch Verbreitung von Angst und Schrecken zu schützen und abzuwehren, sei dieselbe. Gesichter, besonders die symmetrischen en-face Darstellungen beinhalten jedoch, wie erwähnt, verschiedene Bedeutungsebenen. Der grauenhaften Maske oder Fratze stehe das „hehre Antlitz“ gegenüber, das zu erblicken Glück, Heil und Segen bedeuten könne. Im christlichen Glauben spricht man in diesem Sinne vom „wahren Antlitz Christi,“ das sich u. a. angeblich auf dem Schweißtuch der Veronika abgezeichnet haben soll. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 189)

Ausgehend von solchen Legenden entwickelte sich ein Bilderkult, der auf dem Glauben an eine heilsame und segnende Wirkung durch Darstellung des Antlitz Christi auf allerlei Gegenständen gründete. Das Bildthema der Maske hat auch bei den Germanen eine lange Tradition. Eine Übernahme christlicher Glaubensinhalte in Bezug auf Masken- und Gesichtsdarstellungen im Zuge der Christianisierung kann angenommen werden. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 212ff.) Dies zeigt sich beispielsweise auf dem Goldblattkreuz von Giengen, das an seinem oberen Ende das Bild eines bärtigen Kopfes trägt (PAULSEN, SCHACH-DÖRGES 1978: Taf. 30).

4.1. SCHMUCK- UND TRACHTZUBEHÖR

4.1.1. Bügelfibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 7	-	-	SW III	linke Hüfte	Silber vergoldet	ja	ja
Schr 226b	-	-	SW IV	Becken	Silber vergoldet	ja	ja
B-K 101	weiblich	matur	SW I	Gürtelgegend	Silber vergoldet	ja	nein
B-K 163	männlich	senil	SW I	Gürtelgegend	Silber vergoldet	ja	nein

Die Bügelfibel aus Göttingen ist an ihrem unteren Ende mit der Darstellung eines bärtigen Kopfes bzw. einer Maske, die von zwei stilisierten Tierköpfen flankiert wird, versehen.

Jene aus Schretzheim trägt an der Fußplatte das Bild eines bärtigen Gesichtes mit erhobenen Armen sowie je zwei Adlerköpfe an den Seiten und Eberdarstellungen am Fuß.

Das Fibelpaar aus Grab 163 sowie die einzelne Gewandspange aus Grab 101 von Basel-Kleinhüningen weist ebenso an der Fußplatte eine Verzierung auf, wobei sich nicht sicher anführen lässt, ob es sich hierbei um ein menschliches Gesicht handeln soll. Mit den langen Ohren und dem aufgerissenen Maul möchte man eher von einer Maske oder sogar Fratze sprechen.

4.1.2. Scheibenfibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 386	männlich?	adult-matur	SW III	Hals	Bronze	nein	nein
Gü 38	-	„mittleren Alters“	SW III	Becken	Silber	ja	ja

Das Bild eines stark stilisierten Gesichtes in der Mitte der Scheibenfibel aus Weingarten ist umgeben von randlich umlaufenden Vogelköpfen.

Im berühmten Grab von Güttingen befanden sich insgesamt drei Scheibenfibeln; eine Reiterfibel (s. Kapitel 5.3.1.), eine Zellscheibenfibel mit Mittelkreuz (s. Kapitel 8.1.3.) sowie eine, von G. Fingerlin als „Cäsarenscheibe“ bezeichnete Gewandspange. Bei diesem ungewöhnlichen Exemplar handelt es sich um das ausgeschnittene Mittelstück eines spätömischen Prunktellers mit der Darstellung eines bekränzten Kopfes (Imperator). (FINGERLIN 1964: 20)

4.1.3. Brakteat

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Anzahl	Edel-metall	+
W 470	<u>weiblich</u>	weiblich	adult	SW III	Hals	Gold	3	ja	nein
Gü 37	<u>weiblich</u>	-	-	SW III	Brust	Gold	3	ja	nein
Gü 38	weiblich	-	„mittleren Alters“	SW III	Brust	Gold	3	ja	ja

Gesichtsdarstellungen auf Brakteaten s. Kapitel 1.6.4.

4.1.4. Armring

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 615	weiblich	-	adult	SW IV	linker Unterarm	Bronze	nein	ja

Der Mittelteil eines Armrings aus Schretzheim ist mittels Scharnieren an seinen Endstücken, welche mit en-face Gesichtern verziert sind, befestigt.

4.1.5.Riemenzunge

	arch. G	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 464	weiblich	weiblich	adult	SW III	Fußbereich	Silber	ja	nein
Ne 113	weiblich	weiblich	adult	SW IV	-	Silber	ja	nein

Aus Weingarten wird der Fund zweier Riemenzungen, die an der Basis die stilisierte Darstellung eines en-face Gesichtes mit erhobenen Armen sprich im Orantengestus tragen, überliefert.

Die beiden Pressblechriemenzungen aus einem stark gestörten Grab von Neresheim weisen eine besonders interessante Gestaltung auf (s. Katalog). Laut Wenzel handelt es sich um das Bild einer Frau in gebärender Haltung. (WENZEL 1995: 22)

4.1.6.Schnalle/ Riemenbeschlag

	arch. G	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 616	männlich	männlich	adult	SW IV	rechte Seite	Silber	ja	nein
Fr 203	-	-	juvenil	SW III	-	Eisen	nein	ja
Schr 127	männlich	-	-	SW III/IV	rechte Seite	Silber/Bronze	ja	ja
Bü 251	männlich	-	-	SW IV	-	-	nein	ja

Auf der Schnalle aus Weingarten befindet sich außer den Raubvogelköpfen an den Schmalseiten (s. Kap. 4.1.12.) eine menschliche Figur am Beschlag, die scheinbar im Orantengestus dargestellt ist.

Die silberbeschichtete Schnalle, der einzige Fund aus einem stark gestörten Grab von Fridingen, trägt auf dem Dorn die en-face Darstellung eines bärtigen Kopfes, auf der Schnalle zwei Andreaskreuze und auf dem Beschlag stark stilisierte Vogelköpfe. Aufgrund der Störung der Bestattung ist das archäologische Geschlecht nicht feststellbar.

Aus dem archäologisch männlichen Grab 127 von Schretzheim stammen eine silberne Schnalle mit stilisiertem Gesicht und ebenfalls erhobenen Armen sowie ein bronzer Riemenbeschlag, welches dasselbe Motiv in zweifacher, gegenständiger Ausführung zeigt.

Schnalle und Beschlag sind mit einem kreuzverzierten Gegenbeschlag vergesellschaftet.

Die Schnalle aus Bülach weist auf ihrem Dorn eine von Vogelköpfen flankierte, menschliche Maske sowie ein Kreuzzeichen auf.

In den angeführten Gräberfeldern datieren Schnallen mit Gesichtsdarstellung in die Zeitstufen SW III bis SW IV.

4.1.7.Riemenhalter

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Me 202	männlich	-	adult	SW III	-	Bronze	nein	nein

Aus Merdingen ist der Fund eines durchbrochenen Riemenhalters mit der Darstellung zweier sich anblickender Vögel sowie eines Gesichtes bekannt. Auf einen christlichen Hintergrund der Vogeldarstellungen wird in Kapitel 5.1. hingewiesen.

4.1.8.Beschlag

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Ne 11	männlich	weiblich	infans II	SW IV	Becken	Eisen	nein	nein

Zwei Beschläge einer Gürtelgarnitur aus Neresheim sind in stilisierter anthropomorpher Form gebildet.

4.2.WAFFEN

4.2.1.Saxscheidenknopf

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 148	männlich	adult	SW IV	Oberschenkel	Bronze	nein	ja
W 528	männlich?	matur	SW IV	Leib	Bronze	nein	nein
Kö 57	männlich	adult	SW II	Beckenhälften	Bronze vergoldet	ja	nein

Grab 148 von Weingarten enthält fünf Saxscheidenknöpfe, wobei drei davon mit Andreaskreuzdekor, einer mit Tierwirbel und einer mit en-face-Gesicht verziert sind.

In Grab 528 desselben Gräberfelds wurden zwei Exemplare mit stark stilisierten menschlichen Gesichtern entdeckt.

Das einzelne Exemplar aus Kösingen mit dem in Kerbschnitt hergestellten Bild eines Kopfes im Profil ist zweifelsohne in sekundärer Verwendung als Inhalt einer Gürteltasche ins Grab gelangt. (KNAUT 1993: 117)

4.2.2. Riemenschlaufen Spathagarnitur

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Bü 7	-	-	-	rechte Seite	-	nein	ja

Das gestörte Grab 7 von Bülach enthält die Beigabe dreier Riemenschlaufen, die mit jeweils vier sich anblickenden Maskendarstellungen im Orantengestus verziert sind. Die beiden entgegengesetzt gestellten Gesichter in der Mitte bilden ein Andreaskreuz.

4.3. SONSTIGES

4.3.1. Pfanne

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 38	weiblich	-	„mittleren Alters“	SW III	Becken	Silber	ja	ja

Die koptische Bronzepfanne aus Güttingen ist an ihrer Innenseite mit dem Bildmotiv einer Tierhetze verziert, in welchem zwei im Profil dargestellte Männer, einer mit Lanze gegen einen Panther, der andere mit Kurzschwert gegen einen Bären, kämpfen. Beide Szenen sind durch je einen Baum getrennt, zwischen den Figuren dienen pflanzliche Gebilde als Füllmaterial (s. Katalog). Zudem trägt die Pfanne eine randlich umlaufende, griechische Inschrift christlichen Inhalts, die „*Lasset euch netzen zu Heile und schauet den Herren*“ bedeutet. (MÜLLER 1986: 67) Ein Bezug zum Sakrament der Taufe ist hier anzunehmen.

Das Motiv der Tierhetze geht auf antike Vorbilder zurück. (VOLBACH 1933: 45)

4.3.2. Blech

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 541	weiblich	-	-	SW IV	Becken	Bronze	nein	nein

Aus einem Schretzheimer Frauengrab wird der Fund eines Bronzeblechs mit der eingepressten Darstellung einer bärtigen Maske überliefert.

4.3.3. Plättchen

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Material	Edelmetall	+
Fr 150	weiblich	-	-	SW II	oberhalb Knie	ja	Elfenbein	ja	ja

Einen außergewöhnlichen Fund stellt das Elfenbeinplättchen von Fridingen dar.

Es zeigt beidseitig stark abgewetzte figürliche Darstellungen sowie Spuren einer einstigen Durchlochung. Auf Seite A befinden sich drei Figuren, auf Seite B zwei. Interessanterweise ist auf letztgenannter sekundär, mit ungeübter Hand ein Strichmännchen en-face hinzugefügt worden, womöglich von der Besitzerin selbst. Schnurbein hat in ihrem Werk über Fridingen eine briefliche Mitteilung von K. Weitzmann publiziert, in der er das Plättchen als Fragment eines koptischen Kammes identifiziert und die Theorie aufstellt, bei den Figuren von Seite A handle es sich um die Darstellung der „Heilung des Paralytikers,“ einer Szene aus dem Neuen Testament. Die Figuren der Seite B spricht er aufgrund ihrer erhobenen Hände allgemein als „Adoranten“ an. Nach Schurbein wollte sich die Besitzerin mit dem Zeichnen des Strichmännchens selbst in die Reihe der Anbetenden begeben. Ihr zufolge sei das Grab, indem sich zu den Plättchen u. a. zwei Halbsiliquen des Theoderich mit Kreuz und Christogramm befanden ein „ausgesprochen frühes Zeugnis für eine christliche Bestattung im alamannischen Raum.“ (v. SCHNURBEIN 1987: 78f., 102f.)

Laut Quast sollte bei der Frage nach einem christlichen Glaubensbekenntnis der Frau aus Grab 150 beachtet werden, dass sowohl das Plättchen als auch die beiden Münzen mit Kreuz- und Christogrammdarstellung nicht aus dem alamannischen Raum stammen. Es sei fraglich, ob die Darstellung aus dem Neuen Testament überhaupt als solche verstanden wurde. (QUAST 1995: 824)

4.3.4. Befestigungslaschen/ Beschläge Eimer

	arch. G	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 30	weiblich	weiblich	matur-senil	SW IV	zw. den Unterschenkeln	Silberpressblech	ja	ja
B-B 33	männlich	-	matur	SW II	Südwestecke der Grabgrube	Bronzeblech	ja	ja

Zwischen den Unterschenkeln der Bestatteten aus Grab 30 von Schleitheim-Kirche befand sich ein hölzernes Ahorngefäß, dessen Befestigungslaschen und ein Beschlag mit einem stilisierten Gesicht bzw. einem bärtigen Kopf versehen sind. Die Lage des Grabes sowie ein kreuzförmiger Anhänger lassen keine Zweifel über eine christliche Glaubensgesinnung zu. Die Beschläge eines Holzeimers aus einem Männergrab von Basel-Bernerring zeigen je zwei Tiere im Stil I, deren einander zugewandte Gesichter eine Maske bilden.

4.3.5. Tongefäß

	arch. G.	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schl 768	weiblich	weiblich	infans II	SW II	rechter Fuß	nein	ja

Oberhalb des Bauchumbruchs des Knickwandbechers von Schleitheim liegt ein Zickzackband, welches von einem ineinander geschriebenen Balken- und Diagonalkreuz unterbrochen wird. Laut den Bearbeitern des Gräberfelds kann dieses Zeichen als Chi-Rho-Gramm bzw. Christogramm angesehen werden. Diese Deutung des Motivs als christliches Heilszeichen wird durch die Verzierung der Unterwand glaubhaft. Direkt unter dem Christogramm ist eine mit linearen Strichen stilisierte anthropomorphe Figur in Frontalansicht mit erhobenen, angewinkelten Armen, sprich im Orantengestus eingeritzt. Links und rechts zu ihren Füßen befinden sich zwei Hacken, die als nach unten gerichtete Löwenköpfe interpretiert werden.

Es scheint als wäre das Bildmotiv „Daniel in der Löwengrube“ abgebildet, welches im frühen Christentum als Symbol für die Erlösung und Errettung galt. Wie Inschriften auf sog. Danielschnallen belegen, kann es auch mit Christus selbst gleichgesetzt werden.

(BURZLER U. A. 2002a: 181ff.)

4.4.ZUSAMMENFASSUNG MASKEN- bzw. MENSCHENDARSTELLUNGEN



Abb. 9: Saxscheidenknopf
Weingarten 148, M 1:1;

Im Vergleich zu Tiermotiven treten Gesichts- und Maskendarstellungen im untersuchten Rahmen generell selten auf. Sie finden sich doppelt so oft in Frauen- wie in Männerbestattungen. Es gibt keine bestimmte Fundart, auf der sie besonders oft erscheinen; auf Bügelfibeln kommen sie in vier Gräbern vor, auf Schnallen, Saxscheidenknöpfen, und Brakteaten jeweils in drei

Gräbern des behandelten Gebietes; ansonsten handelt es sich um paarige bzw. vereinzelte Stücke.

Überwiegen sind derartig verzierte Objekte in den Gräbern adulter und maturer Individuen anzutreffen. Das Erscheinen einer Bügelfibel (Basel-Kleinhüningen 163) sowie Befestigungs-laschen und Beschlag (Schleitheim 30) mit Gesichtsdarstellungen in den Gräbern eines senilen Mannes bzw. einer matur-senilen Frau stellen Ausnahmefälle dar, ebenso wie zwei Beschläge in stilisierter anthropomorpher Form (Neresheim 11) und ein Tongefäß mit Orantendarstellung (Schleitheim 768) aus der Bestattung infans II Jahre alter Kinder. Die Schnalle aus Fridingen 203 mit der Darstellung eines bärtigen Kopfes ist der einzige derartige Fund aus dem Grab einer juvenilen Person.

Derartig verzierte Fundstücke erscheinen gleichermaßen im Zeitrahmen von SW III und SW IV; selten datieren sie in SW II (Saxscheidenknopf Kössingen 54, Plättchen Fridingen 150, Beschläge Holzeimer Basel-Bernerring 33, Tongefäß Schleitheim 768) und als noch geringer erweist sich ihr Auftreten in SW I (Bügelfibeln von Basel-Kleinhüningen 101, 163).

Der überwiegende Teil der Fundobjekte besteht aus Silber und Bronze. Die vier Bügelfibeln sind aus vergoldetem Silber hergestellt, die drei Brakteaten aus Gold. An eisernen Gegenständen erscheinen lediglich ein Beschlag und eine Schnalle. Tongefäße wie jenes aus Schleitheim 768 fungieren generell sehr selten als Träger religiös-kultischer Symbolik, das Elfenbeinplättchen aus Fridingen 50 stellt nicht nur bezüglich des Materials sondern auch aufgrund seiner Motivik eine Einmaligkeit dar.

Knapp die Mehrzahl der untersuchten Gräber enthält zumindest eine Edelmetallbeigabe; d. h. dass sich Objekte mit Menschenabbildungen gehäuft in reichen Bestattungen befinden.

Wie eingangs in Hinsicht auf die Bedeutung der Gesichtsdarstellungen festgestellt, können sowohl christliche als auch heidnische Glaubensansichten bzw. sowohl segenbringende als auch apotropäische Intentionen hier eine Rolle spielen. Nun lässt sich bezüglich dessen schwerlich eine Aussage für einzelne Gegenstände treffen. Fest steht, dass über die Hälfte der Gräber kreuzverzierte Gegenstände enthält; außerdem tragen sechs der Fundobjekte zu den Gesichts- auch Vogeldarstellungen (Pressblechscheibenfibel Weingarten 386, Schnalle Weingarten 616, Fridingen 203, Schnalle Bülach 251, Bügelfibel Schretzheim 226b, Riemenhalter Merdingen 202). Wie in Kapitel 5.1. näher erläutert, können diese in Zusammenhang mit religiös christlichen Vorstellungen gesehen werden. Die Schnallen von Fridingen 203 und Bülach 251 sowie die drei Riemenschlaufen mit Adorantendarstellungen aus Grab 7 desselben Gräberfelds weisen zudem Kreuzzeichen auf. Details auf einigen der Objekte, wie im Orantenge-

stus erhobene Hände, sprechen ebenfalls für einen christlichen Hintergrund. Das Christogramm auf dem Tongefäß von Schleitheim lässt keinen Zweifel daran.

5.TIERDARSTELLUNGEN

5.1.VOGEL

Im Volksglauben sieht man Vögel als „Zwischenwesen“, die sich im Raum zwischen Erde und Himmel frei bewegen. Deswegen werden sie auch als „Seelentiere“, oder sogar als Symbol für die unsterbliche Seele selbst, bezeichnet. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 97) Den Adler, ausgestattet mit starken Flügeln und scharfen Augen, erkannten viele Völker als Sinnbild für göttliche und herrschaftliche Macht. (WEHRHAHN-STAUCH 1968a: 70) In der römischen Welt galt er einerseits als Symbol für den Herrscher und als Sinnbild des Sieges; andererseits wurde der tote Kaiser zum Zeichen seiner Apotheose von einem Adler zum Himmel emporgetragen. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 146) Die christliche Glaubensgemeinschaft kennt verschiedene Bedeutungen für das Bild des Adlers. Er steht für den Evangelisten Johannes, man betrachtet ihn als Seelenretter- undträger, er wird als Zeichen des getauften Gläubigen gesehen und gilt als ein Symbol der Himmelfahrt. (THEUNE 2006: 551) Roth ist der Ansicht, dass die Beliebtheit des Christus-Adlermotives in der merowingerzeitlichen Kunst womöglich auf vergleichbare Vorstellungen aus der germanischen Mythologie, in welcher der Adler in Zusammenhang mit Odin genannt wird, zurück zu führen sein könnte. (ROTH 1974: 648)

5.1.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

5.1.1.1.Vogelfibel/ Adlerfibel

Die Vogelfibeln der späten VWZ und der älteren MWZ gehören der Gruppe der Kleinfibeln an. Treten sie gemeinsam mit einem Bügelfibelpaar auf, spricht man von der sogenannten Vierfibeltracht, wobei die häufig im Hals- und Brustbereich angetroffenen Vogelfibeln im Gegensatz zu den Bügelfibeln eine schließende Funktion besaßen. Die oftmals paarig vorgefundenen Exemplare blicken, vom Betrachter aus gesehen, vorwiegend nach rechts; genaue Untersuchungen bei der Freilegung untermauern die These ihrer Heftung an die Kleidung in horizontaler bzw. „fliegender“ Haltung.

Die in vieler Hinsicht aufwendiger gestalteten Adlerfibeln treten seltener auf als die Vogelfibeln. Ihr von vorne dargestellter Körper mit angelegten Flügeln und zur Seite gewandtem Kopf zeigt in der Regel einen flächigen Überzug in Cloisonné-Technik. Im Unterschied zu

den Vogelfibeln waren paarige, aufeinander Bezug nehmende Adlerfibeln heraldisch, d.h. aufrecht an der Kleidung angebracht. (THEUNE 2006: 548 ff). Nach Roth besitzen die kleinen cloisonnierten Adlerfibeln vom Anfang des 6. Jh. Vorbilder im gotischen Einflussbereich, wo die Raubvogelsymbolik einen besonderen Stellenwert besaß. Laut ihm seien die oftmaligen Adlerdarstellungen in Zusammenhang mit der Christianisierung der Goten, die sich als erster germanischer Stamm der VKWZ dem Christentum zuwandten, zu sehen. Er bezeichnet sie als die frühesten Zeugnisse für christliche Glaubensvorstellungen. (ROTH 1990: 271f.)

Gefestigt wird diese These durch den Befund eines Goldblattkreuzes, flankiert von zwei Adlern in Grab 26 von Giengen (PAULSEN, SCHACH-DÖRGES 1978: Taf. 30) und Grab 48 von Donzdorf. (NEUFFER 1972: Taf. 56) Ob man für die Vogelfibeln, die ohne Zweifel einen Raubvogel im Sinne eines Adlers darstellen, eine ähnliche Bedeutung annehmen darf, bleibt bisher ungeklärt. (ROTH 1990: 273) Die oftmalige Darstellung eines Fisches, dieses bedeutenden Symbol des Christentums, auf Vogelfibeln und die Kombination beider Tiere auf einigen Artefakten sowie in der Buchmalerei spricht jedenfalls sehr für einen der Adlerfibeln entsprechenden Deutungsinhalt der Vogelfibeln. (THEUNE 2006: 551)

- Adlerfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Adlerfibel	Fibel	Edelmetall	+
W 473	-	erwachsen	SW II	Hals	Silber	1	1	ja	nein
W 736	männlich	adult-matur	SW II	Kinn/Schlüsselbein	Silber/Gold	2	0	ja	nein
W 769	weiblich	adult	SW II	Kinn/Brust	Silber	2	0	ja	nein

In Weingarten konnten insgesamt fünf Adlerfibeln aus drei Gräbern geborgen werden.

Die Dame aus Grab 473 trug als Gegenstück zu einer kleinen, silbernen, cloisonnierten Adlerfibel eine Bronze vergoldete Almandinscheibenfibel, die ebenfalls auf dem Hals vorgefunden wurde. Nach Roth könnte sie das paarige Exemplar ihrer Scheibenfibel (SW I) verloren und durch eine modischere Adlerfibel ersetzt haben. (ROTH 1990: 268)

Von den Adlerfibeln aus Grab 769 sind lediglich die silbernen, adlerförmigen Grundplatten erhalten geblieben. Interessanterweise haben beide dieselbe Ausrichtung, wie es üblicherweise bei den Vogelfibeln zu beobachten ist.



Das Inventar des Grabes 736 charakterisiert eine archäologisch weibliche Bestattung, die Skelettreste darin jedoch tragen jedoch männliche Körpermerkmale. Die am Kinn und auf dem rechten Schlüsselbein entdeckten, sich „anblickenden“ beiden kleinen Adlerfibeln zeichnen sich durch ihre besonders schöne Gestaltung aus. (s. Katalog)

Die drei Gräber aus Weingarten mit Adlerfibel-Beigabe zeigen sich als überdurchschnittlich gut ausgestattet. (ROTH 1990: 270) Die Adlerfibeln wurden in typischer Lage, im Hals-Brustbereich aufgefunden. Aufgrund der Grabbefunde kann eine aufrechte Anbringung der Fibeln an der Kleidung angenommen werden. (THEUNE 2006: 550)

Auffällig in allen drei Fällen ist das Fehlen eines Bügelfibelpaars zur Komplettierung der Vierfibeltracht, die im Zeitraum von SW II durchaus in Mode war. Aufgrund der ungestörten Grabsituation und der Tatsache, dass in allen drei Gräbern das Bügelfibelpaar fehlt, kann man davon ausgehen, dass die betreffenden Personen nie ein solches besaßen. (ROTH 1990: 270)

Alle drei Personen sind Erwachsene, auffällig ist, wie erwähnt die anthropologisch männliche Bestattung mit typisch weiblichen Grabbeigaben. Adlerfibeln datieren in SW II und bestehen aus Silber. Die eingangs postulierte mögliche christliche Bedeutung konnte durch etwaige kreuzverzierte Funde nicht unterstützt werden.

- Vogelfibel

	anthr. G.	Alter	Lage	Material	Vogelfibel	Fibel	Edelmetall	+
W 118	weiblich	adult	rechte Schulter	Bronze	2	0	ja	nein
W 119	weiblich	adult	-	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
W 215	-	infans I	Unterkiefer/ Brust	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
W 241	weiblich	adult	Halsgegend/ Unterleib	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
W 414	weiblich	adult/matur	Hals	Silber vergoldet	2	1	ja	nein
W 422	weiblich	senil	Hals/Brust	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
W 666	weiblich	adult	Hals	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
W 676	weiblich	matur	Kinn	Silber vergoldet	2	2	ja	nein

W 695	weiblich	matur	-	-	1	0	nein	nein
W 711	weiblich	matur	Kinn	Bronze	1	1	nein	ja
W 755	-	infans I	-	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
W 770	weiblich	adult	Schlüsselbein	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
W 796	-	infans I-II	Leib	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
W 797	weiblich	adult	Kinn	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
Fr 152	weiblich	matur/senil	-	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
Schr 145	-	-	-	Silber vergoldet	1	4	ja	nein
<u>Ne 22</u>	weiblich/männlich	matur/adult	-	Silber vergoldet	1	0	ja	nein
Ne 49	weiblich	adult	Kopf/Schulter	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
Ne 143	weiblich	adult	Becken	Silber vergoldet	1	1	ja	nein
Ne 148	weiblich/männlich	adult/älter als 20	Becken	Silber vergoldet	1	1	ja	nein
Schl 424	weiblich	adult	Brust	Silber vergoldet	2	2	ja	ja
Schl 445b	weiblich/-	adult/juvenile	Schulter/Brust	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
Schl 551	weiblich	adult	Brust	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
<u>Schl 552</u>	weiblich	matur	Brust	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
Schl 637	weiblich	juvenile	Brust	Silber vergoldet	1	2	ja	nein
Schl 649	weiblich	adult	Brust	Silber vergoldet	1	1	ja	ja
Schl 686	weiblich	senil	Kinn/Leib	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
Schl 689	weiblich	matur	Kinn/Brust	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
B-B 10	weiblich	matur	linkes Bein	Bronze	1	2	nein	ja
B-B 42	weiblich	matur	Kinn	Silber	1	3	ja	nein
B-K 94	weiblich	juvenile	Hals	Silber vergoldet	2	2	ja	ja
<u>B-K 120</u>	weiblich	senil	Hals	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
B-K 126	weiblich	adult	Hals	Silber vergoldet	2	2	ja	ja

B-K 134	weiblich	adult	Hals	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
---------	----------	-------	------	---------------------	---	---	----	------

Roth definiert drei Gruppen von Vogelfibeln: (ROTH 1990: 270)

- mit einem Körper aus Zellenwerk
- gegossene, z.T. mit Almandineinlage
- in Goldschmiedetechnik mit Filigran und Granulation

Thiry unterscheidet ebenfalls vier Gruppen von Vogelfibeln: (THIRY 1939: 25-59)

- die cloisonnierte Vogelfibel
- die einfache Vogelfibel (mit/ ohne Steineinlage)
- Vogelfibel mit Kerbschnitt
- Vogelfibel mit Filigran- und Cabochonverzierung

In Weingarten enthalten insgesamt 14 Gräber eine Vogelfibel(paar)beigabe.

Nach Roths System würden sie alle der Unterteilung „gegossene Vogelfibel, z.T. mit Almandineinlage“ angehören.

Gemäß Thiry kann man den Großteil dieser Fibeln der von ihr dargelegten Gruppe der „einfachen Vogelfibeln mit Steineinlage“ zuordnen. In den Gräbern 118 und 215 tritt jeweils eine Fibel „ohne Steineinlage“ auf, in Grab 118 und 770 Exemplare „mit Kerbschnitt.“

Gräber mit Vogelfibelbeigabe datieren in SW I.

Bis auf die bronzenen aus Grab 118 und 711 bestehen die Stücke aus vergoldetem Silber.

Oftmals bilden zwei Vogelfibeln im Hals-/Schulterbereich gemeinsam mit zwei Bügelfibeln im Beckenbereich die damals übliche Vierfibeltracht. Zum überwiegenden Teil sind sie in Weingarten jedoch paarweise anzutreffen. Augenscheinlich befindet man sich hier bereits in einer Übergangsphase zur später herrschenden Sitte nur zwei Fibeln zu tragen.

Einzelne Vogelfibeln treten äußerst selten auf. Das Fehlen einer zweiten Vogelfibel in Grab 666 könnte auf eine Störung des Grabes zurück zu führen sein. In Grab 711 gibt es zwar nur ein Exemplar, jedoch besitzt sie ein Gegenstück in Form einer bronzenen Fibel mit Andreaskreuzverzierung.

Wie erwartet stammt ein Großteil der Fibeln aus den Gräbern adulter bzw. maturer Frauen. Lediglich in drei Fällen sind sie auch in Mädchengräbern anzutreffen. Wahrscheinlich handelt es sich hierbei um Erbstücke; die starken Gebrauchsspuren auf den beiden Stücken aus Grab 755 unterstreichen diese Annahme, da es dem Mädchen Zeit seiner kurzen Lebensdauer wohl

kaum gelungen wäre, die Fibeln derart abzunützen. Grab 422 birgt die einzige Bestattung einer senilen Dame mit einem Vogelfibelpaar.

In Weingarten ist die Vogelfibel nur in einem Grab gemeinsam mit einem kreuzverzierten Gegenstand anzutreffen.

In den ausgewählten Gräberfeldern treten Vogelfibeln am häufigsten als Teil einer Vierfibelt-racht auf. Beinahe ebenso häufig kommen Vogelfibeln paarweise vor; in einigen Fällen findet man die Vogelfibel kombiniert mit einer anderen Tierfibel, z.B. einer Löwenfibel (Neresheim 143). In Grab 10 von Basel-Bernerring entdeckte man ein einzelnes Exemplar im Bereich eines Gürtelgehänges entlang des linken Beines. Womöglich handelt es sich bei ihrer bronze-nen Vogelfibel um ein Erbstück oder geliebtes Andenken das, obwohl es seine schließende Funktion verloren hatte, dennoch, vermutlich in einem Beutel, am Gürtelgehänge getragen wurde.

Überwiegend sind die Vogelfibeln aus vergoldetem Silber, dreimal in Bronze und einmal Silber gearbeitet und gehören hauptsächlich der Gruppe „mit Steineinlage“ nach Thiry an. Des Weiteren gibt es zwei Exemplare „mit Kerbschnitt“ (Schretzheim 145, Basel-Bernerring 42). Aus dem großen Gräberfeld von Schretzheim wird lediglich ein Einzelfund einer Vogelfibel überliefert; diese ist im Tierstil I verziert und trägt auf ihrem Körper die Darstellung eines weiteren Tieres. (s. Kapitel 7.2.1.2.)

Aus Schleitheim Grab 551 stammt ein überaus seltenes Fibelpaar mit doppeltem Vogelkopf; es handelt sich um ein Fremdstück aus dem östlichen Mitteleuropa. (BURZLER U.A. 2002a: 551)

Der überwiegende Anteil der Frauen mit Vogelfibelbeigabe ist adulten bzw. maturen Alters. In Basel-Kleinhüningen und Schleitheim konnte je ein juveniles sowie ein seniles Individuum mit einem solchen Fundstück nachgewiesen werden.

Bis auf zwei SW II datierte Gräber (Schleitheim 649, Basel-Bernerring 10) werden alle Be-stattungen mit Vogelfibeln in SW I eingeordnet.

Ein silbernes Vogelfibelpaar, das zur Bestattung einer 20 bis 29 Jahre alten Frau gehörte, konnte aus dem zwei Skelette beinhaltenden Grab 445b geborgen werden. Interessanterweise blicken die, auf der rechten Schulter bzw. dem linken Brustkorb sitzenden Vogelfibeln aus diesem Grab entgegen der üblichen Weise nach links anstatt nach rechts.

Jene auf der oberen Brustmitte liegenden aus Grab 551 blicken in entgegengesetzte Richtun-gen, d.h. eine nach links und eine nach rechts.

Gemeinsam mit kreuzverzierten Objekten sind Vogelfibeln lediglich in den schweizerischen Gräberfeldern von Schleitheim (424, 649) und Basel-Kleinhüningen (10, 94, 126) anzutreffen.

5.1.1.2.Taubenfibel

Die kleine bronzenen Taubenfibel aus einem Schretzheimer Frauengrab stammt laut Koch aus dem „byzantinischen Kunstkreis“ und ersetzt aufgrund einer vorhandenen Almandinscheibenfibel wohl keine einheimische Kleinfibel sondern wurde vermutlich wegen ihres Symbolwerts getragen. (KOCH 1977a: 166) Für einen christlichen Sinngehalt der Taubenfibel spricht die häufige Applikation dieses Tieres an Kreuzfibeln sowie sein Auftreten an Steinmetzarbeiten im kirchlichen Kontext des 6. und 8. Jahrhunderts. Die Taube gilt als Symbol des Heiligen Geistes in unterschiedlichen Kontexten, von der Verkündigung bis zur Himmelfahrt Christi. BIERBRAUER 2002: 211)

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Taubenfibel	Fibel	Edelmetall	+
Schr 553	-	adult	SW III	-	1	1	ja	nein

5.1.1.3.S-Vogelkopffibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	S-Fibel	Fibeln	Edel-metall	+
W 179	weiblich	adult	SW II	Schädel	2	0	ja	nein
W 194	weiblich	adult	SW II	Brust	2	2	ja	nein
W 272	weiblich	matur	SW II	-	1	0	ja	nein
W 567	weiblich	adult	SW II	Hals/Brust	2	2	ja	nein
W 657	weiblich	matur	SW II	Brust	2	0	ja	nein
W 701	weiblich	adult-matur	SW II	Brust	1	0	ja	nein
W 751	weiblich	matur	SW II	Brust	2	0	ja	nein
Gü 38	-	„mittleren Alters“	SW III	Hals oder Brust	1	3	ja	ja
Me 145	weiblich	matur	SW III	Hals	1	0	ja	nein
Fr 217	weiblich	adult-matur	SW II	Schlüsselbein	1	0	ja	nein
Fr 200	weiblich	senil	SW II	Brustbein	1	0	ja	nein
<u>Kö 14</u>	weiblich	adult	SW III	Hals	1	0	ja	nein
<u>Kö 16</u>	weiblich	matur	SW III	-	1	0	ja	nein
<u>Kö 31 II</u>	weiblich	frühadult	-	-	1	0	ja	nein
<u>Kö 75 I</u>	weiblich	adult	SW IV	Hals	1	0	ja	ja

Ne 148	weiblich/ männlich	ca. 20/ adult	SW II	Becken	1	1	ja	nein
Schr 26	-	-	SW III	Hals	1	3	ja	ja
Schr 33	-	„höheren Alters“	SW II	Becken	1	2	ja	nein
Schr 173	-	-	SW III	Kinn/Brust	2	0	ja	nein
Schr 182	-	-	SW IV	Kinn/Brust	2	2	ja	ja
Schr 250	-	-	SW III	Brust	1	2	ja	nein
Schr 402	-	matur	SW III	-	1	0	ja	nein
Schr 409	-	juvenile	SW II	Hals	1	-	ja	nein
Schr 468	-	adult	SW II	Hals/Brust	2	-	ja	nein
Schr 551	-	matur	SW III	Hals	1	0	ja	nein
Schl 449	-	20-59 Jahre	SW II	unterhalb des Kinns	2	1	ja	nein
Schl 629	weiblich	matur	SW III	Brustmitte	1	0	ja	nein
Schl 664	weiblich	infans I	SW II	Brust	2	0	ja	ja



Abb. 11: S-Vogelkopffibel
Weingarten 179, M:1:1;

In Weingarten wurden insgesamt sieben Gräber mit einer S-Vogelkopffibel-Beigabe freigelegt. Es handelt sich ausschließlich um die in SW II datierten Bestattungen adulter bis maturer Frauen, die ihre Fibel(n) in üblicher Weise im Kopf/ Hals/ Schulterbereich trugen. Die S-Fibeln bestehen aus vergoldetem Silber, sind in den meisten Fällen mit einer Almandineinlage sowie mit Kerbschnitt-dekor verziert und treten einzeln, paarweise und in Vierfibeltracht auf.

Die beiden S-Fibeln aus Grab 179 und Grab 272 tragen rückseitig eine Runeninschrift. (s. Kapitel „Runeninschriften“)

In Weingarten befinden sich keine kreuzverzierten Gegenstände in S-Vogelkopffibel-führenden Bestattungen.

In den übrigen untersuchten Gräberfeldern tritt die S-Vogelkopffibel häufig einzeln, seltener paarweise und in Vierfibeltracht, auf.

Die Fibeln bestehen aus vergoldetem Silber und sind oftmals mit Almandineinlagen und Kerbschnitt verziert. Sie gehören zum Grabinventar adulter sowie maturer Frauen; Ausnahmen stellen der Fund eines S-Vogelkopffibelpaars im Grab eines ein- bis dreijährigen Mädchens sowie einer senilen Frau in Schleitheim bzw. Fridingen dar.

Vorwiegend sind sie im Hals/ Brustbereich anzutreffen; nur in Grab 148 von Neresheim und 33 von Schretzheim befand sich je ein Exemplar im Beckenbereich.

Gräber mit einer S-Vogelkopffibel datieren vorwiegend in SW II und SW III; einen Einzelfall bildet das Gräberfeld von Kössingen mit einer in SW IV bestimmten Bestattung.

Die S-Vogelkopffibel aus Grab 217 von Fridingen zeigt ein interessantes Detail: auf ihrer Rückseite sind zwei sich in den Schwanz beißende Schlangen eingepunzt. Zur symbolischen Bedeutung dieser Tiere s. Absatz „Schlange.“

In den Gräbern von Güttingen 38, Kössingen 75I, Schretzheim 182 und Schleitheim 664 befanden sich Objekte mit Kreuzdekor. Als einziges Exemplar trägt die S-Vogelkopffibel aus Neresheim jeweils ein Kreuz in den Augen und am Körper.

5.1.1.4. Bügelfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Bügel-fibel	Fibel	Edel-metall	+
Fr 152	weiblich	matur-senil	SW I	-	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
Ne 20	männlich	adult	SW I	rechtes Knie	Bronze	1	0	nein	nein
Ne 90	weiblich	adult	SW I	-	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
Schl 665	weiblich	adult	SW II	Becken	Silber vergoldet	2	2	ja	ja

Bügelfibeln mit Vogelköpfen finden sich in drei der elf Gräberfelder der eingegrenzten Region.

In Neresheim Grab 20 handelt es sich ungewöhnlicher Weise, den anthropologischen Untersuchungen nach, um ein männliches Individuum.

Wie S-Vogelkopf- und Vogelfibeln bestehen auch Bügelfibeln mit Vogelkopf überwiegend aus vergoldetem Silber und sind oftmals mit Almandineinlagen und Kerbschnitt verziert. Lediglich die einzige einzeln vorkommende aus Grab 20 von Neresheim wurde aus Bronze hergestellt. Die übrigen Fibeln treten paarweise oder als Teile einer Vierfibeltracht im Grabinventar adulter und maturer Frauen auf. Bis auf jene aus Neresheim 20, die sich vermutlich aufgrund einer Störung des Grabes verlagerte, befanden sich die Fibeln in typischer Lage.

In Schleitheim 665 ist die Bügelfibel mit einer Andreaskreuz-verzierten Gürtelschnalle vergesellschaftet.

Zur Gestaltung der Fibeln s. Katalog.

5.1.1.5.Scheibenfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Scheibenfibel	Material	Fibel	Edel-metall	+
W 386	männlich?	adult-matur	SW III	Hals	1	Bronze	0	nein	nein
Gü 7	-	-	SW III	Schulter	1	Gold	1	ja	ja
Gü 27	weiblich	„alte Frau“	SW III	-	0	Silber vergoldet	0	ja	nein
Schr 23	-	-	SW III	Brust	2	Gold	0	ja	ja
Schr 598	-	„sehr alt“	SW IV	Kinn	1	Gold	0	nein	nein

In Grab 386 von Weingarten entdeckte man auf dem Hals eines vermutlich männlichen Individuums eine bronzenen Pressblechscheibenfibel mit umlaufenden Vogelköpfen sowie einem stilisierten menschlichen Gesicht im Mittelfeld.

Aus Göttingen stammt der Nachweis einer Goldscheibenfibel mit kreuzblütenförmiger Zelle in der Mitte und umlaufenden stilisierten Vogelköpfen sowie einer Silber vergoldeten Scheibenfibel mit Vogelkopfwirbel und Almandineinlage.

In Schretzheim befand sich eine Goldscheibenfibel mit vier umlaufenden, stilisierten Vogelköpfen und einem Kreuz in der Mitte auf der Brust eines nicht näher bestimmten Individuums. Etwas darunter konnte eine bronzenen Scheibenfibel beobachtet werden.

Das Exemplar aus Grab 598 desselben Gräberfelds trägt die Darstellung stark stilisierter Vogelköpfe mit aufgerissenen Schnäbeln.

In Weingarten sowie in den zehn Referenzgräberfeldern sind fünf Gräber mit jeweils einer Scheibenfibel mit Vogeldekor bekannt.

Fibeln stellen allgemein Grabbeigaben erwachsener Frauen dar. In Weingarten deuten die anthropologischen Merkmale auf ein männliches Individuum; in Schretzheim gibt es diesbezüglich, sowie zur Altersbestimmung keine Aufzeichnungen.

Scheibenfibeln datieren in SW III bzw. SW IV und wurden üblicherweise im Hals-/Brustbereich getragen. In Weingarten und Schretzheim bestätigt sich diese Trageweise.

Die hier vorgestellten Fibeln unterscheiden sich in ihren Materialen und ihrer Form. (s. Katalog)

Scheibenfibeln mit Vogeldekor erscheinen nicht in Gesellschaft kreuzverzierter Objekte. In Schretzheim trägt jedoch die Scheibenfibel selbst ein Kreuz.

5.1.1.6. Vogelkopfnadel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 178	weiblich	adult	SW IV	Kopf	Bronze	ja	ja
Gü 75	-	-	SW IV	linker Oberschenkel	Bronze	nein	nein
Fr 236	-	juvenile-adult	SW IV	linker Oberschenkel	Bronze	nein	ja
Schr 54	-	-	SW IV	am Hinterhaupt	Bronze	ja	ja
Schr 320	-	-	SW IV	Kopf	Bronze	nein	ja
Schl 329	-	juvenile	SW IV	-	Bronze	nein	nein
Bü 111	-	-	SW IV	linke Hand	Bronze	nein	nein
B-K 94	weiblich	juvenile	SW I	Kopf	Silber vergoldet	ja	ja
B-K 115	-	-	SW I	Kopf	Silber vergoldet	ja	nein
B-K 134	weiblich	adult	SW I	Kopf	Silber vergoldet	ja	nein

Aus Weingarten ist ein einzelner Fund einer Vogelkopfnadel bekannt; diese trägt einen stilisierten, Tierstil II-verzierten Raubvogelkopf. Das mit zahlreichen wertvollen Beigaben ausgestattete Grab enthält unter anderem eine kreuzverzierte Zierscheibe.

Aufgrund fehlender Daten werden kaum anthropologische Angaben zu den Personen mit Vogelkopfnadel-Beigabe gemacht; zumindest in fünf Fällen konnte man das Alter auf juvenile bzw. adult eingrenzen.

Bis auf die SW I datierten Gräber von Basel-Kleinhünigen stellt man die Bestattungen in den Zeithorizont von SW IV.

Die Lage der Nadeln im Bereich der Schädel erweist sich durchwegs als typisch; einzig jene von Güttingen und Fridingen wurden neben dem linken Oberschenkel aufgefunden, ein Umstand der jedoch auf eine Störung der Gräber zurück zu führen sein dürfte. Die Position der Bülacher Nadel spricht für eine Unterbringung in einer Tasche oder für die Verwendung als Verschluss einer solchen. (WERNER 1953: 14)

Die Nadeln aus Weingarten, Güttingen, Fridingen, Schretzheim, Bülach und Schleitheim bestehen aus Bronze, wobei letztgenannte Spuren einer ehemaligen Vergoldung trug.

Wie jene aus Weingarten besitzen die Schretzheimer Nadeln einen tierornamentierten Greifvogelkopf.

Die Silber vergoldeten, almandinbesetzten Kopfputznadeln aus Basel-Kleinhünigen offenbaren eine besonders schöne Gestaltung. Grab 94 enthält zahlreiche weitere Edelmetallbeigaben, u.a. eine kreuzverzierte Riemenzunge. Die beiden anderen Gräber weisen Störungen auf,

weswegen die mögliche Existenz kreuzverzierter Gegenstände nicht nachgewiesen werden kann. Dennoch beinhaltet immerhin knapp mehr als die Hälfte aller Vogelkopfnadel-führenden Gräber Objekte mit Kreuzdekor.

5.1.1.7.Zierscheibe

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 790	weiblich	adult	SW III	linker Oberschenkel	ja	nein	nein
Fr 222	weiblich	adult	SW III	linker Unterschenkel	ja	nein	ja
Fr 235	weiblich	infans I	SW III	linker Oberschenkel	ja	ja	ja
Schr 440	-	juvenil	SW III	an der linken Seite	ja	nein	ja
Schr 473		adult	SW IV	linker Oberschenkel	ja	nein	ja
Schr 502	-	juvenil	SW II	Becken	ja	ja	ja
Bü 208	-	„jugendlich“	SW III	linker Oberschenkel	ja	nein	ja

Zierscheiben mit Vogeldekor finden sich in den Gräbern juveniler bzw. adulter Frauen. Grab 235 von Fridingen mit der Bestattung eines Mädchens im Alter von infans I bildet die einzige Ausnahme.

Die Scheiben bestehen aus Bronze und wurden entweder an einer Tasche am Gürtelgehänge oder an letztgenanntem selbst getragen. Vorwiegend lassen sie sich im Bereich neben dem linken Oberschenkel feststellen. Ihre Datierung reicht von SW II bis SW IV, wobei nur zwei der Gräber eine Edelmetallbeigabe enthalten.

Bemerkenswerterweise weisen die Zierscheiben von Schretzheim, Fridingen und Bülach zusätzlich zu den Vögeln eine Kreuzverzierung auf; ansonsten kommen jedoch auch in diesen Gräbern keine weiteren kreuzverzierten Gegenstände vor.

5.1.1.8.Beschlag

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 461	weiblich	weiblich	erwachsen	SW III	linkes Knie	Bronze	ja	ja
Schr 209	weiblich	-	„Mädchen“	SW III/IV	am Knie	Bronze	nein	nein

In den zehn Referenzgräbern sind die beiden bronzenen Beschläge in Raubvogelform aus Weingarten ohne Vergleich (s. Katalog.) Eine ehemalige Anbringung an einem Riemen des Gürtelgehänges oder einer Tasche erscheint am Naheliegendsten. Die hier bestattete erwach-

sene Frau trug zudem einen bronzenen, kreuzförmigen Anhänger an ihrem Gehänge und besaß eine Goldscheibenfibel mit kreuzförmig unterteilten Stegen.

Ebenso als Unikat kann man einen 3,4 cm großen, bronzenen Beschlag in Adlerform aus Grab 209 von Schretzheim ansprechen. Gemeinsam mit einer Geweih scheibe befand er sich einst am Gehänge eines „Mädchen“, wahrscheinlich aufgenäht an einem Riemen oder einer Tasche des Gürtelgehänges. (Koch 1977b: 48)

Die geringen Funde lassen kaum Aussagen über Beschläge in Adlerform zu. Beiden Beispielen sind ihre Datierung sowie ihr Material gemein. Zudem weisen sie eine ähnlich Lage sowie möglicherweise dieselbe Trageweise auf.

5.1.1.9. Anhänger

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Material	Edelmetall	+
W 214	-	infans I-II	SW II	rechter Unter-schenkel	ja	Bronze	ja	nein
Schr 93	-	„Mädchen“	-	zw. den Ober-schenkeln	ja	Bronze	ja	nein

Anhänger mit Vogelköpfen stellen in den ausgewählten Gräberfeldern eine Seltenheit dar.



Abb. 12: Anhänger Weingarten 214, M 1:1;

Sowohl in Weingarten als auch in Schretzheim handelt es sich um bronzen, am Gürtelgehänge getragene Exemplare, die sich jedoch in ihrer Gestaltung nicht im geringsten ähneln (s. Katalog).

Der flache, omegaförmige Anhänger mit Kreisaugendekor und vier stilisierten Vogelköpfen aus Weingarten lässt sich sehr gut mit dem Bart eines Schlüssels in derselben Form aus dem französischen Rei-

hengräberfeld von Marchélepot vergleichen. (Bertram 1995: 49)

Das Grab enthält die Bestattung eines Kind im Altersbereich infans I-II; ob für das als „Mädchen“ angeführte Individuum aus Schretzheim ein ähnliches Alter angenommen werden kann, bleibt ungeklärt. (Koch 1977b: 27)

Beide Gräber enthalten Edelmetallbeigaben, jedoch keine kreuzverzierten Gegenstände.

5.1.1.10. Ring

	arch. G	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Tascheninhalt	Material	Edelmetall	+
W 141	weiblich	weiblich	adult	SW III	linker Oberschenkel	ja	Bronze	nein	ja

Am Gürtelgehänge bzw. im Tascheninhalt einer adulten Frau aus Grab 141 von Weingarten wurde ein bronzer Ring, dessen zwei Enden in je einen Vogelkopf auslaufen, entdeckt. Das Grab enthielt zudem eine bronzenen Zierscheibe mit kreuzförmigen Stegen.

5.1.1.11.Fingerring

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
B-K 246	männlich	adult	-	-	Bronze	nein	nein

Aus dem beraubten Grab 246 eines adulten Mannes von Basel-Kleinhüningen stammt ein bronzer Fingerring, auf dessen Zierscheibe ein kauernder Vogel mit gefiedertem Fuß dargestellt ist. Durch die Störung ist die ursprüngliche Lage des Ringes sowie die Anzahl und Form der Beifunde nicht bekannt.

5.1.1.12.Gürtelschnalle

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 543	weiblich	-	-	SW IV	Becken	Bronze	nein	nein
Schl 588C	männlich	männlich	matur	SW II	oberhalb des Schädelns	Bronze	ja	ja
B-K 67	männlich	männlich	juvenil	SW II	oberhalb der Gürtelzone	Eisen	nein	nein

Das durchbrochene Beschläg der Bronzeschnalle von Schretzheim zeigt die Darstellung eines Vogelkopfes in Frontalansicht.

Aus den schweizerischen Gräberfeldern von Schleitheim und Basel-Kleinhüningen ist der Fund je einer Vogelkopf-verzierten Gürtelschnalle bekannt.

Die Beigaben aus dem Schleitheimer Grab deponierte man allesamt oberhalb des Schädelns.

Die bronzenen Gürtelschnalle zeigt seitlich jeweils zwei sich zugewandten Vogelköpfe und ein Beschläg mit kreuzförmigem Durchbruch. Die Bestattung enthielt keine weiteren Beigaben mit Kreuzdekor. Der Dorn der Schnalle von Basel-Kleinhüningen ist vogelkopfähnlich gestaltet.

Die schweizerischen Bestattungen mit vogelverzierten Gürtelschnallen datieren in SW II, die Schretzheimer in SW IV. In Schleitheim und Basel-Kleinhüningen handelt es sich um einen maturen bzw. juvenilen Mann, aus Schretzheim liegen keine anthropologischen Angaben vor. Die Schleitheimer Gürtelschnalle weist neben der Vogel- auch eine Kreuzdarstellung auf.

5.1.1.13.Riemendurchzug Gürtelgarnitur

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 244	männlich	männlich	adult	SW II	auf dem Leib	Bronze	nein	ja
<u>Me 202</u>	männlich	-	adult	SW III	-	Bronze	nein	nein

In Weingarten konnte man zwei raubvogelkopfförmige Riemendurchzüge einer Gürtelgarnitur freilegen. Der dazugehörige Rückenbeschlag trägt im Innenfeld ein kreuzförmiges Kreispunzendekor.

Aus Merdingen ist der Fund eines durchbrochenen bronzenen Riemenhalters mit zwei sich anblickenden Vogelköpfen und einem Gesicht überliefert.

5.1.1.14.Taschenbügel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 772	männlich	matur	SW I	Brust	Eisen	nein	nein
Schl 776	männlich	matur	SW I	Innenseite Unterarm	Eisen	nein	ja
Bü 246	-	-	-	rechter Oberschenkel	Eisen	nein	nein
B-K 175	männlich	matur	-	Gürtelhöhe	Eisen	nein	nein
B-K 212A	-	-	SW II	Gürtelhöhe	Eisen/Gold	ja	nein

Taschenbügel mit Vogelköpfen sind Bestandteile der Taschen aus typisch „männlich“ ausgestatteten Gräbern. Im regionalen Rahmen der Arbeit konnten sie lediglich in schweizerischen Gräberfeldern beobachtet werden.

Sie datieren in SW I und wurden überwiegend von maturen Männern besessen. Üblicherweise bestehen sie aus Eisen; der aufwändig gestaltete Taschenbügel mit goldenem Stegwerk und Almandinen aus Basel-Kleinhüningen Grab 212A stellt eine Ausnahme dar. (s. Katalog) Zusätzlich ist die Tasche mit zwei goldenen Delphinbesätzen geschmückt.

Die Taschenbügel aus den Gräberfeldern von Schleitheim, Bülach und Basel-Kleinhüningen Grab 175 tragen an beiden Enden jeweils einen stilisierten Vogelkopf.

Die Lage der Basel-Kleinhüninger Taschenbügel im Beckenbereich entspricht den Erwartungen, da die Taschen selbst am Gürtel getragen wurden. Die Position jener aus Schretzheim ist ebenso üblich, da Taschen vor dem Aufkommen dreiteiliger Gürtelgarnituren gegen Ende des 6. Jh. oftmals in Brustkorbhöhe bzw. neben dem rechten oder linken Ellbogen plat-

ziert wurden. (THEUNE 1997: 67) Der Befund von Bülach könnte auf eine Verlagerung des Bügels zurückzuführen sein.

Der Taschenbügel aus Schleitheim Grab 776 zeigt neben den zurückblickenden Vogelköpfen mit überlangen Schnäbeln auch kleine eingeritzte Diagonalkreuze auf der Schauseite; ansonsten finden sich in diesem Grab keine weiteren kreuzverzierten Objekte.

5.1.2.WAFFEN

5.1.2.1.Sax

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 791	männlich	adult	SW II	Oberschenkel	Eisen	nein	nein

Die Klinge des Saxes aus dem Weingartner Männergrab 791 ist mittig mit einer Tierkopfgravur, die vermutlich einen Vogel mit geöffnetem Schnabel darstellen soll, verziert.

5.1.2.2.Schnalle Spathagarnitur

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 616	männlich	adult	SW IV	rechte Seite	Silber	ja	nein

Aus Weingarten ist der Fund einer, vermutlich der Spathagarnitur zugehörigen, silbernen Schnalle bekannt. An ihren Schmalseiten befindet sich je ein Vogelkopf, auf dem Beschlag ist eine menschliche Figur, möglicherweise im Orantengestus, dargestellt.

5.1.2.3.Scheidenmundbeschlag Spatha

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 148	männlich	adult	SW IV	Oberschenkel	Eisen	nein	ja

Ebenfalls aus Weingarten stammt ein vogelkopfartig umgebogener Scheidenmundbeschlag einer Spatha. Grab 148 enthält zudem Andreaskreuz-verzierte Saxknöpfe und eine Schnalle sowie einen Saxknopf mit einer en-face Gesichtsdarstellung.

5.1.2.4.Ortband

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
<u>B-K 63</u>	männlich	matur	SW I	linker Arm	Silber vergoldet	ja	ja

Das Inventar des Grabes 63 von Basel-Kleinhüningen beinhaltet besonders zahlreiche sowie wertvolle Beigaben. Darunter befanden sich ein silbernes, vergoldetes Ortband einer Saxscheide, das von einer U-förmigen, in Vogelköpfe auslaufenden Schiene geziert wird sowie ein Sax mit einem kreuzverzierten Scheidenmundblech und ein Knickwandbecher mit Kreuzritzung.

5.1.3.GERÄT

5.1.3.1.Kamm

	arch. G	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 854	weiblich	weiblich	senil	4. Jh.	rechter Fuß	Knochen	ja	nein

Von allen untersuchten Gräberfeldern wurde lediglich aus Schleitheim der Nachweis eines dreieckigen Knochenkammes mit einem Randfries aus durchbrochenen Vogelköpfen mit Kreisaugen erbracht.

5.1.3.2.Feuerstahl

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 470	männlich	matur	SW II	Bauchbereich	Eisen	nein	nein

Aus Schleitheim stammt der einzelne Nachweis eines eisernen Feuerstahls mit Vogelkopf-ähnlich umgebogenen Enden.

5.1.4.ZUSAMMENFASSUNG VOGELDARSTELLUNGEN

Abschließend kann festgestellt werden, dass Vogeldarstellungen auf den unterschiedlichsten Schmuck- bzw. Gebrauchsgegenständen erscheinen. In den Frauengräbern sind es vor allem Fibeln sowie Nadeln und Zierscheiben, die von einem oder mehreren Vögeln geschmückt

werden. Generell treten Objekte mit Vogelzier häufiger in Frauengräbern als in jenen der Männer auf; interessanterweise konnten sie in diesem Zusammenhang beinahe ausschließlich in den schweizerischen Gräberfeldern, vor allem in Basel-Kleinhüningen, festgestellt werden. Einzig aus Fridingen und Weingarten werden ein bzw. drei derartig gestaltete Funde aus Männergräbern überliefert. Gesamt gesehen handelt es sich vorwiegend um Teile von Gürtelgarnituren und Waffen sowie Taschenbügel.

Objekte mit Vogeldekor finden sich zum Großteil in den Bestattungen adulter Frauen, beinahe jede Fundart ist hier anzutreffen. Lediglich ein Kamm und Anhänger treten ausschließlich in den Gräbern eines senilen Individuums bzw. in Kindergräbern auf. Mütter Frauen werden am zweit häufigsten vogelverzierte Funde, jedoch lediglich Fibeln, beigelegt. Vogelkopfnadeln, Zierscheiben, Beschläge, Anhänger, etc. lassen sich in ihren Gräbern nicht beobachten. Aus dem Grabinventar Juveniler werden v. a. Vogelkopfnadeln und Zierscheiben, aber auch Vogelfibeln und eine S-Vogelkopffibel verzeichnet. Knapp hinter den Juvenilen folgen senile Frauen mit ihrem Anteil an vogelverzierten Gegenständen. An dieser Stelle können Fibeln sowie ein Kamm aus Schleitheim Grab 854 genannt werden. Die Gräber von infans I bis II Jahre alten Kindern stattete man selten mit derartigen Beigaben aus. Vogelfibeln, eine S-Vogelkopffibel, eine Zierscheibe sowie zwei Anhänger sind hier anzuführen.

Bezüglich der Männergräber zeigte sich, dass Objekte mit Vogelzier gleichermaßen in den Bestattungen adulter und maturer Männer auftreten. Nur ein einzelner Juveniler (Basel-Kleinhüningen 67) scheint in diesem Rahmen auf.

Der Großteil der Objekte mit Vogelzier datiert in SW I, wobei die Vogelfibel hier eine überwiegende Mehrheit ausmacht. In SW II wird ebenfalls ein beträchtlicher Anteil derartiger Funde, in diesem Fall mehrere S-Vogelkopffibeln gestellt. Diese treten auch im Zeitraum von SW III auf, in welchem beinahe ebenso oft Vogeldekor wie in SW II erscheint. An dieser Stelle seien v. a. Zierscheiben zu nennen. In SW IV kommt es nur noch selten und bis auf eine größere Anzahl von Vogelkopfnadeln eher an vereinzelten Objekten vor. Der Kamm aus Schleitheim datiert sehr früh, er gehört ins 4. Jahrhundert.

Der überwiegende Teil der vogelverzierten Artefakte besteht aus vergoldetem Silber, wobei dies wiederum auf die hohe Anzahl von Vogel- bzw. S-Vogelkopffibeln aus diesem Material, zurückzuführen ist. Auch die wenigen Gold- und Silberfunde bilden sich bis auf wenige Ausnahmen aus den Fibelbeigaben. Würde man diese Faktoren ausklammern, wären die Gegenstände generell überwiegend aus Bronze hergestellt. Aus den Männergräbern sind einige Eisengegenstände zu nennen, der Kamm aus Schleitheim besteht aus Knochen.

Gesamt betrachtet stammen die besprochenen Funde mehrheitlich aus reichen Bestattungen, die zumindest ein Edelmetallobject aufweisen. Dieses Bild entstand jedoch erneut aufgrund der hohen Anzahl an Fibeln, die ihrerseits, wie bereits erwähnt, besonders häufig aus vergoldetem Silber entstehen. Dennoch kann dem überwiegenden Teil der Gräber eine hohe Ausstattungsqualität zugesprochen werden.

Auch bezüglich der mit Kreuzzeichen versehenen Funde aus den Bestattungen spielen Fibeln (v. a. Vogel- und S-Vogelkopffibeln) eine Rolle. Diese, ins 6. Jahrhundert datierenden erscheinen in Hinblick auf ihre Masse relativ selten mit kreuzverzierten Gegenständen. Lässt man sie jedoch beiseite, zeigt sich, dass insgesamt gesehen beinahe die Hälfte der Objekte mit Vogeldarstellungen mit kreuzverzierten Gegenständen vergesellschaftet ist. Als repräsentativ erweisen sich hier Gräber mit Vogelkopfnadel-Beigabe, die in das 7. Jahrhundert datiert werden und zur Hälfte Funde mit Kreuzdekor beinhalten. Dies weist auf eine sich im Laufe der Zeit steigernde Bedeutung des Kreuzzeichens samt seinem geistigen Hintergrund.

Besonders interessant erscheint die Tatsache, dass sechs der sieben aufgefundenen Zierscheiben in ihrem Dekor sowohl Vögel als auch Kreuze zeigen. An dieser Stelle ein weiteres Mal erwähnenswert ist zudem die Gürtelschnalle aus Schleitheim Grab 588 C, die einen kreuzförmigen Durchbruch, umgeben von vier stilisierten Vogelköpfen aufweist und jene aus Fridingen die stilisierte Vogelköpfe, zwei Andreaskreuze und die Darstellung eines Männerkopfes zeigt. Auf den drei Riemenhaltern von Güttingen Grab 7 wird jeweils ein Andreaskreuz von je zwei Raubvogelköpfen flankiert. Bemerkenswert ist auch die Darstellung eines Gesichtes bzw. einer menschlichen Figur auf der Pressblechscheibenfibel von Weingarten 386, auf der Schnalle einer Spathagarnitur aus Grab 616 desselben Gräberfelds, auf dem Riemenhalter von Merdingen 202 und der Gürtelschnalle von Fridingen 203. Zur Bedeutung s. Kapitel „Menschendarstellungen.“

Es sind vor allem jene Funde, welche die vorab angeführte christliche Interpretation der Vogelfibeln sowie der Raubvogeldarstellungen im Allgemeinen untermauern.

5.2.FISCH/ DELFIN

- **FISCH**

Im Volksbrauchtum werden Fische oder Fischdarstellungen allgemein als Glücksbringer und Apotropaia angesehen. Außerdem stehen sie für Fruchtbarkeit und, als Vertreter des Meeres,

für ständige Erneuerung. Im Aberglauben spielten sie besonders im Liebeszauber eine wichtige Rolle. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 217)

Bis heute gilt der Fisch als eines der bedeutendsten Sinnbilder der Christenheit, als Symbol für Jesus Christus selbst. Die Abkürzungsbuchstaben für *Jesus Christus, Gottes Sohn, ist (unser) Heiland* ergeben *ΙΧΘΥΣ* – das griechische Wort für Fisch. (MÜLLER 1995: 128)

Er steht für die Gläubigen, die von Christus als dem „Fischer der Sterblichen“ und den Aposteln als „Menschenfischern“ gefangen bzw. gerettet werden, wobei dieser „Fischfang“ eine Allegorie der Wiedergeburt aus der Taufe darstellt. (SAUSER 1970: 36)

5.2.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

5.2.1.1.Fischfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Fischfibel	Fibel	Edelmetall	+
Bü 14	-	-	SW I	Becken	2	0	ja	nein

Zu den kostbarsten und zugleich eigenartigsten Funden aus dem Gräberfeld von Bülach zählt das Fischfibelpaar aus Grab 14. (WERNER 1953: 8) Der Goldfingerring an der linken Hand deutet auf eine besonders hohe gesellschaftliche Stellung der hier bestatteten Frau hin. (CHRISTLEIN 1973: 158) Fischfibeln sind äußerst selten und wurden bestimmt schon damals als etwas Exotisches betrachtet. (WINDLER: 1990: 70)

Ein Blaßgoldstreifen bildet die Konturlinie eines schwimmenden Fisches, dessen Kopf und Schuppen aus silbervergoldetem Cloisonné mit eingelegten Almandinen auf gewaffelter Goldfolie bestehen. Die Kiemenstreifen sowie die Seiten- und Schwanzflossen werden von grünen Glaseinlagen dargestellt. Die runde Zelle des Auges ist leer, war jedoch vermutlich ursprünglich von einer farbigen Masse ausgefüllt. An der Rückseite weisen die mit einer Länge von 9 cm ungewöhnlich großen Fibeln starke Abnutzungerscheinungen auf.

Werner sieht ihr Herkunftsgebiet im romanischen Raum; sie wurden jedoch gemäß germanischer Sitte, wie die Bügelfibeln im Beckenbereich getragen, wobei die Schwanzenden nach unten wiesen. (WERNER 1973: 8f.)

Nach Roth würden die Fischfibeln aus Bülach den kurzeitigen Einfluß des arianischen Christentums auf den süddeutschen Raum zeigen und könnten eine eventuelle Mission dieser Glaubensrichtung aus dem Ostgotenbereich belegen. (ROTH 1993: 23,27)

- DELFIN

Delfindarstellungen stellen ein beliebtes Motiv in maritimen Szenen der antiken Bilderwelt dar. In der Grabkunst versinnbildlichen sie die Reise der Seele des Verstorbenen zur Insel der Seligen. Allgemein galt der Delfin als Freund des Menschen, der diesem in Notsituationen zur Seite stand. (AUFLEGER 1997: 185)

Laut B. Andreae wären Delfinpaare auf spätömischen Gürtelschnallen abgekürzte Bilder ausführlicher Seewesendarstellungen und sollten Glücksvorstellungen erzeugen, d.h. sie seien als Glückssymbole zu verstehen. (ANDREAE 1986: 51)

Die mit dem Delfin verbundene Heils- und Glücksymbolik fand auch Eingang in die christliche Vorstellungswelt; so weisen Delfindarstellungen auf frühchristlichen Sarkophagen einerseits auf die Funktion dieses Tieres als Seelenführer ins Jenseits. (AUFLEGER 1997: 185) Zudem erscheint er generell in der frühchristlichen Kunst in symbolhafter Weise immer wieder gemeinsam mit eindeutigen Christussymbolen. Somit kann andererseits eine ähnliche Interpretation für den Delfin wie für den Fisch angenommen werden, d.h. er kann ebenso als Christussymbol angesehen werden. (WEHRHAHN-STAUCH 1968b: 503)

In zwei der schweizerischen Gräberfelder entdeckte man seltene Delfindarstellungen.

5.2.1.2. Beschläge

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
B-K 212A	männlich	-	-	SW II	Becken	Gold	ja	nein

Unter den zahlreichen wertvollen Edelmetallbeigaben aus Grab 212A von Basel-Kleinhüningen befanden sich zwei perldrahteingefasste Besätze aus Goldstegwerk mit planen Almandinen auf gewaffelter Goldfolie, welche die Form eines Delfins aufweisen. Sie sind spiegelbildlich gestaltet und waren gemeinsam mit einem Taschenbügel mit Vogelkopfenden sowie drei blütenförmigen Beschlägen auf einer Tasche angebracht. Roth spricht vom „Fisch-Weintrauben-Motiv“ von Basel-Kleinhüningen. Offensichtlich sieht er in den drei Beschlägen Traubenmotive. (ROTH 1993: 27) Die Traube gilt als Symbol Christi, der Wein als sein Blut. (THOMAS 1972: 494)

5.2.1.3. Gürtschnalle

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
B-B 33	männlich	-	matur	SW II	Bauch	Silber	ja	ja
Schl 685	männlich	männlich	matur	SW I	Becken	Bronze	nein	nein

Das Inventar des Grabes 33 (SW II) von Basel-Bernerring lässt auf eine besonders hohe gesellschaftliche Position des hier bestatteten Mannes schließen. Es enthielt unter anderem eine wertvolle silberne Gürtschnalle aus durchbrochenem Rahmenwerk, deren Beschläge gegen den Bügel zu mit jeweils zwei Delfinen und Pferdeköpfen besetzt ist.

Auf der Gürtschnalle von Schleitheim befindet sich die stilisierte Darstellung zweier Delphine.

5.2.2. ZUSAMMENFASSUNG FISCH-/ DELFNDARSTELLUNGEN

Wie sich zeigt, treten Fisch- und Delfindarstellungen, die in dieser Arbeit zusammen gefasst werden, in den ausgewählten Gräberfeldern nur viermal und zwar ausschließlich im schweizerischen Raum auf. Sie datieren gleichermaßen in SW I und SW II und stammen aus einem Frauen- (Fischfibel) bzw. drei Männergräbern (Delfindarstellungen), die bis auf das Schleitheimer Grab eine überdurchschnittlich hohe Ausstattungsqualität aufweisen. Funde mit Fischdarstellungen weisen unterschiedliche Materialien auf, sie bestehen aus Gold, Silber und Bronze.

Ob die Fischfibeln aus Bülach tatsächlich auf eine christliche Gesinnung ihrer Trägerin hinweisen bleibt ungeklärt, sie befanden sich jedenfalls nicht in Gesellschaft mit weiteren Gegenständen, die dies untermauern würden. Angesichts der Eindeutigkeit des Fischsymbols ist jedoch anzunehmen, dass sich hier ein Hinweis auf christliche Glaubensvorstellungen findet.

Die Besonderheit der Delfinbesätze aus Basel-Kleinhüningen sowie der Gürtschnalle aus Basel-Bernerring liegt auch in ihrer Kombination mit dem Bild des Vogels bzw. des Pferdes. In Basel-Kleinhüningen sowie in Schleitheim keine kreuzverzierten Gegenstände innerhalb des Grabinventars, in Basel-Bernerring ist der Fund eines Saxscheidennets in Kreuzform verzeichnet. Auf die Existenz von Vogel-Fischdarstellungen wurde bereits im Kapitel „Vogel-Adlerfibel“ hingewiesen. Innerhalb der ausgesuchten Gräberfelder konnte diese Bildverknüpfung interessanterweise einzig an der Tasche des Mannes aus Basel-Kleinhüningen festgestellt werden. Auch das Zeichen des Pferdes, auf das im nächsten Kapitel näher eingegan-

gen wird, besitzt einen christlich-religiösen Hintergrund. Im Fall von Basel-Bernerring findet es sich mit dem Bild des Delfins sogar vereint auf ein und demselben Gegenstand. Bedenkt man den Symbolgehalt dieser Tiere - des Fisches (Delfins), des Vogels und des Pferdes - erscheint eine christliche Weltanschauung der beiden Männer, die diese Gegenstände besaßen, als wahrscheinlich.

5.3.PFERD

Für die Germanen galt das Pferd als heilig, eine kultische Verehrung dieses Tieres äußert sich in den gehäuften Pferdebestattungen und Pferdeopfern. (KLEIN-PFEUFFER 1993:169)

In der christlichen Glaubenswelt symbolisiert das Pferd die aufsteigende Seele; es steht somit für die Himmelfahrt und gilt als ein Zeichen des Heiligen Geistes. (REICHSTEIN 2003a: 31)

In der Bibel tritt das Pferd besonders in Reiterdarstellungen hervor. In der Offenbarung des Johannes wird Christus als siegreicher apokalyptischer Reiter geschildert; in dieser Funktion ist er als Lebens- und Auferstehungssymbol zu verstehen. Heilige zu Pferde versinnbildlichen den Kampf des Guten gegen das Böse im Allgemeinen.

Eine Übernahme christlicher Glaubensvorstellungen in Bezug auf das Pferd, das in der germanischen Welt seit jeher mit religiösen und kultischen Vorstellungen verbunden wurde, kann angenommen werden. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 176)

5.3.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

5.3.1.1.Reiterfibel

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 38	weiblich	-	„mittleren Alters“	SW III	Becken	Silber	ja	ja

Aus den elf angeführten Gräberfeldern ist nur eine einzelne Reiterfibel bekannt. Diese stammt aus dem außergewöhnlichen Grab 38 von Güttingen, dessen Beigaben bereits an vielerlei Stellen innerhalb der Arbeit angeführt wurden.

Die Silber vergoldete gegossene Zierplatte der Fibel, die laut Fingerlin entweder koptischer oder byzantinischer Herkunft ist, wurde aus einer Silberschale herausgeschnitten. Im Zentrum ist ein nach rechts gewendeter Reiter mit einem Kreuz auf der rechten Schulter dargestellt.

Dahinter steht eine Palme, den Rand ziert ein plastisch betontes Akanthusornament. (FINGERLIN 1964: 20f.)

Eine christliche Interpretation der Reiterfibeln (s. voriger Absatz) erscheint besonders mit dem auf der Güttinger Fibel dargestellten Kreuz als eindeutig. Es ist wohl auch von besonderer Bedeutung, dass die Besitzerin eine importierte Silberschale zerschneiden ließ, um den in der Mitte abgebildeten Reiterheiligen als Fibel zu tragen. Die Annahme, es handle sich um eine Christusdarstellung, würde die Vorgehensweise der Dame erklären.

(KLEIN-PFEUFFER 1993: 178)

5.3.1.2. Pferdchenfibel

Pferdchenfibeln bestehen meist aus vergoldetem Silber und wurden im Rahmen einer Vierfibeltracht paarig an der Frauenkleidung getragen. (STEUER 2003: 387)

Sie datieren in SW I.

	anthr. G.	Alter	Lage	Pferdchenfibel	Fibel	Edelmetall	+
W 111	weiblich	adult	rechte Schulter	2	2	ja	nein
W 242	-	adult	Hals	2	2	ja	nein
Ne 96	weiblich	adult	Brust	2	2	ja	nein
Schl 842	weiblich	matur	Brust	2	0	ja	nein
B-K 102	weiblich	matur-senil	Hals	2	2	ja	nein
B-K 230	weiblich	adult	Hals	2	2	ja	nein

Diese Aussagen bestätigen sich in Hinblick auf die Pferdchenfibelfunde der untersuchten



Abb. 13: Pferdchenfibel
Weingarten 111, M 1:1;

Gräberfelder. Sie bestehen ausschließlich aus vergoldetem Silber und wurden, bis auf die paarig getragenen Exemplare aus Schleitheim, gemeinsam mit einem Bügelfibelpaar in Vierfibeltracht getragen. Die Pferdchenfibeln waren im Schulter/ Hals/ Brustbereich angebracht, die Bügelfibeln im Beckenbereich. Bezuglich des Alters der Frau sind keine Außergewöhnlichkeiten festzustellen. Das Bügelfibelpaar aus Neresheim und Basel-Kleinhüningen 240 wird jeweils von einem Tierkopf geziert. Eine Vergesellschaftung der Pferdchenfibeln mit als „christlich“ anzusehenden Gegenständen konnte nicht nachgewiesen. Einzig in Grab 242 befand sich ein kleines Glöckchen, hinter dem möglicherweise christliche Glaubensvorstellungen stehen. (s. Kapitel „Glocke“)

5.3.1.3. Beschlag Tasche

	arch. G	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 124	männlich	-	infans I	SW II	Beckenbereich	Bronze	nein	nein

Grab 124 von Weingarten enthielt die archäologisch männliche Bestattung eines Kindes im Altersbereich von infans I. Unter den Beigaben befand sich ein bronzer, pferdchenartiger Beschlag mit zwei Ösen, der vermutlich einst eine Tasche zierte.

5.3.1.4. Nadel

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edel-metall	+
W 423	männlich	männlich	matur	SW II	Brustbereich	Bronze	ja	ja
Kö 57	männlich	männlich	adult	SW II	Becken	Bronze	ja	nein

Ebenfalls aus Weingarten stammt eine vergoldete Bronzenadel mit einem stilisierten, Kreis-augen-verzierten Pferdekopf, welche sehr gut vergleichbar ist mit der in einer Tasche getragenen Pferdekopfnadel aus Kössingen.

5.3.1.5. Taschenbügel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 409	männlich	adult	SW I	linke Hüfte	Eisen/Messing	ja	nein
W 677	männlich	-	SW I	-	Eisen/Bronze	nein	nein
Schl 695	männlich	adult	SW I	linke Bauchseite	Eisen/Gold	ja	nein
Schl 766	männlich	matur	SW I	linke Körperseite	Eisen/Gold	ja	nein

Taschenbügel mit Pferdeköpfen treten in SW I datierten Bestattungen erwachsener Männer auf. Ihre Lage entspricht sinngemäß der einstigen Position einer Tasche, die sich in den untersuchten Fällen als nicht ungewöhnlich erweist. Aus zwei der Weingartner Gräber konnte jeweils ein eiserner Taschenbügel mit hellgelb-grünen Glaseinlagen und Pferdekopfenden geborgen werden. Die beiden Taschenbügel aus Schleitheim sind zwar von der Form her ähnlich gestaltet wie jene aus Weingarten, jedoch bestehen sie aus wertvollerem Material. (s. Katalog) Taschenbügel mit Pferdeköpfen erscheinen nicht gemeinsam mit kreuzverzierten Objekten.

5.3.1.6.Riemenzunge Gürtelgarnitur

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 363	weiblich	adult	erste Hälfte 5. Jh.	Becken	Bronze	ja	nein

Das Kammergrab 363 von Schleitheim birgt die sterblichen Überreste einer Frau, die mit zahlreichen Beigaben ausgestattet wurde. Darunter befanden sich unter anderem eine wertvolle Truhe, ein silberner Scheibenanhänger mit Tierkopfenden sowie eine bronzenen Gürtelgarnitur, deren Bestandteile teilweise mit Tieren verziert sind. (s. Katalog) So trägt die Riemenzunge am Zwingenteil zwei Pferdeköpfe.

5.3.1.7.Gürtelschnalle

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
B-K 39	weiblich	adult	SW I	Oberschenkel	Bronze	nein	nein
B-B 33	männlich	matur	SW II	rechte Bauchseite	Silber	ja	nein

Gürtelschnallen mit Pferdeköpfen liegen in den elf untersuchten Gräberfeldern aus je einem Männer- sowie einem Frauengrab vor. In beiden Fällen handelt es sich um erwachsene Individuen. Die Schnallen unterscheiden sich sowohl in ihrem Material als auch in ihrer Form (s. Katalog). Jene aus Basel-Bernerring trägt neben den Pferdeköpfen die Darstellung zweier Delphine. (s. Absatz „Delphin“)

5.3.2.ZUSAMMENFASSUNG PFERDEDARSTELLUNGEN

Generell treten Objekte mit Pferdedarstellungen in den untersuchten Gräberfeldern selten auf; in sechs von elf konnten sie nicht oder zumindest nicht eindeutig nachgewiesen werden. Sie finden sich sowohl in Frauen- als auch in Männergräbern, wobei es mehr „männliche“ Fundarten gibt, die mit Pferden verziert sind. Pferdchenfibeln stellen in diesem Zusammenhang generell die zahlreichste Fundart dar. Aus „männlichem“ Grabinventar sind es vor allem Taschenbügel, die Pferdeköpfe aufweisen. Überwiegend handelt es sich um Personen adulten, knapp gefolgt von jenen maturen Alters. Lediglich der pferdchenartige Beschlag aus Weingarten Grab 124 stammt aus der Bestattung eines Jungen im Alter von infans I.

Pferdchenfibeln und Taschenbügel, jene Fundarten die den Großteil der Beigaben mit Pferdedarstellungen bilden, datieren in SW I, die Mehrzahl der weiteren Funde SW II. Nur die Riemenzunge aus Schleitheim 363 wurde bereits in der ersten Hälfte des 5. Jahrhunderts ins Grab gelegt.

Pferdchenfibeln bestehen aus vergoldetem Silber, die Reiterfibel aus Silber und Taschenbügel aus Eisen kombiniert mit Edelmetallen. Alle übrigen Objekte mit Pferdedarstellung wurden aus Bronze hergestellt.

Insgesamt gesehen stammen derartige Beigaben aus reich ausgestatteten Gräbern die bis auf wenige Ausnahmen zumindest ein Gegenstand aus Edelmetall enthalten.

Gemeinsam mit als „christlich“ interpretierten Gegenständen kommen Objekte mit Pferdverzierung kaum vor. Hier sind Grab 242 von Weingarten (Pferdchenfibel) mit der bereits erwähnten Glocke, Grab 423 desselben Gräberfelds (Pferdekopfnadel) und Grab 38 von Güttingen (Reiterfibel) anzuführen.

5.4.SCHLANGE

Aufgrund ihrer eigenartigen Gestalt und Form der Bewegung sind Schlangen seit dem Altertum Gegenstand mythischer und religiöser Vorstellungen. Wegen ihrer sich jährlich erneuernden Haut werden diese Tiere als Symbol für Wiedergeburt bezeichnet. (REICHSTEIN 2004b: 147) In der griechisch-römischen Glaubenswelt tritt sie gemeinsam mit Heils und Fruchtbarkeitsgottheiten auf. Allgemein spricht man der Schlange apotropäische und prophe tische Eigenschaften zu und sieht sie als Totenbegleiter aber auch als Symbol für Auferstehung und Wiedergeburt. Das in der Antike mit Leben und Tod verbundene Bild der Schlange wird auch in die christliche Glaubenswelt übernommen, wie die im Alten Testament überlieferte Geschichte der ehernen Schlange mit ihrer heils- und lebenspendenden Wirkung zeigt. (AUFLEGER 1997: 173f.)

Im Christentum werden der Schlange, die als listiger als die anderen Tiere gilt, jedoch zumeist negative Eigenschaften zugeschrieben. Sie wird als das personifizierte Böse angesehen, als Bild der Sünde, des Teufels und des Todes. Der Gott des Alten Testaments schickt Schlangen gegen Israel aus und wird am Jüngsten Tag die Auferstehenden durch Schlangen aus ihren Verstecken holen.

Gemeinsam mit dem triumphierenden Christus dargestellt, symbolisiert sie hingegen die Überwindung der Erbsünde. (KEMP 1972: 75ff.)

5.4.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

5.4.1.1.S-Fibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Fr 217	weiblich	adult-matur	SW II	linkes Schlüsselbein	Silber	ja	nein

Die S-Vogelkopffibel einer 35- bis 55 jährigen Frau aus Fridingen trägt auf ihrer Rückseite die eingepunzte Darstellung zweier sich in den Schwanz beißender Schlangen.

5.4.1.2.Arming

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 578	-	juvenil	SW III	linker Arm	Bronze	ja	ja

Aus einem Schretzheimer Frauengrab ist der Fund eines Armrings mit Schlangenkopfenden und Andreaskreuzverzierung bekannt.

5.4.1.3.Ringe

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
B-K 183	weiblich	-	-	SW IV	Hals	Bronze	nein	nein

Grab 183 von Basel-Kleinhüningen birgt die Bestattung einer archäologisch weiblichen Person, die zwei bronzenen Spiralringe mit einem Durchmesser von 9 mm an einer Kette um den Hals trug. Sie bestehen aus eineinhalb Windungen, wobei sie mit ihren durchbohrten, verdickten Enden offenbar kleine Schlangen darstellen.

5.4.2.ZUSAMMENFASSUNG SCHLANGENDARSTELLUNGEN

Objekte mit Schlangenverzierungen treten in den ausgewählten Gräberfeldern lediglich dreimal auf, wobei es sich jeweils um unterschiedliche, durchwegs „weibliche“ Fundarten handelt, die ebenso in verschiedene Zeitstufen (SW II, III, IV) datieren. Bezuglich des Alters konnten keine Gemeinsamkeiten festgestellt werden; so gehört die S-Fibel aus Fridingen zu Inventar einer adult-maturen Frau, der Arming aus Schretzheim zu jenem einer juvenilen.

Das Sterbealter der Person aus der Basel-Kleinhüninger Bestattung ist nicht bekannt. Diese enthält im Gegensatz zu den anderen keine Edelmetallbeigabe.

In Fridingen und Schleitheim befinden sich keine Gegenstände mit Kreuzdekor in den Gräbern mit schlangenverzierten Funden. In Schretzheim trägt der Armreifen mit Schlangenenden selbst eine Andreaskreuzverzierung.

5.5.EBER

Zu Bedeutung s. Kapitel „Tierzähne“

5.5.1.Goldscheibenfibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 615	-	matur	SW III	Brust	Gold	ja	ja

Ebenfalls aus Weingarten stammt die bereits im Kapitel „Tierzähne“ erwähnte Goldscheibenfibel mit Eberkopf-Nadelhalter an der Rückseite. Das Inventar aus Grab 615 deutet auf einen besonders hohen gesellschaftlichen Rang der hier bestatteten maturen Dame. Die beiden Goldblattkreuze zeichnen sie zudem als dem christlichen Glauben angehörig aus.

5.6.LÖWE

Das Symbol des Löwen beinhaltet verschiedene Bedeutungsebenen. Aufgrund seiner Stärke gilt er als Zeichen imperialer Macht, er kann aber auch für den Angriff des Bösen auf Mensch und Tier stehen. In der christlichen Religion wird an dieses letztgenannte Bild angeknüpft; so versinnbildlicht die Darstellung zweier Löwen den Sieg Christus' über die Dämonen, eine Analogie zu „Daniel in der Löwengrube“ und zum Löwenkampf des Samson. (BLOCH 1971: 115f.) Er ist zudem das Symbol des Evangelisten Markus. (WAMERS 2001: 557) Vorrangig jedoch gilt der Löwe in der christlichen Kunst als Christussymbol. Im Zusammenhang mit dem Lebensbaum stehen Löwen stellvertretend für die erretteten Seelen. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 171)

5.6.1. Löwenfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Löwenfibel	Fibel	Edelmetall	+
Ne 143	weiblich	adult	SW I	Brust	1	1	ja	nein
<u>Schl 553</u>	weiblich	matur-senil	SW II	Brust/Bauch	2	0	ja	nein

Aus allen angeführten Gräberfeldern ist der Fund dreier Silber vergoldeter Löwenfibeln bekannt. Sie stammen aus den Bestattungen erwachsener Frauen, die in SW I bzw. SW II datieren. In keiner davon befand sich ein mit Kreuzzeichen versehener Fund, der die christliche Interpretation des Löwensymbols erhärten würde.

Aus Neresheim stammt der Fund einer Tierfibel, welche die Form eines Vierbeiners mit fast rundem Schwanz besitzt, dessen Kopf zwar mit einem Maul, jedoch ohne Augen gezeigt wird. Nach Knaut handelt es sich um eine Löwenfibel, die auf der Brust getragen wurde, während sich eine Vogelfibel untypischerweise im Beckenbereich befand. Am Schulterblatt ließen sich zwei silberne Bügelfibelknöpfe feststellen, ein Hinweis auf die einstige Existenz einer, vermutlich eher zweier Bügelfibeln. (KNAUT 1993: 51)

In Schleitheim tritt die Löwenfibel paarweise auf; das Fehlen eines Bügelfibelpaars könnte auf eine Störung des Grabes zurückzuführen sein.

5.7. VIERFÜBLER UND UNBESTIMMTE TIERE

Der „Vierfüßler“ offenbart keine eindeutigen Merkmale, die ihn als ein bestimmtes Tier ausweisen würden. Als eine Art Ursymbol trifft man in verschiedenen Zeiten und Kulturen immer wieder auf seine Darstellung, es scheint als wäre er ein mit magischen Kräften behaftetes Wesen. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 165f.) Auf Grund körperlicher Überlegenheit sowie verschiedenster animalischer Eigenschaften wurden Tiere an sich von den Menschen seit jeher mit Ehrfurcht und Bewunderung betrachtet. (HANSMANN, KRISS-RETENBECK 1966: 79) Ob vierfüßige Tiere eine christliche Symbolik innehaben ist nicht geklärt; sie treten jedenfalls auf Gegenständen mit Kreuzverzierung sowie auf anderen Objekten, die mit der christlichen Religion in Zusammenhang stehen, auf. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 165f.)

5.7.1.SCHMUCK-und TRACHTZUBEHÖR

5.7.1.1.Tierfibel/ S-förmige Tierfibel/ S-Fibel mit Tierkopfenden

Die Tierfibel aus Basel-Bernerring Grab 42 ist in Form eines stark stilisierten Seetieres gebildet; ausgehend von einem übergroßen Auge umfangen doppelte Konturlinien den Körper bis zu einem aufgerissenen Maul mit einer herausgestreckten, dreieckigen Zunge. Das Ohr und die Vorderfüße des Tieres werden lediglich angedeutet, das eingerollte Schwanzende erscheint missgebildet.

J. Werner sieht den Ursprung der Fibel, im Gegensatz zu den aus dem gotischen Kulturkreis stammenden Vogeldarstellungen, in Nordfrankreich. Laut ihm handle es sich um einen „späten und missverstandenen Nachkommen des antiken Seelöwen.“ Mythologische und naturalistische Seelöwendarstellungen finden sich beispielsweise auf spätömischen Gürtelgarnituren des 4. Jh.

Eine andere Art von Seetierfibeln stellt die S-förmige Tierfibel dar. Sie zeigt einen rückwärts gewandten Kopf, wobei der missverstandene Fischschwanz in eine Klaue endet und somit das Tier in einen Vierfüßer verwandelt.

Durch die rückwärtige Kopfhaltung leiten die Tiere zu den nordfranzösisch-rheinischen S-Fibeln mit Tierkopfenden über, die anstatt der üblichen Vogelköpfe, Seelöwenköpfe mit geöffnetem Maul und herausgestreckter Zunge tragen. (WERNER 1949: 60-67)

Tabelle Tierfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Tierfibel	Material	Fibel(n)	Edelmetall	+
B-B 42	weiblich	matur	SW I	Brust	1	Bronze	3	ja	nein

Tabelle S-förmige Tierfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Tierfibel	Material	Fibel	Edelmetall	+
W 740	weiblich	matur	SW III	-	2	Silber vergoldet	0	ja	nein
W 745	weiblich	matur	SW III	Kinn	2	Silber	0	ja	nein
Schr 472	-	matur	SW I	Hals	1	Silber	2	ja	nein

S-Fibel mit Tierkopfenden

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	S-Fibel	Material	Fibel	Edelmetall	+
W 416	weiblich	adult	SW II	Hals/ Brust	2	Silber	0	ja	nein

						vergoldet			
W 509	weiblich	adult	SW II	Kinn/ Brust	2	Silber vergoldet	0	ja	ne in
Schr 192	weiblich	-	SW III	Hals	1	Bronze	0	nein	ne in
Schr 529	weiblich	adult	SW II	Hals	2	Silber	2	ja	ne in
Schr 587	-	matur	SW II	Kinn	2	Silber	0	ja	ne in
Ne 2	männ- lich-	infans II/ juvenile- adult	SW III	Unter- kiefer	1	Bronze	0	nein	ja
Schl 649	weiblich	adult	SW II	Schul- ter	1	Silber	1	ja	ja
Schl 665	weiblich	adult	SW II	Schul- ter/ Brust	2	Silber	2	ja	ja



Abb. 14: S-förmige Tierfibel Weingarten 740 M 1:1;

In Weingarten gibt es jeweils zwei Gräber mit einem S-förmigen Tierfibelpaar und einem S-Fibelpaar mit Tierkopfenden. Erstgenannte datieren in SW III, Zweitgenannte in SW II. Die Fibeln wurden durchwegs in typischer

Lage im Kinn/ Hals/ Brustbereich aufgefunden und bestehen aus Silber bzw. vergoldetem Silber. In keinem der Fälle bildeten sie Bestandteile einer Vierfibeltracht. Weiters beinhaltet keine der Bestattungen kreuzverzierte Gegenstände bzw. andere als christlich interpretierte Fundgegenstände.

Die Seetierfibel aus Basel-Bernerring wurde gemeinsam mit einer Vogelfibel und einem Bügelfibelpaar gemäß der Vierfibeltracht getragen. Diese Tragweise zeigt sich auch in Schretzheim 529 und Schleitheim 665, wo jeweils ein S-Fibelpaar mit Tierkopfenden gemeinsam mit einem Scheiben- bzw. Bügelfibelpaar beobachtet werden konnte. Die einzelne S-förmige Tierfibeln aus Schretzheim ist mit einem Bügelfibelpaar vergesellschaftet. Paarweise präsentieren sich die S-Fibeln mit Tierköpfen in Schretzheim 587.

Eine einzelne Fibel dieser Art konnte lediglich in Schretzheim 192 und Schleitheim 649 nachgewiesen werden, wobei letztgenannte mit einer Vogelfibel vergesellschaftet ist. Das Inventar des Grabs Schleitheim 649 enthält eine Zierscheibe mit Kreuzmotiv, Grab 665 des selben Gräberfelds eine Gürtelschnalle mit Andreaskreuzverzierung.

In Hinblick auf alle ausgewählten Gräberfelder zeigt sich, dass S-förmige Tierfibeln sowie S-Fibeln mit Tierkopfenden gleichermaßen zum Grabinventar adulter und maturer Frauen gehö-

ren. Lediglich Grab 2 von Neresheim enthielt eine Bestattung männlichen Geschlechts im Alter von infans II sowie eine unbestimmbare juvenil bis adulte Person.

Die in diesem Rahmen einzigartige Seetierfibel aus Basel-Bernerring datiert in SW I; die S-förmige Tierfibel aus Schretzheim wird im Gegensatz zu ihren Vergleichsexemplaren aus Weingarten (SW III) in die Zeitstufe SW I gestellt. S-Fibeln mit Tierköpfen werden v.a. in SW II bestimmt. Die Trageweise all dieser Fibeln ist differenziert. (s. vorheriger Absatz) Größtenteils bestehen sie aus Silber bzw. vergoldetem Silber; die bronzenen Tierfibel aus Basel-Bernerring sowie die S-Fibel mit Tierköpfen desselben Materials aus Schretzheim 192 bilden die einzigen Ausnahmen. Bis auf jenes letztgenannte Grab enthalten alle Bestattungen zumindest eine Edelmetallbeigabe. Lediglich in den beiden Schleitheimer Gräbern wurde zu den S-Fibeln mit Tierkopf jeweils ein kreuzverzierter Gegenstand angetroffen. Die Augen der Neresheimer S-Fibel sind mit kleinen Kreuzen versehen.

5.7.1.2. Bügelfibel Tierkopf

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Bügel-fibel	Material	Fibel	Edel-metall	+
W 194	weiblich	adult	SW II	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	nein
W 241	weiblich	adult	SW I	Unterleib	2	Silber vergoldet	2	ja	nein
W 511	weiblich	adult	SW II	Leib	2	Silber vergoldet	2	ja	ja
W 567	weiblich	adult	SW II	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	nein
W 668	weiblich	adult	SW II	Leib/Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	ja
W 737	weiblich	adult	SW II	zw. den Oberschenkeln	1	Silber vergoldet	3	ja	ja
Kö 44	weiblich	infans II	SW II	Becken	1	Bronze	0	nein	nein
Ne 96	weiblich	adult	SW I	Becken	1	Silber vergoldet	2	ja	nein
Ne 149	weiblich	adult	SW I	Becken	1	Silber vergoldet	2	ja	nein
Schr 31	-	-	SW II	Oberschenkel	2	Silber	3	ja	nein
Schr 36	-	-	SW II	zw. den Oberschenkeln	2	Silber vergoldet	0	ja	nein
Schr 146	-	-	SW II	Becken	2	Silber vergoldet	1	ja	nein
Schr 219	-	-	SW II	rechter Oberschenkel	1	Silber vergoldet	0	ja	nein
Schr 226b	-	-	SW IV	Becken	1	Silber vergoldet	0	ja	ja
Schr 372	-	matur	SW II	Brust	2	Silber vergoldet	2	ja	nein

Schr 487	-	matur	SW II	Brust	2	Silber vergoldet	0	ja	nein
Schr 513	-	matur	SW II	zw. den Oberschenkeln	2	Silber vergoldet	1	ja	nein
Schr 586	-	matur	SW II	Brust	2	Silber vergoldet	2	ja	ja
Schl 455	weiblich	matur	SW I	Bauch	2	Silber vergoldet	2	ja	nein
Schl 552	weiblich	matur	SW I	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	nein
Schl 665	weiblich	adult	SW II	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	ja
Schl 852	weiblich	senil	erste Hälfte 5.Jh	Becken	2	Silber vergoldet	0	ja	nein
B-K 74	weiblich	adult	SW I	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	nein
B-K 75	weiblich	senil	SW II	Becken	2	Silber vergoldet	0	ja	nein
B-K 126	weiblich	adult	SW I	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	ja
B-K 230	weiblich	adult	SW I	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	nein
B-B 42	weiblich	matur	SW I	Becken	2	Silber vergoldet	2	ja	nein

Bügelfibeln mit Tierkopf finden sich in Weingarten in sechs Gräbern, die bis auf Grab 241(SW I) allesamt in SW II datieren. Bei den Besitzerinnen handelt es sich durchwegs um Frauen adulten Alters, welche die vergoldeten, silbernen Gewandspangen in Vierfibeltracht, kombiniert mit Rosettenscheiben-, Almandin-, Vogel- und S-Vogelkopffibeln trugen. Bis auf das einzelne Exemplar aus Grab 737 sind die Bügelfibeln paarweise anzutreffen. Die Hälfte der Gräber enthält zudem jeweils einen kreuzverzierten Gegenstand. (s. Katalog)

Gesamt gesehen erscheinen Bügelfibeln im Grabinventar adulter und maturer Frauen; Ausnahmen stellen lediglich Schleitheim 852 und Basel-Kleinhüningen 75 mit zwei senilen Frauen sowie Kösingen mit einem Mädchen im Alter von infans II dar. Letztgenannte Bestattung birgt zudem die einzige bronzenen Bügefibel mit Tierkopf, die übrigen sind aus vergoldetem Silber hergestellt. Die Gräber datieren vor allem in SW II, seltener in SW I. Die Fibel aus Schretzheim 226b (SW IV) stellt ein sehr spät auftretendes Exemplar dar, jene aus Schleitheim 852 (erste Hälfte 5. Jahrhundert) ein sehr frühes. Der überwiegende Teil der Bügelfibeln mit Tierkopf wurde in Vierfibeltracht getragen. Einzeln oder paarweise sind sie im Vergleich eher selten anzutreffen. Zu den kombinierten Stücken s. Katalog.

Die Lage erweist sich beinahe in jedem Fall als typisch; mehrheitlich finden sich die Stücke im Beckenbereich, gelegentlich bei den Oberschenkeln. Nur in Schretzheim 372 und 586 liegen sie unüblicher Weise auf der Brust. Generell sind Bügelfibeln mit Tierkopf nur vereinzelt

mit kreuzverzierten Gegenständen vergesellschaftet. In Weingarten ist dies in drei Gräbern der Fall, in Schretzheim zweimal und in Schleitheim, Basel-Kleinhüningen und Basel-Bernerring jeweils einmal.

5.7.1.3.Scheibenfibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 1	-	-	SW III	rechte Schulter	Gold, Silber	ja	ja
Gü 88	-	„alte Frau“	SW III	am Hals	Gold	ja	ja
Schr 598	-	„vermutlich sehr alt“	SW III	unter dem Kinn	Gold	ja	nein

In allen drei Fällen handelt es sich um einzeln getragene Scheibenfibeln, die mit stark stilisierten Tieren, womöglich Vögeln oder Schlangen mit aufgerissenen Mäulern, verziert sind. Zwei der Frauen waren vermutlich senilen Alters; dies ist eher untypisch, da Fibeln, wie sich bisher zeigte, generell eher in Bestattungen adulter und maturer Personen auftreten. Die SW III datierten, goldenen Scheibenfibeln wurden durchwegs in typischer Lage aufgefunden. Jene von Güttingen tragen zu den Tierdarstellungen kreuzförmig angeordnete Zellen; ansonsten befinden sich keine kreuzverzierten Gegenstände in den Bestattungen.

5.7.1.4.Zierscheibe

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Material	Edelmetall	+
Fr 26	-	adult	SW III	linker Unterschenkel	ja	Bronze	ja	ja
Fr 222	weiblich	adult	SW III	linker Unterschenkel	ja	Bronze	nein	ja

Das Grabinventar der archäologisch weiblichen Bestattung von Fridingen Grab 26 enthält u.a. eine Zierscheibe, die mit vier, von einem kreuzförmigen Zentrum ausgehenden Tierköpfen verziert ist. Jene aus Grab 222 desselben Gräberfeldes trägt mehrere Tierkopfpaare, die miteinander verschlungen sind. In beiden Fällen wurden die bronzenen Zierscheiben von adulten Frauen an einem Gehänge im Bereich des linken Unterschenkels getragen. In Grab 26 ist es die Scheibe selbst die in ihrer Gestaltung ein Kreuz beinhaltet, während jene aus Grab 222 mit zwei kreuzverzierten Wadenbindenbeschlägen vergesellschaftet ist.

5.7.1.5. Anhänger

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 93	-	„Mädchen“	-	zw. den Oberschenkeln	Silber vergoldet	ja	nein
Schl 363	weiblich	adult	SW I	rechte Kopfseite	Silber	ja	nein

Aus Schretzheim stammt der einzelne Nachweis eines Fibelfußes mit Tierkopf, der durchlocht, sekundär als Anhänger eines Gürtelgehänges verwendet wurde.

Aus Schleitheim Grab 363 (SWI) wird der Fund eines halbmondförmigen Scheibenanhängers mit jeweils einem Tierkopfende überliefert. Diese Bestattung einer adulten Frau birgt unter zahlreichen Beigaben weitere Tierverzierte Gegenstände wie eine Gürtelschnalle mit degeneriertem Tierkopf am Dorn sowie tierkopfförmige Befestigungsplättchen der drei Stäbchen einer Gürtelgarnitur.

5.7.1.6. Armring

	anthr. G.	arch.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 548	-	weiblich	matur	SW I/II	linker Unterarm	Silber	ja	nein

Aus Schleitheim konnte ein silberner Kolbenarmring mit gegenständigen, mittels Punkt- und Ritzlinien dargestellten Tierkopfenden geborgen werden.

5.7.1.7. Distanzplatte Gehänge

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Material	Edelmetall	+
W 413	-	erwachsen	SW III	zw. den Unterschenkeln?	ja	Bronze	nein	nein

Die Distanzplatte eines Gürtelgehänges aus Weingarten wird von zwei hängenden Tierköpfen geziert. Das Grab birgt die Bestattung einer erwachsenen, archäologisch weiblichen Person.

5.7.1.8. Gürtelschnalle

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Ne 138	männlich	adult	5. Jh.	Becken	Bronze	nein	nein

Ne 141	männlich/ weiblich	adult/ erwachsen	5. Jh.	-	Bronze	nein	nein
Schl 363	weiblich	adult	SW I	oberhalb Becken	Bronze	ja	nein
Schl 439	weiblich	adult	SW I	Bauchmitte	Bronze	nein	nein
B-K 108	männlich	matur	SW I	Becken	Silber vergoldet	ja	nein

Aus den elf ausgewählten Gräberfeldern wird der Fund von fünf tierverzierten Gürtelschnallen verzeichnet. Während jene beiden aus Schleitheim jeweils einen Dorn mit Tierkopf besitzen, trägt die Gürtelschnalle des Mannes aus Basel-Kleinhüningen einen Schnallenbügel aus je zwei durch den Hals miteinander verbundenen Tierkopfpaaren. Beide Bestattungen aus Neresheim weisen eine Störung auf. In Grab 138 stellt die tierverzierte Schnalle die einzige Beigabe überhaupt dar, während die Zugehörigkeit jener aus Grab 141 nicht einmal als gesichert gilt. Letztgenanntes enthält die Skelettreste von insgesamt fünf Individuen (s. Katalog). Beiden Schnallen sind ähnlich jener aus Basel-Kleinhüningen: die Übergänge vom Bügel zur Achse tragen die Gestalt stilisierter Tierköpfe.

Tierverzierte Gürtelschnallen treten im 5. Jh. sowie in der Zeitstufe SW I sowohl in Männer- als auch in Frauenbestattungen auf. Die typische Lage im Beckenbereich konnte in jedem der Fälle, außer der gestörten Bestattung von Neresheim 141 festgestellt werden. Die verwendeten Materialien bilden Bronze und vergoldetes Silber, wobei auffällt dass Eisen, woraus Gürtelgarnituren hauptsächlich bestehen, nicht vertreten ist. Kreuzverzierte Gegenstände konnten im Grabinventar nicht beobachtet werden, wobei sich darunter, wie erwähnt zwei gestörte Gräber befinden.

5.7.1.9. Befestigungsplättchen/Stäbchen

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 363	weiblich	adult	SW I	oberhalb Becken	Bronze	ja	nein

s. vorheriger Absatz

5.7.1.10. Taschenbügel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 658	männlich	adult	SW II	linken Unterarm	Eisen	nein	nein
Schl 851	männlich	adult	SW II	Becken	Eisen	nein	ja
B-K 195	-	-	SW II	Gürtelbereich	Eisen	nein	nein

Ein weiteres Mal findet sich ein tierverziert Gegenstand lediglich in den Schweizer Gräberfeldern von Schleitheim und Basel-Kleinhüningen. In diesem Fall handelt es sich um drei Taschenbügel mit je zwei endständigen Tierköpfen. Diese treten in Schleitheim in den Bestattungen zweier adulter Männer auf. Die eisernen Taschenbügel datieren in SW II und wurden wie erwartet im Bereich um das Becken, der einstigen Position einer Tasche, aufgefunden. Im Grabinventar sind keine Edelmetallfunde verzeichnet; Grab 851 von Schleitheim enthielt eine kreuzverzierte Pinzette.

5.7.2. WAFFEN

5.7.2.1. Spathaknauf

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 377	männlich	adult	SW III	rechtes Bein	Eisen	nein	ja
Schr 3	-	-	SW V	linke Körperseite	Eisen	nein	nein
Schr 301	-	-	SW II	rechte Körperseite	Bronze	nein	nein
Schr 394	-	matur	SW IV	rechte Körperseite	Bronze	nein	nein
Schr 535	-	adult	SW III/IV	linke Körperseite	Eisen	nein	nein
Schr 556	-	matur	SW IV	linke Körperseite	Eisen	nein	nein
Schr 580	-	adult	SW IV	-	Eisen	ja	nein
Schr 622	-	matur	SW IV	linke Körperseite	Eisen	nein	nein

Aus Weingarten ist der Fund einer einzelnen Spatha, deren Knaufenden von stark stilisierten Tierköpfen gebildet werden, bekannt.

In Schretzheim, als einzigm der zehn Referenzgräber, sind Spathaknaufenden mit Tierköpfen besonders zahlreich vertreten.

Wie erwartet stellen derartig verzierte Spathen Beigaben adulter und maturer Männer dar. Sie datieren von SW III bis SW IV und befinden sich links bzw. rechts entlang des Körpers. Aus Schretzheim ist ein einzelner Nachweis einer in SW II auftretenden Spatha mit Tierköpfen bekannt. Vorwiegend bestehen die Knäufe aus Eisen, in zwei Fällen handelt es sich um bronzene. Keines der Gräber enthielt eine Edelmetallbeigabe; lediglich im Weingartner Grab ist die Spatha mit einer kreuzverzierten Gürtelgarnitur vergesellschaftet.

5.7.2.2.Ortband Spatha

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
B-K 212A	-	-	SW II	rechter Arm	Silber vergoldet	ja	nein

Durch die Anordnung ihrer Almandineinlagen erinnert die Gesamtform der Ortbandzwinge der Spatha von Basel-Kleinhüningen an einen Tierkopf.

5.7.3.SONSTIGES

5.7.3.1.Pfanne

	arch. G.	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 38	weiblich	-	„mittleren Alters“	SW III	Becken	Silber	ja	ja

Zur Bronzepfanne aus Güttingen mit der Darstellung einer Tierhetze s. Kapitel 3.7

5.7.3.2.Feuerstahl

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Tascheninhalt	Edelmetall	+
Ne 130	-	-	SW II	-	-	nein	nein
Schl 841	männlich	adult	SW II	unter dem Becken	ja	ja	nein

In Schleitheim konnte ein Feuerstahl, dessen umgebogene Enden als ritzverzierte Tierköpfe gestaltet sind, aus dem Grab eines adulten Mannes geborgen werden.

Aus einem Neresheimer Männergrab wird der Fund eines ähnlich gestalteten Feuerstahls verzeichnet.

5.7.4.ZUSAMMENFASSUNG DARSTELLUNG von VIERFÜSSLERN und UN-BESTIMMTEN TIEREN

Darstellungen unbestimmter Tiere finden sich zum überwiegenden Teil in Frauengräbern besonders auf Fibeln im Allgemeinen und außerordentlich oft auf Bügelfibeln. Ansonsten zeigen sie sich vereinzelt auf den unterschiedlichsten Fundarten wie einer Distanzplatte, Anhän-

ger, etc. Tierverzierte Gürtelschnallen erscheinen ausgewogen sowohl in Männer-, als auch in Frauenbestattungen. Aus männlichem Grabinventar sind v.a. Spathen zahlreich mit stilisierten Tierköpfen versehen. Diese stammen jedoch, bis auf eine einzelne aus Weingarten, ausschließlich aus dem Gräberfeld von Schretzheim. Alle übrigen, begrenzt vorhandenen tierverzierten Fundobjekte aus Männergräbern werden aus Schleitheim und Basel-Kleinhüningen verzeichnet. Wie sich im gesamten Kapitel „Tierdarstellungen“ zeigte, beinhalten Grabinventare dieser beiden schweizerischen Gräberfelder im Gegensatz zu den übrigen untersuchten besonders häufig Funde mit Darstellungen verschiedener Tiere.

Tierverzierte Gegenstände wurden offenbar mehrheitlich von adulten, gefolgt von maturen Personen besessen. Lediglich Fibeln treten selten aber doch in Bestattungen von Mädchen im Alter von infans II und bei senilen Frauen auf.

Am weitaus zahlreichsten datieren Gräber mit derartigen Beigaben in SW II, wobei ein großer Anteil dessen von Bügelfibeln verursacht wird. Diese erscheinen auch in SW I, jene Zeitstufe, in der knapp vor SW III am zweithäufigsten tierverzierte Funde auftreten. In SW IV sind sie seltener zu finden; an dieser Stelle sind v. a. Spathen zu nennen.

Beigaben mit Tierdekor bestehen vorwiegend aus vergoldetem Silber, eine Beobachtung die wiederum auf die Masse der Fibeln, die aus diesem Material gebildet sind, zurückzuführen ist. Als weitere Materialien stehen an erster Stelle Bronze, gefolgt von Silber, welches ebenfalls aufgrund der Fibeln aufscheint. Gegenstände aus Männergräbern sind oftmals aus Eisen hergestellt wie Spathaknäufe, Taschenbügel und Feuerstähle. An goldenen Beigaben sind lediglich drei Scheibenfibeln zu nennen.

Gegenstände mit Kreuzdekor finden sich selten gemeinsam mit tierverzierten Fundstücken. Nur in den Bestattungen mit Tierkopf-Bügelfibeln scheinen sie etwas häufiger auf. Drei der Gräber mit S-förmigen Tierfibeln enthalten ebenfalls Gegenstände mit Kreuzzeichen; ansonsten handelt es sich aus den Frauengräbern um einzelne Objekte wie eine Zierscheibe, die Pfanne aus Güttingen die mit solchen Beigaben vergesellschaftet sind; aus den Männergräbern sind ein Taschenbügel und ein Spathaknauf anzuführen. Die beiden Scheibenfibeln mit Tierverzierung aus Güttingen hingegen, sowie die Zierscheibe aus Grab 26 von Fridingen tragen selbst eine Kreuzdarstellung.

5.8.ZUSAMMENFASSUNG TIERDARSTELLUNGEN

Vögel stellen die am weitaus zahlreichsten Tiermotive an sämtlichen Gegenständen dar; an zweiter Stelle stehen Vierfüßler und unbestimmte Tiere, gefolgt von Pferden, Fisch-/ Delfindarstellungen, Löwen, Schlangen und zu dem Eber, der lediglich auf der Goldscheibenfibel von Weingarten 615 auftritt.

Generell finden sich Tierbilder wesentlich häufiger an Funden, die dem weiblichen Bereich angehören. Alle genannten Tierarten, bis auf Delfine scheinen in diesem Rahmen auf, wohingegen Fisch, Schlange, Löwe und Eber an keinem der „männlichen“ Beigaben zu finden sind. Vögel stellen die meist abgebildeten Tiere an Funden aus Männergräbern dar, vor Vierfüßler, unbestimmten Tieren und Pferden, wobei letztgenannte sich an „männlichen“ Fundarten sogar häufiger zeigen als an „typisch weiblichen“. Delfindarstellungen kommen, wie erwähnt, ausschließlich an männlichem Grabinventar vor.

Objekte mit Tierdarstellungen finden sich hauptsächlich in den Gräbern adulter Individuen; nahezu die Hälfte davon stammt aus Bestattungen maturer Menschen. Als sehr gering erweist sich die Anzahl derartiger Beigaben bei Juvenilen und Senilen, noch seltener sind sie bei Kindern im Alter von infans I und II zu beobachten. In jeder Altersgruppe bilden sämtliche Formen von Fibeln den Großteil der tierverzierten Gegenstände. Abgesehen davon konnte keine weitere Fundart festgestellt werden, die in einer bestimmten Generation besonders oft erscheint. Es zeigte sich, dass die geringen Funde aus den Gräbern der infans I und II Jahre alten Kinder bis auf den pferdchenartigen Beschlag aus Weingarten 124 lediglich Vogeldarstellungen aufweisen. Senile Personen erhielten Beigaben, verziert mit unbestimmten Tieren und Vögeln. Aus den Gräbern Juveniler werden ebenso vorwiegend Vogelmotive, v. a. an Nadeln, Zierscheiben und Fibeln überliefert; eine Ausnahme stellt der Armmring mit Schlangenkopfenden aus einer Schretzheimer Bestattung dar. Die Darstellungen sämtlicher Tierarten sind an Grabbeigaben maturer Personen bekannt, während an jenen adulter Individuen bis auf den Fisch ebenfalls jede Spezies abgebildet ist.

Die Mehrheit der tierverzierten Objekte besteht aus vergoldetem Silber, ein Aspekt der sich aus der Vielzahl der Fibeln ergibt, welche dieses Material aufweisen. An bronzenen Gegenständen wie Nadeln, Zierscheiben, Fibeln, etc. gibt es knapp die Hälfte im Vergleich zu den Silber vergoldeten, während an eisernen Funden, wie Taschenbügel und Feuerstähle wiederum halb so viel wie an bronzenen erfasst wurden. Knapp darauf folgen Silberobjekte, die sich ebenfalls zum Großteil aus Fibeln zusammensetzen. Einige Scheibenfibeln sowie die beiden Delphinbesätze aus Basel-Kleinhüningen 212A stellen die einzigen Goldfunde dar.

Zwei Drittel der angeführten Gräber enthält zumindest eine Edelmetallbeigabe, wobei es sich dabei besonders häufig um den tierverzierten Gegenstand selbst handelt, denn wie sich zeigte, versah man oftmals gerade die wertvollsten Besitztümer mit Tiersymbolik.

Gesamt gesehen liegt der Anteil an Funden mit Kreuzzeichen in den Gräbern bei etwa 20 %. Dieser Wert ergibt sich v. a. aus den Bestattungen mit vogelverzierten Objekten, aus jenen mit Vierfüßlern und unbestimmten Tiermotiven werden Kreuzsymbole nur selten überliefert, in den übrigen, mit Fisch- und Eberdarstellung finden sie sich vereinzelt, wobei es sich bei diesen Tieren um generell selten abgebildete handelt.

Der Armring mit Schlangenkopfenden zeigt eigens Kreuze, ebenso wie die mit undefinierbaren Tieren verzierte Zierscheibe aus Fridingen 26. Gegenstände mit Vogeldekor weisen am häufigsten selbst Kreuzzeichen auf. Eine relativ hohe Anzahl an Zierscheiben, die Gürtelschnalle aus Schleitheim 588C, die Gürtelschnalle von Fridingen 203 und drei Riemenhalter aus Göttingen 7 sind hier anzuführen. Ferner tragen einige vogelverzierte Funde Darstellungen von menschlichen Gesichtern, die wie in Kapitel 4. erläutert, ebenfalls eine christliche Bedeutung beinhalten können. Zu nennen wären hier die Pressblechscheibenfibel von Weingarten 386, die Schnalle einer Spathagarnitur aus Grab 616 desselben Gräberfelds, der Riemenhalter von Merdingen 202 und die Gürtelschnalle von Fridingen 203.

Weiters fiel auf, dass die hohe Anzahl der Fibeln, die im Allgemeinen ins 6. Jahrhundert datieren, relativ selten mit kreuzverzierten Gegenständen vergesellschaftet sind, wohingegen Gräber mit Vogelkopfnadeln, die im 7. Jahrhundert erscheinen, bereits zur Hälfte derartige Beigaben enthalten. Dies deutet auf eine kontinuierliche Steigerung der Verwendung des Kreuzsymbols und seiner Bedeutung.

Generell zeigte sich, dass würde man die Masse der Fibeln, die wie gesagt selten gemeinsam mit kreuzverzierten Funden auftreten, ausklammern, enthielte beinahe die Hälfte der übrigbleibenden Gräber zu den Beigaben mit Vogeldekor auch mit Kreuzen versehene Objekte.

6.FLECHTBANDDEKOR

Dem germanischen Kunstempfinden fremd, stammt die Flechtbandornamentik ursprünglich aus dem orientalischen Raum. Mit dem Untergang des Ostengotenreiches und dem Beginn der byzantinischen Herrschaft verbreitete sich diese neuartige Verzierungsform in Italien und fand von dort in ihren Weg über die Alpen nach Norden. Um die Mitte des 6. Jahrhunderts erscheint die Flechtbandornamentik mit zumeist zwei, drei oder vier zwei- oder dreizeiligen Bändern in Mitteleuropa, wo sie sich v.a. bei den Alamannen und Franken größter Beliebtheit erfreute. (HASELOFF 1981: 709) Die Flechtbandornamentik bildet eine Grundkomponente des Tierstils II, wobei das reine Flechtband nach dessen Erscheinung nicht aufgegeben wurde, sondern bis in das späte 7. Und 8. Jahrhundert weiter fortlebt. Ob Flechtmäander rein aus ästhetischen, dekorativen Gründen Verwendung fanden, oder ob sie geistigen, tiefergründigeren Zwecken dienten, bleibt ungeklärt. Der Glaube man könne Dämonen mittels Schlingen und Netzen festhalten und an einen anderen Ort übertragen, ist auf der gesamten Welt verbreitet. Das Flechtbandmotiv könnte symbolisch für solche Fesseln stehen, bei deren bloßen Anblick böse Geister zurückschreckten d.h. die somit eine apotropäische Wirkung erfüllen würden. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 111)

6.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

6.1.1.Pressblechscheibenfibel

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 45	-	-	SW IV	Knie	Bronze	nein	nein
Me 40	-	matur	SW IV	-	Silber	ja	nein
Me 56		juvenil	SW IV	-	Silber	ja	nein
Fr 89	-	infans I	SW IV	linke Schulter	Bronze	ja	nein

Flechtbandverzierte Scheibenfibeln treten in den untersuchten Gräberfeldern viermal auf. Sie stammen aus den Bestattungen weiblicher Personen unterschiedlichen Alters; zu einer matu- ren Frau finden sich auch eine Juvenile sowie ein infans I Jahre altes Kind mit solch einer Beigabe. Die Fibeln datieren allesamt in SW IV und wurden entweder aus Silber oder Bronze hergestellt.

6.1.2. Bügelfibel

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Bügelfibel	Fibel	Edelmetall	+
Schl 853	weiblich	adult	SW I	Becken	Silber vergoldet	2	2	ja	nein

Der einzige Nachweis einer Bügelfibel mit Flechtband-Dekor stammt aus Schleitheim; aufgrund des beigefundenen Vogelfibelpaars datiert das Grab in SW I.

6.1.3. Anhänger

	arch G	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 464	weiblich	-	matur	SW III	unter dem Kinn	Goldblech	ja	nein

Von drei Anhängern aus einem Schretzheimer Grab ist ein Exemplar mit Flechtbanddekor verziert.

6.1.4. Wadenbindengarnituren

Zu Wadenbindengarnituren gehören kleine Schnallen, Beschläge und Riemenzungen, die auf Textil- oder Lederbändern befestigt, unterhalb des Knees und in Knöchelhöhe um die Unterschenkel gewickelte Stofftücher hielten. Ein weiterer Riemen hing seitlich vom Knöchel herab und endete in einer Riemenzunge. (BERTRAM 1995: 79)

	anthr.G.	Alter	Datierung	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Beschlag	Riemenzunge
W 413	-	erwachsen	SW III	Eisen	nein	ja			2
W 464	weiblich	adult	SW III	Silber	ja	nein			2
W 611	weiblich	juvenile-adult	SW IV	Bronze	ja	ja			4
W 790	weiblich	adult	SW III	Eisen	nein	nein			2
Gü 49	-	-	SW IV	Bronze	nein	ja	2	2	2
Gü 50	-	-	SW IV	Bronze	nein	nein			2
Schr 53	weiblich	-	-	Bronze Silber	ja	nein			2
Schr 325	weiblich	-	-	Bronze Eisen	ja	nein			1

Ne 113	weiblich	adult	SW IV	Silber	ja	nein			1
Schl 338	weiblich	erwachsen	SW IV	Bronze	nein	nein			2

Flechtbanddekor findet sich seltener an Wadenbinden- als an Schuhschnallengarnituren. Auch hier zeigt sich, dass sie typischerweise zum Grabinventar erwachsener Frauen gehörten. Sie bestehen mehrheitlich aus Bronze, oftmals auch aus Eisen und Silber, wobei ihre Datierung ebenso im Bereich von SW III bis SW IV liegt. Flechtbänder zeigen sich beinahe ausschließlich auf den Riemenzungen der Garnituren. Die Gräber in denen derlei Fundgegenstände vorkommen beinhalten ausgewogen eine bzw. keine Edelmetallbeigabe. Kreuzverzierte Gegengstände sind darin nur sehr selten anzutreffen.

6.1.5. Schuhschnallengarnituren

	anthr.G.	Alter	Datierung	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Beschlag	Riemenzunge	Gegenbeschlag
W 141	weiblich	adult	SW III	Eisen	nein	ja	1		1	
W 197	weiblich	matur	SW III	Eisen	nein	nein		2		
<u>W 346</u>	weiblich	erwachsen	SW IV	Eisen	nein	nein	1		1	2
W 443	-	infans II	SW IV	Bronze	nein	nein	1		1	2
W 611	weiblich	juvenile-adult	SW IV	Bronze	ja	nein			1	
Gü 1	-	-	SW IV	Eisen	ja	ja				2
<u>Gü 61</u>	-	-	SW IV	Eisen	nein	nein			2	
Gü 75	-	-	SW IV	Eisen	nein	nein	2			2
Gü 89	-	„Mädchen“	SW IV	Eisen	nein	nein			2	
Gü 92	-	-	SW IV	Eisen	nein	nein			1	
<u>Me 108</u>	-	matur	SW IV	Eisen	nein	nein			1	
Me 123	-	adult	SW III	Eisen	nein	ja	2		2	2
<u>Me 167</u>	-	„ausgewachsen“	SW IV	Bronze	nein	nein			2	
<u>Me 184</u>	-	adult	SW IV	Eisen	ja	nein	2			1
<u>Fr 26</u>	-	adult	SW III	Eisen	ja	nein			1	
<u>Fr 100</u>	weiblich	matur	SW III	Eisen	nein	nein	2			2
<u>Fr 222</u>	weiblich	adult	SW III	Eisen	nein	ja	2		2	2
Schr 610	-	matur	SW IV	Eisen	nein	nein		1		2
Bü 116	-	-	SW III	Eisen	nein	nein	2			1
Bü 285	-	-	SW IV	Eisen	nein	nein			2	

Schuhschnallengarnituren stellen sowohl männliches als auch weibliches Grabinventar dar, wobei sie im Rahmen der Arbeit in Männergräbern generell äußerst selten zu finden sind. Flechtbandverzierte konnten ausschließlich in archäologisch weiblichen Bestattungen festgestellt werden, weswegen auf die Angabe „archäologisches Geschlecht“ verzichtet wird.

Von den elf Gräberfeldern der eingegrenzten Region treten sie vorwiegend in den räumlich nahegelegenen Friedhöfen von Weingarten, Göttingen, Merdingen und Fridingen auf. Aus Schretzheim ist der Nachweis einer dieser Fundarten bekannt, aus dem schweizerischen Bühlach zwei.

Ihre Bestandteile sind oftmals mit Flechtbändern verziert und wurden überwiegend von adul-ten bzw. maturen Frauen getragen. Grab 443 von Weingarten stellt eine Ausnahme dar; es enthält die Bestattung eines Mädchens im Alter von infans II. Die überwiegend eisernen Schuh Schnallengarnituren mit Flechtbändern in Silbertauschierung erscheinen in den Zeit- horizonten SW III und SW IV. Sie finden sich zum überwiegenden Teil in Gräbern die so- wohl keine Edelmetallbeigabe als auch keine kreuzverzierten Objekte enthalten.

6.1.6. Gürtelgarnitur

	arch.G.	anthr.G	Alter	Datier- ung	Lage	Edel- me- tall	+	Schnalle	Beschlag	Gegenbeschlag	Rückenbeschlag	Riemenzunge	Knopf
W 2	männlich	-	-	SW IV	-	nein	nein	1	1				
W 12	männlich	-	-	SW II	-	nein	nein	1		1	1		1
W 54	männlich	männlich	-	SW III	-	nein	nein			1	1		
W 61	männlich	männlich	adult	SW II	linke Seite	nein	nein	1		1	1		
W 132	männlich	männlich	adult- matur	SW IV	-	nein	ja	1		1			
W 379	männlich	männlich	adult- matur	SW III	Hüfte	nein	ja	1					
W 500	männlich	männlich	adult	SW IV	Leib	nein	nein	3	4	1	1		
W 502	männlich	männlich	adult	SW IV	Ober- schenkel	nein	nein	2					
W 528	männlich	männlich	matur	SW IV	Leib	nein	nein	1		1			
W 565	männlich	männlich	adult- matur	SW IV	-	nein	nein	1	1	1	1		
W 590	männlich	männlich	adult- matur	SW IV	-	nein	nein	1		1	1		
W 594	männlich	männlich	matur	SW II	Becken	nein	nein	1		1	1		
W 595	männlich	männlich	juvenile- adult	SW II	rechtes Bein	nein	nein	1		1	1		

	arch.G.	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Edel-metall	+	Schnalle	Beschlag	Gegenbeschlag	Rückenbeschlag	Riemenzunge	Knopf
Gü 60	männlich	-	-	SW IV	zw. den Knien	nein	nein	1	1	1			
<u>Gü 68</u>	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1		1			
Gü 82	männlich	-	-	SW IV	-	nein	nein		1	1			
<u>Me 197</u>	männlich	-	aus-gewachsen	SW IV	-	nein	nein		1				
<u>Me 205</u>	männlich	-	matur	SW IV	-	nein	nein		1				
<u>Fr 68</u>	männlich	-	-	SW III	-	nein	nein			1			
Fr 179	weiblich	-	infans II	SW III	Ober-schenkel	nein	nein			1			
<u>Fr 210</u>	männlich	männlich	matur-senil	SW IV	-	nein	nein	1		1			
Fr 238	weiblich	-	infans II	SW III	Becken	nein	nein	1					
Fr 255	männlich	männlich	matur	SW III	-	nein	nein	1					
Schr 227	männlich	-	-	SW IV	-	ja	ja			1			
Schr 280	männlich	-	-	SW III/IV	Becken	nein	nein	1					
Schr 599	weiblich	-	„höheren Alters“	SW IV	-	nein	nein			2			
<u>Ne 88</u>	männlich	weiblich	adult	SW IV	-	nein	nein	1	1				
<u>Ne 101</u>	männlich	männlich	erwachsen	SW IV	Becken	nein	nein	1	1	1			
Kö 28	männlich	männlich	adult	SW IV	Becken	nein	nein	1	1	1			
Schl 326	-	-	matur	-	-	nein	nein			1			
<u>Schl 365</u>	männlich	männlich	matur	-	Unter-schenkel	ja	nein		1				
<u>Schl 378</u>	männlich	männlich	matur	SW III	-	nein	nein	1	1	1			
<u>Schl 381</u>	männlich	-	senil	-	-					1			
<u>Schl 545</u>	männlich	männlich	matur	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein			1			
Schl 701	männlich	männlich	adult	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1	3				
<u>Bü 55</u>	männlich	-	-	SW III	Unter-schenkel	nein	nein	1					
Bü 59	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1	1	1			
Bü 65	männlich	-	-	SW IV	Knie	nein	nein	1	1	1			
Bü 71	männlich	-	-	SW IV	Knie	nein	nein	1	1	1			
Bü 86	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1	1				
Bü 87	männlich	-	-	SW IV	Becken Beine	nein	nein	1	1	1			
Bü 90	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1	1	1			

	arch.G.	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Edel-metall	+	Schnalle	Beschlag	Gegenbeschlag	Rückenbeschlag	Riemenzunge	Knopf
Bü 92	männlich	-	-	SW IV	Beine	nein	nein	1	1	1			
Bü 100	männlich	-	-	SW IV	Knie	nein	nein	1	1				
Bü 106	männlich	-	-	SW IV	Knie	nein	nein	1	1	1			
Bü 108	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1	1	1			
Bü 110	männlich	-	-	SW IV	-	nein	nein	1	1	1			
Bü 146	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1	1	1			
Bü 167	männlich	-	-	SW IV	-	nein	nein	1	1				
Bü 289	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	1	1	1			



Abb. 15: Gürtelgarnitur mit Flechtbandverzierung Weingarten 595, M 1:2;

Flechtbanddekor ist überaus häufig an Gürtelgarnituren zu beobachten. Diese bestehen aus Eisen, wobei die Verzierung mehrheitlich in Silber, seltener in Messing tauschiert ist. Derartig gestaltete Gürtelgarnituren lassen sich in jedem der elf untersuchten Gräberfelder, außer in Basel-Bernerring und Basel-Kleinhüningen nachweisen. Besonders aus dem schweizerischen Bülach sind viele bekannt, aber auch in Weingarten sind sie zahlreich vertreten. Generell wurden die Garnituren überwiegend von Männern getragen, in Fridingen und Schretzheim fanden sie sich auch in zwei bzw. einem Frauengrab. Sie gehören zum Grabinventar adulter bis maturer Personen, wobei sie in Einzelfällen auch in den Bestattungen eines senilen Individuums (Schleitheim) sowie bei zwei Kindern im Alter von infans II (Fridingen) festgestellt werden konnten. Die Lage der Gürtel erweist sich als unterschiedlich; oftmals befinden sie sich im Beckenbereich, wo sie auch zu Lebzeiten getragen wurden. Häufiger jedoch legte man sie offenbar im Beinbereich des Toten ab. Von den zahlreichen hier vorgestellten Gräbern mit der Beigabe von flechtbandverzierten Gürteln enthalten lediglich zwei eine Edelmetallbeigabe.

Flechtbanddekor ist überaus häufig an Gürtelgarnituren zu beobachten. Diese bestehen aus Eisen, wobei die Verzierung mehrheitlich in Silber, seltener in Messing tauschiert ist. Derartig gestaltete Gürtelgarnituren lassen sich in jedem der elf untersuchten Gräberfelder, außer in Basel-Bernerring und Basel-Kleinhüningen nachweisen. Besonders aus dem schweizerischen Bülach sind viele bekannt, aber auch in Weingarten sind sie zahlreich vertreten. Generell wurden die Garnituren überwiegend von Männern getragen, in Fridingen und Schretzheim fanden sie sich auch in zwei bzw. einem Frauengrab. Sie gehören zum Grabinventar adulter bis maturer Personen, wobei sie in Einzelfällen auch in den Bestattungen eines senilen Individuums (Schleitheim) sowie bei zwei Kindern im Alter von infans II (Fridingen) festgestellt werden konnten. Die Lage der Gürtel erweist sich als unterschiedlich; oftmals befinden sie sich im Beckenbereich, wo sie auch zu Lebzeiten getragen wurden. Häufiger jedoch legte man sie offenbar im Beinbereich des Toten ab. Von den zahlreichen hier vorgestellten Gräbern mit der Beigabe von flechtbandverzierten Gürteln enthalten lediglich zwei eine Edelmetallbeigabe.

Die Schnalle aus Schretzheim 227 sowie Schnalle und Beschläg aus Weingarten 132 tragen nicht nur Flechtband- sondern auch Kreuzdekor. Das Flechtband der Schnalle aus dem gestörten Grab 379 von Weingarten ist an zwei Enden mit je einem Schlangenkopf sowie mit Andreaskreuzen verziert.

6.2.WAFFEN

6.2.1.Saxzubehör

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+	Scheidenknopf	Klinge	Riemenzunge
<u>W 12</u>	-	-	SW III	-	Bronze	nein	nein	1		
W 590	männlich	adult-matur	SW II	Leib	Bronze	nein	nein	1		
Schr 127	-	-	SW III/IV	linke Seite	Eisen Silber	ja	ja		1	1
Schl 488	-	adult-matur	SW III	Ober-schenkel	Eisen	nein	nein		1	
Schl 701	männlich	adult	SW IV	rechtes Bein	Bronze	nein	nein	5		

6.2.2.Spathazubehör

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+	Riemenzunge	Beschlag
Schr 127	-	-	SW III/IV	rechte Seite	Silber/ Bronze	ja	ja	1	2
<u>Ne 101</u>	männlich	erwachsen	SW IV	linke Seite	Eisen	nein	nein		5

6.2.3.Lanzenspitze

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
<u>Fr 189</u>	männlich	matur-senil	SW III/IV	Oberarm	Eisen	nein	nein

Waffen mit Flechtbanddekor lassen sich im untersuchten Rahmen nur vereinzelt nachweisen. Aus diesem Grund werden abschließende Bemerkungen zu Teilen des Sax- und Spathazubehörs sowie zur Lanzenspitze von Fridingen in einem Absatz zusammengefasst.

Flechtbandverzierte Waffen treten durchwegs in den Gräbern erwachsener Männer auf, wobei ihre Lage und das Material je nach Fundart variieren. Datiert werden sie in den Zeitraum vom SW III bis SW IV. Lediglich Grab 127 von Schretzheim birgt eine Edelmetallbeigabe und ein Gürtelbeschläg mit Kreuzdekor.

6.3.SONSTIGES

6.3.1.Goldblattkreuz

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Gü 90	männlich	-	„alter Mann“	SW III	Hals	ja	ja

dazu auch 8.1.1.

6.3.2.Pferdegeschirr

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 345	-	-	SW IV	zu Füßen	Eisen	nein	ja

Eine Vielzahl an Kleinfunden, die zu einem Pferdegeschirr gehörten, trägt Flechtbanddekor.

6.3.3.Kamm

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schl 629	weiblich	weiblich	adult	SW III	linker Oberschenkel	ja	nein

An einem beinernen Kamm aus Schleitheim konnten Reste einer Flechtbandverzierung festgestellt werden.

6.3.4.Tongefäß

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schr 580	männlich	-	SW IV	-	ja	nein

Aus einem Schretzheimer Männergrab stammt der Fund eines Topfes, der mit einem Flechtband samt Tierkopf versehen ist.

6.3.5.Schnalle/Beschlag/Riemenzunge

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edel-metall	+	Schnalle	Beschlag	Riemenzunge
W 37	männlich	-	-	SW IV	-	Eisen	nein	nein	1		
W 48	männlich	männlich	adult	-	Brustkorb	Eisen	nein	nein	1		
W 72	-	-	-	-	Unter-schenkel	Bronze	nein	nein		1	
Gü 9	weiblich	-	-	SW IV	Unter-schenkel	Bronze	nein	nein		1	
Bü 114	männlich	-	-	SW IV	Oberarm	-	nein	ja		1	
B-K 223	-	-	-	-	-	Bronze	nein	nein			1

Die einstige Trageweise dieser Flechtbandverzierten Fundobjekte ist nicht rekonstruierbar. Bis auf einen Beschlag aus Güttingen handelt es sich um Beigaben aus Männergräbern, die sofern bestimmbar, in SW IV datieren. Gegenstände aus Edelmetall konnten in keinem Fall nachgewiesen werden. Der Beschlag aus Bülach trägt sowohl Flechtband- als auch Kreuzdekor.

6.4.ZUSAMMENFASSUNG FLECHTBANDDEKOR

Zum überwiegenden Teil der Gräber befindet sich Flechtbanddekor an Gürtelgarnituren, die ihrerseits v.a. von Männern getragen wurden. Aus weiblichem Grabinventar sind v.a. Schuh-schnallen- und Wadenbindengarnituren mit diesem Muster verziert. Ansonsten handelt es sich eher um einzelne Fundarten aus Bestattungen beiderlei Geschlechts, die Flechtbänder tragen. Relativ selten sind diese Verzierungen auch an Waffengegenständen angebracht; ein Umstand der etwas unerwartet anmutet, da sie aufgrund des eingangs erläuterten apotropäischen Charakters gerade in diesem Bereich als „sinnvoll“ erscheinen.

Fundarten die Flechtbanddekor aufweisen gehören überwiegend zur Grabausstattung adulter und beinahe ebenso oft zu jener maturer Individuen. Je eine Pressblechscheibenfibel stellt den einzigen flechtbandverzierten Fund aus dem Grab einer juvenilen Frau sowie eines infans I

Jahre alten Kindes dar. Aus der Bestattung von infans II Jahre alten Individuen wird der Fund von Schuhschnallengarnituren sowie zweier Gürtelgarnituren mit Flechtbanddekor überliefert. Senile Menschen stattete man ebenso selten mit derartig verzierten Beigaben aus, lediglich eine Gürtelgarnitur sowie ein weiterer Gürtel und eine Lanzenspitze die aus dem Grab maturseniler Männer stammen, sind aus diesem Bereich bekannt.

Objekte mit Flechtbanddekor treten am häufigsten in SW IV auf, während sie in SW III etwa halb so oft erscheinen. Lediglich vier Gürtelgarnituren sowie ein Sakscheidenknopf aus Weingarten werden in SW II datiert, während die Bügelfibel aus Schleitheim mit ihrer Zeitstellung in SW I den frühesten flechtbandverzierten Fund darstellt.

Die Mehrzahl der genannten Gegenstände besteht aus Eisen, wobei das Flechtband in Silber oder Messing tauschiert wurde. Hierbei handelt es sich v. a. um Gürtel- und Schuhschnallen-garnituren sowie Waffen. Mit einem Abstand folgen an nächster Stelle aus Bronze hergestellte Funde wie Wadenbindengarnituren und Sakscheidenknöpfe. Edelmetalle erscheinen in diesem Rahmen nur selten; das Goldblattkreuz aus Güttingen, der Anhänger aus Schleitheim 464, silberne Pressblechscheibenfibeln und Wadenbindengarnituren sowie eine Silber vergol-dete Bügelfibel sind hier anzuführen.

Generell enthält die überwiegende Mehrheit der Gräber mit flechtbandverzierten Beigaben keine Edelmetallfunde. Bei den wenigen mit wertvolleren Beigaben handelt es sich v.a um jene bereits genannten Edelmetallgegenstände, die selbst mit Flechtbändern versehen sind, sowie um Bestattungen mit flechtbandverzierten Wadenbinden- und Schuhschnallengarnitu-ren, d.h. insbesondere um weibliches Grabinventar.

Objekte mit Flechtbanddekor stammen nur vereinzelt aus Bestattungen mit kreuzverzierten Funden. Aus einigen der Gräber mit Schuhschnallen-, Wadenbinden- und Gürtelgarnituren sowie Waffen werden sie überliefert. Das Pferdegeschirr aus Schretzheim und das Goldblatt-kreuz aus Güttingen vereinen beide Elemente, Flechtband sowie Kreuzsymbol, in sich.

7. TIERORNAMENTIK

Als Vorbilder der in Nordeuropa entstandenen Tierornamentik gelten die Darstellungen auf provinzenialen Militärgürteln der 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts und der 1. Hälfte des 5. Jahrhunderts, wobei es jedoch lediglich zu einer ausschnittsweisen Übernahme bestimmter Motive aus dem römischen Formenreichtum kam. (ROTH 1986a: 9-16) So bildeten die Germanen bevorzugt Tiere oder Figuren ab, die schon in der heidnischen Vorstellungswelt eine Rolle spielten, wie Raubvogel, Pferd, Eber, Schlange, Vierfüßler, Menschen und Mensch-Tier Mischwesen. Es dürfte sich um allgemein geläufige Vorstellungen aus dem Bereich des Kults und nicht um den geistigen Hintergrund des Einzelnen handeln, da sich eine Fülle von Künstlern in höchst gleichförmiger Weise der Tierornamentik bedienten, was auf einen übergeordneten, gemeinsamen Impuls schließen lässt. (ROTH 1986b: 142-146) Die Tierornamentik stellt eine eigene Formensprache dar, die in der gesamten germanischen Welt, von Skandinavien bis Italien, von den Britischen Inseln bis zur Pannonischen Tiefebene verstanden wurde. Diese Gemeinsamkeit konnte das germanische Identitätsbewußtsein wecken und bestärken. (AMENT 2005: 587)

Die wahrhaftige Bedeutung der Tierornamentik für die damalige Menschheit sowie das einzelne Individuum wird für immer verborgen bleiben, es können darüber nur Vermutungen angestellt werden. Real ist in diesem Fall lediglich die sichtbare Überlegenheit des Tieres gegenüber dem Menschen in vielerlei, v.a. physischer Eigenschaften. Dies ließ verständlicherweise den Wunsch aufkommen tiergleich oder zumindest tierähnlich zu sein. Roth verwendet in diesem Zusammenhang den aus der Völkerkunde stammenden „alter-ego“-Begriff, der zum Verstehen der Bedeutung der Tierornamentik beitragen soll. Alter-ego Vorstellungen gehören in den Bereich der schamanistischen Fähigkeiten sich in ein Tier verwandeln zu können und in jenen ein oder mehrere Tiere als Schutzgeist zu besitzen, die den Charakter des anderen Ich repräsentieren. (ROTH 1986a: 17-21)

Wie bereits erläutert treten in der Tierornamentik, sofern erkennbar, immer wieder dieselben, stilisierten Tierfiguren wie Vogel, Pferd, Eber, Schlange und Vierfüßler auf. In den Absätzen des 5. Kapitels (Tierdarstellungen) werden zu jedem dieser Tiere mögliche Deutungsinhalte angeführt. Eindeutig identifizierbare werden an gegebener Stelle jeweils angeführt.

7.1.TIERSTIL-DEKOR

Dieses Kapitel behandelt Fundgegenstände, welche in ihrem Dekor Tierornamentik aufweisen, die keinem bestimmten Tierstil zugeordnet werden kann.

7.1.1.SCHMUCK- uns TRACHTZUBEHÖR

7.1.1.1.Scheibenfibel

	anthr. G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 45	-	-	SW III	linkes Knie	Bronze	nein	nein

Die Göttinger Scheibenfibel zeigt zwei ineinander verflochtene schlängenartige Wesen.

7.1.1.2.Riemenzunge Wadenbinden

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Ne 113	weiblich	adult	SW IV	-	Silber	ja	nein

Diese Riemenzunge aus Neresheim wurde bereits im Absatz 3.1. näher erläutert. Zu der Darstellung einer Frau in gebärender Haltung zeigt sie auch tierstilartige Elemente.

7.1.1.3.Gürtelschnalle

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
W 379	männlich	männlich	adult-matur	SW III	Hüfte	nein	ja



Abb. 16: Gürtelschnalle Weingarten 379, M 1:2;

Grab 379 von Weingarten enthielt eine übermäßig große, eiserne Gürtelschnalle deren Beschläg mit Flechtbändern, an deren Enden sich zwei eindeutig dargestellte Schlangenköpfe befinden und Andreaskreuzdekor verziert. Zur Bedeutung dieser Tiere s. Kapitel 4.4.

7.1.2.WAFFEN

7.1.2.1.Sax

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Fr 244	männlich	adult-matur	SW II	linkes Bein	nein	nein
Gü 10	-	-	SW III	an den Füßen	nein	nein

7.1.3.SONSTIGES

7.1.3.1.Tongefäß

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schr 580	männlich	-	adult	SW IV	-	ja	nein

Das Tongefäß aus dem Schretzheimer Männergrab 580 ist mit einem umlaufenden Flechtband samt Tierkopf verziert.

7.2.TIERSTIL I-DEKOR

Als Ursprungsgebiet des am Ende des 5. Jahrhundert einsetzenden Stils I gilt Jütland. (ROTH 1979: 64f.) Im Tierstil I stehen im Gegensatz zum davor herrschenden Nydam Stil, der von Seewesen geprägt ist, Vierfüßler im Vordergrund, die sich durch eine weitere Neuerung, die Konturlinie, unterscheiden. (HASELOFF 1981: 706) Jedes Tier stand als Individuum für sich, wobei die Darstellungen nun nicht mehr nur am Rand, sondern flächendeckend angebracht sind. (AMENT 2005: 590)

Der nordische Kreis der späten Völkerwanderungszeit, der Merowingerzeit und Wikingerzeit stellt das Kerngebiet der Tierornamentik dar, während auf dem Kontinent v.a. in Alamannien und Pannonien-Italien lediglich eine Auswahl des Stils I bekannt ist und ihrerseits weiterentwickelt wird. (ROTH 1986a: 18)

7.2.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

7.2.1.1.Bügelfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Bügelfibel	Fibel	Edelmetall	+
Gü 7	-	-	SW III	Hüfte	1	1	ja	ja
Schr 70	-	-	SW II	zw. den Ober-schenkel	2	0	ja	nein
Schr 226b	-	-	SW IV	Becken	1	0	ja	ja
Schr 513	-	matur	SW III	zw. den Ober-schenkel	1	2	ja	nein
Schr 586	-	matur	SW II	Brust	2	2	ja	ja
B-K 74	weiblich	adult	SW I	Becken	2	2	ja	nein

Bügelfibeln enthalten generell beinahe das gesamte Spektrum der ersten Phase der Tierornamentik im Stil I. (ROTH 1986a: 9)

Die gesamten hier angeführten Bügelfibeln bestehen aus vergoldetem Silber.

Die Gewandspangen aus Grab 70 von Schretzheim zeigen auf dem Fußplattenfeld die Darstellung des „großen Tieres“, dessen stark abgekürzte, schwer verständliche Ausführung die Vermutung nahelegt, bei den Fibeln handle es sich um kontinentale Kopien skandinavischer Importstücke. (HASELOFF 1981: 391) Jene aus Grab 513 desselben Gräberfelds sind im langobardischen Stil I verziert, die einzelne, ebenfalls langobardische Bügelfibel aus Grab 226b offenbart neben Tierdarstellungen auch das Bildnis einer Maske. (KOCH 1977a: 157ff.) Die reiche Dame aus 226b besaß als einzige Schretzheimerin im 7. Jahrhundert noch ein Bügelfibelpaar, das neben Vogel- auch Eberdarstellungen zeigt. (KOCH 1977a: 55) Das Exemplar aus Grab 586 gehört zum Typ mit halbrunder Kopf- und ovaler Fußplatte, an deren Ende sich ein großer Tierkopf befindet. Die Tierornamentik ist weitgehend aufgelöst. (HASELOFF 1981: 578f.)

Die beiden Stücke aus Basel-Kleinhüningen gehören zu Haseloffs' Gruppe B der jütländischen Fibeln. (HASELOFF 1981: 146)

Bügelfibeln mit Tierstil I-Dekor treten in der eingegrenzten Region vermehrt im Gräberfeld von Schretzheim auf. Gesamt gesehen variieren die Datierungen der verschiedenen Bestattungen; das Fibelpaar aus Basel-Kleinhüningen wird ins 1. Viertel des 6. Jahrhunderts gestellt (HASELOFF 1981: 173), während das Stück aus Schretzheim 226b um die Mitte des 7. Jahrhunderts niedergelegt wurde. Die Mehrzahl der Fibeln datiert in diesem Zeitraum. Sie wurden

einzelnen, paarweise und in Vierfibeltracht getragen und weisen durchwegs typische Positionen auf. Die Fibeln an sich stellen wertvolle Stücke dar und wurden dementsprechend in Bestattungen mit zumindest einer Edelmetallbeigabe aufgefunden. Zur Hälfte enthielten diese zudem Objekte mit Kreuzzeichen.

Zu den verschiedenen Tierdarstellungen auf den Fibeln s. Katalog, über ihre jeweiligen Bedeutungen s. Kapitel 4.

7.2.1.2. Vogelfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Vogelfibel	Fibel	Edelmetall	+
Schr 145	-	-	SW I	-	1	2	ja	nein

Auf dieser Silber vergoldeten Vogelfibel zeigen sich im Stil I gestaltete Details eines anderen Tieres. Im Schwanz des Vogels befindet sich ein Kopf mit aufgesperrtem Maul samt Auge und Augenumrandung, während der quergerippte Körper sowohl zum Vogel- als auch zum Tierkopf passt. (KOCH 1977a: 157)

Nach Ansicht der Autorin zeigt „das Tier im Vogel“ am ehesten Ähnlichkeiten mit einem Fisch. Die Bildverknüpfung des Adlers mit dem Fisch kommt neben einigen weiteren Denkmalgruppen auch auf Fibeln vor. (THEUNE 2006: 551) So ist beispielsweise auf den Vogelfibeln von Marchélepot, Oberweimar und Altenerding ein integrierter Fisch im Vogelleib erkennbar. (HAIMERL 1998-1999: 343f.) Jedoch muss angemerkt werden, dass der Fisch auf jenen Exemplaren in einer Linie mit dem Vogel dargestellt ist, während sich der Kopf auf dem Schretzheimer Stück im Schwanz des Fisches befindet, d.h. er somit in die entgegengesetzte Richtung blicken würde. Zudem hätte er keinen eindeutig erkennbaren Schwanz.

Zur Bedeutung des Motivs des Vogels mit dem Fisch s. 5.1.1.

7.2.1.3. Löwenfibel

	anthr. G.	Alter	Datierung	Lage	Tierfibel	Fibel	Edelmetall	+
Schl 553	weiblich	matur-senil	SW I	unterer Brust-Bauchbereich	2	0	ja	nein

Die Körper der beiden Silber vergoldeten Schleitheimer Löwenfibeln sind mit Tierstil I-Dekor verziert. s. dazu auch 5.6.1.

7.2.1.4. Gürtelschnalle

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 515	männlich	männlich	adult-matur	SW IV	Becken	Bronze vergoldet	ja	nein
Schr 7	männlich	-	-	SW III	Becken	Silber vergoldet	ja	nein

Der Fund je einer Tierstil I-verzierten, wertvollen vergoldeten Gürtelschnalle wird aus Männergräbern von Weingarten und Schretzheim überliefert.

7.3. TIERSTIL II-DEKOR

Germanischer Tierstil II gilt als die Verschmelzung von Flechtband und Tierornament. (KLEIN-PFEUFFER 1993: 111)

Haseloff charakterisiert den Stil II als „zoomorphyisierten Flechtbandstil“, wobei die Flechtbandkomposition als dominierendes Prinzip gelte, dem das Tierornament untergeordnet sei. Während im Stil I das kauernde vierfüßige Tier Grundlage und Ausgangspunkt bilde, seien im Stil II die Formen der Tierdarstellungen durch die Gestaltung des Flechtband-schemas bestimmt. (HASELOFF 1981: 645)

Auf dem Kontinent zeigt Stil II ebenso wie Stil I nicht jene Variationsbreite und Qualität wie in Skandinavien. (ROTH 1986a: 18) Arrhenius sieht den Ursprung des Stils II auf dem Kontinent und bringt seine unterschiedliche Gestaltung mit dem Einfluss des Christentums in Zusammenhang. Sie spricht von einer „bewussten Umgestaltung der heidnischen Tierornamentik unter Einbeziehung von christlichen Bildinhalten“ und meint die erste Entwicklung des Stils II müsse der katholischen Kirche zugesprochen werden. Belege für diese „christliche“ Tierornamentik lägen v.a. aus den alamannischen Gebieten vor, beispielsweise auf den Goldblattkreuzen. (ARRHENIUS 1986: 148) Ob Tierstil aufgrund seiner Anbringung an einem für diese Glaubensrichtung charakteristischen Objekt selbst als christlich angesehen werden kann, oder ob es sich nicht eher um ein Beispiel für Synkretismus handelt, sollte hinterfragt werden.

Gräber, die Tierstil II datierte Funde enthalten, datieren generell in SW IV. Ausnahmen werden angegeben.

7.3.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

7.3.1.1.S-Fibel

	anthr. G.	Alter	Lage	Datierung	S-Fibel	Fibel	Edelmetall	+
Schr 182	-	-	Kinn/Brust	SW III	2	1	ja	ja
Schr 529	-	adult	Hals	SW III	2	2	ja	nein

Ein sehr frühes Beispiel für Tierstil II-Ornamentik zeigt die Verzierung zweier Silber vergolder S- Fibeln aus Schretzheim. (Koch 1977a: 161)

7.3.1.2.Vogelkopfnadel

	anthr. G	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+
W 178	weiblich	adult	Kopf	Bronze	ja	ja
Schr 54	-	-	am Hinterhaupt	Bronze	ja	ja
Schr 320	-	-	links neben Kopf	Bronze	nein	ja

Die Vogelköpfe jener Nadeln sind im Tierstil II verziert; die beiden Schretzheimer lassen das Bildmotiv zweier Eberköpfe, vereint mit einem Adler erkennen. (Koch 1977a: 160f.) Beide Tiere, v.a. der Adler stellen in der Kunst der Merowingerzeit beliebte Bildsymbole dar. Zu ihrer Bedeutung: s. Kapitel 5.1. und 2.4.3.

7.3.1.3.Riemenzunge Gürtelgehänge

	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+
W 577	weiblich	matur	rechter Oberschenkel	Eisen	nein	nein
Schl 30	weiblich	matur-senil	linke Körperseite	Bronze	ja	ja

Tierstil II-verzierte Besätze eines Riems des Gürtelgehänges treten in den ausgewählten Gräberfeldern lediglich zweimal auf. Die Schleitheimer Bestattung barg sowohl mehrere Objekte mit Tierstildekor und Maskendarstellungen, als auch kreuzverzierte Gegenstände. Die Lage in der Kirche lässt keinen Zweifel an einer christlichen Glaubensgesinnung der Beerdigten zu.

7.3.1.4. Wadenbindengarnituren

	anthr.G.	Alter	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Gegenbeschlag	Beschlag	Riemenzunge
W 178	weiblich	adult	Silber	ja	nein				2
W 481	weiblich	adult	Bronze	ja	nein				2
W 487	weiblich	erwachsen	Bronze	nein	nein				2
Gü 7	weiblich	-	Bronze	ja	ja				1
Fr 222	weiblich	adult	Bronze	nein	ja				4
Kö 75 I	weiblich	adult	Bronze	ja	nein			1	1
Schl 30	weiblich	matur-senil	Bronze	ja	ja			4	2
Schl 338	weiblich	erwachsen	Bronze	nein	nein	2	1		



Abb. 17: Riemenzungen Stil II Weingarten 178, M 1:1;

Wadenbinden zeigen seltener Tierstil II-Dekor als Schuh-schnallengarnituren. Zum Großteil zeigen sich die Tierverzierungen an den Riemenzungen, die natürlich mehr Platz dafür bieten als die übrigen Bestandteile. Bis auf ein silbernes Paar aus Weingarten, bestehen sie zum überwiegenden Teil aus Bronze. Im Unterschied zu den Schuh-schnallengarnituren befinden sie sich knapp über die Hälfte in Gräbern die Edelmetallfunde enthalten. Objekte mit Kreuzdekor sind darin in der Fällen zu finden, jedoch muss vermerkt werden dass sich darunter auch gestörte Bestattungen befinden.

7.3.1.5. Schuh-schnallengarnituren

	anthr.G.	Alter	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Gegenbeschlag	Beschlag	Riemenzunge
W 412	-	adult	Bronze	nein	nein	1	2		
W 443	-	infans II	Bronze	nein	nein	1	2		
W 487	weiblich	erwachsen	Bronze	nein	nein	2	2		
W 496	weiblich	adult	Bronze	nein	nein	1	1		2

Gü 49	-	-	Bronze	nein	ja	2	1	1	2
Gü 50	-	-	Bronze	nein	nein	2	2		2
Gü 62IA	-	-	Bronze	nein	nein	2	2		2
Gü 89	-	„Mädchen“	Eisen	nein	nein	2	1		
<u>Me 108</u>	-	matur	Eisen	nein	nein	1	1	1	
<u>Me 167</u>	-	„aus-gewachsen“	Bronze	nein	nein	2			
Me 185	-	juvenile	Bronze	nein	nein	1	2		1
Schl 457	weiblich	adult	Bronze	nein	ja	2	2		2
Bü 125	-	-	Bronze	nein	nein	1	1		2

Schuhschnallengarnituren mit Tierstil II-Ornamentik finden sich vorwiegend in den geographisch naheliegenden Gräberfeldern von Weingarten, Merdingen und Güttingen, wobei sie ohne Ausnahme lediglich in archäologisch weiblichen Bestattungen auftreten. Aus Schleitheim und Bülach liegt jeweils ein Grab mit einer derartigen Beigabe vor. Bezuglich des Alters der Personen fehlen einige Angaben; generell werden Schuh Schnallengarnituren in den Bestattungen Erwachsener beobachtet, in diesem Fall treten sie jeweils einmal bei einem Kind im Alter von *infans I*, einer Juvenilen sowie einem als „Mädchen“ bezeichnetem Individuum auf. (FINGERLIN 1971: 216) Die Garnituren bestehen größtenteils aus Bronze, nur in Merdingen und Güttingen gibt es Eiserne. Eine Edelmetallbeigabe konnte in keinem der Gräber festgestellt werden; gemeinsam mit Objekten mit Kreuzdekor sind Tierstil II-verzierte Schuh Schnallengarnituren bloß in zwei der Gräber anzutreffen.

7.3.1.6. Gürtelgarnitur

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Lage	Edel-metall	+	Schnalle	Gegenbeschlag	Rückbeschlag	Riemenzunge	Beschlag	Riemenhalter	Knopf
W 167	männlich	männlich	matur	-	nein	nein	2			2			
W 270	männlich	männlich	adult-matur	Becken	nein	nein	1	1	1				
W 292	männlich	männlich	adult	Hüfte	nein	nein		1					
W 478	männlich	männlich	adult-matur	rechte Seite	ja	nein				2	2		
W 500	männlich	männlich	adult	Leib	ja	nein		1	1				2
W 502	männlich	männlich	adult	rechter Oberschenkel	nein	nein	1	1					
W 538	männlich	männlich	adult-matur	Hüfte	nein	nein	1	1	1				

W 597	männlich	weiblich	matur	linke Seite	nein	ja	1	1	1	1			
W 729	männlich	männlich	matur	rechte Seite	nein	nein				1	2		
Gü 55	männlich	-	-	Beine	nein	nein	1	1	1			4	
Gü 60	männlich	-	-	zw. den Knien	nein	ja						3	
<u>Gü 72</u>	männlich	-	-	Becken	nein	nein	1	1				4	
<u>Gü 80</u>	männlich	-	-	-	nein	nein			1				
Gü 82	männlich	-	-	-	nein	nein					3		
<u>Fr 203</u>	-	-	adult	-	nein	nein	1						
Schr 227	männlich	-	-	-	nein	ja					2		
Schr 363	männlich	-	infans I	Becken	nein	nein		1					
Schr 506	weiblich	-	infans I	Becken	nein	nein			2				
Schl 813	weiblich	weiblich	matur	Becken	nein	nein							
Bü 86	männlich	-	-	Oberschenkel	nein	nein	1	1	1				
Bü 87	männlich	-	-	Becken Bein	nein	nein					2		
Bü 100	männlich	-	-	Knie	nein	nein			1				
Bü 125	weiblich	-	-	Becken	nein	nein	1						
Bü 143	männlich	-	-	Becken Bein	nein	nein			1		2		
Bü 173	männlich	-	-	-	nein	nein	1	1	1				
Bü 301	männlich	-	-	-	nein	nein	1	1	1				

Die am zahlreichsten mit Tierstil II-Ornamentik versehene Fundart stellen Gürtelgarnituren dar. Jene aus Weingarten 167, 478, 500, 729 sind als Typ „Civezzano“ anzusprechen. Dabei handelt es sich um eine bestimmte Motivauswahl im Tierstil II, die besonders oft auch auf Teilen der Spathagarnitur vorkommt. (s.7.3.2.2.)

In Weingarten, Göttingen und im schweizerischen Bülach sind diese besonders oft verzeichnet, in Schretzheim dreimal und in Fridingen sowie im großen Gräberfeld von Schleitheim jeweils einmal.

Gürteln stammen generell gesehen häufiger aus männlichem Grabinventar. Je ein Nachweis von Exemplaren mit Tierstil II-Dekor in Frauengräbern stammt aus Schretzheim, Schleitheim und Bülach. Grab 495A birgt eine anthropologisch weibliche Bestattung mit „typisch männlichen“ Beigaben. Größtenteils handelt es sich um erwachsene Personen, in Schretzheim wurden zwei infans I Jahre alte Kinder mit derartig verzierten Gürteln bestattet. Größtenteils wurden die Garnituren im Becken oder Beinbereich aufgefunden. Sie bestehen durchwegs aus Eisen, wobei das Dekor in den meisten Fällen silberauschichtet ist. Nur in Schretzheim konnte ein bronzener Rückenbeschlag einer Gürtelgarnitur nachgewiesen werden.

Von all diesen Bestattungen weisen jeweils zwei eine Edelmetallbeigabe sowie zumindest einen kreuzverzierte Fund auf. Die drei Riemenhalter aus Güttingen tragen mittig ein schräges Mittelkreuz, das von zwei Raubvogelköpfen im Stil II flankiert wird.

7.3.2. WAFFEN

7.3.2.1. Saxzubehör

	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+	Scheidenknopf	Scheidenrandbeschlag
W 61	männlich	adult-matur	Becken	Bronze	nein	nein	4	
W 143	männlich	adult	rechter Oberschenkel	Bronze	nein	nein	6	
W 145	-	adult	linker Arm	Bronze	nein	nein	5	
W 148	männlich	adult	Oberschenkel	Bronze	nein	nein	5	
W 384	männlich	erwachsen	rechte Seite	Bronze	nein	nein	5	1
W 609	männlich	adult-matur	linke Hüfte	Bronze	nein	nein		
Gü 55	männlich	-	Unterschenkel	Bronze	nein	nein	1	
Gü 60	männlich	-	rechtes Bein	Bronze	nein	nein	5	
<u>Me 173</u>	-	„aus-gewachsen“	-	Bronze	nein	nein	1	
Bü 59	männlich	-	rechter Arm	Bronze	nein	nein	3	
Bü 86	männlich	-	Oberschenkel	Bronze	nein	nein	5	
Bü 90	männlich	-	Oberschenkel	Bronze	nein	nein	5	
Bü 96	männlich	-	Unterarm	Bronze	nein	nein	4	
Bü 100	männlich	-	Knie	Bronze	nein	nein	5	
Bü 110	männlich	-	rechte Hand	Bronze	nein	nein	1	

Tierstil II-Ornamentik ist häufiger an Saxzubehör beobachtbar als Flechtbanddekor. Ein weiteres Mal tritt eine derartig gestaltete Fundart v.a. in Weingarten und Bülach auf. Die Saxe gehörten durchwegs zum Inventar erwachsener Männer, wobei sie an verschiedensten Stellen, je nach Niederlegung, lokalisiert wurden. Bis auf einen Scheidenmundbeschlag handelt es sich ausschließlich um Tierstil II-verzierte, bronzenen Sakscheidenknöpfe. Diese sind in keiner der Bestattungen mit einer Edelmetallbeigabe oder einem Objekt mit Kreuzdekor vergesellschaftet.

7.3.2.2.Spathazubehör/-garnitur

	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Beschlag	Scheidenknopf	Riemenschlaufe	Knauf
W 495A	weiblich	adult	rechte Seite	Bronze	nein	nein					1
W 616	männlich	adult	rechte Seite	Bronze Silber	ja	nein		3			
<u>Fr 11</u>	männlich	adult	linkes Bein	Eisen	nein	nein			1	1	
<u>Fr 109</u>	männlich	adult-matur	-	Eisen	ja	ja			1		
Schr 79	-	-	linke Seite	Silber	ja	ja					1
Schr 378	-	-	Becken	Bronze	ja	nein	2	2			

Die Weingartner Beschläge aus Grab 616 gehören zum Typ Civezzano. Nach Schwarz handelt es sich bei Spathagurten dieser Art um in romanischer Tradition gefertigte Erzeugnisse, die im (ost-)fränkisch-alamannischen Siedlungsraum hergestellt wurden. (SCHWARZ 2004: 63)

Tierstil II-Ornamentik zeigt sich seltener an Spatha- als an Saxgarnituren. In diesen Fällen ist das Dekor dafür an mehreren Bestandteilen festzustellen, die ihrerseits aus unterschiedlichen Materialien bestehen. Die Spathen wurden entweder an der rechten oder linken Seite des Körpers niedergelegt, in einem Fall befand sich ein Exemplar im Beckenbereich des Bestatteten. Von fünf Gräbern weisen vier Edelmetallbeigaben und zwei einen kreuzverzierten Gegenstand auf.

7.3.3.SONSTIGES

7.3.3.1.Pferdegeschirr

	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+
<u>Fr 109</u>	männlich	adult-matur	-	Bronze vergoldet	ja	ja

Sämtliche Bestandteile des Fridinger Pferdegeschirrs sind im Tierstil II verziert; darunter befinden sich auch zwei kreuzförmige Beschläge.

7.3.3.2.Schnalle/Beschlag/Riemenzunge

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Beschlag	Riemenzunge
W 495A	männlich	weiblich	adult	-	Eisen	nein	nein		1	
W 783	weiblich	-	adult	-	Eisen	nein	nein			1
Gü 26	weiblich	-	-	-	Bronze	nein	nein		3	
<u>Me 101</u>	männlich	-	erwachsen	-	Bronze	nein	nein		1	
<u>Me 117</u>	männlich	-	juvenil	Fuß	Bronze	nein	nein			1
Me 177	männlich	-	matur	Knie	Eisen	nein	nein		3	
<u>Me 201</u>	männlich	-	matur	-	Eisen	nein	nein	1		
<u>Fr 231</u>	-	-	-	-	Eisen	nein	nein		1	
Schr 399	weiblich	-	adult	-	Silber	ja	nein	2	2	2
Schr 620	weiblich	-	-	-	Bronze	nein	nein		1	

Es handelt sich hierbei um Tierstil II-verzierte Kleinfunde, v.a. Beschläge, die keiner bestimmten Gattung zugewiesen werden konnten. Für jene aus Schretzheim wird eine Zugehörigkeit entweder zu Schuhschnallen- oder Wadenbindengarnituren angenommen. (KOCH 1977b: 91)

Auch diese Gegenstände treten beinahe ausschließlich in Gräbern Erwachsener auf. Vermutlich gehören sie zu verschiedenen Fundarten, die entweder vorwiegend aus Eisen oder Bronze bestehen. Jeweils zwei silberne Schnallen, Beschläge und Riemenzungen stammen aus Schretzheim Grab 399. Auf den Schnallen kann man die Tiere als Adler- und „Wurm“paar identifizieren, dazu s. Kapitel 5.1. und 5.4. Bis auf jene Bestattung sind die Tierstil II-verzierten Kleinfunde weder mit Edelmetall- noch mit kreuzverzierten Beigaben vorzufinden.

7.4.DEGENERIERTER TIERSTIL II-DEKOR

Gegen Ende des 7. Jahrhunderts erschöpft sich der Stil II auf dem Kontinent in stetig wiederkehrenden und sich vereinfachenden Tierkompositionen, man spricht von degeneriertem Tierstil. (ROTH 1986a: 19)

Funde mit degeneriertem Tierstil II-Dekor datieren in SW IV.

7.4.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

7.4.1.1.Wadenbindengarnituren

	anthr.G.	Alter	Material	Edelmetall	+	Beschlag	Riemenzunge
<u>Me 194</u>		matur	Bronze	nein	nein	2	2

Wadenbindengarnituren mit degenerierter Tierstilornamentik sind lediglich aus einem einzelnen Merdinger Grab bekannt.

7.4.1.2.Schuhschnallengarnituren

	anthr.G.	Alter	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Gegenbeschlag	Riemenzunge
W 344	weiblich	matur	Eisen	nein	nein	2		1
W 496	weiblich	adult	Bronze	nein	nein			2
W 611	weiblich	juvenile-adult	Bronze	ja	ja	1	1	
Gü 89	-	„Mädchen“	Bronze	nein	nein	2	1	
<u>Me 8</u>	-	matur	Bronze	ja	nein	1	1	
<u>Fr 3</u>	weiblich	adult-matur	Bronze	nein	nein	2	2	1
Fr 75	männlich	adult	Bronze	nein	nein	2	2	
<u>Fr 77</u>	weiblich	adult	Bronze	nein	nein			1

Degenerierter Tierstil II-Dekor an Schuhschnallengarnituren konnte ausschließlich in den regional naheliegenden Gräberfeldern von Weingarten, Güttingen, Merdingen und Fridingen festgestellt werden. Bei den Trägerinnen handelt es sich vorwiegend um adulte und mature Frauen; das genaue Alter des „Mädchen“ aus Güttingen nicht bekannt, wahrscheinlich dürfte es jünger sein. (FINGERLIN 1971: 216) Bis auf ein Exemplar von eisernen, bestehen die Garnituren aus Bronze. Sie befinden sich hauptsächlich in Bestattungen ohne Edelmetallbeigabe. Die Schnalle der Garnitur von Weingarten 611 weist Kreuzdekor auf.

7.4.1.3. Gürtelgarnitur

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Lage	Edel-metall	+	Schnalle	Gegenbeschlag	Rückenbeschlag	Riemenzunge	Beschlag
<u>W 11</u>	männlich	-	-	-	nein	nein	1			14	
W 132	männlich	männlich	adult	-	ja	nein	1	1	1		
W 143	männlich	männlich	adult	Oberkörper	nein	nein	1	1	1		
W 148	männlich	männlich	adult	-	ja	nein	1				
W 167	männlich	männlich	matur	-	nein	nein	1			3	
W 314	männlich	männlich	erwachsen	-	nein	nein	1	1			
W 352	männlich	männlich	matur	-	nein	nein		1			
W 497	männlich	männlich	matur	Oberkörper	nein	nein	1	1	1		
W 574	männlich	männlich	adult-matur	rechte Seite	nein	nein	1	1			3
W 726	männlich	weiblich	matur	linkes Knie	nein	nein	1	1			
W 729	männlich	männlich	matur	-	nein	nein					1
W 789B	männlich	männlich	erwachsen	Becken	nein	nein	1	1			
Fr 76	männlich	männlich	adult	linkes Bein	ja	nein	1	1			
Fr 105	männlich	männlich	matur-senil	Fußende	nein	nein	1	1			3
<u>Fr 308</u>	-	-	-	-	nein	nein	1	1	2		
Schr 274	männlich	-	-	Becken	nein	nein	1	1	1		
Schr 613	männlich	-	-	Becken	nein	nein	1				1
Schr 616	männlich	-	-	-	nein	nein	1			7	11
Schr 622	männlich	-	-	linke Seite	nein	nein	1	1			
Schr 623	männlich	-	-	Becken	nein	nein	1	1	1		
Schl 360	männlich	-	matur	Oberschenkel	nein	nein	1	1	1		
Schl 366	männlich	-	matur	Oberschenkel	nein	nein	1	1	1		
<u>Schl 545</u>	männlich	männlich	matur	Oberschenkel	nein	nein	1				
Schl 597	männlich	männlich	adult	Beine	nein	nein	1				
Bü 96	männlich	-	-	Oberschenkel	nein	nein	1	1	1		
Bü 143	männlich	-	-	Becken Beine	nein	nein	1	1			

Die Weingartner Bestattungen bergen die Mehrzahl der Gürtelgarnituren mit degenerierter Tierstil II-Ornamentik. In den großen Gräberfeldern von Schretzheim und Schleitheim treten sie im Vergleich zu den Tierstil II-verzierten zahlreicher auf während sie in Bülach seltener anzutreffen sind.

Garnituren mit degeneriertem Tierstil konnten ausschließlich in männlichem Grabinventar beobachtet werden; so auch in Grab 726 von Weingarten, wobei in diesem Fall jedoch die Bestattung als anthropologisch weiblich angesprochen wird. Die Personen sind adult bis matur, der Mann aus Fridingen 205 könnte mit einem angegebenen Alter von 58 bis 70 Jahren bereits als senil gelten. Die Garnituren befanden sich größtenteils im Beinbereich, seltener im Becken. Einige wurden auch auf dem Oberkörper bzw. daneben abgelegt. Bis auf eine Bronze in Grab 308 von Fridingen bestehen sie aus Eisen, wobei generell nur in drei Fällen eine Edelmetallbeigabe jedoch keinerlei kreuzverzierte Funde im Grabinventar vermerkt wurden.

7.4.2. WAFFEN

7.4.2.1. Saxscheidenknöpfe

	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+
W 292	männlich	adult	Becken	Bronze	nein	nein

Im Gegensatz zu Tiertstil II-verzierten gibt es nur einen einzelnen Nachweis von Saxscheidenknöpfen mit degeneriertem Tierstil Dekor.

7.4.3. SONSTIGES

7.4.3.1. Pferdegeschirr

	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 345	-	-	zu Füßen	Eisen	nein	ja

In Silber und Gold tauschierter, degenerierter Tierstil Dekor konnte an einer Reihe von Kleinfund, die zu einem Pferdegeschirr gehören, erfasst werden. Im selben Grab befand sich zusätzliches Zaumzeug, dass vorwiegend mit Flechtbändern sowie in zwei Fällen mit Andreaskreuzdekor versehen ist.

7.4.3.2.Schnalle/Beschlag/Riemenzunge

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Lage	Material	Edelmetall	+	Schnalle	Beschlag	Riemenzunge
<u>W 24</u>	männlich	-	-	-	Eisen	nein	nein		1	
<u>Me 101</u>	männlich	-	erwachsen	-	Bronze	nein	ja			1
<u>Fr 80</u>	weiblich	-	infans I	-	Eisen	nein	nein		1	
B-K 110	-	männlich	erwachsen	-	Bronze	ja	nein	1		

Hierbei handelt es sich wiederum Kleinfunde deren Zugehörigkeit zu einer bestimmten Fundgattung als nicht gesichert gilt. Bis auf die Basel-Kleinhüninger gelten die Bestattungen als gestört. Unter den Männergräbern befindet sich eine archäologisch weibliche Bestattung, welche die menschlichen Überreste eines infans I Jahre alten Kindes enthielt. Dies ist eher untypisch, da wie sich bereits gezeigt hat, jegliche Gegenstände mit Tierornamentik üblicherweise in den Gräbern Erwachsener gefunden werden.

Da die Mehrzahl der Bestattungen Störungen aufweisen ist eine Aussage bezüglich Edelmetall- sowie kreuzverzierten Beigaben wenig sinnvoll.

7.5.ZUSAMMENFASSUNG TIERORNAMENTIK

Tierstil I-Dekor befindet sich v.a. an Bügelfibeln, die im eingegrenzten Gebiet überwiegend im Gräberfeld von Schretzheim auftreten. Weiters konnte er an Tierfibeln sowie an zwei Gürtelschnallen festgestellt werden.

Tierstil II schmückte zum überwiegenden Teil Gürtelgarnituren, die generell meist von Männern verwendet wurden. Häufig findet er sich auch an Schuhschnallen- und Wadenbindengarnituren sowie an Sakscheidenknöpfen und an Teilen der Spathagarnitur. Degenerierter Tierstil II-Dekor konnte an Schuhschnallen und ebenfalls sehr häufig an Gürtelgarnituren beobachtet werden. Der Gürtel besaß nicht nur eine praktische Funktion, ihm kam auch eine tiefe Symbolik zu. Er galt als Sitz der Kraft, die Sitte an ihm Zeichen des Heils anzubringen, ist aus verschiedenen Zeiten überliefert. (MÜLLER 1986: 43) Teile von Gürtelgarnituren sind die am zahlreichsten mit Tierstil versehen Funde. Wie erwähnt stammen sie beinahe ausschließlich aus Männergräbern und vermitteln somit das Bild, das diese Ornamentik v.a. bei Männern zu beobachten wäre. Betrachtet man jedoch nicht einzelne Kleinfunde, sondern die Fundarten für

sich, ergab sich, dass Tierstil II sowie degenerierter Tierstil häufiger an Beigaben der weiblichen als an jenen der männlichen Sphäre auftritt.

Tierornamentik befindet sich überwiegend an Beigaben aus den Gräbern adulter Personen, knapp vor jenen maturer. Zwei Gürtelgarnituren mit Tierstil II-Dekor sowie eine Riemenzunge mit degeneriertem Tierstil stammen aus Bestattungen von infans I Jahre alten Kindern. Der Fund einer Schuhschnalle mit Tierstil II ist aus einem einzelnen Grab eines infans II-jährigen Individuums bekannt. Die Löwenfibeln, zwei Riemenzungen und Schuhschnallengarnituren wurden bei Personen aufgefunden, deren Alter an die Grenze zum senilen Bereich bestimmt wurde.

Aufgrund der zahlreichen eisernen Gürtelgarnituren kann dieses Material als das am häufigsten mit Tierornamentik versehene angesprochen werden. Ließe man die Gürtel beiseite, wäre Bronze an erster Stelle. Aus dieser bestehen vorwiegend Schuhschnallen- und Wadenbindengarnituren sowie Sakscheidenknöpfe. Sämtliche Fibeln mit Tierstildekor sind aus vergoldetem Silber hergestellt. An rein silbernen Gegenständen sind lediglich zwei Wadenbindenriemenzungen und aus vergoldeter Bronze eine Gürtelschnalle und Pferdegeschirr zu nennen. Ein einzelnes Tongefäß mit Tierornamentik wird aus dem Gräberfeld von Schretzheim überliefert. Es zeigte sich, dass insgesamt etwa ein Drittel der Gräber mit tierstilverzierten Beigaben Edelmetallfunde enthält. Es handelt sich v. a. um Frauenbestattungen mit Fibeln und Wadenbindengarnituren.

Objekte mit Kreuzzeichen befinden sich lediglich in ca. einem Fünftel der angegeben Gräber. Relativ häufig erscheinen sie mit Tierstil I verzierten Bügelfibeln (drei von sechs) und Vogelkopfnadeln mit Tierstil II-Dekor (drei von drei). Gemeinsam mit der Vielzahl an Gürtelgarnituren mit degeneriertem Tierstil und Tierstil II-verzierten Sakscheidenknöpfen treten sie nicht auf. Die Gürtelschnalle aus Weingarten 379 trägt stilisierte Schlangenköpfe und Andreaskreuze.

8. KREUZDARSTELLUNGEN

Das aus der antiken und jüdischen Ikonographie übernommene, in vielen Formenvariationen auftretende Kreuzzeichen wurde in der Mitte des 4. Jahrhunderts zum wichtigsten Symbol des Christentums. Es gilt nicht nur als das zentrale, alle christlichen Konfessionen vereinende Heil-, Bekenntnis- und Erkennungssignum, sondern auch als Schutz- und Abwehrmittel, als Apotropaion. (FASSBINDER 2003: 247)

Durch den sich verbreitenden Wirkungskreis der römischen Welt wurde nicht nur das Kreuzmotiv selbst, sondern auch seine Funktion imitiert und adaptiert. In der Phase der Christianisierung der germanischen Völker im Zeitraum vom 4. bis zum 12. Jahrhundert erweist es sich jedoch als unmöglich jedes einzelne Vorkommen von Kreuzen einwandfrei als Zeugnis des christlichen Glaubens zu deuten. (BEHR 2001: 325) Bei an Fundstücken abgebildeten Kreuzzeichen ist zu hinterfragen, ob es sich in jedem Beispiel um ein als christlich zu interpretierendes Symbol oder um ein rein ornamentales Zeichen handelt. So lässt sich mittels eines Kreuzes ein Kreis auf die einfachste Art vierteln. (RIEMER 1997: 451) Andererseits gilt es zu bedenken, dass man sich im 6. und 7. Jahrhundert in einer Zeit befand, die sich zweifellos der Bedeutung des Kreuzsymbols bewusst war. (MÜLLER, QUAST 1987: 18) Doch selbst bei einer offensichtlich beabsichtigten Verwendung christlicher Bilder ist nicht nachzuvollziehen in welcher Weise sich Träger und Trägerin selbst mit dem Symbol verbunden fühlten; so werden Kenntnis und Stellenwert des Christentums zwar bezeugt, die konkrete Form des Glaubens bleibt jedoch ungeklärt. (STORK 1995: 24f.) Man kann in jedem Fall davon ausgehen, dass im 6. und 7. Jahrhundert nicht von einem Christentum in unserem heutigen Verständnis gesprochen werden darf. Möglicherweise bediente man sich christlicher Objekte nur amulethaft, heidnisch oder im Sinne einer Leistungsfrömmigkeit. Das frühmittelalterliche Christentum ist sehr stark geprägt von traditionellen heidnischen Vorstellungen, so werden weiterhin pagane Bräuche wie die Beigabe von Speisen und Amulette gepflegt, heidnische Tierornamentik und christliche Zeichen befinden sich in einem Grab. Man spricht von einer Potenzierung von Schutzmitteln, ein Zeichen der menschlichen Suche nach Garanten für das diesseitige und jenseitige Heil. (ROTH 1993: 25f.) Generell wird angenommen, dass die christliche Missions-tätigkeit eher an heidnische Glaubentraditionen anknüpfte und Christus als Siegeshelfer, Schutzgewährenden darstellte und nicht wie eigentlich aus christlicher Überlieferung hervorgeht, als leidenden, erlösenden Gott. (BIERBRAUER 2002: 219) Fest steht, dass spätestens im Verlauf des 7. Jahrhunderts die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung mit christlichen Glaubensvorstellungen und Gebräuchen vertraut gewesen sein muss. Ob sich die einzelnen

Personen selbst als Christen sahen oder ob einige bewusst der paganen Religion treu blieben, kann von archäologischer Seite kaum beantwortet werden. Neben einigen scheinbar eindeutigen Hinweisen auf christliche Glaubensvorstellungen finden sich definitiv noch zahlreiche Beispiele, die einen hartnäckig gepflegten Synkretismus erkennen lassen. Mit solchen vermengten heidnisch-christlichen Geisteshaltungen und den damit verbundenen Bestattungsbräuchen muss partiell bis ins frühe 8. Jahrhundert gerechnet werden. (BÖHME 2000: 77)

Prinzipiell gilt die Beigabensitte an sich als heidnisches Brauchtum; ihr Ende wird als die endgültige Durchsetzung des Christentums gewertet. Christlich geprägte Beigaben weisen auf den Prozess der Christianisierung, d. h. auf den Weg (im Gegensatz zum Endzustand) hin. (SCHÜLKE 1999/ 2000: 95)

8.1.SCHMUCK- und TRACHTZUBEHÖR

8.1.1.Goldblattkreuz



Abb. 18: Goldblattkreuze Weingarten 615, M 1:1;

Goldblattkreuze wurden aus getriebenen Blechen von 0,04 bis 0,1 mm Dicke ausgeschnitten, wobei dies oftmals auf unachtsame Weise, ohne die Regeln der Symmetrie und die Wahrung der richtigen Maße zu beachten, geschah. Sie bestehen aus Legierungen von Gold und Silber mit Beimengungen und tragen Löcher an den Enden, die beim Aufnähen mit einer Nähnadel durchstochen wurden und lediglich für eine leichte Fixierung am Stoff ausreichten.

Das Hauptverbreitungsgebiet der Goldblattkreuze mit ca. 260 Stücken liegt südlich der Alpen, v.a. in Oberitalien, aber auch weiter nach Süden ausstrahlend, während aus dem Bereich nördlich der Alpen, v.a. aus den alamannischen Kerngebieten bis 2003 ca. 80 Goldblattkreuze bekannt sind. Sie stammen zum überwiegenden Teil aus gut bis reich ausgestatteten Gräbern, wobei der Anteil der Männergräber zu den Frauen im Verhältnis 2:1 überwiegt. Unter den für das 6. und 7. Jahrhundert typischen Grabbeigaben nehmen Goldblattkreuze eine Sonderstellung ein; im Gegensatz zu den zu Lebzeiten getragenen Gegenständen wie Schmuck, Waffen, Geräte etc. handelt es sich bei ihnen um reinen Totenschmuck, der ad hoc für die Beisetzung hergestellt wurde. (KNAUT 2003: 55-63)

Funde von Stoffkreuzen in Donzdorf und Giengen lassen vermuten, dass diese in gleicher Intention jenen beigegeben wurden, die sich kein goldenes leisten konnten. (MÜLLER 1986: 32) Exemplare aus Seide und Goldbrokat sind aus Oberflacht bzw. Frankfurt am Main bekannt, wobei in diesen Fällen beide Materialien dem Wert von Goldblattkreuzen entsprechen. Stoffkreuze könnten im Gegensatz zu ihren metallenen Gegenstücken bereits zu Lebzeiten getragen worden sein. (KNAUT 2003: 59)

Nach Knaut sei die Aussage der Goldblattkreuze eindeutig: „hier wurde ein Mensch im Tode dem Segen des christlichen Gottes anvertraut.“ (KNAUT 2003: 63) Böhme ist der Meinung das Folienkreuz solle dem Verstorbenen Schutz gewähren und von Sünden befreien, also für das ewige Seelenheil sorgen. Im Gegensatz zu Kreuzfibeln, kreuzförmigen Anhängern, Scheibenfibeln oder weiteren kreuzverzierten Objekten dienten sie nicht als zu Lebzeiten getragene, sichtbare Zeichen des christlichen Glaubens, sondern fanden ihre Anwendung lediglich im Rahmen der Beigabensitte. (BÖHME 1998: 316)

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
W 615	weiblich	-	matur	SW III	Nasenwurzel/ Brust	ja	ja
Gü 90	männlich	-	„alter Mann“	SW III	Hals	ja	nein
Ne 93	männlich	-	infans I	SW IV	untere Gesichtshälfte	ja	nein

Das Göttinger Goldblattkreuz zeigt auf allen vier Armen eine Flechtbandverzierung desselben Models, bei dem es sich eigentlich um eine für gegossene Schuhschnallen geläufige Form handelt. In seiner Mitte trägt es ein Münzbild eines Abdrucks nach einem Triens von Mauritius Tiberius (583-602). (HASELOFF 1975: 40f.,64) Auf einigen Goldblattkreuzen ist in der Mitte ein Kopf eingeprägt, der als das Antlitz Christi angesprochen werden kann; eine Gleichsetzung des herrscherlichen Kaiserbildes mit dem Kopf Christi kann in derselben Weise angenommen werden. (MÜLLER 1986: 36)

Eines der Weingartner Exemplare ist aus einem Stück hergestellt und glatt, (CHRISTLEIN 1975: 109) das andere besteht aus zwei übereinander gelegten Goldblechstreifen und ist ebenfalls unverziert, während jenes aus Neresheim am Rand mit feinen Buckelreihen versehen ist. (s. Katalog)

Die Goldblattkreuzfunde aus der eingegrenzten Region repräsentieren das vorab angeführte generelle 2:1 Verhältnis der Männer- zu den Frauengräbern mit solch einer Beigabe. Auch Kinder wurden mit ihnen ausgestattet; so sind aus alamannischem Gebiet bis 2003 acht Nachweise bekannt, darunter auch Grab 93 von Neresheim. (KNAUT 2003: 61)

Die Mehrzahl der Goldblattkreuze war vermutlich auf einen Schleier aufgenäht, den man über das Gesicht oder den Oberkörper legte, wie dies in Neresheim und Weingarten beobachtete wurde. Nördlich der Alpen sind lediglich drei Gräber bekannt, in denen zwei Exemplare, eines auf dem Gesicht, eines auf dem Oberkörper, nachgewiesen werden konnten. Grab 615 von Weingarten zählt dazu. (BÖHME 1998: 316) Die Göttinger Bestattung weist eine Störung auf. Prinzipiell stammen 80 Prozent der Goldblattkreuze aus beraubten Gräbern; interessanterweise blieben sie trotz ihres kostbaren Materials von zeitgenössischen Grabräubern verschont, womöglich aus Scheu und Respekt vor dem christlichen Glauben. (ROTH 1993: 25) Wie eingangs erwähnt finden sich Goldblattkreuze in gut bis reich ausgestatteten Gräbern. Dies kann auch von allen drei hier vorgestellten Bestattungen behauptet werden.

8.1.2. Kreuzfibel

Kreuzfibeln gehören zu den wichtigsten Formen der mediterran-romanischen Fibeltracht. (MARTIN 1994: 569) Laut Werner seien sie ein sicheres Zeichen für das christliche Glaubensbekenntnis ihrer Trägerin. (WERNER 1950a: 63)

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Kreuzfibel	Material	Fibel	Edelmetall	+
W 680	weiblich	adult	SW III	Hals	2	Silber	0	ja	nein

Weingarten weist den einzigen Fund eines Kreuzfibelpaars auf. Es handelt sich um ein Kleinfibelpaar, das zum Verschließen eines Umhanges diente. Anders als in Italien wurden nördlich der Alpen im 6. und 7. Jahrhundert kaum Kreuzfibeln getragen; diese Sitte wurde in diesem Raum erst im 8. Jahrhundert umfassend rezipiert. Wo-



Abb. 19: Kreuzfibel Weingarten 680, M 1:1;

möglich stammte die adulte Dame von Weingarten ursprünglich aus romanischen Gebieten. (BIERBRAUER 2001: 217)

8.1.3. Scheibenfibel

Eine oftmals mit verschiedenen Kreuzformen verzierte Fundart stellen Scheibenfibeln dar, wobei sich hier die Frage stellt, ob sich tatsächlich um ein Kreuz im christlichen Sinne handelt, oder ob die Gestaltung lediglich ästhetischen Vorgaben unterliegt. Je deutlicher sich das Kreuzzeichen präsentiert, um so eher kann von einem christlichen Hintergrund ausgegangen werden. Zudem muss ein weiteres Mal darauf hingewiesen werden, dass diese Fibeln einer



Abb. 20: Scheibenfibel
Weingarten 737, M 1:1

Zeit angehören, die über die Bedeutung des Kreuzsymbols Bescheid wusste. Befinden sie womöglich weitere kreuzverzierte Funde in Gesellschaft solcher Scheibenfibeln in den Gräbern, so festigt dies natürlich die Annahme die bestattete Person gehöre dem christlichen Glauben an. (MÜLLER, QUAST 1987: 18)

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Scheibenfibel	Fibel	Edelmetall	+
W 246	-	-	SW III	-	Bronze	1	0	nein	nein
W 461	weiblich	erwachsen	SW III	Hals	Silber vergoldet	1	0	ja	ja
W 507	weiblich	adult	SW III	Kinn/ Brust	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
W 511	weiblich	adult	SW II	Kinn/ Brust	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
W 518B	weiblich	adult	SW II	-	Bronze	2	0	nein	nein
W 620	-	adult	SW III	Hals	Gold	2	2	ja	nein
W 737	weiblich	adult	SW II	Brust	Bronze	1	3	ja	nein
Gü 1	-	-	SW III	rechte Schulter	Gold	1	0	ja	nein
Gü 7	-	-	SW III	linke Schulter	Gold	1	1	ja	ja
Gü 38	-	„mittleren Alters“	SW III	Brust	Gold	3	1	ja	ja
Gü 88	-	„alte Frau“	SW III	Hals	Gold	1	0	ja	nein
Me 140	-	erwachsen	SW II	Brust/ Unterarm	Silber	2	0	ja	nein
Fr 150	-	-	SW II	Schulter/ Kopf	Silber	2	2	ja	ja
Fr 278	weiblich	matur	SW III	Schädel	Gold	1	2	ja	nein
Schr 22	-	-	SW III	Kinn	Gold	1	0	ja	nein
Schr 23	-	-	SW III	Brust	Gold	1	1	ja	nein
Schr 206	-	-	SW III	rechtes Ohr	Silber vergoldet	1	0	ja	nein
Schr 358	-	-	SW III	-	Silber vergoldet	1	0	ja	nein
Schr 372	-	matur	SW II	Brust	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
Schr 233	-	-	SW III	Unterkiefer	Silber vergoldet	1	0	ja	nein
Schr 358	-	-	SW III	-	Silber vergoldet	1	0	ja	nein
Schr 583a	-	infans II	SW II	Brust	Silber vergoldet	2	0	ja	nein
Schr 586	-	matur	SW II	Brust	Silber vergoldet	2	2	ja	nein
Schl 618	weiblich	adult	SW II	Kiefer	Silber vergoldet	1	0	ja	nein
Schl 697	weiblich	adult	SW II	Schulter	Silber vergoldet	1	0	ja	nein

B-B 10	weiblich	matur	SW II	Kinn	Bronze	2	1	nein	nein
--------	----------	-------	-------	------	--------	---	---	------	------

Die verschiedensten Formen wie Rosettenscheiben-, Alamandinscheiben-, Goldscheiben- und Vierpassfibeln werden unter dem Begriff Scheibenfibeln zusammengefasst.

Besonders häufig treten kreuzverzierte Scheibenfibeln in Weingarten, Göttingen und Schretzheim auf.

Es handelt sich um wertvolle Beigaben, die typischerweise adulten und maturen Frauen zuteil wurde. Einzig in Schretzheim ist sie im Grab eines infans II Jahre alten Mädchens zu beobachten. Fibeln dieser Art datieren in den Zeitraum SW II bis SW III und sind v.a. einzeln, paarweise aber auch in Vierfibeltracht mit anderen Gewandspangen anzutreffen. Der überwiegende Teil ist aus vergoldetem Silber gefertigt. Von 26 Gräbern mit kreuztragenden Scheibenfibeln weisen nur vier einen weiteren kreuzverzierten Gegenstand auf. Dies würde zwar einen christlichen Hintergrund der Fibeln untermauern, jedoch wird er ihnen dadurch auch nicht gänzlich abgesprochen. Die im gestörten Grab 278 von Fridingen zurückgelassene Scheibenfibel mit Kreuzdarstellung zeigt wiederum, dass Grabräuber vor der Mitnahme von Gegenständen mit christlicher Symbolik zurückschreckten. (s. auch KOCH 1974: 265)

8.1.4.S-Fibel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	S-Fibel	Material	Fibel	Edelmetall	+
Ne 2	männlich/-	infansII/adult	SW III	Unterkiefer	1	Bronze	0	ja	nein

Die Augen der Vogelköpfe einer Neresheimer S-Fibel sind mit je einem Kreuzzeichen versehen. Auf die Kombination des Vogels mit dem Kreuz sowie einer christlichen Interpretation des Vogelsymbols wird in Kapitel 4.1. hingewiesen.

8.1.5.Armbrustfibel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Armbrustfibel	Material	Fibel	Edelmetall	+
Ne 112	weiblich	adult	SW I	-	2	Eisen	0	nein	nein

Beide Exemplare eines Armbrustfibelpaars aus Neresheim tragen Andreaskreuzverzierungen, die sich jedoch unterscheiden. (s. Katalog)

8.1.6. Bügelfibel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Bügelfibel	Fibel	Edelmetall	+
W 693	weiblich	adult-matur	SW I	zw. den Oberschenkeln	Bronze	1	1	ja	nein

Eine Bügelfibel aus Weingarten ist am Fußansatz und auf dem Bügel mit Andreaskreuzdekor verziert.

8.1.7. Fibel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 583	weiblich	adult	SW IV	rechte Schulter	Bronze	ja	nein
W 711	weiblich	matur	SW I	Kinn	Bronze	nein	nein

Kreuzzeichen wurden an zwei nicht näher definierten Fibeln aus Weingarten festgestellt.

8.1.8. Zierscheibe

Zierscheiben, die an langen Bändern am Gürtelgehänge getragen wurden besaßen vermutlich keine praktische Funktion, sondern sind dem Bereich der Amulette zuzuordnen. Dass auch an ihnen gehäuft das christliche Heilszeichen zu beobachten ist, überrascht daher nicht sonderlich. (MÜLLER, KNAUT 1987: 21)

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 141	weiblich	adult	SW III	linker Oberschenkel	ja	nein	ja
W 178	weiblich	adult	SW IV	linkes Bein	ja	ja	nein
<u>W 353</u>	weiblich	erwachsen	SW III	-	-	nein	nein
W 580	weiblich	adult	SW III	zwischen den Unterschenkeln	ja	ja	ja
W 615	-	matur	SW III	linkes Bein	ja	ja	ja
Gü 26	-	-	SW IV	linker Unterschenkel	ja	nein	ja
Gü 34	-	-	SW III	linkes Knie	ja	nein	ja
Me 123	-	adult	SW III	linkes Knie	ja	nein	nein
<u>Fr 222</u>	weiblich	adult	SW III	linkes Bein	ja	ja	nein
Fr 235	-	infans I	SW III	linker Oberschenkel	ja	nein	nein
Schr 320	-	-	SW IV	linker Fuß	ja	nein	nein
Schr 440	-	juvenile	SW III	linke Seite	ja	nein	nein
Schr 473	-	adult	SW IV	linker Oberschenkel	ja	nein	nein

Schr 502	-	juvenile	SW II	Becken	ja	ja	nein
Schr 540	-	adult	SW IV	Becken	ja	nein	nein
Bü 208	-	„jugendlich“	SW III	linker Oberschenkel	ja	nein	nein

Zunächst fällt auf, dass kreuztragende Zierscheiben in beinahe denselben Gräberfeldern vorkommen wie ebenso verzierte Scheibenfibeln.

Vorwiegend finden sie sich in den Bestattungen Erwachsener, jedoch konnten sie auch in zweimal in jenen einer Juveniler bzw. eines infans I Jahre alten Mädchens beobachtet werden. Datiert werden sie zum Großteil in SW III, seltener in SW IV und einmal in SW II. Wie eingangs erläutert wurden die Zierscheiben am Gürtelgehänge getragen, wobei sich keine bestimmte Position besonders häufig zeigt. Fünf der Bestattungen enthalten weitere Objekte mit Kreuzdekor, ebenso viele, jedoch nicht dieselben, bergen eine Edelmetallbeigabe.

Anzumerken ist, dass auf den Scheiben von Fridingen 222, 235, Schretzheim 440, 473, 502 und Bülach 208 auch Vögel dargestellt sind. Diesen Tieren, die oftmals auch gemeinsam mit dem Symbol des Fisches auftreten (s. Kapitel 5.1.1.1.) spricht man einen christlichen Symbolgehalt zu; ihre Darstellung auf den kreuzverzierten Zierscheiben spricht für einen christlichen Charakter derselben.

8.1.9. Anhänger

Nach Müller gäben Kreuzanhänger am sprechendsten Hinweis auf den christlichen Glauben ihrer Träger. (MÜLLER 1986: 37)

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Kette	Gehänge	Material	Edel-metall	+
W 429	weiblich	infans I	SW II	Hals	•		Bronze	nein	nein
W 461	weiblich	erwachsen	SW III	linkes Knie		•	Bronze	ja	ja
<u>Fr 236</u>	-	juvenile-adult	SW IV	Brust	•		Bronze	nein	nein
Schr 615	-	adult	SW IV	Becken		•	Bronze	ja	nein
<u>Kö 31III</u>	weiblich	adult	SW III/IV	Becken		•	Bronze	nein	nein
Schl 30	weiblich	adult-matur	SW IV	Hals/Brust	•		Gold	ja	ja
Schl 334	-	infans II	SW IV	Brust	•		Bronze	nein	nein
Schl 504	weiblich	adult	SW IV	Becken		•	Bronze	ja	ja
Schl 664	-	infans I	SW II	-			Blei	ja	nein

Schl 751	-	infans II	-	Schulter		Bronze	nein	nein
----------	---	-----------	---	----------	--	--------	------	------

Es sei darauf hingewiesen, dass unter den angeführten Beispielen folgende Anhänger selbst in Kreuzform gestaltet sind: Weingarten 461, Fridingen 236, Schleitheim 30; die übrigen sind zumeist rund und tragen eine Kreuzverzierung, oder sie sind in Form eines Rades mit kreuzförmig angeordnete Speichen gebildet. Es handelt sich um Anhänger die entweder an einer Kette um den Hals oder am Gürtelgehänge getragen wurden. Diese Fundart konnte beinahe ebenso oft bei Kindern/ Jugendlichen festgestellt werden wie bei Erwachsenen. Ihr Datierungszeitraum reicht von SW II bis SW IV. Der überwiegende Teil besteht aus Bronze, wobei insgesamt die Hälfte der Gräber zumindest eine Edelmetallbeigabe aufweist. Von zehn Gräbern konnten in dreien weitere kreuzverzierte Funde beobachtet werden. Grab 461 von Weingarten beispielsweise enthält den Anhänger in Kreuzform sowie eine Goldscheibenfibel mit kreuzförmigen Stegen und zwei Beschläge in Raubvogelform. Die Zugehörigkeit der hier bestatteten Frau zur christlichen Religion erscheint als eindeutig. Auch in Schleitheim Grab 30 ist der Anhänger in Kreuzform mit weiteren kreuzverzierten Gegenständen vergesellschaftet; die Lage des Grabes in einer Kirche spricht ohnehin für sich. Interessanterweise stammt der dritte in Kreuzform (im Gegensatz zu kreuzverziert) gestaltete Anhänger von Fridingen 236 aus einer gestörten Bestattung. Hier sei ein weiteres Mal auf das Phänomen des Zurücklassens christlicher Grabbeigaben in beraubten Gräbern hinzuweisen. Radförmige Kreuzanhänger wie in Schretzheim 615, Kösingen 31III und Schleitheim 751 wurden vielfach als Altstücke aus eisenzeitlichen Zusammenhängen gesehen und als „heidnische Amulette“ angesprochen. Radkreuzzeichen treten jedoch auch als christlich geprägtes Ornament auf, weswegen auch die Anhänger durchaus als christliche Symbole gedeutet werden können. (KNAUT 1993: 60)

8.1.10. Armring

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 123	-	infans I	SW III	linker Oberschenkel	Bronze	nein	nein
W 358	weiblich	adult	SW IV	linke Hand	Bronze	nein	nein
W 647	-	juvenil	SW IV	rechte Hand	Bronze	nein	nein
Gü 49	-	-	SW IV	linker Unterarm	Bronze	nein	nein
Schr 578	-	juvenil	SW III	linker Arm	Bronze	ja	nein

Armringe zählen zu archäologisch weiblichem Grabinventar. Es handelt sich hierbei um SW III bis SW IV datierte, bronzenen Armreifen, die in verschiedener Form (s. Katalog) mit Kreuzen verziert sind. In keinem der Gräber befinden sich weitere Funde mit Kreuzdekor und nur eines weist eine Edelmetallbeigabe auf.

8.1.11.Ohrringe

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 775	-	adult	SW I	Schädel	Gold	ja	nein
Schl 461	weiblich	adult-matur	SW IV	Schädel	Bronze/Silber	ja	nein

Ohrringe mit Kreuzdekor lassen sich in den untersuchten Gräberfeldern lediglich in Weingarten und Schleitheim belegen. Es handelt sich um den wertvollen Schmuck zweier erwachsener Frauen, deren Gräber unterschiedlich datieren.

8.1.12.Fingerring

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 34	-	-	SW IV	linke Hand	Bronze	nein	ja
B-K 100	-	infans I	SW II	Oberschenkel	Silber	ja	nein

Ringe, deren Zierplatte von einem Kreuz eingenommen wird, sind hinlänglich bekannt. (MÜLLER 1986: 62)

In den Gräberfeldern findet sich ein derartig gestalteter Ring lediglich in Göttingen. Es sei an dieser Stelle auf den Fingerring einer erwachsenen Person, der einst am Gürtelgehänge eines Kindes von Basel-Kleinhüningenbefestigt war, hinzuweisen, der zwar keine Kreuzzeichen, jedoch die eindeutig christliche Inschrift Inschrift „*vive deo utere felix*“ trägt.

8.1.13.Nadel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 161	weiblich	erwachsen	SW III	Unterschenkel	Bronze	ja	nein
Gü 26	-	-	SW IV	Hals	Bronze	nein	ja

Kreuzverzierte, bronzen Nadeln sind ebenfalls nur aus zwei der Gräberfelder bekannt. Das Güttinger Grab birgt zudem eine Zierscheibe mit Kreuzdekor, das Weingartner Grab enthält keinen weiteren kreuzverzierten Gegenstand, es ist jedoch vermutlich im Oberkörperbereich gestört.

8.1.14. Gehängeverteiler

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schl 504	weiblich	adult	SW IV	Becken	Bronze versilbert	ja	ja

Ein kreuzförmiger Riemenverteiler des Gürtelgehänges wird aus dem Gräberfeld von Schleitheim überliefert.

8.1.15. Wadenbindengarnituren

	anthr.G.	Alter	Datierung	Material	Edelmetall	+	Fb/ To	Beschlag	Riemenzunge
W 413	-	erwachsen	SW III	Eisen	nein	nein	•		2
W 617	männlich	juvenile	SW V	Bronze	nein	nein			1
Me 248	-	adult	SW III	Bronze	ja	nein			2
Fr 222	weiblich	adult	SW III	Bronze	nein	ja	•	2	
Schr 54	-	-	SW IV	Silber Kupfer	ja	nein			2
Schr 226b	-	-	SW IV	Silber Kupfer	ja	nein			2
Schl 457	weiblich	adult	SW IV	Bronze	nein	nein		2	2
Schl 824	weiblich	adult	SW V	Bronze	ja	nein		2	2
B-K 35	weiblich	adult	SW I	Silber vergoldet	ja	nein			2

Kreuze sind an Wadenbinden- häufiger zu beobachten als an Schuhschnallengarnituren. Sie befinden sich beinahe ausschließlich in den Gräbern Erwachsener und zeigen unterschiedliche Datierungen. Wie bei den Schuhschnallen stammen im Vergleich früh datierte Exemplare aus Basel-Kleinhüningen. Im Gegensatz dazu weisen ein Weingartner und ein Schleitheimer Grab eine „späte“ Datierung in SW V auf. Kreuzverzierte Wadenbinden bestehen vorwiegend aus Bronze, sind jedoch in einigen Fällen auch aus edlerem Material hergestellt. Nur eines der Gräber weist einen zusätzlichen, mit einem Kreuzzeichen versehenen Gegenstand auf. Auf

der Riemenzunge von Weingarten 413 befindet sich außer kreuzförmigen Vierpass- auch Flechtbanddekor. Die Beschläge von Fridingen 222 mit kreuzförmigem Durchbruch tragen Tierstil II-Dekor.

8.1.16. Schuhschnallengarnituren

	arch. G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Material	Edel-metall	+	Fb/ To	Schnalle	Gegenbeschlag	Riemenzunge
W 611	weiblich	weiblich	juvenile-adult	SW IV	Bronze	ja	nein	•	1	1	
Schl 481	männlich	männlich	erwachsen	SW III	Bronze	nein	nein		1		
Bü 285	weiblich	-	-	SW IV	Eisen	nein	nein				2
B-K 94	weiblich	weiblich	juvenile	SW I	Silber vergoldet	ja	nein				2

Kreuzdekor auf Schuhschnallengarnituren tritt im Vergleich zu Tierstilornamentik selten auf. Jedoch konnte in diesem Fall auch ein männliches Individuum mit dieser Fundart in verzierter Form festgestellt werden. Bezuglich der Datierung fällt das frühe, aufgrund eines Vogelfibel-paars in SW I datierte Grab von Basel-Kleinhünigen auf. Keine der Bestattungen weist einen zusätzlichen kreuzverzierten Fund auf. Die Schuhschnallengarnituren aus Weingarten 611 bestehen u. a. aus einigen Teilen mit degeneriertem Tierstildekor.

8.1.17. Gürtelgarnitur

	arch.G	anthr.G.	Alter	Dat- ierung	Lage	Edel- metall	+	Fb/To	Schnalle	Beschlag	Gegenbeschlag	Rückenbeschlag	Riemenzunge	Riemenhalter
<u>W 77</u>	männlich	-	er-wachsen	-	-	nein	nein			1				
W 132	männlich	männlich	adult	SW IV	-	nein	nein	•	1	1				
W 148	männlich	männlich	adult	SW IV	-	nein	ja	•	1					
W 244	männlich	männlich	adult	SW II	Leib	nein	nein		1					
W 352	männlich	männlich	matur	SW IV	-	nein	nein	•			1			
W 377	männlich	-	adult	SW III	-	nein	nein	•	1	1	1			
<u>W 379</u>	männlich	männlich	adult-matur	SW III	Hüfte	nein	nein	•	1					

W 463	männlich	männlich	matur	SW IV	Becken	nein	nein			1			
W 500	männlich	männlich	adult	SW IV	Leib	nein	nein				2		
W 597	männlich	weiblich	matur	SW IV	linke Seite	nein	nein	•			1	1	
W 612	männlich	männlich	erwachsen	SW V	-	nein	nein				2		
W 652	-	-	infans I-II	SW II	Hüfte	nein	nein		1				
W 668	weiblich	weiblich	adult	SW II	Becken	ja	nein		1				
W 686	männlich	männlich	erwachsen	SW II	-	ja	nein		1	1			
W 717	männlich	männlich	matur	SW II	Hüfte	nein	nein		1				
Gü 60	männlich	-	-	SW IV	Knie	nein	nein	•				3	
Fr 76	männlich	männlich	adult	SW IV	linkes Bein	nein	nein	•			1		
Fr 139	weiblich	männlich	adult	SW II	Becken	ja	nein		1				
<u>Fr 215</u>	männlich	-	infans I-II	SW II	Schädel	nein	nein		1				
Schr 127	männlich	-	-	SW III/IV	Becken	ja	nein	•		1			
Schr 227	männlich	-	-	SW IV	-	nein	nein	•		1			
Schr 182	weiblich	-	-	SW IV	Becken	ja	nein		1				
Schr 530	weiblich	-	adult	SW II	Becken	nein	nein		1				
Schr 590	weiblich	-	matur	SW II	Becken	nein	nein		1				
Schr 623	männlich	-	matur	SW IV	Becken	nein	nein	•		1	1	1	
Schl 360	männlich	-	matur	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	•	1				
<u>Schl 368</u>	männlich	männlich	matur	SW IV	Oberkörper	nein	nein		1	2			
<u>Schl 422</u>	männlich	männlich	adult-matur	SW II	Bauch	nein	nein		1				
Schl 443	männlich	männlich	matur	SW II	Becken	nein	nein		1				
Schl 524	männlich	männlich	adult	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein			1	1		
Schl 588C	männlich	männlich	adult	SW II	Schädel	nein	nein		1				
Schl 665	weiblich	männlich	adult	SW II	Becken	ja	nein		1				
Schl 679	männlich	männlich	matur	SW II	Bauch	nein	nein		1				
Schl 719B	weiblich	weiblich	matur-senil	SW II/III	Becken	nein	nein		1				
Schl 722	-	weiblich	matur	SW II/III	Becken	nein	nein		1				
Bü 106	männlich	-	-	SW IV	Knie	nein	nein	•	1				
Bü 108	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	nein	nein	•	1				

Bü 114	männlich	-	-	SW IV	Ober-arm	nein	nein			1			
Bü 251	männlich	-	-	SW IV	-	nein	nein		1	1			
Bü 268	männlich	-	-	SW IV	Ober-schen-kel	nein	nein		1				
B-K 195	männlich	-	-	SW II	-	nein	nein		1				

Wie im Kapitel „Tierornamentik“ sind auch hier Gürtelgarnituren der am häufigsten mit Symbolik versehene Trachtbestandteil. Wie bereits erläutert kam dem Gürtel eine besondere Stellung zu, da er neben seiner praktischen Funktion insbesondere bei den Männern auch die gesellschaftliche Stellung und Macht des Trägers repräsentierte und ihm sowohl schutzbringende als unheilabwehrende Kräfte zugesprochen wurden. (BERTRAM 1995: 113)

Insgesamt sind 41 Bestattungen mit kreuzverzierten Teilen von Gürtelgarnituren bekannt. Die Mehrheit, nämlich 15, gehören zum Gräberfeld von Weingarten. Aus den großen Gräberfeldern von Schretzheim und den schweizerischen von Schleitheim und Bülach sind ebenso einige Gräber, die eine derartige Beigabe enthalten, überliefert. Der überwiegende Teil stammt aus Männergräbern; in sieben archäologisch weiblichen Bestattungen konnten Gürtelgarnituren mit Kreuzdekor beobachtet werden. Die Personen sind adulten und maturen Alters, nur in Weingarten und Fridingen befinden sich Kinder im Altersbereich infans I-II, die ebenfalls schon mit solch einer Gürtelgarnitur beerdigt wurden. Die Mehrzahl besteht aus Eisen, in seltenen Fällen aus Bronze und zweimal aus vergoldetem Silber. (s. Katalog) Der Datierungsschwerpunkt liegt auf SW IV; beinahe ebenso oft treten Gürtel mit Kreuzzeichen in SW II auf. In SW III kommen sie kaum vor und in SW V nur einmal, nämlich in Grab 612 von Weingarten. Vorwiegend wurden die Garnituren im Becken aufgefunden, einige Male im Beinbereich. Edelmetallbeigaben finden sich in geringem Maße in den Bestattungen. Nur in einer einzigen (Grab 148 von Weingarten) konnte ein weiterer Fund mit Kreuzdekor beobachtet werden. Zu einigen der Gürtelgarnituren gehören Bestandteile oder sie sind mit Gegengütern vergesellschaftet, die entweder mit Flechtband- oder Tierstildekor tragen. Auf der Schnalle aus Weingarten 379 sind beispielsweise zwei stilisierte Schlangenköpfe und Flechtbänder abgebildet. Das Gegenbeschläg zur Schnalle von Schleitheim 127 trägt die Darstellung eines en-face Gesichtes mit erhobenen Armen.

8.1.18.Taschenbügel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schl 776	männlich	matur-senil	SW I	Unterarm	nein	nein

Die Schauseite eines Taschenbügels mit Vogelkopfenden aus Schleitheim zeigt kleine, eingeritzte Diagonalkreuze.

8.2.FUNDE KULTISCHEN CHARAKTERS

8.2.1.Sieblöffel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Schr 146	-	-	SW II	-	Blei	ja	nein

Zum Sieblöffel mit Kreuzsymbol und seiner Bedeutung s. 2.6.1.

8.2.2.Amulettkapsel

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 588	weiblich	-	infans I	SW IV	Fußende, in Tongefäß	Knochen	nein	nein

s. 2.6.2.

8.2.3.Geweihrose/wirzel

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
Schr 286	-	„Mädchen“	SW III	zw. den Unterschenkeln	ja	nein	nein
Schl 649	weiblich	adult	SW II	Becken	ja	ja	nein
Schl 715	-	infans II	-	Bauch	ja	nein	nein
Schl 796	weiblich	adult	-	Becken	ja	nein	nein

Zur Bedeutung der Geweihrosen s. 2.4.1.

Geweihrosen oder –wirbel mit Kreuzzeichen konnten nicht mit weiteren kreuzverzierten Objekten beobachtet werden. Die Frage ob es sich hier um das christliche Symbol handelt oder eher um reine Dekoration erscheint in diesem Fall relevant, ist jedoch nicht zu beantworten.

8.2.4.Herkuleskeule

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 579	weiblich	-	-	SW III	Brust	Bronze	ja	nein

s. 2.3.1.

8.3.WAFFEN

8.3.1.Saxzubehör

	anthr.G.	Alter	Datierung	Material	Lage	Edel-metall	+	Fb/ To	Scheidenknopf
W 146	-	adult	SW IV	Bronze	rechte Hüfte	nein	nein	•	4
W 148	männlich	adult	SW IV	Bronze	Oberschenkel	ja	ja	•	3
Schl 543	männlich	matur	SW III	Bronze	rechtes Bein	nein	nein		2
Bü 158	-	-	SW III	Bronze	rechte Seite	nein	nein		4
B-B 33	-	matur	SW II	Silber	Becken	ja	nein		1

Saxscheidenknöpfe mit Kreuzen gibt es außer in Weingarten nur in den schweizerischen Gräberfeldern von Schleitheim, Bülach und Basel-Bernerring. Sie gehörten zur Saxgarnitur erwachsener Männer, bestehen vorwiegend aus Bronze und treten im Zeitraum SW II bis SW IV auf. Nur in Weingarten Grab 148 befand sich zu den Köpfen eine Andreaskreuzverzierte Schnalle. Von insgesamt fünf Saxscheidenknöpfen aus diesem Grab sind drei mit einem Kreuz, einer mit Tierwirbel und einer mit einem en-face Gesicht verziert.

8.3.2.Spathazubehör

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+	Knauf	Beschlag	Scheidenmundblech
W 68	-	adult	SW II	rechtes Bein	Eisen	nein	nein	1		
<u>Kö 10</u>	männlich	adult	SW IV	linker Oberschenkel	Eisen	nein	nein	1		
<u>Bü 7</u>	-	-	-	rechte Seite	-	nein	nein		3	
Bü 17	-	-	SW II	rechter Arm	Silber	ja	nein		1	
B-K 63	männlich	matur	SW I	rechte Seite	Silber vergoldet	ja	ja			1

Ebenso häufig wie an Saxzubehör sind Kreuzzeichen an Spathabestandteilen zu finden. Zunächst fällt die unterschiedliche Datierung der sie enthaltenden Gräber auf, sie erscheinen nämlich von SW I bis SW IV. In Basel-Kleinhünigen zeigt sich das Kreuzsymbol an einem Silber vergoldeten Mundblech der Spathascheide; diese reiche Bestattung enthält weitere Edelmetallbeigaben, einen Knickwandbecker mit Kreuzdekor sowie ein Vogelkopf-verziertes Sakscheidenortband.

8.3.3.Lanzenspitze

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
<u>Me 240</u>	-	adult-matur	SW V	rechte Schulter	nein	nein

Der einzige Nachweis einer mit einem Kreuz bestückten Lanzenspitze ist aus Merdingen bekannt.

8.4.GERÄT

8.4.1.Schöpfgefäß

	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Gü 38	-	„mittleren Alters“	SW III	südl. Grabwand, in Höhe der Knie	Holz	ja	ja

Die im Inneren eines kreuzverzierten Schöpfgefäßes gefundene, gläserne Trinkschale könnte einen Hinweis auf die Funktion seine geben; womöglich stehen beide in einem engen, durch besondere Trinksitten bedingten, Zusammenhang. (FINGERLIN 1964: 31)

8.4.2.Kamm

	arch.G	anthr.G	Alter	Datierung	Lage	Gehänge	Edelmetall	+
W 580	weiblich	weiblich	adult	SW III	zwischen den Unterschenkeln	ja	ja	ja
Fr 166	weiblich	weiblich	matur-senil	-	linkes Knie	ja	nein	nein
Schl 389	männlich	weiblich	matur	-	rechter Fuß	nein	nein	nein
Schl 477	weiblich	männlich	adult-matur	SW II	Knie	ja	nein	nein
Bü 245	-	-	-	-	linker Ellbogen	nein	nein	nein
B-B 14	weiblich	weiblich	adult	SW II	Knie	ja	ja	nein

Knochenkämme mit Kreuzzeichen sind sowohl aus männlichem, als auch aus weiblichem Grabinventar durchwegs erwachsener Individuen bekannt. Die Mehrzahl wurde am Gürtelgehänge getragen. Nur zwei der Bestattungen weist eine Edelmetallbeigabe auf, nur eine einen weiteren kreuzverzierten Fund.

8.4.3.Pinzette

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 109	-	-	-	-	Bronze	nein	nein
W 571	männlich	adult	SW II	rechte Hüfte	Bronze	nein	nein
Schl 851	männlich	matur	SW II	Unterarm	Kupfer	nein	nein
B-K 66	männlich	juvenile	SW II	am Rücken	Bronze	nein	nein
B-K 174	männlich	matur	SW II	Becken	Kupfer	nein	nein

Eine Fundart die gehäuft Kreuzdekor aufweist, stellen Pinzetten dar. Bis auf die Weingartner aus Grab 109, deren Lage nicht nachgewiesen gehörten sie zum Tascheninhalt. Sie datieren in SW II und bestehen aus Bronze oder Kupfer. Keines der Gräber enthält eine Edelmetallbeigabe oder einen weiteren Fund mit Kreuzdekor.

8.4.4. Schlüssel

Schlüssel waren nicht nur Gebrauchsgegenstände, sondern auch Symbole der Macht. Kreuzzeichen auf Schlüsseln sind eine hinlänglich bekannte Erscheinung. (MÜLLER 1986: 68)

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
W 423	männlich	männlich	matur	SW II	rechter Oberschenkel	Eisen	nein	nein

Von den ausgewählten Gräberfeldern konnte nur in Weingarten ein kreuzverzierter Schlüssel festgestellt werden.

8.4.5. Bleistempel

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schr 609	männlich	-	adult	SW IV	-	nein	nein

Aus einem Schretzheimer Männergrab wird der Nachweis eines Bleistempels mit eingeschlagenem Kreuzmotiv überliefert.

8.5. SONSTIGES

8.5.1. Tongefäß

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Edelmetall	+
Schr 86	-	-	„Kind“	SW III-IV	zw. den Oberschenkeln	nein	nein
Schl 768	weiblich	weiblich	infans II	SW II	rechter Fuß	nein	nein
B-K 63	männlich	männlich	matur	SW I	rechter Fuß	ja	ja

Tongefäße mit Kreuzdekor konnten in drei Gräberfelder nachgewiesen werden. Das Exemplar aus Schretzheim wurde zwischen den Oberschenkeln eines Kindes aufgefunden, die beiden anderen neben dem rechten Fuß der Bestatteten beiderlei Geschlechts. Die zeitliche Einordnung der Gefäße erweist sich als unterschiedlich; sie datieren von SW I bis SW IV.

Das Stück aus Basel-Kleinhüningen trägt zu dem Kreuz ein Christogramm sowie die Darstellung des Motivs „Daniel in der Löwengrube“ (s. 4.3.5.) Es stammt aus einem überdurch-

schnittlich reich ausgestattetem Grab, dass zu mehreren Edelmetallobjekten auch weitere mit Kreuzen versehe Funde enthält.

8.5.2.Pferdegeschirr

Funde von Pferdezaumzeug weisen auf eine besonders hohe Ausstattungsqualität des jeweiligen Grabes. (CHRISTLEIN 1973: 147)

Wie bereits in Kapitel 5.3. hingewiesen, wurde das Pferd von den germanischen Völkern mit besonderem Ansehen bedacht. In Anbetracht dessen erscheint an Pferdegeschirr angebrachte Kreuzsymbolik nachvollziehbar. (MÜLLER 1986: 68)

	anthr.G.	Alter	Datierung	Lage	Material	Edelmetall	+
Fr 109	männlich	adult-matur	SW IV	-	Eisen	nein	nein
Schr 345	-	-	SW IV	zu Füßen	Eisen	nein	nein

Die Fridinger Bestattung enthielt zwei kreuzförmige Riemenverteiler eines Pferdezaumzeugs. Unter den zahlreichen Kleinfunden des Pferdegeschirrs aus einem Männergrab von Schretzheim befanden sich zwei Riemenbeschläge mit Andreaskreuzdekor. Die übrigen Teile sind zumeist mit punktgefülltem Flechtband und degeneriertem Tierstil verziert.

8.5.3.Schnalle/ Beschlag/ Riemenzunge

	arch.G.	anthr.G.	Alter	Dat- ierung	Lage	Materi- al	Edel- metall	+	Fb/To	Schnalle	Beschlag	Riemenzunge
W 173	weiblich	weiblich	adult	SW II	Ober- schenkel	Bronze	nein	nein	1			
W 208	männlich	weiblich	adult	SW II	Oberarm	Bronze	nein	nein	1			
Gü 49	weiblich	-	-	SW IV	Unterarm		nein	nein	•	1		
Gü 94	weiblich	-	-	SW V	-	Bronze	nein	nein		1		
Me 101	männlich	-	er- wachsen	SW IV	-	Bronze	nein	nein	•	1		
Fr 203	-	-	juvenil	SW II	-	Bronze	nein	nein	•	1		
Schl 30	weiblich	weiblich	matur- senil	SW IV	linke Seite	Eisen	ja	ja	•	1		
Schl 424	weiblich	weiblich	adult	SW I	Beine	Silber	ja	nein			2	
Schl 599	-	männlich	-	SW II	Becken	Bronze	nein	nein			1	

Bü 268	männlich	-	-	SW IV	Ober-schenkel	Bronze	nein	nein	1		
B-K 73	männlich	männlich	matur	SW I	Ober-schenkel	Bronze versilbert	ja	nein			1

Die angeführten Kleinfunde konnten keiner bestimmten Fundart zugewiesen werden. Dementsprechend sind sie aus unterschiedlichen Materialien hergestellt und wurden in ungleichen Positionen aufgefunden. Es handelt sich um Gegenstände die sowohl männlichem als auch weiblichem Grabinventar angehören und bis auf SW III im Zeitraum SW I bis SW V auftreten. Bis auf den Beschlag aus Schleitheim Grab 30 sind in den Gräbern keine weiteren Objekte mit Kreuzzeichen zu finden. Die Schnalle aus Fridingen 203 trägt außer zwei Andreaskreuzen stilisierte Vogelköpfe und einen en-face dargestellten Männerkopf. Der Merdinger Beschlag ist in der Mitte mit einem Kreuz verziert, um das an beiden Seiten je ein Tierkopf im Stil II angeordnet ist.

8.6.ZUSAMMENFASSUNG KREUZDARSTELLUNGEN

Zunächst sei ein weiteres Mal auf die „Symbol/ Dekor – Problematik“ hinzuweisen, die gerade beim Kreuz, das eine simple, wenig charakteristische Form aufweist und in den verschiedensten Variationen auftreten kann, eine gewichtige Rolle spielt. So stellt sich oftmals die Frage: „Handelt es sich um ein Zeichen des christlichen Glaubens oder reine Zierde?“ Nun gilt es vorerst zwischen kreuzförmigen und kreuzverzierten Gegenständen zu differenzieren. Zu erstgenannter Gruppe zählen Goldblattkreuze, kreuzförmige Anhänger und Kreuzfibeln. Diesen Funden kann man einen christlichen Sinngehalt kaum absprechen. Allein der kreuzförmige Gehängeverteiler aus Schleitheim könnte möglicherweise auch aus funktionalen Gründen derartig gebildet sein. Alle übrigen Objekte weisen Kreuzzeichen in verschiedenen Formen und Variationen auf; es wurde durchbrochen, geritzt, tauschiert oder mit Almandinen eingelegt. Wie in Bezug auf die Scheibenfibeln bemerkt, kann die Weise, in der das Kreuz präsentiert wird, Aufschluss über seine Bedeutung geben. Eine klar ersichtliche, zentrale, womöglich hervorgehobene Platzierung spricht für eine christliche Intention. (STORK 1995: 24) Beifunde die eindeutig christlichen Charakters sind, oder zumindest ebenfalls ein Kreuzzeichen aufweisen, tun dies ebenfalls. Nochmals gilt es in dieser Debatte zu beachten, dass man sich im 6. und 7. Jahrhundert in einer Zeit befand, die sich ohne Zweifel der Bedeutung des Kreuzsymbols bewusst war. (MÜLLER, QUAST 1987: 18)

Kreuzsymbole finden sich auf jeglichen Gegenständen unterschiedlicher Lebensbereiche, wo bei im Beobachtungsgebiet ein deutlicher Schwerpunkt auf archäologisch weiblichen Beigaben liegt. Hierbei handelt sich v. a. um Schmuck- und Trachtbestandteile wie Anhänger, Fibeln, Arm- und Ohrringe, aber auch Objekte, die dem Kultbereich angehören wie Sieblöffel, Amulettkapsel, Geweihrose und Herkuleskeule. Aus männlichem Inventar sind insbesondere Waffen, nämlich Sax und Spatha, auch eine einzelne Lanzenspitze, zu nennen. Bezuglich Beigaben die grundsätzlich beiden Geschlechtern zuzuordnen sind, wie Gürtelgarnituren, Schuhschnallen- und Wadenbindengarnituren, zeigt sich, dass erstgenannte überwiegend in Männergräbern und die beiden letztgenannten beinahe ausschließlich in Frauengräbern auftreten.

Interessant ist nun die Frage nach der Verwendung der einzelnen Kreuze. Auf Waffen angebracht dienten sie vermutlich als Schutz und sollten zum Sieg verhelfen; Goldblattkreuze, die bekanntlich erst nach dem Tod beigegeben wurden, sollten womöglich Segen spenden und auf den christlichen Glauben der bestatteten Person hinweisen. Kreuzzeichen auf „heidnischen“ Amuletten, ein Phänomen der Zeit des Synkretismus, könnten im Glauben der Menschen deren Eigenwirkung verstärkt haben. In diesem Sinne sind auch jene Kreuze zu sehen, die gemeinsam mit „Bildern der heidnischen Welt“ dem Tierstildekor auftreten, wie auf der Schnalle von Weingarten 379, die zu einem Kreuz die Darstellung einer stilisierten Schlange in Flechtbandornamentik zeigt. Man wollte sich sozusagen von beiden Seiten abgesichert wissen. (ROTH 1993: 26) Auf Gegenständen des Alltags, wie Tongefäßen, Pinzetten und Kämmen lassen sich Kreuze in ihrer Häufigkeit mit der ständigen Wiederholung der Geste des Kreuzzeichens vergleichen, die als dauernde Erinnerung und als Schutz im Alltag Gebrauch fand. (BEHR 2001: 32)

Am weitaus häufigsten sind Kreuzzeichen an Beigaben aus den Gräbern adulter Personen zu finden; in den Bestattungen maturer Individuen sind sie etwa zur Hälfte anzutreffen. In seltenen Fällen, dafür in einem ausgewogenen Verhältnis, konnten sie bei Kindern im Alter von infans I (Goldblattkreuz, Anhänger, Zierscheibe, Armring, Fingerring, Amulettkapsel) und II (Anhänger, S-Fibel, Geweihrose, Tongefäß) sowie bei Juvenilen (Zierscheibe, Armring, Schuhschnallen- und Wadenbindengarnituren, Pinzette, Schnalle) festgestellt werden. Senile Menschen scheinen in diesem Rahmen zumindest nicht definitiv auf. Vier Gräber enthalten die menschlichen Überreste matur-seniler Individuen (Kamm, Gürtelgarnitur, Taschenbügel, Beschlag) in zwei Fällen bedient man sich der Umschreibung „alter Mann“ (Goldblattkreuz) bzw. „alte Frau“ (Scheibenfibel).

Bezüglich der Datierung zeigte sich, dass Kreuzsymbole massiv im Raum von SW II bis SW IV erscheinen, wobei die Tendenz steigend ist; d.h. in SW III und IV das stärkste Ausmaß zu verzeichnen ist. Dies weist auf die bereits angeführte, von Böhme getätigte Behauptung, dass spätestens im Verlauf des 7. Jahrhunderts die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung mit christlichen Glaubensvorstellungen und Gebräuchen vertraut gewesen sein müsste. (BÖHME 2000: 77) Selten kommen Kreuzdarstellungen schon in der frühesten Phase, in SW I vor (Fibeln, Ohrringe, Schuhschnallen- und Wadenbindengarnituren, Knickwandbecher, Scheidenmundblech Spatha, Taschenbügel, Riemenzunge), wobei es sich bei diesen Bestattungen um besonders reich ausgestattete handelt. Dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass es sich bei den Personen, die als erste die neue Religion annahmen, um Mitglieder der oberen Gesellschaftsschichten handelt. Noch spärlicher sind Kreuzsymbole in der spätesten, in SW V (Wadenbinden, Lanzenspitze, Beschlag) zu beobachten. Letzteres ist auf die generelle Abnahme der Beigabensitte gegen Ende des 7. Jahrhunderts, die mit der Ausbreitung des Christentums einhergeht, zurückzuführen. In diesem Zusammenhang stellt sich in weiterer Folge die Frage welche Gräber aus Fragen des Glaubens ohne Beigaben sind und welche aus Armut. (MÜLLER, KNAUT 1987: 29)

Kreuztragende Funde sind beinahe ausschließlich aus Metall und nur in seltenen Fällen aus organischen Materialien (Amulettkapsel, Geweirosen, Kämme) hergestellt, ein Faktor der auf naturgegebene Erhaltungsbedingungen zurückzuführen ist. Dies bedeutet, dass lediglich ein Ausschnitt der damaligen Realität erfasst wird, in der die führende Gesellschaftsschicht besonders stark repräsentiert wird. (MÜLLER, KNAUT 1987: 29) Am häufigsten bestehen die untersuchten Objekte aus Bronze; trotz der Vielzahl an Gürtelgarnituren steht Eisen nur an zweiter Stelle, mit weitem Abstand gefolgt von vergoldetem Silber, aus dem hauptsächlich verschiedene Arten von Fibeln erzeugt werden und reinem Silber, das zur Herstellung von verschiedenen Einzelfunden wie den Kreuzfibeln, Ohrringen, einem Fingerring, Wadenbinden, einem Sakscheidenknopf und einem Beschlag diente. An Kupferfunden sind zwei Wadenbinden sowie zwei Pinzetten zu verzeichnen, an Bleigegenständen ein Sieblöffel und ein Stempel. Kreuzverzierte Tongefäße konnten in drei der Gräber nachgewiesen werden. An Objekten aus organischen Materialien sind v. a. Kämme und eine Amulettkapsel zu nennen, weiters vier Geweih scheiben/ -wirbel sowie ein hölzernes Schöpfgefäß. Eine mögliche Vielzahl weiterer organischer Objekte könnte heute nicht mehr nachweisbar sein, das eigentliche Ausmaß der Verbreitung christlichen Glaubens ist daher eigentlich nur schwer fassbar. (SCHÜLKE 1999/ 2000: 104)

Etwa 40% der Gräber enthalten mindestens eine Edelmetallbeigabe, d. h. die hier Bestatteten zählten zu wohlhabenderen Mitgliedern ihrer Gesellschaft. Generell wird angenommen, dass die Ausbreitung des Christentums von Familien der Oberschicht getragen wurde. (SCHOLK-MANN 2000: 121f.) Wie bereits erwähnt, kann man sich jedoch über die Verbreitung und Annahme der neuen Religion in weniger vermögenden Kreisen kaum ein Bild machen, da Objekte aus diesen Gräbern vermutlich zu einem Großteil nicht mehr erhalten sind.

Im Vergleich mit jenen in den Kapiteln „Flechtband“ und „Tierornamentik“ angeführten Fundarten wurde die Beobachtung gemacht, dass generell dieselben Beigaben mit verschiedener Symbolik verziert wurden. So sind Kreuzzeichen zwar an weitaus mehr verschiedenen Objekten zu finden, es zeigte sich jedoch, dass es sich bei den geringer vorhandenen, Flechtband- und Tierstilverzierten beinahe ausschließlich um Gegenstände handelt, die auch mit Kreuzzeichen beobachtet werden konnten. An dieser Stelle sind Fibeln, Wadenbinden- und Schuhschnallengarnituren, Gürtel, Sax, Spatha, Lanze, Pferdegeschirr und Tongefäße zu nennen. Einzig an Vogelkopfnadeln, die einige Male Tierstil II-Dekor tragen, konnten keine Kreuze erfasst werden.

Auf einigen Funden wie Gürtel-, Schuhschnallen und Wadenbindengarnituren, Waffenbestandteilen und dem Goldblattkreuz von Göttingen finden sich beide Elemente – Kreuz und Tierstil – vereint. Dies wirft wiederum die Frage auf, ob es sich nun, wie von Arrhenius behauptet (ARRHENIUS 1986: 148) um christlich intentionierten Tierstil oder aber um einen Indikator von Synkretismus handelt, wie von Roth proklamiert. (ROTH 1993: 26)

Weitere kreuztragende Funde, die einen christlichen Sinngehalt der angeführten Objekte untermauern würden, treten in den Bestattungen relativ selten auf, nämlich zu ca. 13%. Eine häufig zu beobachtende Erscheinung ist jedoch die Präsenz einiger beraubter Gräber, in denen Beigaben mit Kreuzsymbolik zurückgelassen wurden. Aus der Zeit gegen Ende des 6. und im 7. Jahrhunderts gibt es verstärkt Nachweise von Grabraub. Offensichtlich schienen gewisse moralische Hemmungen zu fallen, da mit Verbreitung des Christentums der Glaube, die Menschen würden nach ihrem Tod gewisse Gegenstände benötigen, zurücktrat. Gleichzeitig jedoch wurden gelegentlich Objekte mit christlicher Symbolik, womöglich aus Scheu oder auch Respekt, bewusst in den Gräbern belassen. (s. auch MÜLLER, KNAUT 1987: 29f.) Nach Stork zeige nichts deutlicher die weitgehende Christianisierung des 7. Jahrhunderts als dieses Phänomen. (STORK 1995: 28)

9.ERGEBNISSE

Funde kultischen Charakters finden sich beinahe ausschließlich in Frauengräbern. Vorwiegend handelt es sich um Talismane der Fruchtbarkeitsmagie, weiters um Heilmittel sowie apotropäische und kraftübertragende Amulette. Am weitaus häufigsten wurden sie von adulten Frauen getragen, gefolgt von infans I bis II Jahre alten Mädchen und maturen Personen. Juvenile und senile Individuen stattete man am zahlenmäßig geringsten mit diesen Beigaben aus. An Amulettfunden aus Männergräbern sind in größerer Zahl lediglich Tierzähne zu nennen, deren Interpretation als Mittel der Kraftübertragung als passend in diesem Bereich erscheint. Kultgegenstände treten im Zeitraum SW I bis IV auf, wobei der definitive Schwerpunkt auf den Stufen SW II und III liegt, mit Abstand gefolgt von SW IV, knapp vor SW I. Bezuglich der Trageweise zeigte sich, dass Amulette größtenteils an den Gürtelgehängen der Frauen befestigt waren. Ihre Auswahl und Kombination erfolgte willkürlich, je nach den besonderen Bedürfnissen des einzelnen Individuums. Die Mehrzahl der Kultbeigaben besteht aus Metall, wobei auf die naturgemäß bessere Konservierung dieses Materials gegenüber den organischen - Perlmutter, Horn und Knochen - hingewiesen werden muss. Eine mögliche Vielzahl an Amuletten aus organischen Materialien existierte wahrscheinlich, kann jedoch nicht nachgewiesen werden. Somit ist man sich bewusst, dass vermutlich lediglich ein Ausschnitt der damaligen (vermögenderen) Gesellschaft präsentiert wird. Dies wird durch eine nähere Beobachtung der Beifunde unterstrichen, denn es zeigt sich, dass Funde aus dem kultischen Bereich zum überwiegenden Teil aus Bestattungen stammen, die zumindest einen Gegenstand aus Edelmetall enthalten. Objekte mit Kreuzzeichen sind aus etwa 25% der Gräber mit Kultbeigaben zu verzeichnen. In Anbetracht des als pagan anzusprechenden Hintergrunds der Amulettfunde erscheint dieser Wert relativ hoch; er weist auf den im 5. bis 7. Jahrhundert vorherrschenden Synkretismus hin.

Nach allgemeiner Auffassung sind Runen dem Kultbereich zu zuordnen, was sich jedoch nicht mit Sicherheit nachweisen lässt. Wie jede Schrift stellten sie ein Kommunikationsmittel dar. Meist handelt es sich bei den Inschriften um profane Mitteilungen wie die Angabe zu Hersteller(in), Besitzer(in) oder Schenker(in) eines Gegenstandes. Runeninschriften treten in drei der elf ausgewählten Gräberfelder auf; aus Weingarten und Schretzheim werden jeweils vier beschriftete Objekte überliefert, aus Bülach eines. Diese stammen zum überwiegenden Teil aus Frauengräbern. So bilden sechs Fibeln von insgesamt neun Objekten die häufigste beschriftete Fundart an sich; weiters sind eine Bernsteinperle und eine Amulettkapsel zu nennen. Aus einer männlichen Bestattung ist lediglich eine einzelne Spatha anzuführen. Runen-

beschriftete Objekte finden sich durchwegs bei Individuen adulten und maturen Alters und datieren in SW II und SW III. Die Schrift auf drei der Stücke ist nicht lesbar, drei weitere weisen vermutlich Angaben zu Besitzer(in), Hersteller(in) oder Schenker(in) auf, während der Inhalt auf den übrigen dreien womöglich eine tiefgründigere Bedeutung offenbart. Objekte mit Runeninschriften stammen aus Bestattungen von hoher Ausstattungsqualität, die Fundstücke an sich stellen wertvolle Beigaben dar. Zwei davon treten in Gesellschaft kreuzverzierter Objekte auf, die Spatha aus Schretzheim trägt selbst ein Runenkreuz.

Menschen- bzw. Maskendarstellungen wird einerseits eine heidnische, apotropäische, andererseits eine christliche, segensbringende Wirkung zugesprochen. Im Vergleich zu Tiermotiven treten Menschendarstellungen im untersuchten Rahmen generell selten auf. Sie finden sich doppelt so oft in Frauen- wie in Männerbestattungen, wobei es keine bestimmte Fundart gibt, auf der sie besonders häufig erscheinen. Überwiegend sind derartig verzierte Objekte in den Gräbern adulter und maturer Individuen anzutreffen, Nachweise in Bestattungen von Kindern, juvenilen und senilen Menschen stellen Ausnahmen dar. Fundstücke mit Menschen- darstellungen erscheinen gleichermaßen im Zeitrahmen von SW III und SW IV; selten datieren sie in SW II und als noch geringer erweist sich ihr Auftreten in SW I. Der überwiegende Teil der Fundobjekte besteht aus Silber und Bronze, einige aus vergoldetem Silber und Eisen und eines aus Elfenbein. Die knappe Mehrzahl der untersuchten Gräber enthält zumindest eine Edelmetallbeigabe. Über die jeweilige Bedeutung der Gesichtsdarstellungen auf einzelnen Gegenständen kann schwerlich eine Aussage getroffen werden. Fest steht, dass über die Hälfte der sie enthaltenden Gräber auch kreuzverzierte Gegenstände birgt; außerdem tragen sechs der Fundobjekte selbst Kreuzeichen und sechs weitere neben den Gesichts- auch Vogeldarstellungen, die ebenfalls in Zusammenhang mit christlichen Glaubensvorstellungen gesehen werden. Diese relativ hohe Anzahl weist auf einen als christlich zu interpretierenden Hintergrund von Masken- bzw. Menschendarstellungen hin. Die Gesichter werden als Antlitz Christi' interpretiert.

Den Abbildungen von Tieren an verschiedensten Fundgegenständen wird ebenso kultisch- religiöser Charakter zugesprochen. Im Rahmen der Arbeit sind folgende zu nennen: Vogel, Fisch/ Delfin, Pferd, Schlange, Eber, Löwe, Vierfüßler und unbestimmte Tiere. Jede Tierart beinhaltet in ihrem interpretativen Bedeutungsschema sowohl christliche als auch allgemein kultische Aspekte. Tierdarstellungen treten zum überwiegenden Teil an Beigaben aus weiblichen Gräbern auf. Bei beiden Geschlechtern stellen Vögel die am weitaus zahlreichsten Tiermotive dar; an zweiter Stelle stehen Vierfüßler und unbestimmte Tiere, gefolgt von Pferden, Fisch-/ Delfindarstellungen, Löwen, Schlangen und dem Eber. Delfine zeigen sich nur an

Fundstücken aus männlichen Bestattungen, Fisch, Schlange, Löwe und Eber nur an jenen aus weiblichen. Generell finden sich Tierdarstellungen größtenteils an Schmuckgegenständen, besonders an Fibeln, weiters an Zierscheiben, Armringen, Nadeln etc. und Trachzubehör wie Gürtelschnallen und Taschenbügel. An Waffenfunden wie Teilen von Sax- und Spathagarnituren treten sie gelegentlich auf. Im Übrigen handelt es sich um vereinzelte Gegenstände des alltäglichen Lebens, die man mit Tiermotiven versah. Tierverzierte Objekte stammen hauptsächlich aus den Gräbern adulter Individuen; nahezu die Hälfte davon ist aus Bestattungen maturer Menschen zu verzeichnen. Als sehr gering erweist sich die Anzahl derartiger Beigaben bei Juvenilen und Senilen, noch seltener sind sie bei Kindern im Alter von infans I und II zu beobachten. Am weitaus zahlreichsten datieren die Gräber in SW II, gefolgt von SW I, knapp vor SW III. In SW IV treten sie nur noch in geringem Maße auf. Bis auf einen beinerne Kamm mit Vogelverzierung bestehen Fundstücke mit Tierdarstellungen aus verschiedenen Metallen. Am häufigsten in diesem Rahmen nachweisbar ist vergoldetes Silber, ein Aspekt der sich aus der Vielzahl der Fibeln ergibt, die aus diesem Material bestehen. An nächster Stelle steht Bronze, vor Eisen, Silber und Gold. Etwa zwei Drittel der angeführten Gräber enthält zumindest ein Objekt aus Edelmetall, wobei es sich dabei häufig um den tierverzierten Gegenstand selbst handelt, denn wie sich zeigte, tragen oftmals gerade die wertvolleren Beigaben in den Gräbern Tiersymbolik. Gesamt gesehen liegt der Anteil an Funden mit Kreuzzeichen in den Bestattungen bei etwa 30 %. Dieser Wert ergibt sich v. a. aus den Bestattungen die Objekte mit Vogeldekor beinhalteten. Diese tragen zudem am häufigsten selbst Kreuzdarstellungen wie z.B. die Mehrzahl der vogelverzierten Zierscheiben. Außerdem zeigte sich, dass würde man die Masse der Fibeln, die ihrerseits nur selten gemeinsam mit kreuzverzierten Funden auftreten, ausklammern, beinahe die Hälfte der übrigbleibenden Gräber zu den Beigaben mit Vogeldekor auch Objekte mit Kreuzzeichen enthielte. Ein weiterer beobachteter Aspekt stellt die oftmalige Bildkombination des Vogels mit einem menschlichen Gesicht auf einigen Objekten dar. Beiden Motiv werden u. a. besonders christliche Bedeutungsinhalte zugesprochen wird.

Der Darstellung von Flechtbändern wird eine apotropäische Wirkung zugeschrieben. Sie fanden v. a. Anwendung an Gürtelgarnituren, die ihrerseits bis auf zwei Ausnahmen aus Männergräbern stammen. An weiblichem Grabinventar versah man Schuhschnallen- und Wadenbindengarnituren in größerer Zahl mit dieser Verzierung. An Waffen konnten Flechtbänder relativ selten festgestellt werden, obwohl sie aufgrund ihres mutmaßlichen abschreckenden Charakters gerade in diesem Bereich erwartet wurden. Fundarten die Flechtkordeldekor aufweisen gehören überwiegend zur Ausstattung adulter und beinahe ebenso oft zu jenen maturer

Individuen. Aus je drei Gräbern infans II Jahre alter Kinder sowie seniler Personen werden Beigaben mit Flechtbanddekor überliefert. Je ein Fund stammt aus den Bestattungen eines infans I Jahre alten und eines juvenilen Individuums. Mit Flechtbändern versehene Objekte treten am häufigsten in SW IV auf, während in SW III nur etwa halb so viele erscheinen. An SW II datierten Funden sind lediglich einige Gürtelgarnituren zu nennen, in SW I wird nur ein einziger Fund datiert. Die Mehrzahl der genannten Gegenstände besteht aus Eisen, wobei das Flechtband in Silber oder Messing tauschiert wurde. An nächster Stelle, mit einem Abstand folgen aus Bronze hergestellte Funde. Gold- und Silberbeigaben erscheinen in diesem Rahmen nur selten. Generell enthält die überwiegende Mehrheit der Gräber mit flechtbandverzierten Beigaben keine Edelmetallfunde. Bei den wenigen mit wertvolleren Beigaben handelt es sich v. a um Edelmetallgegenstände, die selbst Flechtbänder tragen und vorwiegend aus weiblichem Grabinventar stammen. Objekte mit Flechtbanddekor finden sich nur vereinzelt in Bestattungen mit kreuzverzierten Funden. Zwei der Fundstücke vereinen beide Elemente, Flechtband sowie Kreuzsymbol in sich.

In Tierornamentik dargestellten Tieren haftet ebenso eine kultische Bedeutung an, welche zwar in ihrer tatsächlichen Ausformung nicht vollständig nachvollzogen werden kann, zu deren grundlegenden Aspekten jedoch Theorien, beispielsweise aus der Ethnologie existieren. So vermutet man ein Streben nach der Übertragung tierischer Kräfte auf den Menschen, nach dem Wunsch tiergleich oder zumindest tierähnlich zu sein. Tierstil I-Dekor befindet sich v.a. an Bügelfibeln, weiters an Tierfibeln sowie an zwei Gürtelschnallen. Tierstil II schmückte zum überwiegenden Teil Gürtelgarnituren, die an sich in der Mehrzahl von Männern verwendet wurden. Häufig findet er sich auch an Schuhschnallen- und Wadenbindengarnituren sowie an Sakscheidenknöpfen und an Teilen der Spathagarnitur. Degenerierter Tierstil II-Dekor konnte an Schuhschnallen und ebenfalls sehr häufig an Gürtelgarnituren beobachtet werden. Teile von Gürtelgarnituren stellen generell die am zahlreichsten mit Tierstil versehenen Funde dar. Tierornamentik befindet sich überwiegend an Beigaben aus den Gräbern adulter Personen, knapp vor jenen maturer. In vier der Gräber konnten Tierstil verzierte Objekte bei senilen Individuen festgestellt werden, in drei bei infans I Jahre alten und in einem bei einem infans I Jahre alten Kind. Aufgrund der zahlreichen eisernen Gürtelgarnituren kann dieses Material als das am häufigsten mit Tierornamentik versehene angesprochen werden. An Edelmetallen tritt Tierstil nur äußerst selten auf. Der Nachweis eines Tongefäßes mit Tierornamentik stellt einen Einzelfall dar. Insgesamt zeigte sich, dass etwa ein Drittel der Gräber mit tierstilverzierten Beigaben Edelmetallfunde enthält, wobei es sich v. a. um Frauenbestattungen handelt. Objekte mit Kreuzzeichen befinden sich lediglich in ca. einem Fünftel der angegebenen Gräber. Rela-

tiv häufig erscheinen sie mit Tierstil I verzierten Bügelfibeln und Vogelkopfnadeln mit Tierstil II-Dekor. Gemeinsam mit der Vielzahl an Gürtelgarnituren mit degeneriertem Tierstil und Tierstil II-verzierten Sakscheidenknöpfen treten sie beispielsweise überhaupt nicht auf. Als interessant erweist sich der Vergleich der Tierstile aufweisenden Objekte mit den im Kapitel „Tierdarstellungen“ angeführten, die zwar dieselben Tiermotive aufweisen, jedoch wie sich zeigte, in ihrer Gesamtheit, allen voran jene mit Vogelsymbolik behaftete im Gegensatz zu den mit Tierornamentik versehenen Funden, durchaus mit kreuzverzierten Objekten vergesellschaftet sind.

Bezüglich Kreuzdarstellungen gilt zu beachten, dass es sich einerseits um das christliche Symbol, andererseits aber lediglich um reines Dekor handeln kann. Kreuzförmigen Objekten wie Goldblattkreuzen, Anhängern und Kreuzfibeln liegt mit hoher Wahrscheinlichkeit eine christliche Bedeutung zugrunde. Kreuzabbildungen an Gegenständen könnten mitunter als Zierelemente anzusehen sein, wobei eine zentrale, hervorgehobene Platzierung sowie mögliche weitere Objekte mit Kreuzzeichen in der jeweiligen Bestattung für einen christlichen Hintergrund sprechen. Zudem war die Bedeutung des Kreuzsymbols in der Zeit des 6. und 7. Jahrhunderts bekannt, unbedachte Darstellungen, die den Eindruck einer eigentlich ungewollten Geisteshaltung vermitteln könnten, erscheinen als unwahrscheinlich. Kreuzsymbole finden sich auf jeglichen Gegenständen unterschiedlicher Lebensbereiche, wobei im Beobachtungsgebiet ein deutlicher Schwerpunkt auf archäologisch weiblichen Beigaben liegt. Hierbei handelt sich v. a. um Schmuck- und Trachtbestandteile sowie Objekte aus dem kultischen Bereich. Aus männlichem Inventar sind insbesondere Waffen und Gürtelgarnituren zu nennen. Über die erwünschte Wirkung der Kreuzdarstellungen können nur Vermutungen angesetzt werden; generell gelten sie als Heilszeichen. An Waffen dienten sie vermutlich zum Schutz und als Siegshelfer. Goldblattkreuze sollten womöglich Segen spenden und als sichtbares Bekenntnis der bestatteten Person zum christlichen Glauben dienen. Kreuzzeichen an Gegenständen der paganen Welt sollten vermutlich deren Wirkung additiv steigern. Am weitesten häufigsten sind Kreuzzeichen an Beigaben aus den Gräbern adulter Personen zu finden; in den Bestattungen maturer Individuen sind sie etwa zur Hälfte anzutreffen. In seltenen Fällen, dafür in einem ausgewogenen Verhältnis konnten sie bei Kindern im Alter von infans I und II sowie bei Juvenilen festgestellt werden. Senile Menschen scheinen in diesem Rahmen zumindest nicht definitiv auf. Vier Gräber enthalten die menschlichen Überreste matur-seniler Individuen in zwei Fällen bedient man sich der Umschreibung „alter Mann“ bzw. „alte Frau.“ Bezüglich der Datierung zeigte sich, dass Kreuzsymbole massiv im Raum von SW II bis SW IV erscheinen, wobei die Tendenz steigend ist; d.h. dass in SW III und IV das stärkste Aus-

maß zu verzeichnen ist. Selten kommen sie schon in der frühesten Phase, in SW I vor, noch spärlicher sind sie in der spätesten, in SW V zu beobachten, was auf die generelle Abnahme der Beigabensitte gegen Ende des 7. Jahrhunderts, welche mit der Ausbreitung des Christentums einhergeht, zurückzuführen ist. Kreuztragende Funde sind beinahe ausschließlich aus Metall und nur in seltenen Fällen aus organischen Materialien hergestellt, ein Faktor der auf naturgegebene Erhaltungsbedingungen zurückzuführen ist. Eine mögliche Vielzahl organischer Objekte ist nicht mehr nachweisbar; dies bedeutet, dass lediglich ein Ausschnitt der damaligen Realität erfasst wird, in der die führende Gesellschaftsschicht besonders stark repräsentiert wird. Am häufigsten bestehen die untersuchten Objekte aus Bronze, gefolgt von Eisen, Silber, Kupferfunden und Blei. An organischen Materialien sind Knochen, Horn und Holz anzuführen. Etwa 40% der Bestattungen enthalten mindestens eine Edelmetallbeigabe. Im Vergleich zeigt sich dass generell dieselben Fundarten mit Flechtband, Tierstil oder Kreuzsymbolik verziert wurden, letztgenannte jedoch sowohl häufiger als auch an zahlreicheren verschiedenen Artefakten erscheinen. An einigen Funden finden sich Tierstilelemente und Kreuzdarstellungen vereint. Weitere kreuztragende Funde, die einen christlichen Sinngehalt der angeführten untermauern würden, treten in den Bestattungen lediglich zu ca. 13% auf. Ein häufig beobachtetes Phänomen stellt jedoch die Präsenz einiger beraubter Gräber, in denen christlich geprägte Beigaben zurückgelassen wurden dar, was als Hinweis auf eine weitgehende Christianisierung der Bevölkerung zu werten ist.

Insgesamt gesehen zeigte sich eine Fülle an Indizien für den im 5. bis zum 7. Jahrhundert vorherrschenden Synkretismus. Selbst in Gräbern mit „eindeutig“ christlich geprägten Funden wie Goldblattkreuzen treten ebenso „heidnische“ Beigaben wie z.B. Amulette auf oder Kreuzsymbole und Tierstildekoration befinden sich an ein und demselben Objekt. Generell gilt die Beigabensitte an sich als „heidnisches“ Relikt, erst ihr Ende wird als die endgültige Durchsetzung des Christentums angesehen.

10. KATALOG

10.1. EINFÜHRUNG

10.1.1. VORBEMERKUNG

Zu jedem Grab werden jeweils folgende Daten angegeben:

- Arch. Geschlecht
 - Anthropolog. Geschlecht
 - Alter
 - Datierung
 - Grabbefund
 - Grابتiefe
 - (Anmerkung)
 - Grabfunde
-
- Wenn unter dem Punkt „Anmerkung“ nicht anders vermerkt, befindet sich das Skelett immer in gestreckter Rückenlage
 - Funde kultischen/christlichen Charakters stehen immer an erster Stelle, außerdem sind ihre Bezeichnungen fett unterlegt
 - Die Reihung der „Beifunde“ richtet sich nach ihrer Lage im Grab, von „Kopf bis Fuß“

Zu den Funden kultischen/christlichen Charakters werden folgende Punkte angeführt:

- *Lage*
- *Material*
- *Form/Verzierung*
- *Maße*

Zu den Beifunden:

- *Lage* (immer)
- *Material* (immer, außer bei Metallfunden aus Eisen, bei Gefäßen aus Ton, bei Glasperlen und Knochenkämmen)
- *Form/Verzierung* und *Maße* (nur angegeben wenn es im Zusammenhang mit dem Thema der Arbeit als wichtig erscheint)

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Angaben zu den verschiedenen Gräbern und Funden aus den jeweiligen Publikationen gänzlich übernommen wurden. Zugehörige Literaturzitate werden lediglich einmal, nämlich im nachfolgenden Fundortverzeichnis angegeben.

10.1.2. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

L=Länge
B=Breite
D=Dicke
l. W.=lichte Weite
Dm=Durchmesser

10.1.3. FUNDORTVERZEICHNIS

- **Weingarten** (ROTH/ THEUNE 1995)
Ldkr. Ravenburg
801 Gräber mit mind. 813 Bestattungen
weiblich: 317, männlich: 383, unbestimmt: 113;
- **Güttingen** (FINGERLIN 1972)
Ldkr. Freiburg
114 Gräber mit 153 Bestattungen
weiblich: 54, männlich: 38, unbestimmt: 47;
- **Merdingen** (FINGERLIN 1972)
Ldkr. Freiburg
282 Gräber mit 287 Bestattungen
weiblich: 135, männlich: 109, unbestimmt: 41;
- **Fridingen** (v. SCHNURBEIN 1987)
Ldkr. Tuttlingen
306 Gräber mit mind. 337 Bestattungen
weiblich: 107, männlich: 160, unbestimmt: 49;
- **Schretzheim** (KOCH 1977b)
Ldkr. Dillingen
630 Gräber mit ca. 650 Bestattungen
weiblich: 285, männlich: 227, unbestimmt: 148;
- **Neresheim** (KNAUT 1993)
Ostalbkreis
151 Gräber mit 158 Bestattungen
weiblich: 84, männlich: 63, unbestimmt: 4;
- **Kösingen** (KNAUT 1993)
Ostalbkreis
76 Gräber mit 83 Bestattungen
weiblich: 39, männlich: 33, unbestimmt: 11;
- **Bülach** (WERNER 1953)
Kt. Zürich
301 Gräbern mit 300 Bestattungen
weiblich: 71, männlich: 108, unbestimmt: 121;
- **Schleitheim** (BURZLER U. A. 2002b)
Kt. Schaffhausen
546 Gräber mit 588 Bestattungen
weiblich: 202, männlich: 155, unbestimmt: 224;
- **Basel-Kleinhüningen** (GIESLER-MÜLLER 1997)
Kt. Basel
261 Gräber mit mind. 273 Bestattungen
weiblich: 87, männlich: 106, unbestimmt: 78;
- **Basel-Bernerring** (MARTIN 1976)
Kt. Basel
45 Gräber, 45 Bestattungen;
18 Frauen, 18 Männer, 9 unbestimmten Geschlechts;

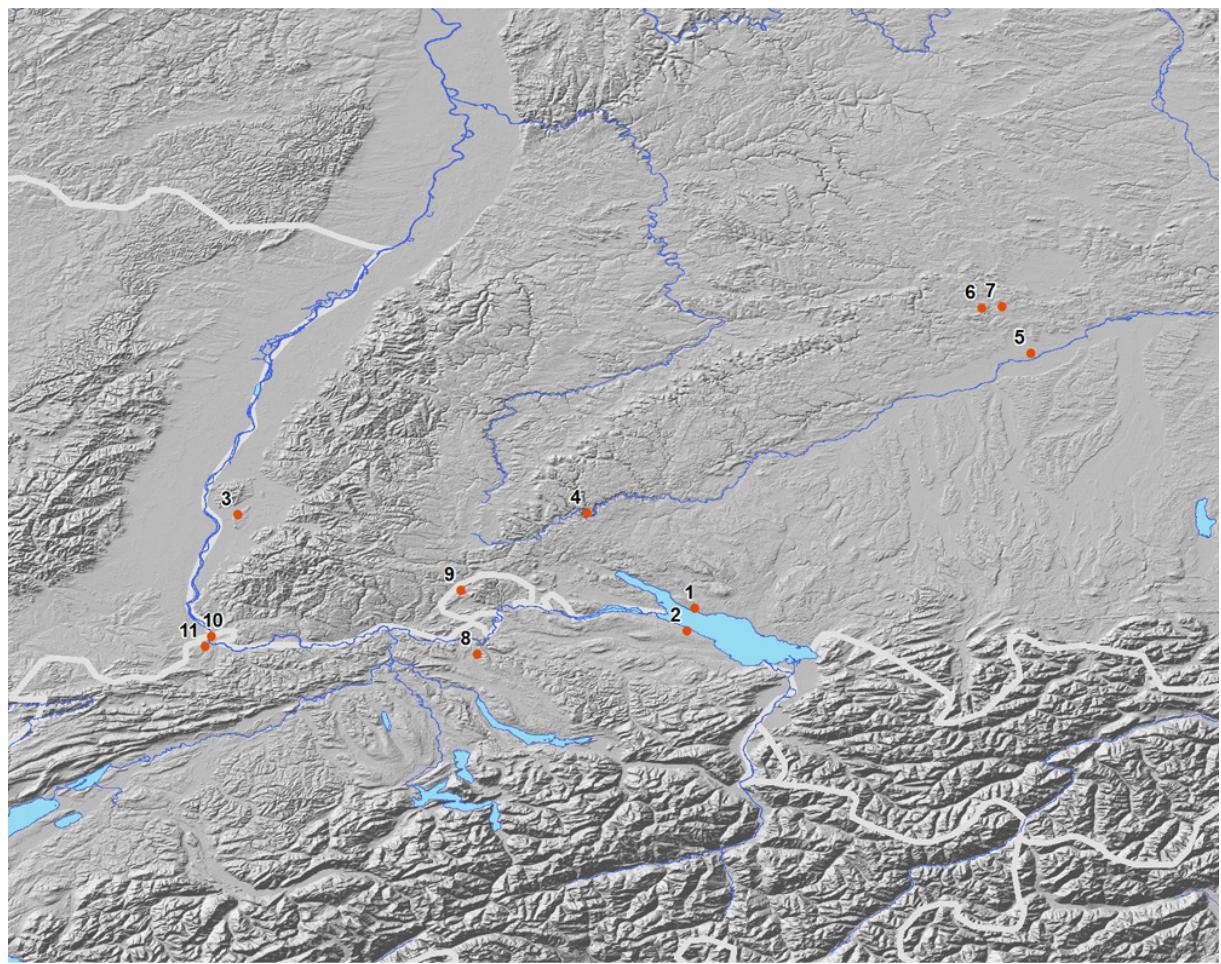


Abb. 36: Karte der Region zwischen Donau- und Hochrhein mit den untersuchten Gräberfeldern

- 1=Weingarten
- 2=Güttingen
- 3=Merdingen
- 4=Fridingen
- 5=Schretzheim
- 6=Neresheim
- 7=Kösingen
- 8=Bülach
- 9=Schleitheim
- 10=Basel-Kleinhüningen
- 11=Basel-Bernerring

10.2.FUNDE

10.2.1.WEINGARTEN

Grab 2

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: modern gestört

Grabgrube: -

Grabtiefe: ca. 170 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -

a. **Beschlag**

Form/Verzierung: silber-, messingtauschiert und -plattiert, dreieckig, profiliert, Schlaufen- und Flechtbodyndekor;

Maße: L. 6,8 cm

b. **Gegenbeschlag**

Form/Verzierung: silber-, messingtauschiert und -plattiert, dreieckig profiliert mit Endscheibe, Schlaufen- und Flechtbodyndekor, nicht identisch mit 1.a.;

Maße: L. 7,6 cm

c. **Beschlag**

2. Holzkohlereste

Lage: neben dem Kopf

3. Spatha

Lage: an der linken Seite

4. Schnalle

Lage: -

5. Feuerstahl

Lage: -

Grab 11

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: modern gestört

Grabgrube: -

Grabtiefe: ca. 180 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur A (vielteilig)

Lage: -

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: silber-, messingplattiert, zungenförmiger Beschlag, silberplattiert, alternierende Tierfüße fächergestaltig, fadenförmiger Tierstil II-Dekor;

Maße: L. 4,2 cm

b.-d. **Riemenzungen**

Form/Verzierung: lang mit Endscheibe, fadenförmiger Tierstil II-Dekor;

Maße: L. 8,3 cm

e.-l. **Riemenzungen**

Form/Verzierung: alternierende Tierfüße fächergestaltig fadenförmiger Tierstil II-Dekor;

Maße: L. ca. 6,5 cm.

m.-o. **Riemenzungen**

Form/Verzierung: kurz, Dekor wie 1.e.-l.;

Maße: L. ca. 3,5 cm.

p. **Hauptriemenzunge**

Form/Verzierung: wabenplattiert mit Almandineinlagen

Maße: L. 8,1 cm

q. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: schmal, randlich messingtauschiert, Fläche silbertauschiert, Punktdekor;

Maße: L. 6 cm

r. **Spatha**

Lage: -

s. **2 Tragebügel**

Lage: -

t. **Sax**

Lage: -

u. **Lanze**

Lage: -

v. **Schildbuckel**

Lage: -

2. **Gürtelgarnitur B:**

Lage: -

a. **2 Schnallen**

b. **Beschlag**

c. **3 Riemenzungen**

3. **Messer**

Lage: -

4. **Niet**

Lage: -

5. **Fragmente**

Lage: -

Grab 12

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: modern gestört?

Grabgrube: -

Grabtiefe: ca. 180 cm

Grabfunde:

1. Sax

Lage: -

a. 3 **Saxscheidenknöpfe**

Material: Bronze

Form/Verzierung: Flechtbanddekor

Maße: Dm. 2 cm

b. 2 Saxscheidenknöpfe

2. Gürtelgarnitur A

Lage: -

Form/Verzierung: dreiteilig, silberplattiert und –tauschiert;

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: mit Schilddorn und dreieckigem Beschlag, Flechtbanddekor, Bügel auffällig umgeklappt;

Maße: L. 8 cm, l.W. 3,5 cm;

b. **Gegenbeschlag**

Form/Verzierung: dreieckig, Dekor wie 2.a., fragm.;

Maße: L. 7,1 cm

c. **Rückenbeschlag**

Form/Verzierung: quadratisch, Flechtbanddekor nicht identisch mit 2.a.-b.;

Maße: L. 4,9 cm

d. Pyramidaler Knopf

Lage: -

Form/Verzierung: silberplattiert, messinggauschiert, Flechtbanddreibassdekor;

Maße: L. 2,1 cm, H. 1,5 cm;

3. Spatha

Lage: -

4. Gürtelgarnitur B

Lage: -

a. Schnalle

b. Beschlag

c. Riemenzunge

5. Gürtelgarnitur C

Lage: -

a. Schnalle

b. Riemenzunge

6. Gürtelgarnitur D

Lage: -

a. Schnalle

b. Riemenzunge

7. 2 Riemendurchzüge

Lage: -

Material: Bronze

8. 2 Messer

Lage: -

9. Fragment

Lage: -

Grab 24

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: modern gestört

Grabgrube: -

Grabtiefe: 90 cm

Grabfunde:

1. **Beschlag**

Lage: -

Form/Verzierung: dreieckig, mit Endscheibe, silberplattiert, messingtauschiert, degenerierter Tierstil II-Dekor, fragm.;

Maße: L. 8 cm

2. Sax

Lage: -

Grab 37

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: modern gestört

Grabgrube: -

Grabtiefe: ca. 110 cm

Grabfunde:

1. **Schnalle**

Lage: -

Form/Verzierung: Beschlag rechteckig mit schwalbenschwanzförmigem Ende, silberplattiert und silberauschiert, Flechtbanddekor, z.T. fragm.;

Maße: L. 6,3 cm

2. Spatha

Lage: -

a. Blech

Material: Bronze

b. Scheidenrandbeschlag

Material: Bronze

3. Sax

Lage: -

4. 4 Pfeilspitzen

Lage: -

5. Kamm

Lage: -

6. Schnalle

Lage: -

7. 2 Fragmente

Lage: -

Grab 48

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 70 cm
Grabfunde:

1. **Schnalle**
Lage: auf der oberen Brustkorbhälften
Form/Verzierung: dreieckiger Beschlag mit Endscheibe, Reste von Silbertauschierung, Flechtbanddekor;
Maße: L. 10,8 cm, l.W. 3 cm;
2. **Saxscheidenreste**
Lage: bei 1.
3. **Fragmente**
Lage: bei 1.-2.

Grab 54

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: -
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**
Lage: -
Form/Verzierung: dreiteilig, teilweise silbertauschiert;
 - a. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: dreieckig, Flechtbanddekor, fragm.;
Maße: L. 6,4 cm
 - b. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Flechtbanddekor, fragm.;
Maße: L. 4,8 cm
 - c. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schildorn und rundem Beschlag, unverziert;
Maße: L. 7,3, l. W. 2,3 cm;
2. **Lanze**
Lage: -

Grab 61

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. **Sax**
Lage: quer über dem Becken
 - a. **4 Saxscheidenknöpfe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, zwei rückwärts blickende Tiere, zwei Tierbeine alternierend, Tierstil II-Dekor;
Maße: Dm. ca. 2 cm.
 - b. **10 Bronzeniete**
2. **Gürtelgarnitur**
Form/Verzierung: dreiteilig, silbertauschiert;
Lage: zwischen dem Sax und dem linken Arm
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schildorn, trapezoider Beschlag mit Flechtbanddekor;
Maße: L. 10,5 cm, l.W. 2,9 cm.
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: dreieckig, Flechtbanddekor wie 2.a.;
Maße: L. 6,8 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Dekor wie 2.a.-b.;
Maße: L. 4,5 cm
3. **Messer**
Lage: unter dem Sax
4. **2 Riemendurchzüge**
Lage: zwischen dem Sax und dem linken Arm
Material: Bronze
5. **Stift**
Lage: neben der linken Hüfte
6. **3 Pfeilspitzen**
Lage: neben dem linken Knie

Grab 66

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. **Scheibenfibel**
Lage: rechte Schulter
Material: Bronzepressblech
Form/Verzierung: umlaufende Kreuzzeichen
Maße: Dm. 3,3 cm
2. **3 Ohrringe**
Lage: beidseitig des Kopfes
Material: Bronze
3. **Fingerring**
Lage: auf der linken Hüfte

Material: Bronze

Grab 68

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: fröhadult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. Spatha

Lage: entlang des rechten Beines
Form/Verzierung: ovale Griffplatten, Knauf dreieckig profiliert, silbertauschier, Kreuzblüten- und Pilzzellendekor, messingstreifentauschier;
Maße: L. 85,3 cm, Br. 4,5 cm;
a. Tragebügel

2. Schildbuckel

Lage: rechts neben dem Kopf

3. Pfeilspitze

Lage: am Schildbuckel

4. Lanze

Lage: neben der linken Schulter

5. Pfeilspitze

Lage: bei der Lanze

6. Zwinge

Lage: unterhalb der Lanze

Material: Bronze

7. Sax

Lage: entlang der linken Körpermitte

8. Gürtelgarnitur

a. Schnalle
Lage: an der linken Hüfte, auf dem Sax;
b. Gegenbeschlag
Lage: beim rechten Unterarm

9. 2 Riemenzungen

Lage: auf dem Leib?

10. Pfeilspitze

Lage: -

11. Riemenverteiler

Lage: -

12. Glasscherbe

Lage: -

Grab 72

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: -
Grabbefund: Sargspuren: 155 x 40 cm
Grabgrube: -
Grabtiefe: 170 cm
Grabfunde:

1. 3 Beschläge

Lage: am linken Unterschenkel

Material: Bronze

Form/Verzierung: rechteckig, einfacher Flechtbanddekor;

Maße: L. 3,3 cm

2. Schnalle

Lage: auf der linken Hüfte

3. Ringkette

Lage: am linken Oberschenkel

4. Messer

Lage: am linken Oberschenkel

5. Kamm

Lage: am rechten Fuß

Grab 77

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: erwachsen

Datierung: -

Grabbefund: von Bagger angeschnitten

Grabgrube: -

Grabtiefe: 165 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -

Material: Silber vergoldet

a. Gegenbeschlag

Form/Verzierung: rechteckig, Vierpassdekor (kreuzförmig);

Maße: L. 2,9 cm

b. Schnalle

Form/Verzierung: Dreieckspunzen- und Tannenreisdekor

c. Beschlag

Form/Verzierung: wie 1.a.

2. Spatha

Lage: -

3. Schildbuckel

Lage: rechts neben dem Kopf

4. Pfeilspitze

Lage: -

a. Schildfessel

5. Feuerzeug

Lage: -

a. Feuerstahl

b. Flintabschlag

6. Schnalle

Lage: -

Material: Silber

7. Münze

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: römisch, Valentinian

I(?)

8. Blech

Lage: -

Material: Bronze

9. Messer

Lage: -

Grab 109

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: -

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. **Pinzette**

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: breite abgestufte Bäcken, Strichgruppen- und Andreaskreuzdekor;

Maße: L. 7,6 cm

2. Messer

Lage: -

3. 2 Pfeilspitzen

Lage: -

4. Ring

Lage: -

5. Schnalle

Lage: -

6. Flintabschlag

Lage: -

7. Gerät (Schlüssel?)

Lage: -

Material: Bronze

b. Kette

Lage: zwischen den Füßen

Material: Bronze

Grab 118

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich?

Alter: erwachsen

Datierung: SW I

Grabbefund: Fußpartie modern gestört

Grabtiefe: 115 cm

Grabgrube: -

Grabfunde:

1. **Vogelfibel**

Lage: auf der rechten Schulter

Material: Bronze

Form/Verzierung: Kerbschnittdekor

Maße: L. 2,6 cm

2. **Vogelfibel**

Lage: auf der rechten Schulter

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Punktpunkzdekor

Maße: L. 2,1 cm

3. Gürtelgehänge

Lage: entlang des linken Beines

a. **Scheibe**

Material: Knochen, Hirsch, Ge- weihrose einer Abwurfstange;

Form/Verzierung: durchbohrt

Maße: Dm. 4,2 cm

b. Ring

c. Schnalle

d. Nadel

e. Kamm

f. Hülse mit organischen Resten

Material: Bronze

g. Ring

Material: Bronze

h. Schnalle

i. Messer

Lage: zwischen den Knien

4. Perlenkette

Lage: am Hals

5. Ring

Lage: unterhalb der Vogelfibeln

Material: Bronze

6. Schnalle(?)

Lage: an der rechten Hüfte

Grab 111

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: adult

Datierung: SW I

Grabbefund: modern gestört; unter dem Skelett durchgehende schwarze Schicht (Sargreste);

Grabgrube: -

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. 1 Paar **Pferdchenfibeln**

Lage: rechte Schulter

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: umlaufender Punkt- punzdekor

Maße: 1,9 cm

2. Tongefäß

Lage: über dem Kopf

3. Tongefäß

Lage: rechts vom Kopf

4. 1 Paar Fünfknopffibeln

Lage: auf dem Leib

Material: Silber teilvergoldet

5. Schnalle

Lage: auf der rechten Hüfte

6. Gehänge

a. Ring

Lage: unter der Schnalle

Grab 119

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: spätadult

Datierung: SW I

Grabbefund: im Fußbereich modern gestört, im gesamten Skelettbereich schwarze Verfärbung, Sarg?

Grabgrube: mind. 165 x 55 cm

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Paar **Vogelfibeln**

Lage: auf der rechten Schulter

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Almandinauge, auf dem Körper Kreispunzendekor, Rückenfeder gekerbt;

Maße: L. 2,9 cm

a. Kettchen

Material: Silber

2. Schnalle

Lage: im unteren Beckenbereich

Material: Bronze

3. Wadenbindengarnitur

Lage: am Knie

a. 2 Schnallen

4. Gürtelgehänge

Lage: Lage: zwischen den Beinen

a. Perle

Material: Quarz

b. Perle

Material: Gagat

c. Perle

Material: Bernstein

d. Anhänger

Material: Pyrit, gefasst in Silberblechstreifen;

Maße: L. 3,4 cm

e. Nietkopf

Material: Bronze

Grab 123

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans I (ca. 2-4 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: Beinbereich modern gestört

Grabgrube: -

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. **Armring**

Lage: am linken Oberschenkel

Material: Bronze

Form/Verzierung: flach, Andreaskreuz- und Kreisaugendekor;

Maße: Dm. 7 cm

2. Perlenkette

Lage: am Hals und oberhalb des Beckens

3. Schnalle

Lage: im Becken

4. Gürtelgehänge

Lage: Beckenbereich

a. Messer

b. Kamm

5. Armring

Lage: am linken Oberschenkel

Material: Bronze

Form/Verzierung: flach, Rautendekor;

Maße: Dm. 7 cm

6. Schlaufe

Lage: -

7. Haken

Lage: -

8. Fragmente

9. *Lage:* -

Grab 124

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans I

Datierung: SW II

Grabbefund: Befunde weitgehend vergangen

Grabgrube: -

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Tascheninhalt

Lage: im Beckenbereich

a. **Beschlag**

Material: Bronze

Form/Verzierung: pferdchenartig, rückseitig zwei Ösen angegossen, Bauch eingeschnürt;

Maße: L. 3 cm

b. Messer

c. 2 Schnallen

Material: Bronze

d. Ring

Material: Bronze

e. 2 Nägel

f. 2 Flintabschläge

2. Pfeilspitze

Lage: im Bereich des rechten Armes

3. Kamm

Lage: unterhalb der Tasche

4. Schnalle

Lage: -

Material: Bronze

5. Fragmente

Lage: -

Grab 132

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: adult

Datierung: SW IV

Grabbefund: Befunde kaum erhalten

Grabgrube: -

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -

Form/Verzierung: dreiteilig, silber- und messingtauschiert;

- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn und trapezoid profiliertem Beschlag mit Endscheibe, degenerierter Tierstil II-Dekor, Andreaskreuzdekor, auf dem Bügel Flechtbanddekor;
Maße: L. 12,8 cm, l.W. 3 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: Form und Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 7,2 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: rechteckig, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,7 cm
2. Sax
Lage: an der linken Hüfte
- a. 4 Saxscheidenknöpfe
Material: Bronze
 - b. 3 Bronzeniete
3. Messer
Lage: beim Sax
4. Messer
Lage: beim rechten Unterarm
5. 2 Riemendurchzüge
Lage: -
Material: Bronze
6. Lederreste
Lage: -
7. Textilreste
Lage: -

Grab 141

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: adult
Datierung: SW III
Grabbefund: Sargspuren (mind. 175 x 55 cm)
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge/Tascheninhalt
Lage: außen am linken Oberschenkel
- a. **Zierscheibe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbrochen, mit Mittelbuckel, kreuzförmige, am Rand gegabelte Stege;
Maße: Dm. 6 cm
 - b. **Ring**
Material: Bronze
Form/Verzierung: rundstabig, offen, in 2 Vogelköpfe mit Nackenschopf auslaufend, je 1 Bronzeniet als Vogelauge gebildet;
Maße: Dm. 4,6 cm
 - c. Ring
 - d. Messer

2. Schuhschnallengarnitur
Lage: am linken Fuß
- a. **Schnallenbeschlag**
Form/Verzierung: dreieckig, abgerundet, silber-, messingtauschiert, Flechtbanddekor;
Maße: L. 5,7 cm, l. W. 1,4 cm;
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: gespaltene Basis, Flechtbanddekor;
Maße: L. 4,6 cm
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Schnalle
Lage: auf der rechten Hüfte
5. Riemenzunge (zu Wadenbindengarnitur?)
Lage: am linken Knie
6. Tierknochen (Rind, Thoraxbereich;)
Lage: zwischen den Füßen

Grab 143

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: spätadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 150 x 60 cm
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. Sax
Lage: am rechten Oberschenkel
- a. 6 **Saxscheidenknöpfe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: fünf davon mit Tierornament, Tierstil II-Dekor, ein Stück einfach;
Maße: Dm. 1,3 cm
 - b. Tragbügel
2. Gürtelgarnitur
Lage: Oberkörper
Form/Verzierung: dreiteilig, silber- und messingtauschiert;
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Wabendekor, trapezoider Beschlag, Silberplattierung, darin degenerierter Tierstil II-Dekor in Messing;
Maße: l.W. 3,5 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: rechteckig profiliert, abgerundet, Dekor wie 2.a.;
Maße: L. 6,9 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Randzonen wabentauschiert, Innenfeld silberplattiert, darin dege-

- nerierter Tierstil II-Dekor, messingtauschiert;
Maße: L. 4,3 cm
- d. Bogenfibel
Lage: innen am linken Oberschenkel
Material: Bronze
3. Messer
Lage: unter dem Sax
4. 2 Pfeilspitzen
Lage: auf der linken Hüfte
5. Messer
Lage: neben dem rechten Fuß
6. Fragmente
Lage: -

Grab 145

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. Sax
Lage: am linken Arm
- a. 5 **Saxscheidenknöpfe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: Dm. ca. 1,9 cm
2. Messer
Lage: unter dem Sax
3. Schnalle
Lage: unter dem Sax
Material: Bronze
4. Gürtelgarnitur
Lage: an der rechten Hüfte
Form/Verzierung: vielteilig
a-k. Riemenzungen
5. Spatha
Lage: entlang des rechten Beines
6. Schnalle
Lage: neben der Spatha
7. 3 Pfeilspitzen
Lage: auf der Spatha
8. 2 Beschläge
Lage: -
9. Fragmente
Lage: -

Grab 146

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult
Datierung: SW IV
Grabbefund: modern gestört

- Grabgrube:* -
Grabtiefe: 65 cm
Grabfunde:
1. Sax
Lage: längs der rechten Hüfte
- a. 4 **Saxscheidenknöpfe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Kreuz-Haken
Gravur
Maße: Dm. ca 1,6 cm
- b. 11 Bronzeniete
2. Messer
Lage: unter dem Sax
3. Gürtelgarnitur
Lage: Leibgegend
- a. Schnalle
b. Beschlag
4. Feuerzeug
Lage: im Leibbereich
5. Riemenzunge
Lage: -
6. Pfriem
Lage: -
7. Tierknochen
Lage:

Grab 148

- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: spätadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:
1. Sax
Lage: quer über den Oberschenkeln
- a. **Scheidenmundbeschlag**
Lage: auf dem Saxgriff
Form/Verzierung: hakenartig zum Vogelkopf gebogen, silber-messingtauschiert, Seilbanddekor;
Maße: L. 10,8 cm
- b. 5 **Saxscheidenknöpfe**
Lage: am Sax
Material: Bronze
Form/Verzierung: drei davon mit Andreaskreuzdekor, einer mit Tierwirbel im Tierstil II-Dekor, einer mit en-face-Gesicht;
Maße: Dm. ca. 2,4 cm
- c. 37 Bronzeniete
2. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: silber-messingtauschiert
- a. **Schnalle**
Lage: unter dem Sax

- Form/Verzierung:* mit Schilddorn, darauf Andreaskreuzdekor, trapezoider Beschlag, silberplattiert, darin degenerierter Tierstil II-Dekor in Messing;
Maße: 1.W. 3,5 cm
- b. Beschlag
Lage: an der linken Hüfte
Form/Verzierung: quadratisch, silberplattiert und silber- und messingtauschiert, Streifenringdekor;
3. Messer
Lage: unter dem Saxgriff
4. 2 Pfeilspitzen
Lage: zwischen den Füßen
5. Tongefäß
Lage: zwischen den Füßen
6. Riemenzunge
Lage: -

Grab 161

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: erwachsen
Datierung: SW III
Grabfund: Oberkörperbereich gestört?
Grabgrube: -
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. **Nadel**
Lage: beim linken Unterarm
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, Schaftoberteil mit Strichgruppen- und Andreaskreuzdekor, ringförmiger Kopf mit überkreuz angeordneten Würfeln mit Kreisaugendekor;
Maße: L.18,2 cm
2. **Ohrring**
Lage: in der Gegend des rechten Ellenbogens
Material: Silber
3. **Schnalle**
Lage: Leibgegend
4. **Fingerring**
Lage: beim linken Oberschenkel
Material: Silber
5. **Gehänge**
 - a. 3 Ringe
Lage: beim linken Oberschenkel
 - b. Beschlag?
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - c. Messer
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - d. Kamm
Lage: neben dem linken Oberschenkel

6. **Wadenbindengarnitur**
Lage: rechten Unterschenkel
Material: Bronze
 - a. Riemenzunge
 - b. Beschlag
 - c. Riemenzunge
7. **Wadenbindengarnitur**
Lage: am linken Unterschenkel
Material: Bronze
 - a. Riemenzunge
 - b. Beschlag
8. **Perle**
Lage: -
9. **Schnalle**
Lage: -

Grab 167

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: frühmatur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. **Tierzahn**
Lage: -
Form/Verzierung: Unterkieferzahn, Wildschwein;
Maße: -
2. **Gürtelgarnitur**
Lage: -
Form/Verzierung: silber-, messingtauschiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Schilddorn, Beschlag fehlt, auf dem Bügel Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,5cm, 1.W. 2,6 cm;
 - b. **Schnalle**
Form/Verzierung: rechteckig, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 3,4 cm
 - c. **Beschlag**
Form/Verzierung: rautenförmig, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 3,7 cm
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: L. 6,1 cm
 - e. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: -
 - f. **Pyramidaler Knopf**
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: L. 2,4 cm, H. 1,6 cm;

- g. Schnalle
h. Pyramidaler Knopf
3. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: vielteilig, silberplattiert, messingtauschiert;
- Schnalle**
Form/Verzierung: oval, profiliert dreieckiger Beschlag, fadenförmiger Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,6 cm, l.W. ca. 3 cm;
 - Riemenzunge**
Form/Verzierung: profiliert zungenförmig, fadenförmiger Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4 cm
 - Riemenzunge**
Form/Verzierung: Form und Dekor wie 2.b.
Maße: L. 3,3 cm
 - Riemenzunge**
Form/Verzierung: kurz, Dekor wie 2.b.-c.
Maße: L. 2,9 cm
 - Riemenzunge
Form/Verzierung: profiliert zungenförmig, Endrundeln;
 - Riemenzunge?
4. Spatha
Lage: -
a. 2 Scheidenrandbeschläge
5. Sax
Lage: -
a. Sakscheidenknöpfe
Material: Bronze
6. „Scheibe“
Lage: -
7. Nagel
Lage: -
8. Messer
Lage: -
9. Fragmente
Lage: -
10. Textil- und Eisenreste
Lage: -
- Form/Verzierung:* oval, mit profiliertem Schiddorn mit eingepunztem Andreaskreuzdekor und eingeschnürtem Dorn, auf Bügel und Dorn Punktpunzdekor; *Maße:* L. 3 cm, l. W. 2,5 cm;
2. Scheibenfibel
Lage: am linken Oberschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch(?)
3. Gehänge
- Ring
Lage: am linken Oberschenkel
Material: Bronze
 - Fingerring
Lage: am linken Oberschenkel
Material: Bronze
 - Millefioriperle
Lage: am rechten Knie
 - Bernsteinperle
Lage: am rechten Knie
 - 3 Ringe
Lage: beim linken Knie
 - Messer
Lage: außen am linken Knie

Grab 178

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: Sargreste (mind. 220 x 60 cm)
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110
Grabfunde:

- Nadel**
Lage: an der rechten Seite des Kopfes
Material: Bronze
Form/Verzierung: rundstabis, am Schaftoberteil drei Riefengruppen, facettiert, Raubvogelkopf, darauf beidseitig Tierstil II- Dekor;
Maße: L.15,6 cm
- Gürtelgehänge**
Lage: am linken Bein außen
 - Zierscheibe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Hakenkreuz und Stufenbanddekor, am Außenring beidseitig konzentrische Kreise und Dreieckspunzdekor;
Maße: Dm. ca. 6,8 cm
 - 3 Ringe
Material: Bronze
 - Ring
 - Riemenzunge
Material: Bronze
 - Messer

Grab 173

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW II
Grabbefund: im Oberköperbereich modern gestört
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

- Schnalle**
Lage: am rechten Oberschenkel
Material: Bronze

- f. 11 Fragmente (u.a. Stifte, Ringfragmente, mit Leder und Textilresten)
3. Wadenbindengarnitur (?)
Lage: bei den Füßen
- Riemenzunge**
Lage: außen am linken Fuß
Material: Silber
Form/Verzierung: zwei Silberniete, gespaltene Basis, geschnittener Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,8 cm
 - Riemenzunge**
Lage: außen am rechten Fuß
Material: Silber
Form/Verzierung: wie 3.a.
Maße: L. 6 cm
 - Riemenzunge
Lage: außen am rechten Fuß
4. **Tierzahn**
Lage: linker Fuß
Verzierung: ungelocht, keine Spuren einer Aufhängevorrichtung wahrscheinlich Hund, Eckzahn;
Maße: -
5. **2 Tierzähne**
Lage: -
Verzierung: Schwein, Oberkiefer-schneidezahn;
Maße: -
6. Kette
Lage: am Hals
 - Perlen
 - Anhänger (Münze?)*Material:* Bronze
Form/Verzierung: durchlocht
7. Fingerring
Lage: am linken Knie
Material: Bronze
8. Wadenbindengarnitur
Lage: an den Unterschenkeln
Material: Bronze
 - 2 Schnallen
9. 2 Plättchen
Lage: -
Material: Bronze
10. Drahtring
Lage: -
Material: Bronze
11. Gerät
Lage: -
12. Ring
Lage: -
Material: Bronze

Grab 179

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: adult
Datierung: SW II

Grabbefund: Sargreste (mind. 145 x 45 cm)
Grabgrube: -
Grabtiefe: 125 cm
Grabfunde:

- S-Fibel**
Lage: rechts neben dem Schädel
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Vogelköpfe, Almandineinlagen in den Augen, Punz- und Spiraldekor, rückseitig fragm., Nadelkonstruktion, rückseitig Runeninschrift: *DADO*;
Maße: L. 3,4 cm
- S-Fibel**
Lage: auf dem Brustkorb
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Vogelköpfe, Punzdekor;
Maße: L. 2,3 cm
- Gürtelgehänge
Lage: am linken Bein
 - Bärenzahn**
Form/Verzierung: Eckzahn, durchlocht;
Maße: L. 8,1 cm
 - Kamm
 - Ring
 - Messer
 - Riemendurchzug
Material: Bronze
- Perlenkette
Lage: am Hals
- Schnalle
Lage: auf der linken Hüfte
- Tongefäß
Lage: zwischen den Füßen

Grab 181

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: spätmatur
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 130 x 45 cm
Grabtiefe: 95 cm
Grabfunde:

- Tierzahn**
Lage: beim Kopf
Form/Verzierung: Rind Oberkiefer;
Maße: -
- Pinzette
Lage: links im Brustkorbbereich
Material: Bronze
- Sax
Lage: an der rechten Seite
 - Saxscheidenknopf
Lage: bei der Saxspitze
Material: Bronze
- Messer
Lage: unter dem Sax

5. Ring
Lage: an der linken Hüfte
6. Pfeilspitze
Lage: neben dem linken Oberschenkel
7. Gürtelgarnitur
Lage: im Bereich der Beine
 - a. Schnalle
 - b. Beschlag
8. Niet
Lage: bei 5.
9. Kamm
Lage: zwischen den Füßen
Material: Kamm

Grab 194

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: fröhadult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitfe: 110
Grabfunde:

1. 1 Paar **S-Fibeln**
Lage: auf der Brust
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: umgekehrt S-förmig mit Vogelkopf, Augen aus Almandin, Kerbschnittdekor;
Maße: L. 2,1 cm
2. 1 Paar **Bügelfibeln**
Lage: im Beckenbereich
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte, 7 mitgegossenen Knöpfe, ovale Fußplatte, Tierkopfabschluss, Stege Niellodekor, Flächen Kerbschnittdekor;
Maße: L.6,1 cm
3. **Hirschgeweihrose**
Lage: -
Form/Verzierung: durchbohrt
Maße: Dm. 5,6 cm
4. Perlenkette
Lage: im Hals- und oberen Brustkorbbereich
5. Fingerring
Lage: auf der Brust
Material: Bronze
6. Ring
Lage: bei der linken Hand
7. Gehänge
 - a. Gerät (Toilettbesteck?)
Lage: am rechten Oberschenkel
 - b. Messer
Lage: am linken Oberschenkel
 - c. Kamm
Lage: am linken Oberschenkel
8. Tongefäß
Lage: beim rechten Fuß

9. Ring (Schlaufe?)
Maße: -

Grab 197

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: matur
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitfe: 90 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren
Lage: bei den Füßen
 - a. **Beschlag**
Form/Verzierung: zungenförmig, silberbeschichtet, geometrisches Muster und Flechtbanddekor, 1 Bronzeniet erhalten;
Maße: L. 3,7 cm
 - b. **Beschlag**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 3,7 cm
 - c. Beschlag
 - d. 2 Schnallen
2. Perlenkette
Lage: in der Halsgegend
3. Schnalle
Lage: an der rechten Hüfte
4. Gehänge
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - a. Münzanhänger
Material: Bronze
 - b. Ring
Material: Bronze
 - c. Ring
 - d. Messer
5. Perlen
Lage: bei den Füßen
6. 3 Riemenzungen(?) (Zugehörigkeit zu den Schuhschnallengarnituren nicht gesichert)
Lage: -
7. Lederfragment
Lage: -

Grab 208

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: fröhadult
Datierung: SW II
Grabbefund: „Baumsargreste“
Grabgrube: -
Grabitfe: 135 cm
Grabfunde:

1. **Schnalle**
Lage: beim Saxgriff
Material: Bronze

- Form/Verzierung:* oval, Dorn profiliert, auf Dornbasis Andreaskreuzdekor;
Maße: L. 2,4 cm, l.W. 1,9 cm;
2. **Sax**
Lage: unter dem linken Oberarm
 3. **Pfeilspitze**
Lage: beim linken Unterarm
 4. **Feuerzeug**
Lage: auf dem linken Becken
 - a. Feuerstahl
 - b. 2 Flintabschläge
 5. **Pfeilspitze**
Lage: am linken Oberschenkel
 6. **Kamm**
Lage: beim linken Fuß
Material: Bronze
 7. **Pfeilspitze**
Lage: -
 8. **Fragmente**
Lage: -
 9. **Knochenfragment**
Lage: -
 10. **Tongefäß**
Lage: -
 11. **Tierknochen, Schaf/Ziege;**
Lage: -
- Lage:* zwischen den Unterschenkeln
Material: Bronze
- Lage:* auf dem rechten Unterschenkel
Material: Bronze
- Form/Verzierung:* lunulaförmig mit eingekrümmten Enden, Öse abgebrochen?
Maße: Dm. 2,1 x 1,7 cm
- Form/Verzierung:* wie 3.
Maße: Dm. 1,9 x 1,7 cm
- Form/Verzierung:* Kreisaugen-, Zickzack-, Spiralrankendekor;

Grab 214

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I-II (ca. 6-7 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: an der linken Seite Holzkohlespur: „Brettersarg“;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. **Gehänge**
 - a. **Ring**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Geweihrose
Form/Verzierung: -
Maße: Dm. ca. 6,8 cm
 - b. **Anhänger**
Lage: außen am rechten Unterschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: omegaformig, flach, 4 stilisierte Vogelköpfe (?), einseitig, Kreisaugendekor, Öse über eiförmigem Knopf;
Maße: H. 3,9 cm, Br. 3,3 cm;
 - c. 2 Perlen
Lage: zwischen den Knien
 - d. 3 Glasfragmente
Lage: zwischen den Unterschenkeln
 - e. **Ring**

- Lage:* zwischen den Unterschenkeln
f. Nadel
Lage: auf dem rechten Unterschenkel
Material: Bronze
- 2. 1 Paar Ohrringe*
Lage: beim Kopf
Material: Silber
- 3. Anhänger*
Lage: Brustkorbbereich
Material: Silber
Form/Verzierung: lunulaförmig mit eingekrümmten Enden, Öse abgebrochen?
Maße: Dm. 2,1 x 1,7 cm
- 4. Anhänger*
Lage: Brustkorbbereich
Material: Silber
Form/Verzierung: wie 3.
Maße: Dm. 1,9 x 1,7 cm
- 5. Schnalle*
Lage: bei der rechten Hüfte
Material: Bronze
- 6. Bügelfibel*
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Silber
Form/Verzierung: Kreisaugen-, Zickzack-, Spiralrankendekor;
- 7. Stift*
Lage: -
- 8. Nagel*
Lage: -

Grab 215

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I (ca. 2-3 Jahre)
Datierung: SW I
Grabbefund: Sargspuren
Grabgrube: -
Grabtiefe: 175 cm
Grabfunde:

1. **Vogelfibel**
Lage: unter dem Unterkiefer
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Auge mit Almandineinlage, Schwanzfeder gekerbt;
Maße: L. 2,7 cm
2. **Vogelfibel**
Lage: auf dem Brustkorb
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Schwanzfeder gekerbt, kleiner Buckel als Auge;
Maße: L. 2,2 cm
3. **Perlenkette**
Lage: vom Hals an abwärts bis zu den Oberschenkeln
4. **Ring**
Lage: Mitte der Wirbelsäule

5. Bügelfibel
Lage: auf den unteren Wirbeln
Material: Silber teilvergoldet
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte, 5 mitgegossene Knöpfe;
6. Bügelfibel
Lage: auf dem Kreuzbein
Material: Silber teilvergoldet
Form/Verzierung: wie 5.
7. Schnalle
Lage: unterhalb des Kreuzbeines
8. Gehänge
 - a. Schlüssel
Lage: am rechten Oberschenkel
 - b. 2 Schlüssel
Lage: zwischen den Oberschenkeln
9. Kamm
Lage: unterhalb der Füße
10. 3 Drahtfragmente
Lage: -
Material: Silber

Grab 233

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: infans I (ca. 3 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitfe: 150 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: am linken Knie
 - a. **Bergkristall**
Form/Verzierung: roher Quarzabschlag
Maße: L. 2 cm
 - b. Perle
 - c. Fingerring
Material: Bronze
2. Perlenkette
Lage: in der Halsgegend
3. Schnalle
Lage: an der rechten Hüfte
Material: Bronze

Grab 234

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: spätadult
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitfe: -
Anmerkung: Kopf künstlich formiert
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Sieblöffel**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bronze
Form/Verzierung: auf dem Griff Kreisdekor, Griffende zur Öse umgebogen mit Bronzedrahtring mit umwickelten Enden;
Maße: L. 9,2 cm
 - b. Ring
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bronze
 - c. Ring
Lage: am rechten Beckenfortsatz
Form/Verzierung: Drahtring, daran Perle;
 - d. Ring
Lage: beim rechten Oberschenkelknochen
Form/Verzierung: Drahtring, daran Perle;
2. Schnalle
Lage: auf der rechten Beckenschaufel
Material: Bronze
3. Ring
Lage: außen am rechten Knie

Grab 241

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: spätadult
Datierung: SW I
Grabbefund: Totenbrett(?) (noch 45 x 20 cm)
Grabgrube: 200 x 60 cm
Grabitfe: 120 cm
Grabfunde:

1. 1 Paar **Vogelfibeln**
Lage: in der Halsgegend
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Flügel graviert, Auge als grüngraue Glaseinlage, Schwanz abgerundet, darin Almandineinlage;
Maße: 2,7 cm
2. 1 Paar **Bügelfibeln**
Lage: mit der Kopfplatte nach unten „hintereinander“ auf dem Unterleib
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte mit 3 Tierkopfknöpfen, rautenförmige leicht geschweifte Fußplatte, Stege Dreieckspunzendekor, sonst Spiralrankendekor, rückseitig alt repariert mittels Bronzblech;
Maße: L. 7,4 cm
3. Perle
Lage: Halsgegend
4. Schnalle

- Lage:* auf dem Leib
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, Tierköpfe an Achse;
5. Gehänge
- Kamm
Lage: außen am rechten Oberschenkel
 - Messer
Lage: zwischen den Knien

Grab 242

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: spätadult

Datierung: SW I

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 150 cm

Grabfunde:

1. 1 Paar **Pferdchenfibeln**

Lage: am Hals

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Vorderbein umgeschlagen, Hinterbein eingeknickt, Almandinauge;

Maße: L. 2,5 cm

2. Gehänge

a. **Glöckchen**

Lage: an der linken Hüfte

Material: Bronze

Form/Verzierung: Oberteil durchbrochen, mit umlaufenden Riefen;

Maße: H. 1,8 cm

b. **Ring**

Lage: in Hüfthöhe

3. Perlenkette

Lage: am Hals

4. Paar Fünfknopffibeln

Lage: Hüftgegend“, Kopfplatten nach unten;

Material: Silber teilvergoldet

a. **Rückenbeschlag**

Form/Verzierung: rechteckig, umlaufende Kreispunzen und punktgefüllter

Dreiecksdekor, im Innenfeld kreuzförmig;

Maße: L. 4,8 cm

b. **Riemendurchzug**

Form/Verzierung: mit rechteckigem Ausschnitt, raubvogelkopfartig, drei Bronzeniete, Kreispunzendekor;

Maße: L. 4,2 cm

c. **Riemendurchzug**

Form/Verzierung: Form und Dekor wie 1.b.

Maße: L. 4,2 cm

d. **Schnalle**

Form/Verzierung: Schildorn, Kreispunzendekor;

e. **Gegenbeschlag**

f. **Riemendurchzug**

Form/Verzierung: rechteckiger Ausschnitt, glockenförmig durchbrochen, Kreispunzendekor;

g. **Riemendurchzug?**

2. Lanze

Lage: rechts neben dem Kopf

3. Pfeilspitze

Lage: unter dem Kopf

4. Haken

Lage: auf dem Leib

5. Niet

Lage: auf dem Leib

6. Sax

Lage: am linken Oberarm innen

7. Messer

Lage: unter dem Sax

8. Feuerzeug

Lage: auf dem Leib

a. **Feuerstahl**

b. **Flintabschlag**

9. Kamm

Lage: am linken Unterschenkel

a. **Ring**

Material: Bronze

10. Glasgefäß

Lage: am rechten Fuß

11. Schildorn

Lage: -

Material: Bronze

Grab 244

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: frühadult

Datierung: SW II

Grabbefund: unter der Bestattung Holzkohleschicht (Brettersarg?): 195 x 35 cm

Grabgrube: 225 x 90 cm

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**

Lage: auf dem Leib

Material: Bronze

Grab 246

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

1. **Scheibenfibel**

Lage: -

Material: Bronze, Randblech vergoldet (?);

Form/Verzierung: kreuzförmig transl.-gelbliche Glaseinlage im zentralen Rundfeld

Maße: Dm. 2,6 cm

2. Perlenkette

Lage: -

3. Schnalle

Lage: -

4. Löffel

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: römisch, am Schöpfteil Durchbohrung;

Grab 257

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: frühadult

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. **Blech**

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: Pressblech mit Flechtbanddekor, fragm.;

Maße: L. 2,1 cm

2. Sax

Lage: auf dem linken Unterarm

3. Lanze

Lage: unterhalb des Saxes

4. Tascheninhalt

Lage: auf der linken Brusthälfte

a. Schnalle

Material: Bronze

b. Messer

c. 6 Bronzeniete

d. Feuerzeug

e. Feuerstahl

f. 2 Flintabschläge

g. Pfriem

h. Feile

i. Schilddorn

Material: Bronze

j. Nietköpfe

Material: Bronze

5. 4 Pfeilspitzen

Lage: an der rechten Hüfte

6. Kamm

Lage: neben dem linken Fuß

7. Gerät

Lage: -

Grab 260

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans II (8-10 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Tascheninhalt/Gehänge

Lage: beim linken Knie

a. **Herkuleskeule**

Material: Knochen

Form/Verzierung: eingeritztes

Gitterdekor, an Bronzering, offen;

Maße: L. noch 5,4 cm

b. **Cypraea tigris**

Form/Verzierung: fragm.

Maße: -

c. **Geweihrose**

Material: Hirsch

Form/Verzierung: geöst, oval, mit Zirkelschlag und Kreisaugendekor;

Maße: Dm. 4,8 x 3 cm

d. 2 Ringe

Material: Bronze

e. Trencse

f. Sporn?

g. 2 Messer

h. Ring

i. Fragmente

j. Fragmente

Material: Bronze

2. Nadel

Lage: am Kopf

Material: Bronze

4. Perlenkette

Lage: im Brustbereich

5. Blech

Lage: auf der Brust

Material: Bronze

6. Gürtelgarnitur

Lage: im Becken

a. Schnalle

b. Beschlag

c. Riemendurchzug

d. Riemenöse

7. Perlenkette

Lage: Beckenbereich

8. Blech

Lage: bei der linken Hüfte

Material: Bronze

9. Perlenkette

Lage: unter dem rechten Oberschenkel

10. Schnalle

Lage: beim rechten Oberschenkel

Material: Bronze

11. Tierknochen (Schwein, Humerus, Rippen)
Lage: zwischen den Unterschenkeln
12. Riemenzunge
Lage: -
Material: Bronze
13. Kamm
Lage: -

Grab 261

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: matur
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 95 cm
Grabfunde:

1. **Tierzähne**
Lage: -
Form/Verzierung: Pferd
Maße: -
2. Spatha
Lage: auf der linken Seite
3. Sax
Lage: auf der rechten Seite
4. Schnalle
Lage: bei 2.
5. Schnalle
Lage: -
6. Schnalle
Lage: -
7. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: dreiteilig, silbertauschiert;
 - a. Schnalle
 - b. Beschlag
 - c. Beschlag
 - d. Riemenzunge
8. Fragmente
Lage: -
9. Tierknochen
Lage: -

Grab 270

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 95 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: im Beckenbereich
Form/Verzierung: dreiteilig, silber-, messingtauschiert;

- a. **Schnalle**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Form/Verzierung: mit Schildhorn, auf Bügel und Schildhorn Streifendekor, profilierter trapezoider Beschlag, Tierstil-II-Dekor, fragm.;
Maße: L. 11,3 cm, l.W. 3 cm;
- b. **Gegenbeschlag**
Lage: bei 1.a.
Form/Verzierung: trapezoid, Dekor wie 1.a., fragm.;
Maße: L. noch 6,3 cm
- c. **Rückenbeschlag**
Lage: im Beckenbereich
Form/Verzierung: Dekor wie 1.a.b.
Maße: L. 4,1 cm

Grab 272

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühmatur
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: -
Material: Silber teilvergoldet
Form/Verzierung: umgekehrt S-förmig, mit Vogelköpfen, Stege nicht vergoldet, Dreiecknielodekor, durch Stege in drei Felder geteilt, Kerbschnittdekor, ehemals vier Almandineinlagen (eine erhalten), rückseitig Runeninschrift;
Maße: L. 3,6 cm
2. Perlenkette
Lage: -
3. Schnalle
Lage: -
4. Messer
Lage: -
5. Kettenglied
Lage: -
6. Tierknochen
Lage: -

Grab 277

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich ?
Alter: frühadult

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Tascheninhalt/Gehänge

Lage: außen neben dem rechten Oberschenkel

a. **Bärenzahn**

Form/Verzierung: durchbohrt

Maße: -

b. 3 Kettenglieder

c. Ring

d. Schlüsselgriff

Form/Verzierung: durchbohrt

e. Ring

Material: Bronze

2. Perlenkette

Lage: am Hals

3. S- Fibel

Lage: auf dem Leib

Material: Bronze

4. Schnalle

Lage: unter der linken Hüfte

Form/Verzierung: beidseitig Rillendekor, dazwischen Flechtbänder(?), trapezoider Bronzeknauf, umfangreiche Holzreste am Griffansatz;

Maße: L. 41,7 cm, Gr. L. 13,5 cm, Kl. L. 28,2 cm, Br. 3,2 cm;

a. Sakscheidenknopf

Material: Bronze vergoldet(?)

2. Lanze

Lage: über Brust und Kopf

3. Schildbuckel

Lage: auf dem Unterleib

a. Schildfessel

4. Tascheninhalt

Lage: zwischen den Oberschenkeln

a. Messer

b. Band

c. 2 Pfieme

d. Pfriem

e. Stift

f. 2 Nägel

g. Flintabschlag

5. Spatha

Lage: entlang des rechten Beines

6. Perlandbecken

Lage: auf den Füßen

Material: Bronze

7. Schnalle

Lage: -

8. Fragment

Lage: -

Material: Bronze

Grab 279

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: -

Alter: juvenil (14-16 Jahre)

Datierung: -

Grabbefund: „über Grab 280“

Grabgrube: -

Grabtiefe: 55 cm

Grabfunde:

1. **Tierzahn**

Lage: -

Form/Verzierung: Rind, Oberkiefer;

Maße: -

2. Nagel

Lage: -

3. Nagel

Lage: -

4. Fragmente

Lage: -

Grab 283

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: adult-matur

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 200 cm

Grabfunde:

1. **Sax**

Lage: unter der Spatha

Grab 292

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: adult

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 240 x 60 cm

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

1. **Sax**

Lage: quer über dem Becken

a. **5 Sakscheidenknöpfe**

Material: Bronze

Form/Verzierung: flach, degenerierter Tierstil II-Dekor;

Maße: Dm. ca 1,9 cm

b. 61 Bronzeniete

2. **Gürtelgarnitur B**

a. **Gegenbeschlag**

Lage: -

Form/Verzierung: profiliert, trapezoid mit Endscheibe, messing- und

silbertauschierter, Tierstil II-Dekor;

Maße: L. 4,5 cm

b. **Schnalle**

3. 3 Pfeilspitzen
Lage: links neben dem Becken
4. Gürtelgarnitur A
Lage: im Beckenbereich
Material: Bronze
 a. Schnalle
 b. Beschlag
5. Gürtelgarnitur C
Lage: im Beckenbereich
Material: Bronze
 a. Schnalle
Lage: bei Sax
 b. Riemenzunge
Lage: zwischen den Oberschenkeln
6. Pfriem
Lage: im Leibbereich
7. Feile
Lage: bei 6.
8. Fragmente
Lage: bei 6.-7.
9. Messer
Lage: -
10. Lederfragment
Lage: -

- Lage:* -
Material: Bronze
 a. Münzanhänger
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch (Julianus II, 360-363 n. Chr.), durchlocht;
 b. Fibel
Form/Verzierung: Bügel einer kaiserzeitlichen Fibel
10. Fragmente
Lage: -
Material: Elfenbein
11. Moosreste
Lage: -

Grab 313

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: matur
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 195 x 60 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

Grab 307

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: infans II - juvenil
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. **Herkuleskeule**
Lage: -
Material: Knochen?
Form/Verzierung: eingeritzter Zickzack-dekor
Maße: L. 3,4 cm
2. Perlenkette
Lage: bei der Hüfte
3. Gürtelgarnitur
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 a. Schnalle
 b. Riemenzunge
4. Tierknochen
Lage: zwischen den Unterschenkeln
5. Band
Lage: bei den Füßen
6. Tongefäß
Lage: beim rechten Fuß
7. Messer
Lage: -
8. Ring
Lage: -
9. Drahtring

1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: in der Außenzone 10 plane Almandine auf gewaffelter Goldfolie, im Innenfeld kleiner Mittelbuckel mit 4 halbkreisförmigen Bogen aus Kerbdrähten und einem zentralen Kreis, rückseitig Silberplatte mit Runeninschrift;
Maße: Dm. 3 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Anhänger?
Lage: rechts am Hals
Material: Bronze
4. Perlen
Lage: auf dem Leib und am linken Ellbogen
5. Schnalle
Lage: im Becken
6. Gürtelgehänge/Tascheninhalt
Lage: außen am linken Oberschenkel
 a. Zierscheibe
Material: Bronze
 b. 4 Ringe
Material: Bronze
 c. Ring
Material: Elfenbein?
 d. Messer
 e. Kamm
7. Schuhschnallengarnituren
Lage: an den Füßen
Material: Bronze
 a. 2 Schnallen

8. Nagel
Lage: -
9. Holzfragment
Lage: -
10. Moos
Lage: -

Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 195 x 60 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

Grab 314

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: erwachsen
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 80cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: dreiteilig, silberplattiert und messingtauschiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: trapezoid profiliert, silberplattiert, messingtauschiert, Tierstil II-Dekor, degeneriert;
Maße: -
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid profiliert, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 6,6 cm
 - c. Rückenbeschlag
Form/Verzierung: quadratisch, Waben-, Kreis- und Zirkelschlagdekor;
Maße: L. 3,7 cm
2. Sax
Lage: -
 - a. 2 Tragebügel
Material: Bronze
 - b. 2 Saxscheidenknöpfe
Material: Bronze
3. 2 Pfeilspitzen
Lage: -
4. 2 Riemdurchzüge
Lage: -
5. Messer
Lage: -
6. Feuerstahl
Lage: -
7. Niet
Lage: -
Material: Bronze
8. Blechstreifen
Lage: -

1. Schuhschnallengarnituren

Lage: an den Füßen

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: halbrunder Schilddorn und profiliert zungenförmiger Beschlag, Bügel abwechselnd messing- und silberstreifentauschiert, Schilddorn mit Gitterdekor, auf dem Beschlag fadenförmiger Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,5 cm, l. W. 1,5 cm;

b. **Schnalle**

Form/Dekor: wie 1.a.
Maße: L. 5,6 cm, l. W. 1,5 cm;

c. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: verbreiterte Basis, Dekor ähnlich 1.a. und 1.b.;

Maße: L. 4,6 cm

d. Beschlag

Form/Dekor: in den Seitenrundeln Kreisaugendekor, Fläche Streifen-, Tannenzweig- und Taudekor;

e. Riemenzunge

Form/Verzierung: Pilzzellendekor

2. Beschlag

Lage: auf dem Leib

3. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

a. Messer

Grab 346

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: erwachsen
Datierung: SW IV
Grabbefund: Oberkörperbereich gestört, evtl. durch Grab 348 (weiblich, frühadulf)
Grabgrube: 210 x 65 cm
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren

Lage: an den Füßen

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: trapezoider, profiliert, Bügel, silber-, messingtauschiert, Flechtdekor, Beschlag Flechtdekor;

Grab 344

Arch. Geschlecht: weiblich

- b. **Maße:** L. 5,9 cm, l.W. 1,6 cm;
Gegenbeschlag
Form/Verzierung: trapezoid profiliert, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 3,2 cm
 - c. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: wie 1.b.
Maße: L. 3,5 cm
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: leicht einziehende Seiten, Flechtbodyndekor;
Maße: L. 4,4 cm
 - e. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 4.d.
Maße: L. 4,3 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Gehänge
 - a. Messer
Lage: unter dem linken Oberschenkel
 - b. Riemenzunge
Lage: zwischen den Knien

Grab 352

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: frühmatur

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 135 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: dreiteilig, silberplattierte, messingtauschierte;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: runder Schilddorn, Dorn auf der Innenseite tauschiert, profiliert trapezoide Beschlag mit Endscheibe, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 8,7 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid profiliert mit Endscheibe, degenerierter Tierstil II-Dekor, weniger qualitätsvoll als 1.a.;
Maße: L. 6,6 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Vierpassdekor;
Maße: L. 2,8 cm
 - d. Riemenzunge einer vielteiligen Gürtelgarnitur

- e. **Form/Verzierung:** randbegleitendes messing-tauschiertes Band, in der Mitte tauschierte Kreise;
Beschlag
Form/Verzierung: dreieckig, Schlaufendekor;
Maße: L. 3,5 cm
 - f. **Beschlag**
Form/Verzierung: Dekor wie 1.e.
Maße: L. 3,3 cm
 - g. **Beschlag**
Form/Verzierung: Dekor wie 1.e.f.
Maße: L. 3,3 cm
2. Spatha
Lage: -
 - a. 8 Eisenniete
 - b. 2 Tragebügel
3. Sax
Lage: -
4. Lanze
Lage: -
5. Schildbuckel
Lage:
 - a. Schildfessel
 - b. 2 Niete
6. 2 Messer
Lage: -
7. Schnalle
Lage: -
9. Riemendurchzug
Lage: -
Material: Bronze
10. Fragmente
Lage: -

Grab 353

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich?

Alter: erwachsen

Datierung: SW III

Grabbefund: modern gestört

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. **Zierscheibe**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: kreuzförmig angeordnete Stege
Maße: Dm. ca. 5 cm
2. Schnalle
Lage: auf dem Leib
Material: Bronze
3. Gehänge
 - a. Messer
Material: Bronze

4. Nagel
Lage: -
5. Fragment
Lage: -

Grab 358

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: fröhadt
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Armmring

Lage: am linken Handgelenk
Material: Bronze
Form/Verzierung: massiv, offen, verdickte Enden, dort Strichgruppen- und Andreas-kreuzdekor, in der Mitte scheibenartig verbreitert;
Maße: Dm. 6,1 x 6,8 cm

2. 1 Paar Ohrringe

Lage: beiderseits des Kopfes
Material: Bronze

3. Perlenkette

Lage: am Hals

4. Armmring

Lage: am rechten Handgelenk
Material: Bronze
Form/Verzierung: blechartig, hohl, Strich-gruppenverzierung;
Maße: Dm. ca. 6,9 cm

5. Fingerring

Lage: an der linken Hand
Material: Bronze

6. Gehänge

Lage: am rechten Oberschenkel
 a. Messer

Grab 377

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: spätadult
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 215 x 70 cm
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. Spatha

Lage: entlang des rechten Beines
Form/Verzierung: Klinge gekehlt, ovale Griffplatten mit Holzresten, silberstreifen-tauschert, schmaler gewölbter Knauf, streifentauschert mit stark stilisierten Tierkopfenden;
Maße: L. 90,1 cm, Br. 5,5 cm;

2. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: dreiteilig, silbertau-schert;

a. Schnalle

Lage: zwischen den Oberschen-keln
Form/Verzierung: halbrunder Schilddorn und runder Beschlag, Pilzzellen-, Treppen-, Kreuzzel-len-, Vierpassdekor;
Maße: L. 8,8 cm, l. W. 3,1 cm;

b. Gegenbeschlag

Form/Verzierung: rechteckig, Dekor wie 2.a.;
Maße: L. 5,2 cm

c. Rückenbeschlag

Form/Verzierung: rechteckig, Dekor wie 2.a.-b.;
Maße: L. 4,1 cm

3. Sax

Lage: auf der Spatha
 a. Scheidenrandbeschlag
 b. Ortband
 c. 4 Sakscheidenknöpfe

4. Schnalle

Lage: auf der Spatha

5. Blechstreifen

Lage: am linken Knie

6. Feuerstahl

Lage: außen am linken Knie

7. Fragmente

Lage: -

Grab 379

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW III
Grabbefund: Bestattung alt gestört
Grabgrube: mind. 175 x 85 cm
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. Schnalle

Lage: an der rechten Hüfte
Form/Verzierung: mit Schilddorn und r echteckig abgerundetem Beschlag mit Endscheibe, Bügel silberstreifentauschert, Schilddorn, Pilzzellendekor, Andreas-kreuzdekor, Beschlag silberplattierte und -tauschert, Schlangenmotiv;
Maße: L. 15,8 cm, l. W. 5,5 cm;

2. Sax

Lage: an der rechten Seite
 a. 4 Sakscheidenknöpfe

3. Messer

Lage: unter dem Sax

4. Gürtelgarnitur

a. Schnalle

- b. *Lage:* -
- b. Beschlag
- Lage:* -
- c. Riemenzunge
- Lage:* im Bereich zwischen den Knien
- 5. Beschlag?
- Lage:* -
- Material:* Bronze
- 6. Blechfragmente
- Lage:* -
- Material:* Bronze

Grab 384

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: erwachsen
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 235 x 95 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:
Anmerkung: tödliche Kopffraktur durch 2 Schwert-hiebe

- 1. Sax
 - Lage:* an der rechten Seite
 - a. **Scheidenrandbeschlag**
 - Lage:* am Klingenansatz
 - Material:* Bronze
 - Form/Verzierung:* U-förmig, Tierstildekor, Tierstil II-Dekor, fragm.;
 - Maße:* L. 5,4 cm
 - b. **5 Saxscheidenknöpfe**
 - Lage:* entlang der Klinge
 - Material:* Bronze
 - Form/Verzierung:* scheibenförmig, Tierstil II-Dekor, vier davon mit teilweise ausgefallenen Almandineinlagen;
 - Maße:* Dm. ca. 1,8 cm
 - c. 71 Bronzeniete
 - 2. Lanze
 - Lage:* links vom Kopf
 - 3. Spatha
 - Lage:* an der linken Seite
 - 4. Schildbuckel
 - Lage:* bei 3.
 - a. Schildfessel
 - 5. 2 Schnallen
 - Lage:* -
 - 6. Gürtelgarnitur A
 - Lage:* -
 - a. Schnalle
 - b. Gegenbeschlag
 - c. 2 Beschläge
 - 7. Gürtelgarnitur B
 - Lage:* -
 - a. Schnalle

- b. 2 Hauptriemenzunge
- c.-q. Nebenriemenzungen
- 8. Fragmente
- Lage:* -
- 9. Moosreste ?
- Lage:* -

Grab 386

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: adult-matur
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Anmerkung: Unterarme auf den Leib gelegt
Grabfunde:

- 1. Pressblechscheibenfibel
 - Lage:* am Hals
 - Material:* Bronze
 - Form/Verzierung:* in der Mitte stilisiertes menschliches Profil, randlich umlaufende Vogelköpfe, Grundscheibe Bronze mit fünf Nietlöchern;
 - Maße:* Dm. 3,9 cm
- 2. Schnalle
 - Lage:* im Becken
- 3. Organische Reste
 - Lage:* -

Grab 409

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: spätadult
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 225 x 75 cm
Grabtiefe: 145 cm
Grabfunde:

- 1. Tascheninhalt
 - Lage:* an der linken Hüfte
 - a. **Taschenbügel**
 - Form/Verzierung:* mit Pferdekopfenden; Eisenrahmen, darin Messingzellwerk, linear mit transl. grünen Glaseinlagen;
 - Maße:* L. 11,1 cm
 - b. Messer
 - c. Bügelschere
- 2. Spatha
 - Lage:* rechts längs des Oberkörpers
 - a. 2 Scheidenrandbeschläge
 - Lage:* am Klingenansatz
 - Material:* Silber
 - b. Ortband
- 3. Ango
 - Lage:* außen längs des rechten Beines

4. Schnalle
Lage: im Becken
Material: Bronze
 a. Heftel
5. Kamm
Lage: am rechten Knie
6. Nadel
Lage: unter dem Messer
Material: Bronze
7. Flintabschlag
Lage: -
8. Fragmente
Lage: -
9. Messer ?
Lage: -
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: erwachsen
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 105 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Unterschenkeln?
- a. **Distanzplatte**
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbrochen, annähernd rechteckig, 2 hängende Tierköpfe, Punktpunkzierung, sechs Durchbohrungen zur Aufnahme von Gehängegliedern;
Maße: L. 4 cm, Br. 3,6 cm;
- b. Gehängeglieder
Material: Eisen, Bronzedraht;
- c. Anhänger
Material: Bronze
Form/Verzierung: keulenförmig mit Wulst, geöst;
Maße: L. 2,4 cm

Grab 412

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren
Lage: -
Material: Bronze
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Bügel mit Strichgruppendekor, halbrunder Schildorn mit Kreisaugendekor, dreieckiger Beschlag mit Endscheibe, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,9 cm, l.W. 1,3 cm;
- b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: dreieckig mit Endscheibe, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 2,9 cm
- c. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: wie 1.b.
Maße: L. 2,8 cm
- d. Riemenzunge
Form/Verzierung: floraler Dekor
- e. Riemenzunge
Form/Verzierung: auf der Basis Kreisaugendekor, umlaufender Kerbleisten- und Seilbanddekor;
2. Gehänge
Lage: zwischen den Knien
- a. Riemenzunge
3. 1 Paar Ohrringe
Lage: -
Material: Bronze
4. Perlenkette
Lage: -

- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: erwachsen
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 105 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Unterschenkeln?
- a. **Distanzplatte**
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbrochen, annähernd rechteckig, 2 hängende Tierköpfe, Punktpunkzierung, sechs Durchbohrungen zur Aufnahme von Gehängegliedern;
Maße: L. 4 cm, Br. 3,6 cm;
- b. Gehängeglieder
Material: Eisen, Bronzedraht;
- c. Anhänger
Material: Bronze
Form/Verzierung: keulenförmig mit Wulst, geöst;
Maße: L. 2,4 cm

2. Bärenzahn

Lage: -

Form/Verzierung: Eckzahn, grünlich gefärbt, wohl ehemals in Bronze gefasst;
Maße: L. 6,5 cm

3. Wadenbindengarnitur

Lage: beim linken Fuß

a. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: Vierpassdekor auf der Basis, umlaufendes Flecht- und Kerbbanddekor;
Maße: L. 8,9 cm

b. Beschlag

Form/Verzierung: Diagonal- und Zwickeldekor

c. Riemenzunge

Form/Verzierung: Winkelbanddekor

4. Wadenbindengarnitur

Lage: beim rechten Fuß

a. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: wie 3.a.
Maße: L. 8,5 cm

b. Riemenzunge

Form/Verzierung: wie 3.c.
Maße: 4,9 cm

5. Perlenkette

Lage: -

6. 2 Ringe

Lage: -

Material: Bronze

7. Ringe

Lage: -

8. 3 Schnallen

Lage: -

Grab 413

9. Fragmente (Schere?)
Lage: -
10. Messer
Lage: -
11. Riemenzunge (von Schuhgarnitur oder Wadenbindengarnitur?)
Lage: -
Material: Bronze
12. Blechfragmente
Lage: -
Material: Bronze
13. Lederrest
Lage: -
14. Organische Reste
Lage: -

Grab 414

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: adult-matur
Datierung: SW I
Grabbefund: Baumsarg, Grabgrubenwände möglicherweise mit Holzbrettern verkleidet;
Grabgrube: 240 x 85 cm
Grabtiefe: etwa 150 cm
Grabfunde:

1. 1 Paar **Vogelfibeln**
Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Almandineinlage am Kopf und Schwanz, Flügel durch Strichdekor angedeutet;
Maße: L.2,6 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Ring
Lage: auf der linken Handwurzel
Material: Bronze
4. Melonenperle
Lage: an der rechten Hand
5. Schnalle
Lage: im rechten Beckenbereich
6. Gehänge
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - a. Schlüssel
 - b. Messer
7. Fibel
Lage: „auf den unteren Rückenwirbeln“
8. Organische Reste
Lage: -

Grab 416

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -

Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

1. 1 Paar **S-Fibeln**
Lage: am Hals und an der linken Brusthälfte
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Tierköpfe, umgekehrt S-förmig, Almandineinlagen, Kerbbanddekor;
Maße: L. 2,9 cm
2. **Scheibe**
Lage: -
Material: Bronze vergoldet
Form/Verzierung: gegossen, schalenartig gewölbt, rückseitig vier mitgegossene Niete, Schauseite umlaufendes Flechtabanddekor, Außenzone Perlstab, Zentrum für kreisförmige Einlage vorbereitet, vier Durchbohrungen, davon eine randlich;
Maße: Dm. 4,1 cm
3. Gehänge
 - a. **Glocke**
Lage: Beckenbereich
Material: Bronze
Form/Verzierung: mit fünfkantiger Öse
Maße: L. noch 2,9 cm
 - b. Messer
Lage: Beckenbereich
 - c. Bernsteinperle
Lage: am linken Becken
 - d. Kamm
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - e. Draht
Lage: zwischen den Unterschenkeln
Material: Bronze
 - f. Perle
Lage: zwischen den Unterschenkeln
4. Perlenkette
Lage: am Hals
5. Perlenkette
Lage: auf dem Leib
6. Schnalle
Lage: im linken Beckenbereich
Material: Bronze
7. Perlenkette C
Lage: Beckenbereich
8. Organische Reste
Lage: -

Grab 422

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: senil
Datierung: SW I
Grabbefund: -

Grabgrube: 210 x 65 cm

Grabitfe: 140 cm

Grabfunde:

1. 1 Paar **Vogelfibeln**

Lage: am Hals und auf der rechten Brust-
hälften

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Almandineinlage als
Auge, stark gekrümmter Schnabel, auf
Flügel Dreieckspunzendekor, Schwanzfe-
der gekerbt;

Maße: L. 3,4 cm

2. Gehänge

Lage: zwischen den Knien

a. **Biberzahn**

Form/Verzierung: Unterkiefer

Maße: -

b. Kamm

c. Messer

3. Schnalle

Lage: unterhalb des Beckens

4. Ring

Lage: am rechten Oberschenkel

5. 2 Blechfragmente

Lage: am rechten Unterschenkel

Material: Bronze

Grab 423

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: matur

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 225 x 55 cm

Grabitfe: 165 cm

Grabfunde:

1. **Nadel**

Lage: auf der rechten unteren Brusthälfte

Material: Bronze vergoldet

Form/Verzierung: rundstabig, flacher, ge-
bogener stilisierter Pferdekopf mit
einseitigem Kreisaugendekor;

Maße: L. 19,3 cm

2. **Schlüssel**

Lage: am rechten Oberschenkel

Form/Verzierung: durchlochter Bandgriff,
am Schließhakenansatz Strich- und And-
reaskreuzdekor;

Maße: L. 20,1 cm

3. Schnalle

Lage: bei 1.

4. Spatha

Lage: leicht schräg auf der linken Seite

5. Schnalle

Lage: unter dem Sax

6. Sax?

Lage: auf der linken Hüfte

7. Schnalle

Lage: im rechten Beckenbereich

8. Axt

Lage: neben dem rechten Oberschenkel

9. Pfeilspitze

Lage: neben dem rechten Knie

10. Feuerzeug

Lage: -

a. Feuerstahl

b. Flintabschlag

11. Messer

Lage: -

Grab 428

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: juvenil

Datierung: -

Grabbefund: -

Grabgrube: mind. 210 x 50 cm

Grabitfe: 130 cm

Grabfunde:

1. **Bärenzahn, Biberzahn;**

Lage: -

Form/Verzierung: -

Maße: -

2. Tascheninhalt

Lage: am rechten Unterarm

a. Taschenbügel

b. Messer

c. Fragmente

3. Schnalle

Lage: oberhalb der rechten Hüfte

4. Sax

Lage: quer über dem Becken

a. Ortband

5. Spatha

Lage: entlang des rechten Beines

a. Scheidenmundblech

b. 2 Scheidenrandbeschläge

c. Ortband

6. 2 Pfeilspitzen

Lage: bei den Füßen

8. Tierknochen (Rind, Schwein, Schaf/Ziege)

Lage: -

Grab 429

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: infans I (ca. 2 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 115 x 50 cm

Grabitfe: 155 cm

Grabfunde:

1. **Fragment**

Lage: am Hals zur Kette

Material: Bronze

- Form/Verzierung:* flach, ein Ende zu Öse umgebogen, Andreaskreuzdekor;
Maße: L. 3 cm
2. Gehänge
Lage: neben dem linken Bein
 - a. **Amulett**
Material: Bronze
Form/Verzierung: zylindrische Hülse mit aneinanderstoßenden Enden, Naht mit dachförmigem Bronzeblech überdeckt, an beiden Seiten Verschluss;
Maße: L. 5,6 cm
 3. Beschlag
Material: Bronze
 4. Perlenkette
Lage: am Hals
 5. Schnalle
Lage: -

Grab 443

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans II (ca. 11-13 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren
Lage: -
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: gegossen, mit Schildhorn und trapezoid profiliertem Beschlag mit Endscheibe, Flechtband- und Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,1 cm, Br. 1,4 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid mit Endscheibe, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 3,1 cm
 - c. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: wie 1.a.-b.
Maße: L. 3,1 cm
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: abgeschrägte Seiten, gespaltene Basis, Flechtbanddekor;
Maße: L. 5,4 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Schnalle
Lage: im Becken

Grab 461

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?

- Alter:* erwachsen
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 210 x mind. 75 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:
1. **Goldscheibenfibel**
Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Grundplatte Silber, Fläche durch Kerbdräht und tordierte, zu einem Tannenzweigmuster zusammengestellte Stege kreuzförmig unterteilt, darin Spiralrankendekor und je eine runde leere Fassung mit Nietloch, Mittelbuckel in vier Felder unterteilt, darin Kreisdekor;
Maße: Dm. 3,1 cm
 2. Tascheninhalt/Gürtelgehänge
Lage: neben dem linken Knie

- a. **Beschlag**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Raubvogel mit winkel förmiger Augenumrahmung, geschwungener Hals, gittegefüllter Rautenpunzendekor, an der Basis ein ovaler Ausschnitt mit Abnutzungsspuren;
Maße: L. 2,6 cm
- b. **Beschlag**
Form/Verzierung: wie 2.a.
Maße: L. 2,7 cm
- c. **Anhänger**
Material: Bronze
Form/Verzierung: kreuzförmig, rundstabig gegossen, Kreuzarmenden abgeschnürt, Mittelbuckel, rückseitig große Ringöse;
Maße: L. 2,6 cm
- d. Bügelschere
Lage: außen am linken Oberschenkel
- e. 2 Ringe
Material: Bronze
- f. Messer
- g. 2 Ringe
- h. Schlüssel
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Tierknochen (Rind, 2 Rippen und Schaf/Ziege, Thoraxbereich;)
Lage: am linken Unterschenkel
5. Tongefäß
Lage: unterhalb der Füße
6. Niet
Lage: -
Material: Bronze
7. Tonscherbe
Lage: -

Grab 463

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: frühmatur

Datierung: SW IV

Grabbefund: „Bestattung auf grauem Kies“

Grabgrube: -

Grabtiefe: 110 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: im Beckenbereich

a. Beschlagnahme

Lage: auf der rechten Beckenhälfte

Material: Bronze

Form/Verzierung: rechteckig mit randbegleitenden Punkten- und alternierendem gittergefülltem Dreieckspunzendekor, in der Mitte Andreaskreuzdekor, gittergefüllte Rautenpunzen;

Maße: L. 4,2 cm

b. Schnalle

Lage: am Saxgriff

2. Sax

Lage: unter dem linken Oberschenkel

3. Fragment

Lage: beim rechten Knie

4. Messer

Lage: -

Grab 464

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 170 cm

Grabfunde:

1. Amulettkapsel

Lage: innen am rechten Ellenbogen

Material: Bronze

Form/Verzierung: Grundfläche oval, Büchsenverschluss, Kapsel aus zwei teilweise übereinander liegenden Bronzeblechen, an einer Stelle zur Griffplatte ausgearbeitet, dort zwei Bronzeniete, darin Bronzering mit übereinanderlappenden Enden;

Maße L. 4,6 cm

2. Wadenbindengarnituren

Lage: im Fußbereich

Material: Silber

a. Riemenzunge

Form/Verzierung: gespaltene Basis, randbegleitend alternierende

Dreieckspunzen, Mittelfeld Flechtbanddekor, an der Basis en face Gesicht mit erhobenen Armen;

Maße: L. 4,7 cm

b. Riemenzunge

Form/Verzierung: wie 2.a.

Maße: L. 7 cm

3. Kette

Lage: im Hals- und Brustbereich

a. Perlen

b. Perlen

Material: Gold

c. 3 Anhänger

Material: Gold

4. Pressblechscheibenfibel

Lage: auf der Brust

Material: Bronze, Füllmasse Ton(?)

Form/Verzierung: Schlaufendekor

Maße: Dm. 4,4 cm

5. Schnalle

Lage: am rechten Oberarm

Material: Bronze

6. Gehänge

a. Messer

Lage: zwischen den Unterschenkeln

b. Kamm

Lage: außen am linken Unterschenkel

7. Krampen, Kästchenbeschläge?

Lage: außen am linken Fuß

8. Goldblechscheibenfibel

Lage: -

Material: Gold, Silber;

Form/Verzierung: Grundplatte Silber, Schauseite von zwei gedrehten Golddrähten eingefasst, drei dreieckige Kastenfassungen mit planen Almandinen, auf dem Mittelbuckel runde Fassung mit transl.-dunkelgrüner Glaseinlage, am Mittelbuckel offene Dreiecke mit eingerollten Enden, darum in zwei Zonen Spiralrankendekor;

Maße: Dm. 2,9 cm

9. Schnalle

Lage: -

Grab 470

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich?

Alter: adult

Datierung: SW III

Grabbefund: Bestattung gestört, nur Kopf und Oberarmknochen noch in ursprünglicher Lage;

Grabgrube: -

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. Kette

Lage: am Hals

a. **Brakteat**

Material: Gold

Form/Verzierung: rund, von drei gedrehten Goldfäden eingefasst, gerillte Öse angelötet, menschliches Profil nach links schauend;
Maße: 2,3 cm

b. **Brakteat**

Material: Gold

Form/Verzierung: rund, von zweimal zwei Goldfäden eingefasst, gerillte Öse, Profilgesicht wie 1.a., Konturen weicher;
Maße: 2,3 cm

c. **Brakteat**

Material: Gold

Form/Verzierung: fragm., Fassung fehlt, menschliches Profil nach links, Konturen scharf hervortretend;
Maße: 2,2 cm

d. Perlen

2. Messer

Lage: außen neben der rechten Hand

3. Schnalle

Lage: am linken Oberschenkel

4. Wadenbindengarnitur

Lage: im Fußbereich

Material: Silber

- 2 Beschläge
- 2 Riemenzungen

5. 2 Schnallen

Lage: -

Material: Bronze

6. Gürtelgehänge

Lage: -

a. Zierscheibe

Lage: unterhalb des linken Oberschenkels

Material: Bronze

Form/Verzierung: zweizonal, getreppte Stege, innere Ringe an drei Stellen durchbrochen, beidseitig auf den Ringen gegitterte Dreieckspunzen;

Maße: Dm. 7,8 cm

b. Ring

Material: Elfenbein

c. 7 Ringe

Material: Bronze

d. Kettenfragmente

e. Schlüssel

Lage: unterhalb der Zierscheibe

f. Trense?

7. Ring

Lage: -

8. Tierknochen

Lage: -

Grab 473

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: erwachsen

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 215 x 95 cm

Grabtiefen: 170 cm

Grabfunde:

1. **Adlerfibel**

Lage: am Hals

Material: Silber

Form/Verzierung: zwei Flügel ausgearbeitet, Körper vollständig auf planen Almandinen auf gewaffelter Goldfolie ausgelegt;
Maße: L. 3,4 cm

2. Perlenkette

Lage: am Hals

3. Almandinscheibenfibel

Lage: am Hals

Material: Bronze vergoldet

Form/Verzierung: mit abgesetztem Rand, acht plane Almandine auf gewaffelter Goldfolie kreisförmig angeordnet, in der Mitte runder Almandin;

4. Perle

Lage: auf dem Leib

5. Schnalle

Lage: im Bereich der rechten Hüfte

Material: Bronze

6. Gehänge

Lage: linke Hüfte

- Ring
- Messer

7. Schnalle

Lage: auf dem linken Oberschenkel außen

Material: Bronze

8. Kamm

Lage: im Bereich unterhalb der Füße

9. Fragment

Lage: -

10. Organische Reste

Lage: -

Grab 478

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: adult-matur

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: mind. 265 x 135 cm

Grabtiefen: 130 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur A**

Lage: an der Spatha

Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert

- a. **Beschlag**
Form/Verzierung: rautenförmig, mit Silberdraht umlegt, Streifen-dekor, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 3,8 cm
 - b. **Beschlag**
Form/Verzierung: wie 1.b., mit Silberdraht umlegt;
Maße: L. 3,6 cm
 - c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: leicht abgeschrägte Ränder, drei Eisenniete mit Streifendekor, an der Basis Motiv des „laufenden Hundes“, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 6,9 cm
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: ein Eisenniet mit Streifendekor, Motiv des „laufenden Hundes“, Tierstil II-Dekor, fragm.;
Maße: L. 5 cm
 - e. **Pyramidaler Knopf**
Form/Verzierung: Flächen mit Dreipassschleifendekor
Maße: L. 2,2 cm, H. 1,5 cm;
 - f. **Schnalle**
Form/Verzierung: Bügel Mäanderdekor, Dorn streifentauschier, Beschlag
Schlauendekor;
Maße: L. 6 cm, l. W. 1,9 cm;
 - g. **Schnalle**
 - h. **Beschlag**
Form/Verzierung: randbegleitend Band- und Punktdekor, im Mittelfeld Mäanderdekor;
2. **Schildbuckel**
Lage: am Kopf
3. **Spatha**
Lage: an der rechten Seite
4. **Sax**
Lage: quer über dem Leib
 - a. Tragebügel
 - b. 5 Saxscheidenknöpfe
 - c. 64 Bronzeniete
5. **Messer**
Lage: beim Sax
6. **Feuerzeug**
Lage: bei 5.
 - a. Feuerstahl
 - b. Flintabschlag
7. **Gürtelgarnitur B**
Lage: am Sax
 - a. Schnalle
 - b. 3 Riemenzungen
8. **6 Riemendurchzüge**
Lage: bei 7.
9. **Lanze**
Lage: unterhalb der Füße
10. **Schnalle**
- Lage:* -
11. **Messer**
Lage: -
12. **Ring**
Lage: -
Material: Silber
13. **Fragmente**
Lage: -
14. **Tierknochen (Rind, Rippe)**
Lage: -

Grab 481

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 210 x 120 cm

Grabtiefe: 20 cm

Grabfunde:

- 1. **Wadenbindengarnituren**
Lage: unter dem rechten und linken Fuß
Material: Bronze
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: U-förmiger Umfassungsstreifen, Querbänder mit alternierender punktgefüllten Dreieckspunzen und Seilband, beidseitig über vergangenem Holzkern, Pressblech mit Tierstil II-Dekor;
Maße: L 9 cm.
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 9 cm
 - c. 2 Beschläge
- 2. **Ohrring**
Lage: unter dem Kopf
Material: Silber
- 3. **Perlenkette**
Lage: am Hals
- 4. **Schnalle**
Lage: an der rechten Hüfte
- 5. **Gürtelgehänge**
 - a. **Kettenglied**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - b. **Messer**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - c. 2 Ringe
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - d. **Ring**
Lage: unter dem rechten Oberschenkel
 - e. **Kamm**
Material: Bronze

6. Nietblechstreifen
Lage: außen am linken Unterschenkel
Material: Bronze
7. Organische Reste
Lage: -
- Grab 487**
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: erwachsen
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:
1. Wadenbindengarnituren
Lage: im Bereich der Unterschenkel
Material: Bronze
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: U-förmiger Umfassungsstreifen über Holzplättchen, Pressblech im Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 8,2 cm
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.a., Pressblech stempelgleich, unter der Riemenzunge organische Reste (Moos?);
Maße: L. 8,4 cm
 - c. 2 Beschläge
 - d. 2 Riemdurchzüge
 - e. 3 Riemenzungen
 2. Schuhschnallengarnituren
Lage: rechter und linker Fuß
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: gegossen, mit Schildhorn und rechteckig profiliertem Beschlag mit Endscheibe, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,8 cm, l. W. 1,3 cm;
 - b. **Schnalle**
Form/Verzierung: wie 2.a.
Maße: L. 4,8 cm, l. W. 1,3 cm;
 - c. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: rechteckig, profiliert mit Endscheibe, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 2,6 cm
 - d. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: wie 2.c.
Maße: L. 2,6 cm
 3. 1 Paar Ohrringe
Lage: am Kopf
Material: Bronze
 4. Perlenbesatz
5. Nadel
Lage: über Kopf und Brust
Material: Bronze
6. Riemenzunge
Lage: am rechten Handgelenk
Material: Bronze verzinnt
7. Perlen
Lage: am rechten Handgelenk
8. Armband
Lage: neben dem rechten Oberschenkel
Material: Bronze
9. Fingerring
Lage: neben dem linken Oberschenkel
Material: Bronze
10. Tascheninhalt/Gehänge
Lage: auf dem rechten Knie
 - a. 3 Münzanhänger
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, durchbohrt;
 - b. Speichenrad
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbohrte Nabe
 - c. Ring
Material: Bronze
 - f. Messer
Lage: am linken Knie
5. Gürtelgarnitur
Lage: -
- a. Schnalle
 - b. Dorn
 - c. 2 Laschenbeschläge
- Grab 495 A**
- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: adult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 115 cm
Grabfunde:
1. **Spatha**
Lage: entlang der rechten Seite, hüftabwärts;
Form/Verzierung: ovale Griffplatten, beidseitig eng messingstreifentauschiert, Bronzeknauf dreigeteilt, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 92,2 cm, Br. 6,1 cm;
 - a. Scheidenrandbeschlag
Material: Bronze
 2. **Beschlag**
Lage: -
Form/Verzierung: silberplattiert, rechteckig, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 3,5 cm
 3. Lanze

- Lage:* rechts vom Kopf
4. Sax
Lage: schräg über der Spatha
- a. 5 Saxscheidenknöpfe
 - b. Scheidenrandbeschlag
 - c. 59 Bronzeniete
5. Gürtelgarnitur A
Lage: im Bereich von Spatha und Sax
Material: Bronze
- a. Schnalle
 - b. Gegenbeschlag
 - c. Riemenzunge
 - d. Beschlag
 - e. Riemendurchzug
 - f. Lochverstärker
 - g. Pyramidaler Knopf
6. Gürtelgarnitur B
Lage: bei 5.
Material: Bronze
- a. Schnalle
 - b. Gegenbeschlag
 - c. Riemenzunge
 - d. Beschlag
 - e. 2 Riemendurchzüge
 - f. Pyramidaler Knopf
7. Schildbuckel
Lage: auf der rechten Hüfte
- a. Schildfessel
 - b. 2 Schildnägel
8. Sattelbeschläge
Lage: im Bereich der Beine?
- a. 4 Krampen
 - b. 5 Rundeisen
 - c. Gurtschlaufe
 - d. Knebel
 - e. Lasche
9. Schnalle
Lage: im Bereich der Füße
10. 2 Schnallen
Lage: -
Material: Bronze
11. 2 Riemenzungen
Lage: -
Material: Bronze
12. Beschlag
Lage: -
Material: Bronze
13. Pfriem
Lage: -
14. 2 Stifte
Lage: -
15. Messer
Lage: -
16. Sporn
Lage: -
17. Pflanzliche Reste
Lage: -
18. Fragmente
Lage: -
19. Bronzefragmente
Lage: -

Grab 496

- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:
1. Schuhschnallengarnituren
Lage: am linken und rechten Fuß
Material: Bronze
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schildorn und trapezoidem Beschlag, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,9 cm, l. W. 1,7 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: dreieckig, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 2,7 cm
 - c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II-Dekor
Maße: L. 4,9 cm
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.c.
Maße: L. 4,8 cm
 - e. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Seilbanddekor
 - f. **Riemenzunge** (verschollen)
2. 1 Paar Ohrringe
Lage: neben und unter dem Kopf
Material: Bronze
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Glasfragmente
Lage: neben der linken Hüfte
5. Gehänge
Lage: außen neben dem linken Oberschenkel
- a. Messer
6. Fragment
Lage: -
- Grab 497**
- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: frühmatur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgarnitur
Lage: am Oberkörper

- Form/Verzierung:* dreiteilig, silberplattiert, messingtäuschiert;
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Schilddorn, trapezoider Beschlag, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 9,2 cm, l. W. 2,9 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 6,8 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Dekor wie 1.a.-b.;
Maße: L. 3,8 cm
2. Nagel
Lage: innen am linken Ellenbogen
 3. Sax
Lage: quer über dem Unterleib
 4. Schnalle
Lage: auf der Saxgriffangel
 5. 8(?) Pfeilspitzen
Lage: neben der rechten Hüfte
 6. Messer
Lage: -
 7. Feuerstahl
Lage: -

Grab 500

- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: spätadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: über der Grabgrube zwei große Steinplatten, offensichtlich handelt sich um eine mit diesen Platten beschwerte hölzerne Grabkammer;
Grabgrube: mind. 250 x 160 cm
Grabitiefe: 150 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgarnitur A
Lage: quer über dem Leib
Form/Verzierung: dreiteilig, silbertäuschiert und -plattiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn und rechteckigem leicht profiliertem Beschlag mit schwalbenschwanzförmigem Ende, vier Bronzeniete mit Gekerbter Basis, Streifen- und Flechtbanddekor;
Maße: L. 13,2 cm, l. W. 4,1 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: rechteckig, Dekor wie 1.a.;
Maße: 7,8 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Dekor wie 1.a.-b.;
 2. Gürtelgarnitur B
Lage: entlang der Spatha
Form/Verzierung: silber- und messingtäuschiert
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn und dreieckig profiliertem Beschlag, auf Bügel und Beschlag Flechtbanddekor;
Maße: L. 13,2 cm, l. W. 4,1 cm;
 - b. **Schnalle**
Form/Verzierung: dreieckiger Beschlag, auf dem Bügel Seilbanddekor, auf dem Beschlag Flechtbanddekor;
Maße: L. 7,8 cm
 - c. **Beschlag**
Form/Verzierung: rechteckig, Flechtbanddekor;
Maße: L. 5,7 cm
 - d. **Beschlag**
Form/Verzierung: wie 2.c.
Maße: L. 2,6 cm
 - e. **Beschlag**
Form/Verzierung: rechteckig, ungewöhnlicher flechtbandähnlicher Dekor;
Maße: L. 2,8 cm
 - f. **Beschlag**
Form/Verzierung: trapezoid, leicht gebogen, Flechtband- und Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,6 cm
 - g. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: kreuztauschiert, leicht einschwingende Seiten, Dekor wie 2.f.;
Maße: L. 6,1 cm
 - h. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: kreuztauschiert, eingeschwungene Seiten, Stufenbanddekor;
Maße: L. 4,3 cm
 - i. **Pyramidaler Knopf**
Form/Verzierung: zwei Tierfüße-Motive, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 2,3 cm, H. 1,7 cm;
 - j. **Pyramidaler Knopf**
Form/Verzierung: wie 2.i.
Maße: L. 2,3 cm, H. 2 cm;
 3. Lanze
Lage: neben der rechten Schulter
 4. Sax
Lage: auf der rechten Seite
 - a. Tragebügel
 - b. 4 Sakscheidenknöpfe
Material: Bronze
 5. Riemdurchzug
Lage: bei 4.
Material: Bronze

6. Spatha
Lage: hüftabwärts entlang der linken Seite
7. Schildbuckel
Lage: auf dem rechten Oberschenkel
 - a. Schildfessel
 - b. 5 Schildnägel
8. Pinzette
Lage: -
Anmerkung: Zugehörigkeit zu Grab 500 unsicher, nicht in Originalunterlagen vermerkt;
9. 2 Messer
Lage: -
10. Lederfragment
Lage: -
11. Nietblechstreifen
Lage: -

Grab 501

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Anmerkung: Hände auf dem Unterleib
Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: an der linken Hüfte außen
 - a. **Cypraea tigris**
Form/Verzierung: stark fragm., an 1.b. angehängt;
Maße: -
 - b. Ring
 - c. Ring
Material: Bronze
 - d. Messer
Lage: neben dem linken Oberschenkel
2. 1 Paar Ohrringe
Lage: -
Material: Silber
3. Perlenkette
Lage: -
4. Schnalle
Lage: an der rechten Hüfte
5. 2 Niete
Lage: -
6. Band (Griffzwinge?)
Lage: -
7. Ring
Material: Bronze
Form/Verzierung: drahtartig, spiralig, mit umwickelten Enden;

Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: spätadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 70 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur A
Lage: entlang des rechten Oberschenkels
 - a. **Beschlag**
Form/Verzierung: dreieckig, Flechtbanddekor, fragm.;
Maße: L. 4 cm
 - b. **Beschlag**
Form/Verzierung: wie 1.a., fragm.;
Maße: L. noch 2,7 cm
 - c. Schnalle
 - d. Beschlag
2. Gürtelgarnitur B
Lage: bei 2.
Form/Verzierung: silberplattiert, messingtauschiert;
 - a. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: profiliert dreieckig mit Endscheibe, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 8,1 cm
 - b. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Dekor wie 2.a.;
Maße: L. 3,9 cm
3. 2 **Tierzähne**
Lage: -
Form/Verzierung: Rind, Unterkieferzahn;
Maße: -
4. Ring
Lage: unter dem Schädel
Material: Bronze
5. Lanze
Lage: neben der rechten Schulter
6. Messer
Lage: unter dem rechten Oberschenkel
7. Fragmente
Lage: -

Grab 507

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 225 x 80 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

Grab 502

Arch. Geschlecht: männlich

1. 1 Paar **Rosettenscheibenfibeln**
Lage: unter dem Kinn und auf der Brust
Material: Silber vergoldet

- Form/Verzierung:* radiales Zellwerk in kreuzförmiger Anordnung mit transluzid-hellen Glaseinlagen auf gewaffelter Goldfolie, Kocheneinlagen mit Kreisaugendekor, Grundplatte Bronze;
Maße: Dm. 2,9 cm
2. Gürtelgehänge
Lage: am linken Oberschenkel
- Bärenzahnanhänger**
Form/Verzierung: durchbohrt
Maße: L. 8,5 cm
 - Sieblöffel**
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, auf Stiel und Schale reicher Punktdekor, Aufhängeöse mitgegossen, darin zusammengedrehter Drahtring mit Abnutzungsspuren;
Maße: L. 18,5 cm
 - 2 Ringe
 - Ring
 - Stift?
 - 2 Perlen
3. Perlenbesatz
Lage: auf der Brust
4. Schnalle
Lage: im Becken
5. Ring
Lage: bei der linken Hand
Material: Bronze
6. Arming
Lage: am linken Handgelenk
Material: Silber
7. Wadenbindengarnituren
Lage: unterhalb der Knie
Material: Bronze
- 2 Schnallen
8. Glasgefäß
Lage: am rechten Fuß
9. Tongefäß
Lage: unter dem Glasgefäß
10. Gagatperle
Lage: beim Tongefäß
11. Bernsteinperle
Lage: -
Form/Verzierung: mit Silberdrahtring

Grab 509

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: erwachsen
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 200 x 60 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

- 1 Paar **S-Fibeln**
Lage: am Kinn und auf der Brust
Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Tierkopfenden mit Almandinaugen und aufgerolltem Oberkiefer, Zackenband beidseitig eines Mäanderabschnittes;

- S-Fibel**
Maße: L. 2,7 cm
 - S-Fibel**
Maße: L. 2,6 cm
2. 2 Ringe
Lage: auf der Brust
Material: Bronze
3. Perlenkette
Lage: auf der Brust
4. Perlen
Lage: am linken Handgelenk
5. Schnalle
Lage: außen neben der linken Hand
6. Messer
Lage: an der linken Hand

Grab 511

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 220 x 85 cm

Grabtiefe: 170 cm

Grabfunde:

- 1 Paar **Rosettenscheibenfibeln**
Lage: unter dem Kinn und auf der Brust
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: radiales Zellwerk mit transluzid-hellen Glaseinlagen in einem Kreuzmuster auf gewaffelter Goldfolie, Knocheneinlagen mit Kreisaugendekor, im Zentrum Glaseinlage über glatter Silberfolie;
Maße: Dm. 3,1 cm
- 1 Paar **Bügelfibeln**
Lage: zwischen rechter Brust und Hüfte, Kopfplatten schräg nach unten;
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte mit fünf angegossenen profilierten Knöpfen, Würfelaugen- und Strichgruppendekor, gleichbreiter Fuß mit Tierkopfab schluss, Stufenbanddekor auf dem Bügel und etwas abgewandelt auf der Fußplatte;

 - Bügelfibel**
Maße: L. 9,7 cm
 - Bügelfibel**
Maße: L. 9,8 cm

- Gehänge
 - Bernsteinperle**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Form/Verzierung: flach mit konischer Durchbohrung, kaum lesbar

- re verwitterte Runeninschrift über einem Viertel des äußeren Randes;
Maße: Dm. 5,8 cm
- b. Bügelschere
Lage: an der linken Hand
 - c. Messer
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - d. Kamm
Lage: neben dem linken Oberschenkel
 - e. Perle
Lage: außen am linken Knie
4. Perlen
Lage: auf der Brust
 5. Perle
Lage: unter der Bügelschere
 6. Meerschaumperle
Lage: -
 7. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze
 8. Tierknochen (Rind, Rippe)
Lage: -

Grab 515

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 205 x 80 cm
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

1. **Schnalle**
Lage: im Becken
Material: Bronze, ehemals vergoldet;
Form/Verzierung: oval, kleiner quadratischer Schilddorn, auf dem Bügel Tierstil I-Dekor;
Maße: L. 2,5 cm, l. W. 2,5 cm;
2. Sax
Lage: entlang der rechten Seite, schulterabwärts;
 - a. Scheidenmundblech
Material: Bronze
 - b. Ortband
3. Messer
Lage: an der rechten Hüfte
4. Tongefäß
Lage: am rechten Fuß
5. Schnalle
Lage: -

Grab 518 B

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich

- Alter:* adult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 195 x 50 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:
1. **Scheibenfibel**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, in der Mitte kreuzförmiger Strichgruppendekor, tordiertes Zentralmotiv, an der Randzone punktgefüllte Dreiecke;
Maße: Dm. 2,7 cm
 2. Scheibenfibel
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: randlich umlaufendes Dekor von gegenständigen Dreiecken;
Maße: Dm. 3,1 cm
 3. Perlenkette
Lage: -

Grab 528

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. Sax
Lage: quer über dem Leib
 - a. 2 **Saxscheidenknöpfe**
Material: Bronze (an der Klinge)
Form/Verzierung: rund, stark stilisiertes menschliches Gesicht in Vorderansicht;
Maße: Dm. 1,7 cm
 - b. Griffzwinge
 - c. Tragebügel
 - d. Scheidenmundblech
2. Gürtelgarnitur
Lage: quer über dem Leib
Form/Verzierung: dreiteilig, silber-, messingtauschiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit trapezoidem Beschlag, Flechtbanddekor;
Maße: l.W. 2,8 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: dreieckig, Dekor wie 2.a.;
Maße: L. 3,4 cm
 - c. Riemenzunge
3. 2 Pfeilspitzen
Lage: links neben dem Schädel

4. Messer
Lage: neben dem Sax
5. Riemenzunge
Lage: -

Grab 567

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 195 x 50 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. 1 Paar **S-Fibeln**
Lage: am Hals und auf der Brust
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Raubvögelköpfe, auf dem Mittelsteg Almandineinlagen;
Maße: L. 3 cm
2. 2 Bügelfibeln
Lage: im Becken, „Kopfplatte nach unten“;
Material: Silber vergoldet
 - a. **Bügelfibel**
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte, fünf Knöpfe, gleichbreiter Fuß mit Tierkopfab schluss, stark abgenutzt, Hakenbanddekor, rückseitig Textilreste;
Maße: L. 8 cm
 - b. **Bügelfibel**
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte, fünf Knöpfe, annähernd gleichbreiter Fuß, Kopfplatte Spiraldekor;
Maße: 8,9 cm
3. Perlenkette
Lage: auf den unteren Wirbeln
4. Schnalle
Lage: auf der linken Hüfte
Material: Bronze
5. Gehänge
 - a. Messer
Lage: zwischen den Knien
 - b. Kamm
Lage: neben dem linken Unterschenkel
 - c. Perle
Lage: unter dem Kamm
 - d. Schnalle
Lage: neben dem linken Unterschenkel
Material: Bronze
6. Ring
Lage: -
7. Fragment
Lage: -

Grab 538

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: an den Hüften
Form/Verzierung: dreiteilig, silber-tauschier und -plattiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schildorn und trapezoidem profiliertem Beschlag, Tierstil II-Dekor;
Maße: -
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: profiliert mit Endscheibe, Tierstil II-Dekor (nicht mustergleich mit 1.a.);
Maße: L. 7,6 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: profiliert schildförmig, an den Seiten hängende stilisierte Tierköpfe, Tiersstil II-Dekor, Streifen- und Zackenbanddekor;
Maße: L. 3,9 cm
2. Messer
Lage: an den Hüften
3. Schnalle
Lage: innen am rechten Oberschenkel

Grab 565

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: modern gestört
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: dreiteilig, silber-tauschier und -plattiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: langer, schmaler trapezoider Beschlag, profiliert, Flechtbanddekor, fragm.;
Maße: L. 10,8 cm, l.W. 2,4 cm (rekon.);
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: schmal trapezoid, Dekor wie 1.a.;

- c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid mit
 Endscheibe, Dekor wie 1.a.-b.;
Maße: L. 2,8 cm
2. **Beschlag**
Lage: -
Form/Verzierung: silber- und messingtau-
 schiert, trapezoid, Flechtbanddekor;
Maße: L. 3,1 cm
3. **Feuerzeug**
Lage: am linken Handgelenk?
 a. Feuerstahl
 b. 3 Flintabschläge
4. **Sax**
Lage: quer über dem Becken
5. **5 Pfeilspitzen**
Lage: -
6. **Tongefäß**
Lage: -
7. **Messer**
Lage: -
8. **Bügelschere**
Lage: -
9. **2 Schnallen**
Lage: -
10. **2 Riemenzungen**
Lage: -
11. **Messer**
Lage: -
12. **Pfriem**
Lage: -
13. **2 Nägel**
Lage: -
14. **Fragmente**
Lage: -
15. **Beschlag**
Lage: -
- d. Blechstreifen
 e. Bügel (Bügelschere?)
 f. Band
 g. 10 Fragmente
 h. Messer
 i. 3 Schnallen
 j. Scnallendorn
Material: Bronze
 k. Schnalle
Material: Bronze
 l. Feuerzeugtasche
 m. Nadel
Material: Bronze
 n. Pfriem
 o. Riemendurchzug
2. **Sax**
Lage: schräg über den Hüften
3. **3 Pfeilspitzen**
Lage: neben dem rechten Oberschenkel
4. **Kamm**
Lage: unterhalb der Füße

Grab 574

- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 115 cm
Grabfunde:
1. **Gürtelgarnitur**
Lage: am Sax
Form/Verzierung: dreiteilig, silberplattiert
 und messingtuschiert;
 a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit schmalem
 rechteckigem Beschlag, aufgelöster
 Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 10,1 cm, l. W. 2,2 cm;
- b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: schmal rechte-
 ckig, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 8,3 cm
- c. **Beschlag**
Form/Verzierung: trapezoid profi-
 liert, Dekor wie 1.a.-b.;
Maße: L. 3,5 cm
- d. **Beschlag**
Form/Verzierung: wie 1.a.-c.
Maße: L. 3 cm
- e. **Beschlag**
Form/Verzierung: Form und De-
 kor wie 1.a.-d.
Maße: L. 3,6 cm

Grab 571

- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. **Tascheninhalt**
Lage: im Bereich der rechten Hüfte
- a. **Pinzette**
Material: Bronze
Form/Verzierung: profilierte Ba-
 cken, Andreaskreuzdekor;
Maße: L. 8,7 cm
- b. **Münze**
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
- c. **Riemenzunge**
2. **Sax**
Lage: hüftabwärts entlang der rechten Sei-
 te
- a. **Tragebügel**

- b. Griffzwinge
- c. Scheidenmundblech

Grab 577

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur

Datierung: SW IV

Grabbefund: laut Grabplan flächige dunkle Verfärbung in der Grabgrube (Totenbrett?), unter dem Schädel und den Unterschenkeln Unterleghölzer: 145 x 45 cm;

Grabgrube: mind. 180 x 65 cm

Grabitiefe: 90 cm

Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Riemenzunge**
Lage: außen am rechten Oberschenkel
Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,9 cm
 - b. Fragmente (Schlüssel?)
Lage: außen am linken Oberschenkel
2. 1 Paar Ohrringe
Lage: am Schädel
Material: Bronze
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Schnalle
Lage: auf der rechten Hüfte

Grab 579

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: Totenbrett(?) (205 x 35 cm), unter dem Schädel und den Unterschenkeln Unterleghölzer (Br.55 cm);

Grabgrube: 220 x 90 cm

Grabitiefe: 110 cm

Grabfunde:

1. **Herkuleskeule**
Lage: im rechten unteren Brustbereich
Material: Bronze
Form/Verzierung: mit Öse, Riefen- und Kreuzriefendekor;
Maße: L. 6,7 cm
2. Ohrring
Lage: am Schädel
Material: Silber
3. Perlenkette
Lage: am Hals und auf der Brust
4. Schnalle
Lage: auf der linken Hüfte

5. Gehänge

Lage: am linken Oberschenkel

- a. Gerät (Schlüssel?)
- b. Messer

6. Wadenbindengarnituren

Lage: im Bereich der Unterschenkel

Material: Bronze

- a. 2 Riemenzungen
- b. 2 Beschläge

7. Textilfragment

Lage: -

Grab 580

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult

Datierung: SW III

Grabbefund: zu Füßen die Verfärbung eines Unterlegholzes

Grabgrube: 225 x mind. 85 cm

Grabitiefe: 95 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Unterschenkeln

- a. **Cypraea tigris**

Form/Verzierung: mit Bronzering mit Polyederabschluss, Punkt- punzdekor (Ohrring);

Maße: L. ohne Ring 7 cm

- b. **Zierscheibe**

Material: Bronze

Form/Verzierung: durchbrochen, Andreaskreuzdekor, dazwischen Tierköpfe vom quadratischen Zentrum ausgehend, einseitig Kreisaugendekor, Elfenbeinfassung;

Maße: Dm. 8,1 cm

- c. **Kamm mit Etui**

Form/Verzierung: Strichgruppen mit Andreaskreuz- und Kreisau- genverzierung;

Maße: L. 12,7 cm

- d. Messer

- e. 6 Ringe

- f. Beschlag

- g. Fragmente

2. Goldblechscheibenfibel

Lage: unter dem Schädel?

Material: Gold

Form/Verzierung: Ringfiligran in zwei Zonen, vier dreieckige Kastenfassungen, daran sternförmig angeordnet Goldblech- hülsen, auf dem Rand geflochtener Gold- draht, auf Grundplatte Kreisaugen und Dreieckspunzendekor;

Maße: 3,6 cm

3. Perlenkette

- Lage:* am Hals, auf dem Leib und unterhalb des Beckens (ehemals wohl zwei Ketten, nicht mehr zu trennen);
4. Schnalle
Lage: unterhalb des Beckens
5. Tierknochen (Rind, Becken, Schwein, vordere Partie)
Lage: zwischen den Füßen
6. Nadel
Lage: -
Material: Bronze
7. Perle
Lage: -
Material: Bronze
8. Perle
Lage: -
Material: Elfenbein
9. Perle
Lage: -
10. Münzanhänger
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbohrt, römisch;
11. Riemenzunge
Lage: -

Grab 583

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: spätadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: Sargreste (170 x 70 cm)
Grabgrube: 235 x 110 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. **Fibel**
Lage: an der rechten Schulter
Material: Bronze
Form/Verzierung: auf Fuß und Bügel Andreaskreuzdekor
Maße: L. 5,2 cm
2. 1 Paar Ohrringe
Lage: am Schädel
Material: Silber
3. Perlenkette
Lage: am Hals und auf der Brust
4. Schnalle
Lage: auf der linken Hüfte
5. Gehänge
 - a. Messer
Lage: innen am linken Knie
 - b. Ringkettgehänge
Lage: entlang des linken Unterschenkels
6. Münze
Lage: -
Material: Bronze
Anmerkung: römisch
7. Blechfragment

- Lage:* -
Material: Bronze
8. Schnalle
Lage: -

Grab 588

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm

1. **Amulettkapsel**
Lage: im Tongefäß
Material: Knochen
Form/Verzierung: zylindrisch, fragm., mit Schrägschraffur und Kreisaugendekor, auf dem Boden Kreisaugen- und Zirkelschlagdekor, Kreuzblüte, mit Eisenring;
Maße: Dm. ca. 2,2 cm
2. **Cypraea tigris**
Lage: -
Form/Verzierung: fragm.
Maße: L. 6,5 cm
3. Scheibenfibel
Lage: am Hals
Material: Bronze
4. Ring
Lage: Oberkörperbereich
Material: Elfenbein
5. Kettgehänge
Lage: Oberkörperbereich
Material: Bronze und Eisen
6. Perlenkette A
Lage: auf dem Oberkörper
7. Schnalle
Lage: in der Gegend des Oberkörpers
8. Schälchen
Lage: Oberkörperbereich
Material: Bronze
9. Kamm
Lage: bei den Füßen
10. Tongefäß
Lage: am Fußende
11. 2 Ringe
Lage: -
12. Blechfragmente
Lage: -
13. Glasfragmente
Lage: -
14. Fragmente
Lage: -
15. Fragment
Lage: -
16. Perlenkette B
Lage: -
17. Riemenzunge
Lage: -

18. Nagel

Lage: -

Grab 590

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: adult-matur

Datierung: SW II

Grabbefund: Sargreste (190 x 60 cm)

Grabgrube: 235 x 115 cm

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. Sax

Lage: quer über dem Leib

a. **4 Saxscheidenknöpfe**

Material: Bronze

Form/Verzierung: Vierbandflechtdekor

Maße: Dm. 2 cm

b. Tragebügel

c. 2 Scheidenrandbeschläge

Material: Bronze

2. Gürtelgarnitur A

Lage: -

Form/Verzierung: dreiteilig, silbertauschier;

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: mit Schilddorn und trapezoidem Beschlag, Bügel Streifendekor, Beschlag Flechtbanddekor;

Maße: L. 11,2 2 cm (rekon.), 1. W. 3,5 cm;

b. **Gegenbeschlag**

Form/Verzierung: wie 3.a., fragm.;

Maße: L. 6 cm

c. **Rückenbeschlag**

Form/Verzierung: rechteckig, Flechtbanddekor;

Maße: L. 4,1 cm

3. Lanze

Lage: rechts neben dem Schädel

4. Feuerzeug

Lage: „über der linken Schulter“

a. Feuerstahl

b. Flintabschlag

5. Spatha

Lage: entlang der linken Seite

a. Scheidenrandbeschlag

Material: Bronze

6. Beschlag

Lage: auf der Spatha?

7. Schildbuckel

Lage: auf der rechten Hüfte

a. Schildfessel

b. Schildnagel

8. Tierknochen (Rind, Kopf und vordere Partie)

Lage: am Fußende

9. Gürtelgarnitur B

Lage: -

a. Schnalle

b. Beschlag

c. Riemenzunge

10. Gürtelgarnitur C

Lage: -

a. Schnalle

b. Riemenzunge

11. Gürtelgarnitur D

Lage: -

a. Schnalle

b. Beschlag

c. Riemenzunge

12. Messer

Lage: -

13. 2 Beschläge

Lage: -

14. Schuh Schnalle

Lage: -

15. Organische Reste

Lage: -

16. Fragment

Lage: -

17. Spinnwirbel

Lage: -

Anmerkung: nicht in den Originalunterlagen erwähnt, Zugehörigkeit zu Grab 590 unsicher;

Grab 594

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: matur

Datierung: SW II

Grabbefund: Sargreste (mind. 185 x 50 cm)

Grabgrube: mind. 205 x 105 cm

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: auf dem Becken

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: mit Schilddorn, silbertauschier, trapezoider Beschlag, Flechtband-, Streifendekor;

Maße: 1. W. 3 cm

b. **Gegenbeschlag**

Form/Verzierung: trapezoid mit einziehendem Endteil, Dekor wie 1.a.;

Maße: L. 6,7 cm

c. **Rückenbeschlag**

Form/Verzierung: quadratisch, Dekor wie 1.a.-b.;

Maße: L. 4,5 cm

2. Kamm

Lage: links vom Schädel

3. Spathagriff
Lage: an der linken Schulter?
4. Sax
Lage: am linken Unterarm
 - a. 3 Saxscheidenknöpfe
Material: Bronze
5. 2 Riemenzüge
Lage: -
Material: Bronze
6. 2 Messer
Lage: -
7. Schnalle
Lage: -
8. Pinzette
Lage: -
Material: Bronze
9. Tierknochen (Rind, Thoraxbereich)
Lage: -
7. Spatha
Lage: entlang des rechten Beines
 - a. 4 Scheidenrandbeschläge
Material: Bronze
8. Gürtelgarnitur B
Lage: an der Spatha
 - a. Schnalle
 - b. Gegenbeschlag
 - c. Rückenbeschlag
9. Gürtelgarnitur C
Lage: bei 8.
 - a. Schnalle
 - b. Gegenbeschlag
 - c. Rückenbeschlag
 - d. Riemenzunge
10. Gürtelgarnitur D
Lage: bei 8.-9.
 - a. Schnalle
 - b. Gegenbeschlag
 - c. Riemenzunge

Grab 595

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: juvenil-adult
Datierung: SW II
Grabbefund: Sargreste (160 x 50 cm)
Grabgrube: 185 x 115 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: beim rechten Bein
Form/Verzierung: dreiteilig, silber- und messingtauschiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn und zungenförmigem Beschlag mit Endscheibe, silberplattierte, Flechtband-, Waben-, Streifendekor, an der Basis gekerbt;
Maße: L. 10,3 cm, l. W. 4 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: Dekor wie 1.a., fragm.;
Maße: L. 8,3 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: quadratisch, Dekor wie 1.a.-b.;
Maße: L. 4,7 cm
2. Lanze
Lage: an der linken Schulter
3. Schildbuckel
Lage: auf der linken Schulter
 - a. Schildfessel
 - b. 5 Schildnägel
4. 5 Pfeilspitzen
Lage: auf der rechten Brustkorbhälft
5. Sax
Lage: quer über dem Leib
6. Ringfibel
Lage: auf der linken Hüfte
Material: Bronze

11. Kamm
Lage: am linken Fuß
12. Messer
Lage: -
13. Fragmente
Lage: -
14. Organische Reste
Lage: -

Grab 597

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühmatur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 180 x 50 cm
Grabtiefe: 40 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: entlang der linken Seite hüftabwärts
Form/Verzierung: dreiteilig, silberplattierte, silber- und messingtauschiert;
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn und trapezoidem Beschlag mit Endscheibe, Tierstil II-Dekor, Streifendekor;
Maße: L. noch 7,3 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid, Dekor wie 1.a., fragm.;
Maße: L. 6,9 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: rechteckig, Dekor wie 1a.-b., Andreaskreuzverzierung;
Maße: L. 3,7 cm
 - d. **Riemenzunge**

- Form/Verzierung:* Dekor wie 1a.-c., fragm.;
Maße: L. 3,8 cm
2. Messer
Lage: am linken Knie

Grab 600

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW IV
Grabbefund: Sargreste (200 x 60 cm)
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: am linken Oberschenkel
 - a. **Herkuleskeule**
Lage: über der rechten Hüfte
Material: Knochen
Form/Verzierung: pyramidal, fragm.;
Maße: L. noch 1,3 cm
 - b. Münzanhänger
Lage: über der rechten Hüfte
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
 - c. Kamm
 - d. Messer
 - e. 3 Ringe
 - f. Fragmente (Glieder vom Kettgehänge)
2. Ohrring
Lage: rechts am Schädel
Material: Bronze
3. Nadel
Lage: beim Ohrring
Material: Bronze
4. Perlenkette
Lage: am Hals und auf der Brust
5. Fragmente
Lage: im rechten Brustbereich
Material: Bronze
 - a. Schnalle
6. Schnalle
Lage: im Becken

Grab 609

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Sax

- Lage:* auf der linken Hüfte
- a. **5 Saxscheidenknöpfe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: Dm. 2 cm
 - b. Scheidenmundblech
Material: Bronze
Maße: 84 Bronzeniete
 2. Lanze
Lage: an der rechten Schulter
 3. Gürtelgarnitur
Lage: auf dem Leib
 - a. 4 Schnallen
 - b. Gegenbeschlag
 - c. Riemenzunge
 4. Messer
Lage: neben dem Saxgriff
 5. Stabfußbeschlag
Lage: außen am rechten Fuß
 6. Fragmente
Lage: -
 7. 2 Flintabschläge
Lage: -
 8. 2 Holzfragmente
Lage: -

Grab 611

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: juvenil-adult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Anmerkung: Lage des Inventars ungesichert
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren (Zusammenghörigkeit nicht gesichert)
Lage: an den Füßen
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn und trapezoidem profiliertem Beschlag mit kleiner Endscheibe, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,1 cm, l.W. 1,7 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid profiliert mit Endscheibe, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 3,4 cm
 - c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtband und Strichgruppendekor
Maße: L. 5,5 cm
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.c.
Maße: L. 5,6 cm

- e. **Schnalle**
Form/Verzierung: oval, auf dem Bügel Strichgruppendekor, mit Schilddorn und trapezoidem Be- schlag mit Endscheibe, Punkt-, Strichkreuzdekor;
- f. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezoid mit Endscheibe, Dekor wie 1.e.;
- 2. Wadenbindengarnitur?
Lage: -
Material: Bronze
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtbanddekor
Maße: L. 5,2 cm
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtbanddekor mit Kerbstab eingefasst, oben Strichgruppenabschluss;
Maße: L. 5,8 cm
- 3. Perlenkette
Lage: am Hals
- 4. Fingerring
Lage: an der rechten Hand
Material: Bronze
- 5. Messer
Lage: -
- 6. Fragment
Lage: -
- 7. 1 Paar Ohrringe
Lage: -
Material: Silber

Grab 612

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: erwachsen
Datierung: SW V
Grabbefund: -
Grabgrube: 240 x mind. 70 cm
Grabitfe: -
Grabfunde:

- 1. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: silberplattiert, silber- und messingtauschiert;
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: silberwaben- plattiert, almandingefüllte Mittel- rundel, randlich silber-, messing- streifentauschiert, dabei einseitig Andreakreuzdekor;
Maße: L. 8,8 cm
 - b. **Hauptriemenzunge**
Form/Verzierung: silberplattiert mit Perlstabdekor, Kreispunzen- dekor und kreuzförmig gestellte almandingefüllte Mittelrundel,

- randlich silber-, messingtau- schiert;
Maße: L. 14,3 cm
- c-e. Riemenzungen
Form/Verzierung: silberplattiert mit Perlstabdekor, Kreispunzen- dekor und almandingefüllte Mittelrundel, randlich silber-, messingtauschiert;
- f-u. Riemenzungen
Form/Verzierung: wie 4c.-e.
- v. Riemenzunge mit Endrundel
Form/Verzierung: wie 4.c.-u.
- w. Riemenzungen
Form/Verzierung: Perlstabdekor, f einer Zickzackpunktde- kor, randlich silber- und messingstreifentauschiert;
- x. Pyramidaler Knopf
Form/Verzierung: silber-, mes- singtauschiert, geometrischer De- kor;
- y. Schnalle
Form/Verzierung: silberplattiert, randlich silber- und messingstrei- fentauschiert;
- 2. Lanze
Lage: neben der rechten Schulter
- 3. Spatha
Lage: an der linken Seite
 - a. Scheidenrandbeschläge
 - b. 2 Scheidenrandbeschläge
Material: Bronze
- 4. Schildbucket
Lage: im Bereich des linken Oberschen- kels
- 5. Anhänger
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: U-förmige Hülse mit Eierstabdekor
Maße: L. 2,4 cm
- 6. Riemenzunge
Lage: -
- 7. Riemenzunge
Lage: -
Material: Bronze
- 8. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze
- 9. Sporn
Lage: -
- 10. Ring
Lage: -
- 11. Messer
Lage: -
- 12. Feuerstahl
Lage: -
- 13. Fragmente
Lage: -

Grab 615

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. Goldblattkreuz

Lage: auf der Nasenwurzel

Form/Verzierung: gleicharmig, mit kreuzförmig durchbrochenen Armen, an jedem Armende je zwei Durchbohrungen;

Maße: L. 3,8 x 4 cm

2. Goldblattkreuz

Lage: auf der Brust

Form/Verzierung: gleicharmig, aus zwei übereinandergelegten Goldblechstreifen zusammengefügt, an den Armenden je zwei Durchbohrungen;

Maße: L. 4,4 x 4,2 cm

3. Goldscheibenfibel

Lage: auf der Brust, Rückseite nach oben;
Material: Gold

Form/Verzierung: Grundplatte Silber mit umlaufendem punktgefülltem Dreiecks- und Kreispunzendekor, Spiralhalter mit pyramidaler Basis, Nadelhalter eberkopfförmig, fünf Nietlöcher unter den vorderseitigen Almandineinfassungen, Schauseite mit zwei umlaufenden Filigran- und Granulationszonen, im Zentrum Mittelbuckel mit getrepptem Zellenwerk (leer), fünf runde gegossene Goldhülsen mit Almandineinlage auf gewaffelter Goldfolie;

Maße: Dm. 3,6 cm

4. Gürtelgehänge

Lage: außen am linken Bein

a. Bergkristallkugel

Lage: zwischen den Knien

Form/Verzierung: geriefe Silberblechfassung

Maße: Dm. 4 cm

b. 22 Bleche

Lage: zwischen den Knien (zu der Bergkristallkugel)

Material: Silber

Form/Verzierung: mit punktgefülltem Dreieckspunzendekor und je zwei Silbernieten;

Maße: L. je 1,9 cm

c. Zierscheibe

Material: Bronze

Form/Verzierung: durchbrochen, getrepptes gleicharmiges Kreuz und Andreaskreuz um runde Zentralzone;

Maße: Dm. 7 cm

d. Cypraea tigris

Form/Verzierung: stark fragm., mit Bronzering;

Maße: -

e. Bügelschere

5. Nadel

Lage: am Schädel

Material: Bronze

Form/Verzierung: Strichgruppen-Kreuzschraffur, Polyederdekor am Kopfteil;

Maße: L. 12,6 cm

6. Nadel

Lage: am Schädel

Material: Silber

Form/Verzierung: fragm.

Maße: L. noch 1,8 cm

7. Perlenkette

Lage: am Hals und im Oberkörperbereich

8. Scheibenfibel

Lage: unterhalb der Goldscheibenfibel

Material: Bronze

Form/Verzierung: umlaufender punktgefüllter Dreiecks- und Kreispunzendekor

9. Kamm

Lage: am rechten Oberschenkel

10. 3 Schnallen

Lage: -

11. Fragment

Lage: -

12. 7 Ringe

Lage: -

13. Ring

Lage: -

Material: Bronze

14. Messer

Lage: -

15. „Schabmesser“

Lage: -

16. Band

Lage: -

17. Textilfragment

Lage: -

18. Fragmente

Lage: -

Material: Eisen, Holz, Textil;

Form/Verzierung: stabartig aneinanderhängend, darin Reste eines Ringkettenpanzers?

19. Niet

Lage: -

20. Tierknochen

Lage: -

21. Eierschalen

Lage: -

Grab 616

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: spätadulf

Datierung: SW IV

Grabbefund: Sargreste (175 x mind. 45 cm)

Grabgrube: -

Grابتiefe: -

Grabfunde:

1. **Schnalle**

Lage: am oberen Teil der Spathaklinge?

Material: Silber

Form/Verzierung: rechteckiger Bügel, Schilddorn und fester dreieckiger Be- schlag, an den Schmalseiten je ein Raub- vogelkopf, auf Beschlag menschliche Fi- gur im Orantengestus(?) graviert;

Maße: L. 6,8 cm, l.W. 1,9 cm;

a. Pyramidaler Knopf

Material: Silber

2. 3 Beschläge

Lage: an der Spathaklinge

Material: Silber, Bronze;

a. **Beschlag**

Form/Verzierung: kastenförmiger rechteckiger Körper aus Bronze, darauf Silberplatte mit Tierstil II- Dekor und Nielloeinlagen, an den Schmalseiten je ein Viertelstab mit Astragaldekor, rückseitig vier Eis- senniete mit auf Distanz sitzender Gegenplatte aus Eisen;

Maße: L. 5,4 cm

b. **Beschlag**

Form/Verzierung: Form wie 2.a., Dekor fast identisch;

Maße: L. 5,7 cm

c. **Beschlag**

Form/Verzierung: Form wie 2.a.- b., Tierstil II-Dekor, Adler-Eber- Motiv;

Maße: L. 5,6 cm

3. Spatha

Lage: oben entlang der rechten Seite

4. Feuerstahl

Lage: an der Spathaspitze

5. Schildbuckel

Lage: an der linken Hüfte

a. Schildfessel

6. Glasegefäß

Lage: am linken Fuß

7. Lanze

Lage: am Fußende

8. Sax

Lage: -

9. Messer

Lage: -

10. Kamm

Lage: -

11. Schuh schnallengarnituren(?)

Lage: -

Material: Silber

a. Schnalle

b. Riemenzunge

c. 2 Beschläge

Grab 617

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: juvenil (ca. 16-18 Jahre)

Datierung: SW V

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: -

Grabfunde:

1. Riemenzunge (von Wadenbindengarnitur?)

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: spitz, auf der Basis ein- geritztes Andreaskreuz, abgeschrägte Sei- ten, an der Spitze abgesetzt, zwei Bronze- niete mit Perlkranz;

Maße: L. 4,7 cm

2. Messer

Lage: an der linken Hüfte

Grab 620

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: -

Grabfunde:

1. **Scheibenfibel**

Lage: am Hals

Material: Gold

Form/Verzierung: umlaufendes Zellen- werk mit grauer Glasmasse gefüllt, Mittel- teil in Kreuzaufteilung, darin Zellenwerk mit zentraler Kreuzblüte, in den Zwickeln Filigranspiralen, rückseitig vier Befesti- gungsdurchbohrungen;

Maße: Dm. 3,6 cm

2. **Almandinscheibenfibel**

Lage: -

Material: Silber, Gold;

Form/Verzierung: Grundplatte Silber mit fragm. Nadelkonstruktion, Schauseite ro- settenförmig, Außenring mit kastenförmigen Goldfassungen mit Steineinlage, meerschaumeingelegte Kreuzblüte im Zentrum, umgeben von Filigranspiralen;

Maße: Dm. 2,1 cm

3. Gehänge

a. **Bergkristallkugel**

Lage: zwischen den Unterschen- keln

Form/Verzierung: geriefte Silber- blechfassung

Maße: Dm. 3,9 cm

- b. „Schabmesser“
Lage: rechter Oberschenkel
 c. Zwinge
Lage: rechter Oberschenkel
Material: Bronze
 d. Messer
Lage: beim linken Knie
 e. Ring
Lage: beim linken Knie
Material: Bronze
 f. Zierscheibe
Lage: am linken Unterschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: palmettenförmig, fächerförmig durchbrochen;
 g. Umfassungsring
Lage: am linken Unterschenkel
Material: Elfenbein
 h. Ring
Lage: zwischen den Unterschenkeln
Material: Silber
Form/Verzierung: zwei Aufhängezwingen, darin zwei Silbernieten;
 i. 4 Blechstreifen
Lage: zwischen den Unterschenkeln
Material: Silber
Form/Verzierung: gegenständiger Dreiecks- und Punktpunzendekor
4. Nadel
Lage: unter dem Schädel
Material: Bronze
5. Perlenkette
Lage: am Hals und auf dem Oberkörper
6. Ring
Lage: am linken Unterarm
7. Schnalle
Lage: am linken Unterarm
Material: Bronze
8. Lavezgefäß
Lage: beim rechten Unterschenkel
9. Schuhschnallengarnituren
Lage: am rechten und linken Fuß
Material: Silber
 a. 2 Schnallen
10. Bügelknopffibel
Lage: -
Material: Bronze
11. Fibel
Lage: -
Material: Bronze
 a. Ringkettgehänge
Lage: -
 b. Ring
Lage: -
Material: Bronze
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: juvenil (ca. 18-20 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Grabfunde:
1. **Arming**
Lage: am rechten Handgelenk
Material: Bronze
Form/Verzierung: überlappende, offene, spitz zulaufende Enden, hohler Körper mit organischer Substanz gefüllt, Andreaskreuz- und Zickzackdekor;
Maße: Dm. 7,3 x 6 cm
2. Ohrring
Lage: am Schädel
Material: Bronze
3. Blech
Lage: am Schädel
Material: Bronze
4. Perlenkette
Lage: am Schädel
5. Gehänge
 a. Messer
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 b. Anhänger
Lage: zwischen den Füßen
Material: Glas
6. Tongefäß
Lage: seitlich des Fußes
- Grab 652**
- Arch. Geschlecht:* -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I-II (ca. 6-7 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:
1. **Schnalle**
Lage: bei der linken Hüfte
Form/Verzierung: rechteckig mit Schilddorn, Bügel silbertauschier, Strich- und Kreuzdekor;
Maße: L. 3 cm, l. W. 2,1 cm;
- Grab 657**
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühmatur
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 185 x 60 cm

Grab 647

Grabtiefe: 170 cm

Grabfunde:

1. 1 Paar **S-Vogelkopffibeln**

Lage: auf der Brust

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: gekerbter Mittelsteg, in Auge Almandine;

Maße: L. 2,3 cm

2. Gehänge

a. **Tierzahn**

Lage: außen am linken Oberschenkel

Form/Verzierung: fragm.

Maße: -

b. Spinnwirbel

Lage: außen beim linken Oberschenkel

c. 2 Bernsteinperlen

Lage: zwischen den Oberschenkeln

d. Perle

Lage: zwischen den Oberschenkeln

e. 2 Ringe

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Bronze

Form/Verzierung: die Perlen hingen in den Ringen

3. Ring

Lage: auf der Brust

Material: Bronze

4. Perlenkette

Lage: auf dem Leib

5. Schnalle

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Silber

6. 3 Perlen mit Bronzedrahtresten

Lage: -

7. Fragment

Lage: -

Maße: L. 2,6 cm

2. Perlenkette

Lage: auf der Brust

3. Ring

Lage: bei der Kette

Material: Bronze

4. Schnalle

Lage: im Becken

5. Ring

Lage: -

Grab 668

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: adult

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 235 x 65 cm

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. **Bügelfibel**

Lage: auf dem Leib

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: rechteckige Kopfplatte mit sieben mitgegossenen Knöpfen, ovale Fußplatte mit Tierkopfabschluss, Kerbschnittdekor, Randstege und Mittelsteg des Bügels Silber mit Zickzackdekor, rückseitig Reste der Nadelkonstruktion;

Maße: L. 7,5 cm

2. **Bügelfibel**

Lage: im Becken

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: wie 1.

Maße: L. 7,4 cm

3. **Gürtelschnalle**

Lage: im Becken

Material: Bronze

Form/Verzierung: oval, Schilddorn mit eingeritztem Andreaskreuzdekor;

Maße: L. 3 cm, l. W. 2,3 cm;

4. 1 Paar Almandinscheibenfibeln

Lage: am Hals und auf der Brust

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Schauseite ein äußerer Kreis mit acht eingelegten blauen Almandinen auf gewaffelter Goldfolie, zur Mitte hin ein goldener Steg, in der Mitte ein runder mugeliger Almandin;

5. Perlenkette

Lage: am Hals

6. 3 Perlen

Lage: entlang der Wirbelsäule

7. Ring

Lage: auf der Brust

Material: Bronze

8. Gehänge

a. Ring

Lage: außen an der linken Hüfte

Grab 66

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult

Datierung: SW I

Grabbefund: Kopfende der Bestattung durch Grab 671 (weiblich/frühadult) gestört, Schädel verlagert;

Grabgrube: mind. 180 x 65 cm

Grabtiefe: 105 cm

Grabfunde:

1. **Vogelfibel**

Lage: am Hals

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Almandinauge, auf Schwanzfeder und Körper Kreispunzdekor;

- b. Bügelschere
Lage: auf dem linken Unterschenkel
 - c. Kamm
Lage: zwischen den Unterschenkeln
 - d. Webschwert
Lage: außen neben dem linken Unterschenkel
9. Tongefäß
Lage: unterhalb der Füße
10. Organische Reste
Lage: -

Grab 676

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: frühmatur
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 170 x 65 cm
Grabtiefe: 180 cm
Grabfunde:

- 1. 1 Paar **Vogelfibeln**
Lage: unter dem Kinn
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Almandinauge, Punktdekor an Flügel, Hals, Schnabel und Schwanz, stark gekrümmter Schnabel;
Maße: 3,4 cm
- 2. Gürtelgehänge
Lage: entlang des linken Beines
 - a. **Bergkristallwirtel**
Form/Verzierung: doppelkonisch, achteckig facettiert;
Maße: L. 1,6 cm., Dm. 3,9 cm;
 - b. Messer
 - c. Wirtel
Material: Glas
 - d. Schälchen
Material: Bronze
- 3. 1 Paar Bügelfibeln
Lage: mit der Kopfplatte schräg nach oben, auf dem Bauch;
Material: Silber, beidseitig teilvergoldet;
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte mit fünf angegossenen Knöpfen mit Almandinrundeln, Kopfplatte Strahlendekor, Fuß Zickzackdekor, auf Bügel und Fuß Kreispunzendekor;
- 4. Schnalle
Lage: im Becken
- 5. Perlenkette
Lage: -
- 6. Fragment
Lage: -

Grab 677

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: -
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Grabfunde:

- 1. Taschenbügel
Lage: -
Material: Bronze, Eisen;
Form/Verzierung: Eisenrahmen mit Pferdekopfenden, bronzenes Schnäällchen, mittels Eisenband am Bügel befestigt, transl.-hellgelbgrüne Glaseinlagen in linearen hausförmigen Zellen;
Maße: L. 11,7 cm

- 2. Messer
Lage: -
- 3. Beschlag
Lage: -
- 4. Fragmente
Lage: -
- 5. Leder mit Naht
Lage: -
- 6. Spatha
Lage: -

Grab 678

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: adult-matur
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: 200 x 85 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

- 1. **Amulett**
Lage: -
Material: Hirschgeweih
Form/Verzierung: -
Maße: -
- 2. Schnalle
Lage: zwischen den Oberschenkeln
- 3. Gehänge
 - a. Ring
Lage: außen am linken Oberschenkel
- 4. Niet
Lage: -
- 5. Fragment
Lage: -

Grab 680

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?

Alter: spätadult

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 195 x 45 cm

Grابتiefe: -

Grabfunde:

1. 1 Paar **Kreuzfibeln**

Lage: am Hals

Material: Silber

Form/Verzierung: gegossen, malteser-
kreuzförmig, mit linear sich verbreiternden
Armen mit randbegleitenden Linien;

Maße: L. 1,8 cm

2. Perlen

Lage: auf dem Leib

3. Schnalle

Lage: innen am linken Oberschenkel

4. Gehänge

a. Kamm

Lage: außen am linken Ober-
schenkel

5. Ring

Lage: an der rechten Hüfte

6. Haken

Lage: an der rechten Hüfte

7. Fragment

Lage: an der rechten Hüfte

Grab 686

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: erwachsen

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -

Material: Silber vergoldet

a. Schnalle

Form/Verzierung: rechteckiger
Laschenbeschlag, rückseitig
Bronze, an der
Basis Kreisaugendekor, vier Bän-
der mit Kreuz- und Zickzackde-
kor, am Ende
vier Silberniete;

Maße: L. 4,8 cm, l. W. 1,7 cm;

b. Beschlag

Form/Verzierung: rechteckig,
Dekor ähnlich 1.a.;

Maße: L. 2,8 cm

2. Lanze

Lage: an der rechten Seite, in Oberkörper-
höhe;

3. Lanze

Lage: an der linken Seite

4. 4 (?) Pfeilspitzen

Lage: -

5. Messer

Lage: -

6. Feuerstahl

Lage: -

7. Fragmente

Lage: -

8. Fragment, Feile?

Lage: -

Grab 693

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: adult-matur

Datierung: SW I

Grabbefund: -

Grabgrube: mind. 190 x 70 cm

Grابتiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. Bügelknopffibel

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Bronze

Form/Verzierung: auf Bügel und Fußan-
satz Andreaskreuzdekor, am Fußende dop-
pelkonischer Knopf, Eisenspirale;

Maße: L. 7,6 cm

2. Gehänge

a. Eberzahn

Lage: beim linken Knie

Form/Verzierung: fragm.

Maße: -

b. Messer

Lage: zwischen den Unterschen-
keln

3. Miniaturfibel

Lage: -

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: gegossen, mit halbrun-
der Kopfplatte mit planer Almandineinla-
ge, Fuß mit drei runden Fassungen mit
zwei erhaltenen Almandineinlagen;

4. Perle

Lage: -

5. Bernsteinperle

Lage: -

Grab 695

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: matur

Datierung: SW I

Grabbefund: -

Grabgrube: 200 x 65 cm

Grابتiefe: 185 cm

Grabfunde:

1. **Vogelfibel**
Lage: -
Material: -
Form/Verzierung: „mit Almandinauge und rechteckiger Almandineinlage im Schwanzende“
Maße: -
2. Schnalle
Lage: -
3. Fragmente
Lage: -

Grab 701

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: adult-matur
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grابتiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. **S- Fibel**
Lage: auf der Brust
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: vier Stege, die inneren zwei gekerbt, mit Vogelköpfen, Kreisau- genpunzendekor als Auge;
Maße: L. 2,3 cm
2. **Herkuleskeule**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: fragm.
Maße: L. noch 2,1 cm
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Schnalle
Lage: innen beim rechten Ellenbogen
5. Ring
Lage: im Becken
Material: Bronze

Grab 711

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: spätmatur
Datierung: SW I
Grabbefund: Sargspuren (mind. 160 x 55cm)
Grabgrube: -
Grابتiefe: 165 cm
Grabfunde:

1. **Fibel**
Lage: unter dem Kinn
Material: Bronze
Form/Verzierung: gleicharmig, mit Andreaskreuzdekor und je einer Almandineinlage;
Maße: L. 2 cm

2. **Vogelfibel**
Lage: unterhalb 1.
Material: Bronze
Form/Verzierung: Almandinauge, Rücken- feder schwach angedeutet;
Maße: L. 2,2 cm
3. Schnalle
Lage: im Becken
4. Gehänge
 - a. Ring
Lage: außen neben dem linken Oberschenkel
5. Messer
Lage: -

Grab 713

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grابتiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: beim linken Knie
 - a. **Fossiler Seeigel**
Maße: Dm. 3 cm
 - b. Münze
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
 - c. Scheibenfibel
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
 - d. Fragment
 - e. Messer
2. Kammmietstifte
Lage: auf der Brust
3. Schnalle
Lage: im Becken
Material: Bronze
4. Perlenkette
Lage: -

Grab 717

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: matur
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grابتiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**
Lage: über der rechten Hüfte
Material: Bronze

- Form/Verzierung:* oval, mit Schilddorn und Dornrast, auf Schilddorn Andreaskreuzdekor;
Maße: L. 2,7 cm, l. W. 1,9 cm;
 a. 2 Hefteln
 b. Lederreste
2. 2 Pfeilspitzen
Lage: an der rechten Schulter
3. Feuerzeug
Lage: auf der linken Brusthälfte
 a. Feuerstahl
 b. 3 Flintabschläge
4. Sax
Lage: schräg über der linken Hüfte
5. Fragmente
Lage: -

Grab 726

- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühmatur
Datierung: SW IV
Grabbefund: unter der linken Skeletthälfte der Bestattung Totenbrettspuren;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 95 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgarnitur
Lage: am Sax
 a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn, dreieckig profiliert, silberplattiert, mit degeneriertem Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 9,9 cm
- b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: schmal dreieckig profiliert, Dekor wie 1.a.;
Maße: L. 6,3 cm
2. Messer
Lage: an der rechten Schulter
3. Sax
Lage: außen neben dem linken Knie
 a. Tragebügel
4. Fragment
Lage: bei 3.
5. Pfeilspitze(?)
Lage: -
6. Nadel
Lage: -
7. Schnalle
Lage: -
8. Fragmente
Lage: -

Grab 729

- Arch. Geschlecht:* männlich

- Anthr. Geschlecht:* männlich
Alter: spätmatur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 85 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: silber-, messingtauschiert;
- a. **Beschlag**
Lage: an der Spathaspitze
Form/Verzierung: dreieckig, silberplattiert, tauschiertes Zickzackband und degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 6,3 cm
- b. **Beschlag**
Lage: -
Form/Verzierung: rechteckig, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 2,6 cm
- c. **Beschlag**
Lage: an der Spathaspitze
Form/Verzierung: rautenförmig, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. noch 3 cm
- d. **Riemenzunge**
Lage: -
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: L. 5,6 cm
- e. Schnalle
Lage: -
Form/Verzierung: oval, mit Stufendekor;
- f. Beschlag
Lage: auf der Spathaklinge
Material: Bronze
Form/Verzierung: profiliert dreieckig, an der Basis pyramidaler Knopf;
2. Spatha
Lage: an der rechten Seite
3. Schildbuckel
Lage: auf dem Oberkörper
4. Sax
Lage: entlang des rechten Unterschenkels
5. Gürtelgarnitur B
Lage: bei 4.
Material: Bronze
- a. Schnalle
 b. Gegenbeschlag
 c. 4 Riemendurchzüge
 d. 2 Riemenzungen
6. Messer
Lage: unter dem Sax
7. Feuerstahl
Lage: unterhalb der Füße

8. Beschlag
Lage: -
9. Fragmente
Lage: -
10. 2 Riemenzungen
Lage: -

Grab 736

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: adult-matur
Datierung: SW II
Grabbefund: Sargspur (Baumsarg)
Grabgrube: -
Grabitfe: 160-170 cm
Grabfunde:

1. **Adlerfibel**

Lage: am Kinn
Material: Silber, Gold;
Form/Verzierung: Grundplatte Silber mit angegossener Nadelkonstruktion, Schauseite mit Zellenwerk, Gold mit transl.-grüner Glaseinlage auf gewaffelter Goldfolie, Auge dunkelblaue Glaseinlage;
Maße: L. 3,4 cm

2. **Adlerfibel**

Lage: auf dem rechten Schlüsselbein
Material: Silber, Gold;
Form/Verzierung: wie 1.
Maße: L. 3,2 cm

3. Aufhängekonstruktion (zu 1. und 2.)

4. Kamm
Lage: rechts vom Schädel
5. Schnalle
Lage: an der linken Hüfte
Material: Bronze
6. Schnalle
Lage: an der linken Hüfte
7. Gehänge
Lage: am linken Knie
 - a. Messer
 - b. Spinnwirtel*Material:* Knochen

8. Gefäß
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Glas
9. Bruchband
Lage: -

Grab 737

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: adult
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitfe: 100 cm
Grabfunde:

1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: auf der Brust
Material: Gold, Silber;
Form/Verzierung: rosettenförmig, silberne Grundplatte, umlaufendes radiales Zellenwerk, im Zentrum Kreuzzelle, darin Almandine auf gewaffelter Goldfolie, in den Zwickeln Granulate;
Maße: Dm. 3 cm

2. **Bügelfibel**

Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte mit sieben mitgegossenen Knöpfen, ovale Fußplatte mit Tierkopfabschluss, Seilbanddekor auf Bügel und am Rand der Fußplatte, Kopfplatte mit Halbkreisstichdekor, rückseitig Tremolierstichdekor und Nadelkonstruktion;
Maße: L. 6,1 cm

3. Perlenkette

Lage: im Bereich der Brust

4. „Reste einer Scheibenfibel“
Lage: unterhalb der Almandinscheibenfibel

5. Kette

Lage: um den Leib?

6. Ring

Lage: im Becken
Material: Bronze

7. Schnalle

Lage: am rechten Oberschenkel

8. Gehänge

- a. Messer
Lage: am linken Oberschenkel

9. Almandinscheibenfibel

Lage: -
Material: Silber, Gold;
Form/Verzierung: zehn plane Almandine auf gewaffelter Goldfolie, in der Mitte goldenes Mittelmotiv mit vier Kreisaugen;

Grab 740

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: spätmatur
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitfe: 130 cm
Grabfunde:

1. **S-förmiges Tierfibelpaar**

Lage: -
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: rückwärtsblickender Vierfüßer mit Schwanz und Nackenschopf, Zunge heraushängend, Almandinauge, Fläche Streifendekor;
a. *Maße:* L. 2,5 cm

- b. *Maße:* L. 2,6 cm
- 2. Perlenkette
Lage: -
- 3. Schnalle
Lage: -
- 4. Messer
Lage: -
- 5. Meerschaumperle
Lage: -
- 6. Blech
Lage: -
Material: Bronze
- 7. Nadelrast (?)
Lage: -
Material: Bronze

Grab 745

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühmatur
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

- 1. **S-förmige Tierfibel**
Lage: am Kinn
Material: Silber
Form/Verzierung: rückwärtsblickender, kauender Vierfüßer mit Schwanz und Nackenschopf, Zunge hängt heraus, Almandinauge;
Maße: L. 2,8 cm
- 2. Perlenkette
Lage: am Hals und auf der Brust (ehemals wohl 2 Ketten, nicht mehr zu trennen)
- 3. Schnalle
Lage: auf der rechten Hüfte
Material: Bronze
- 4. Gehänge
 - a. Ring
Lage: unter dem linken Oberschenkel
 - b. Bügelschere
Lage: am linken Knie
 - c. Messer
Lage: am linken Knie
- 5. Wadenbindengarnituren
Lage: an beiden Unterschenkeln und an den Füßen
Material: Silber vergoldet
 - a. 2 Schnallen
 - b. 2 Niete
 - c. 2 Riemenzungen
- 6. Eierschalen
Lage: neben dem rechten Unterschenkel

Grab 751

- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: frühmatur
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:
- 1. 1 Paar **S-Fibeln**
Lage: auf der Brust, untereinanderliegend
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Raubvogelköpfe, auf der Platte quadratische Almandineinlage, Dreiecksdekor, Kreisaugendekor als Auge;

- a. S-Fibel
Maße: L. 2,8 cm
- b. S-Fibel
Maße: L. 2,7 cm
- 2. Schnalle
Lage: am Kinn
Material: Bronze
- 3. 2 Hefteln
Lage: im Becken
Material: Bronze
- 4. Perle
Lage: auf der rechten Hüfte
Material: Knochen
- 5. Armmring
Lage: am linken Handgelenk
Material: Bronze
- 6. Gehänge
 - a. Messer
Lage: innen am linken Oberschenkel
 - b. Ring
Lage: innen am rechten Knie
- 7. Perlenkette
Lage: -

Grab 755

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I (ca. 6 Jahre)
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

- 1. 1 Paar **Vogelfibeln**
Lage: -
Material: Silber teilvergoldet
Form/Verzierung: Almandinauge, Rückenfeder mit Halbkreisdekor, stark abgenutzt;
Maße: L. 2,8 cm
- 2. Perlenkette
Lage: auf der Brust und am Unterschenkel
- 3. Schälchen
Lage: -

- Material:* Bronze
4. Münzanhänger
Lage: -
- Material:* Silber
- Form/Verzierung:* zweimal durchbohrt, Theoderich I. (493-532 n. Chr.), Halbsiliqua;

Grab 761

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. Glöckchen

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: stufig abgesetzt

Maße: H. 3,5 cm

2. Schnalle

Lage: -

Material: Bronze

3. Schnalle

Lage: -

4. Ringe

Lage: -

Grab 769

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: adult

Datierung: SW II

Grabbefund: Baumsarg(?)

Grabgrube: -

Grابتiefe: 170 cm

Grabfunde:

1. Adlerfibel

Lage: am Kinn

Material: Silber

Form/Verzierung: nur blechartige Grundplatte erhalten, Adlersilhouette mit rückseitiger Aufhängevorrichtung, 3 Durchbohrungen;

Maße: L. 3,3 cm

2. Adlerfibel

Lage: auf der Brust

Material: Silber

Form/Verzierung: wie 1.a., 2 Durchbohrungen;

Maße: L. 3,3 cm

3. Gehänge

Lage: am linken Oberschenkel

a. Zierscheibe

Material: Hirschgeweihrose

Form/Verzierung: mit Aufhängeöse, Kreisaugen- und Zirkelschlagdekor;

Maße: -

b. Kamm

4. Schnalle

Lage: im Becken

Material: Bronze

5. Ring

Lage: am linken Unterarm

6. Perlenkette

Lage: -

Grab 770

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: spätadult

Datierung: SW I

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Vogelfibel

Lage: am rechten Schlüsselbein

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: flaches Relief, Kreisaugendekor als Auge, Körperkontur streifig betont;

Maße: 2,6 cm

2. Vogelfibel

Lage: am rechten Schlüsselbein

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: wie 1.a., fragm., auf der Schwanzfeder Kreuzpunzen;

Maße: 2,6 cm

3. 1 Paar Bügelfibeln

Lage: auf dem Bauch

Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte, 5 mitgegossene Knöpfe;

Material: Silber teilvergoldet

4. Schnalle

Lage: außen an der rechten Hüfte

Material: Bronze

5. Perlengehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

6. Messer

Lage: -

7. Schnalle

Lage: -

Grab 772

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans I

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 200 x 120 cm

Grابتiefe: 155 cm

Grabfunde:

1. **Anhänger,**
Lage: -
Material: organischer Rest, von einer Cypraea tigris?
Form/Verzierung: durchbohrt
Maße: L. 6,2 cm
2. Perlenketten
Lage: am Hals und auf der Brust
3. Schnalle
Lage: im Bereich des Beckens
4. Kamm
Lage: neben dem linken Oberschenkel
5. Gehänge
 - a. Hülse
Lage: in der Kniegegend
Material: Bronze
6. Fragmente (Kettgehänge?)
Lage: -
 - a. Perle
7. Knopf (von einer Bügelfibel)
Lage: -
Material: Bronze
8. Organischer Rest
Lage: -

Grab 775

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult
Datierung: SW I
Grabbefund: Sargreste (mind. 115 x 25 cm)
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. 1 Paar **Ohrringe**
Lage: am Schädel
Material: Gold
Form/Verzierung: polyedrischer Abschluss mit Almandineinlage und Kreuzblüte in weißer Glas-(?)paste, Aufhängung
Bronzering:
Maße: Dm.2 cm
2. 1 Paar Bügelfibeln
Lage: schräg auf dem Leib und im Becken
Material: Silber teilvergoldet
3. Schnalle
Lage: auf der rechten Hüfte

Grab 777

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: infans I-II (ca. 6-7 Jahre)
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: mind. 145 x 60 cm
Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Tascheninhalt/Gehänge
Lage: am linken Knie
 - a. **Wolfszahn**
Form/Verzierung: durchbohrt
Maße: L. 5,4 cm
 - b. Kamm
 - c. Schlüssel
Material: Bronze
 - d. Kettenglied
 - e. Schnalle (Zugehörigkeit unsicher)
 - f. 2 Perlen
 - g. 2 Ringe
 - h. Perle
Material: Knochen
2. Perlenkette
Lage: am Hals und auf der Brust
3. Scheibe
Lage: auf dem Leib
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbohrt, flach, mit einseitigem Kreisprunzendeckor;
Maße: L. 14,5 cm
4. Schlüssel
Lage: an der rechten Hüfte
Material: Bronze
5. Fragmente (darunter ein Messer?)
Lage: -
6. Moosreste
Lage: -
7. Drahtfragment
Lage: -
Material: Bronze
8. Spirale (von einer Fibel)
Lage: -
Material: Bronze
9. Gerät
Lage: -
Material: Knochen
Form/Verzierung: mit Öse, schalenartig;

Grab 778

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: infans II (ca. 10-12 Jahre)
Datierung: SW III
Grabbefund: Sargreste (noch 90 x 30 cm)
Grabgrube: 210 x 70 cm
Grabtiefe: 175 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Bärenzahn**
Lage: innen am linken Oberschenkel
Form/Verzierung: -
Maße: L. 7,3 cm
 - b. Ring

	<i>Lage:</i> innen am linken Oberschenkel	<i>Alter:</i> erwachsen
c.	Meerschaumperle <i>Lage:</i> außen am linken Oberschenkel	<i>Datierung:</i> SW IV
d.	Ring <i>Lage:</i> außen am linken Oberschenkel	<i>Grabbefund:</i> -
c.	Gerät <i>Lage:</i> am rechten Oberschenkelhals	<i>Grabgrube:</i> 230 x 130 cm
d.	Zierscheibe <i>Lage:</i> zwischen den Knien	<i>Grabtiefe:</i> 110 cm
	<i>Material:</i> Knochen	<i>Grabfunde:</i>
	<i>Form/Verzierung:</i> rund	1. Gürtelgarnitur
e.	Kamm <i>Lage:</i> außen am linken Fuß	<i>Lage:</i> „Becken“
2.	Bergkristall <i>Lage:</i> -	<i>Form/Verzierung:</i> silberplattiert, silber- und messingtauschiert;
	<i>Form/Verzierung:</i> an der Oberseite facettiert geschliffen, verschliffen;	a. Schnalle
	<i>Maße:</i> -	<i>Form/Verzierung:</i> mit Schilddorn und schmalem, dreieckigem profiliertem
3.	Perlenkette <i>Lage:</i> am Hals und auf der linken Brustseite bis an den Oberschenkel reichend	Beschlag, drei Eisenniete, aufgelöster Tierstil II-Dekor;
4.	Ring <i>Lage:</i> auf dem Leib	<i>Maße:</i> L. 11,7 cm, l. W. 3 cm;
	<i>Material:</i> Bronze	b. Gegenbeschlag
5.	Glasscherben <i>Lage:</i> -	<i>Form/Verzierung:</i> dreieckig profiliert, Dekor wie 1.a.;
6.	Eisenfragmente <i>Lage:</i> -	<i>Maße:</i> L. 7 cm
7.	Blech <i>Lage:</i> -	c. Rückenbeschlag
		<i>Form/Verzierung:</i> annähernd quadratisch, Rautenband und Zickzackdekor;
		2. Sax
		<i>Lage:</i> an der rechten Hüfte
		3. 3 Pfeilspitzen
		<i>Lage:</i> auf dem linken Oberschenkel
		4. Lanze
		<i>Lage:</i> außen am rechten Fuß
		5. Schildbucket
		<i>Lage:</i> auf den Füßen
		6. Tierknochen (Schaf, Femur; Schwein, vordere Partie)
		<i>Lage:</i> zwischen den Unterschenkeln

Grab 783

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: spätadult

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 75 cm

Grabfunde:

1. **Riemenzunge**

Lage: -

Form/Verzierung: silberplattiert, messingtauschiert, Tierstil II-Dekor beidseitig eines messingtauschierten Mittelmedaillons;

Maße: L. 7,6 cm

2. **Perlenkette**

Lage: -

3. **Schnalle**

Lage: -

Grab 789 B

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Grab 790

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 240 x 120 cm

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelgehänge**

a. **Zierscheibe**

Lage: am linken Oberschenkel

Material: Bronze

Form/Verzierung: Vogel-Vierwirbeldekor, auf einer Seite Kreispunzendekor, andere Seite gefüllte Dreiecke, in Vogelköpfen Kreisaugen als Augen, Körper mit Dreiecks- und Punktpunzen gefüllt;

Maße: Dm. 8,1 cm

- b. Ring
Lage: zu 1.a.
Material: Elfenbein
 - c. Ring
Lage: am linken Knie
Material: Bronze
 - d. 2 Münzanhänger
Lage: am linken Knie
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, durchbohrt;
 - e. Fibel
Lage: am linken Knie
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, mit roter Emaileinlage;
2. Wadenbindengarnituren
Lage: außen an den Füßen
- a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: beidseitig silbertauschier, feines Flechtbanddekor mit randlichen Streifenzonen, rückseitig Pilzzellen- und Stufendekor;
Maße: 7,1 cm
 - b. **Riemenzunge**, Form und Dekor wie 2.a., Dekor jedoch größer gearbeitet;
Maße: 7,1 cm
 - c. Beschlag
Form/Verzierung: rechteckig, Pilzzellendekor;
3. Perlenkette
Lage: am Hals und auf der Brust
4. Schnalle
Lage: an der Hüfte?
5. Gürtelgarnitur?
Lage: -
- a. 2 Schnallen
 - b. Schnalle?
 - c. Beschlag
 - d. Riemenzunge

Grab 791

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: spätadult
Datierung: SW III
Grabbefund: modern gestört
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

- 1. **Sax**
Lage: Oberschenkel
Form/Verzierung: beidseitig Rillendekor, einseitig Tierkopfgravur, Vogelköpfe;
Maße: L. 21,1 cm, Kl. 35,8 cm, Br. 5,8 cm;
- 2. Pfeilspitze

- 3. *Lage:* außen am linken Unterarm
Tascheninhalt
Lage: am linken Knie, Zugehörigkeit unsicher;

 - a. Feuerstahl
 - b. Flintabschlag
 - c. Messer
 - d. Messer
 - e. Zwinge

- 4. **Gürtelgarnitur**
Lage: in der Beingegend?

 - a. Schnalle
 - b. Gegenbeschlag
 - c. Rückenbeschlag

- 5. 2 Riemdurchzüge
Lage: -
- 6. Knebel
Lage: -
Material: Bronze
- 7. Fragmente
Lage: -

Grab 796

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I-II (ca. 5-7 Jahre)
Datierung: SW I
Grabbefund: Sargspuren (mind. 95 x 35 cm)
Grabgrube: mind. 140 x 60 cm
Grabtiefe: 155 cm
Grabfunde:

- 1. 1 Paar **Vogelfibeln**
Material: Silber vergoldet
Lage: auf dem Leib, untereinander links neben der Wirbelsäule;
Form/Verzierung: Almandinauge, Flügel und Schwanz streifig betont, Punktpunktdekor;
Maße: L. 2,8 cm
- 2. **Bergkristall**
Lage: rechts neben dem Schädel
Form/Verzierung: roher Quarzabschlag
Maße: -
- 3. Perlenkette
Lage: im Becken links bis in die Höhe des linken Knies
- 4. Tongefäß
Lage: am rechten Unterschenkel
- 5. Schnalle
Lage: -
- 6. Organische Reste
Lage: -

Grab 797

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult
Datierung: SW I

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabitfe: 130 cm

Grabfunde:

1. 1 Paar **Vogelfibeln**

Lage: unter dem Kinn

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Almandinauge (?) aus-
gefalten, Flügel und Schwanz streifig be-
tont, Punzdekor;

Maße: L. 2,7 cm

2. Perlenkette

Lage: am Hals

3. 2 Fingerringe

Lage: am Hals

Material: Bronze

4. Gehänge

a. Zierscheibe

Lage: unterhalb der linken Be-
ckenschaufel

Material: Bronze

Form/Verzierung: speichenrad-
förmig

b. Melonenperle

Lage: rechte Beckenschaufel

c. Messer

Lage: am rechten Oberschenkel

d. Stift

Lage: unter dem Messer

e. Kamm

Lage: am linken Knie

5. Tonscherben

Lage: am rechten Fuß

6. Schnalle

Lage: -

10.2.2.GÜTTINGEN

Grab 1

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: 2 Bestattungen, Grab 1 Erstbestattung, Grab 1A Zweitbestattung (Alter und Geschlecht unbestimmt);
Grabgrube: -
Grabtiefe: 135 cm
Grabfunde:

1. Scheibenfibel

Lage: auf der rechten Schulter
Material: Gold, Silber;
Form/Verzierung: Schauseite Goldblech, Rückenplatte Silber; um halbrunden Mittelbuckel S-förmige Drahtspiralen mit Goldkugelchen in den Endschleifen, nach außen vier zweiteilige, tropfenförmige Zellen in kreuzförmiger Anordnung, zwei davon noch mit Almandinen auf glatter Goldblechfolie, freie Flächen zwischen den Kreuzarmen mit feinen Filigranelementen gefüllt (meist Ringe und S-Spiralen); der Rand ist mit vier aus dünnem Goldblech getriebenen Tieren besetzt, deren schmale Körper durch eine viergeteilte Langzelle besonders betont werden, während die beidseitig angesetzten Tierköpfe nur einfache Filigranauflagen zeigen; zwischen den Tieren sitzen kleine Rundzellen deren Einlagen bereits ausgefallen sind, als Randmusterdient ein doppelt geriefelter Golddraht;
Maße: L. 2,3 cm, B. 2,5 cm;

2. Schuhschnallengarnituren

Lage: an beiden Füßen

- a. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: punktgefülltes Flechtband
Maße: L. 3,7 cm, B. 2,7 cm;
- b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: punktgefülltes Flechtband
Maße: L. 4,0 cm, B. 2,8 cm;

3. Perlenkette

Lage: Halsgegend

4. Armband

Lage: rechtes Handgelenk

Material: Glas

5. Armring

Lage: am linken Handgelenk

Material: Gold

6. Fingerring

Lage: an der linken Hand

Material: Gold

7. Gehänge

Lage: linker Oberschenkel

a. Tasche

Material: Stoff oder Leder

b. Knotenring

Material: Bronze

c. Ring

Material: Bronze

d. Zierscheibe

Material: Bronze

Form/Verzierung: durchbrochen

Maße: Dm. 8,0 cm

e. Schere

f. Messer

g. Kamm

8. Riemenzunge

Lage: etwa in Fußgegend

9. Ring

Lage: linkes Fußgelenk

10. Körbchenohrringpaar

Lage: -

Material: Silber

11. Münze

Lage: -

Material: Bronze

12. Bronzeblech

Lage: -

13. Schnalle

Lage: -

Grab 7

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: 2 Bestattungen, Grab 7A Nachbestattung (Geschlecht und Alter unbestimmt);

Grabgrube: -

Grabtiefe: 135 cm

Grabfunde:

1. Goldscheibenfibel

Lage: auf der linken Schulter

Form/Verzierung: getriebener Mittelbuckel mit kreuzblütenförmiger, jetzt leerer Zelle, darum Zellring, dessen Einlagen zum größten Teil ausgefallen sind, nur noch fünf Almandine auf glatten Goldblechfolien erhalten; nach außen umlaufendes Band aus S-förmigen Filigranspiralen, doppelt geriefelter, aufgelöteter Golddraht trennt diesen Streifen von der äußeren Zone, auf der runde und viereckige Cabochons abwechseln; U-förmige Filigranstreifen, die jeweils eine Rundzelle

- flankieren, sind als Imitationen der bei anderen Stücken auftretenden, getriebenen Tier/Vogelköpfe aufzufassen;
Maße: Dm. 4,6 cm
2. **Bügelfibel**
Lage: an der linken Hüfte
Material: Silber, teilvergoldet;
Form/Verzierung: feuervergoldet, rechteckige Kopfplatte, annähernd rhombischer Fuß, vergoldete Flächen mit degenerierter Spiral- und Rankenornamentik sind in flachem Kerbschnitt ausgeführt; Außenzone der Kopfplatte durchbrochen und mit eingestempelten Kreisaugen verziert, am unteren Ende zwei abwärts blickende Tierköpfe (vermutlich Vögel), an den Ecken der Fußplatte zwei mit Kreisaugen versehene achterförmige Vorsprünge, am unteren Ende der Fußplatte, gegen den Bügel gerichteter, bäriger Kopf (oder Maske), flankiert von zwei stark stilisierten Tierköpfen;
Maße: L. 13,3 cm, B. 6,9 cm;
3. **Bergkristallkugel**
Lage: -
Form/Verzierung: in kreuzförmiger Silberbandfassung mit durchbrochener Öse
Maße: Dm. 2,4 cm
4. Wadenbindengarnitur
Lage: -
Material: Bronze
- a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: gegossen, im Mittelfeld Köpfe von Adler, Eber, am äußeren Rand unbestimmtes vierfüßiges Tier (Wolf?), an den beiden Enden jeweils ein Andreaskreuz;
Maße: L. 7,8 cm, B. 2,9 cm;
- b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: gussformgleich mit 4.a.
Maße: L. 7,8 cm, B. 2,9 cm;
- c. 2 Beschläge
- d. Riemenzunge
5. Haarnadel
Lage: in Halsgegend
Material: Bronze
6. Perlenkette
Lage: in Halsgegend
7. Perlmuttreste
Lage: zu 6.
8. Schnalle
Lage: in Beckengegend
9. Gehänge
- a. Zierscheibe
Lage: außen am linken Oberschenkel
Material: Bronze
10. Schnalle
Lage: am linken Unterschenkel
11. Schuh Schnallengarnituren
Lage: an beiden Füßen
Material: Bronze
- a. 2 Schnallen
- b. Gegenbeschläge
- c. 2 Riemenzungen
12. Fragment Fingerring
Lage: -
Material: Silber
13. 2 Messer
Lage: -
14. Bronzeblechortband
Lage: zu einem der Messer
15. Fragmente Schere
Lage: -

Grab 9

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: 3 Bestattungen, Grab 9 Erstbestattung, Grab 9A Zweitbestattung (Geschlecht unbestimmt, erwachsen), Grab 9B Drittbestattung (männlich, Alter unbestimmt), an Kopf- und Fußende Rollsteinsetzung;
Grabgrube: 200 x 100 cm
Grabtiefe: 85 cm
Grabfunde:

1. **6 Beschläge**
Lage: am linken Unterschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: flechtbandverziert
Maße: L. 2,3 cm, B. 2,5 cm;
2. Perlenkette
Lage: in Halsgegend verstreut
3. Wirtel
Lage: auf der linken Schulter
Material: Ton
4. Wirtel
Lage: auf der Brust
Material: Glas
5. Blechröhrchen
Lage: auf der Brust
Material: Bronze
Form/Verzierung: astragaliert
6. Schnalle
Lage: am linken Oberschenkel
7. Gehänge
- a. Ringe
Lage: am linken Bein
8. Schnalle
Lage: am linken Kniegelenk
Material: Bronze
9. Haarnadel
Lage: am linken Unterschenkel
Material: Bronze
10. Riemenzunge
Lage: am linken Fuß

- Material:* Bronze
11. 2 Ohrringe
Lage: -
 - Material:* Bronze
 12. Münze
Lage: -
 - Material:* Bronze
Form/Verzierung: gelocht, römisch;
 13. Riemenzunge
Lage: -
 14. Messer
Lage: -
 15. Fragmente Schere
Lage: -
 16. Kamm
Lage: -

Grab 10

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: an Ostseite (Fußwand) mehrere Rollsteine
Grabgrube: 275 x 120 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. **Sax**
Lage: an den Füßen
Form/Verzierung: Reste von eingraviertem Bandornament, offenbar ein um das propellerförmige Mittelstück graviertes „gruppiertes Tiergeschlinge“, Verzierung jedoch nicht mehr eindeutig rekonstruierbar;
Maße: L. 47,5 cm, B. 4,0 cm;
2. Ortband
Lage: bei 1.
3. Gürtelgarnitur
Lage: offen zu den Füßen gelegt
 - a. Schnalle
 - b. Gegenbeschläg
 - c. Rückbeschläg
4. Band (Zugehörigkeit fraglich)
Lage: -
5. Stift (Zugehörigkeit fraglich)
Lage: -

Grab 14

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: Spuren eines Rahmens oder Kastens am Kopfende und entlang der rechten Körperseite
Grabgrube: 225 x 100 cm
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: am linken Oberschenkel
 - a. **Bärenzahn**
Form/Verzierung: durchbohrt, mit Resten des eisernen Aufhängerings;
Maße: L. 8,2 cm
 - b. Ringe
 - c. Messer
 - d. Blechstreifen
Lage: außen neben dem linken Unterschenkel
Material: Bronze
 - e. 2 Ringe
Lage: außen neben dem linken Unterschenkel
Material: Bronze
2. Ohrringe
Lage: links und rechts neben dem Schädel
Material: Bronze
3. Perlenkette
Lage: in Halsgegend verstreut
4. Schnalle
Lage: in Beckengegend
5. Riemenzunge
Lage: außen neben dem linken Unterschenkel
Material: Bronze
6. Riemenzunge
Lage: außen neben dem linken Unterschenkel
Material: Bronze
7. Bronzeohrringe (von älterer Bestattung?)
Lage: -

Grab 26

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: überschneidet Grab 25 (Geschlecht unbestimmt, erwachsen)
Grabgrube: 260 x 140 cm
Grabtiefe: 50 cm
Grabfunde:

1. **Beschläg**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: von Perlland eingefasstes, rechteckiges Innenfeld, durch Querleiste halbiert, diese von zwei in groben U-förmigen Umrissen dargestellten Tierköpfen (Vogelköpfe?) flankiert, Tierstil II;
Maße: L. 3,3 cm, B. 1,6 cm;
2. **Beschläg**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: entsprechend 1.

- Maße:* L. 2,2 cm, B. 1,7 cm;
3. **Beschläg**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 1.- 2.;
Maße: -
4. **Gehänge**
- a. **Zierscheibe** (Tasche)
Lage: am linken Unterschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: beidseitig Tremolierstich, in der Mitte Kreis, darum vier Kreuzarme;
Maße: Dm. 8,2 cm
 - b. **Ring** (Tasche)
Lage: bei 11.
Material: Elfenbein
 - c. **Schnalle** (Tasche)
Lage: bei der Zierscheibe
Material: Bronze
 - d. **Messer**
Lage: am linken Fuß
 - e. **Blech**
Lage: am rechten Fuß
 - f. **2 Glasperlen**
Lage: beim rechten Fuß
5. **Perlenkette**
Lage: in Halsgegend
6. **Haarnadel**
Lage: in der Halsgegend
Material: Bronze
7. **Perlenkette**
Lage: in Beckengegend
8. **Schnalle**
Lage: auf dem linken Beckenknochen
9. **Nietkopf**
Lage: am linken Oberschenkel
Material: Bronze
10. **Riemenzunge**
Lage: in Kniegegend
Material: Bronze
11. **Riemenzunge**
Lage: bei 9.
Material: Bronze
12. **Münze**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
13. **Kamm**
Lage: -

Grab 27

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „alte Frau“
Datierung: SW III
Grabbefund: zwei Bestattungen, Grab 27 Erstbestattung, Grab 27 A Sekundärbestattung („alter Mann“);
Grabgrube: 260 x 120 cm

- Grabtiefe:* 80 cm
Grabfunde:
1. **Scheibenfibel**
Lage: -
Material: Silber, vergoldet;
Form/Verzierung: um runde Almandinzel-le sechs kreisförmige Cabochons als Augen eines linksläufigen, radial vom Zentrum ausgehenden Vogelkopfwirbels angeordnet; Hälse und Schnäbel in kräftigem Kerbschnitt ausgeführt, mit den Zellfas-sungen in einem Stück gegossen und nach-träglich überarbeitet;
Maße: Dm. 2,3 cm
2. **Beschläg**
Lage: am linken Ohr
Material: Silber
3. **Perlenkette**
Lage: in Halsgegend
4. **Glaswirbel**
Lage: am linken Ellenbogen
5. **Schnalle**
Lage: auf dem rechten Beckenknochen
6. **Fingerring**
Lage: an der linken Hand (?)
Material: Bronze
7. **Gürtelgehänge**
Lage: am linken Oberschenkel
- a. **Münze**
Material: Bronze
Form/Verzierung: gelocht, rö-misch;
 - b. **Messer**
 - c. **Schere**
 - d. **Riemenzunge**
Material: Bronze
8. **Riemenzunge**
Lage: am linken Unterschenkel
9. **Konischer Eisenreif** (von Holzgefäß)
Lage: -
10. **Ring**
Lage: -

Grab 34

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: über Kopf- und Fußende Packung großer Rollsteine, Wandspuren eines trapezförmigen Holzkastens;
Grabgrube: 245 x 100 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. **Fingerring**
Lage: vermutlich an der linken Hand
Material: Bronze

- Form/Verzierung:* mit kreisrunder Platte, darauf eingeschnitten lateinisches Kreuz in Kreisrahmung;
Maße: Dm. 2,2 cm
2. Gürtelgehänge
 - a. **Zierscheibe** (Tasche)
Lage: am linken Knie
Material: Bronze
Form/Verzierung: Vorderseite mit eingestempelten, punktgefüllten Kreisen, auf der Rückseite acht Kreisaugen auf dem innersten Ring um das Mittelkreuz;
Maße: Dm. 6,9 cm
 - b. **Cypraea**
Lage: am linken Unterschenkel
Form/Verzierung: mit Aufhänge-ring aus Bronzedraht
Maße: L. 6,5 cm
 3. Messer
 4. Perlenkette
Lage: am Hals
 5. Schnalle
Lage: auf dem linken Hüftbein
 6. Tongefäß
Lage: unterhalb der Füße
 7. Ring
Lage: -

Grab 37

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: Bestattung vermutlich gestört
Grabgrube: 265 x 145 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. **3 Brakteaten**
Lage: auf der Brust, sicher zur Halskette;
Material: Goldblech
Form/Verzierung: kreisrund, aufgelöteter Perldrahtrand, zu beiden Seiten eines stark stilisierten Kopfes zwei Beine; Kniegelenk, Fuß und Ferse deutlich erkennbar, umlaufend ein Kreis von 31 kleinen Buckeln;
Maße: Dm. 1,9 cm
2. Perlenkette
Lage: Halsgegend
3. Perlenkette
Lage: linker Beckenknochen
4. Schnalle
Lage: in Beckengegend
5. Ring
Lage: auf dem linken Hüftknochen
Material: Bronze
6. Gehänge
 - a. Messer

Lage: am linken Oberschenkel

Grab 38

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „Frau mittleren Alters“
Datierung: SW III
Grabbefund: Grabgrube ungewöhnlich groß, her-vorgehobene Situation im Gräberfeld, Holzeinbau;
Grabgrube: 390 x 230 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

1. **3 Brakteaten**
Lage: etwa in Brustmitte, zur Halskette;
Material: Gold
Form/Verzierung: dünnes Pressblech, um-laufender, geperlter Rand, stark stilisierter, en-face dargestellter Kopf, Buckelkranz aus Einzelstempeln;
Maße: Dm. zwischen 1,7 und 1,8 cm
2. **S-Fibel**
Lage: in Hals- oder Brustgegend
Material: Silber, vergoldet;
Form/Verzierung: mit tief eingeschnitte-nem Treppenband verziert, Vogelköpfe, wahrscheinlich Almandine als Augen;
Maße: L. 2,8 cm, B. 1,6 cm;
3. **Scheibenfibel**
Lage: in Brustgegend
Material: Gold
Form/Verzierung: engzelliges Cloisonné, Einlagen ausgefallen, Mittelkreuz;
Maße: Dm. 4,1 cm
4. **Scheibenfibel**
Lage: Beckengegend
Material: Silber
Form/Verzierung: in Mitte nach rechts gewendeter, kreuztragender Reiter, hinter der Kruppe des Pferdes Palme mit Frucht, wahrscheinlich Dattelpalme, Mittelfeld mit Akanthusblättern gerahmt, Randstreifen unverziert, zu einer Fibel umgearbeitet;
Maße: Dm. 5,4 cm
5. **Scheibenfibel**
Lage: Beckengegend
Material: Silber
Form/Verzierung: massiv gegossen, im kreisrunden Mittelfeld bekränzter Kopf (Imperator in flachem Relief), auf Rand-streifen 4 Palmetten kreuzförmig angeordnet, dazwischen Rosetten, die freien Flä-chen mit Ranken ausgefüllt, zu einer Fibel umgearbeitet;
Maße: Dm. 6,7 cm
6. **Schnalle**
Lage: auf dem linken Hüftknochen
Material: Silber
Form/Verzierung: flacher Bronzedorn, an Basis mit Schrägkreuz verziert, Innenkante

- des schräaggerippten Rahmens mit niellogefüllten Dreiecken;
Maße: L. 4,6 cm, B. 6,0 cm
7. Gürtelgehänge
Lage: an der linken Körperseite, vom Becken bis zu den Kniegelenken;
- Cypraea**
Lage: auf dem linken Oberschenkel
Form/Verzierung: am oberen Ende durchbohrt, mit Resten eines eisernen Aufhängeringes;
Maße: L. 6,0 cm
 - Sieblöffel**
Lage: zwischen den Kniegelenken
Material: Silber
Form/Verzierung: in stark zerstörtem Gewebefutteral, Rand der Laffe mit eingestempelten Dreiecken verziert, Innenzone mit kleinen Buckeln, äußerste Kante mit einem zwischen winzigen Dreiecken ausgesparten Zickzackband, auf dem in zwei Tierköpfen auslaufendem Zwischenstück wechseln eingepunzte Bogen- und Wellenlinien, Silbernietköpfe als Tieraugen, um ein leicht gewölbtes Mittelteil bilden zwei Tierköpfe mit aufgerissenen Mäulern einen ungefähr rechteckigen Rahmen; stark abgenutzt, nur in den Augenrillen der Tierköpfe Reste von Nielloeinlagen;
Maße: L. 17,4 cm, B. 4,3 cm;
 - 4 Ringe, mind. 5 Stabglieder;
Lage: -
 - Knotenring
Lage: außen neben dem linken Oberschenkelkopf
Material: Bronze
 - Schere
Lage: neben der Cypraea
 - Zierscheibe
Lage: außen neben dem linken Knie
Material: Bronze
Maße: Dm. 8,6 cm
 - Messer
Lage: zwischen dem Sieblöffel und dem rechten Knie
 - Messer
Lage: außen neben dem rechten Oberschenkel
 - Griffbeschlag
Lage: Kniebereich
Material: Bronze
 - Glocke
Lage: Kniebereich
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
8. **Schöpfgefäß**
Lage: in der südlichen Grabhälfte, etwa in Höhe der Knie;
Material: Eichenholz
Form/Verzierung: bronzebeschlagener, am Ansatz durchlochter Griff, auf der Vorderseite lineare und radförmige Elemente eingraviert, die Dauben werden von drei Bronzeblechbändern, deren Ränder feine Punktreihen säumen, zusammengehalten; die Innenflächen sind gefüllt mit Wellenbändern, Punktrosetten, Kreuzen und kleinen Buckeln; zwischen den Blechbändern ist punktverziertes „Gitterwerk“ aufgenagelt, die ausgesparten rhombischen Felder sind mit Kreisscheiben und Kreuzen verziert;
Maße: H. 26,3 cm, Dm. 24,0 cm;
9. **Pfanne**
Lage: außen neben dem rechten Fuß
Material: Bronze
Form/Verzierung: koptisch, griechische Inschrift, von zwei Kreuzen eingegrenzt, auf der Innenseite der Schale Motiv „laufender Hund“; Tierhetze: Mann mit Lanze gegen Panther, Mann mit Kurzschwert und Schild gegen Bär, beide Gruppen durch jeden Baum getrennt, stark stilisierte pflanzliche Gebilde, Reste von früherer Darstellung;
Maße: L. mit Griff 35,0 cm, Griff 12,5 cm, Dm. 22,3 cm, H. 9,0 cm;
10. Perlenkette
Lage: um den Hals
11. Millefiorianhänger
Lage: im Bereich der Perlenkette, auf der Brust;
12. Messer
Lage: in Schulterhöhe
13. Holzgriff
Lage: zu 11.
14. Spinnwirtel
Lage: auf der Brust
Material: Ton
15. Fingerring
Lage: am Fingerring der linken Hand
Material: Gold
16. Glasschale
Lage: im Inneren von des Schöpfgefäßes
17. Holzschale
Lage: in der Höhlung der Bronzepfanne
18. Drillingsgefäß
Lage: zwischen Bronzepfanne und östlicher Grabwand
Material: Ton
19. Eierschalen

- Lage:* im Inneren des Drillingsgefäßes
20. Wadenbindengarnitur
Lage: an den Füßen
Material: Silber
- Riemenzunge
 - Rechteckbeschläg
 - 2 Riemenzungen
- Material:* Silber vergoldet

Grab 45

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: Reste eines nicht näher bestimmmbaren Holzeinbaus
Grabgrube: trapezförmig, 220 x 80 bzw. 115 cm (Kopfende);
Grabtiefe: 30 cm
Grabfunde:

- Pressblechscheibenfibel**
Lage: außen am linken Knie
Material: Bronze
Form/Verzierung: um die Bodenplatte und das mit punktgefüllten Bändern verzierte Pressblech der Schauseite ist ein Blechstreifen gelegt, der beide Teile zusammen hält, der schmale Rand ist mit Buckeln besetzt, die das Flechtornement (2 ineinander verschlungene Schlangen) einrahmen, zwischen Boden und Deckblech Reste einer ursprünglich plastischen Füllmasse aus gelblichem, kalkartigem Material;
Maße: Dm. 3,5 cm
- Kamm
Lage: oberhalb des Schädelns
- Perlenkette
Lage: Halsgegend
- Schnalle
Lage: in Beckengegend
- Gehänge
 - Schlüssel
Lage: auf dem linken Unterarm
 - Messer
Lage: außen am linken Oberschenkel
- 2 Ohrringe
Lage: -
Material: Bronze

Grab 49

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: mit südlicher Langseite an Grab 48 (weiblich, Alter unbestimmt) anstoßend, beide Gruben überlagert von Grab 48 A (Geschlecht

unbestimmt, erwachsen), daher nicht trennbar, etwa quadratischer Umriss von 250 cm Kantenlänge, beide Grabgruben ungefähr gleich breit;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 35 cm
Grabfunde:

- 2 Beschläge** (Besatz des Tragriemens der Tasche?)
Lage: unter der Tasche
Material: Bronze
Form/Verzierung: kreuzförmig, Rand mit einer doppelten Reihe kleiner Dreiecke gepunzt;
Maße: L. 2,5 cm
- Armring**
Lage: am linken Unterarm
Material: Bronze
Form/Verzierung: flach-trapezförmiger Querschnitt, beide Endstücke mit eingeschmolzenen Schrägkreuzen und Querrillen;
Maße: Dm. 6,6 cm
- Wadenbindengarnitur
Lage: rechtes Bein
 - Riemenzunge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, Schauseite in zwei Felder ungleicher Größe geteilt, obere, fast quadratische Fläche mit degeneriertem Flechtkreis eingefasst, anschließendes schmales Rechteck weist eine Innenrahmung durch einen grob eingeschnittenen Zickzackstreifen auf;
Maße: L. 9,8 cm, B. 2,6 cm;
 - Rechteckbeschläg**
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 2.a., statt Zickzackstreifen Treppenmänder;
Maße: L. 2,2 cm, B 2,6 cm;
 - Rechteckbeschläg**
Material: Bronze
 - Schnalle
- Wadenbindengarnitur
Lage: linkes Bein
 - Riemenzunge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 2.a.
Maße: L. 9,6 cm, B. 2,6 cm;
 - Rechteckbeschläg**
Material: Bronze
Form/Verzierung: ähnlich wie 2.b., Rahmung aus drei parallelen Linien;
Maße: L. 1,2 cm, B. 2,1 cm;
 - Rechteckbeschläg**
Material: Bronze
 - Schnalle
- Schuhschnallengarnitur**

- Lage:* rechter Fuß
Material: Bronze
- Schnalle**
Form/Verzierung: mit ovalem Rahmen und trapezförmigem Be- schläg, auf dem hinteren Teil zwei gegenständige Tierköpfe in tiefem Kerbschnitt, die von einem Paar stark stilisierter „gefiederter“ Tierfüße eingerahmt sind; Orna- mente des vorderen Teils nicht mehr erkennbar, Tierstil II;
Maße: L. 5,0 cm, B. 2,4 cm;
 - Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: wie 4.a.
Maße: L. 2,7 cm, B. 1,8 cm;
 - Riemenzunge**
Form/Verzierung: nach unten beißender Tierkopf im unteren Teil des Ornamentbandes, Tierstil II;
Maße: L. 5,6 cm, B. 1,3 cm;
6. Schuhschnallengarnitur
Lage: linker Fuß
- Schnalle**
Form/Verzierung: entsprechend 4.a.
Maße: -
 - Beschläg**
Form/Verzierung: am hinteren Ende zwei gegenständige Tier- köpfe (Raubvögel), dazwischen achterförmige Schleife, vordere Nietköpfe gleichzeitig Augen von zwei in die andere Richtung bli- ckenden Tierköpfen (nicht näher bestimbar) bilden Rahmen für ein wirbelartiges Ornament, des- sen hakenartig gebogene Einzel- teile vermutlich als Tierfüße zu interpretieren sind, Tierstil II;
Maße: L. 3,1 cm, B. 2,4 cm;
 - Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 4c.
Maße: L. 5,4 cm, B. 1,3 cm;
7. Nadel
Lage: rechts neben dem Schädel
Material: Bronze
8. Schläfennadel
Lage: neben 6.
Material: Bronze
9. Feuerstein
Lage: rechts neben dem Schädel
10. Ohrringe
Lage: links und rechts unter dem Schädel
Material: Bronze
11. Perlenkette
Lage: in Halsgegend
12. Fingerring
Lage: auf der linken Hand
Material: Bronze
13. Riemenzunge
Lage: bei der rechten Hand
Material: Bronze
14. Schnalle
Lage: auf dem Kreuzbein
15. Gürtelgehänge
- Gewebereste einer Tasche
Lage: unter dem linken Becken- knochen
 - Münze
Lage: unter der Tasche
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, ge- locht;
 - Kamm
Lage: über den Geweberesten der Tasche
 - 2 Paar Schlüssel
Lage: am linken Oberschenkel
 - Messer
Lage: am linken Oberschenkel
16. Riemenzunge
Lage: unter der Tasche
Material: Bronze
17. Nagel
Lage: außen am linken Oberschenkel
18. Riemenzunge
Lage: -
Material: Bronze
- Grab 50**
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: Spuren eines Holzrahmens oder Sar- ges, Einbuchtung in Verfärbung entweder durch Erddruck oder gewaltsamen Öffnens des Sarges;
Grabgrube: 300 x 160 cm
Grabtiefe: 60 cm
Grabfunde:
- Wadenbindengarnitur
Lage: linkes Bein
Material: Bronze
 - Riemenzunge**
Form/Verzierung: gegossen, schmaler, mit Leiterband verzier- ter Mittelsteg trennt zwei mit Flechtband gefüllte Felder;
Maße: L. 8,1 cm, B. 2,7 cm;
 - Schnalle
 - Rechteckbeschläg
Material: Bronze
 - Wadenbindengarnitur
Lage: rechtes Bein
Material: Bronze
 - Riemenzunge**

- Form/Verzierung:* entsprechend
1.a., Flechtband weitmaschiger,
weniger sorgfältig gearbeitet;
Maße: L. 8,1 cm, B. 2,7 cm;
- a. Schnalle
b. Rechteckbeschläg
3. Schuhschnallengarnitur
Lage: rechter Fuß
Material: Bronze
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schilddorn
und abgerundet dreieckigem Be-
schläg, auf hinterem Beschlägteil
zwei gegenständige Vogelköpfe
mit rechteckiger Augenrahmung,
am vorderen Rand des Beschlägs
zwei kleine nach außen blickende
Terköpfe, vermutlich Vierfüßer,
mit spiralförmig auslaufender Augen-
rahmung, unmittelbar an die
Rahmung anschließend etwa keil-
förmige Ornamente, die wahr-
scheinlich als Rudimente von
Tierfüßen aufzufassen sind, Tiers-
til II;
Maße: L. 5,8 cm, B. 2,4 cm;
- b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: gussformgleich
mit 3.a.
- c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: gegossen, Ver-
zierung nachgeschnitten, zwei
bandförmig, ineinander ver-
schlungene Tiere, am unteren En-
de die beißenden Köpfe, am obe-
ren die Schenkel mit „gefieder-
ten“ Füßen in streng symmetri-
scher Anordnung, Tierstil II;
Maße: L. 5,3 cm, B. 0,9 cm;
4. Schuhschnallengarnitur
Lage: linker Fuß
Material: Bronze
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: wie 3.a.
Maße: L. 5,8 cm, B. 2,5 cm;
- b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: gussformgleich
mit 4.a.
Maße: L. 3,7 cm, B. 2,0 cm;
- c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 3.c;
Maße: L. 2,6 cm, B. 0,9 cm;
5. Perlenkette
Lage: Halsgegend
6. Schnalle
Lage: in Beckengegend
7. Spinnwirtel
Lage: in Beckengegend
Material: Ton
8. Gürtelgehänge
Lage: am linken Oberschenkel
- a. Kettenglieder
b. Fragmente
c. Schlaufe
d. Messer
e. Schlaufen
9. Niete
Lage: vermutlich zu einer der Schuhgarni-
turen
Material: Bronze
10. Plättchen
Lage: vermutlich zu einer der Schuhgarni-
turen
Material: Bronze

Grab 55

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: mit der Ostseite an Grab 47 (weiblich,
Alter unbestimmt) anstoßend; 2 Bestattungen, Grab
55 A (weiblich, Alter unbestimmt) vermutlich bei
Anlage von Grab 55 zerstört;
Grabgrube: 250 x 130 cm
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: offen über die Beine gelegt
- a. **Schnalle**
Lage: unterhalb des Kniegelenks
Form/Verzierung: mit Schilddorn
und rechteckigem Beschläg, auf
dem Rahmen Punkt- und Streifen-
tauschierung, Beschläg silberplat-
tiert, im Mittelfeld bandförmige,
ineinander verbissene Tiere, auf
den Randstreifen zwei nach hin-
ten blickende, durch ein halb-
kreisförmiges punktgefölltes
Band getrennte Tierköpfe in
symmetrischer Anordnung, zwi-
schen den vorderen Nietköpfen
und dem Rand des Beschlägs
zwei weitere, nach vorn gerichtete
Tierköpfe mit aufgerissenen Mäu-
lern, Tierstil II;
Maße: L. 12,3 cm, B. 6,8 cm;
- b. **Gegenbeschläg**
Lage: auf dem linken Oberschen-
kel
Form/Verzierung: entsprechend 2.
Maße: L. 8,0 cm, B. 4,5 cm;
- c. **Rückbeschläg**
Lage: außen neben linkem Knie
Form/Verzierung: rechteckig, vier
Tiere in symmetrischer Ver-
schlingung,
Randstreifen punktgeföllt, Tierstil
II;

- Maße:* L. 5,6 cm, B. 5,0 cm;
2. **Riemenhalter**
Lage: bei den Knien
Form/Verzierung: gegossen, Verzierung nach dem Guß eingeschnitten, zwei gegenständige nach oben blickende Tierköpfe, Niete als Augen, Tierstil II;
Maße: L. 3,7 cm, B. 2,7 cm;
3. **Riemenhalter**
Lage: bei den Knien
Form/Verzierung: entsprechend 2., leicht abweichende Verzierung;
Maße: L. 3,5 cm, B. 2,7 cm;
4. **Riemenhalter**
Lage: bei den Knien
Form/Verzierung: wie 2.-3.;
Maße: -
5. **Riemenhalter**
Lage: bei den Knien
Form/Verzierung: wie 2.-4.;
Maße: -
6. **Niet** (von Saxscheide)
Lage: am linken Unterschenkel
Form/Verzierung: gegossen, mit Dreierwirbel „gefiederter Tierfuß“, dazwischen S-förmige Füllornamente, tiefer Kerbschnitt, Tierstil II;
Maße: Dm. 2,2 cm
7. Lanzenspitze
Lage: außen neben dem linken Arm
8. 4 Pfeilspitzen
Lage: an der linken Hand
9. Feuerstein
Lage: am linken Unterarm
10. Sax
Lage: auf dem linken Unterschenkel
11. Saxscheide
 - a. Mundblech
 - b. 40 Niete*Material:* Bronze

Grab 60

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: Spuren eines rechteckigen Holzrahmens
Grabgrube: 280 x 120 cm
Grabtiefen: mind. 65 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: zwischen den Knien
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit Schildorn und trapezförmigem Beschläg, Rahmen streifentauschert, Beschläg mit gebrochenem, punktgefülltem Flechtband, gerahmt

- von Zacken- und Leiterbändern, nach hinten in Tierköpfe auslaufend;
Maße: L. 11,1 cm, B. 5,6 cm;
- b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: entsprechend 1.a.
Maße: L. 7,5 cm, B. 4,7 cm;
- c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: wie 1.a.-b., wenig abweichende Verzierung;
Maße: L. 4,9 cm, B. 4,6 cm;
- d. **Nebenriemenhalter**
Form/Verzierung: durchbrochen gearbeitet, Verzierung mitgegossen und nachgeschnitten, 2 Raubvogelköpfe in Stil II rahmen ein schräges Mittelkreuz;
Maße: L. 3,6 cm, B. 3,0 cm;
- e. **Riemenhalter**
Material: Bronze
Form/Verzierung: entsprechend 2.d.
Maße: -
- f. **Riemenhalter**
Material: Bronze
Form/Verzierung: entsprechend 2.d.- e.
Maße: -
- g. **Riemenhalter**
Material: Bronze
Form/Verzierung: unverziert
Maße: -
2. **5 Niete** (Saxscheide)
Lage: außen am rechten Bein
Form/Verzierung: gegossen, Vogelkopfwirbel, Tierstil II;
Maße: Dm. 1,9 cm
3. Breitsax
Lage: „außen am rechten Bein“
4. Messer
Lage: unter dem Sax
5. 2 Feuerstähle
Lage: neben dem Sax
6. Stab
Lage: neben dem Sax
7. Spatha
Lage: auf dem linken Bein
8. Eisenstück mit Bronzeniet
Lage: neben der Spatha
9. Gürtelgarnitur
Lage:
 - a. Schnalle
 - b. 2 Gegenbeschläge
 - c. 2 Riemenzungen
10. 2 Feuersteine
Lage: -

Grab 61

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: Bestattung vermutlich gestört

Grabgrube: 245 x 145 cm

Grabtiefe: 60 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur

Lage: rechter Fuß

- a. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: silbertauschiert, Flechtband;

Maße: L. 5,6 cm, B. 1,4 cm;

- b. Schnalle

- c. Gegenbeschläg

2. Schuhschnallengarnitur

Lage: linker Fuß

- a. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: entsprechend

1.a., fragm.;

Maße: L. 4,0 cm, B. 1,4 cm;

3. Ohrring

Lage: links neben dem Schädel

Material: Bronze

4. Messer

Lage: am rechten Oberarm

5. Schnalle

Lage: auf dem linken Beckenknochen

Grab 62 IA

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: 62 I Primärbestattung (Geschlecht und Alter unbestimmt), Grab 62 I Sekundärbestattung; werden überschnitten von Grab 62 II (weiblich, Alter unbestimmt), und Grab 62 II A (Geschlecht unbestimmt, erwachsen);

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: möglicherweise an der NW-Ecke gestört

Grabgrube: 260 x 110 cm

Grabtiefe: 45 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren

Lage: bei den Füßen

Material: Bronze

- a. **Schnalle**

Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor;

Maße: L. 5,0 cm, B. 2,0 cm;

- b. **Schnalle**

Form/Verzierung: entsprechend 1.a.

Maße: L. 5,0 cm, B. 2,0 cm;

- c. **Gegenbeschläg**

Form/Verzierung: wie 1.a., sorgfältiger;

Maße: L. 3,0 cm, B. 1,9 cm;

- d. **Gegenbeschläg**

Form/Verzierung: entsprechend

1.c.

Maße: -

- e. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor;

Maße: L. 4,6 cm, B. 1,2 cm;

- f. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: entsprechend

1.e.

Maße: -

2. Perlenkette

Lage: in Halsgegend

3. Schnalle

Lage: in Beckengegend

Grab 68

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: Bestattung vermutlich gestört

Grabgrube: 270 x 105 cm

Grabtiefe: 50 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: zwischen den Oberschenkeln und unter dem Sax

- a. **Schnalle**

Form/Verzierung: mit Schildorn und dreieckigem Beschläg, Reste von Silbertauschierung auf Rahmen und Schildorn, auf dem Beschläg ein mit Leiterbändern und Zickzackstreifen gerahmtes Flechtband;

Maße: L. 9,9 cm, B. 6,5 cm;

- b. **Rückbeschläg**

Form/Verzierung: rechteckig, Verzierung wie 1.a.;

Maße: L. 5,1 cm

- c. 4 Riemenhalter

Material: Bronze

2. Feuerstahl

Lage: in Beckengegend

3. Sax

Lage: innen neben rechtem Oberschenkel

4. Sakscheide

- a. Mundblech

- b. Niete

Material: Bronze

5. Stift

Lage: -

Grab 71

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: „alter Mann“

Datierung: SW III

Grabbefund: Grube von pfostenlochartigen Verfärbungen umgeben – Grabüberbau? Bestattung gestört;

Grabgrube: 240 x 90 cm

Grabitfe: 70 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: offen über die Beine gelegt

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: silbertau-schiert, mit trapezförmigem Beschläg und schwälbenschwanzartigen Enden, zentrales Flechtband gerahmt von Leiterbändern, dazwischen Streifen und Wabenmuster;

Maße: L. 8,3 cm, B. 4,5 cm;

b. **Gegenbeschläg**

Form/Verzierung: wie 1.a.

Maße: -

c. Rückbeschläg

Form/Verzierung: quadratisch, Verzierung nur zum Teil erhalten, Leiterband und Wabenmuster;

Maße: L. 5,0 cm

2. Messer

Lage: in Schädelgegend

3. Fragmente Kamm

Lage: oberhalb der linken Schulter

Material: Knochen

4. 2 Pfeilspitzen

Lage: innen neben linkem Ellenbogen

5. Sax

Lage: außen neben dem rechten Oberschenkel

6. 6 Niete

Lage: bei 5.

Material: Bronze

7. Beschläg

Lage: unter dem Sax

Material: Bronze

Grab 72

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: überschneidet Grab 73 (Geschlecht unbestimmt, erwachsen) und Grab 69 (weiblich, Alter unbestimmt); Bestattung vermutlich gestört;

Grabgrube: 200 x 70 cm

Grabitfe: 60 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: Beckengegend

Material: Bronze

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: mit einfachem Eisendorn und schmalem trapezförmigem profilierten Beschläg, auf dem Rahmen „schriftartiges Ornament“, Seitenränder des Beschlägs mit je drei aneinander gereihten Tierköpfen verziert, Tierspiel II;

Maße: L. 9,0 cm, B. 3,8 cm

b. **Gegenbeschläg**

Form/Verzierung: entsprechend

1.a.

Maße: L. 2,4 cm, B. 2,8 cm;

c. **Riemenhalter**

Form/Verzierung: dreieckig, ähnlich 1.a., zwei gegenständige, stark schematisierte Tierköpfe am Rand;

Maße: L. 2,2 cm, B. 1,7 cm;

d. **Riemenhalter**

Form/Verzierung: entsprechend

4.c.

Maße: -

e. **Riemenhalter**

Form/Verzierung: entsprechend

4.c.

Maße: -

f. **Riemenhalter**

Form/Verzierung: entsprechend

4.c.

Maße: -

g. Rückbeschläg

Form/Verzierung: Linien- und Kommaornamentik

Maße: L. 2,2 cm, B. 1,7 cm;

h. Rechteckiges Beschläg

Grab 75

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: von Grab 77 (weiblich, Alter unbestimmt) überschnitten, an Grab 76 (weiblich, Alter unbestimmt) anstoßend;

Grabgrube: 300 x 120 cm

Grabitfe: 60 cm

Grabfunde:

1. **Haarnadel**

Lage: am linken Oberschenkel

Material: Bronze

Form/Verzierung: flaches Vogelkopfende, Oberteil des Schaftes astragaliert, auf Schnabel Querlinien eingraviert, rechteckige Augenrahmung;

Maße: L. 17,3 cm, davon Kopf 4,3 cm;

2. Schuh schnallengarnituren

Lage: bei den Füßen

- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: silbertauschierter, Streifen auf Schnallenrahmen, Kreuzschraffur auf dem Dorn, verflochtenes, punktgefäßtes Band in Leiterfassung auf dem Beschläg, fragm.;
Maße: L. 5,3 cm, B. 3,4 cm,
 - b. **Schnalle**
Form/Verzierung: entsprechend 2.a.
Maße: entsprechend 2a.
 - c. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: entsprechend 2.a.-b.
Maße: L. 4,0 cm, B. 2,3 cm;
 - d. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: entsprechend 2c.
Maße: L. 4,0 cm, B. 2,6 cm;
 - e. 2 Riemenzungen
 - f. 2 Beschläge
Material: Bronze
 - g. Absatzbeschläg
Material: Bronze
 - h. Beschläg
Material: Bronze
3. Perlenkette
Lage: über Kopf und Oberkörper verstreut
4. Ohrring
Lage: innen am rechten Oberarm
Material: Bronze
5. Ohrring
Lage: zwischen den Rippen der rechten Brustseite
Material: Bronze
6. Ring (Fingerring?)
Lage: außen neben der linken Hüfte
Material: Bronze
7. Schnalle
Lage: auf dem linken Beckenknochen
8. Gürtelgehänge
 - a. Fibel
Lage: außen neben dem linken Oberschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
 - b. Messer
Lage: außen neben dem linken Oberschenkel
9. Riemenzunge
Lage: außen am linken Knie
Material: Bronze
10. Riemenzunge
Lage: unter dem linken Unterschenkel
11. Niete
Lage: -
Material: Bronze
12. Scheibchen
Lage: -
Material: Bronze

Grab 80

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: zwei Bestattungen, Grab 80 Primärbestattung, bei Anlage von Grab 80 A (Geschlecht unbestimmt, erwachsen) zerstört;
Grabgrube: 275 x 135 cm
Grabtiefe: 95 cm
Grabfunde:

- 1. Gürtelgarnitur
Lage: -
 - a. **Rückbeschläg**
Form/Verzierung: quadratisch, Silber- und Messingtauschierung, vierpassförmig verflochtene Bänder in Leiterstegrahmung;
Maße: L. 4,1 cm
 - b. Schnalle
 - c. Gegenbeschläg
- 2. Pfeilspitze
Lage: -

Grab 82

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: zwei Bestattungen, Grab 82 Erstbestattung, Grab 83 („alte Frau“) Zweitbestattung; über der Bestattung verstreut Holzreste, Bedeutung fraglich;
Grabgrube: 250 x 115 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

- 1. Gürtelgarnitur
Lage: -
 - a. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: abgerundet, trapezförmig, Silberauschierung, Zickzackstreife und Leiterstege rahmen vielteiliges Flechtband im Mittelfeld;
Maße: L. 6,8 cm, B. 4,2 cm;
 - b. **Rückbeschläg**
Form/Verzierung: entsprechend 1.a.
Maße: L. 4,9 cm, B. 4,5 cm;
 - c. **Riemenhalter**
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, an den Schmalseiten zwei nach unten blickende Tierköpfe mit rechteckiger Augenrahmung und gefletschten Zähnen, wahrscheinlich

- Raubtiere, die Verzierung im Mittelfeld ist nicht mehr erkennbar, Tierstil II;
Maße: L. 4,1 cm, B. 2,1 cm;
- d. **Riemenhalter**
Material: Bronze
Form/Verzierung: entsprechend 3.c.
Maße: L. 4,1 cm, B. 2,1 cm;
- e. **Riemenhalter**
Material: Bronze
Form/Verzierung: entsprechend 3.c.
Maße: L. 3,9 cm, B. 1,9 cm;
2. 2 Pfeilspitzen
Lage: außen neben dem rechten Unterarm
3. Sax
Lage: außen neben dem linken Oberschenkel
4. Scheidenzwinge
Lage: bei 3.
5. 2 Eisenmesser
Lage: bei 3

Grab 88

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „alte Frau“
Datierung: SW III
Grabbefund: an Grab 89 („Mädchen“) anstoßend; zwei Bestattungen: Grab 88 Primärbestattung, Grab 88 A (Geschlecht unbestimmt, „Kind“) Sekundärbestattung;
Grabgrube: 240 x 130 cm
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. **Scheibenfibel**
Lage: am Hals, Schauseite nach oben;
Material: Gold
Form/Verzierung: getriebenes Goldblech der Schauseite mit vier durch die Randzellen geführten Bronzeniete auf der Bronzrückseite befestigt; Zwischenfüllung aus tonartigem Material, auf flachem Mittelbuckel Rundzelle mit Almandin, umgeben von jetzt leerem sechsteiligem Zellkranz, nach außen vier zweiteilige, tropfenförmige Zellen in kreuzförmiger Anordnung, abgeschrägter Rand von zwei Perldrähten gefasst (wie alle Zierelemente aufgelötet); vier umgedrehte trapezförmige Zellen teilen anschließende Zone in vier Felder, die mit Filigran belegt sind (S-Spiralen, Dreieckwirbel, kleine Kreise); ein schmäler Ringwulst, durch vier abwechselnd mit Almandinen und blauem Glas eingelegte Cabochons gegliedert, trennt diesen Bereich vom spiralverzierten Randstreifen; die vier Abschnitte dieses Wulstes bilden

Tierkörper mit jeweils zwei Köpfen, die durch aufgelegtes Filigran angedeutet sind; Rückplatte gegossen und graviert, um zentrale Blattrosette Kranz von Winkelhaken
(„Treppenmäander“), die Randzone mit Gitterdreiecken in sternförmiger Anordnung gefüllt;
Maße: Dm. 4,6 cm

2. Ring
Lage: neben linkem Beckenknochen

3. Gehänge
a. Messer
Lage: neben linkem Oberschenkel

Grab 89

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „Mädchen“
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 220 x 130 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren
Lage: bei den Füßen
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: silbertauschiert, streifentauschierter Rahmen, gegitterter Schilddorn, abgerundetes flächentauschiertes Beischläg mit degenriertem Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 5,4 cm, B. 2,4 cm;
- b. **Schnalle**
Form/Verzierung: entsprechend 1.a.
Maße: -
- c. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: entsprechend 1.a.- 1.b.;
- d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: silbertauschiert, im Mittelfeld einfaches Flechtbody, Randstreifen abwechselnd mit Zweier- und Dreierstrichgruppen verziert;
Maße: L. 4,0 cm, B. 1,9 cm;
- e. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.d., Flechtbody etwas abweichend;
Maße: L. 5,0 cm, B. 1,9 cm;
2. Ohrringe
Lage: rechts neben dem Schädel
Material: Bronze
3. Perlenkette
Lage: Hals
4. 3 Glasperlen
Lage: in Beckengegend

5. Randstück Glasgefäß
Lage: in Beckengegend
6. Schnalle
Lage: auf dem linken Beckenknochen
 - a. Messer
Lage: neben linkem Oberschenkel
 - b. Kamm
Lage: im Bereich der Füße
7. Bronze- und Lederreste
Lage: im Bereich der Füße
8. Eierschalen
Lage: in Fußgegend
9. Fragment TreNSE
Lage: am Westende des Grabes, wahrscheinlich nicht zugehörig;

Grab 90

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: „alter(?) Mann“

Datierung: SW III

Grabbefund: zwei Bestattungen, Grab 90 Primärbestattung, Grab 90 A (Geschlecht unbestimmt, erwachsen) Sekundärbestattung; am Kopfende einige Rollsteine, vermutlich Reste eines Einfassung; Bestattung gestört;

Grabgrube: 290 x 140 cm

Grabtiefe: 95 cm

Grabfunde:

1. **Goldblattkreuz**

Lage: am Hals, demnach auf Kleidung aufgenäht;
Form/Verzierung: flechtbandverzierte, an den Enden abgerundete Kreuzarme grob aneinander genietet, in der Mitte Münzabschlag Nachprägung eines oströmischen Triens (Mauritius Tiberius, 583-602), an den Balkenenden und im Mittelstück je zwei kleine Löcher; stark beschädigt, Arme teilweise zerbrochen;
Maße: L. 7,9 cm, B. 7,5 cm;

2. „Griffring“ (Sax)

Lage: in „Beingegend“

3. Nietkopf

Lage: -

Material: Bronze

4. Pyramidenknopf

Lage: -

5. Riemenzunge

Lage: -

Grab 92

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: zwei Bestattungen, Grab 92 Erstbestattung, Grab 92 A (Geschlecht unbestimmt, erwachsen) Zweitbestattung;
Grabgrube: 230 x 130 cm
Grabtiefe: 75 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren
Lage: an beiden Füßen
Form/Verzierung: silbertauschierter Riemenzunge
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtband im Mittelfeld;
Maße: L. 3,9 cm, B. 1,3 cm;
 - b. 2 Schnallen
 - c. 2 Gegenbeschläge
 - d. Riemenzunge
2. Perlenkette
Lage: Halsgegend
3. Schnalle
Lage: Beckengegend
4. Gefalztes Eisenband (vielleicht Endstück einer Pinzette)
Lage: in Beckengegend

Grab 94

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW V

Grabbefund: durch Grabraub gestört; von Grab 93 (Geschlecht unbestimmt, erwachsen) überschnitten, Reste eines Holzeinbaus, wahrscheinlich Totenbrett;

Grabgrube: 300 x 160 cm

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. 2 **Beschläge** (zu einer Tasche?)

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: aus jeweils zwei zusammengenieteten Bronzeblechstreifen, kreuzförmig, am Ende der Arme je ein runder Bronzeniet;
Maße: L. eines Armes 3,6 cm

2. Perlenkette

Lage: -

3. Schnalle

Lage: -

4. Ring

Lage: -

5. Messer

Lage: -

6. Fragment Schere

Lage: -

10.2.3.MERDINGEN

Grab 8

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: vermutlich mittelmatur

Datierung: SW IV

Grabbefund: beraubt, Westseite (Fußende) und Südwand in Höhe des Oberkörpers zerstört; Stein-kiste;

Grabgrube: 200 x 80 cm

Grabitiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur

Lage: an den Füßen

a. Schnalle

Material: Bronze

Form/Verzierung: oval, breiter Riemen mit trapezförmigem, profilierte Beschläg, degenerierter Tierstil;

Maße: L. 5,1 cm, B. 2,6 cm;

b. Gegenbeschläg

Form/Verzierung: gussform-
gleich(?) mit 1a.

Maße: L. 3 cm, B. 2,6 cm;

c. Gegenbeschläg

Form/Verzierung: abweichende, tief nachgeschnittene Verzierung;

d. Riemenzunge

Form/Verzierung: vier eingravier-te Querlinien

e. Riemenzunge

Form/Verzierung: wie 4.d.

f. Riemenzunge

Form/Verzierung: unverziert

2. Ohrring

Lage: etwa Schädelgegend, im gestörten Bereich;

Material: Silber

3. Perlenkette

Lage: in Höhe des Oberkörpers und im Schädelbereich

4. Gehänge

a. Messer

Lage: außen neben dem rechten Oberschenkel

5. Blechkappe

Lage: -

Material: Bronze

Grab 40

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur

Datierung: SW III

Grabbefund: beraubt

Grabgrube: 245 x 100 cm

Grabitiefe: 90 cm

Grabfunde:

1. Pressblechscheibenfibel

Lage: -

Material: Silber

Form/Verzierung: kleiner, von feinem Punktkreis eingefasster Mittelring bildet mit umlaufenden Kranz von gebogenen Winkelhaken eine Art zentraler Wirbelrosette; Raum bis zum Rand wird von Flechtbändern eingenommen; Grundplatte mit einer in 2 Kreisen eingeschriebenen, sechsblättrigen Rosette verziert;

Maße: Dm. 3,7 cm

2. Ohrring

Lage: unter dem Schädel

Material: Silber

3. Perlenkette

Lage: Hals- und Brustgegend

4. Schnalle

Lage: Becken

Grab 56

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: juvenis

Datierung: SW III

Grabbefund: wahrscheinlich durch Rebarbeiten zerstört, Beraubung nicht ausgeschlossen;

Grabgrube: 140 x 95 cm

Grabitiefe: 70 cm

Grabfunde:

1. Pressblechscheibenfibel

Lage: -

Material: Silber

Form/Verzierung: modelgleich mit Exemplar aus Grab 40

Maße: Dm. 3,7 cm

2. Perlen

Lage: -

Grab 100

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: etwa 8 Jahre

Datierung: SW III

Grabbefund: rechteckiger Holzkasten

Grabgrube: 200 x 120 cm

Grabitiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgehänge

- Lage:* zwischen den Oberschenkeln
- Cypraea**
Form/Verzierung: Bruchstücke eines eisernen Aufhängeringes, in den vermutlich ein zweiter Eisenring eingriff;
Maße: L. 8,2 cm
 - Stabkettenglieder
 - Anhänger
Material: brauner Hornstein
Form/Verzierung: durchbohrt
Maße: -
 - Münze
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, durchlochtes;
 - Radanhänger
Material: Bronze
Form/Verzierung: Vorderseite mit einfachen, runden Stempel Einschlägen verziert, Mittelteil leicht erhöht;
Maße: Dm. 2,6 cm
 - Zierscheibe (Tasche)
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, unverziert;
Maße: Dm. 8,4 cm
 - Bruchstücke Fassungsring (zu 1.f.)
Material: Elfenbein
- Perlenkette
Lage: in Hals- und Brustgegend
 - Schnalle
Lage: auf dem linken Becken
 - Gegenbeschläg
Lage: auf dem rechten Becken
 - Bronzebeschläg
Lage: -

Grab 101

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: erwachsen
Datierung: SW IV
Grabbefund: gestört; Reste eines rechteckigen Holzrahmens;
Grabgrube: 260 x 170 cm
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

- Riemenbeschläg**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: im Mittelfeld ein Kreuz, links und rechts zwei stark stilisierte Tierköpfe, Tierstil II;
Maße: L. 2,2 cm, B. 1,7 cm;
- Riemenzunge**
Lage: -

- Material:* Bronze
Form/Verzierung: auf Vorderseite nach dem Guss Verzierungen eingeschnitten: degenerierter Tierstil;
Maße: L. 3,1 cm
- Lanzenspitze
Lage: in der SO-Ecke des Sarges, auf dem Sargdeckel(?) oder im Sarg liegend;
 - Schildbuckel
Lage: auf der nördlichen Sargwand, etwa in Grabmitte, entweder auf dem Deckel liegend oder von außen angelehnt;
 - Schildfessel
Lage: unter dem Schildbuckel
 - Schnallenbeschläg
Lage: -
 - Messer
Lage: -
 - Spitze (von Ahle oder Pfriem)
Lage: -
 - Niet
Lage: -
 - Fragmente
Lage: -

Grab 108

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (mittel bis spät)
Datierung: SW IV
Grabbefund: Grab gestört, nur die Fußknochen und das rechte Bein in ungestörter Lage, übrige Skeletteile durcheinander geworfen; Holzrahmen;
Grabgrube: 270 x 130 cm
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

- Schuhschnallengarnitur**
Lage: linker Fuß
 - Riemenzunge**
Form/Verzierung: silbertauschier, punktgefülltes Flechtband, gerahmt von Leiterstegen;
Maße: L. 3,8 cm, B. 1,4 cm;
 - Schnallenbeschläg**
Maße: L. 3 cm, B. 2,4 cm;
 - Gegenblech**
 - Gegenbeschläg**
Maße: L. 4,1 cm, B. 2,2 cm;
 - Bronzelasche**
- Schuhschnallengarnitur**
Lage: rechter Fuß
 - Schnalle**
Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert, gegenständige Tierköpfe Stil II, Augen der Tierköpfe und der Zwischenraum sind flächentauschiert;
Maße: L. 3,2 cm, B. 2,2 cm;
 - Beschläg**

- Form/Verzierung:* wie 1.a.
Maße: L. 2,2 cm, B. 1,9 cm;
- c. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: wie 1.a.-b.
Maße: L. 4,4 cm, B. 2,2 cm;
- d. 4 Bronzelaschen
- e. Riemenzunge
Form/Verzierung: tauschiert, liniengefasstes Treppenmäander;
3. Schnalle
Lage: außen am linken Fuß
4. Bronzeniet
Lage: zwischen den Füßen
5. Eisenfragmente
Lage: -
6. Glasperlen
Lage: -
7. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze

Grab 117

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: juvenil
Datierung: SW IV
Grabbefund: Verfärbungsreste eines rechteckigen Holzrahmens, Skelett in der linken Hälfte des Rahmens, in der rechten Hälfte vermutlich Speisebeigaben niedergelegt, Unterkörper bis auf Unterschenkel und Fußknochen zerstört, Unterarme fehlen, Grab mit Sicherheit beraubt;
Grabgrube: 260 x 140 cm
Grabtiefe: 105 cm
Grabfunde:

1. **Riemenzunge**
Lage: neben dem Fußknochen, wahrscheinlich verlagert;
Material: Bronze
Form/Verzierung: mit gespaltener Basis, oben und unten je ein Paar gegenständige Tierköpfe, dazwischen „gefiederte“ Tierschenkel eingraviert, Tierstil II;
Maße: L. 7,5 cm, B. 2,2 cm;
2. Knochen (wahrscheinlich Schwein)
Lage: zwischen Schädel und südlicher Grabwand
3. Glasscherben
Lage: in der rechten Achselhöhle
4. Stäbchen
Lage: bei der Riemenzunge
Material: Knochen
5. Feuerstein
Lage: bei der Riemenzunge
6. Lanzenspitze
Lage: in der SO-Ecke des Sarges
7. Schildbuckel
Lage: bei der Lanzenspitze
8. 2 Nietkappen

9. *Lage:* bei der Lanzenspitze
 9. Teil der Spathascheidenfassung
Lage: -

Grab 123

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: frühadult
Datierung: SW III
Grabbefund: unter Grab 122 (vermutlich weiblich, adult), in der gleichen Grabgrube; Holzrahmen;
Grabgrube: 250 x 115 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: außen neben dem linken Knie bis zum linken Knöchel
 - a. **Zierscheibe** (Tasche)
Material: Bronze
Form/Verzierung: eingestempelte Kreisaugen, in der Mitte Kreuz;
Maße: Dm. 8,9 cm
 - b. Stabkettenglieder
 - c. Stab
 - d. Nietkopf
 - e. Niet
 - f. Kettenglied
 - g. Schnalle
Material: Bronze
 - h. Fassungsring (zu 6.g.)
Material: Elfenbein
 - i. Beschläg (zu 6.h.)
Material: Bronze
2. Schuhschnallengarnitur
Lage: am linken Fuß
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: gittertauschierte Schilddorn, „Korbblechband“ gerahmt von Leiterstegen und Zackenlinien;
Maße: L. 6,1 cm, B. 2,6 cm;
 - b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: gleichartig zu 1.a., jedoch nicht identisch;
Maße: L. 3,9 cm, B. 2,6 cm;
 - c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechband, in Leitersteg gefasst;
Maße: L. 4,8 cm, B. 1,5 cm;
3. Schuhschnallengarnitur
Lage: am rechten Fuß
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 6,5 cm, B. 3,6 cm;
 - b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: wie 1.b.
Maße: L. 4,2 cm, B. 2,5 cm;
 - c. **Riemenzunge**

- Form/Verzierung:* wie 1.c.
Maße: L. 5,1 cm, B. 1,9 cm;
4. Perlenkette
Lage: am Hals
 5. Fingerring
Lage: an der linken Hand
Material: Bronze
 6. Schnalle
Lage: innen am linken Knie
 7. 2 Wadenbindengarnituren
Lage: Unterschenkelbereich
 - a. 4 Riemenzungen
Material: Bronze
 8. Riemenzunge
Lage: linker Knöchel
Material: Bronze

Grab 134

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: frühadult
Datierung: -
Grabbefund: wahrscheinlich beraubt; Reste eines hölzernen Grabeinbaus;
Grabgrube: 240 x 130 cm
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:
Anmerkung: linke Hand im Becken

1. Gürtelgehänge
Lage: Innenseite linker Oberschenkel bis zum linken Knöchel
 - a. **Bärenzahn**
Form/Verzierung: gelocht, nach den Rostspuren am Bohrloch offenbar Eisenring;
Maße: 7 cm
 - b. **Herkuleskeule**
Material: Knochen
Form/Verzierung: strichverziert
Maße: L. 3 cm
 - c. 15 Perlen
 - d. Bernsteinperle
 - e. Münze
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, gelocht;
 - f. 2 Münzen
Material: Bronze
 - g. Löffel
Material: Bronze
 - h. Ring (Tasche?)
Material: Bronze
 - i. Ring (Tasche?)
Material: Bronze
 - j. Zwinge (Tasche?)
 - k. Messer
 - l. Kamm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. 10 Glasperlen (zu 1. oder 2.)

- Lage:* -
4. 3 Glasperlen (wahrscheinlich zu 2.)
Lage: links neben dem Schädel
 5. Schnalle
Lage: Innenseite rechter Unterarm

Grab 140

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: erwachsen
Datierung: SW II
Grabbefund: Doppelbestattung, rechtwinkelig zu Grab 141 (weiblich, infans oder iuvenis), offensichtlich gleichzeitig, Mutter und Tochter?, Spuren eines auf zwei Querbalken gesetzten Holzkastens;
Grabgrube: 260 x 80 cm
Grabtiefe: 135 cm
Grabfunde:

1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: Brustmitte
Material: Silber
Form/Verzierung: perldrahtgefasstes Mittelfeld mit Filigrandrähten die ein leicht verschobenes Kreuz bilden, nach außen schließt ein fünfzehnteiliger Zellkranz, dessen Almandine mit Goldblechfolien unterlegt sind, an;
Maße: Dm. 2,9 cm
2. **Almandinscheibenfibel**
Lage: zwischen Wirbelsäule und rechtem Unterarm
Form/Verzierung: identisch mit 1.
Maße: Dm. 2,9 cm
3. Kette
Lage: rechts neben Schädel, in Halsgegend und auf rechter Brustseite;
4. Schnalle
Lage: außen neben rechtem Beckenknochen
5. Gürtelgehänge
Lage: Innenseite linker Oberschenkel
 - a. 7 Zwischenglieder
Material: Silber
 - b. 8 Glasperlen
 - c. Sieblöffel
Material: Silber
 - d. Millefioriperle
 - e. Ring (Tasche?)
 - f. Messer
 - g. Kamm
Lage: außen neben dem linken Fuß
6. Eierschalen
Lage: unterhalb des rechten Fußes

Grab 145

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: matur
Datierung: SW III
Grabbefund: Spuren eines Totenbretts
Grabgrube: 300 x 150 cm
Grabtiefe: 185 cm
Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: auf den obersten Halswirbeln
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: mit Vogelköpfen; vierfach gerippter Körper, Augen eingeschmolzen, Loch in der Mitte gestempelt oder gebohrt, Linien feiner Dreieckstempel begleiten die Kerbschnittkanten;
Maße: L. 2,4 cm, B. 1,6 cm;
2. Perlenkette
Lage: innen am rechten Ellbogen
3. Schnalle
Lage: außen neben rechtem Beckenknochen
Material: Bronze
4. Gürtelgehänge
Lage: Außenseite linker Oberschenkel
 - a. Messer
 - b. Kamm
5. Tongefäß
Lage: am Fußende des Grabes
6. Tierknochen
Lage: neben dem Tongefäß
7. Eisenklammer
Lage: -

Grab 167

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „ausgewachsen“
Datierung: SW IV
Grabbefund: nur die Unterschenkel ungestört erhalten, vermutlich gestreckte Rückenlage, weitere Skelettteile auf der Grabsohle und in der Einfüllung verstreut, wahrscheinlich durch Beraubung, neuzeitliche Störungen jedoch nicht ausgeschlossen;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 85 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur
Lage: rechter Fuß
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: mit geripptem Bügel und trapezförmigem Beischlag, Verzierung mitgegossen und mit dem Stichel überarbeitet, am hinteren Ende zwei antithetische, stark stilisierte Tierköpfe (Stil II), vorn zwischen den Nietköpfen zwei sich kreuzende „gefiederte“ Tierfüße;

- b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: einfaches, gestuftes Flechtband, umrahmt von schmalem Zickzackstreifen;
Maße: L. 4,9 cm, B. 1,2 cm;
2. Schuhschnallengarnitur
Lage: linker Fuß
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 5,1 cm, B. 2,2 cm;
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.b.
Maße: L. 5 cm, B. 1,2 cm;

Grab 173

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „ausgewachsen“
Datierung: SW IV
Grabbefund: gestört, etwa in Grabmitte Spuren eines Totenbretts;
Grabgrube: 300 x 145 cm
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. **Niet(von Sakscheide)**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: vier wirbelförmig angeordnete Tierfüße, Stil II;
Maße: Dm. 1,4 cm
2. **Beschläg**
Lage: -
Material: Bronze

Grab 177

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 245 x 100 cm
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. **Beschläg**
Lage: auf den Knien
Form/Verzierung: trapezförmig, feine Bronzetauschierung, Tierstil II;
Maße: L. 3,6 cm, B. 2,4 cm;
2. **Beschläg**
Lage: bei 1.
Form/Verzierung: wie 1.
Maße: L. nicht mehr bestimmbar, B. 2,3 cm;
3. **Beschläg**
Lage: bei 1.-2.

Form/Verzierung: wie 1.-2.
Maße: L. 3,1 cm, B. 1,8 cm;

Grab 184

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: frühadult

Datierung: SW IV

Grabbefund: Grab gestört

Grabgrube: 210 x 80 cm

Grabtiefe: 105 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur

Lage: bei den Füßen

- a. **Schnalle**

Form/Verzierung: silbertau-schiert, punktgefülltes Flechtbody (Achterband) in Leiterstegrahmung;

Maße: L. 5,5 cm, B. 3,0 cm;

- b. **Schnalle**

Form/Verzierung: wie 1.a., fragm.;

Maße: -

- c. **Gegenbeschläg**

Form/Verzierung: wie 1.a.-b.

Maße: L. noch 2,9 cm, B. 1,8 cm;

- d. **Riemenzunge**

2. Polyederohrring

Lage: auf der linken Seite des Schädel

Material: Silber

3. Schnalle

Lage: zwischen den Beckenknochen

Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 3,3 cm, B. 1,5 cm;

- c. **Gegenbeschläg**

Form/Verzierung: wie 1.a.-b., geringe Unterschiede durch Überarbeitung;

Maße: L. 3,4 cm, B. 1,5 cm;

- d. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: einfache, bandförmige Stil II-Verzierung entsprechend 1.a.-c.;

Maße: L. 4,7 cm, B. 1,1 cm;

- e. **Schnalle**

Form/Verzierung: mit Schildorn und abgerundet dreieckigem Beschläg

Anmerkung: vermutlich Ersatz für ein Gegenstück zu 1.a., ursprünglich nicht zugehörig;

2. Ohrringpaar

Lage: rechts und links neben dem Schädel

Material: Bronze

3. Perlenkette

Lage: in Halsgegend

4. Schnalle

Lage: zwischen den Beckenknochen

Material: Bronze

5. Perlen

Lage: in Beckengegend

6. Beschläg

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Bronze

7. Nähnadel

Lage: quer über den Fingern der linken Hand

Material: Bronze

Grab 185

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: juvenil

Datierung: SW IV

Grabbefund: Spuren eines rechteckigen Holzkastens

Grabgrube: 200 x 100 cm

Grabtiefe: 150 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur

Lage: bei den Füßen

Material: Bronze

- a. **Schnalle**

Form/Verzierung: mit Schildorn und schmalem dreieckigem Beschläg, die mitgegossene Verzierung, ein rückwärts beißendes Tier im Innenfeld, wurde nachträglich mit Stecheisen und Punze überarbeitet, Tierstil II;

Maße: L. 5,2 cm, B. 1,7 cm;

- b. **Gegenbeschläg**

Grab 194

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: frühmatur

Datierung: SW IV

Grabbefund: nur die Unterschenkel ungestört, demnach gestreckte Rückenlage, weitere Skeletteile auf dem Grabboden und in der Einfüllung verstreut;

Grabgrube: 220 x 65 cm

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Wadenbindengarnitur

Lage: außen am rechten Unterschenkel

Material: Bronze

Form/Verzierung: gegossen

- a. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: degenerierter Stil II: Kombination von Tierköpfen- und gliedern in symmetrischer Reihung, am oberen Ende zu einem Wirbel stark degenerier-

- ter Köpfe und klar erkennbarer „gefiederter“ Füße aufgelöst;
Maße: L. 9,1 cm, B. 2,3 cm;
- b. **Beschläg**
Form/Verzierung: wie 1.a., quadratisch;
Maße: L. 2,3 cm
 - c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: eingepunzte Zierlinien
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.c.
2. **Wadenbindengarnitur**
Lage: außen am linken Unterschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 9 cm, B. 2,3 cm;
 - b. **Beschläg**
Form/Verzierung: quadratisch, Verzierung ähnlich 1.b.;
Maße: L. 2,3 cm
 - c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.c.
 - d. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.d.
 3. **Perlenkette**
Lage: -

Grab 197

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: ausgewachsen
Datierung: SW IV
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 270 x 120 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. **Gegenbeschläg**
Lage: -
Form/Verzierung: trapezförmig, silbertauschierter, Flechtband, Typ Bülach;
Maße: L. 8,1 cm, B. 4,9 cm;
2. **Messer**
Lage: -

Grab 201

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (früh bis mittel)
Datierung: SW IV
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 210 x 120 cm
Grabtiefe: 115 cm
Grabfunde:

1. **Schnalle**

- Lage: -
Form/Verzierung: trapezförmig, in den tauschierten Leiterbändern, die am hinteren Ende in stark stilisierte Tierköpfe auslaufen, wechseln je zwei Silber- mit zwei Messingfäden ab, im messingtauschierten Mittelfeld zwei umschlungene bandförmige Tiere, Köpfe nicht erhalten, „gefiederter“ Füße deutlich erkennbar, Stil II;
Maße: L. 6,6 cm, B. 2,6 cm;
2. **Gegenbeschläg**
Lage: -
 3. **Sigillatascherbe**
Lage: -

Grab 202

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: frühadult
Datierung: SW III
Grabbefund: Grabgrube in römischen Weg eingetieft, inkohlte Holzreste in Schädelgegend, womöglich von Totenbrett, Unterschenkel und linker Arm in ungestörter Lage, demnach gestreckte Rückenlage, restliche Skelettteile auf der Grabsohle verstreut;
Grabgrube: 170 x 100 cm
Grabtiefe: 145 cm
Grabfunde:

1. **Riemenhalter**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbrochen, zwei sich anblickende Vogelköpfe, Gesicht;
Maße: L. 3,4 cm, B. 1,7 cm;
2. **2 Pfeilspitzen**
Lage: links neben dem Schädel
3. **Beschläg**
Lage: -
4. **Schnalle**
Lage: -
5. **Riemenzunge**
Lage: -

Grab 205

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: mittelmatur
Datierung: SW IV
Grabbefund: Grab gestört; Reste eines Holzbalkens, wahrscheinlich von einem Totenbrett oder einem Holzkasten;
Grabgrube: 235 x 115 cm
Grabtiefe: 95 cm
Grabfunde:

1. **Gegenbeschläg**
Lage: -

- Form/Verzierung:* trapezförmig, silbertau-schiert, Flechtband, Typ Bülach;
Maße: L. 6,9 cm, B. 4,2 cm;
2. Griffangelfragment von Sax
Lage: -
 3. 2 Pfeilspitzen
Lage: -
 4. Messer
Lage: -

Grab 240

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult-frühmatur
Datierung: SW V
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 270 x 130 cm
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Lanzenspitze

Lage: neben rechter Schulter
Form/Verzierung: mit flügelartigen Tülle-nansätzen von rechteckigem Querschnitt, am unteren Tüllenenden zwei gegenstän-dige Bronzenägel, von einem nur der Niet-stift erhalten, der andere mit gegossener perldrahtgefasster Bronzekappe, die durch ein kräftig eingeschnittenes Linienkreuz in vier Felder aufgeteilt ist;
Maße: L. 36 cm, B. 3 cm, Dm. Nietkopf 1,3 cm;

2. Schlaufensporn

Lage: -

3. Riemenzunge

Lage: -

4. Schnalle

Lage: -

5. 4 Perlandniete

Lage: -

Alter: adult
Datierung: SW III
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 250 x 130 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. Wadenbindengarnitur

Lage: bei den Füßen

Material: Bronze

a. Riemenzunge

Form/Verzierung: geometrisches Muster, Schrägkreuze;
Maße: L. 8,9 cm, B. 2,4 cm;

b. Riemenzunge

Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 11,5 cm, B. 2,3 cm;

2. Schuhschnallengarnituren

Lage: bei den Füßen

Material: Bronze

Form/Verzierung: gegossen

a. Gegenbeschläg

Form/Verzierung: unverziert

b. Schnalle

Form/Verzierung: mit profiliertem Beschläg

c. Gegenbeschläg

Form/Verzierung: unverziert

d. Riemenzunge

Form/Verzierung: unverziert

3. Perlenkette

Lage: -

4. Fingerring

Lage: -

Material: Silber

5. Schnalle

Lage: -

6. Messer

Lage: -

7. Fragmente Kettgehänge

Lage: -

Grab 248

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht:

10.2.4.FRIDINGEN

Grab 3

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 30-60 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: im Oberkörperbereich gestört, Beine in situ;

Grabgrube: 210 x 100 cm

Grabitfe: 100 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren

Lage: bei den Füßen

Material: Bronze

Form/Verzierung: Kerbschnitt, degenierter Tierstil II-Dekor;

a. Schnalle

Maße: L. 1,9 cm, B. 1,9 cm;

b. Gegenbeschlag

Maße: L. 2,9 cm, B. 1,8 cm;

c. Schnalle

Maße: L. 2,4 cm, B. 2,2 cm;

d. Gegenbeschlag

Maße: L. 2,9 cm, B. 2,0 cm;

e. Riemenzunge

Maße: L. 5,0 cm, B. 1,4 cm;

Grab 11

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 25-34 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: Oberkörperbereich gestört, Beine in situ;

Grabgrube: 220 x 130 cm

Grabitfe: 140 cm

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: neben linkem Bein

Form/Verzierung: silberplattiert, messingtauschiert;

a. Spathascheidenknopf

Form/Verzierung: Tierstil II

b. Riemenschlaufe

Form/Verzierung: Zierplatte
Tierstil II-Verzierung;

c. Beschlag

Form/Verzierung: Flechtbody

2. Gürtelgarnitur

Lage: zwischen den Beinen

Form/Verzierung: silberplattiert, messingtauschiert;

a. Vertikalbeschlag

Form/Verzierung: in der Mitte der Scheibe Einlassung für Almandinrundel, auf Mittelsteg Inschrift *NIHILITIN*;

Maße: L. 10,6 cm, B. 2,8 cm;

b. 2 Vertikalbeschläge

c. 3 Riemenzungen

d. Beschlag

3. Lanzenspitze

Lage: rechte Schulter

4. Schildbuckel

Lage: neben dem linken Unterschenkel

5. Sporn

Lage: linker Fuß

6. Fragmente

Lage: linker Fuß

7. Ösenbeschlag

Lage: -

8. Eisenbügel

Lage: -

9. 2 Niete

Lage: -

10. Gewebereste

Lage: -

Grab 12

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 45-80 Jahre

Datierung: -

Grabbefund: im Oberkörperbereich gestört, Beine in situ;

Grabgrube: rechteckig, 195 x 68 cm;

Grabitfe: 115 cm

Grabfunde:

1. Eberzahn

Lage: neben dem linken Oberschenkel

Form/Verzierung: -

Maße: -

Grab 26

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 23-40 Jahre

Datierung: SW III

Grabbefund: im Oberkörperbereich gestört, Beine in situ;

Grabgrube: 225 x 112 cm

Grabitfe: 114 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgehänge

Lage: linker Unterschenkel

a. Zierscheibe

- Material:* Bronze
Form/Verzierung: durchbrochen,
vier bandförmige Tiere;
Maße: Dm. 8,6 cm
- b. Eisenringe
 2. Schuhsschnallengarnituren
Lage: an den Füßen
Form/Verzierung: silbertauschiert
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtband
Maße: L. 4,5 cm, B. 2,7 cm
 - b. Schnalle
 - c. Gegenbeschlag
 3. Ohrring
Lage: am Schädel
Material: Silber
 4. Ohrring
Lage: am Schädel
Material: Bronze
 5. Schnalle
Lage: Becken
 6. Wadenbindengarnituren
Lage: rechter und linker Unterschenkel
Material: Bronze
 - a. 2 Beschläge
 - b. Riemenzunge

Grab 38

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 23-40 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: im Oberkörperbereich gestört, Beine in situ;
Grabgrube: 210 x 100 cm
Grabtiefe: 165 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: linker Oberschenkel bis zum Schienbein
 - a. **Schnecke**
Form/Verzierung: versteinert
Maße: Dm. 1,8 cm
 - b. Eisenring
 - c. Kamm
 - d. 3 Beschläge
 - e. Schlüssel
 - f. Fragmente
2. Glasgefäß
Lage: Knie
3. Messer
Lage: -
4. Eisenbeschlag
Lage: Fußgegend
5. Nägel
Lage: Fußgegend
6. Fragmente
Lage: Fußgegend
7. Ring

8. *Lage:* Fußgegend
Schuhschnallengarnitur
Lage: Fußgegend
Material: Silber
 - a. Schnalle
 - b. 2 Beschläge
 - c. Riemenzunge

Grab 58

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 4-6 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 227 x 133 cm
Grabtiefe: 133 cm
Grabfunde:

1. **Eberzahn**
Lage: -
Form/Verzierung: -
Maße: -
2. Tonscherben
Lage: -

Grab 68

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: Doppelgrab? Gestört, Schädel und Arme in situ?
Grabgrube: 297 x 75 cm
Grabtiefe: 59 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: -
 - a. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: silbertauschiert, Flechtband;
Maße: L. 2,3 cm, B. 3,6 cm;
 - b. Schnalle
 - c. Beschlag
2. Messer
Lage: -
3. Glasstück
Lage: -
4. Fragmente
Lage: -

Grab 75

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: 23-40 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: -

Grabgrube: -
Grabtiefe: 139 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur
Lage: linker Fuß
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Kerbschnitt, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,2 cm, B. 1,0 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: Kerbschnitt, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. L. 3,3 cm, B. 1,8 cm;
 - c. Riemenzunge
2. Schuhschnallengarnitur
Lage: rechter Fuß
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Kerbschnitt, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 2,2 cm, B. 2,4 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: Kerbschnitt, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 3,3 cm, B. 1,7 cm
 - c. Riemenzunge
3. 1 Paar Ohrringe
Lage: am Kopf
Material: Bronze
4. Perlen
Lage: am linken Schulterblatt
5. Bronzeringlein
Lage: am linken Schulterblatt
6. Gehänge
Lage: zwischen den Knien
 - a. Messer
 - b. Bronzering
 - c. Spinnwirbel
7. Schnalle
Lage: zwischen den Beinen
8. Riemenzunge
Lage: zwischen den Beinen

Grab 76

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: adult
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 63 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: unter dem Sax
 - a. **Schnalle**

Form/Verzierung: silber- und messingtäuschiert, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,9 cm, B. 5,0 cm;
b. Gegenbeschlag
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 6,4 cm, B. 3,9 cm;

- c. Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: Andreaskreuz
Maße: L 4,0 cm, B. 3,9 cm;
2. Sax
Lage: linkes Bein
3. Blech
Lage: -

Grab 77

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 29-34 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 200 x 76 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur
Lage: linker Fuß
Material: Bronze
 - a. Riemenzunge
Form/Verzierung: Flechtbandverzierung
Maße: L. 4,2 cm, B. 1,0 cm;
 - b. 2 Riemenzungen
2. Schuhschnallengarnitur
Lage: rechter Fuß
Material: Bronze
 - a. **Beschlag**
Form/Verzierung: Kerbschnitt, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 2,2 cm, B. 3,6 cm;
3. Perlen
Lage: im Kopfbereich
4. Schnalle
Lage: am rechten Becken
5. 2 Riemenzungen
Lage: am rechten Fuß
Material: Bronze
6. Messer
Lage: -

Grab 80

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 3-5 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: gestört
Grabgrube: 196 x 60 cm
Grabtiefe: 138 cm
Grabfunde:

1. **Beschlag**

Lage: -

Form/Verzierung: silberplattiert, messingtauschiert, degenerierter Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 3,1 cm, B. 3,2 cm;

2. **Ohrring**

Lage: Schädelbereich

Material: Bronze

3. **Armring**

Lage: -

Material: Bronze

4. **2 Beschläge**

Lage: -

5. **Blech**

Lage: -

6. **Kettenglieder**

7. **Messer**

Lage: -

8. **Fragmente**

Lage:

Grab 89

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 1-2 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: ungestört? Eingetieft in Grab 88

(männlich, adult; Pferd);

Grabgrube: 115 x 65 cm

Grabitfe: 77 cm

Grabfunde:

1. **Pressblechscheibenfibel**

Lage: am linken Schultergelenk

Material: Bronze, Silber;

Form/Verzierung: Zierplatte Silber,

Flechtbandverzierung;

Maße: Dm. 3,0 cm

2. **Perlen**

Lage: linkes Schultergelenk

3. **Messer**

Lage: -

Grab 100

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich?

Alter: 40-60 Jahre

Datierung: SW III

Grabbefund: im Oberkörperbereich gestört, Unterschenkel in situ;

Grabgrube: 204 x 124 cm

Grabitfe: 115 cm

Grabfunde:

1. **Schuhschnallengarnitur**

Lage: linker Fuß

Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert, Flechtbanddekor;

a. **Schnalle**

Maße: L. 4,0 cm, B. 2,1 cm;

b. **Gegenbeschlag**

Maße: L. 4,0 cm, B. 2,1 cm;

c. **Riemenzunge**

Maße: L. 5,2 cm, B. 1,4 cm;

2. **Schuhschnallengarnitur**

Lage: rechter Fuß

Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert, Flechtbanddekor;

a. **Schnalle**

Maße: L. 3,0 cm, B. 3,2 cm;

b. **Gegenbeschlag**

Maße: L. 3,2 cm, B. 2,1 cm;

c. **Riemenzunge**

Maße: L. 5,3 cm, B. 1,5 cm;

Grab 105

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 57-70 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: ungestört, überschneidet Grab 106;

Grabgrube: 214 x 68 cm

Grabitfe: 104 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**

Lage: Fußende

Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert, degenerierter Tierstil II-Dekor;

a. **Schnalle**

Maße: L. 3,7 cm, B. 4,6 cm;

b. **Gegenbeschlag**

Maße: L. 8,4 cm, B. 3,1 cm;

c. **3 Beschläge**

Maße: ca. L. 3,6 cm, B. 2,4 cm;

2. **Messer**

Lage: linker Beckenrand

Grab 109

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: 30-60 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: gestört

Grabgrube: 278 x 135 cm

Grabitfe: 171 cm

Grabfunde:

1. **Zaumzeug**

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: feuervergoldet, kerbschnittverziert, Tierstil II-Dekor;

a. **Riemenverteiler**

Form/Verzierung: vierpassförmig

Maße: L. 3,6 cm, B. 3,6 cm;

b. **Riemenverteiler**

- Form/Verzierung:* wie 1.a.
Maße: L. 3,6 cm, B. 3,6 cm;
- c. 2 Riemenbeschläge
Form/Verzierung: dreieckig
Maße: L. 3,4 cm, B. 3,4 cm;
- d. Riemenbeschläge
Form/Verzierung: oval
Maße: L. 4,5 cm, B. 1,4 cm;
- e. Riemenbeschlag
Form/Verzierung: oval
Maße: L. 4,6 cm, B. 1,5 cm;
- f. Riemenbeschlag
Form/Verzierung: oval
Maße: L. 4,5 cm, B. 1,3 cm;
2. Spatha
Lage: -
 a. **Pyramidenknopf**
Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert, gefiederte Tierfüße im Stil II;
Maße: L. 2,1 cm, B. 2,1 cm, H. 1,3 cm;
- b. 2 Beschläge
3. Gürtelgarnitur
Lage: -
 a. 3 Beschläge
4. Trense
Lage: -
5. Eisenringe
Lage: -
6. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze

Grab 139

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 25-35 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Grab ungestört? Sargspuren;
Grabgrube: 212 x 82 cm
Grabitfe: 181 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
 a. **Schnallenbeschlag**
Lage: im Beckenbereich
Form/Verzierung: aus U-förmig gefaltetem Eisenblech mit Resten von Kupfer und Silber, 9 Steine aufgesetzt, je einer in den 4 Ecken, die anderen fünf kreuzartig angeordnet und mit tordiertem Golddraht umgeben, zwei dunkelrote, halbkugelige Steine noch erhalten;
Maße: L. 6,7 cm, B. 5,0 cm;
2. Perlen
Lage: in der Halsgegend
3. Almandinscheibenfibelpaar

Lage: im Brustbereich
Form/Verzierung: über einen Eisenkern gearbeitet, mit Goldblech überzogen;
Maße: Dm. 1,5 cm

Grab 150

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW II
Grabbefund: Spuren eines Holzsarges, vermutlich Baumsarg;
Grabgrube: 228 x 95 cm
Grabitfe: 155 cm
Grabfunde:

1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: an der rechten Schulter
Material: Silber
Form/Verzierung: Rosettenform, von einem durch ein Kreuz in vier Felder geteilten Kreis gehen 12 blattförmige, stegumrandete Felder aus;
Maße: Dm. 1,3 cm
2. **Almandinscheibenfibel**
Lage: unter dem Kopf
Material: Silber
Form/Verzierung: wie 1.
Maße: Dm. 1,3 cm
3. **Herkuleskeule**
Lage: im Brustbereich
Material: Knochen
Form/Verzierung: massiv, trapezförmig, Kreisaugen- und Strichverzierung;
Maße: L. 2,0 cm, B. 0,5 cm;
4. 2 Münzen
Lage: Brustbereich, offenbar zu einer Kette gehörend;
Material: Silber
Form/Verzierung: Halbsiliqua des Theoderich (493-526 n. Chr.), Münzstätte Ravenna, auf Vorderseite Bild und Name von Anastasius I. (ca. 493-518 n. Chr.), bartlose Büste des Anastasius mit Feldherrenmantel und Panzer nach rechts; Rückseite: 6-strahliges Kreuz inmitten eines Kranzes, der oben mit einem kreisförmigen Ornament verziert ist; auf Rückseite Christogramm; gelocht, die Münze hing in einem Silberdrahtring mit Hakenverschluss;
Maße: Dm. 1,2 cm
5. Gürtelgehänge
 a. **Plättchen**
Lage: außen oberhalb des Knies
Material: Elfenbein
Form/Verzierung: in einer Ecke ursprünglich gelocht, beidseitig stark abgewetzte figürliche Darstellung;
Maße: L. 6,2 cm, B. 5,8 cm;

- b. **Anhänger**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bergkristall
Form/Verzierung: achteckig, sehr gut poliert;
Maße: Dm. 2,1 cm
 - c. Bronzering
Lage: linke Beckenhälfte
 - d. Konglomerat aus Eisenringlein
Lage: außen am linken Oberschenkel
 - e. Ring mit Textilresten
Lage: außen oberhalb des Knies
 - f. Bronzering
Lage: außen oberhalb des Knies
 - g. 4 Perlen
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - h. 2 Perlen
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bernstein
 - i. Messer
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - j. 1 Paar Schlüssel
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Silber
6. Perlen
Lage: vom Kopf bis über die Brust verstreut
7. Keltische Goldmünze
Lage: Brustbereich, offenbar zu einer Kette gehörend;
Form/Verzierung: Pegasus
8. Schnalle
Lage: in der rechten Beckenhälfte
9. Neunknopffibelpaar
Lage: am Wirbelsäulenende
Material: Silber vergoldet
10. Eisenstange
Lage: außerhalb des Sarges, quer zu den Füßen;

Grab 152

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 50-70 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 198 x 67 cm
Grابتiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. **Vogelfibelpaar**
Lage: -
Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Augen, Flügel, Schwanz mit Almandinen auf gewaffelter Goldfolie belegt, sechs spitzwinkelige auf die Körpermitte zulaufende Pünzreihen;
a. *Maße:* L. 2,8 cm, B. 1,3 cm;
b. *Maße:* L. 2,9 cm, B. 1,3 cm;

2. **Bügelfibelpaar**
Lage: -
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: aus Kopfplatte und Fußwachsen Vogelköpfe heraus, Augen aus Almandinen, Fußabschluss halbkreisförmige Scheibe mit Almandineinlage, Körper der Fibel mit einfacherem Kerbschnitt verziert;
Maße: L. 7,1 cm, B. 3,6 cm;
3. Perlen
Lage: am Hals
4. Schnalle
Lage: im Becken

Grab 166

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 50-80 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: 202 x 68 cm
Grابتiefe: 134 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: innen neben dem linken Knie
- a. **Kamm mit Futteral**
Form/Verzierung: mit Mittelrippe und 5 Eisennieten, Andreaskreuzverzierung;
Maße: L. ca 14 cm, B. ca. 5 cm;
- b. Messer
2. Perlen
Lage: im Halsbereich

Grab 179

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 7-9 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 146 x 44 cm
Grابتiefe: 129 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: linker Oberschenkel
- a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: silbertauschier, Flechtband;
Maße: L. 5,2 cm, B. 1,7 cm;

- b. 3 Beschläge
- c. Schnallenbeschlag
- 2. Perlen
 - Lage:* linke Brustseite
 - 3. Nadel
 - Lage:* rechte Schulter
 - Material:* Bronze
 - 4. Schnalle
 - Lage:* Becken
 - 5. Niet
 - Lage:* Becken
 - 6. Eisenring
 - Lage:* linker Oberschenkel

Grab 189

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 45-80 Jahre
Datierung: SW III/IV
Grabbefund: beim Baggern rechter Oberschenkel gestört
Grabgrube: 204 x 77 cm
Grabitiefe: 123 cm
Grabfunde:

- 1. **Lanzenspitze**
 - Lage:* am rechten Oberarm
 - Material:* -
 - Form/Verzierung:* durchgehende Tülle, flaches, breites Blatt, Flechtbandverzierung;
 - Maße:* L. 30,6 cm, B. 4,0 cm;
- 2. Beschlag
 - Lage:* neben linkem Ellbogen
- 3. Beschlag
 - Lage:* neben linkem Oberschenkel
- 4. Feuerstein
 - Lage:* am linken Oberschenkel
- 5. Stab
 - Lage:* am linken Oberschenkel
- 6. Schleifstein
 - Lage:* am linken Oberschenkel

Grab 198

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 30-50 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: schneidet Grab 172
Grabgrube: 180 x 72 cm
Grabitiefe: 237 cm
Grabfunde:

- 1. Gehänge
 - a. **Hirschgeweihrose**

Lage: rechter Oberschenkel
Form/Verzierung: Zirkelschlag und Kreisaugen
Maße: Dm. 6,5 cm

- 2. Perlenkette
 - Lage:* Hals
- 3. Bronzefragment
 - Lage:* -

Grab 200

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 62-71 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 207 x 66 cm
Grabitiefe: 206 cm
Grabfunde:

- 1. **S-Vogelkopffibel**
 - Lage:* rechts auf dem Brustbein
 - Material:* Silber
 - Form/Verzierung:* mit Vergoldung und Almandineinlage
 - Maße:* L. 2,6 cm, B. 2,0 cm;
- 2. Perlen
 - Lage:* linke Brustseite
- 3. Nadel
 - Lage:* links auf dem Brustbein
 - Material:* Bronze
- 4. Schnalle
 - Lage:* im Becken
- 5. Gehänge
 - a. Messer
 - Lage:* außen neben linkem Knie

Grab 203

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 16-20 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: gestört durch Grab 202
Grabgrube: -
Grabitiefe: 171 cm
Grabfunde:

- 1. **Schnalle**
 - Lage:* -
 - Form/Verzierung:* Schildorn, silbertauschiert, stark stilisierte Vogelköpfe, auf dem Dorn Männerkopf en-face, auf der Schnalle zwei Andreaskreuze;
 - Maße:* L. 6,1cm, B. 8,0 cm;

Grab 210

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: 50-80 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: gestört
Grabgrube: 246 x 118 cm
Grabtiefe: 166 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -

Form/Verzierung: silber- und messingtäuschiert, Flechtband;
a. Beschlag
Maße: L. 7,7 cm, B. 4,1 cm;
b. Riemenzunge
Maße: L. 4,2 cm, B. 1,4 cm;

2. Messer

Lage: zwischen den Oberschenkeln

3. Fragmente

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Grab 215

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 5-9 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: gestört, Skelett stark zerwühlt;
Grabgrube: 120 x 64 cm
Grabtiefe: 204 cm
Grabfunde:

1. Schnalle

Lage: am Schädel

Material: Bronze

Form/Verzierung: kolbenförmiger Dorn, darauf ein quergestelltes Kreuzzeichen;
Maße: L. 2,2 cm, B. 2,6 cm;

7. Schnalle

Lage: auf dem Schädel

Material: Bronze

Form/Verzierung: auf rechteckigem Schildhorn Reste einer Ritzverzierung

8. Pfeilspitze

Lage: am Schädel

Grab 217

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 35-55 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 201 x 84 cm
Grabtiefe: 212 cm
Grabfunde:

1. S-Fibel

Lage: am linken Schlüsselbein

Material: Silber

Form/Verzierung: Vogelköpfe, fünf Almandine, Oberseite vergoldet, Unterseite mit zwei gepunzten, sich in den Schwanz beißenden Schlangen verziert;

Maße: L. 3,7 cm, B. 2,5 cm;

2. Perlen

Lage: im Halsbereich

3. Schrägrandschnalle

Lage: im Becken

9. Gehänge

Lage: am linken Unterschenkel

a. Messer

b. Ring

Material: Bronze

10. Tierknochen

Lage: bei den Füßen

Grab 220

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: erwachsen (20-80 Jahre)

Datierung: SW III/IV

Grabbefund: Grab gestört

Grabgrube: ca. 210 x 100 cm

Grabtiefe: 137 cm

Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnituren

a. Beschlag

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: viereckig, mit vier Nieten und einer diagonal die Niete verbindende gepunzte, kreuzförmige Verzierung;
Maße: L. 2,3 cm, B. 2,2 cm;

b. Beschlag

c. 2 Schnallen

d. 2 Riemenzungen

2. Niet

Lage: -

Material: Bronze

3. Kettenglied

Lage: -

Material: Bronze

4. Eisenblech

Lage: -

5. Bruchstück Beinring

Lage: -

6. Eisenstab

Lage: -

7. 2 Eisenringe

Lage: -

8. Schlüssel

Lage: -

9. Perle

Lage: -

10. Messer

Lage: -

Grab 222

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 20-30 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: gestört; geschnitten von den Gräbern 209 (männlich, erwachsen) und Grab 224 (männlich, 45-80 Jahre);
Grabgrube: 225 x 84 cm
Grabtiefe: 175 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Zierscheibe**
Lage: am linken Unterschenkel außen
Material: Bronze
Form/Verzierung: im Durchbruchmuster ein von Vögeln flankiertes Kreuz erkennbar,
Maße: Dm. 8,6 cm
 - b. Eisenstab
Lage: am linken Unterschenkel außen
2. Wadenbindengarnitur
Lage: linker Knöchel
 - a. **Beschlag**
Material: Bronze
Form/Verzierung: aus zwei Bronzeplättchen, mit vier Nieten verbunden, beide punziert, oberes kreuzförmiger Durchbruch;
Maße: L. 2,0 cm, B. 1,6 cm;
 - b. **Riemenzunge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: L. 8,0 cm, B. 2,6 cm;
3. Wadenbindengarnitur
Lage: rechter Knöchel
 - a. **Beschlag**
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 2.a., Unterseite nicht punziert;
Maße: L. 2,0 cm, B. 1,5 cm;
 - b. **Riemenzunge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 2.b.
Maße: L. 7,8 cm, B. 2,5 cm;
4. **Schuhschnallengarnitur**
Lage: rechter Fuß
Form/Verzierung: silbertauschier, Flechtbodyn;
5. **Schuhschnallengarnitur**

Form/Verzierung: silbertauschier, Flechtbodyn;

Lage: am linken Fuß

- a. Schnalle
Maße: L. 2,9 cm, B. 3,0 cm;
 - b. Gegenbeschlag
Maße: L. 4,0 cm, B. 2,4 cm;
 - c. Riemenzunge
Maße: L. 3,6 cm, B. 1,8 cm;
6. Ohrring
Lage: an der linken Schädelseite
Material: Bronze
 7. Schrägrandschnalle
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 8. Plättchen
Lage: am rechten Bein
Material: Bronze
 9. Blechstreifen
Lage: -
 10. Eisenblech
Lage: am rechten Fuß

Grab 231

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: gestört; schneidet Grab 226;
Grabgrube: 225 x 106 cm
Grabtiefe: 181 cm
Grabfunde:

1. **Beschlag**
Lage: -
Form/Verzierung: silbertauschier, Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 7,9 cm, B. 5,1 cm;
2. Schildbuckel
Lage: an der linken Seite
 - a. Schildfessel
3. Perle
Lage: -

Grab 235

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 2-3 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: im Schädel- und Brustbereich gestört
Grabgrube: 192 x 78 cm
Grabtiefe: 158 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: linker Oberschenkel
 - a. **Zierscheibe**
Material: Bronze

- Form/Verzierung:* in der Mitte Kreis, davon ausgehend vier Kreuzarme, an diesen jeweils ein Vogel;
Maße: Dm. 6,4 cm
- b. **Geweihzscheibe**
Form/Verzierung: mehrere Löcher, Spuren von Ritzverzierung;
Maße: Dm. ca. 5,5 cm
- c. **Münze**
Material: -
Form/Verzierung: As des Tiberius
- d. **Saxknopf**
Form/Verzierung: Bronzeringlein als Aufhängung
 - a. Eisenringe
 - b. Kettenglieder
 - c. Bronzering
2. **Perlenkette**
Lage: Brustbereich
3. **Schnalle**
Lage: Oberschenkelbereich
4. **Gegenbeschlag**
Lage: Oberschenkelbereich
5. **Schnalle**
Lage: Oberschenkelbereich
6. **Schlüssel**
Lage: Fußgegend
7. **Schuhschnallengarnituren**
Lage: bei den Füßen
Form/Verzierung: silber- und messingtau-schiert
 - a. Schnalle
 - b. Riemenzunge
 - c. Schnalle
 - d. Gegenbeschlag
 - e. Riemenzunge

Grab 236

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 18-30 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: schneidet Grab 244 (männlich, 35-45 Jahre), wird gestört von Grab 246 (weiblich, Säugling);
Grabgrube: -
Grابتiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. **Anhänger**
Lage: Brustbereich
Material: Bronze
Form/Verzierung: kreuzförmig
Maße: L. 1,8 cm, B. 1,6 cm;
2. **Vogelkopfnadel**
Lage: am linken Oberschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: beidseitig am Kopf un-terschiedliche Ritzverzierung, am

- Schaftansatz Horizontalrillen und Dreieck-verzierung;
Maße: L. 17,5 cm, B. 1,7 cm;
3. **Spirale**
Lage: Brustbereich
Material: Bronzedraht
4. **Perlen**
Lage: Brustbereich
5. **Schnalle**
Lage: Beckenbereich
6. **Gehänge**
 - a. 2 Eisenringe*Lage:* am linken Unterschenkel

Grab 238

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 9 Jahre

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 165 x 68 cm

Grابتiefe: 131 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**
 - a. **Schnalle**
Lage: Beckenbereich
Form/Verzierung: silbertau-schiert, Flechtband;
Maße: L. 2,0 cm, B. 2,9 cm;
2. **Perlen**
Lage: Brustbereich
3. **Riemenzunge**
Lage: linker Oberschenkel
4. **Schnalle**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
5. **Riemenzunge**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
6. **Lederrest mit kleinen Bronzeblechfrag-menten und Nieten**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
7. **Riemenzunge**
Lage: links vom Knie

Grab 244

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: 35-45 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: schneidet Grab 226 (Doppelbestat-tung, I: männlich, 35-45 Jahre, II: weiblich, 23-40 Jahre), wird im Brustbereich gestört von Grab 235 (weiblich, 2-3 Jahre);

Grabgrube: 254 x 136 cm

Grابتiefe: 214 cm

Grabfunde:

1. **Breitsax**

- Lage:* am linken Bein
Form/Verzierung: beidseitig Reste einer Doppelrille, zwischen Rückenkante und Doppelrille beidseits schwache Reste einer gravierten Tierstilverzierung;
Maße: L. 41,7 cm, B. 4,6 cm, Griff ca. 11 cm;
2. Lanzenspitze
Lage: rechts oberhalb des Kopfes
3. Schilddornschnalle
Lage: neben linkem Oberschenkel
4. 2 Beschläge
Lage: neben linkem Oberschenkel
5. Reste von Taschenrandbeschlägen
Lage: neben linkem Oberschenkel
 - a. 4 Eisenteile
 - b. Eisenschaft
 - c. Fragment
6. 2 Eisenstäbe
Lage: neben linkem Oberschenkel
7. Feuerstahl
Lage: neben linkem Oberschenkel
8. Feuerstein
Lage: neben linkem Oberschenkel
9. Messer
Lage: neben linkem Oberschenkel
10. Sakscheide
 - a. Schulterbeschlag
 - b. Randbeschlag
 - c. Riemenbügel
11. Spatha
Lage: neben rechtem Bein
 - a. 2 Beschläge
 - b. Riemenzunge
 - c. 2 Nägel
12. Schildbuckel
Lage: am Fußende
 - a. Schildfessel
 - b. 4 Eisenteile
 - c. Eisenniet
 - d. Bronzeplättchen
 - e. 4 Niete
13. Knickwandtopf
Lage: am linken Fuß
14. Tierknochen
Lage: am linken Fuß
15. Wandscherbe
Lage: -
16. Gewebereste
Lage: -

Grab 255

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 45-60 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: ungestört?
Grabgrube: 183 x 70 cm
Gratbfe: 87 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: -
- a. **Beschlag**
Form/Verzierung: silbertau-schiert, Flechtband;
Maße: L. 41,7 cm, B. 4,6 cm, Griff ca. 11 cm;
- b. Schnallenbeschlag
- c. Beschlag
- d. Ösenbeschlag
2. Fragmente
Lage: -

Grab 278

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 51-57 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: gestört im Oberkörperbereich
Grabgrube: 302 x 238 cm
Gratbfe: 109 cm
Grabfunde:

1. **Goldscheibenfibel**
Lage: unterhalb des Schädel
Form/Verzierung: in Form eines achtzackigen Sternes mit Almandinauflage, kreuzförmige Untergliederung der Innenfläche, Rückseite Zirkelschlagmotiv, zusätzlich zur Nadel kleiner Ring befestigt, um die Fibel auch als Anhänger tragen zu können;
Maße: L. 4,4 cm, B. 4,1, H. 1,4 cm;
2. Goldscheibenfibel
Form/Verzierung: beutelförmig, Almandineinlagen;
3. Perlen
Lage: unter dem Schädel bis zu den Oberschenkeln streuend
4. Anhänger
Lage: zu den Perlen
Material: Gold
5. Silberblech
Lage: linker Oberschenkel
6. Fragmente
Lage: linker Oberschenkel
7. Bronzezwinge
Lage: -
8. Schnalle
Lage: -
9. Römische Fibel
Lage: -
Material: Bronze
10. Fragment römische Fibel
Lage: -
Material: Bronze
11. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze

12. Nadel

Lage: -

Material: Bronze

Grab 308

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: Grab zerstört

Grabgrube: -

Grabitfe: -

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: gegossen, feuerverdol-
det, Tierstil II-Dekor;

a. Schnalle

Maße: L. 7,6 cm, B. 3,9 cm;

b. Gegenbeschlag

Maße: L. 4,1 cm, B. 2,4 cm;

c. Rückenbeschlag

Maße: L. 4,0 cm, B. 2,6 cm;

d. Rückenbeschlag

Maße: L. 4,1 cm, B. 3,2 cm;

10.2.5.SCHRETZHEIM

Grab 3

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW V

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: -

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: an der linken Seite

Form/Verzierung: flacher, eiserner Knauf mit Tierkopfenden, ovale Knauf- und Heftplatte, schmale Klinge, Mittelstreifen mit zwei Bahnen Winkeldamast;

Maße: L. 92 cm

2. Spathascheide

a. 4 Randbeschläge

Material: Bronze

b. 4 Nietköpfe

Material: Bronze

3. 2 Pyramidenknöpfe

Lage: auf der Spatha

Material: Bronze

4. 4 quadratische Riemenbeschläge

Lage: auf der Spatha

Material: Bronze

5. Sax

Lage: neben der Spatha

6. Klingengerüschstück Messer oder Sax

Lage: unter dem Sax

7. Gürtelgarnitur

Lage: -

a. Schnallenbeschläg

b. Gegenbeschläg

8. Wehrgehänge

Lage: -

a. 2 Schnallen

Material: Bronze

b. Schlaufenbeschläg

Material: Bronze

c. 2 Riemenzungen

9. 3 Ösenbeschläge

Lage: -

Material: Bronze

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: Becken

Material: Silber

a. Schnalle

Form/Verzierung: Vorderseite
feuervergoldet, Bügel Kerbschnitt, Tierstil I-Dekor;

Maße: B. 2,6 cm

b. Gegenbeschläg

c. Riemenzunge

2. Spatha

Lage: an der linken Seite

3. Schildbuckel

Lage: zwischen den Oberschenkeln

4. Ring

Lage: rechts neben den Unterschenkeln

5. Lanzenspitze

Lage: bei 4.

6. Schere

Lage: bei 4.-5.

7. Kamm

Lage: -

8. Messer

Lage: -

9. Beschläg

Lage: -

10. Fragmente

Lage: -

Grab 22

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: 250 x 100 cm

Grabgrube: -

Grابتiefe: 200 cm

Grabfunde:

1. Goldscheibenfibel

Lage: unter dem Kinn

Material: Gold, Silber;

Form/Verzierung: etwas vorspringende Grundplatte mit Perllrand gesäumt, großes, rundes Mittelfeld zeigt im Herzen eine vierblättrige, durch ein Kreuz in vier Zellen abgeteilte Rosette, daran ringsum verschiedene gestaltete Zellen, äußeren Kranz bilden neunzehn Zellen, die durch Zickzacklinien halbiert sind; auf Rückseite Ritzlinien (Runen?), Goldscheibe hält nach rückwärts überschlagen Silberplatte fest auf der Verschlussnadel aufgelötet war, diese mit Inschrift IM/N (nicht mehr erhalten);

Maße: Dm. 3,3 cm

Grab 7

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 350 x 190 cm

Grابتiefe: 188 cm

2. **Bärenkralle**
Lage: -
Form/Verzierung: durchlocht, verfärbt durch Bronzeoxyd;
Maße: -
3. Perlenkette
Lage: Hals
4. Perlenkette
Lage: Brust
5. Perlenkette
Lage: Herzgegend
6. Webschwert
Lage: Brusthöhe, am Arm;
7. Perlenkette
Lage: rechter Ellbogen
8. Tascheninhalt(?)
Lage: rechter Ellbogen
- a. 2 Münzen
Material: Erz
Form/Verzierung: durchlocht, davon eine von Licinius Licinianus, die andere unbestimbar;
Maße: -
- b. Nadel
Material: Bronze
- c. Ring
Material: Bronze
9. Schilddornschnalle
Lage: unter dem linken Knie
10. Riemenschieber
Lage: linker Unterschenkel
11. Gehänge
- a. Zierscheibe
Lage: linker Unterschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: konzentrische Kreise
Maße: Dm. 9,2 cm
- b. Beinreif
Lage: bei der Zierscheibe
- c. Kamm mit Futteral
Lage: bei den Füßen
12. Glasbecher
Lage: links unterhalb der Füße
13. Tierknochen
Lage: links unterhalb der Füße
14. Eierschalen
Lage: links unterhalb der Füße
15. Gürtelschnalle
Lage: -
16. Rechteckiger Riemenbeschlag
Lage: -
17. Lederreste
Lage: -
18. Messer
Lage: -
19. Ring
Lage: -
Material: Bronze
20. Ring
Lage: -

21. 2 Stäbe
Lage: -
22. Eisenplatte
Lage: -

Grab 23

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 270 x 110 cm
Grabtiefe: 205 cm
Grabfunde:

1. **Goldscheibenfibel**
Lage: auf der Brust
Material: Gold
Form/Verzierung: Goldblech auf goldene Grundplatte aufgelötet, Rand mit Perl draht, Filigranverzierung, Zellenwerk mit Schwefel ausgefüllt, ehemals Steineinlagen, vier umlaufende, stilisierte Vogelköpfe, in der Mitte Kreuz;
Maße: Dm. 3,4 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Scheibenfibel
Lage: auf der Brust, unter 1.;
Material: Bronze
4. Messer
Lage: am linken Unterschenkel
5. Topf
Lage: bei den Füßen

Grab 26

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 270 x 110 cm
Grabtiefe: 205 cm
Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: am Hals
Material: Gold
Form/Verzierung: Almandine auf gewaffelter Goldfolie, mit Filigrandraht verziert, Vogelköpfe;
Maße: L. 3,7 cm
2. **Bügelfibelpaar**
Lage: zwischen den Knien, untereinander;
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite feuervergoldet, acht kugelige Knöpfe mit jeweils zwei paraboloiden Zwischenstücken sitzen jeweils auf einem Eisenstift;

- auf Kopf-, Fuß-, und Mittelstreifen des Bügels Dreieckniellierung, Kerbschnitt im tiefer liegenden Mittelfeld, auf der Rückseite der Fußplatte feine Ritzung, bei einer der Fibeln zwei Runen unterhalb des Nadelhalters; Bügel und Fuß bei beiden stark abgerieben;
Maße: L. 10,2 cm
3. Gürtelgehänge
- a. **Amulettkapsel**
Lage: zwischen den Knien
Material: Bronze
Form/Verzierung: zylindrisch, auf Vor- und Rückseite geometrisches Strichornament, auf der Seite umlaufende Runeninschrift, Öse mit eingehängter Schlaufe angenietet, zylindrische Seitenwand auf die runden Deckelflächen aufgelötet; in der Büchse ursprünglich durchlochte, weiße Perle und verdorrter Pflanzenteil;
Maße: Dm. 3,2 cm
 - b. **Cypraea**
Lage: neben dem linken Oberschenkel
Form/Verzierung: -
Maße: -
4. Webschwert
Lage: links neben Kopf
5. Perlenkette
Lage: am Hals
6. 2 brakteatenförmige Durchschläge
Lage: zu Halskette
Material: -
Form/Verzierung: geöst, von einer stark abgenutzten Nachprägung nach einem Solidus Justinians I.;
Maße: Dm. 2,1 cm
7. Rosettenscheibenfibel
Lage: auf der Brust
Material: Gold, Silber;
Form/Verzierung: silberne Bodenplatte, goldene Grundplatte, Almandine auf gewaffelter Goldfolie, Perldraht an der Basis der Fibelwandung;
Maße: Dm. 3,1 cm
8. Lederreste (Gürteltasche?)
Lage: rechte Hüfte Ellenbogen
- a. Münze
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbohrt, frühkaiserzeitlich, Prägung unkenntlich;
Maße: -
 - b. Spielstein
Material: blaues Glas
Maße: Dm. 2,6 cm
9. Schuhschnallengarnitur
Lage: bei den Füßen
- a. 2 Schnallen
 - b. 2 Riemenzungen
10. Handgearbeiteter Kumpf
Lage: zu den Füßen
11. Tierknochen
Lage: Füße
12. Eierschalen
Lage: bei den Füßen
13. Ring
Lage: -
Material: Bronze
14. Zierscheibe
Lage: -
Form/Verzierung: an einem Bronzering, unverziert;
Maße: Dm. 9 cm

Grab 31

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 200 x 150 cm

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Bügelfibelpaar

Lage: oberhalb der Knie

Material: Silber

Form/Verzierung: gegossen, rechteckige Kopfplatte, acht Knöpfe mitgegossen, am Fuß hohler Tierkopf;

Maße: L. 6,5 cm

2. Perlenkette

Lage: Hals

3. Almandinscheibenfibelpaar

Lage: auf der Brust

Material: -

Form/Verzierung: -

Maße: -

4. Fibel

Lage: unterhalb der Bügelfibeln

Material: Bronze

Form/Verzierung: römisch

5. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

6. Perlenkette

Lage: -

7. Draht

Lage: -

Material: Bronze

8. 6 Beschläge

Lage: -

- Material:* Bronze
 9. Beinring
Lage: -

Grab 33

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „Frau höheren Alters“
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 300 x 50 cm
Grabtiefe: 230 cm
Grabfunde:

1. **5 Brakteaten**
Lage: über dem Brustbein, zu Halskette;
Form/Verzierung: aus Goldblech getrieben, fein graviert, Öse aus geripptem Goldblech, ein Exemplar ungeöst;
Maße: Dm. 2,3 cm
2. **S-Fibel**
Lage: im Becken rechts
Material: Silber, Gold;
Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite vergoldet, Vogelköpfe;
Maße: L. 2,2 cm
3. **Gehänge**
Lage: linker Oberschenkel
 - a. **Wirtel**
Material: Bergkristall
Form/Verzierung: Kanten stark abgenutzt
Maße: Dm. 3,2 cm
 - b. **Schnalle**
Material: Bronze
 - c. **Kamm**
 - d. **Messer**
4. **Perlenkette**
Lage: Hals
5. **Almandinscheibenfibelpaar**
Lage: auf der Brust
Material: Gold
6. **Scheibenförmige Perle**
Lage: bei S-Fibel
Material: Bernstein
Form/Verzierung: -
Maße: Dm. 3,3 cm
7. **Schnalle**
Lage: -
Material: Bronze

Grab 36

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „jüngere Frau“
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 220 x 65 cm
Grabtiefe: 110 cm

Grabfunde:

1. **Bügelfibelpaar**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte, flacher Bügel, am Fuß Tierkopf mit rundem Napf an der Nase, Einlage ausgefallen;
Maße: L. etwa 6,4 cm
2. **Perlenkette**
Lage: Hals
3. **Gürtelschnalle**
Lage: Becken
4. **Gürtelgehänge**
 - a. **Ring**
Lage: links neben Oberschenkel
 - b. **Kettenglied**
Lage: links neben Oberschenkel
 - c. **Messer**
Lage: zwischen Oberschenkeln
 - d. **Glaswirbel**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
5. **Webschwert**
Lage: linker Oberarm

Grab 40

- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 220 x 100 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:
1. **Gürtelgehänge**
Lage: neben dem linken Oberschenkel
 - a. **Scheibe**
Material: Geweihrose
Form/Verzierung: zwei kleine konzentrische Kreise, sonst unverziert, sechs kleine Durchbohrungen am Rand;
Maße: -
 - b. **Wirtel**
Material: Glas
Form/Verzierung: doppelkonisch
Maße: Dm. 3,2 cm
 - c. **Schnalle**
 - d. **Messer**
 - e. **Mundblech**
 - f. **Bronzeblechdose**
 2. **Perlenkette**
Lage: Hals- und Brustbereich
 3. **Schabmesser**
Lage: unter dem linken Oberarm
 4. **Schnalle**
Lage: zwischen den Oberschenkeln

5. Bügelfibelpaar
Lage: -
Material: Silber
6. Anhänger
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: nur auf einer Seite profiliert, Rückseite flach;
Maße: L. 3,6 cm
7. Ring
Lage: -
8. Kette aus eisernen Ringen
Lage: -
9. Bronzeblechbeschläge
Lage: -
10. Bronzeblech
Lage: -
11. Holz- und Eisenreste
Lage: -
12. Eierschalen
Lage: -

Grab 53

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 230 x 90 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. **Paar Wadenbindenriemenzungen**
Lage: neben den Unterschenkeln
Material: Bronze, Silber;
Form/Verzierung: bronzena Randfassung, silbernes Pressblech, Flechtbandverzierung;
Maße: L. 8,6 cm
2. Perlen
Lage: am linken Oberarm
3. Fingerring
Lage: Zeigefinger linke Hand
Material: Bronze
4. Nadel
Lage: Lendengegend
Material: Bronze
5. Schnalle
Lage: Lendengegend
6. Paar Bronzeschnallen
Lage: an den Unterschenkeln
7. Schuhsschnallengarnituren
Lage: bei den Füßen
8. Drahtohrringe
Lage: -
Material: Silber

Grab 54

Arch. Geschlecht: weiblich

- Anthr. Geschlecht:* -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 230 x 90 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:
1. **Vogelkopfnadel**
Lage: am Hinterhaupt (ehemals durch das Haar gesteckt)
Material: Bronze
Form/Verzierung: durchbrochener tierornamentierter Adlerkopf überragt 2 Eberköpfe,
Rückseite flach;
Maße: L. 17,8 cm
 2. **Geweih scheibe**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: tief eingekerbe Rillen und Kreisaugen, eine Durchbohrung;
Maße: L. 3,1 cm

3. **2 Wadenbindenriemenzungen**
Lage: an den Unterschenkeln
Form/Verzierung: Holzkern, Silberpressblech auf der Vorderseite, Kupferpressblech auf der Rückseite, Ornament, in der Mitte Kreuz in Kreis;
Maße: -
4. Perlen
Lage: an beiden Unterarmen
5. Schnalle
Lage: im Becken
6. Schuhsschnallengarnituren
Lage: an den Unterschenkeln
7. 2 Riemenzungen
Lage: an den Unterschenkeln
8. Gürtelgehänge
Lage: -
 - a. Schnallenbügel
Lage: wahrscheinlich an einem Riemen des Gürtelgehänges
Material: Bronze

Grab 68

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 220 x 100 cm
Grabtiefe: 155 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
 - a. **Scheibe**
Lage: zwischen den Knien
Material: Geweihrose

- Form/Verzierung:* am Rand vielfach durchbohrt bzw. angebohrt, unverziert;
Maße: Dm. 7,5 cm
- b. Messer
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Maße: Dm. 7,5 cm
2. Perlenkette
Lage: Hals

Grab 70

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 230 x 100 cm

Grabtiefe: 150 cm

Grabfunde:

1. Bügelfibelpaar

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: gegossen, Kerbschnitt, Kopfplatte und Mittelstreifen des Bügels Dreieckniellierung, auf der Fußplatte die Konturlinien von zwei seitlichen Tierköpfen und die Umrandung der Vogelköpfe mit Fadenniellierung, Tierstil I; beide Fibeln stark abgenutzt;

Maße: L. 8,5 cm

2. Perlenkette

Lage: Hals

3. Schnalle

Lage: Becken

Material: Weißmetall

4. Gürtelgehänge

a. Glaswirbel

Lage: zwischen den Oberschenkeln

b. Messer

Lage: zwischen den Oberschenkeln

c. 6 Ringe

Lage: am Oberschenkel

Material: Bronze

Grab 79

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 260 x 114 cm

Grabtiefe: 190 cm

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: an der linken Körperseite

Form/Verzierung: silberner, hohl gegossener Knauf, feuervergoldet, Vorderseite und schmale Seitenfelder Tierstil II in Kerbschnitt, Rückseite unverziert; an der linken Knaufseite ein horizontal stehender Silberring und ein senkrecht darauf stehender, angelöteter Viertelkreis, beides verziert durch eingekerbte Bänder; Mittelstreifen der Klinge mit zwei Bahnen Winkeldamast, unterhalb des Klingenansatzes tauschiertes Runenkreuz;

Maße: L. ohne Knauf 88,5 cm

2. Lanzenspitze

Lage: 20 cm links über dem Kopf

3. Schildbucket

Lage: auf dem Oberkörper

4. Ring

Lage: -

Material: Bronze

Grab 86

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: -

Alter: Kind

Datierung: -

Grabbefund: -

Grabgrube: 190 x 95 cm

Grabtiefe: 135 cm

Grabfunde:

1. Topf

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Form/Verzierung: zwischen unregelmäßigen Rillen Stempelindrücke, doppelt gestricheltes Kreuz;

Maße: H. 11,2 cm

2. Gürtelgarnitur

Lage: -

a. Schnalle

b. Beschläg

Grab 93

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: „Mädchen“

Datierung: -

Grabbefund: -

Grabgrube: 200 x 100 cm

Grabtiefe: 210 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

a. Ringanhänger

Material: Bronze

- Form/Verzierung:* gegossen, offen, flach, mit Raubvogelkopfenden;
Maße: Dm. 3,9 cm
- b. **Fibelfuß**
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: als Anhänger in zweiter Verwendung, Spuren von Vergoldung, Tierkopf, zwei Durchbohrungen;
Maße: L. 4,5 cm
- c. **Cypraea**
Form/Verzierung: fragm., Spuren von Bronzeoxyd;
Maße: -
- d. **Münze**
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch, durchlocht;
2. **Schnalle**
Lage: Becken
Material: Bronze mit Weißmetallüberzug
3. **Riemenzunge**
Lage: Becken
Material: Bronze

Grab 126

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III-IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 280 x 177 cm

Grabtiefe: 200 cm

Grabfunde:

1. **2 Cypreen**
Lage: Oberkörper
Form/Verzierung: fragm., keine Spuren einer Aufhängevorrichtung;
Maße: -
2. **Perlenkette**
Lage: Hals
3. **4 Goldblechanhänger**
Lage: zu 3.
Form/Verzierung: jeweils drei Filigrandrähte um einen Mittelbuckel, geripptes Goldblech als Öse;
Maße: Dm. 0,9-1 cm
4. **Perlenkette**
Lage: Brust
5. **Nadel**
Lage: Oberkörper
Material: Bronze
6. **2 Schnallen**
Lage: Oberkörper
Material: Weißmetall
7. **Münze**
Lage: Oberkörper
Material: Bronze

- Form/Verzierung:* gelocht, Prägung nicht mehr erkennbar;
8. **Webschwert**
Lage: Oberkörper
9. **Glasscherbe**
Lage: Oberkörper
10. **Gehänge**
- a. **Gemme**
Lage: am Knie
Material: schwarzer Achat
Form/Verzierung: oval, nach rechts schreitender Krieger mit Schild und Lanze eingeschnitten;
Maße: -
- b. **Zierscheibe**
Lage: linkes Schienbein
Material: Bronze
Form/Verzierung: äußerer und innere Kranz Strichgruppen
Maße: Dm. 8,8 cm
- c. **Beinreif**
Lage: bei der Zierscheibe
- d. **Kamm**
Lage: linkes Schienbein

11. **Schnalle**
Lage: Knie
Material: Weißmetall
12. **Lampe**
Lage: -
Material: Ton
Form/Verzierung: auf Rückseite im Relief
Einschrift fidelis
Maße: L. 8,8 cm

Grab 127

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III/IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 300 x 105 cm

Grabtiefe: 190 cm

Grabfunde:

1. **Sax**
Lage: an der linken Seite
Form/Verzierung: auf jeder Klingenseite Rille parallel zum Rücken, ein Rillenpaar in der Mitte, dazwischen Flechtbandverzierung;
Maße: L. 34,6 cm
2. **Riemenzunge**
Lage: an der Spatha
Material: Silber
Form/Verzierung: Flechtband
Maße: B. 1,1 cm
3. **Riemenbeschläg**
Lage: an der Spatha
Material: Bronze

- Form/Verzierung:* feuervergoldet, 2 stilisierte en-face Gesichter mit erhobenen Armen;
Maße: etwa L. 4 cm, B. 2 cm;
4. **Riemenbeschläg**
Lage: an der Spatha
Material: Bronze
Form/Verzierung: feuervergoldet, Flechtband;
Maße: etwa L. 4 cm, B. 2 cm;
5. **Gürtelgarnitur**
Lage: im Becken
- a. **Schnalle**
Material: Silber
Form/Verzierung: stilisiertes Gesicht en-face mit erhobenen Armen;
Maße: -
 - b. **Gegenbeschläg**
Material: Silber
Form/Verzierung: Kreuzdekor
Maße: B. 1,3 cm
6. **Spatha**
Lage: an der rechten Seite
7. **Riemenbeschläg**
Lage: an der Spatha
Material: Bronze
Form/Verzierung: Pilzzellendekor
8. **Lanzenspitze**
Lage: zu Füßen rechts
9. **Schildbuckel**
Lage: zu Füßen links

Grab 128

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 250 x 90 cm

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

- 1. **Gehänge**
Lage: links bei den Füßen
 - a. **Scheibe**
Material: Geweih
Form/Verzierung: auf beiden Seiten konzentrische Kreise und Zirkelmuster sowie kleine Punkte, am Rand fünfzehn Durchbohrungen und mehrere Ausbrüche, rechteckiger Durchzug ausgebrochen;
Maße: Dm. 6 cm
 - b. **Doppelring**
- 2. **Perlen**
Lage: Hals, Becken;
- 3. **Schnalle**
Lage: Becken

- 4. **Gehänge**
Lage: Becken
 - a. **Ring**
 - b. **Doppelring**
- 5. **Glasscherbe**
Lage: bei den Füßen

Grab 132

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 280 x 120 cm

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

- 1. **Gehänge**
 - a. **Scheibe**
Lage: beim rechten Oberschenkel
Material: Geweih
Form/Verzierung: ovales Loch, zahlreiche kleinere Löcher am Rand, Zirkelmuster;
Maße: Dm. 6 cm
 - b. **Herkuleskeule**
Lage: linker Oberschenkel
Material: Knochen
Form/Verzierung: prismatisch, Punkte und Rillen, fragm.;
Maße: H. 4,3 cm
 - c. **Riemenbeschlag**
Lage: am rechten Oberschenkel
 - d. **Ring**
Lage: am rechten Oberschenkel
- 2. **Perlen**
Lage: Hals, Arm;
- 3. **Ring**
Lage: Hals
- 4. **Draht**
Lage: Arm
Material: Bronze
- 5. **Münze**
Lage: im Becken
Material: Bronze
Form/Verzierung: URBS ROMA, geprägt
330/337;
- 6. **Schnalle**
Lage: im Becken

Grab 133

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: „Mädchen“

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 130 x 250 cm

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Eberzahn**
Lage: rechts bei den Füßen
Form/Verzierung: stark aufgebo-
 gen, mit Spuren von Bronzepati-
 na, zerbrochen;
Maße: -
 - b. Zierscheibe
Lage: links neben den Füßen
Material: Bronze
Form/Verzierung: unverziert, ab-
 genutzt;
Maße: Dm. 8,9 cm
 - c. Beinreif
Lage: bei der Zierscheibe
2. Nadel
Lage: am Kopf
Material: Bronze
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Handgearbeiteter Topf
Lage: neben dem rechten Oberschenkel
5. Glasbecher
Lage: links neben den Füßen
6. Fragment laténezeitlicher Armreif
Lage: rechts bei den Füßen
Material: Glas
7. Haken
Lage: -
8. Kamm
Lage: -

Grab 136

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 245 x 80 cm
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:
Anmerkung: Arme über dem Unterleib verschränkt

1. **Eberzahn**
Lage: neben dem linken Oberschenkel
Form/Verzierung: -
Maße: -
2. Beschläg
Lage: Becken
Material: Bronze
3. Messerklinge
Lage: etwas oberhalb vom Becken
4. 2 Ringe
Lage: etwas oberhalb vom Becken
5. Schnalle
Lage: zwischen den Oberschenkeln
6. Niet
Lage: neben dem linken Oberschenkel
Material: Bronze

7. 3 Pfeilspitzen
Lage: neben dem linken Oberschenkel
8. Blech
Lage: zu Füßen
Material: Bronze
9. Schilddorn
Lage: -
Material: Bronze

Grab 138

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „Mädchen“
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: 165 x 85 cm
Grabtiefe: 105 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Eberzahn**
Lage: am linken Oberschenkel
Form/Verzierung: -
Maße: -
2. Wirtel
Lage: rechts neben dem Kopf
Material: Ton
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Schnallenbügel
Lage: am linken Oberschenkel

Grab 145

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 217 x 80 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

1. **Vogelfibel**
Lage: -
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, kerbschnitt-
 verziert im Tierstil I, feuervergoldet;
Maße: L. 2,8 cm
2. Gehänge
 - a. **Schneckengehäuse**
Lage: oberhalb des Beckens
Form/Verzierung: durchbohrt,
 Spuren von Bronzeoxyd;
Maße: -
 - b. 2 Haken
Lage: zwischen den Knien
3. Perlenkette
Lage: Hals
4. Ring

- Lage:* Brust
5. Fingerring
Lage: neben dem rechten Oberarm
6. Bügelfibelpaar
Lage: nahe der rechten Hand
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Niello- und Kerbschnittdekor
Maße: L. 9,7 cm
7. Schnalle
Lage: oberhalb des Beckens
Material: Bronze
8. Spangenfibelpaar
Lage: -
- Material:* Milchachat
- b. Wirtel
Material: Ton
- c. 2 Riemenzungen
Material: Silber vergoldet
- d. Riemenzunge
Material: Bronze
- e. Messer
Lage: zwischen den Oberschenkeln
- f. Metallspange
Lage: zwischen den Oberschenkeln
6. Ohrlöffelchen
Lage: -
Material: Silber
7. Schnalle
Lage: -

Grab 146

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 240 x 100 cm

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Sieböffel

Lage: -

Material: Blei

Form/Verzierung: ursprünglich verkupfert, Griffende durchbrochen, Griff mit dreieckigem Querschnitt, vor dem Schöpfer gleichmäßiges Kreuz, auf der Vorderseite Griff und Kreuz durch Rippen geometrisch verzweigt, in Kreuzmitte, sowie auf dem Rand des Schöpfers kleine Buckel, am Schöpfer außen Rippengruppen und dazwischen Buckel; fragm., Sieb nur im Ansatz nachweisbar;

Maße: L. ursprünglich etwa 9, cm

2. Bügelfibelpaar

Lage: im Becken

Material: Silber

Form/Verzierung: gegossen, Randstreifen von Kopf und Fuß und Mittelstreifen von Bügel und Tierkopf nielliert, alle übrigen Flächen mit Kerbschnitt und Vergoldung, Tierkopf hohl;

Maße: L. 7,9 cm

3. Perlenkette

Lage: Hals

4. Scheibenfibel

Lage: Hals

Material: Silber

Form/Verzierung: um Mittelzelle fünf Randzellen, alle mit Almandinen auf gegitterter Goldfolie;

Maße: -

5. Gehänge

Lage: am linken Oberschenkel

a. Wirtel

- Material:* Milchachat
- b. Wirtel
Material: Ton
- c. 2 Riemenzungen
Material: Silber vergoldet
- d. Riemenzunge
Material: Bronze
- e. Messer
Lage: zwischen den Oberschenkeln
- f. Metallspange
Lage: zwischen den Oberschenkeln
6. Ohrlöffelchen
Lage: -
Material: Silber
7. Schnalle
Lage: -

Grab 173

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 300 x 140 cm

Grabtiefe: 200 cm

Grabfunde:

1. S-Fibelpaar

Lage: unter dem Kinn und auf der Brust

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: gegossen, kerbschnittverziert, feuervergoldet, Vogelköpfe;

Maße: L. 3 cm

2. Perlenkette

Lage: Hals

3. Perlen

Lage: rechte Brust

4. Schnalle

Lage: im Becken

Material: Bronze

5. Gehänge

Lage: linker Oberschenkel

a. Messer

6. Topf

Lage: zu Füßen

7. Eierschalen

Lage: bei 6.

Grab 182

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 230 x 100 cm

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. S-Fibelpaar

Lage: unter dem Kinn und auf der Brust
Material: Silber
Form/Verzierung: mit Blassgold überzogen, zwei Almandinrundeln auf Kerbschnitt des S-förmigen Leibes, Tierstil II-Dekor, breite Randstreifen mit Dreieckniellierung;
Maße: L. 3,5 cm

2. Schnalle

Lage: im Becken
Material: Bronze
Form/Verzierung: hoher Schnallenrahmen und flacher Dorn mit eingepunzten Doppelpunkten, flacher Schild mit eingeritztem Kreuz, Kreis, Halbkreis und Strichen;
Maße: -

3. Perlen

Lage: Hals

4. Wirtel

Lage: unter der rechten Hand
Material: Glas

5. Bügelfibel

Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Silber

6. Gehänge

Lage: am linken Unterschenkel

- a. Ring
Material: Bronze
- a. Wirtel
Material: Ton

Grab 187

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 250 x 130 cm

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: an der linken Seite
Form/Verzierung: hohl gegossener Messingknauf, Tier- und Flechtbandornamentik mit Kupfer- oder Bronze tauschiert, Mittelstreifen drei Bahnen Winkeldamast;
Maße: L. noch 67 cm

2. Sax

Lage: neben der Spatha

3. Lanzenspitze

Lage: neben der Spatha

4. Topf

Lage: zu Füßen

5. Eierschalen

Lage: bei den Füßen

Grab 192

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 245 x 100 cm

Grabtiefe: 165 cm

Grabfunde:

1. S-Fibel

Lage: am Hals

Material: Bronze

Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite feuervergoldet, S-förmiger Leib mit engen Zellen, die beiden äußeren und die mittlere aus Pressblech, Tierköpfe;

Maße: L. 3,7 cm

2. Perlenkette

Lage: Hals

3. Schilddorn

Lage: im Becken

Material: Weißmetall

4. Gagatperle

Lage: -

Grab 206

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 220 x 90 cm

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Almandinscheibenfibel

Lage: am rechten Ohr

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: silbernes Bodenblech, Zellwerk mit Almandinen auf gegitterter Goldfolie, in der Mittelzelle Silberfiligran auf dünnem Goldblech - Andreaskreuz;
Maße: Dm. 5 cm

2. 2 Perlenketten

Lage: am Hals und auf der Brust

3. 4 Goldblechhülsen

Lage: am Hals und auf der Brust

4. Bronzesonde

Lage: unter dem Kinn

5. Ring

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Bronze

6. Gehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

- a. Ring

- b. Ring

Material: Bronze

- c. Millefioriwirtel

7. Beschläg
Lage: oberhalb des rechten Knees
Material: Bronze

Grab 209

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „Mädchen“
Datierung: SW III-IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 170 x 100 cm
Grابتiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Tasche/Gehänge
Lage: am Knie
 - a. **Beschlag**
Material: Bronze
Form/Verzierung: in Adlerform, am Hals durchlocht, auf der Rückseite zwei Ösen;
Maße: H. 3,4 cm
 - b. **Geweihzscheibe**
Form/Verzierung: auf beiden Seiten Zirkelmuster
Maße: Dm. 5,5 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. 2 Schnallen
Lage: am Knie

Grab 219

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 230 x 70 cm
Grابتiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. **Bügelfibel**
Lage: am rechten Oberschenkel
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: gelappte Kopfplatte, ovaler Fuß mit Tierkopf;
Maße: L. 6,3 cm
2. Perlenkette
Lage: Hals, linker Oberarm;
3. Schnalle
Lage: im Becken
4. 2 Schnallen
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bronze
5. Gehänge
 - a. Gehängeplatte
Lage: zwischen den Knieen
Material: Bronze
 - b. Riemenzunge

- Lage:* zwischen den Knien
Material: Bronze
- c. Lasche
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bronze
 - d. Kaolinwirbel
Lage: zwischen den Unterschenkeln

Grab 226a

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „Mädchen(?)“
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 160 x 80 cm
Grابتiefe: 220 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: Becken
 - a. **Cypraea**
Form/Verzierung: Spuren von Bronzeoxyd, keine Befestigungsvorrichtung erhalten;
Maße: -
 - b. 2 Ringe
Material: Bronze
 - c. Messer
 - d. Fragmente
2. Perlenkette
Lage: auf der Brust
3. 2 Riemenzungen
Lage: am rechten Knie
4. Becher
Lage: zu Füßen

Grab 226b

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grابتiefe: 240 cm
Grabfunde:

1. Bügelfibel
Lage: oberhalb des linken Beckens
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Faden- und Dreieckniellierung auf beiden Streifen der Kopfplattenumrahmung, dem Mittelstreifen und den beiden Seitenstreifen des Bügels und der ovalen Rahmung des tierornamentierten Fußes; die Vorderseite ist sonst komplett vergoldet, acht gegossene Knöpfe angelötet, auf der Fußplatte Eber

- in Aufsicht, umrahmt von kleinen Eberköpfen dargestellt; außerdem je zwei Vogelköpfe an den Seiten und Gesichtsdarstellung auf der Kopfplatte, Tierstil I; die Fibel ist kaum abgenutzt;
Maße: L. 12,8 cm
2. **Kettgehänge**
Lage: vom linken Becken herab, entlang des linken Beins;
Material: Bronze
Form/Verzierung: Kettenglieder aus einzelnen Drahtringen, zwei Beschlägplatten mit je zwei Vogelköpfen, Zwischenglieder tierornamentiert, auf der Rückseite flach;
Maße: L. ca. 72 cm
 - a. Zierscheibe
Material: Bronze
 - b. Beinring
 - c. 2 Bronzeringe
3. Wadenbindengarnitur
Lage: rechter Unterschenkel
 - a. 2 **Riemenzungen**
Form/Verzierung: Holzkern, Silberpressblech auf der Vorderseite, Kupferpressblech auf der Rückseite, Ornament, in der Mitte Kreuz in Kreis;
 - b. Beschlag
Material: Bronze
4. 1 Paar Drahtohrringe
Lage: Schädel
Material: Silber
Form/Verzierung: Körbchenanhänger
5. Perlenkette
Lage: Hals
6. Schnalle
Lage: Hüfte
7. Gehänge
Lage: Hüfte
 - a. Messer
 - b. Eisenstift
8. Gehänge
Lage: am linken Knie
Form/Verzierung: eiserne Stangen mit Bronzedraht umwickelt, zwischen den Stangengliedern eiserne Ringe;
 - a. Kamm mit Futteral
9. Gehänge
Lage: linkes Knie
Material: Bronze
 - a. Anhänger
Material: Knochen
10. Wadenbindengarnitur
Lage: linker Unterschenkel
Material: Bronze
 - a. 2 Riemenzungen
11. Beschlag
Lage: -
Material: Bronze
12. Nietkopf
Lage: -

Grab 227

- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 240 x 120 cm
Grabtiefe: 225 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgarnitur
Lage: -
Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert
 - a. **Beschläg**
Form/Verzierung: rechteckig, silberne Kreuztauschierung, tauschierte Randeinfassung, Tierstil II;
Maße: B. 2,8 cm
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: breit, nur oberer Teil erhalten, silber- und messingtauschierte „laufender Hund“, Flechtband;
Maße: -
 - c. **Riemenschieber**
Form/Verzierung: breit, nur oberer Teil erhalten, silber- und messingtauschierte „laufender Hund“, Flechtband;
Maße: -
 - d. **Schnallenbeschläg**
Form/Verzierung: Tierstil II
Maße: B. 2,3 cm
 - e. **Gürtelbeschläg**
Form/Verzierung: Tierstil II, trapezförmig;
Maße: B. 3,2 zu 3,4 cm
 - f. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtband
Maße: L. 4 cm, B. 1,8 cm;
2. Lanzenspitze
Lage: über der rechten Schulter
3. Breitsax
Lage: rechter Arm
4. Sakscheide
 - a. 4 Bronzeniete
5. Gürtelgarnitur
Lage: beim Sax und auf der Brust
Form/Verzierung: silberplattierte- und messingtauschierte Zierflächen
 - a. Riemenzunge
 - b. 2 Riemenbeschläge
 - c. Knebelbeschläg
 - d. 5 Riemenzungen
 - e. Riemenzunge
6. Anhänger
Lage: auf der Brust

- Material:* Bronze
7. Schildbuckel
Lage: an der linken Hand
 8. Spatha
Lage: -
 9. 2 Niete
Lage: -
 10. Beschlägfragmente
Lage: -

Grab 233

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 185 x 55 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. **Rosettenscheibenfibel**
Lage: rechts neben dem Unterkiefer
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: silbernes Bodenblech, zum Rand hin umgefalzt, silberne, vergoldete Randfassung, silberne Zellen, in den äußeren Almandineinlagen, Mittelzelle vergoldetes Silberblech und silbernes Filigran, kreuzförmig angeordnet;
Maße: Dm. 3,3 cm
2. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - a. **Cypraea**
Lage: an der linken Wade
Form/Verzierung: mit Spuren von Eisenrost am oberen Ende
Maße: -
 - b. Wirtel
Material: Ton
 - c. Bronzepерле
 - d. Glasperle
 - e. Anhänger
Material: Stein
Form/Verzierung: zungenförmig
Maße: L. 2,1 cm
 - f. Zierscheibe
Lage: an der linken Wade
Material: Bronze
Form/Verzierung: kleine Kreise; fragm.;
Maße: Dm. 9 cm
 - g. Beinring
Lage: bei der Zierscheibe
3. 3 Perlenketten
Lage: vom Hals über das Becken
4. Schnallenrahmen
Lage: an der linken Hüfte
5. Ring
Lage: an der linken Hüfte
Material: Bronze

6. Schnalle
Lage: im Becken
7. Scheibengearbeiteter Topf
Lage: unterhalb des linken Fußes, in einer Aushöhlung der Grabwand;

Grab 250

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 260 x 100 cm
Grabtiefe: 185 cm
Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: auf der Brust
Material: Silber
Form/Verzierung: Vorderseite vergoldet, Almandine in den Vogelköpfen und im rechteckigen Mittelfeld zwischen den Vogelleibern;
Maße: L. 3,1 cm
2. Perlenkette
Lage: rechtes Ohr und Hals
3. Bronzeheftel
Lage: am linken Ohr
4. Rosettenscheibenfibel
Lage: unter dem Kinn
Material: Silber, Gold, Almandin;
5. Ringe
Lage: auf der Brust
6. Fragment einer hallstattzeitlichen Paukenfibel
Lage: auf der Brust
7. Schnalle
Lage: im Becken
8. Gehänge
Lage: am linken Knie
 - a. Messer
9. Kamm
Lage: -

Grab 258

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 250 x 100 cm
Grabtiefe: 170 cm
Grabfunde:

1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: auf der Brust
Material: Silber vergoldet

- Form/Verzierung:* rundes Mittelfeld durch Kreuz unterteilt, darum elf Randzellen mit Almandinen auf gegitterter Goldfolie;
Maße: Dm. 2,9 cm
2. Gürtelgehänge
Lage: "vom Gürtel herab"
 - a. **Scheibe**
Material: Geweih
Form/Verzierung: auf beiden Seiten gleiches Zirkelmuster, am Rand eine Durchbohrung, Öse ausgebrochen;
Maße: Dm. 7,1 cm
 - b. Kamm
 - c. Futteral
 - d. 4 Ringe
Lage: linkes Knie
Material: Bronze
 - e. Zierscheibe
Lage: linker Unterschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: auf beiden Seiten konzentrische Kreise
Maße: Dm. 9,0 cm
 - f. Beinring
Lage: bei der Zierscheibe
 3. Perlenkette
Lage: am Hals und am linken Ellbogen
 4. Rosettenscheibenfibel
Lage: am Kinn
Material: Silber vergoldet, Almandin;
 5. Bronzesonde
Lage: auf der Brust rechts
 6. Handgearbeiteter Topf
Lage: am rechten Knie
 7. Schuhschnallengarnitur
Lage: -
Material: Silber
 - a. 2 Schnallen
 8. Messerklinge
Lage: -

Grab 274

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 220 x 85 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Becken
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II
 - a. **Schnalle**
Maße: B. 5,5 cm
 - b. **Gegenbeschläg**
Maße: B. 4,7 cm
 - c. **Rückbeschläg**

- Maße:* B. 5cm
2. Schlaufenbeschläg
Lage: auf der Spathaschneide
Material: Bronze
 3. Riemenzunge
Lage: am linken Oberschenkel
Material: Bronze
 4. Spatha
Lage: -
 5. Sax
Lage: -
 6. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze
 7. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze
 8. Riemenzunge
Lage: -
Material: Bronze
 9. 8 Riemenbeschläge
Lage: -
Material: Bronze

Grab 280

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 230 x 85 cm
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelbeschläg**
Lage: links oberhalb des Beckens
Form/Verzierung: Silber- und Messingtauschiereung, Flechtbodynd;
Maße: B. 4,6 zu 4,1 cm
2. Sax
Lage: über der Hüfte
3. Schnallenbügel
Lage: bei 2.
4. Ösenbeschläg
Lage: bei 2.
5. Niete
Lage: bei 2.
Material: Bronze

Grab 286

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „Mädchen“
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 190 x 80 cm
Grabtiefe: 125 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: zwischen den Unterschenkeln
 - a. **Scheibe**
Lage: Kniebereich
Material: Geweih
Form/Verzierung: auf beiden Seiten mehrere konzentrische Kreise, auf einer Seite drei gerade Linien, eine Öse am Rand ausgebrochen, zahlreiche kleine Löcher, Kreuzdarstellung über die gesamte Fläche;
Maße: Dm. 5,3 cm
 - b. Ring
Lage: Kniebereich
 - c. Münze
Material: Bronze
Form/Verzierung: nicht mehr bestimmbar
 - d. Stab
 - e. Bronzeblech
 - f. Messer
2. Glasscherbe
Lage: unter dem Kinn
3. Scheibengearbeiteter Topf
Lage: zu Füßen
4. Nagel
Lage: -
5. 3 Anhänger
Lage: Brust
Material: Goldblech
6. Rosettenscheibenfibel
Lage: Brust
Material: Gold, Silber, Almandin;
Maße: Dm. 2,9 cm
7. Münze
Lage: Brust
Material: -
Form/Verzierung: „subärater italischer Triens des Anastasius“, geprägt unter Theoderich (etwa 493-518), Goldblechöse;
Maße: -
8. Bernsteinperle
Lage: Brust
9. Fingerring
Lage: auf der Brust
10. Schnallenbügel
Lage: im Becken
11. Schnalle
Lage: im Becken
12. Kettengehänge
Lage: „von der Mitte des Gürtels herab“
13. Glasscherbe
Lage: zwischen den Unterschenkeln
14. Schnalle
Lage: am linken Knöchel
Material: Bronze
15. Fragment Knotenring
Lage: -
Material: Bronze

Grab 300

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 220 x 80 cm

Grabtiefe: 110 cm

Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: im Becken
 - a. **Scheibe**
Material: Geweih
Form/Verzierung: sechs Durchbohrungen, sonst unverziert;
Maße: Dm. etwa 6 cm
 - b. Scheibe
Material: Bronze
Form/Verzierung: flach, durchbohrt;
Maße: 2,6 cm
 - c. Wirtel
Material: Glas
2. Perlenkette
Lage: Schädel
3. Perlenkette
Lage: vom Hals bis zum Becken
4. Rosettenscheibenfibel
Lage: unter dem Kinn
Material: Gold, Silber, Almandin;

Grab 301

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 240 x 100 cm

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

1. **Spatha**
Lage: an der rechten Seite
Form/Verzierung: flacher Bronzeknauf mit seitlich sitzenden Tierköpfen, Mittelstreifen drei Bahnen Winkeldamast;
Maße: L. 92 cm
2. Ring
Lage: oberhalb des Schädelns
Material: Bronze
3. Sax
Lage: unter der Spatha
4. Riemenschieber(?)
Lage: bei der Spatha
5. Beschläg
Lage: am rechten Oberschenkel
Material: Bronze

6. Ring
Lage: am rechten Oberschenkel
Material: Bronze
7. Lanzenspitze
Lage: rechts neben den Füßen
8. Zwinge
Lage: am linken Fußknöchel
9. Bronzeblech
Lage: -
10. Stab
Lage: -
11. Feuersteine
Lage: -
12. 2 Knöpfe
Lage: -
Material: Weißmetall

Grab 304

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 225 x 130 cm
Grabitfe: 160 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
 - a. **Cyprea**
Lage: linker Unterschenkel innen
Form/Verzierung: Reste des Befestigungsrings fehlen
Maße: -
 - b. 2 Ringe
Lage: linker Oberschenkel
Material: Bronze
 - c. Fragmente Lederriemchen
Lage: linker Oberschenkel
 - d. Riemenhalter
Lage: linkes Knie
Material: Bronze
 - e. 2 Ringe
Lage: linkes Knie
Material: Bronze
 - f. Zierscheibe
Lage: linker Unterschenkel innen
Material: Bronze
 - g. Fragment eines Beinrings
Lage: bei der Zierscheibe
 - h. Fragmente Messer
Lage: -
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Schnalle
Lage: Becken
4. Wadenbindengarnitur
Lage: linkes Knie
 - a. Riemenzunge
Material: Bronze
 - b. Bronzeblechbeschläge
- c. Nietstifte
- d.

Grab 311

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 235 x 80 cm
Grabitfe: 180 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Bärenkralle**
Lage: auf dem linken Oberschenkel, wahrscheinlich mit Bronzedraht in Beinring eingehängt;
Form/Verzierung: durchlocht, als Anhänger getragen;
Maße: -
 - b. Perle
Lage: auf dem linken Oberschenkel
Material: Knochen
 - c. Perle
Lage: auf dem linken Oberschenkel
Material: Bernstein
 - d. Ring
Lage: am linken Knie
Material: Silber
 - e. Beinring
Lage: an der linken Wade
2. Perlenkette
Lage: linkes Ohr
3. Perlenkette
Lage: rechtes Ohr
4. Perlenkette
Lage: am Hals
5. Perlenarmband
Lage: linker Ellbogen
6. Ring
Lage: linker Ellbogen
Material: Bronze
7. Schnallenrahmen
Lage: linker Ellbogen
Material: Weißmetall
8. Webschwert
Lage: außen am rechten Oberschenkel
9. Schuh- oder Wadenbinden
Lage: zwischen den Waden
 - a. 2 Riemenzungen
Material: Silber
 - b. Schnalle
10. Lederreste (von Schuhen)
Lage: zwischen den Waden
11. Handgearbeiteter Topf
Lage: am rechten Fuß
12. Schnalle
Lage: -

Material: -
13. Doppelringe
Lage: -

Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 80 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

Grab 320

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 190 x 100 cm
Grabtiefe: 135 cm
Grabfunde:

1. **Nadel**
Lage: links neben dem Kopf

Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, oberes Schaf-
tende rillenverziert, kleiner, würfelähnli-
cher Kopf, dieser auf Vorder- und Rück-
seite Kreisaugen, auf dem Würfel ein fla-
cher, auf beiden Seiten tierornamentierter
Greifvogelkopf;
Maße: L. 15 cm

2. **Gehänge**

a. **Zierscheibe**

Lage: neben dem linken Fuß, auf
Lederresten;
Material: Bronze
Form/Verzierung: zwischen zwei
konzentrischen Ringen zwölf ra-
diale, rechtwinklig gebrochene
Speichen, im inneren Ring eine
Swastika, auf beiden Seiten kon-
zentrische Kreise;
Maße: Dm. 9,2 cm

b. **Beinring**

Lage: unter und neben der Zier-
scheibe

c. **Ring**

Lage: am linken Knie
Material: Bronze

d. **Messer**

Lage: linkes Knie

3. **Schuhschnallengarnitur**

Lage: an der linken Wade
Material: Bronze

a. **Schnalle**

b. **2 Gegenbeschläge**

c. **Riemenzunge**

d. **Schnallenbeschlag**

4. **Tonscherben**

Lage: zwischen den Füßen

1. **Wadenbindenriemenzunge**

Lage: an den Knöcheln
Form/Verzierung: Holzkern, eiserne Rand-
fassung, Bronzepressblech,
Flechtbodyverzierung;
Maße: L. 11 cm

2. **Perlenarmband**

Lage: am linken Handgelenk

3. **Bronzeblech**

Lage: an der linken Hand

4. **Schnalle**

Lage: im Becken

5. **Riemenzunge**

Lage: oberhalb der Knie

6. **Bronzering**

Lage: zwischen den Knien

7. **Bronzeblechbeschläg**

Lage: zwischen den Knien

8. **Silberblechbeschläg**

Lage: an den Knöcheln

Grab 345

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 250 x 100 cm
Grabtiefe: 220 cm
Grabfunde:

1. **Pferdegeschirr**

Lage: zu Füßen
Form/Verzierung: silberauschierter, meist
punktgefülltes Flechtbody;

a. **Riemenbeschlag**

Form/Verzierung: zwei eiserne
Niete zwischen runder Mittel-
scheibe und Tierkopffortsätzen
Maße: B. 4 cm

b. **2 Riemenverteiler**

Maße: Dm. 8,1 cm

c. **Riemenverteiler**

Maße: Dm. 8,5 cm

d. **2 Riemenbeschläge**

Form/Verzierung: Treppenmäand-
er
Maße: Dm. 5 cm

e. **Riemenbeschlag**

Maße: B. 4 cm

f. **Riemenbeschläg**

Maße: L. 5,7 cm, B. 1,9 cm;

g. **Riemenbeschlag**

Form/Verzierung:

Maße: L. 5,5 cm, B. 1,9-2 cm;

Grab 325

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV

- a. Riemenbeschlag
Form/Verzierung: punktgefülltes Andreaskreuz
Maße: L. 5 cm, B. 1,9-2 cm;
 - h. Riemenbeschlag
Form/Verzierung: punktgefülltes Andreaskreuz
Maße: L. 4 cm, B. 1,9-2 cm;
 - i. 2 Beschläge
Maße: L. 9,5 cm, B. 1,9-2 cm;
 - j. Beschlag
Maße: B. 2 cm
 - k. Beschläg
Maße: B. 1,6 cm
 - l. 2 Beschläge
Maße: B. 4,3 cm
 - m. Beschläg
Maße: B. 5,1 cm
 - n. Riemenende
Maße: L. 5,7 cm, B. 4,2 cm;
 - o. Riemenzunge
Maße: L. 7,8 cm, B. 8 cm;
 - p. Riemenzunge
Maße: B. 3,4 cm
2. **Pferdegeschirr**
Lage: zu Füßen
Form/Verzierung: Gold- und silbertau-schiert, meist degenerierter Tierstil II;
- a. Riemenbeschläg
Maße: L. 6,6 cm, B. 2,4 cm;
 - b. 2 Beschläge
Maße: L. 2,9 cm, B. 2,3 cm;
 - c. Riemenbeschlag
Maße: B. 2,6 cm
 - d. Beschläg
Maße: B. 2,4 cm
 - e. Beschläg
Maße: B. 4,4 cm
 - f. Riemenbeschlag
Maße: B. 2,9 cm
 - g. Beschläg
Form/Verzierung: Waffel-muster
 - h. Riemenzunge
Maße: B. 2 cm
 - i. Fragment Riemenbeschläg
Maße: B. 2,5 cm
 - j. Fragment Riemenbeschläg
Maße: -
3. Spatha
Lage: an der rechten Seite
4. Sax
Lage: linker Oberarm
5. Lanzenspitze
Lage: beim rechten Fuß
6. Sporn
Lage: zu Füßen
7. Trense
Lage: zu Füßen

Grab 350

- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 80 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:
- 1. **Cypraea**
Lage: -
Form/Verzierung: Eisenrost am oberen Ende, fragm.;
Maße: -
 - 2. Nadel
Lage: am Kopf
 - 3. Perlenkette
Lage: am Hals
 - 4. 2 Millefioriwirtel
Lage: in Höhe der Hand
 - 5. Almandinscheibenfibel
Lage: -
Material: Gold, Silber, Almandin;
 - 6. Schnalle
Lage: -
 - 7. Niet
Lage: -
Material: Bronze

Grab 358

- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 240 x 100 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:
- 1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: -
Material: Silber
Form/Verzierung: silbernes Bodenblech, Randfassung und Fassung der Mittelzelle vergoldetes Silberblech, in der Mittelzelle ein silbernes, vergoldetes Blech mit hoch-gepresstem Kreuz, in den acht Außenzel-len Almandinplättchen auf einfach gegitter-ter Metallfolie;
Maße: Dm. 2,1 cm
 - 2. Nadel
Lage: unter dem Schädel
Material: Bronze
 - 3. Perlenkette
Lage: am Hals
 - 4. Perlenarmband
Lage: an der Hand
 - 5. 2 Schuhschnallen

6. Schnallendorn
Lage: -
Material: Bronze
7. Messer
Lage: -
8. Kamm
Lage: -

Grab 363

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I (5-6 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitiefe: -
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Beckengegend
 - a. **Beschlag**
Form/Verzierung: Tierstil II
Maße: B. 2,3 cm
 - b. Riemenzunge
 - c. 2 Riemenbeschläge
 - d. Fragmente von Riemenbeschlägen
2. Sax
Lage: über der Brust von rechts nach links
3. 2 Schnallenbügel
Lage: Beckengegend
4. 2 scheibengearbeitete Becher
Lage: zu Füßen

Grab 372

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur, ca. 50 Jahre;
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 200 x 100 cm
Grabitiefe: 220 cm
Grabfunde:

1. Paar **Scheibenfibeln**
Lage: auf der Brust
Material: Silber
Form/Verzierung: silberne Grundplatte, am Rand Kerbdräht, Platte auf Vorderseite vergoldet, in der Mitte Vierpass aufgelötet, dieser mit silber-vergoldetem Kerbdräht umlegt, silberne Zellwände vergoldet, quadratische Mittelzelle enthält Elfenbeinplättchen, in das konzentrische Kreise eingedreht sind; in den Außenzellen Almandine auf einfach gegitterter Silberfolie;
Maße: Dm. 3 cm

2. **Bügelfibelpaar**
Lage: auf der Brust, unter den Scheibenfibeln;
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Kerbschnitt der Vorderseite vergoldet, auf Umrandung der rechteckigen Kopfplatte und der ovalen Fußplatte in kleinen gegenständigen Dreiecken Niello eingelegt; Kopfplatte, Bügel und Fußplatte Almandine auf gegitterter Goldfolie, in den Rand der hinteren hohen Kopfplatte ursprünglich acht runde vergoldete Silberköpfe eingezapft; am Fuß Tierkopf; besonders an Bügel und Fuß stark abgerieben;
 - a. *Maße:* L. 7,8 cm
 - b. *Maße:* L. 8,1 cm

3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Schnalle
Lage: im Becken
Material: Bronze
5. Hefteln
Lage: Becken
6. Ring
Lage: an der linken Schulter
Material: Bronze
7. Draht
Lage: -
Material: Bronze

Grab 378

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 250 x 80 cm
Grabitiefe: 200 cm
Grabfunde:

1. Spathagarnitur
Lage: oberhalb des Beckens
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: auf Vorderseite eingeritztes Tierornament, Wurm und Adler;
Maße: B. für 2,4 cm breiten Riemen
 - b. **Schlaufenbeschläg**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 7 cm
 - c. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: für 2 cm breiten Riemen
 - d. **Schnalle**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: für 2 cm breiten Riemen
 - e. **Gürtelbeschläg**

1. **Lage:** zwischen den Zähnen
 f. **Riemenzunge**
Material: Silber
2. **Spatha**
Lage: an der linken Seite
3. **Gürtelgarnitur**
Lage: im Becken
- Schnalle
 - 4 Riemenbeschläge
 - 3 Riemenzungen
4. **Messer**
Lage: quer über der Brust
5. **Pfeilspitze**
Lage: -

Grab 394

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur (ca. 50 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 270 x 110 cm

Grabtiefe: 200 cm

Grabfunde:

1. **Spatha**

Lage: an der rechten Seite

Form/Verzierung: Mittelstreifen auf beiden Seiten in drei Bahnen gleich gerichteter Winkeldamast mit eingestreuten Rosetten, ovale Knaufplatte mit zwei Bronzenieten, massiver Bronzeknauf mit Tierkopfenden;

Maße: L. Klinge 52,2 cm, B. Knauf 4,8 cm;

2. **Lanzenspitze**

Lage: am Schädel rechts

3. **Sax**

Lage: am linken Arm

4. **Schildbuckel**

Lage: zu Füßen

5. **Gürtelgarnitur**

Lage: -

Material: Bronze

- 2 Schnallen
- Schlaufenbeschläg
- Riemenzunge
- Riemenschieber
- Riemenbeschläg

Grab 399

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult (22-30 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

Anmerkung: Knochen weisen Anzeichen von Knochenhautentzündung auf

- Schuhschnallen- oder Wadenbindengarnitur**
Lage: zwischen den Füßen
Material: Silber

 - 2 Riemenzungen**
Form/Verzierung: gegossen, im Mittelfeld Tierstil II;
Maße: L. 5,0 cm, B. 1,5 cm;
 - 2 Schnallen**
Form/Verzierung: rechteckiger Rahmen, flacher Dorn mit ovaler Basis, Tierstil II, Wurm- und Adlerpaar;
 - 2 Gegenbeschläge**
Form/Verzierung: Tierstil II;
 - 2 Riemenzungen**

- Nadel**
Lage: auf dem Schädel
Material: Silber
- Perlenkette**
Lage: am Hals
- Schnalle**
Lage: im Becken
- Nietkopf**
Lage: im Becken
- Beschläg**
Lage: im Becken
- Riemenzunge**
Lage: im Becken
- Riemenzunge**
Lage: zwischen den Füßen
Material: Bronze
- Scheibengearbeiteter Topf**
Lage: zwischen den Füßen

Grab 402

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur (40-50 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 150 x 100 cm

Grabtiefe: 70 cm

Grabfunde:

1. **S-Fibel**

Lage: -

Material: Silber

Form/Verzierung: gegossen, Kerbschnitt vergoldet, Vogelköpfe, in den Augen und am Körper;

Maße: L. 2,7 cm

2. **Perlenkette**

Lage: Hals

3. **Bronzefragment**

Lage: -

Grab 409

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: juvenil (14-20 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. **S-Fibel**

Lage: am Hals

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Vogelköpfe, Almandineinlagen in den Augen;

Maße: L. 2,9 cm

2. Perlen

Lage: am Hals

3. Messer

Lage: -

Grab 410

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans II (9-10 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 160 x 70 cm

Grabtiefe: 150 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. **Scheibe**

Lage: Beckengegend

Material: Geweih

Form/Verzierung: vier kleine Löcher am Rand, ein ausgebrochene Loch und eine ausgebrochene Öse, auf beiden Seiten unterschiedliche Ornamentik;

Maße: Dm. etwa 6 cm

2. **Bärenzahn**

Lage: auf der Brust

Form/Verzierung: durchlocht

Maße: -

3. Perlenkette

Lage: Hals

Grab 440

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: juvenil (20-22 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 170 x 80 cm

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. **Zierscheibe**

Lage: an der linken Seite

Material: Bronze

Form/Verzierung: durchbrochen, Swastika, an den vier Enden je ein Vogel, mit konzentrischen Kreisen als Augen, ein Auge ist ganz durchbohrt;

Maße: -

2. Perlen

Lage: am Hals

3. Schabmesser

Lage: linker Ellbogen

4. Handgearbeiteter Becher

Lage: am linken Fuß

Grab 464

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur (55-60 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 100 x 170 cm

Grabtiefe: 170 cm

Grabfunde:

1. **Goldblechanhänger**

Lage: unter dem Kinn

Form/Verzierung: kegelstumpfförmiger Mittelbucket, um diesen zwei Flechtbänder mit dazwischen liegendem glatten Draht, gerippte Öse angelötet;

Maße: Dm. 1,0 cm

2. 2 Goldblechanhänger

Lage: bei 1.

Form/Verzierung: wie 1., um Mittelbucket einfacher Kerbdrat gelegt;

Maße: Dm. 0,8 cm

3. Schnallenbügel

Lage: Beckengegend

4. Messer

Lage: linke Seite, Beckenhöhe;

5. Almandinscheibenfibel

Lage: -

Form/Verzierung: fragm., etwa 16 Außenzellen, getrennt durch Silberblech, mit dunklen Almandinen;

Grab 468

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 210 x 80 cm

Grabtiefe: 190 cm

Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: am Hals
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite vergoldet, Raubvogelköpfe, Almandineinlagen;
Maße: L. 2,6 cm
2. **S-Fibel**
Lage: auf der Brust
Material: Silber, gegossen, Almandineinlagen, Vogelköpfe, Schnäbel nicht eingebogen, anders als 2.;
3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. Perlen
Lage: rechtes und linkes Handgelenk
5. Messer
Lage: rechte Hand

Grab 472

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (50-60 Jahre)
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 200 x 100 cm
Grابتiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. **S-förmige Tierfibel**
Lage: am Hals
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite vergoldet, runde Almandineinlagen im Auge und am Oberschenkel;
Maße: L. 2,9 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Bügelfibelpaar
Lage: im Becken
Material: Silber vergoldet

Grab 473

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult (30-40 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 230 x 90 cm
Grابتiefe: 190 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: in der Gegend des linken Oberschenkels
 - a. **Zierscheibe**
Material: Bronze

- Form/Verzierung:* in der Mitte Kreuz, darum 4 Vögel;
Maße: Dm. 9 cm
- b. 5 Ringe
Material: Bronze
- c. 2 Riemenzungen
Material: Bronze
2. Gürtelbeschläg
Lage: bei den Oberschenkeln
3. Lasche
Lage: bei 2.
Material: Bronze

Grab 487

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (50-60 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grابتiefe: -
Grabfunde:

1. **Paar Bügelfibeln**
Lage: auf der Brust, mit den Kopfplatten gegeneinander;
Material: Silber (schlechte Qualität, mit Kupfer- und Bronzeeinschlüssen)
Form/Verzierung: Vorderseite vergoldeter Kerbschnitt, auf der rechteckigen Umrandung der Kopfplatte, dem Mittelstreifen des Bügels, der Umrandung der ovalen Fußplatte und auf dem Mittelstreifen der Tierköpfe Dreieckniellierung;
Maße: L. 8 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Ring
Lage: Beckengegend
Material: Bronze
4. Handgearbeiteter Topf
Lage: zu Füßen

Grab 502

- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: juvenil (20-22 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 180 x 70 cm
Grابتiefe: 170 cm
Grabfunde:
1. Gehänge
 - a. **Zierscheibe**
Lage: links vom Becken
Material: Bronze
Form/Verzierung: auf beiden Seiten tremolierstrichverziert, vier

- Speichen kreuzförmig mit Vögeln, diese durch zwei konzentrische Kreise im Auge und eine Kerbe im Hals gekennzeichnet;
Maße: Dm. 8,5 cm
- b. Bügelschere
Lage: Beckenhöhe
 2. Nadel
Lage: quer unter dem Schädel
Material: Bronze
 3. Perlenkette
Lage: Hals
 4. Rosettenscheibenfibel
Lage: Hals
Material: Silber, Almandine;
 5. 2 Bügelfibeln
Lage: quer auf der Brust, mit den Kopfplatten gegeneinander;
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite feuervergoldet, Mittelstreifen von Bügel und Fuß Dreieckniellierung, auf der Kopfplatte Kerbschnitt;
Maße: L. 9,1 cm
 6. Kamm mit Futteral
Lage: -

Grab 503

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans II (8-10 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 160 x 60 cm

Grabtiefen: 140 cm

Grabfunde:

1. **Biberzahn**
Lage: - (könnte zu neben Grab 503 aufgedecktem „Brandgrab C“ gehören)
Form/Verzierung: mit Resten von Eiserringen und rostdurchtränktem Gewebe
Maße: -
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Schnallenrahmen
Lage: Beckengegend
4. Knopf
Lage: Beckengegend
Material: Bronze
5. Handgearbeiteter Topf
Lage: am rechten Knie
6. Gehänge
 - a. Glasscherben
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - b. Ring
Lage: linker Unterschenkel
Material: Bronze

Grab 506

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans I (ca. 6 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 150 x 80 cm

Grabtiefen: 140 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Becken
Material: Bronze
 - a. **2 Riemenzungen**
Form/Verzierung: gegossen, Ornamentik nachgraviert, je 2 stilisierte Adlerköpfe, Tierstil II;
Maße: L. 5,8 cm, B. 1,9 cm;
 - b. Beschläg
 - c. Blech
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Gürtelgehänge
Lage: Unterschenkel
 - a. Wirtel
Material: Glas
4. Topf
Lage: zu Füßen
5. Fragmente
Lage: -

Grab 509

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult (ca. 30 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 200 x 80 cm

Grabtiefen: 200 cm

Grabfunde:

1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: unter dem Kinn
Material: Silber
Form/Verzierung: Grundplatte aus Silberblech, silberne Randfassung, Zellstege ursprünglich vergoldet, plane Almandinscheiben in den Außenzellen, von vierzehn nur noch acht erhalten, in der Mittelzelle ein silbernes, vergoldetes Blech mit silbernem Filigran, auf der Rückseite Runeninschrift;
Maße: Dm. 3,2 cm
2. Gehänge
 - a. **Cypraea**
Lage: am linken Bein in der Höhe der Knie;

- Form/Verzierung:* keine Spuren einer Aufhängevorrichtung erhalten
Maße: -
- b. Ring
Lage: zu Füßen
3. Ring
Lage: links neben dem Schädel
Material: Bronze
 4. 3 Perlenketten
Lage: um den Hals
 5. 4 flache Rohbernsteine und 1 Amethyst
Lage: um den Hals
 6. Stab
Lage: unter den Perlenketten
 7. Schnalle
Lage: Becken
 8. Glasstücke
Lage: am rechten Oberschenkel
 9. Doppelring
Lage: -

Grab 513

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (50-60 Jahre)
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: 260 x 150 cm
Grabtiefe: 290 cm
Grabfunde:

1. Bügelfibel

Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, auf der rechteckigen Umrandung der Kopfplatte, der Umrandung der ovalen Fußplatte, auf dem unteren Teil des Mittelstreifens und auf dem Mittelstreifen der Tierköpfe Dreieckniellierung, auf der Mitte des Bügels ein niellierter laufender Hund, Tierstil I-Dekor; alle übrigen Teile feuervergoldet, Rückseite flach, nur Tierkopf hohl gegossen;
Maße: L. 9,4 cm

2. Bügelfibel

Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Silber (mit Kupfereinschlüssen)
Form/Verzierung: gegossen, Umrandung der halbrunden Kopfplatte, Mittelstreifen des Bügels und Augenumrandung des Tierkopf Dreieckniellierung, alle übrigen Flächen der Vorderseite feuervergoldet, Rückseite strich- und tremolierstrichverziert, besonders im Bereich der Kopf- und Fußplatte;
Maße: L. 5,8 cm

3. Goldscheibenfibel

Lage: unter dem Kinn

- Form/Verzierung:* auf Vorderseite enges Zellwerk aus Blech, Füllung nicht erhalten;
Maße: Dm. 3,9 cm
4. Perlenkette
Lage: Hals
 5. Schnalle
Lage: im Becken
 6. Gehänge
 - a. Ring
Lage: neben dem linken Oberschenkel
Material: Bronze
 - b. Messer
Lage: neben dem linken Unterschenkel
 7. Becken
Lage: zu Füßen rechts
Material: Bronze
Form/Verzierung: aus Bronze (Messing?) getrieben, vereinzelte Kupferflecken, rundenstabige Henkel, davon einer aus Messing;
Maße: Dm. 27,5 cm
 8. Kamm
Lage: im Bronzebecken
 9. Hühnerknochen
Lage: im Bronzebecken
 10. Haselnüsse
Lage: im Bronzebecken
 11. Eierschalen
Lage: im Becken

Grab 529

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult (30-40 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 190 x 80 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

1. Paar S- Fibeln

Lage: am Hals
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite feuervergoldet, kleine plane Almandine als Augen der Tierköpfe, auf den breiten Randstreifen gegenständige, niellierte Dreiecke, dazwischen Tierstil II-Dekor in Kerbschnitt;
Maße: L. 3,3 cm

2. Scheibe

Lage: am linken Arm
Material: Geweihrose
Form/Verzierung: am Rand Öse, zwei kleine Löcher, mehrere kleine ausgebrochene Löcher, auf beiden Seiten unterschiedliche Zirkelornamentik, dazu kleine, konzentrische Kreise;

- Maße:* Dm. 5,9 cm
3. Scheibengearbeiteter Topf
Lage: am Kopfende, in der rechten Grabekie;
 4. Perlenkette
Lage: um den Hals
 5. Scheibenfibelpaar
Lage: unterhalb der Perlenkette
Material: Bronze
Form/Verzierung: Glaseinlagen
 6. Nietköpfe
Lage: unterhalb der S-Fibeln
 7. Beschläg
Lage: linker Arm
Material: Bronze
 8. Beschläg
Lage: linker Arm
 9. Blech
Lage: linker Arm
Material: Bronze
 10. Schnalle
Lage: im Becken
 11. Bruchstück eines laténezeitlichen Glasarmrings
Lage: im unteren Becken

Grab 530

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult (25-35 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 260 x 80 cm

Grabtiefe: 180 cm

Grabfunde:

1. **Schnalle**
Lage: in der Beckengegend
Material: Bronze
Form/Verzierung: auf dem Rahmen Halbmondpunzen, am Rand außen umlaufende Punktpaare und auf dem Schildhorn Punkte in Form eines liegenden Kreuzes eingepunzt;
Maße: -
2. Perlenkette
Lage: Hals
3. Kettgehänge
Lage: Becken
Material: Bronze
 - a. Ring
 - b. Schnallenrahmen
4. Gehänge
 - a. Messerklinge
Lage: neben dem linken Oberschenkel

Grab 535

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult (ca. 22-30 Jahre)
Datierung: SW III-IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 240 x 70 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. Spatha

Lage: an der linken Seite

Form/Verzierung: Mittelstreifen zweibahniger Winkeldamast, Knauf mit seitlichen Tierköpfen, silbertauschert;

Maße: L. 90 cm

2. Spathascheide

a. Randfassung

3. Sax

Lage: an der linken Seite

4. Sakscheide

a. Mundblech

5. Gürtelgarnitur

Lage: im Becken

a. 2 Schnallen

b. Gegenbeschäg

6. Messer

Lage: im Becken

7. Drähte

Lage: im Becken

8. Schildbuckel

Lage: über den Füßen

9. Schildfessel

Lage: über den Füßen

Grab 540

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult (22-25 J.)

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 270 x 70 cm

Grabtiefe: 200 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. **Bärenzahn**

Lage: im Becken rechts

Form/Verzierung: im oberen Ende durchlocht, als Anhänger getragen;

Maße: -

b. **Zierscheibe**

Lage: im Becken links

Material: Bronze

Form/Verzierung: beidseitig konzentrische Kreise, in der Mitte Swastika;

Maße: Dm. 5 cm

c. Beinring

Lage: Beckengegend

d. Anhänger

- Lage:* Beckengegend
Material: Bronze
Maße: L. 2,6 cm
2. Perlenkette
Lage: um den Hals
Alle übrigen Funde lagen in der Beckengegend, genaue Angaben zur Lage fehlen:
 3. Fingerring
 4. Fragment Gürtelbeschläg
 5. Schnallenrahmen
Material: Bronze
 6. Riemenzunge
Material: Bronze
 7. 6 Riemenzungen
Material: Bronze
 8. Feuerstein

Grab 541

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 180 x 70 cm

Grabtiefe: 150 cm

Grabfunde:

1. **Bronzeblech**
Lage: Beckenbereich
Form/Verzierung: eingepresste Maske mit Bart, Nietloch;
Maße: -
2. Perlenkette
Lage: Hals
3. Schnalle
Lage: Becken
4. Riemenzunge
Lage: Becken
5. Schnalle
Lage: Becken
Material: Bronze
6. Schnallenbeschläge
Lage: Becken
Material: Bronze
7. 2 Gegenbeschläge
Lage: Becken
Material: Bronze
8. 2 Riemenzungen
Lage: Becken
Material: Bronze
9. Tongefäß
Lage: zu Füßen

Grab 543

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: Grabgrube unmittelbar neben Grab

542 (weiblich, 2-5 Jahre)

Grabgrube: 160 x 80 cm

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: Beckengegend
 - a. Fragment **Glocke**
Material: Bronze
 - b. 2 Ringe
Material: Bronze
 - c. Münze
Material: Bronze
- Form/Verzierung:* Follis, 1. Hälfte 4. Jh.(?), durchlocht, stark abgerieben;
- d. 3 Bronzebleche
Form/Verzierung: durchlocht, bronzen Einfassung;
- e. Riemenzunge
f. Riemenzunge
Material: Bronze
2. **Schnalle**
Lage: Beckengegend
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, rechteckiger Rahmen mit vertiefter Dornauflage, bewegliches Beschläg durchbrochen gegossen, Darstellung Vogel;
Maße: L. 7,6 cm
3. Perlenkette
Lage: um den Hals
4. Scheibengearbeiteter Topf
Lage: zu Füßen

Grab 551

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 180 x 70 cm

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: unterhalb der Kette
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Vorderseite feuervergoldet, Augen der Vogelköpfe und Fassungen mit Almandineinlagen auf gitterter Goldfolie; kaum abgenutzt;
Maße: L. 3 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Wirtel
Lage: neben der Fibel
Material: Glas
4. Schnalle

Lage: im Becken

Grab 553

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult (30-40 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 200 x 80 cm

Grابتiefe: 220 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. **Wirtel**

Lage: neben dem rechten Arm
Material: Kristall
Form/Verzierung: polyedrisch
Maße: Dm. 3 cm

2. **Taubenfibel**

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: kleine konzentrische Kreise und ein silberplattiertes Feld auf dem Rücken

Maße: L. 3,2 cm

3. 2 Perlenketten

Lage: auf der Brust

4. 12 Bernsteinperlen

Lage: auf der Brust

5. Fragment Almandinscheibenfibel

Lage: unter dem Kinn

6. 2 Ringe

Lage: -

7. Riemenzunge

Lage: -

Material: Silber

8. Kamm mit Futteral

Lage: an der linken Schulter

3. Blech

Lage: Beckengegend

4. Schildbuckel

Lage: auf den Füßen

5. Schildfessel

Lage: auf den Füßen

6. Lanzenspitze

Lage: zu Füßen rechts

Grab 575

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans II (8-9 Jahre)

Datierung: -

Grabbefund: -

Grabgrube: 140 x 70 cm

Grابتiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. **Mureyschnecke**

Lage: zwischen den Oberschenkeln
Form/Verzierung: mit Resten von Bronzeoxyd

Maße: -

b. Ring

Lage: im unteren Becken

Material: Bronze

c. Messer

Lage: in der linken Beckengegend

2. Perlenkette

Lage: am Hals

3. Beschläg

Lage: auf der Brust

Material: Bronze

Form/Verzierung: runde Durchbohrung, als Anhänger verwendet;

Grab 556

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur (45-55 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 250 x 90 cm

Grابتiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. **Spatha**

Lage: an der linken Seite

Form/Verzierung: Mittelstreifen mit zwei Bahnen Winkeldamast, Knauf mit seitlichen Tierköpfen, silbertauschiert;

Maße: L. noch 81 cm

2. Gürtelgarnitur

Lage: Beckengegend

- Schnalle
- Beschlägfragmente

Grab 578

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: juvenil (20-25 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: 180 x 70 cm

Grابتiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. **S-Fibel**

Lage: linker Arm

Material: Bronze

Form/Verzierung: gegossen, bandförmig, Schlangenkopfenden, Andreaskreuzverzierung;

Maße: Dm. ca. 5,3 cm

2. Perlenkette

Lage: am Hals

3. Kettenglieder
Lage: Kopf und rechte Schulter
4. Schnalle
Lage: bei 3.
5. Messer
Lage: bei 3.
6. Drahtohrring
Lage: bei 3.
Material: Silber

Grab 580

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult (ca. 40 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 275 x 115 cm
Grabtiefe: 190 cm
Grabfunde:

1. **Spatha**
Lage: -
Form/Verzierung: Mittelstreifen mit drei Bahnen Streifen- und Winkeldamast, schachbrettartig wechselnd, im Winkeldamast Rosetten, Knauf- und Heftplatten streifentauschier, Knauf mit seitlichen Tierköpfen;
Maße: L. ohne Knauf 85,5 cm
2. **Topf**
Lage: -
Form/Verzierung: handgearbeitet, auf der Schulter Rillen und Stempeldekor und umlaufendes Flechtband mit einem Tierkopf; oberhalb des Umbruchs vier weit vorstehende, stark abgesetzte Nasen, dazwischen drei Buckel;
Maße: H. 13,4 cm
3. Lamellenharnisch
Lage: auf dem Oberkörper
Form/Verzierung: alle Lamellen haben vier Löcher in der Mitte, die meisten zusätzlich zwei Löcher an einem Ende, an der gegenüberliegenden Seite nur selten Löcher erkennbar; Harnisch stark zerstört, nur Fragmente erhalten;
Maße: -
 - a. Schnallenrahmen
 - b. 2 Schnallen
 - c. Ring
 - d. Beschläg
 - e. Ring*Material:* Silber
- f. Knebel
4. Bruchstücke Sax
Lage: -
5. Sakscheide
 - a. Randfassung
 - b. 4 Bronzeniete
6. Lanzenspitze

3. Kettenglieder
Lage: -
4. Schnalle
Lage: -
5. Messer
Lage: -
6. Drahtohrring
Lage: -
7. Schildbuckel
Lage: -
8. Schildfessel
Lage: -
9. Gürtelgarnitur
Lage: -
 - a. Schnallenbeschläg
 - b. 2 Beschläge
10. 2 Schnallen
Lage: -
11. Riemenbeschläg
Lage: -
12. Riemenbeschläg
Lage: -
Material: Silber
13. Kamm
Lage: -
14. 2 Messer
Lage: -
15. 2 Quarzsteine
Lage: -
16. Stab
Lage: -
17. Bolzen
Lage: -
18. Haken
Lage: -
19. Sporn
Lage: -
20. Silberpressblech
Lage: -
21. Trense
Lage: -

Grab 583a

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans II (12-13 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: Doppelgrab (583b: weiblich, 6-8 Jahre)
Grabgrube: 220 x 90 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: auf der Brust
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: silbernes Bodenblech zum Rand hin umgefalzt, Mittelzelle mit Kreuzdarstellung aus Silberfiligran, in den Randzellen Almandine auf gegitterter Metallfolie;
Maße: Dm. 2 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Gürtelschnalle
Lage: Becken
4. Schnalle

- Lage: Becken
 Material: Bronze
5. Fingerring
Lage: linke Hand
 6. Bronzemünze
Lage: in der rechten Hand
 7. Gehänge
Lage: Beckenbereich bis Fuß
 - a. Anhänger
 Material: Bronze
 - b. Fragment
 - c. Kamm
 - d. Bronzering
 - e. Wirtel
 8. Glasscherbe
Lage: rechter Fuß

Grab 586

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (40-50 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 250 x 100 cm
Grabtiefe: 200 cm
Grabfunde:

1. Paar Bügelfibeln

Lage: auf der Brust mit den Kopfplatten gegeneinander;
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, Umrandung der Kopfplatte, des Bügels und der Fußplatte sowie der Mittelstreifen des Bügels und die Augenbrauen und Nase des Tierkopfes nielliert, Tierstil I-Dekor, übrige Flächen der Vorderseite vergoldet, hohler Tierkopf; die Fibeln sind nicht abgenutzt;
Maße: L. 7,5 cm

2. Paar Almandinscheibenfibeln

Lage: etwas oberhalb der Bügelfibeln
Material: Silber
Form/Verzierung: silberne Stege zwischen den Zellen vergoldet, in den Zellen Almandine auf Goldfolie, in der kleinen, runden Mittelzelle ein Beinscheibchen, davon ausgehend vier Zellen, durch Kreuz unterteilt;
Maße: Dm. 3 cm

3. Eierschalen

Lage: oberhalb des Kopfes

4. Glasscherbe eines Gefäßes

Lage: am Kopf links

5. Zerbrochene Knochen

Lage: am Kopf rechts

6. Fragment Balsamarium

Lage: am Kopf links

7. Perlenkette

Lage: auf der Brust, unterhalb der Bügelfibeln;

8. Nadel

- Lage:* Beckengegend
Material: Bronze
9. Kamm mit Futteral
Lage: am linken Unterarm
 10. Messerklinge
Lage: an der rechten Hand
 11. Beinring
Lage: am linken Handgelenk
 12. Knotenring
Lage: am linken Fuß

Grab 587

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (45-55 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 235 x 75 cm
Grabtiefe: 180 cm
Grabfunde:

1. S-Fibelpaar

Lage: unter den Kinn
Material: Silber
Form/Verzierung: gegossen, feuervergoldet, Tierköpfe, Augen Almandine;
Maße: L. 3,3 cm

2. Perlenkette

Lage: Brust

3. Schnalle

Lage: im Becken

4. Messer

Lage: etwas unterhalb 3.

Grab 590

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (45-55 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 60 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. Schnalle

Lage: im Becken

Material: Bronze

Form/Verzierung: auf dem Rahmen kleine Punkte, an der Seite umlaufend zwei Reihen dicht aneinander Einschläge, auf dem Schild des Dorns ein liegendes Kreuz aus gepunzten Punkten;

Maße: -

2. Geweihstange

Lage: zu Füßen, an die Grabwand angelehnt;

Form/Verzierung: Elch, Sechsender;

Maße: -

3. Perlenkette
Lage: am Hals
4. 3 Hefteln
Lage: bei der Kette
Material: Bronze
5. Glasscherbe
Lage: am linken Oberarm
6. Gehänge
 - a. Messergriff
Lage: zwischen den Unterschenkeln
7. Eierschalen
Lage: neben der Geweihstange

Grab 598

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: „vermutlich sehr alt“

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 200 x 100 cm

Grabtiefe: 220 cm

Grabfunde:

1. **Pressblechscheibenfibel**
Lage: unter dem Kinn
Material: Gold
Form/Verzierung: in der Mitte durchlochtes Beinscheibchen auf gewölbter Zierfläche, stilisierte Vogelköpfe mit aufgerissenen Schnäbeln in Filigran, erhaltene Einlagen aus Glas, Bodenplatte aus Bronzeblech;
Maße: Dm. 4,4 cm
2. **Herkuleskeule**
Lage: auf der Brust
Material: Bronze
Form/Verzierung: Hülsenform, aus Bronzeblech zusammen gerollt und graviert, an einem Ende ausgebrochenes Nietloch;
Maße: L. 6,7 cm
3. Nadel
Lage: rechte Schulter
Material: Bronze
4. Eisenkugel
Lage: auf der Brust
Form/Verzierung: gefasst, schwer;
Maße: -
5. Perlenkette
Lage: auf der Brust
6. Gehänge
 - a. Messer
Lage: im Becken rechts
7. Scherben
Lage: zu Füßen

Grab 599

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: „Frau höheren Alters“

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 190 x 110 cm

Grabtiefe: 190 cm

Grabfunde:

1. **Riemenzunge**
Lage: Becken
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, Flechtband im Relief;
Maße: L. 6,4 cm, B. 1,7 cm;
2. 4 Perlen
Lage: am Hals
3. Schnalle
Lage: im Becken
Material: Bronze
4. Gehänge
 - a. Messer
Lage: Beckenhöhe
5. Schuhschnallen- und Wadenbindengarnitur
Lage: bei den Füßen
Material: Bronze
 - a. 2 Schnallen
 - b. 4 Riemenzungen
 - c. 4 Beschläge
 - d. Riemenschieber

Grab 609

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: adult

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 220 x 180 cm

Grabtiefe: 150 cm

Grabfunde:

Anmerkung: Verletzung durch Schwerthieb

1. **Bleistempel**
Lage: -
Form/Verzierung: an einem Ende Tülle, am geschlossenen Ende ein eingeschlagenes Kreuz;
Maße: -
2. Lanzenspitze
Lage: rechts neben dem Kopf
3. Sax
Lage: an der linken Seite
 - a. Scheidenmundblech
Material: Bronze
 - b. Bronzeniet
4. Messer
Lage: parallel zum Sax
5. Gürtelgarnitur
Lage: im Becken
 - a. 7 Riemenzungen
 - b. 3 Beschläge

- c. Schnallenbügel
- 6. Bronzeblech
Lage: -
- 7. Eisendorn
Lage: -

Grab 610

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (40-50 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 200 x 85 cm
Grabtiefe: 210 cm
Grabfunde:

- 1. Schuhschnallengarnitur
Lage: -
 - a. **Beschläg**
Form/Verzierung: silber- und messingtauschiert, Flechtband, das tauschierte Sternmuster auf der Endrundel imitiert einen Tierkopf;
Maße: L. 7,2 cm, B. 2,6 cm;
 - b. 2 **Gegenbeschläge**
Form/Verzierung: entsprechend
1.a.
Maße: B. 2,1 cm
- 2. Wadenbindengarnitur
Lage: linker Oberschenkel
 - a. 2 Riemenzungen
- 3. Gehänge
 - a. Zierscheibe
Lage: am linken Knie
Material: Bronze
Form/Verzierung: auf einer Seite konzentrische Kreise
Maße: Dm. 8,4 cm
 - b. Ring
Lage: bei der Zierscheibe
Material: Bronze
 - c. Ring
Lage: bei der Zierscheibe
- 4. Bronzebeschläg
Lage: -

Grab 613

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (40-50 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 190 x 120 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

- 1. Gürtelgarnitur
Lage: Becken

- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II
Maße: für 2,3 cm breiten Riemen
- b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II
Maße: B. 1,9 cm
- c. Schnallenbügel
- d. Beschläg

- 2. Spatha
Lage: mitten auf dem Körper
- 3. Sax
Lage: quer über dem Becken
- 4. 3 Bronzeniete
Lage: -

Grab 615

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult (30-40 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 220 x 100 cm
Grabtiefe: 180 cm
Grabfunde:

- 1. Gürtelgehänge
Lage: im Beckenbereich
 - a. **Cypraea**
Form/Verzierung: mit Eisendraht
Maße: -
 - b. **Anhänger**
Material: Bronze
Form/Verzierung: flach, radförmig, in der Mitte Kreuz;
Maße: -
- 2. Messer
- 3. **Armring**
Lage: am linken Unterarm
Material: Bronze
Form/Verzierung: bandförmig, stempelverziert, Mittelstück aus hohl gegossener Mittelscheibe, beidseits davon zwei abgewandte Masken en-face, ebenfalls hohl, mit Scharnier eingehängt;
Maße: max. l. W. 6,7 cm
- 4. 2 Ohringe
Lage: beidseits des Halses
Material: Silber
- 5. 2 Perlenketten
Lage: auf der Brust
- 6. Schnalle
Lage: in Beckenmitte
- 7. Nadel
Lage: neben dem rechten Becken
- 8. Fingerring
Lage: an einem Finger der linken Hand
Material: Silber
- 9. Fingerring

- Lage:* an einem Finger der linken Hand
Material: Bronze
10. Wadenbinden
Lage: bei den Füßen
Material: Bronze
- 2 Schnallen
Lage: Kniegelenk
 - 7 Riemenzungen
 - 2 Rechteckbeschläge
 - 2 Beschläge

Grab 616

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 200 x 100 cm
Grabtiefe: 155 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II

- Schnalle
Maße: -
- Riemenzunge
Maße: L. 5 cm, B. 1,9 cm;
- 6 Riemenzungen
Maße: L. 4,3 cm, B. 1,8 cm;
- 2 Riemenbeschläge
Maße: L. 5,9 cm, B. 4,5 cm;
- Riemenbeschläg
Maße: L. 4,1 cm, B. 1,8 cm;
- 8 Riemenbeschläge
Maße: L. 3,6 cm, B. 1,8 cm;

2. Spatha

Lage: -

3. Sax

Lage: -

4. Lanzenspitze

Lage: -

5. Schildbuckel

Lage: -

6. Schildfessel

Lage: -

7. Gürtelgarnitur

Lage: -

- Schnalle
- Fragmente Beschläge
- 2 Riemenzungen

Grab 620

Arch. Geschlecht: „vermutlich Mädchen“
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -

Grabgrube: 160 x 80 cm
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

Alle Beigaben wurden in der „Mitte des Grabe“ gefunden

- Riemenbeschlag**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II
Maße: B. 1,9 cm
- 2 Schnallen
Material: Bronze
- 3 Riemenzungen
Material: Bronze
- Riemenbeschlag
Material: Bronze
- Messer

Grab 622

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (40-50 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 100 cm
Grabtiefe: 200 cm
Grabfunde:

1. Spatha

Lage: an der linken Seite
Form/Verzierung: Knauf mit seitlichen Tierkopfenden, hohl gegossen;
Maße: L. noch 48,5 cm

2. Gürtelgarnitur

Lage: auf der Brust oder im Becken
Form/Verzierung: silberplattiert- und messingtauschiert

a. **Schnalle**
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil

Maße: B. 3,5 - 3,6 cm

b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil

Maße: B. 3,5 - 3,6 cm

c. **Rückbeschläg**
Form/Verzierung: quadratisch, geometrisches Muster;
Maße: B. 3,5 - 3,6 cm

3. Lanzenspitze

Lage: rechts neben dem Kopf

4. Spathascheide

Lage: bei der Spatha

a. Pyramidenknopf

5. Sax

Lage: auf dem linken Arm

6. 3 Beschläge

Lage: auf der Brust oder im Becken

7. Riemenzunge

Lage: auf der Brust oder im Becken

8. Schildbuckel
Lage: rechts vom Becken
9. Schildfessel
Lage: rechts vom Becken
10. Reste Holzeimer
Lage: neben dem linken Unterschenkel

Grab 623

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur (40-50 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: 210 x 80 cm

Grabtiefe: 220 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**

Lage: im Becken

Form/Verzierung: degenerierter Tierstil,

kleine Kreuze;

Maße: -

- a. Schnalle
- b. Gegenbeschläg
- c. Rückbeschläg
2. Spatha
Lage: rechte Seite
3. Sax
Lage: schräg über der Spatha
4. Lanzenspitze
Lage: an der rechten Schulter
5. Beschläg
Lage: vermutlich zu 1.
6. Riemenzunge
Lage: vermutlich zu 1.
7. Nadel
Lage: am linken Unterarm
Material: Knochen

10.2.6.NERESHEIM

Grab 2

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: Skelettreste von zwei Individuen: a. männlich, b. unbestimmt;

Alter: a. infans II (7 Jahre), b. älter als infans II, jünger als 30 Jahre;

Datierung: SW III

Grabbefund: überlagert Grab 7 (a. weiblich, frühadult, b. Geschlecht unbestimmt, spätinfans) ohne es zu stören; Holzsarg;

Grabgrube: mind.126 x 34 cm

Grabitfe: 50 cm

Grabfunde:

1. S-Fibel

Lage: rechts vom Unterkiefer

Material: Bronze

Form/Verzierung: Kerbschnitt, Vogelköpfe, Andreaskreuze in den Augen;

Maße: L. 3,9 cm, B. 2,2 cm;

2. Perlenkette

Lage: im Halsbereich und rechts vom Unterkiefer

3. Haarnadel

Lage: rechts vom Unterkiefer

Material: Bronze

4. Schnalle

Lage: oberhalb des Beckens

5. Blechfragment

Lage: unter den Wirbeln im Beckenbereich

Material: Bronze versilbert und verzinnt

6. Gürtelgehänge

Lage: außen am linken Bein

a. Gehängeglied

b. Schlüssel

c. Perle

d. 5 Ringe

7. Becher

Lage: außen neben dem linken Fuß

8. Gefäß

Lage: unterhalb von 7.

Grab 11

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: eher weiblich

Alter: infans II (12-13 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: wird von Grab 8 (weiblich, frühadult) überlagert, das fast vollständig im Schacht von

Grab 11 liegt;

Grabgrube: 203 x 103 cm

Grabitfe: 90 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: quer über dem Becken

a. Beschlag

Form/Verzierung: stilisierte, anthropomorphe Form;

Maße: L. 4,0 cm, B. 2,0 cm;

b. Beschlag

Form/Verzierung: stilisierte, anthropomorphe Form;

Maße: L. 3,9 cm, B. 2,0 cm;

c. 8 Riemenzungen

d. 8 Beschläge

e. Schnalle

f. Riemenschlaufe

2. Messer (Kindersax?)

Lage: schräg über der gesamten Gürtelgarnitur

3. Nähnadel

Lage: parallel zum Messer

Material: Bronze

4. 3 Pfeilspitzen

Lage: neben dem rechten Oberschenkel

Grab 20

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: frühadult (20-30 Jahre)

Datierung: SW I

Grabbefund: Grab gestört

Grabgrube: -

Grabitfe: 60 cm

Grabfunde:

1. Bügelfibel

Lage: neben dem rechten Knie

Material: Bronze

Form/Verzierung: rechteckige Kopfplatte, auf jeder Seite blütenförmiger Fortsatz mit gepunztem Kreisauge, punzierte Dreiecke auf dem Rand der Kopfplatte, Bügelscheibe sehr abgenutzt, nur einzelnes, zentrales Kreisauge erkennbar, auf Bügel Reihe von rechteckigen Punzen, Fußplatte vier runde seitliche Fortsätze und ein größerer runder Abschluss, am Rand der eingezogenen Seiten Dreieckspunzen, die zwei oberen, bügelnahen Fortsätze als Vogelköpfe mit eingerolltem Schnabel und randlichem Kreisauge gestaltet, an der Fußmitte ange setzte Rundeln und runder Fortsatz am Fußende im Zentrum mit einem Kreisauge und randlich mit Dreieckspunzen verziert; Vorderseite abgenutzt;

Maße: L. 7,1 cm, B. 3,0 cm;

2. 23 Perlen

Lage: unterhalb des Kiefers

3. Wirtelperle

Lage: zwischen rechtem Unterarm und Beckenkamm

4. Bronzelperle

Lage: neben der Bügelfibel

Grab 22

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: Skelettreste von zwei Individuen: a. männlich, b. weiblich?;

Alter: a. frühmatur (40-50 Jahre), b. älter als 20 Jahre;

Datierung: SW I

Grabbefund: Grab gestört, wahrscheinlich beraubt; an der N-Wand Abdruck eines Baumsarges;

Grabgrube: 198 x 45 cm

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. Vogelfibel

Lage: -

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Almandineinlage, Flügel mit Nielloeinlage, Gefieder durch halbmondförmige Punzen angedeutet, trapezförmiger Fuß, Schnabel und Schwanz mit Kerbschnitt; abgenutzt;

Maße: L. 2,5 cm, B. 1,2 cm;

2. Bronzefragment

Lage: -

Grab 37

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 40-50 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: gestört – beraubt; Spuren eines Holzsarges;

Grabgrube: 179 x 97 cm

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: rechte Schulter

a. Heftplatte

Form/Verzierung: silbertau-schiert, Andreaskreuz;

Maße: L. 2,8 cm

b. Ringfragment

2. Bronzeblechfragment

Lage: linker Ellbogen

3. Fragmente

Lage: unter 2.

4. Fragment

Lage: bei rechtem Oberschenkel

Grab 49

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 20-30 Jahre

Datierung: SW I

Grabbefund: Holzsarg

Grabgrube: 202 x 51 cm

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Vogelfibel

Lage: rechts neben dem Kopf

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Almandineinlage in Auge, Kralle und Schwanz, Flügel mehrere Punktreihen, Körper drei punzierte Punktreihen; Vorderseite mit Abnutzungsspuren;

Maße: L. 3 cm, B. 1,4 cm;

2. Vogelfibel

Lage: unter der rechten Schulter

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: wie 1.

Maße: L. 3 cm, B. 1,4 cm;

3. 4 Perlen

Lage: links neben der zweiten Fibel

4. Armmring

Lage: am linken Unterarm

Material: Eisen mit Messing/Gold(?)

5. Fünfkopffibel

Lage: am oberen Beckenansatz

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Vorderseite Kerbschnitt

Maße: L. 8,2 cm

6. Fünfkopffibel

Lage: mitten auf dem Becken

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: ähnlich 5., geringe Unterschiede;

Maße: L. 8,1 cm

7. Schnalle

Lage: rechter Oberschenkel

Material: Bronze

8. Gürtelgehänge

Lage: Beckenbereich bis zu den Unterschenkeln

a. Perle

b. Bernsteinperle

c. Chalzedonperle

d. Ringgeflecht

e. Messer

Grab 52

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult (20-30 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: gestört - beraubt

Grabgrube: 205 x 41 cm

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

Anmerkung: Hände auf dem Becken

1. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

- a. Toilettbesteck (aneinandergeros-tet)
 - **Sieblöffel**
Material: Eisen
Form/Verzierung: drei Sieblöcher
Maße: L. 5,9 cm, Dm. 1,9 cm;
 - 2 Geräte (nicht be-stimmbar)
 - b. Silberdrahtring
 - c. Messer
 - d. Bronzering
 - e. Bernsteinperle
Lage: rechts am Becken
2. Schnalle
Lage: am Becken
3. Tascheninhalt von Gürtelgehänge
Lage: linkes Knie
 - a. Spinnwirbel
Material: Ton
 - b. Glasperle
 - c. Bernsteinstück
 - d. 7 Bronzeniete
4. Nadel
Lage: unterhalb des linken Fußes
Material: Bronze

Grab 88

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: spätadulf (30-40 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: gestört - beraubt; Spuren eines rechte-ckigen Holzsarges (196 x 60 cm);
Grabgrube: -
Grabtiefe: -
Grabfunde:

- 1. Fragmente dreiteilige Gürtelgarnitur
Lage: -
 - a. **Schnallenbeschlag**
Form/Verzierung: silbertau-schiert, im Innenfeld punktgeföl-te Flechtbandtauschierung;
Maße: -
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: silbertau-schiert, im Innenfeld punktgeföl-te Flechtbandtauschierung;
Maße: L. 7,2 cm, B. 4,0 cm;
 - c. Schildorn
Material: Eisen silbertauschiert
- 2. Ösenbeschlag
Lage: -
Material: Bronze
- 3. Wandscherbe
Lage: -
- 4. Saxscheidenbügel
Lage: -

- 5. Saxgriffzwinge
Lage: -
- 6. Bronzeblech
Lage: -

Grab 90

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadulf (20-30 Jahre)
Datierung: SW I
Grabbefund: gestört - beraubt; Spuren eines Baum-sarges(?); O-Ende stört das W-Ende von Grab 89;
Grabgrube: 211 x 46 cm
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

1. Fünfknopffibelpaar

Lage: -
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Ende Fußplatte zwei an-
 tithetische Vogelköpfe, Augen plange-
 schliffene Almandineinlagen, Schnäbel mit
 Kerbschnittlinie, halbrunde Kopfplatte mit
 Kerbschnittverzierung, Rand mit niellier-
 ten, nach innen gerichteten Dreiecken,
 links und rechts des Mittelsteges jeweils
 ein Streifen Zickzackkerbschnitt, Mittel-
 steg unvergoldet, mit einfachen, niellierten
 Linien, Fußplatte fischgrätartiger Kerb-
 schnitt, Ränder unvergoldet, niellierter
 Steg; Abnutzungsspuren an Knöpfen und
 Vogelköpfen;
Maße: L. 6,1 cm, B. 3,4 cm;

- 2. Münze
Lage: -
Material: Kupfer
Form/Verzierung: römisches Altstück,
 346/350 n. Chr., Prägeherr Constans, oder
 Constantius II, Vorderseite unkenntlich;
 Rückseite: Kaiser führt Barbaren aus Hüt-
 te;
Maße: Dm. 2,1 cm
- 3. 19 Glasperlen
Lage: -
- 4. Schnalle
Lage: -
- 5. Messer
Lage: -
- 6. Spinnwirbel
Lage: -
Material: Ton
- 7. 3 Wandscherben
Lage: -

Grab 93

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: infans I (9 Monate)
Datierung: SW IV

Grabbefund: Verfärbungsspuren eines Sarges

Grabgrube: 108 x 32 cm

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. **Goldblattkreuz**

Lage: untere Gesichtshälfte bis Kehlkopfbereich

Form/Verzierung: aus kreisrundem Blech ausgeschnitten, feine Buckelreihen am Rand entlang, Kreis im Zentrum, drei noch erhaltene Arme mit je zwei Durchbohrungen, Kreuz wohl damit auf organischer Unterlage befestigt, linker Arm abgebrochen, rechter antik umgebogen;

Maße: Dm. 3,7 cm

2. **Sax**

Lage: linke Körperhälfte

3. **Gürtelgarnitur**

Lage: Becken

a. 4 Beschläge

b. 4 Riemenzungen

Grab 96

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult (20-30 Jahre)

Datierung: SW I

Grabbefund: liegt dicht bei Grab 101 (männlich, erwachsen) (Überschneidung?)

Grabgrube: 178 x 53 cm

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. **Pferdchenfibelpaar**

Lage: Brustbereich

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: -

Maße: L. 2,5 cm, B. 1,6 cm

2. **Fünfknopffibel**

Lage: im unteren Wirbelsäulenbereich

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: rhombische Fußplatte mit Tierkopfende, Kopf- und Fußplatte mit Steg aus niellierten Dreiecken umrandet, Kopfplatte Kerbschnittornament, darin drei runde, mugelig geschliffene Steine, vermutlich Amethysten, in Bügelmitte große Aussparung, wohl für Glas- oder Steineinlage, im Zentrum der Fußplatte ebenfalls Aussparung, Tierkopf am Fußende durch Y-förmigen Steg, der Augenbrauen und Nase bildet, gegliedert, Augen mandelförmig; Vergoldung der Knöpfe, des Bügels und des Tierkopfendes abgenutzt;

Maße: L. 5,7 cm, B. 3,1 cm;

3. **Henkelkrug**

Lage: südwestliche Grabecke, oberhalb des Schädels;

4. **Ring**

Lage: links am Schädel

Material: Bronze

5. **Silberblechspirale**

Lage: auf dem Schädel

6. **Schnalle**

Lage: im Becken

7. **Gürtelgehänge**

a. **Messer**

Lage: innen am linken Oberschenkel

b. **Ring**

Lage: außen am rechten Oberschenkel

Material: Bronze

Grab 101

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: erwachsen (älter als 20 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: ungestört? möglicherweise Überschneidung von Grab 96 (weiblich, frühadult), Spuren eines Holzsarges;

Grabgrube: 200 x 66 cm

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

Anmerkung: linker Arm auf dem Bauch

1. **Spathagarnitur**

Lage: auf dem Mittelteil der Spathaklinge

a. **Beschlag**

Form/Verzierung: dreiviertelrund, silbertauschiert, Leiterband als Flechtband mit zwei Tierköpfen;

Maße: -

b. **Beschlag**

Form/Verzierung: länglich dreieckig mit geraden Seiten, silbertauschiert, Leiterband, in sich verschlungenes, schlängenartiges Tier mit Kopf, um den Niet bandförmiger Körper mit zwei hängenden Köpfen;

Maße: L. 4,8 cm, B. 2,4 cm;

c. **Beschlag**

Form/Verzierung: entspricht 2.b., Tierfigur jedoch „auflösbar“, da sie nach einer Biegung des Körpers hinter dem Kopf endet;

Maße: L. 4,9 cm, B. 2,4 cm;

d. **Beschlag**

Form/Verzierung: Form entspricht 1.b. und 1.c., silbertauschiert, 8-förmiges Motiv aus einfachem, grobem Leiterband;

Maße: L. 5,2 cm, B. 2,2 cm;

e. **Beschlag**

Form/Verzierung: entspricht 1.b.-d.

Maße: L. 5 cm, B. 2,5 cm;

2. **Gürtelgarnitur**

Lage: Beckenbereich

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: silbertau-schiert, ovaler Bügel, im Querschnitt dreieckig, dreieckiger Be-schlag mit ausspringendem Rand, drei Niete mit Köpfen aus Bron-zeblech, Bügel und Schilddorn mit Streifentauschierung, „Schild“ und Beschlag mit Stufen- und Leiterbändern, Flechtband mit einzelnen Tierelementen auf dem Innenfeld, am Endniet bandför-mige Tauschierung mit zwei Tierköpfen;

Maße: L. 11,6 cm, B. 6,3 cm;

b. **Gegenbeschlag**

Form/Verzierung: silbertau-schiert, Form entspricht dem Schnallenbeschlag, Bügel mit Stufen- und Leiterbändern, im Mittelteil Flechtband, assymetrisch mit einzelnen Tierelemen-ten;

Maße: L. 8,4 cm, B. 5,1 cm

c. **Rückenbeschlag**

Form/Verzierung: silbertau-schiert, rechteckig mit vier Eisen-niete, Leiterband aus versetzten Quadraten und ein getrepptes Band als äußerer Rahmen, Innen-feld: Flechtband aus zwei ineinander verschlungenen Leiter-bändern;

Maße: L. 5,3 cm, B. 5,0 cm;

d. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: silbertau-schiert, Zickzacklinien;

3. **Lanzenspitze**

Lage: rechts neben dem Schädel

4. **Schildbuckel und Schildfessel**

Lage: in Höhe der rechten Schulter, senk-recht an Grubenwand;

5. **Spatha**

Lage: linke Körperseite

6. **Sax**

Lage: längs auf dem Beckenbereich

a. 21 Bronzeniete

b. 3 Saxknöpfe

Material: Bronze

c. Bügel

d. Lederreste

Grab 112

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: frühadult (18-30 Jahre)

Datierung: SW I

Grabbefund: gestört, wahrscheinlich beraubt; Holz-sarg;

Grabgrube: 205 x 46 cm

Grabtiefe: 170 cm

Grabfunde:

1. **Armbrustfibel**

Lage: -

Form/Verzierung: Bügel bandförmig mit andreaskreuzartigen Rillen

Maße: L. 2,5 cm

2. **Armbrustfibel**

Lage: -

Form/Verzierung: ein einzelnes Andreas-kreuz auf dem Bügel

Maße: L. 2,7 cm

3. **Knotenring**

Lage: -

Material: Bronze

4. **Messer**

Lage: -

Grab 113

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: spätadult (30-40 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: gestört - beraubt; Spuren eines hölzer-nen Grabeinbaus mit Längs- und Querbalken;

Grabgrube: 250 x 119 cm

Grabtiefe: 170 cm

Grabfunde:

1. **Wadenbindengarnitur**

Lage: -

a. **Pressblechriemenzunge**

Material: Silber

Form/Verzierung: mehrere Ab-pressungen eines runden Models mit einer Menschendarstellung und verschiedenen tierstilartigen Ornamenten;

Maße: L. noch 3,5 cm

b. **Pressblechriemenzunge**

Material: Silber

Form/Verzierung: Abpressung ei-nes runden Models, obere Hälfte stilisierte, geschlechtslose frontal dargestellte Menschenfigur; Kopf kugelrund, schematisch angeleg-tes Gesicht, sitzt auf tonnenförmigem Körper, in dessen Mitte durch drei feine vertikale Parallel-riegen vielleicht Kleidung ange-deutet ist; Arme am Körper herab hängend, im Ellbogenbereich nach außen und unten abgewin-kelt, linker Arm endet in kaum erkennbarer, stilisierter Hand; tiefsten Punkt der Figur bildet Ge-säß, davon gehen die Beine aus, die neben dem Körper nach oben

- gerichtet sind und hinter den Ellbogen hindurchreichend im Kniegelenk nach außen und unten abgewinkelt sind; Gesäß am Rand von einer feinen Buckelreihe begleitet, Rest der Fläche Flechtaband- und Kerbschnittornamente;
Maße: L. 5,8 cm, B. 1,8 cm;
2. Schnalle
Lage: unterhalb des Beckens
 3. Bronzeblechfragment (zur Wadenbindergarnitur?)
Lage: neben rechtem Unterschenkel
 4. Tierknochen
Lage: neben dem rechten Unterschenkel
 5. Kanne
Lage: auf dem linken Fuß
 6. Randscherbe
Lage: auf dem linken Fuß

Grab 130

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: Grab gestört

Grabgrube: 132 x 39 cm

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. **Feuerstahl**
Lage: -
Form/Verzierung: Tierkopfende
Maße: L. 6,4 cm, B. 1 cm;
2. Pfeilspitze
Lage: -
3. Messer
Lage: -
4. Pinzette
Lage: -
Material: Bronze
5. Feuerstein
Lage: -
6. Riemenzunge
Lage: -
Material: Bronze
7. Schnalle
Lage: -
8. Gerät
Lage: -
9. Fragmente
Lage: -

Grab 138

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: frühadult (20-30 Jahre)

Datierung: 2. Hälfte 5. Jh.

Grabbefund: Grab gestört (Oberkörperbereich); geringe Spuren eines Holzsarges;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

1. Schnalle

Lage: auf der rechten Beckenhälfte

Material: Bronze

Form/Verzierung: rechteckiger Beschlag, Vorderseite mit Riefen in vier Dreiergruppen, Übergänge vom Bügel zur Achse als stilisierte Tierköpfe, die in die Achse beißen, gestaltet; Köpfe jeweils mit acht Punktpunkten verziert;

Maße: L. 2,2 cm, B. 2,7 cm;

Grab 141

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: Skelettreste von fünf Individuen: a. männlich, b. männlich, c. männlich, d. weiblich, e. weiblich; nicht genau zuweisbar;
Alter: a. frühadult (20-30 Jahre), b. frühadult (20-30 Jahre), c. spätadult (30-40 Jahre), d. erwachsen, e. erwachsen;

Datierung: 1. Hälfte 5. Jh.

Grabbefund: gestört; Spuren eines Holzsarges; stört Grab 136 (männlich/frühmatur);

Grabgrube: -

Grabtiefe: 210 cm

Grabfunde:

Die Zugehörigkeit der Beigaben zu dem in situ liegenden Skelett ist nur für die Fundnummern 5-7 gesichert.

1. Schnalle

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: Übergang vom Bügel zur Achse als stilisierte Tierkopfenden, Vorderseite mit Kreis- und Halbkreisauengrunzen;

Maße: L. 3,2 cm, B. 4,7 cm;

2. Niet

Lage: -

3. Eisenreste

Lage: -

4. 2 Feuersteine

Lage: -

5. Eierschalen

Lage: -

6. Vogelknochen

Lage: -

7. Tierknochen

Lage: -

Grab 143

Arch. Geschlecht: weiblich

Anth. Geschlecht: weiblich
Alter: spätadult (30-40 Jahre)
Datierung: SW I
Grabbefund: Reste eines Baumsarges
Grabgrube: 215 x 52 cm
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. **Tierfibel**

Lage: im Brustbereich, auf dem Rückgrat;
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Vierbeiner mit fast rundem Schwanz, Löwe, Kopf mit Maul aber ohne Augen, Hals durch zwei Grate vom Körper abgesetzt;
Maße: L. 2,4 cm, B. 0,9 cm;

2. **Vogelfibel**

Lage: im Becken
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Almandin als Auge, Kopf und Körper durch gekerbten Grat getrennt, Flügel, Fuß und Schwanz Kerbschnitt; geringe Abnutzungsspuren an den Graten;
Maße: L. 2,9 cm, B. 1,4 cm;

3. **Gehänge**

Lage: zwischen den Knien

a. **Bergkristallanhänger**
Form/Verzierung: mit Silberarmierung; im Querschnitt sechseckig, beide Enden rund abgeschliffen, Fassung aus sich am unteren Ende überkreuzenden, mit Punzreihen verzierten Silberbändern; Aufhängung abgebrochen;
Maße: H. 3,1 cm, Dm. 0,8 cm;

b. **Sieblöffel**

Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: fünf Sieblöffel, Schalenrand umlaufend gekerbt, geht in leicht trapezförmige Platte über, diese mit Kerbschnitt und punzierten Graten verziert, vom Griff zwei astragalierte Silberblechröhrchen vorhanden;
Maße: L. noch 7,3 cm;

4. 2 Bügelfibelknöpfe

Lage: auf dem linken Schulterblatt
Material: Silber vergoldet

5. Bernsteinperle

Lage: auf dem linken Schulterblatt

Grab 148

Arch. Geschlecht: weiblich
Anth. Geschlecht: Skelettreste von zwei Individuen: a. weiblich, b. männlich;
Alter: a. ca. 20 Jahre, b. erwachsen;
Datierung: SW I
Grabbefund: Reste eines Holzsarges
Grabgrube: 206 x 51 cm

Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:
Anmerkung: linker Unterarm und Hand auf dem Becken

1. **S-Fibel**

Lage: oberhalb der linken Beckenhälfte
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: zwei Raubvogelköpfe mit stark verbogenen Schnäbeln, Hälse gehen im Mittelteil ineinander über, Augen und Körper mit jeweils einem Kreuz verziert; Vergoldung auf erhabenen Partien abgenutzt;
Maße: L. 2,3 cm, B. 1,4 cm;

2. **Vogelfibel**

Lage: in der linken Beckenhälfte
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: kreisrundes Auge mit Almandin, Kopf mit stark gebogenem, durch Kerbschnittfurche verzierten Schnabel mit einer Querrippe vom Rumpf getrennt, abgesetzter, schmaler Flügel mit engen Parallellinien verziert; Vergoldung stark abgenutzt;
Maße: L. 2,1 cm, B. 1,2 cm;

3. **Schnalle**

Lage: im Becken

4. **Fragment**

5. **Gürtelgehänge**

Lage: zwischen den Oberschenkeln

a. **Glaswirbel**

5. **Glasperle**

6. **Fragment**

7. **Gerät**

Lage: unterhalb der rechten Beckenhälfte

Grab 149

Arch. Geschlecht: weiblich
Anth. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult (20-30 Jahre)
Datierung: SW I
Grabbefund: Reste Holzsarg
Grabgrube: 195 x 49 cm
Grabtiefe: 180 cm
Grabfunde:

1. **Fünfknopffibel**

Lage: im Becken
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kopfplatte geometrischer Kerbschnitt von halbrunder, gekerpter Leiste eingefasst, flacher Bügel, Fußplatte mit Tierkopfende, Bügel und Fuß Mittesteg mit wechselständigen Niellodreiecken, restliche Fläche wechselständige Kerbschnittdreiecke; Nielloeinlage und Feuervergoldung stark abgenutzt;
Maße: L. 6,9 cm, B. 3,5 cm;

2. **Fünfknopffibel**
Lage: unterhalb von 1.
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: wie 1.
Maße: L. 6,8 cm, B. 3,4 cm;
3. Miniaturbügelfibelpaar
Lage: im Kehlkopfbereich, auf der Halswirbelsäule;
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kerbschnitt
4. Schnalle
Lage: unterhalb der Beckenmitte
5. Gehänge
 - a. Bernsteinperle
Lage: in Höhe der Knie
 - b. Messer
Lage: unterhalb der Perle

10.2.7. KÖSINGEN

Grab 10

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: frühadult (20-30 Jahre)

Datierung: SW IV

Grabbefund: beraubt(?), Störung im Schädel-
Oberkörperbereich; Skelett unter Steinpackung,
Holzreste wahrscheinlich von Baumsarg;

Grabgrube: 217 x 80 cm

Grabtiefe: 140 cm

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: neben dem linken Oberschenkel
Form/Verzierung: silbertauschier, Klin-
genquerschnitt flachoval, Klinge zwei
Bahnen Winkeldamast, eine Zone Strei-
fendamast; profiliert Knauf, Knauf- und
Heftplatte Streifentauschierung, in der Mit-
telzone des Knaufes Raute mit gebogenen
Seiten und eingeschriebenem Quadrat, da-
von ausgehend kreuzartige Streifen, auf
Rückseite andreakreuzartige Verzierung;
Maße: L. 91,3 cm, L. Klinge 78,2 cm;

2. Gefäß

Lage: oberhalb des Schädel, wohl ehemals
auf dem Sarg;

3. Gerät

Lage: oberhalb der Beckenmitte (Taschen-
inhalt?)

4. Gürtelgarnitur

Lage: oberhalb der rechten Beckenhälfte
a. 3 Beschläge
b. Riemenzunge
c. Nietkopf

5. Spathagarnitur

Lage: bei der Spatha
a. Beschlag
b. Riemenzunge
c. Schnalle
d. Fragment

6. Schildbuckel

Lage: -

7. Schildfessel

Lage: -

8. Feuerstahl (Tascheninhalt?)

Lage: -

9. Fragmente

Lage: -

10. Messer

Lage: -

11. Kamm mit Futteral

Lage: -

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich(?)

Alter: spätadult (30-40 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: am W-Rand drei Steine, die wahr-
scheinlich den Rest einer im Grabungsbericht ge-
nannten Einfassung und Abdeckung des Grabes
bilden;

Grabgrube: 200 x mind. 75 cm

Grabtiefe: 112 cm

Grabfunde:

1. S-Fibel

Lage: auf dem Hals

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Form linksläufig, endet
in je einem Raubvogelkopf, Augen der
Vogelköpfe und Mittelpartie der Fibel Al-
mandineinlage, von ehemals fünf im Zent-
rum noch drei erhalten, diese mit gewaffel-
ter Goldfolie unterlegt; Mittelfeld von
Kerbschnittsteg eingerahmt, Vergoldung
an allen erhabenen Stellen abgenutzt;
Maße: L. 3,8 cm, B. 2,7 cm;

2. 94 Perlen

Lage: im Halsbereich

3. Schnalle

Lage: oberhalb des linken Beckens

4. Gürtelgehänge

Lage: außen neben dem linken Oberschen-
kel

a. Messer

b. Kamm mit Futteral

5. Teile des Gürtelgehänges oder einer Ta- sche/Tascheninhalt

Lage: außen am linken Unterschenkel

a. Fragmente

b. Schnalle

Material: Bronze

c. Glasscherben

d. Blechfragmente

Grab 16

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: spätmatur (50-60 Jahre)

Datierung: SW III

Grabbefund: Oberkörper- und Beckenbereich ge-
stört – beraubt; Spuren eines Holzsarges;

Grabgrube: 219 x 39 cm

Grabtiefe: 188 cm

Grabfunde:

1. S-Fibel

Lage: am westlichen Grubenrand, durch
Störung verlagert;

Material: Silber vergoldet

Grab 14

- Form/Verzierung:* Vorderseite Kerbschnitt, endet in Vogelköpfe mit kreisrunden Augen, Einlagen ausgefallen;
Maße: L. 2,6 cm, B. 1,8 cm;
2. 25 Perlen
Lage: im Hals- und Brustbereich
 3. Toilettgerät
Lage: im Brustbereich, wohl an der Kette getragen;
Material: Bronze
 4. Gürtel(?)
Lage: oberhalb des Beckens
 - a. 2 Schnallen
 5. Gehänge
 - a. Messer
Lage: neben dem linken Unterschenkel
 6. Schuhschnallen
Material: Bronze
 - a. Schnalle
Lage: neben dem rechten Fuß
 - b. Schnalle
Lage: neben dem linken Fuß
 7. Gefäß
Lage: linker Fuß, in der nordöstlichen Grabecke;

Grab 28

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: fröhadult (20-30 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: Spuren eines Holzsarges(?)
Grabgrube: 219 x 64 cm
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:
Anmerkung: beide Hände im Becken

1. Gürtelgarnitur
Lage: quer über dem Beckenbereich
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: oval, Dreiergruppen von tauschierten Silberstreifen auf der Schauseite, Streifentauschierung am Rand, Mittelfeld mit Punktbandtauschierung in Form eines liegenden Flechtbandes;
Maße: L. 10,7 cm, B. 5,2 cm;
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: trapezförmig, Streifentauschierung am Rand, Mittelfeld mit punktbandtauschiertem Flechtband verziert;
Maße: L. 7,4 cm, B. 4,3 cm;
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: rechteckig, Streifentauschierung am Rand, Mittelfeld mit punktbandtauschiertem Flechtband verziert;

- Maße:* L. 4,6 cm, B. 4,3 cm;
d. 2 Ösenbeschläge
Material: Bronze
- e. Beschlag
Material: Bronze
 2. Sax
Lage: linke Körperseite
 3. 3 Saxniete
Lage: beim Sax
Material: Bronze

Grab 31 II

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: Skelettreste von 4 Individuen: b. eher weiblich;
Alter: b. fröhadult (20-30 Jahre)
Datierung: SW III
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 210 x 73 cm
Grabtiefe: 110 m
Grabfunde:

1. **S- Fibel**
Lage: -
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: linksläufig, ehemals fünf Almandineinlagen, drei ausgefallen, Vogelköpfe mit Almandineinlagen, alle auf gewaffelter Goldfolie, umlaufend gepunzter Kerbschnittsteg; Vergoldung der Schauseite stark abgenutzt;
Maße: L. 3,8 cm, B. 2,8 cm;
2. 2 Schnallen
Lage: -

Grab 31 III

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: Skelettreste von 4 Individuen: c. weiblich;
Alter: c. spätadult (30-40 Jahre)
Datierung: SW III/IV
Grabbefund: Grab gestört
Grabgrube: 174 x 68 cm
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. **Anhänger** (Halskette?)
Lage: oberhalb des Beckens
Material: Bronze
Form/Verzierung: radförmig, Speichen in Kreuzform;
Maße: Dm. 2 cm
2. Gürtelgehänge
Lage: rechter Unterschenkel
 - a. Anhänger
Material: Bronze
Form/Verzierung: tannenzapfenförmig
3. 2 Schnallen

- Lage:* -
4. Schab- oder Hackmesser
- Lage:* -

Grab 37

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: infans II (6-8 Jahre)
Datierung: SW II-III
Grabbefund: beraubt, Störung vom Oberkörperbereich bis zu den Knien; Spuren eines Holzsarges;
Grabgrube: 238 x 82 cm
Grabtiefe: 195 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: -
 - a. **Bärenzahn**
Form/Verzierung: durchbohrt, Eckzahn von einem erwachsenem Braubären;
Maße: L. 7,8 cm
 - b. Schlüsselpaar
Material: Bronze
2. 10 Perlen
Lage: -
3. Spinnwirtel (Gürtelgehänge?)
Lage: -
Material: Ton
4. Tongefäß
Lage: -
5. Glasscherbe
Lage: -
6. Tonscherbe
Lage: -
7. Fragmente
Lage: -
8. Glaswirtel(?)
Lage: -
9. Eierschalen
Lage: -

Grab 44

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: infans II (6-8 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: Störung im Oberkörperbereich; Spuren eines Holzsarges (ca. 115 x 28 cm);
Grabgrube: 162 x 55 cm
Grabtiefe: 70 cm
Grabfunde:

1. **Bügelfibel**
Lage: im Beckenbereich
Material: Bronze
Form/Verzierung: rechteckige Kopfplatte, sieben mitgegossene, flache Knöpfe, flacher Bügel, ovale Fußplatte mit Tierkopf

fende, Kopf- und Fußplatte Zickzackkerbschnittlinien, Bügel mit parallelen Kerbschnittlinien, Tierkopf mit Y-förmiger Stirn-Nasen Partie und Ritzlinienverzierung;

- Maße:* L. 6,4 cm, B. 3,0 cm;
2. 13 Glasperlen
Lage: auf dem Schädel
 3. Schnalle
Lage: am rechten Becken
Material: Bronze
 4. Zwinge
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 5. Gefäß
Lage: auf dem rechten Fuß

Grab 57

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: spätadult (30-40 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: Baumsarg
Grabgrube: 208 x 63 cm
Grabtiefe: 125 cm
Grabfunde:
Anmerkung: rechter Arm auf dem Becken

1. Tascheninhalt
Lage: oberhalb der linken Beckenhälfte
 - a. **Saxnietkopf**
Material: Bronze vergoldet
Form/Verzierung: Kerbschnittverzierung mit figürlicher Darstellung, wohl Kopf im Profil;
Maße: Dm. 1,7 cm
 - b. **Nadel**
Material: Bronze
Form/Verzierung: stilisierter Pferdekopf
Maße: L. 18,3 cm
 - c. Pfeilspitze
 - d. Schnalle mit Beschlag
 - e. Schnalle
 - f. Riemenzunge
 - g. Niet
 - h. Bronzering
 - i. Bronzeblechstreifen
 - j. Gerätspitze
Material: Bronze
 - k. Fragmente
 - l. 3 Feuersteine
2. Lanzenspitze
Lage: außen neben dem rechten Oberarm, ehemals wahrscheinlich seitlich auf dem-Sarg;
3. Schnalle
Lage: oberhalb der rechten Beckenhälfte
4. Pinzette
Lage: oberhalb der rechten Beckenhälfte
Material: Bronze

5. Messer
Lage: quer auf der linken Beckenhälfte

Grab 70

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: Skelettreste von 2 Individuen: a. weiblich, b. männlich;
Alter: a. spätadult (30-40 Jahre), b. frühadult (20-30 Jahre);
Datierung: SW IV
Grabbefund: beraubt, Knochen und Beigaben weitgehend verlagert; Spuren eines hölzernen Grabeinbaus;
Grabgrube: 269 x 107 cm
Grabtiefe: 215 cm
Grabfunde:

1. Teile des Gürtelgehänges
Lage: -
 a. **Cypraea**
Form/Verzierung: mit Bronzeringfragment, am oberen Ende durchbohrt und ehemals am Bronzering aufgehängt;
Maße: L. 8,6 cm
2. **Schmuckanhänger**
Lage: -
Material: Gold, Amethyst;
Form/Verzierung: tropfenförmig, Fassung aus gerippten Goldblech, auf der Rückseite überkreuzen sich die Streifen, gerippte Goldblechhülse als Öse;
Maße: L. 1,7 cm
3. 24 Perlen
Lage: -
4. Webschwert
Lage: -
5. Kieselstein (Tascheninhalt?)
Lage: -
6. Feuerstein (Tascheninhalt?)
Lage: -
7. Kästchenbeschläge
Lage: -
8. Glasgefäß
Lage: -
9. 2 Tongefäße
Lage: -
10. Tonscherben
Lage: -
11. Schnalle
Lage: -

12. Ring
Lage: -
Material: Bronze
13. Ringfragment
Lage: -

Grab 71

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: frühadult (20-30 Jahre)
Datierung: SW III-IV
Grabbefund: beraubt, Funde und Knochen verlagert; Sargspuren;
Grabgrube: 232 x 74 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: -
 a. **Cypraea**
Form/Verzierung: stark fragmentiert
Maße: L. 5,9 cm
- b. Ringgeflecht
- c. Ringfragment
Material: Bronze
- d. Ring
Material: Bronze
- e. Bronzenadel und Eisenringgeflecht
2. 50 Perlen
Lage: -
3. 2 Schnallen
Lage: -
Material: Bronze
4. Kamm
Lage: -
5. Tongefäß
Lage: -

Grab 75 I

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: Skelettreste von 4 Individuen: a. weiblich
Alter: a. frühadult (20-30 Jahre)
Datierung: SW IV
Grabbefund: Bestattung von I und II (männlich, 50-60 Jahre) in einer Grube, II bei Anlage von I gestört; Sargspuren (208 x 61 cm);
Grabgrube: 284 x 118 cm
Grabtiefe: 170 cm
Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: auf dem Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: rechtsläufig, an beiden Enden Raubvogelköpfe, zwischen Kopf und Körper V-förmige Stege, Auge mit

- Almandineinlage auf gewaffelter Goldfolie,
 Fibelkörper mit parallelen Kerbschnittlinien; Vergoldung teilweise abgenutzt;
Maße: L. 3,4 cm, B. 2,9 cm
2. Wadenbinden
- Pressblechbeschlag**
Lage: linker Fuß
Material: Bronze verzinnt
Form/Verzierung: quadratisch, auf der Rückseite zwei sich überkreuzende Bronzeblechbänder, Vorderseite Tierwirbel aus vier Tierköpfen mit jeweils dazugehörenden Körpern und Beinen, Tierstil II;
Maße: L. 2,7 cm
 - Pressblechriemenzunge**
Lage: linker Fuß
Material: Silberblech, Bronzerrahmen;
Form/Verzierung: byzantinische Ornamente
 - Pressblechriemenzunge**
Lage: rechter Fuß
Material: Silberblech, Bronzerrahmen;
Form/Verzierung: auf beiden Seiten gleicher Modelabdruck, Stil
- II- Verzierung auf Flechtbandbasis;
Maße: L. 8,7 cm, B. 3,2 cm;
- Schnalle
Lage: etwas unterhalb vom linken Knie
 - Ohrringe
Lage: rechts und links am Schädel
Material: Silber mit Glasperle
 - 82 Perlen
Lage: gesamter Brustbereich
 - Anhänger
Lage: auf der rechten Brustkorbhälfte, vermutlich zur Kette;
Material: Bronze
 - Schmucknadel
Lage: linker Ellbogen
 - Schnalle
Lage: rechte Beckenhälfte
 - Gehänge
 - Messer
Lage: innen am linken Oberschenkel
 - Gefäßfragmente
Lage: am rechten Fuß

10.2.8.BÜLACH

Grab 4

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. Sieblöffel

Lage: zwischen den Unterschenkeln

Material: Silber

Form/Verzierung: -

Maße: L. 10,7 cm, Dm. 2,8 cm;

b. Kamm

Lage: am Knie

c. Spinnwirbel

Lage: am Knie

Material: Ton

d. Römische Aucissafibel

Lage: am Knie

Material: Bronze

e. Messer

Lage: zwischen den Unterschenkeln

Material: Stichblatt aus Gold

2. Perlenkette

Lage: am Hals

3. Goldblechanhänger

Lage: am Hals

Form/Verzierung: gebuckelt, filigranverziert;

Maße: L. 2,3 cm

4. Goldblechanhänger

Lage: am Hals

Form/Verzierung: gebuckelt, filigranverziert;

Maße: L. 2,5 cm

5. Schnalle

Lage: am Hals

6. 2 Ringe

Lage: am Hals

7. Schnalle

Lage: am Knie

Material: Bronze

Grabgrube: -

Grabtiefe: 110 cm

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: rechte Seite

a. 3 Beschläge

Material: -

Form/Verzierung: nielliert, an den beiden Enden je ein, in der Mitte jeweils zwei sich anblickende Gesichter mit erhobenen Enden, bilden Andreaskreuz;

Maße: L. 5,2 cm

b. Millerfioriknopf

2. Schnalle

Lage: linker Fuß

Grab 14

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW I

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 125 cm

Grabfunde:

1. Fischfibelpaar

Lage: oberhalb des linken Beckens

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: -

Maße: L. 9 cm

2. Schnalle

Lage: im Becken

3. Fingerring

Lage: an der linken Hand

Material: Gold

4. Ring

Lage: bei der linken Hand

5. Ring

Lage: bei der linken Hand

Material: Bronze

6. 2 Messer

Lage: bei der linken Hand

7. durchbohrtes Knochenstück

Lage: zwischen den Ringen

Grab 7

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: -

Grabbefund: Grab gestört

Grab 17

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 125 cm

Grabfunde:

1. Spatha

Lage: unter rechtem Arm

 - a. 2 **Beschläge**

Material: Silber
Form/Verzierung: kreuzförmig
Maße: -
 - b. 2 Beschläge

Material: Silber
Form/Verzierung: schildförmig
 - c. Ortband

Material: Bronze
2. Schnalle

Lage: zwischen den Ellbogen
Material: Silber

Grab 55

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: Grab gestört

Grabgrube: -

Grابتiefe: 50 cm

Grabfunde:

1. **Schnalle**

Lage: auf dem Sax
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband
Typ Bülach;
Maße: L. 11,7 cm
2. Sax

Lage: neben dem linken Unterschenkel
3. Messer

Lage: auf dem Sax

Grab 59

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: 130 cm

Grabfunde:

1. 3 **Saxscheidenknöpfe**

Lage: neben Sax, am rechten Arm innen;
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: Dm. 1,8 cm
2. **Gürtelgarnitur**

Lage: zwischen den Oberschenkeln

 - a. Schnalle

Material: -
Form/Verzierung: Typ Bülach,
 tauschiert, Flechtband;
Maße: L. 12,1 cm
 - b. Rückenbeschlag

- Material:* -
Form/Verzierung: tauschiert,
 Flechtband;
Maße: L. 4,7 cm
3. Langsax

Lage: am rechten Arm innen
 4. Bronzestifte

Lage: neben den Knöpfen
 5. Messer

Lage: unter der Saxschneide
 6. Pfeilspitze

Lage: linker Ellbogen
 7. 3 Riemenhalter

Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bronze
 8. Schnalle

Lage: zwischen den Oberschenkeln
 9. Ahle

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Grab 65

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grابتiefe: 90 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: Knie
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;

 - a. **Schnalle**

Maße: L. 11,0 cm
 - b. **Gegenbeschlag**

Maße: L. 7,6 cm
 - c. **Rückenbeschlag**

Maße: L. 4,9 cm
2. Sax

Lage: außen neben rechtem Knie
3. Stifte

Lage: längs der Schneide
Material: Bronze
4. Knöpfe

Lage: längs der Schneide
Material: Bronze
5. Messer

Lage: unter dem Sax
6. Feuerstahl

Lage: unterhalb des linken Knie
7. Rasiermesser

Lage: unterhalb des linken Knie

Grab 71

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: 60 cm über dem Skelett drei Steine und Steinplatte

Grabgrube: -

Grabtiefe: 115 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Knie
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
 - a. **Schnalle**
Maße: L. 10,5 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 7,4 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 4,5 cm
2. Lanzenspitze
Lage: 35 cm links vom Schädel
3. 3 Pfeilspitzen
Lage: außen neben linkem Unterarm
4. Sax
Lage: außen neben rechtem Bein
5. 5 Knöpfe
Lage: beim Sax
Material: Bronze
6. Messer
Lage: innen neben rechtem Bein
7. Rasiermesser
Lage: quer auf den Unterschenkeln
8. Ahle
Lage: quer auf den Unterschenkeln
9. Feuerstahl
Lage: quer auf den Unterschenkeln
10. 5 Feuersteine
Lage: quer auf den Unterschenkeln

Grab 86

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Oberschenkel
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
 - a. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 8,0 cm
 - b. **Schnalle**
Maße: L. 11,5 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 5,3 cm
2. 5 Sakscheidenknöpfe
Lage: beim Sax
Material: Bronze

Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor

Maße: Dm. 1,5 cm

3. Sax
Lage: außen neben rechtem Oberschenkel
4. Messer
Lage: unter der Schneide
5. Rasiermesser
Lage: quer über den Oberschenkeln
6. Sporn
Lage: am linken Fuß
7. Riemenzunge
Lage: außen neben linken Fuß
Material: Bronze

Grab 87

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 110 cm

Grabfunde:

Anmerkung: linke Hand im Becken

1. Gürtelgarnitur
Lage: Becken/Beinbereich
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
 - a. **Schnalle**
Maße: L. 11,5 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 8,2 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 4,5 cm
 - d. **2 Beschläge**
Material: Bronze
2. Pfeilspitzen
Lage: über dem rechten Ellbogen
3. Sax
Lage: am rechten Becken
4. 5 Bronzeblechknöpfe
Lage: längs der Saxschneide
5. Bronzestifte
Lage: längs der Saxschneide
6. Messer
Lage: quer über linkem Knie
7. Nagel
Lage: unter dem Messer

Grab 90

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -
Grابتiefe: 115 cm
Grabfunde:

1. **5 Tierknöpfe**
Lage: längs der Saxschneide
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: Dm. 1,5 cm
2. **Gürtelgarnitur**
Lage: Oberschenkel
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
 - a. **Schnalle**
Maße: L. 11,5 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 8,1 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 4,7 cm
3. **Riemenzunge**
Lage: oberhalb des Rückenbeschlags
4. **Sax**
Lage: außen neben rechtem Oberschenkel

Grab 92

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grابتiefe: 95 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**
Lage: Beine
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
 - a. **Schnalle**
Maße: L. 7,0 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 7,4 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 4,4 cm
2. **Sax**
Lage: auf rechtem Becken
3. **Scheidenmundstück**
Lage: beim Sax
4. **2 Tragbügel**
Lage: längs der Schneide
5. **Messer**
Lage: unter dem Sax
6. **2 Beschläge**
Lage: neben dem linken Knie
Material: Bronze

Grab 96

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: linke Hand im Becken
Grabgrube: -
Grابتiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. **4 Saxscheidenknöpfe**
Lage: längs der Saxschneide
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: Dm. 1,8 cm
2. **Gürtelgarnitur**
Lage: Oberschenkel
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, degenerierter Tierstil;
 - a. **Schnalle**
Maße: L. 10,0 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 6,1 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 3,6 cm
3. **Sax**
Lage: auf rechtem Unterarm
4. **Bronzestifte**
Lage: längs der Saxschneide
5. **Messer**
Lage: unter dem Sax
6. **Schale**
Lage: auf rechtem Oberschenkel
Material: Bronzeblech
7. **Ahle**
Lage: quer zwischen den Schenkeln
8. **Fragmente**
Lage: quer zwischen den Schenkeln

Grab 100

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grابتiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**
Lage: Knie
Material: -
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
Maße: L. 14,3 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
Maße: L. 9,1 cm
 - c. **Rückenbeschlag**

- Form/Verzierung:* tauschiert,
Tierstil II-Dekor;
Maße: L. 4,9 cm
2. **5 Sakscheidenknöpfe**
Lage: längs der Schneide
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: -
3. **Sax**
Lage: neben rechtem Knie
4. **Bronzestifte**
Lage: längs der Schneide
5. **Messer**
Lage: unter dem Sax
6. **3 Pfeilspitzen**
Lage: neben und unter dem Saxgriff
7. **4 Beschläge**
Lage: auf den Unterschenkeln
Material: Bronze
8. **Rasiermesser**
Lage: zwischen den Unterschenkeln
9. **Fragmente**
Lage: zwischen den Unterschenkeln
10. **2 Bronzeknöpfe**
Lage: zwischen den Unterschenkeln
11. **Tonwirtel**
Lage: -
12. **4 Bronzeknöpfe**
Lage: zwischen Sax und Spatha
Material: Bronze
13. **Beschlag**
Lage: auf Saxgriff
Material: Bronze
14. **Lanzenspitze**
Lage: am rechten Arm innen
15. **Beschlag**
Lage: am Oberschenkel innen
Material: Bronze
16. **Spitzahle**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
17. **Ösenahle**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
18. **Schale einer Feinwaage**
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bronze
19. **Pinzette**
Lage: in der Bronzeschale

Grab 108

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**
Lage: Knie
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
- a. **Schnalle**
Maße: L. 12,2 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 8,5 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 5,2 cm
2. **Spatha**
Lage: an der rechten Seite
3. **Schnallenbeschläge**
Lage: auf Unterteil der Spatha
4. **Riemenzunge**
Lage: auf der Spathaklinge
Material: Bronze
5. **2 Schlaufenbeschläge**
Lage: unter der Spathaklinge
6. **Sax**
Lage: zwischen Spatha und Oberschenkel
7. **2 Schnallen**

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: 65 cm über dem Skelett eine Steinlage
Grabgrube: -
Grabtiefe: 125 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**
Lage: Oberschenkel
Material: -
- a. **Schnalle**
Form/Verzierung: tauschiert, punktgefülltes Flechtband, Andreaskreuz am Dorn;
Maße: L. 10,2 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Lage: außen neben linkem Oberschenkel
Form/Verzierung: tauschiert, punktgefülltes Flechtband;
Maße: L. 7,2 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: tauschiert, punktgefülltes Flechtband;
Maße: L. 4,3 cm
 - d. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: tauschiert, Tierstil II;
Maße: L. 3,2 cm
2. **Spatha**
Lage: an der rechten Seite

3. Schnalle
Lage: zwischen Spatha und Oberschenkel
4. Riemenzunge
Lage: zwischen Spatha und Oberschenkel
5. Sax
Lage: außen neben der Spatha
6. 5 Bronzknöpfe
Lage: entlang der Saxschneide
7. Gegenbeschlag
Lage: außen neben dem Sax
8. Messer
Lage: unter dem Sax
9. Riemenzunge
Lage: innen neben linkem Oberschenkel
10. Beschlag
Lage: außen neben linkem Oberschenkel
11. Feuerstahl
Lage: zwischen den Knien
12. Fragmente
Lage: zwischen den Knien
13. Ahle
Lage: zwischen den Knien
14. Stäbe
Lage: zwischen den Knien
15. Band
Lage: zwischen den Knien
Material: Bronze

Grab 110

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: linke Hand im Becken
Grabgrube: -
Grabtiefe: 55 cm
Grabfunde:

1. **Saxscheidenknopf**
Lage: unter Messerspitze
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: -
2. Gürtelgarnitur
Lage: -
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;
 - a. **Schnalle**
Maße: L. 9,8 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 7,0 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 4,4 cm
3. 2 Pfeilspitzen
Lage: am rechten Ellbogen
4. Messer
Lage: außen an rechter Hand
5. Ahle
Lage: zwischen den Oberschenkeln
6. Fragmente

Lage: außen neben linkem Knie

Grab 111

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. **Nadel**
Lage: neben linker Hand
Material: Bronze
Form/Verzierung: stilisierter Vogelkopf
Maße: L. 24,0 cm
2. Perlenkette
Lage: am Hals
3. Ohrring
Lage: linke Schläfe
Material: Bronze
4. Schnalle
Lage: Becken
5. Ring
Lage: Becken
6. Eisenring mit Kettenglied
Lage: neben linker Hand
7. Riemenzunge
Lage: rechter Oberschenkel

Grab 114

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. **Gegenbeschlag**
Lage: außen neben rechtem Oberarm
Material: -
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband mit Kreuz;
Maße: L. 5,8 cm
2. Schnalle
Lage: unter der rechten Schulter
3. Messer
Lage: unterhalb der Schnalle
4. 3 Gürtelzierstücke
Lage: längs des rechten Oberarms
5. Gürtelzierstück
Lage: innerhalb des rechten Oberarms

Grab 114

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. **Gegenbeschlag**

Lage: außen neben rechtem Oberarm

Material: -

Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband mit Kreuz;

Maße: L. 5,8 cm

2. Schnalle

Lage: unter der rechten Schulter

3. Messer

Lage: unterhalb der Schnalle

4. 3 Gürtelzierstücke

Lage: längs des rechten Oberarms

5. Gürtelzierstück

Lage: innerhalb des rechten Oberarms

Grab 116

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 95 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

Lage: neben dem linken Unterschenkel

a. **Bärenzahn**

Form/Verzierung: -

Maße: -

b. Münze

Material: Bronze

Form/Verzierung: römisch, durchbohrt, 3. Jh.;

Maße: Dm. 3,7 cm

c. Glieder Eisenkette

d. Ring

Material: Bronze

e. Riemenzunge

Material: Bronze

f. Messer

Lage: außen am linken Oberschenkel

g. Knopf

Lage: zwischen den Knien

Material: Bronze

h. Zierscheibe

Lage: außen am linken Fuß

Material: Bronze

Form/Verzierung: geometrisch, durchbrochen;

Maße: Dm. 8,5 cm

2. **Schuhschnallengarnitur**

Lage: auf den Füßen

a. **2 Schnallen**

Material: -

Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;

Maße: L. 4,9 cm

b. **2 Gegenbeschläge**

Material: -

Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;

Maße: L. 3,4 cm

c. **2 Riemenzungen**

Material: -

Form/Verzierung: tauschiert, Mäanderdekor;

3. Perlenkette

Lage: vom Schädel bis zu den Knien

4. Schnalle

Lage: im linken Becken

5. Schnalle

Lage: am linken Unterschenkel

6. Schwarzer Kiesel

Lage: unterhalb der Schnalle

7. Eisenblech

Lage: auf den Füßen

Grab 125

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 70 cm

Grabfunde:

1. **Schnalle**

Lage: Becken

Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor

Maße: L. 4,2 cm

2. **Schuhschnallengarnituren**

Lage: an den Füßen

Material: Bronze

Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor

a. Schnalle

Maße: L. 5,0 cm

b. Gegenbeschläge

Maße: L. 2,9 cm

c. 2 Riemenzungen

Maße: L. 6,1 cm

3. Ohrringpaar

Lage: Schläfen

Material: Bronze

4. Perlen

Lage: am Hals

Grab 132

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: -
Grabbefund: Schädel liegt auf großem Stein
Grabgrube: -
Grabitfe: 140 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Cypraea tigris**
Lage: an Kette angehängt
Form/Verzierung: -
Maße: -
 - b. Kette aus Eisenringen
Lage: neben dem linken Knie
 - c. Schlüssel
Lage: neben der Cyprea
 - d. Münze
Lage: oberhalb der Kette
Form/Verzierung: römisch, durchbohrt, abgeschliffen;
Maße: -
 - e. Messer
Lage: unter dem rechten Knie
2. Perlen
Lage: am Hals und unter Schädel
3. Schnalle
Lage: unter linkem Becken

Grab 143

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: Reste eines Holzsarges, 5 cm starke Holzkohleschicht;
Grabgrube: -
Grabitfe: 110 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Becken/Beinbereich
Material: -
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: tauschiert, de-generierter Tierstil;
Maße: L. 10,2 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Form/Verzierung: tauschiert, de-generierter Tierstil;
Maße: L. 6,8 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: tauschiert, Tierstil II;
Maße: L. 3,5 cm
 - d. **2 Beschläge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II- Dekor

- Maße:* L. 3,3 cm
2. Sax
Lage: an der rechten Seite
 3. 7 Bronzeknöpfe
Lage: längs der Schneide
 4. Bronzestifte
Lage: längs der Schneide
 5. 11 Pfeilspitzen
Lage: auf der Saxklinge
 6. Messer
Lage: unter dem Sax
 7. Schnalle
Lage: unterhalb des Beckens
 8. Riemenzunge
Lage: unterhalb des Beckens
 9. 2 Ahlen
Lage: quer auf dem rechten Oberschenkel
 10. Sporn
Lage: am linken Fuß
 11. Riemenzunge
Lage: am linken Fuß

Grab 146

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabitfe: 110 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Oberschenkel
Material: -
 - a. **Schnalle**
Maße: L. 9,2 cm
 - b. **Gegenbeschlag**
Maße: L. 7,2 cm
 - c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 3,5 cm
2. Sax
Lage: an rechter Seite
3. Messer
Lage: auf der Saxklinge
4. Beschlag
Lage: zwischen Sax und rechtem Oberschenkel
Material: Bronze
5. Beschlag
Lage: auf dem rechten Knie
Material: Bronze
6. 2 Beschläge
Lage: zwischen den Oberschenkeln
Material: Bronze
7. Rasiermesser
Lage: -
 8. Bronzetülle
Lage: -

9. Nagel

Lage: -

10. Ahle

Lage: -

Grab 158

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. 4 **Saxscheidenknöpfe**

Lage: beim Sax

Material: Bronze

Form/Verzierung: einer davon kreuzverziert

Maße: -

2. Sax

Lage: an rechter Seite

3. Messer

Lage: unter dem Sax

4. Schnalle

Lage: auf rechtem Knie

5. Rückenbeschlag

Lage: am linken Unterschenkel

6. Ösenahle

Lage: unterhalb des Rückenbeschlags

Grab 167

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: Spuren eines Totenbretts unter dem Skelett

Grabgrube: -

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: -

a. **Schnalle**

Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;

Maße: L. 11,8 cm

b. **Gegenbeschlag**

Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband;

Maße: L. 7,7 cm

c. 2 Beschläge

Form/Verzierung: tauschiert

Maße: L. 3,5 cm

2. Messer

Lage: unter linkem Ellbogen

3. Riemenzunge

Lage: zwischen Schnalle und linkem Ellbogen

Form/Verzierung: tauschiert

4. Ring

Lage: an rechter Hand

Material: Bronze

5. 3 Beschläge

Lage: über dem rechten Becken

Form/Verzierung: tauschiert

6. Riemenzunge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Grab 173

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: zwei Tuffsteine auf Schädel, große Steine, teilweise Tuff an allen Seiten des Grabs;

Grabgrube: -

Grabtiefe: 70 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**

Lage: -

Material: -

Form/Verzierung: tauschiert, Tierstil II-Dekor;

a. Schnalle

Maße: L. 9,7 cm

b. Gegenbeschlag

Maße: L. 6,5 cm

c. Rückenbeschlag

Maße: L. 3,5 cm

Grab 178

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW III

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 115 cm

Grabfunde:

Anmerkung: Hände im Becken, Schädel neben rechtem Unterarm;

1. Gürtelgehänge

a. **Bärenzahn**

Lage: am linken Oberschenkel innen

Form/Verzierung: -

Maße: L. 8,5 cm

b. Messer

Lage: am linken Oberschenkel innen

c. Kette

Lage: am linken Oberschenkel außen

- d. Schlüssel
Lage: am linken Oberschenkel außen
- e. Ring
Lage: am linken Oberschenkel außen
- 2. Perlen
Lage: am ursprünglichen Platz des Schädels
- 3. Schnalle
Lage: an der Wirbelsäule
- 4. Tonscherbe
Lage: am rechten Oberschenkel
- 5. Tongefäß
Lage: am rechten Fuß
- 6. Ziegelstück
Lage: beim Tongefäß

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 90 cm
Grabfunde:

- 1. **Taschenbügel**
Lage: am rechten Oberschenkel innen
Form/Verzierung: Vogelkopfenden
Maße: L. 12,5 cm
- 2. Messer
Lage: neben dem Taschenbügel

Grab 249

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: „jugendlich“
Datierung: SW III
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

- 1. Gehänge
 - a. **Zierscheibe**
Lage: am linken Oberschenkel außen
Material: Bronze
Form/Verzierung: 4 Vögel
Maße: Dm. 8,0 cm
- 2. Fragment
Lage: neben der Zierscheibe
- 3. Perle
Lage: an der linken Hand

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW III
Grabbefund: bei Anlage des Grabes älteres Grab zerstört, 60 cm über dem Skelett Steinpflaster von 40 cm Stärke;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

Grab 245

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

- 1. **Kamm**
Lage: linker Ellenbogen
Form/Verzierung: Andreaskreuze
Maße: L. 7,4 cm
- 2. Schnalle
Lage: bei 1.

- 1. **Almandinscheibenfibel**
Lage: zwischen rechtem Ellbogen und Wirbelsäule
Material: -
Form/Verzierung: Runeninschrift, Flechtklebeband;
Maße: Dm. 4,4 cm
- 2. Perlenkette
Lage: am Hals
- 3. Ring
Lage: zwischen rechtem Ellbogen und Wirbelsäule
- 4. Schnalle
Lage: am oberen Beckenrand
- 5. Lasche
Lage: am rechten Unterarm
- 6. Gehänge
 - a. Taschenring
Lage: bei der linken Hand
 - b. Kamm mit Futteral
Lage: bei der linken Hand
 - c. Messer
Lage: bei der linken Hand
 - d. Schere
Lage: auf linkem Knie
 - e. Kettenringe
Lage: am linken Unterschenkel

Grab 251

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -

Grab 246

Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: über dem Grab 60 cm starkes Steinpflaster, Sargreste;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 165 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: -
Material: -
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: tauschiert, Pilzzellen und kleine Kreuze, auf dem Dorn menschliche Maske zwischen Vogelköpfen;
Maße: L. 12,0 cm
 - b. **Rückenbeschlag**
Form/Verzierung: tauschiert, Pilzzellen und kleine Kreuze;
Maße: L. 4,2 cm
 - c. Riemenzunge
2. Spatha
Lage: an der rechten Seite
3. Schnalle
Lage: am Mittelteil der Spatha
4. Beschläg
Lage: am Mittelteil der Spatha
5. Messer
Lage: auf dem linken Oberschenkel
6. Schere
Lage: auf dem linken Oberschenkel
7. Feuerstein
Lage: auf dem linken Oberschenkel
8. Fragment
Lage: am linken Oberschenkel außen
9. Glasspielstein
Lage: am linken Oberschenkel außen
10. Bleischeiben
Lage: am linken Oberschenkel außen
11. Eisensporn
Lage: auf der linken Ferse
12. Schnalle
Lage: unterhalb des Eisensporns
13. Riemenzunge
Lage: unterhalb des Eisensporns
14. Schnalle
Lage: am rechten Fuß
15. Rasiermesser
Lage: Oberschenkelgegend
16. Fragmente
Lage: Oberschenkelgegend
17. 2 Schnallen
Lage: Oberschenkelgegend

Grab 268

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV

Grabbefund: -
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. **Schnalle**
Lage: rechter Oberschenkel
Material: Bronze
Form/Verzierung: Andreaskreuz am Dorn
Maße: L. 4,0 cm
2. Messer
Lage: linker Oberschenkel
3. Ösenahle und Spitzahle
Lage: bei 3.
4. Feuerstahl
Lage: zwischen den Oberschenkeln
5. Silex
Lage: zwischen den Oberschenkeln
6. Fragmente
Lage: zwischen den Oberschenkeln
7. Sax
Lage: rechtes Knie

Grab 285

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: bis in den Kniebereich gestört
Grabgrube: -
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

1. Schuhschnallengarnitur
Lage: bei den Füßen
 - a. 2 **Riemenzungen**
Form/Verzierung: tauschiert, Flechtband mit Kreuz;
 - b. Schnalle
Form/Verzierung: tauschiert
 - c. 2 Beschläge
Form/Verzierung: tauschiert
2. Perle
Lage: -
3. Bronzering
Lage: -

Grab 289

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW IV
Grabbefund: über dem Körper zahlreiche Steine
Grabgrube: -
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: Oberschenkel

Material: -

Form/Verzierung: tauschiert, Flechtbody;

- a. **Schnalle**
Maße: L. 12,2 cm
- b. **Gegenbeschläg**
Maße: L. 8,2 cm
- c. **Rückenbeschlag**
Maße: L. 5,0 cm

2. Spatha

Lage: an der rechten Seite

3. 2 Schnallen

Lage: unter dem Spathagriff

4. Sax

Lage: unter der Spatha

5. Messer

Lage: unter dem Sax

6. Rasiermesser

Lage: zwischen den Oberschenkeln

7. Ahlen

Lage: zwischen den Oberschenkeln

8. Riemenzunge

Lage: zwischen den Knien

Datierung: SW IV

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. **Gürtelgarnitur**

Lage: -

Material: -

Form/Verzierung: tauschiert, Tierstil II;

- a. Schnalle
Maße: L. 12,0 cm
- b. Rückenbeschlag
Maße: L. 4,2 cm

2. Spatha

Lage: -

3. Sax

Lage: -

4. Lanzen spitze

Lage: -

5. Schildbuckel

Lage: -

6. Messer

Lage: -

7. Ahle

Lage: -

Grab 301

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

10.2.9.SCHLEITHEIM

SCHLEITHEIM-HEBSACK

Grab 326

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 40-59 Jahre

Datierung: -

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg

Grabgrube: 220 x 70 cm

Grabtiefe: 65 cm

Grabfunde:

1. Tascheninhalt

Lage: -

- Riemenzunge** (einer kurzen vierteiligen Garnitur)
Form/Verzierung: umlaufende Linie aus Silber, Flechtband in Silber und Messing, Streifentauschierung, bichrom;
Maße: L. 2,9 cm, B. 2 cm;
- Blech
Material: Bronze
- Stift
- Glasscherbe
Form/Verzierung: römisch
- Stein
Form/Verzierung: grün, würfelförmig;

2. Gürtelschnalle

Lage: unterhalb des Beckens

3. Messer

Lage: innen beim linken Oberschenkel

Grab 329

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 12-18 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: Sargspuren (210 x 55 cm)

Grabgrube: 230 x 100 cm

Grabtiefe: 70 cm

Grabfunde:

1. Vogelkopfnadel

Lage: -

Material: Bronze

Form/Verzierung: fragm., unter Mikroskop

Spuren von Vergoldung;

Maße: L. noch 1,3 cm

2. Ohrringpaar

Lage: rechts vom Schädel

Material: Bronze

3. Perlen

Lage: im gesamten Oberkörperbereich

4. Gürtelschnalle

Lage: im Becken rechts

5. Fingerring

Lage: neben linkem Oberschenkel

Material: Bronze

6. Gehänge

Lage: beim linken Oberschenkel

- Kettenglieder
- Stab mit Öse
- Ring
- Messer

7. Perle

Lage: -

8. 2 Fragmente

Lage: -

9. 5 Tonscherben

Lage: -

Grab 334

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 5-11 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: Erdgrab, von Bagger gestört;

Grabgrube: 135 x 85 cm

Grabtiefe: 70 cm

Grabfunde:

1. Anhänger

Lage: im Brustbereich

Material: Bronze

Form/Verzierung: Andreaskreuz als Doppelpunktreihe eingepunzt

Maße: L. 1,8 cm

2. Gehänge

Lage: auf und bei rechtem Oberschenkel

a. Cyprea tigris

Form/Verzierung: durchbohrt, fragm.;

Maße: L. 4,9 cm

b. Messer

c. Schnalle

d. 3 Ringe

e. Draht

f. Zylinder

g. Kalkstein

Form/Verzierung: durchbohrt

Maße: L. 1,8 cm

3. Drahtohrringpaar

Lage: links vom Schädel

Material: Bronze

4. Perlen

Lage: im Hals und Brustbereich

5. Scheibenfibel

6. *Lage:* im rechten Brustbereich
Material: Bronze mit Eisen
6. Gürtelschnalle
Lage: im Becken
Material: Bronze mit Eisen
7. Perle
Lage: -
Material: Bernstein
8. Draht
Lage: -

Grab 338

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 20-59 Jahre?
Datierung: SW IV
Grabbefund: Steinkiste (L. noch 80 cm, B. 50 cm);
 Grab durch Bagger gestört, nur O-Hälfte erhalten,
 an der S- Seite zwei Kalksteine;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 50 cm
Grabfunde:

1. Wadenbindengarnitur
Lage: bei den Füßen
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Tierstil II-
 Dekor, eingeritzt;
Maße: L. 3 cm, B. 1,8 cm;
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtband,
 eingeritzt;
Maße: L. 4,2 cm, B. 1,1 cm;
 - c. **Schnalle**
Form/Verzierung: Tierstil II-
 Dekor, eingeritzt;
Maße: L. 3,5 cm, B. 2 cm;
 - d. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: Tierstil II-
 Dekor, eingeritzt;
Maße: L. 3 cm, B. 1,6 cm;
 - e. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: Flechtband,
 eingeritzt;
Maße: L. 4,4 cm, B. 1 cm;
 - f. 6 Riemenzungen
 - g. 2 Beschläge
 - h. 2 Gegenplättchen
 - i. 3 Niete
2. Stift
Lage: an der Innenseite des rechten Knie

Grab 360

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 40-59 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab

- Grabgrube:* B. 60 cm
Grabtiefe: 50 cm
Grabfunde:
1. Gürtelgarnitur
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - a. **Gürtelschnalle**
Form/Verzierung: degenerierter
 Tierstil II-Dekor, Andreaskreuze
 am Dorn;
 - b. **Gegenbeschläg**
Material: Eisen silberplattiert
Form/Verzierung: degenerierter
 Tierstil II-Dekor
Maße: L. 9,5 cm, B. 4,6 cm;
 - c. **Rückenbeschläg**
Material: Eisen silberplattiert
Form/Verzierung: degenerierter
 Tierstil II-Dekor
Maße: L. und B. 4,2 cm;
 2. Tascheninhalt
Lage: unter der Gürtelgarnitur
 - a. Silex
 - b. Fragmente
 3. Messer
Lage: auf rechtem Unterschenkel

Grab 363

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 25-39 Jahre
Datierung: 1. Hälfte 5. Jh.
Grabbefund: Kammergrab mit leicht trapezförmiger Grundfläche
Grabgrube: 260-300 x 240-270 cm
Grabtiefe: 120-90 cm
Grabfunde:

1. **Scheibenanhänger**
Lage: an der rechten Kopfseite
Material: Silber
Form/Verzierung: halbmondförmig, mit
 Tierkopfenden;
Maße: Dm. 2 cm
2. Gürtelgarnitur
Lage: oberhalb des Beckens
Material: Bronze
 - a. **Tierkopfschnalle**
Form/Verzierung: Dorn mit degeneriertem Tierkopf
Maße: -
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: 2 Pferdeköpfe
 am Zwingenteil
Maße: -
 - c. **3 Stäbchen**
Form/Verzierung: tierkopfförmige Befestigungsplättchen
Maße: L. 12,3 cm
 - d. 2 Röhrchen

- e. 2 Stäbchen
f. 5 Hutniete
3. Truhe
Lage: Nordwestliche Ecke der Grabkammer
Material: Pappelholz
a. 16 Beschläge
b. 2 Scharnierbeschläge
c. Schlossfeder
d. 2 Plättchen
e. 2 Niet
f. diverse Fragmente
4. 2 Töpfe
Lage: auf oder in der Kiste
5. Schale
Lage: außerhalb der Truhe
6. Schüssel
Lage: außerhalb der Truhe
7. Haarnadel
Lage: an der rechten Kopfseite
Material: Silber
8. Toilettbesteck
Lage: an der rechten Kopfseite
Material: Silber
9. Halsring
Lage: um den Hals
Material: Silber
10. Halskette
Lage: um den Hals
Material: Silber, Glas, Bernstein;
11. Kette
Lage: auf Brust und Bauch
Material: Bernstein, Silber, Glas, Bronze;
12. Fingerring
Lage: an der linken Hand
Material: Silber
13. Spiralring
Lage: an der linken Hand
Material: Silber
14. Gehänge
a. Kamm
Lage: in Kniehöhe
15. Tierknochen (vollständiges Skelett eines Ferkels)
Lage: beim linken Fuß
- Form/Verzierung:** zungenförmig, schmal profiliert, zentrales, einzeiliges Flechtbandmotiv, bichrome Tauschierung;
Maße: L. 7 cm, B. 2,7 cm;
- b. Gürtelschalle
c. 3 Vertikalbeschläge
2. Ohrring
Lage: beim Schädel rechts
Material: Silber
3. Sax
Lage: neben rechtem Bein
4. Sakscheide
Material: Bronze
a. Scheidenmundblech
b. 130 Niete
c. 6 Niete
5. Schnalle
Lage: außen beim linken Oberschenkel
6. Messer
Lage: in Kniehöhe
7. Nagel
Lage: -
8. Tonscherbe
Lage: -

Grab 366

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 50-59 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab, an der O-Wand 15 und 30 cm über der Sohle je ein Sandstein und eine römische Hypokaustpfeilerplatte;
Grabgrube: 185 x 65 cm
Grabtiefe: 65 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: außen neben rechtem Oberschenkel
- a. **Gürtelschnalle**
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II, bichrome Flächentauschierung;
Maße: L. 5,4 cm, B. 3,3 cm;
- b. **Gegenbeschläg**
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II, bichrome Flächentauschierung;
Maße: L. 4,1 , B. 3,6 cm;
- c. **Rückenbeschläg**
Form/Verzierung: rechteckig, zweifach verschlungener Tierkörper, Tierstil II; bichrome Flächentauschierung;
Maße: L. 4,1 cm, B. 3,6 cm;
2. Messer
Lage: bei 1.

Grab 365

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 40-49 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg, überlagert Grab 361 (weiblich, 60-79 Jahre); rezent gestört;
Grabgrube: 250 x 100 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur
Lage: über Unterschenkel
a. **Gegenbeschläg**

Grab 368

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 50-59 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: Erdgrab, an der N-Wand, auf Höhe des Schädelns, 20 cm über der Sohle ein Stein;

Grabgrube: 170 x 50 cm

Grabitfe: 70 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: im Oberkörperbereich, durch Störung verlagert;

Form/Verzierung: bichrome Tauschierung

a. Gürtelschnalle

Form/Verzierung: Bügel hoch und hohl, Beschläg schmal, zungenförmig, profiliert, auf Bügel Fünferstrichgruppen in Messing, auf Beschläg dreifach gewundenes Leiterband auf flächentauschiertem Hintergrund, randliche Streifengruppen; randlich zwischen vorderem Niet und Latschenkonstruktion je drei Diagonalkreuze;

Maße: L. noch 6,1 cm, B. 2,5 cm;

b. Vertikalbeschläg

Form/Verzierung: triangulär, liegendes Kreuz gerahmt von konturenbegleitendem flächentauschierten Band;

Maße: L. 4,1 cm, B. 1,9 cm;

c. Vertikalbeschläg

d. Gegenbeschläg

2. Messer

Lage: unterhalb von 1.

3. Schnalle

Lage: zwischen den Oberschenkeln

4. 4 Fragmente

Lage: -

Grab 378

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 40-49 Jahre

Datierung: SW III

Grabbefund: Grab gestört; Steinkiste;

Grabgrube: -

Grabitfe: 30 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur, dreiteilig;

Lage: -

Form/Verzierung: bichrome Flächentauschierung

a. Gürtelschnalle

Form/Verzierung: Bügel hoch und hohl, Beschläg zungenförmig, plattiertes Schlaufengeflecht von Leiterband durchzogen;

Maße: L. 5,9 cm, B. 3,4 cm;

b. Gegenbeschläg

Form/Verzierung: wie 1.a.

Maße: L. 6 cm, B. 3,4 cm;

c. Rückenbeschläg

Form/Verzierung: rechteckig, verschlungener Vierpass auf plattiertem Hintergrund;

Maße: -

2. Messer

Lage: -

3. Messerscheide

a. 5 Niete

Material: Bronze

b. Tragebügel

c. Niet

Material: Bronze

d. Ahle

e. Fragment

f. Plättchen

Grab 381

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 60-69 Jahre

Datierung: -

Grabbefund: von Bagger gestört; überlagert Grab 489 (männlich, 30-39 Jahre) und 490 (männlich, 20-79 Jahre); wenig sorgfältig gesetzte Steinkiste aus groben Kalksteinen;

Grabgrube: -

Grabitfe: 40 cm

Grabfunde:

1. Rückenbeschläg

Lage: -

Form/Verzierung: diagonal geflochtene Punktbänder, gerahmt von Zackenband zwischen zwei Leiterbändern; monochrome Flächentauschierung;

Maße: L. 5 cm, B. 4,8 cm;

2. 2 Ösenbeschläge

Lage: -

Material: Bronze, „Weißmetall“;

3. Stäbchen

Lage: -

4. Tonscherbe

Lage: -

Grab 389

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 40-59 Jahre

Datierung: -

Grabbefund: Erdgrab, überlagert Grab 388 (Kind, 3-7 Jahre), 451 (Knabe, 7 Jahre ± 24 Mte.) und 473 (weiblich, 20-29 Jahre);

Grabgrube: 200 x 70 cm

Grabtiefe: 40 cm

Grabfunde:

1. **Kamm**

Lage: neben rechtem Fuß

Form/Verzierung: Dreilagenkamm, ritzverziert mit sechs Diagonalkreuzen zwischen Strichgruppen; fragm.;

Maße: 14 cm

2. **Spinnwirtel**

Lage: unter linkem Unterarm

Material: Keramik

3. **Sax**

Lage: zwischen den Oberschenkeln

4. **Vertikalbeschläg**

Lage: zwischen den Oberschenkeln

5. **Sporn**

Lage: am linken Fuß

6. **Messer**

Lage: neben rechtem Fuß

7. **Hohlziegel**

Lage: unterhalb des rechten Fußes

8. **2 Tonscherben**

Lage: -

Lage: -

Grab 424

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 25-29 Jahre

Datierung: SW I

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, von Grab 408 (arch. männlich, antr. weiblich, 40-59 Jahre) überlagert;

Grabgrube: 200 x 60 cm

Grabtiefe: 80 cm

Anmerkung: Schädeldeformation

Grabfunde:

1. **Vogelfibel**

Lage: auf linker Brusthälfte

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Auge aus Almandin, Schnabelunterseite, Flügel, Füße und Schwanz randlich mit Kerbdrahtimitation verziert, am Hals gepunzte Kreise;

Maße: L. 2,6 cm

2. **Vogelfibel**

Lage: -

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: wie 1.

Maße: L. 2,6 cm

3. **Riemenzunge**

Lage: innerhalb des rechten Knies

Material: Silber

Form/Verzierung: auf Tülle Diagonalkreuz zwischen zwei Strichen

Maße: L. 3,2 cm

4. **Riemenzunge**

Lage: beim linken Knöchel

Material: Silber

Form/Verzierung: wie 3.

Maße: L. 3,2 cm

5. **2 Ringe**

Lage: unterhalb 1.

Material: Silber

Anmerkung: je eine Perle eingehängt

6. **Bügelfibelpaar**

Lage: im Becken, untereinander;

Material: Silber

Form/Verzierung: fünf Knöpfe, auf der halbrunden Kopfplatte Palmettendekor gerahmt von Stegen mit Zackenband;

7. **Schnalle**

Lage: im Becken links

8. **Gehänge**

Lage: zwischen den Knien

a. **3 Perlen**

Material: Bernstein

Form/Verzierung: scheibenförmig, durchloch;

b. **Messer**

9. **Kamm**

Lage: -

Grab 422

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 30-49 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: gestört; Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett;

Grabgrube: 200 x 55 cm

Grabtiefe: 45 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**

Lage: Bauchbereich

Form/Verzierung: auf Dornansatz gerahmtes Andreaskreuz, streifentauschier;

Maße: B. 3 cm, B. innen 2,2 cm;

2. **2 Sigillatascherben**

Lage: je eine zwischen Ober- und Unterschenkel

3. **Franziska**

Lage: außen quer neben linkem Unterschenkel

4. **Münze**

Lage: unterhalb der Füße

Material: -

Form/Verzierung: AE II (?), 4. Jh. (?);

5. **Nagel**

Lage: -

6. **Plättchen**

Lage: -

7. **Stift**

10. Tonscherben

Lage: -

Grab 438

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 30-39 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett

Grabgrube: 190 x 60 cm

Grabtiefe: 90 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

Lage: außen neben linkem Bein

a. **Bärenzahn**

Form/Verzierung: Ober- oder Unterkieferzahn, Braunbär, gebohrt;

Maße: -

b. 2 Ringe

c. Gehängestab

d. 2 Schlüssel

e. Messer

f. Kamm

g. 7 Kettenglieder

h. Stangenglied

i. Öse

j. Scheibe

Material: Bronze

Form/Verzierung: gelocht

Maße: Dm. 2,2 cm

k. Ring

2. Tascheninhalt

Lage: am Gehänge

a. **Ammonit**

Form/Verzierung: fragm.

Maße: L. 2,7 cm

b. Rahmenspiegel

Material: Bronze

Anmerkung: römisch

c. Glasscherbe

d. Spielstein(?)

Material: Bohnerz

Form/Verzierung: natürliche Bildung, möglicherweise als Spielstein verwendet;

e. 5 Perlen

3. Perlen

Lage: am Hals

Grab 439

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 30-39 Jahre

Datierung: SW I

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg

Grabgrube: 200 x 60 cm

Grabtiefe: 60 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**

Lage: in Bauchmitte

Material: Bronze

Form/Verzierung: hohler Kolbendorn, runde Dornbasis, als Tierkopf stilisierte Dornspitze;

Maße: B. 6 cm, B. innen 4,5 cm;

2. Perlen

Lage: vom Hals bis zum Oberschenkel verstreut

3. Perle

Lage: im Beckenbereich

Material: Bronze

4. 3 Blechröllchen

Lage: im Beckenbereich

Material: Bronze

5. Gehänge

a. Spinnwirbel

Lage: unter linkem Becken

Material: Ton

6. Gehänge

a. Ring

Material: Bronze

b. diverse Fragmente

c. 2 Kettenglieder

d. Ring

e. Kettenglieder

f. Schnallenbügel

g. Fragment

h. Ring

i. Streifen

j. 3 Ringe

k. Schere

l. Messer

m. Kamm

Grab 443

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: 50-59 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett

Grabgrube: 205 x 55 cm

Grabtiefe: 70 cm

Grabfunde:

1. **Schilddornschnalle**

Lage: oberhalb des linken Beckens

Form/Verzierung: auf Schild tauschierte Andreaskreuze; fragm.;

Maße: B. 3,7 cm, B. innen 2,3 cm;

2. Lanzenspitze

Lage: hochkant entlang S-Wand

3. Stift

Lage: links vom Schädel

4. Tascheninhalt

Lage: teilweise unter rechtem Becken

- a. Messer
- b. Feuerstahl
- c. Pfriem
- d. Fibel (römisch)
 - Material:* Bronze
- e. 3 Silices
- f. Chalzedon
- g. Chalzedon
- h. Rahmenspiegel
 - Material:* Bronze
- Form/Verzierung:* römisch
- i. 2 Schrötlinge
 - Material:* Blei

Grab 445 B

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 20-29 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Doppelbestattung, zwei nebeneinanderliegende Bestattungen, rechts A (Geschlecht unbestimmt, 10-17 Jahre), links B, Bestattung B mit Sarg oder Totenbrett;
Grabgrube: 210 x 115 cm
Grabtiefe: 50 cm
Grabfunde:

1. Vogelfibel

Lage: auf rechter Schulter
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kopf nach links blickend, Almandineinlagen an Auge, Kralen und Schwanz, zwischen Kopf und Körper Querwulst, in der Längsachse Kerbdrahtimitation;
Maße: L. 3 cm

2. Vogelfibel

Lage: auf linkem Brustkorb
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kopf nach links blickend, Almandineinlage am Auge ausgefallen, stilisierte Flügel-, Krallen-, und Schwanzdarstellung;
Maße: L. 2,9 cm

3. Perlen

Lage: am Hals und auf dem Brustkorb

4. Tonscherben

Lage: -

Grab 449

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 20-59 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 185 x 50 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. S-Fibelpaar

Lage: unterhalb des Kinns
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Vogelköpfe, in den Augen je eine, am Körper drei Almandineinlagen, Kerbschnitt, randlich umlaufendes Band aus gegenständigen Dreiecken in Niellotechnik;
Maße: L. 4 cm

2. Perlen

Lage: am Hals und auf dem Brustkorb

3. Schnalle

Lage: Becken

4. Ring

Lage: links im Becken

5. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

- a. Fibel
 - Material:* Bronze
- b. Fragment
 - Material:* Bronze
- c. Schnallenbügel
- d. Achterschlaufe
 - Material:* Bronze
- e. Messer

Grab 455

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: 60-69 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab, Westseite von Grab 456 (weiblich, 30-39 Jahre) überlagert;
Grabgrube: 210 x 60 cm
Grabtiefe: 40 cm
Grabfunde:

1. Bügelfibelpaar

Lage: auf dem Bauch
Material: Silber
Form/Verzierung: Rechteckfuß, 3 Knöpfe, mittlerer Knopf Tierkopf, Hals mit zwei Kerben, Augenflächen feuervergoldet, halbrunde Kopfplatte mit zwei gegenständigen S-Spiralen, mitgegossener Nadelhalter, Mittelstreifen von Bügel und Fuß mit Niellostreifen gerahmt, darin degeneriertes Zweistranggeflecht in Niello, Seitenflächen des Fußes mit fünf feuervergoldeten Kreisaugen, auf Abschlussfläche weiteres, von zwei Kerben flankiertes Kreisauge;
Maße: L. 6,6 cm

2. Haarnadel

Lage: rechts des Schädel

Material: Silber

3. Dreiknopffibelpaar

Lage: unter dem Unterkiefer

Material: Silber

Form/Verzierung: Kleinfibel Typ Sindelfingen

- Maße:* L. 3,6 cm
4. Perlen
Lage: auf der oberen Brustpartie
 5. 2 Hakenverschlüsse
Lage: unter dem Schädel zur Kette
Material: Silber
 6. Messer
Lage: über dem rechten Ellbogen
 7. Gehänge
Lage: in der rechten Beckenhälfte
 - a. Ring
Material: Bronze
 - b. 3 Perlen
 8. Knickwandschlüssel
Lage: vor dem rechten Fuß
 9. Tonscherben
Lage: -

Grab 457

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 25-29 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Steinkiste aus großen, unbearbeiteten senkrecht aufgestellten, bis zu 40 cm hohen Kalksteinplatten, Abmessung innen: 190 x 60 cm;
Grabgrube: -
Grabitiefe: 45 cm
Grabfunde:

1. Wadenbindengarnitur
Lage: rechts und links bei den Beinen
Material: Bronze
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: unregelmäßige Punktbänderverzierung, randlich eingefasste, übereinanderstehende Diagonalkreuze;
Maße: L. 9,1 cm, B. 1,9 cm;
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.a..
Maße: L. 9,2 cm, B. 2 cm;
 - c. 2 **Rechteckbeschläge**
Form/Verzierung: gepunzte Punktbänderverzierung, gerahmtes Diagonalkreuz mit zentralem Kreis;
Maße: L. 2,8 cm, B. 2,2 cm;
 - d. 2 Rechteckbeschläge
 - e. Beschläg
 - f. Schnalle
2. Schuhschnallengarnitur
Lage: rechts bei den Füßen
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: Beschläg triangulär, Stil II, erhabene Stege mit Punktbändern;
Maße: L. 3,3 cm, B. 1,8 cm;
 - b. **Gegenbeschläg**

- Form/Verzierung:* wie 2.a.
Maße: L. 3,4, B. 1,7 cm;
- c. **Riemenzunge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 2.a.-b.
 3. Schuhschnallengarnitur
Lage: bei den Füßen links
Material: Bronze
 - a. **Schnalle**
Form/Verzierung: wie 2.a.-b.
 - b. **Gegenbeschläg**
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 2.a.-b.
 - c. **Riemenzunge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: wie 2.a.-b.
 4. Drahtohrring
Lage: beim Schädel links
Material: Bronze
 5. Tonscherbe
Lage: links neben Schädel
 6. Perlen
Lage: am Hals
 7. Gürtelschnalle
Lage: im Becken rechts
 8. Nagel
Lage: beim rechten Unterschenkel
 9. Fragment
Lage: -
 10. Plättchen
Lage: -
 11. Niet
Lage: -
Material: Bronze

Grab 461

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 35-44 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab mit partieller Steinsetzung, seitlich der Hände, unterhalb der Füße und oberhalb des Schädelns einzelne Steine entlang Grubenrand;
Grabgrube: 175 x 70 cm
Grabitiefe: 50 cm
Grabfunde:

1. **Drahtohrringpaar**
Lage: rechts und links des Schädelns
Material: Bronze, Silber;
Form/Verzierung: Polyederkapsel aus Silber, auf den vier Seiten sind vier blattförmige Fassungen kreuzförmig um eine runde Fassung in der Mitte aufgelötet, die meisten roten Einlagen bestehen aus Glas;
Maße: 6,5 cm
2. Nagel
Lage: oberhalb des Schädelns
3. Perlen
Lage: im Halsbereich

4. Nagel
Lage: auf rechter Brust
5. Gürtelschnalle
Lage: im linken Becken
6. Blechstreifen
Lage: im linken Becken
Material: Bronze
7. Arming
Lage: am rechten Handgelenk
Material: Bronze
Form/Verzierung: Kolbenarmring, massiv gegossen, an den Enden zwei nebeneinander laufende Kreisbänder mit sechs bzw. sieben Rosettenstempeln gefasst von Perlleiste;
Maße: Dm. innen 6,5 cm
8. Fingerring
Lage: am linken Mittelfinger
Material: Silber
9. Fragment
Lage: -
Material: Bronze
10. Tonscherbe
Lage: -

Grab 470

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 45-54 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 200 x 50 cm
Grabtiefe: 70 cm
Grabfunde:

1. **Feuerstahl**
Lage: auf dem Bauch
Form/Verzierung: bandförmig, Enden langgezogen, vogelkopfähnlich umgeben;
Maße: L. 12 cm, B. 1,1 cm;
2. Spatha
Lage: rechts neben Oberkörper
3. Schilddornschnalle
Lage: auf dem Bauch
4. Messer
Lage: auf dem Bauch
5. 2 Ziegelfragmente
Lage: -

Grab 477

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 30-49 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg, von Grab 450 (weiblich/20-59 Jahre) überlagert;
Grabgrube: 195 x 70 cm
Grabtiefe: 90 cm

Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: bei den Knien
 - a. **Kamm mit Futteral**
Form/Verzierung: zweizeiliger Dreilagenkamm, Etui: Kreisaußen-, Strich- und Wellenband, Deckleisten auf einer Seite mit Rosetten, auf der anderen Wellenband, gerahmt von Kreisaußen, auf Kamm und Etuibreitseiten Diagonalkreuzmarkierungen;
Maße: L. 11,8 cm, B. 5,6 cm; L. Etui: 15,5 cm, B. Etui 7,0 cm;
 - b. Ring
 - c. Zwinge
 - d. Schnalle
 - e. Messer
2. Perlen
Lage: im Hals- und Schädelbereich
3. Gehänge
 - a. Ring
Lage: zwischen Oberschenkeln, unterhalb des Beckens;
4. Gürtelschnalle
Lage: außen neben linkem Becken

Grab 481

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 20-59 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg, von Grab 435 (weiblich, 50-79 Jahre) überlagert;
Grabgrube: 210 x 80 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. **Schuhschnalle**
Lage: beim linken Fuß
Material: Bronze, „Weißmetall“,
Form/Verzierung: Bügel bandförmig, leicht schräg, nierenförmig, Schildhorn, Querschnitt rund, Beschläg triangulär, Diagonalkreuz auf Dornbasis;
Maße: L. 1,8 cm, l.W. 1,3 cm;
2. Gürtelgarnitur
Lage: oberhalb des Schädelns
Material: Bronze
 - a. Schnalle
 - b. Haftel
 - c. Beschläg
3. Tasche
Lage: beim Gürtel
 - a. Schilddornschnalle
Material: Bronze, „Weißmetall“;
 - b. Messer
 - c. 2 Stäbe
 - d. Zylinder

- Material:* Blei
- e. 2 Münzen
Material: -
Form/Verzierung: Antonian (Radiatus?), letztes Viertel 3. Jh. (?);
- f. Münze
Material: -
Form/Verzierung: AE III., 4. Jh. (?)
- g. 4 Stäbe
Material: Bronze
- h. Nagel
Material: Bronze
- i. 4 Silices
- j. Pfeilspitze
- k. Scheibe
Material: Bronze
4. Spatha
Lage: unter linkem Bein
5. Nadel
Lage: unter der Spatha
Material: Bronze
6. 2 Pfeilspitzen
Lage: außen unterhalb des linken Knies
7. Schuhschnalle
Lage: beim rechten Fuß
Material: Bronze, „Weißmetall“;
8. 4 Tonscherben
Lage: -
2. Münze
Lage: beim Unterkiefer
Form/Verzierung: Denar?, 1.-3. Jh., antike Imitation;
3. Perlen
Lage: vom Hals bis zum Bauch
4. Schnalle
Lage: im Becken
5. Kettenhemdfragment
Lage: bei der linken Hand
6. Fuß eines Stengelglases
Lage: außen neben rechtem Unterschenkel
7. Büchse
Lage: -
Material: Geweih
Form/Verzierung: durchlocht
8. Stab
Lage: -
9. Tonscherbe
Lage: -

Grab 488

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: erwachsen
Alter: 30-49 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 205 x 60 cm
Grabtiefe: 85 cm
Grabfunde:

Grab 484

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 10-14 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 170 x 45 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. Gehänge

- a. **Bärenzahn**
Lage: außen neben linkem Knie
Form/Verzierung: Oberkiefer-eckzahn, Braunbär, gelocht, fragm.;
Maße: L. 7,3 cm
- b. Achterschlaufe
Lage: außen neben rechtem Unterschenkel
Material: Bronze
- c. Perlen
Lage: außen neben rechtem Unterschenkel
- d. Wirtel
Lage: zwischen Unterschenkeln
Material: Glas
- e. Spinnwirtel
Lage: zwischen Unterschenkeln
Material: Keramik

1. Sax

Lage: parallel zum linken Oberschenkel
Form/Verzierung: Rücken zur Schneide ziehend, beidseitig längs Rücken geritzte Doppelrille, in der Klingemitte zwei Doppelrillen, die mit der ersten ein Zierfeld umschreiben, darin Flechtbandmuster, außerdem Zonen mit querlaufenden Strichbündeln; Ritzung;
Maße: L. fragm. 40 cm, Klinge 30 cm, B. 4,8 cm;

2. Saxscheide

- a. Scheidenrandzwinge
b. 3 Niete
c. Nietstift
d. Fragment

3. Gürtelgarnitur

- Lage:* im Becken
- a. Gürtelschnalle
b. Rückenbeschläge

4. Spatha

Lage: schräg über den Beinen

5. Spathascheide

- Material:* Bronze
- a. 3 Scheidenrandzwingen

6. Pyramidenknopf

Lage: bei der Spatha

Material: Unterkiefer-eckzahn Haus- oder Wildschwein

- Form/Verzierung:* V-förmig durchbohrt
Maße: D. 1,2 cm
7. Tascheninhalt

Lage: rechts neben der Spatha

 - a. 2 Messer
 - b. Ahle
 - c. Silex
 - d. Niet
 8. Tonscherben

Lage: -

Form/Verzierung: römisch
 9. 2 Ziegelbruchstücke

Lage: -

Grab 504

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 25-34 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 205 x 80 cm
Grabtiefe: 70 cm
Grabfunde:

1. Gehänge

Lage: unterhalb des Beckens

 - a. **Scheibe**
Material: Bronze
Form/Verzierung: klein, mit Fortsatz, in der Mitte kreuzförmig durchbrochen, auf einer Seite von einem geritzten Kreis umgeben;
Maße: L. 1,2 cm
 - b. Perle
 - c. Anhänger
Material: Bronze
 - d. Ringlein
Material: Bronze
 - e. Endknopf eines Beschlags
Material: Bronze
2. Stabgürtel mit Gehänge

Lage: auf und unter dem Becken

 - a. **Gehängeverteiler**
Material: Bronze versilbert
Form/Verzierung: Kreuz, gleichmäßig, Arme trapezförmig, Schmalseiten profiliert, in der Mitte Aufsatz, auf Rückseite halbkugelige Nietvorrichtung, Kreuzarme durchbohrt, darin Eissenringe der Hängevorrichtung, von den drei unteren Kreuzarmen geht ein dreisträngiges Gehänge aus, bestehend aus langen, wohl auf Leder aufgerollten Bronzeröllchen; jeder Strang mit Bronzedrahtring mit Klöppel abgeschlossen, Schauseiten des Kreuzes mit gepunztem, randbegleitendem Punktband und hängen-

- den Dreiecken, Klöppel bei Öse und kugeligem Schlussknopf je eine wulstartige Verdickung; Textilreste unter Kreuz und Bronzeröllchen; fragm.;
Maße: Arme L. 4,5 cm, dreisträngiges Gehänge L. ca. 60 cm;
- b. Stabgürtel
Material: Bronze
 3. Drahtohrringpaar
Lage: auf dem Schädel
Material: Silber
 4. Perlen
Lage: im Hals- und Brustbereich
 5. Spinnwirbel
Lage: bei den linken unteren Rippen
Material: Keramik
 6. Gürtelschnalle
Lage: unterhalb des Beckens
 7. Gehänge
 - a. Messer
Lage: neben dem linken Oberschenkel

Grab 524

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 30-39 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg
Grabgrube: 215 x 65 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

Lage: auf dem rechten Oberschenkel

 - a. **Gegenbeschläg**
Lage: außen beim linken Knie
Form/Verzierung: trapezförmig, wenig profiliert, drei Niete, Kopf halbkugelig, ein Niet mit tauschiertem Doppelkreuz, ein Niet mit tauschiertem Kreuz;
Maße: L. 10,7 cm, B. 5,3 cm;
 - b. **Rückenbeschläg**
Lage: innerhalb des linken Knie
Form/Verzierung: vier Niete, zwei mit halbkugeligem Kopf und tauschiertem Kreuz;
Maße: L. 5,9 cm, B. 4,9 cm;
 - c. Schnalle
 - d. 4 Ösenbeschläge
2. Streifen
Lage: bei der Gürtelgarnitur
3. Niet
Lage: bei der Gürtelgarnitur
4. Stäbchen
Lage: links des Schädel
5. Mehrfachperle
Lage: links des Schädel

6. Messer
Lage: in Kniehöhe
7. Sax
Lage: beim rechten Bein

Grab 543

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 50-59 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: oberer Teil gestört, in der Füllung drei Steinblöcke, im ungestörten Bereich sorgfältig gefügte Steinkiste aus roh behauenen Kalk- und wenig Sandsteinen, nur noch eine Lage erhalten, am Fuß- und Kopfende auf der Sohle je eine Kalksteinplatte, Abmessung innen: 200 x 45 cm;
Grabgrube: -
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. Saxscheide
Lage: links vom Sax
 - a. **2 Niete**
Material: Bronze
Form/Verzierung: gegossen, gepunztes Rosettenmuster, in der Mitte gepunztes Kreuz in Wolfszahn muster;
Maße: L. 0,9 cm
 - b. 2 Tragebügel
 - c. 6 Niete
2. Kamm
Lage: unter dem Schädel
3. Nagel
Lage: links vom Schädel
4. Sax
Lage: neben rechtem Bein
5. Gürtelgarnitur
Lage: bei den Beinen
 - a. Gürtelschnalle
 - b. Gegenbeschläg
 - c. Rückenbeschläg
 - d. 4 Ösenbeschläge
6. Feuerstahl
Lage: bei der Gürtelgarnitur
7. Nagel
Lage: bei der Gürtelgarnitur
8. Chalzedon
Lage: zwischen den Unterschenkeln
9. Nagel
Lage: bei den Füßen
10. Tonscherbe
Lage: -

Grab 545

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 50-59 Jahre
Datierung: SW IV

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, von Grab 497 (weiblich/50-59 Jahre) überlagert und teilweise zerstört;
Grabgrube: 220 x 80 cm
Grabtiefe: 80 cm
Grabfunde:

1. Saxscheide
Lage: beim Sax
 - a. **4 Niete**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Tierstil II-Dekor
Maße: Dm.1,5 cm
2. **Gürtelschnalle**
Lage: zwischen Sax und Oberschenkel
Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II-Dekor
Maße: B. 6 cm, B. innen 4,1 cm;
3. **Riemenzunge**
Lage: über der Gürtelschnalle
Form/Verzierung: zweistrangiges Leiterflechtbody, bichrome Tauschierung;
Maße: L. 6,1 cm, B. 1,9 cm;
4. Sax
Lage: neben rechtem Oberschenkel
5. Messer
Lage: auf dem Sax
6. Ösenbeschläg
Lage: neben linkem Oberschenkel
Material: Bronze
7. Ösenbeschläg
Lage: unter der Gürtelschnalle
Material: Bronze

Grab 547

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 10 Jahre ± 30 Mte.
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab, vom Bagger gestört, von Grab 550 (weiblich, 25-29 Jahre) überlagert;
Grabgrube: 210 x 70 cm
Grabtiefe: 35 cm
Grabfunde:

1. **Hirschgrandel**
Lage: Brustbereich
Form/Verzierung: Oberkieferzahn Rothirsch, gelocht;
Maße: -
2. Perlen
Lage: Brustbereich
3. Arming
Lage: am linken Unterarm
4. Perle
Lage: -
5. 2 Tonscherben
Lage: -

Grab 548

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: erwachsen, 40-59 Jahre
Datierung: SW I/II
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 200 x 65 cm
Grabtiefe: 95 cm
Grabfunde:

1. Armmring

Lage: am linken Unterarm
Material: Silber
Form/Verzierung: Kolbenarmring, Enden mit gegenständigen, stark abgenutzten Tierköpfen aus Ritz- und Punktlinien, Dekorvertiefungen feuervergoldet;
Maße: Dm. 5 cm

2. Gürtelschnalle

Lage: im Becken rechts

3. Stift

Lage: -

4. Sigillatascherbe

Lage: -

5. 2 Tonscherben

Lage: -

Form/Verzierung: römisch

Grab 551

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 25-34 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 210 x 55 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Vogelfibelpaar

Lage: obere Brustmitte
Material: Silber
Form/Verzierung: gegenständige Köpfe, Augen als Almandineinlage auf Waffelfolie aus Silber, kerbschnittverziert, gegenseitiges Dreieckband mit Nielloeinlagen zwischen den Augen, Feuervergoldung;
Maße: 2,9 cm

2. Perlen

Lage: obere Brustmitte

3. Bügelfibelpaar

Lage: Bauchbereich rechts

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: fünf Knöpfe mit zwei prismatisch facettierten Zonen, Kopfplatte von Wolfszahnornament in Niello gerahmt, ebenso Mittelsteg, Bügel und Fuß, Fuß randlich mit Halbkreisaugen gepunzt, außerdem mit Wolfszahnornament in Kerbschnitt;

4. *Maße:* L. 9,1 cm
Gürtelschnalle
Lage: unterhalb des Beckens rechts
5. *Gehänge*
 - a. *Messer*
Lage: zwischen unteren Oberschenkeln
 - b. *Griffhülse*
Lage: teilweise unter rechtem Oberschenkel
Material: Gold
 - c. *Wirtel*
Lage: zwischen den Knien
Material: Achat
6. *Knickwandbecher*
Lage: bei den Füßen
7. *Klapstuhl*
Lage: bei den Füßen
Material: Ahorn- und Birkenholz
8. *Kamm*
Lage: in NO-Ecke
9. *5 Tonscherben*
Lage: -

Grab 552

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 45-54 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: gestört oder postmortale Verlagerungen; Erdgrab mit Sarg, an der W-Seite, 30 cm über Sohle, ein hochkant aufgestellter Stein, an der O-Seite, drei hochkantgestellte, bis zur Sohle reichen-de Steine;
Grabgrube: 215 x 60 cm
Grabtiefe: 85 cm
Grabfunde:

1. Vogelfibelpaar

Lage: obere Brustmitte
Material: Silber
Form/Verzierung: Auge mit Almandineinlage ohne Waffelfolie, bei Augenbohrung Fibelkörper durchbohrt, Auge punktgerahmt, Vogelkörper durch Ritzung stilisiert, Feuervergoldung; keine Abnutzung;
Maße: L. 2,9 cm

2. Bügelfibelpaar

Lage: im Becken
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: fünf Knöpfe, halbrunde Kopfplatte, Fuß rechteckig mit Tierkopf-fende, Kopfplatte mit Wolfszahnornament in Kerbschnitt, Feuervergoldung;
Maße: L. 7,5 cm, B. 4 cm;

3. Perlen

Lage: unter 1.

4. Gürtelschnalle

Lage: im Becken

5. 2 Tonscherben

Lage: -

Grab 553

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 45-64 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: gestört (Bagger); Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett;

Grabgrube: 195 x 60 cm

Grabtiefe: 25 cm

Grabfunde:

1. **Tierfibel**

Lage: unterer Brust- bzw. Bauchbereich

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Darstellung eines Löwen, Schlaufen (Stil I) und Kerben stilisierten Körper;

Maße: L. 3,4 cm, B. 1,5 cm;

2. **Tierfibel**

Lage: -

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: wie 2.

Maße: L. 3,3 cm, B. 1,5 cm

3. Perlen

Lage: Oberkörperbereich

4. Gehänge

a. Ring

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Bronze

5. Knochenrest

Lage: bei 4.

Grab 588 C

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 40-49 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

Alle Beigaben oberhalb des Schädelns deponiert

1. **Gürtelschnalle**

Material: Bronze

Form/Verzierung: Bügel rechteckig, Schildorn, Beschläg trapezförmig, seitlich je zwei sich zugewandte Vogelköpfe, Unterseite mit drei unvollständigen Steckösen, Beschläg mit ausgespartem Kreuz durchbrochen;

Maße: B. 3 cm, B. innen 2,1 cm;

2. Sax

3. Tasche

a. Taschenschnalle

Material: Bronze

b. Münze

Material: -

Form/Verzierung: Sesterz des Antonius Pius (138-161), Rom, ab 138;

c. Rahmenspiegel

Material: Bronze

Form/Verzierung: römisch

d. Nadel oder Ohrring

Material: Silber

e. 4 Silices

f. Pfiem

g. Pfeilspitze

h. 19 Nagel oder Stiftfragmente

4. 2 Tonscherben

Lage: -

Grab 597

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 25-29 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: überlagert 610 (arch. männlich, anthr. weiblich, 21-25 Jahre) und 611 (weiblich, 25-34 Jahre); sorgfältig gesetzte Steinkiste aus teilweise behauenen Kalk- und Sandsteinen, Abmessung innen: 185 x 50 cm;

Grabgrube: -

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. Gürtelgarnitur

a. **Schnalle**

Lage: zwischen den Beinen

Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II-Dekor

Maße: B. 4,7 cm, B. innen 3,1 cm;

b. **Gegenbeschläg**

Lage: -

Form/Verzierung: degenerierter Tierstil II-Dekor

Maße: L. 7,7 cm, B. 4 cm;

2. Sax

Lage: schräg über die Unterschenkel

3. Sakscheide

a. 2 Niete

Material: Bronze

4. Messer

Lage: parallel zum Sax

5. 2 Ringe

Lage: -

Grab 599

Arch. Geschlecht: -

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, von Grab 589 (Kind, 3-7 Jahre) überlagert;
Grabgrube: 230 x 50 cm
Grabtiefe: 60 cm
Grabfunde:

1. Tascheninhalt
Lage: im Becken
 - a. **Riemenzunge**
Material: Bronze
Form/Verzierung: halbrunder Schlussknopf mit eingeritztem Andreaskreuz, daran festkorrodiert fragmentierter Eisenring, Ansatz einer Tülle, vier geritzte Querstriche und vier seitliche Facetten;
Maße: L. 3,6 cm
 - b. **Ammonit**
Form/Verzierung: -
Maße: Dm. 1,2 cm
 - c. Messer
 - d. Schleifstein
Material: Sedimentgestein
 - e. Silex
2. Kamm
Lage: neben linker Schulter
3. Gürtelschnalle
Lage: im Becken rechts, unter Unterarm;
Material: Bronze, „Weißmetall“;
4. Schilddornhaftel
Lage: links neben der Gürtelschnalle
Material: Bronze, „Weißmetall“;
5. Stab
Lage: rechts des Fußes
6. Bolzen
Lage: bei 5.
7. Stift
Lage: -
8. Tonscherbe (römisch?)
Lage: -

Grab 609

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 45-54 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 215 x 70 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Tascheninhalt
Lage: links unterhalb des Beckens
 - a. **Ammonit**
Form/Verzierung: -
Maße: Dm. 1,3 cm
 - b. Balkenwaage
Material: Bronze
 - c. 3 Stäbe

- Material:* Bronze
- d. Draht

Material: Bronze

 - e. Ahle
 - f. 2 Stifte
 - g. Silex 2. 2 Pfeilspitzen

Lage: links vom Schädel

 3. Gürtelschnalle

Lage: rechts oberhalb des Beckens

Grab 618

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 20-24 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 220 x 50 cm
Grabtiefe: 95 cm
Grabfunde:

1. **Scheibenfibel**
Lage: unterhalb des Kiefers
Material: Silber
Form/Verzierung: zwölf Segmente, je drei kleinere, dann größeres Segment, kleine Almandine auf Kittbett, Dekorsegmente zwischen Almandinen aus hauchdüninem Silberblech, feuervergoldet, Dekor in Pressblechtechnik; überstehende Grundplatte mit umlaufendem Perldraht, Zentralmotiv: Kreuz mit Kreisaugen in den Zwickeln mit Perldraht;
Maße: Dm. 2,7 cm
2. Perlen
Lage: im oberen Brustbereich
3. Plättchen
Lage: bei 2.
Material: Silber
4. Ring
Lage: bei 2.
Material: Bronze
5. Gehänge
Lage: innerhalb des linken Oberschenkels
 - a. Ring
 - b. Scheibenfibel
Material: Bronze
 - c. Messer
 - d. Kamm
 - e. Bernsteinperle
6. 2 Tonscherben
Lage: -

Grab 624 C

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 30-39 Jahre
Datierung: -

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg, Etagengrab mit dreifacher Nachbestattung: 624A (männlich, 20-24 Jahre), 624B (Geschlecht unbestimmt, 4-6 Jahre), 624D (männlich, 40-49 Jahre); 624 C
Primärbestattung:
Grabgrube: 25 x 80 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Gehänge mit Tasche
Lage: unter dem linken Oberschenkel
 - a. **Ring**
Lage: unter linkem Becken
Material: Geweihrose, Rothirsch;
Form/Verzierung: -
Maße: 6,6 cm
 - b. Trense
 - c. Blech
 - d. Fingerring
Material: Bronze
 - e. Blech
Material: Bronze
 - f. Haftel
Material: Bronze
 - g. Stift
Material: Bronze
 - h. Glastropfen
 - i. Spielstein
Material: Knochen
 - j. Schlackestück
2. Perlen
Lage: im oberen Brustbereich

Grab 626

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 4 Jahre. ± 12 Mte.
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: 130 x 45 cm
Grabtiefe: 105 cm
Grabfunde:

1. **Bärenzahn**
Lage: unterhalb der Schale
Form/Verzierung: Eckzahn, Braunbär,
 Wurzel gelocht;
Maße: L. 7,5 cm
2. Objekt
Lage: unterhalb der Schale
Material: organisch, möglicherweise
Weihrauch mit anderem Harz gemischt;
3. Perlen
Lage: Oberkörperbereich
4. Gehänge
Lage: beim linken Oberschenkel
 - a. Gürtelbeschlag
Material: Bronze
 - b. 7 Kettenglieder
5. Schale

- Lage:* auf den Füßen
Material: Glas
6. Fibelfragment
Lage: unterhalb der Schale
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
7. Gefäßboden
Lage: auf den Füßen
Material: Glas
Form/Verzierung: römisch
8. Klappspiegel
Lage: auf den Füßen
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
9. Tonkugel
Lage: bei den Füßen
10. Anhänger
Lage: bei den Füßen
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch

Grab 629

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 30-39 Jahre
Datierung: SW III
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 225 x 55 cm
Grabtiefe: 115 cm
Grabfunde:

1. **S-Fibel**
Lage: Brustmitte
Material: Silber
Form/Verzierung: Vogelköpfe, fünf rote
 Almandineinlagen, darunter Kittmasse,
 Körper mit Längsrillen stilisiert, Feuerver-
 goldung;
Maße: L. 2,9 cm
2. Gehänge
Lage: links neben Oberschenkel
 - a. **Kamm**
Form/Verzierung: Rillen an den
 Rändern, Flechtband und Kreis-
 augenverzierung; stark fragm.;
Maße: L. 8 cm
 - b. Kettenglieder
3. Perlen
Lage: Rückseite im gesamten Oberkörper-
 bereich
4. Blechdose
Lage: -
Material: Bronze
5. Glasscherbe
Lage: -
6. Wirtel
Lage: -

Grab 637

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 15-19 Jahre

Datierung: SW I

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg, überlagert von Grab 631 (männlich?, 47-58 Jahre);

Grabgrube: 215 x 55 cm

Grabtiefe: 105 cm

Grabfunde:

1. **Vogelfibel**

Lage: obere Brustmitte

Material: Silber

Form/Verzierung: Schnabel, Auge, Kralle, Flügel, Schwanz mit roten Almandineinlagen auf Kittbett, Körper mit Kerbschnitt-dekor, Feuervergoldung;

Maße: L. 3 cm

2. Kästchen mit Inhalt

Lage: neben rechtem Fuß

Material: Ahorn

a. **Wirbel**

Material: Geweih, Rothirsch;
Form/Verzierung: halbkugelig, zentrale Lochung, Schauseite mit zwei, Unterseite mit einem eingedrehten Doppelkreis verziert;
Maße: Dm. 2,8 cm, D. 1,4 cm;

b. **Wirbel**

Material: Geweih, Rothirsch;
Form/Verzierung: zentrale Lochung, eingedrehter Dreifachkreis mit in Bogensegmenten eingeschriebenem fünfzackigem Stern;
Maße: Dm. 3,2 cm, D. 1 cm;

c. **Biberzahn**

Form/Verzierung: Oberkiefer-schneidezahn, keine sichtbaren Bearbeitungsspuren;

Maße: -

d. **Bergkristall**

Form/Verzierung: Schlag und Gebrauchsspuren

Maße: L. 2,1 cm

e. **Objekt**

Material: organisch, **Weihrauch?**

f. **Stift**

g. **Stift**

h. **Nadel**

i. **Bleistück**

j. **Glasscherbe**

Form/Verzierung: römisch

k. **Henkelfragment**

Material: Glas

Form/Verzierung: römisch

l. **Schlackenstein**

m. **Münze**

Material: -

Form/Verzierung: AE II. des Gratiatus (367-383), Valentinianus

II. (375- 392) oder Theodosius

(379-395);

3. **Perlen**

Lage: Brustbereich

4. **Perle**

Lage: Brustbereich

Material: Geweih

5. **Gürtelschnalle**

Lage: im Becken rechts

6. **Gehänge**

Lage: innen beim linken Oberschenkel

a. **Kammetui**

Material: Knochen

b. **Plättchen**

Material: Bronze

c. **Tülle**

d. **Ring**

e. **Spinnwirbel**

Lage: zwischen den Oberschenkeln

Material: Keramik

f. **Messer**

Lage: oberhalb des rechten Knie

7. **Tascheninhalt**

Lage: innen bei und auf linkem Knie

a. **Bügelfibel**

Material: Blei

b. **Fibel**

Material: Bronze

c. **Gagatstück**

d. **Stift**

e. **Niet**

Material: Bronze

f. **Getreidekorn**

Material: Bronze

g. **Radanhänger (römisch)**

Material: Bronze

h. **Glasscherbe (römisch)**

Material: Bronze

i. **Fingerring**

Material: Bronze

j. **Kettenglied**

Grab 649

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 25-29 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: Erdgrab

Grabgrube: 185 x 60 cm

Grabtiefe: 100 cm

Grabfunde:

1. **S-Fibel**

Lage: bei rechter Schulter

Material: Silber

Form/Verzierung: S-Enden mit Tierköpfen, Augeneinlagen wahrscheinlich Glas, Gefieder mit gekerbter Schraffur gemustert, Feuervergoldung;

Maße: L. 2,9 cm, B.2,4 cm;

2. **Vogelfibel**

Lage: in Brustmitte

Material: Silber

- Form/Verzierung:* Auge mit Almandin oder Glaseinlage, Flügel und Schwanz mit Ritzlinien, Körper mit Schuppenmuster verziert, Feuervergoldung;
Maße: L. 3,1 cm, B.1,5 cm;
3. Gehänge
 - a. **Scheibe**
Lage: zwischen linker Hand und Becken
Material: Geweih, Rothirsch;
Form/Verzierung: außen Loch für Befestigung, randliches Kreisauengenband mit eingeschriebener sechsblättriger Rosette, Rückseite mit Kreuzmotiv, gebildet aus vier mit Kreisaugen gefüllten Halbkreisen;
Maße: Dm. 7,7 cm
 - b. 4 Ringe
Lage: unter linkem Handgelenk
 - c. Kamm mit Etui
Lage: bei der linken Hand
 - d. Perle
Lage: unter 7.c.
Material: Geweih
 4. Ohrring
Lage: unter dem Schädel
Material: Silber
 5. Ohrring
Lage: links vom Schädel
Material: Silber
 6. Perlen
Lage: im Hals- und oberen Brustbereich
 7. Gürtelschnalle
Lage: im Becken

Grab 658

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 30-39 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 225 x 115 cm
Grabtiefe: 75 cm
Grabfunde:

1. Tasche
Lage: innerhalb des linken Unterarms
 - a. **Taschenbügel**
Form/Verzierung: langrechteckig, Stirnseite rahmenartig halbrund mit endständigen Tierköpfen, Rahmen randlich gerippt, auf Schauseite Punktreihe, Fläche mit drei Reihen Tannenzweigmotiv, dabei Faserbündel mit dicken Fäden;
Maße: L. 9,3 cm, B. 3,1 cm;
 - b. Schnalle
Material: Bronze

2. 2 Messer
 c. Pfeilspitze
 d. Kamm
Material: Eisen
2. Lanzenspitze
Lage: neben rechtem Oberarm
3. Schilddornschnalle
Lage: im Becken rechts
Material: Bronze

Grab 664

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 2 Jahre ± 8 Monate
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 125 x 60 cm
Grabtiefe: 115 cm
Grabfunde:

1. **S-Fibelpaar**
Lage: Brust
Material: Silber
Form/Verzierung: S-Enden mit Vogelköpfen, Augeneinlagen Glas oder Almandin, Kerbschnitt, randliche Rillen, Feuervergoldung;
Maße: L. 2,4 cm, B. 1,4 cm;
2. **Anhänger**
Lage: -
Material: Blei
Form/Verzierung: scheibenförmig, randliche Durchlochung ausgebrochen, eingeschlagenes Kreuzmotiv;
Maße: Dm. 2,4 cm
3. Perlen
Lage: Oberkörperbereich
4. Gürtelschnalle
Lage: im Becken
5. Schnalle
Lage: Oberkörper
Material: Bronze
6. Blechfassung
Lage: Oberkörper
7. *Material:* Bronze
8. Armingr
Lage: beim linken Handgelenk
Material: Silber
9. Gürtelschnalle
Lage: im Becken links
Material: Bronze
10. Fingerring
Lage: -
11. Sigillatascherben
Lage: -

Grab 665

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 30-39 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett

Grabgrube: 205 x 70 cm

Grabtiefe: 90 cm

Grabfunde:

1. Fünfknopffibel

Lage: beim Beckenbeginn, neben Wirbelknochen;

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: halbrunde Kopfplatte mit Kerbschnittverzierung, randlich Niellorauten, jeweils die beiden äußeren Knöpfe als zur Mitte weisende Vogelköpfe, rhombischer Fuß mit Kerbschnitt und randlichen Niellorauten, Augen bzw. der Zentralknopf mit Almandineinlage auf Goldwaffelfolie, randständig je einen zur Kopfplatte weisenden Vogelkopf, Fussende mit Tierkopf, auf dem Bügel Kreisverzierung aus Niello;

Maße: L. 9 cm, B. 4,8 cm;

2. Fünfknopffibel

Lage: im unteren Beckenbereich

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: wie 1.

Maße: L. 8,8 cm, B. 4,6 cm;

3. Gürtelschnalle

Lage: Becken

Form/Verzierung: Rechteckschnalle, Bügel mit Strichen und Kreisen verziert, Würfelfläche des Dorn mit Doppelschraffur, Dorn mit Strichen und zwei Andreaskreuzen an der Spitze, Tauschierung;

Maße: B. 3,5 cm, B. innen 2,4 cm;

4. S-Fibel

Lage: quer auf linker Schulter

Material: Silber

Form/Verzierung: Tierköpfe, Augen Almandineinlagen, geometrischer Kerbschnitt, Kopf zu Rücken zurückbeißend; Feuervergoldung;

Maße: -

5. S-Fibel

Lage: Brustmitte

Material: Silber

Form/Verzierung: wie 4.

Maße: -

6. Gehänge

a. Tierzahn

Lage: unter dem Becken

Form/Verzierung: Schneidezahn Hund oder Wolf, gelocht, fragm.;

Maße: L. 2,5 cm

7. Perlen

Lage: im Brustbereich

8. Ring

Lage: beim linken Ellenbogen

Material: Bronze

9. Ring

Lage: unter linkem Becken

10. Achse eines Klappstuhls

Lage: an der N-Wand in Kniehöhe, senkrecht stehend;

11. Gehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

a. 4 Ringe

b. Perle

12. Silex

Lage: neben dem rechten Fuß

13. Schlackenstein

Lage: -

Grab 677

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 15-18 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, bildet zusammen mit Grab 683 (männlich, 10 Jahre ± 30 Monate) eine große Grube, beide Gräber scheinen mit Rücksicht aufeinander angelegt;

Grabgrube: -

Grabtiefe: 110 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. Zierscheibe

Lage: neben linkem Knie

Material: Geweih, Rothirsch;

Form/Verzierung: zentrale Durchlochung, Zirkelschlagmotive und Punktänder: vierblättrige Rosette in vier konzentrischen Kreisen, am Rand Windradmotiv; Rs.: Windradmotiv mit Punktband; fragm.;

Maße: Dm. 7 cm

2. Perlen

Lage: am Hals

3. Schilddornschnalle

Lage: rechts im Becken

Material: Bronze

Grab 678

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: 6-11 Jahre

Datierung: -

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett

Grabgrube: 170 x 75 cm

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. Zierscheibe

Lage: oberhalb Knie

Material: Geweihrose, Rothirsch;

- Form/Verzierung:* Rand mit Bearbeitungsspur, beidseitig mit zwei- und dreifachen konzentrischen Kreisaugen verziert;
Maße: Dm. 6,5 - 7 cm
2. Perlen
Lage: am Hals
 3. Ring
Lage: bei 2.
Material: Bronze
 4. Ring
Lage: bei der linken Hand
 5. Eisenoxidspur
Lage: -

Grab 679

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 45-54
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 205 x 80 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. **Schilddornschnalle**
Lage: im Bauch
Material: Bronze
Form/Verzierung: Bügelquerschnitt oval, auf Bügel und Außenseite Doppelreihen aus punzierten Dreiecken, auf Dornschild punziertes Diagonalkreuz;
Maße: B. 3,5 cm, B. innen 2,3 cm;
2. Kamm
Lage: auf rechter Brust
Material: Geweih
3. Messer
Lage: im Bauchbereich

Grab 685

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 40-49 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett und Grabeinbau
Grabgrube: 215 x 95 cm
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**
Lage: Becken
Material: Bronze
Form/Verzierung: festes Beschläg, Bügel grob gerippt, Dorn mit Mittelgrat und Würfeldorn, Beschläg triangulär, in zwei geschlossene Voluten endend, daran seitlich je ein stilisierter Delphin;
Maße: B. 3,2 cm; l. W. 2,4 cm;

2. Münze
Lage: rechts vom Schädel
3. Tascheninhalt
Lage: Becken
 - a. 5 Nägel
 - b. 4 Stifte
 - c. Blech
 - d. 2 Silices
4. Messer
Lage: Becken
5. 3 Pfeilspitzen
Lage: -

Grab 686

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 60-69 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg
Grabgrube: 215 x 100 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. **Vogelfibel**
Lage: unterhalb des Kinns
Material: Silber
Form/Verzierung: Auge Almandineinlage, Körper mit Kerben und schuppenförmigem Dekor stilisiert, Feuervergoldung;
Maße: L. 2,6 cm
2. **Vogelfibel**
Lage: bei den unteren Rippen
Material: Silber
Form/Verzierung: Auge Almandineinlage, Körper mit Kerben und U-förmigem Dekor stilisiert, Feuervergoldung;
Maße: L. 2,6 cm
3. Tascheninhalt/Gehänge
Lage: neben linkem Knie
 - a. **Ammonit**
Form/Verzierung: fragm.
Maße: L. 0,9 cm
 - b. **Ring**
Lage: oberhalb des linken Handgelenks
Material: Geweih, Rothirsch;
Form/Verzierung: -
Maße: Dm. 3,7 cm
 - c. Stab
 - d. Nadelhalter
Material: Bronze
 - e. Schnalle
Material: Bronze
4. Perlen
Lage: neben linkem Oberarm
5. Ring
Lage: bei der linken Hand
6. Gürtelschnalle
Lage: im rechten Becken
7. Gehänge
 - a. Kamm

- b. *Lage:* beim linken Oberschenkel
- b. Perle
Lage: beim rechten Oberschenkel
- c. Material: Geweih, Rothirsch;
- c. Messer
Lage: entlang des rechten Oberschenkels
- 8. Melonenperle
Lage: -
- 9. 2 Tonscherben
Lage: -
- 10. Tierknochen
Lage: -

Grab 689

Arch. Geschlecht: weiblich
 Anthr. Geschlecht: weiblich?
 Alter: 40-59 Jahre
 Datierung: SW I
 Grabbefund: Erdgrab
 Grabgrube: 215 x 90 cm
 Grabtiefen: 80 cm
 Grabfunde:

- 1. **Vogelfibel**
Lage: links neben Unterkiefer
Material: Silber
Form/Verzierung: Auge mit Almandineinlage in Kittbett, Körper mit Punktdekor stilisiert, Feuervergoldung;
Maße: L. 3,2 cm, B. 1,2 cm;
- 2. **Vogelfibel**
Lage: mittlerer Brustbereich
Material: Silber
Form/Verzierung: Auge mit Almandineinlage ohne Kittbett, Fibelkörper durch Bohrung für Auge durchbohrt, Körper mit Punktdekor stilisiert, Feuervergoldung;
Maße: L. 3,2 cm, B. 1,2 cm;
- 3. Ring
Lage: im Brustbereich
Material: Bronze
- 4. Perlen
Lage: im Bauchbereich
- 5. Gürtelschnalle
Lage: zwischen den Oberschenkeln
- 6. Gehänge
 - a. Messer
Lage: beim linken Oberschenkel
 - b. Kamm
Lage: unter dem Messer
- 7. Stift
Lage: -
- 8. 2 Tonscherben
Lage: -

Grab 693

Arch. Geschlecht: männlich
 Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: 50-59 Jahre
 Datierung: SW II
 Grabbefund: Erdgrab, an der südöstlichen Grubenwand Überschneidung mit Grab 706 (Mädchen, 6 Jahre ± 24 Mte.), ohne eindeutig erkennbare Abfolge;
 Grabgrube: 100 cm
 Grabtiefen: 205 x 70
 Grabfunde:

- 1. Tascheninhalt
Lage: oberhalb des rechten Beckens
 - a. **Blech**
Material: Bronze
Form/Verzierung: dünn, rechteckig, mit Doppellinien eingeritzte Diagonalkreuze und Kreisaugen;
Maße: L. 9 cm, B. 1,5 cm;
 - b. Messer
 - c. Nagel
 - d. Silex
- 2. Schilddornschnalle
Lage: im Becken links
Material: Bronze
- 3. Nagel
Lage: -
- 4. 6 Tonscherben
Lage: -
Form/Verzierung: römisch
- 5. Ziegelbruchstück
Lage: -
- 6. Tierknochen
Lage: -

Grab 695

Arch. Geschlecht: männlich
 Anthr. Geschlecht: männlich
 Alter: 22-25 Jahre
 Datierung: SW I
 Grabbefund: Erdgrab mit Sarg
 Grabgrube: 200 x 70 cm
 Grabtiefen: 125 cm
 Grabfunde:

- 1. Tasche
Lage: linke Bauchseite, längs des Unterarms;
 - a. **Taschenbügel**
Material: Eisen, Kupferlegierung, Gold, Almandin, Glas;
Form/Verzierung: mit Pferdekopfprotomen; eisernes Gehäuse, darin gelöteter Zellwerkzettel, auf Schauseite Feuervergoldung; symmetrisches, kleinzelliges Cloisonné: mittig ein von vier Dreiecken unterteilter Kasten, darin mit Laschenkonstruktion befestigte Bronzeschnalle, anschließend zweizonige, mit

- Dreiecken untergliederte Balken; große vierfach untergliederte Kreise als Augen der Pferdeköpfe, Maul nur zum Teil zweizonig gegliedert, Einlagen aus hellen, roten Almandinen auf gewaffelter Goldfolie, Ausnahme: zwei gegenständige grüne Dreiecke bei der Schnalle und zwei gegenständige grüne Viertelkreise bei den Augen; Feuervergoldung;
Maße: L. 10,2 cm
- Feuerstahl
 - Messer
 - Pfriem
 - Stift
 - Schlackenstück
- Gürtelschnalle**
Lage: unterhalb der Rippen, rechts;
Form/Verzierung: nierenförmiges Be- schläg; Bügel: eiserne Kastenkonstruktion, darin feuervergoldete Bronzezellwerk- konstruktion mit je neun Einlagen, je zwei langovale leere Felder die vermutlich mit organischem Material gefüllt waren, restli- che Einlagen rote Almandine auf Goldwaf- felfolie; Dorn aus Bronze oder Silber/ Kupferlegierung mit Resten von Feuerver- goldung, Dornbasis als Kasten für zwei helle rötliche und eine grüne Glaseinlage auf gewaffelter Goldfolie; Beschläg: eiser- ner Kasten, darin feuervergoldete Bronze- zellwerkkonstruktion, rote Almandineinla- gen auf gewaffelter Goldfolie, zwei runde, wohl organische Einlagen und drei Al- mandinzelnen wahrscheinlich ausgefallen;
Maße: B. 4,2 cm, B. innen 2,4 cm;
 - Sax**
Lage: schräg über Becken
 - Niet**
Lage: bei 3.
 - Nagel**
Lage: -
 - Schlackenstück**
Lage: -
 - Scherben**
Lage: -
 - Tierknochen**
Lage: -

Grab 696

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 2-3 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 110 x 50 cm
Grabitfe: 80 cm
Grabfunde:

- Bärenzahn**
Lage: beim linken Oberarm
Form/Verzierung: Oberkieferzahn, Braunbär, gelocht;
Maße: L. 7,5 cm
- Blech**
Lage: beim linken Oberarm
- Doppelöse**
Lage: auf 3.
Material: Bronze
- Gürtelschnalle**
Lage: unter rechter Beckenschaufel
- Tierknochen**
Lage: -

Grab 697

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 25-29 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, in der SO-Ecke Nische;
Grabgrube: 235 x 70 cm
Grabitfe: 85 cm
Grabfunde:

- Almandinscheibenfibel**
Lage: auf rechter Schulter
Material: Silber
Form/Verzierung: zehn Rosetten mit roten Glaseinlagen auf gewaffelter Goldfolie, Folie in Pressblechtechnik, überstehende Grundplatte mit umlaufendem Perldraht, Waffelbleche aus Silber, Zentralmotiv: runde, kreuzförmige Komposition aus Silberdraht; Feuervergoldung;
Maße: Dm. 2,7 cm
- Perlen**
Lage: im Brustbereich
- Gehänge**
Lage: innen bei linkem Knie
 - Ring
 - Haftel
 - Material:** Bronze
 - Anhänger
Material: Bronze
 - Form/Verzierung:** keulenförmig
Maße: L. 4 cm
 - Stift
 - Kettenglieder
 - Messer
 - Ringe
- Tasche**
Lage: links vom Gehänge
 - Tierknochen
 - Silex
 - Standring
Material: Glas
 - Form/Verzierung:** römisch
 - Gagatstück

5. Rechteckschnalle
Lage: innen beim linken Knöchel
Material: Bronze
6. Beutelgefäß
Lage: in der Nische
7. 2 Stifte
Lage: -
8. Stab
Lage: -

Grab 701

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 30-39 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, überlagert Grab 713 (männlich, 20-39 Jahre);
Grabgrube: 225 x 90 cm
Grabtiefe: 60 cm
Grabfunde:

1. Saxscheide
Lage: beim Sax
Material: Bronze
 - a. **5 Niete**
Form/Verzierung: Kopfscheibenförmig, Perlrand, Dreipassschlaufenmotiv;
Maße: L. 1,2 cm, Dm. 2,2 cm;
 - b. 2 Niete
2. Gürtelgarnitur
 - a. **Schnalle**
Lage: neben Saxgriff
Form/Verzierung: Bügel gewölbt, Beschläg schmal, zungenförmig, profiliert, Flechtbandmotiv, Flächentauschierung;
Maße: B. 4 cm, B. innen 2,3 cm;
 - b. **3 Vertikalbeschläge**
Lage: innerhalb des rechten Oberschenkels
Form/Verzierung: triangulär, kurz, profiliert, Flechtbandmotiv, Flächentauschierung;
Maße: L. 3,3 cm, B. 2 cm;
 - c. Gegenbeschläg
Lage: beim linken Oberschenkel
3. Sax
Lage: neben rechtem Bein
4. Ahle
Lage: zwischen den Knien

Grab 715

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 7 Jahre ± 24 Mte.
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 160 x 50 cm

Grabtiefe: 75 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Wirte**
Lage: linker Bauchbereich
Material: Geweih
Form/Verzierung: konische Knochenscheibe mit zentraler Lochung, auf Unterseite in zwei konzentrischen Kreisen eingeschriebenes Kreuzmotiv, Arme jeweils mit zwei Kreisaugen;
Maße: Dm. 3,2 cm, D. 1,1 cm;
 - b. Messer
Lage: im linken Beckenbereich
 - c. 2 Ringe
Lage: beim Messer
 - d. Kettenglied
Lage: zu 1.c.
2. Perlen
Lage: am Hals

Grab 717

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 25-34 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 225 x 95 cm
Grabtiefe: 145 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: unter dem rechten Becken
 - a. **Ring**
Material: Geweih, Rothirsch;
Form/Verzierung: glatte Oberfläche, umlaufende Rillen;
Maße: Dm. 3,6 cm
 - b. **Bärenzahn**
Form/Verzierung: Oberkieferzahn, Braunbär, Ende gelocht;
Maße: L. 9,1 cm
 - c. Messer
2. Tascheninhalt
Lage: beim Gehänge
 - a. **Menschlicher Zahn**
Form/Verzierung: -
Maße: -
 - b. Mosaikstein
 - c. Gagatstück
 - d. Perlen
3. Perlen
Lage: vom Hals bis zum Bauch
4. Almandinscheibenfibel
Lage: auf der rechten Schulter
Material: Silber
Form/Verzierung: vierzehn Segmente mit Almandin, axial zwei Segmente mit heller

- Steineinlage; Zentralmotiv: außen sechs, innen versetzt vier nach außen offene Halbkreise aus Perldrahtimitation; Feuervergoldung;
Maße: Dm. 3,2 cm
5. Almandinscheibenfibel
Lage: in Brustmitte
Material: Silber
Form/Verzierung: wie 1.
Maße: Dm. 3,2 cm
6. Schlüsselfingerring
Lage: bei der linken Hand
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
7. Toilettengerät
Lage: Bauchbereich
Material: Silber
8. Kolbendornschnalle
Lage: im Becken
9. 6 Tonscherben
Lage: -
Form/Verzierung: römisch

Grab 719 B

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 55-64 Jahre
Datierung: SW II/III
Grabbefund: Erdgrab, Doppelbestattung mit 719 A (weiblich, 40-49 Jahre), beide mit Sarg oder Totenbrett;
Grabgrube: 205 x 140 cm
Grabtiefe: 65 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**
Lage: im Becken
Material: Bronze
Form/Verzierung: Dorn mit rechteckiger Basis und Einschnürung, Basis mit Andreaskreuz;
Maße: B. 6,3 cm, B. innen 4,2 cm;
2. Gehänge
 - a. Spinnwirbel
Lage: links unterhalb der Gürtelschnalle
Material: Keramik
3. Fingerring
Lage: an der linken Hand
Material: Bronze
4. Fingerring
Lage: an der rechten Hand
Material: Bronze
5. Tascheninhalt
 - a. Gagatscheibe (spätantik)
Form/Verzierung: schwarz, flach, halboval, zweifach durchbohrt, Vorderseite eingeritztes S mit Rille;

- Maße:* -
 b. Messer
 c. Münze
Material: -
Form/Verzierung: Sesterz des Hadrianus (11-138)
- d. Zwinge
 e. Beschläg
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
- f. Ring
Material: Bronze
- g. Nadel
Material: Knochen
- h. 2 Stifte

Grab 722

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 50-59 Jahre
Datierung: SW II/III
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 215 x 70 cm
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**
Lage: im Becken
Form/Verzierung: einfach, oval, Drahtdorn, Dornbasis mit eingeritztem Andreaskreuz, tauschiert;
Maße: B. 4 cm, B. innen 2,7 cm;
2. 3 Tonscherben
Lage: -

Grab 725

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 2-3 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: in einer Grube 1 (195 x 100 cm), war eine Grube 2 (125 x 55 cm) eingetieft;
Grabtiefe: Grube 1: 75 cm, Grube 2: 55 cm;
Grabfunde:

1. **Hundezahn**
Lage: in der SW-Ecke, 43 cm über Niveau der Grabsohle;
Form/Verzierung: Ober- oder Unterkiefer-eckzahn, Hund;
Maße: L. 4,5 cm
2. Perlen
Lage: beim Schädel
3. 2 Ringe
Lage: unterhalb der Perlen

Grab 744 A

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 40-49 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab, Doppelbestattung mit Sarg oder Totenbrett, links 744 B (Mädchen, 10 Jahre ± 30 Mte);
Grabgrube: 200 x 105 cm
Grابتiefe: 70 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Scheibenanhänger**
Lage: oberhalb der Knie
Material: Unterkiefereckzahn, Wildschwein;
Form/Verzierung: zentrale Lochung, fragm.;
Maße: Dm. 3,5 cm
 - b. Stift
Lage: unter dem linken Knie
2. Perlen
Lage: Kopf- und Brustbereich
3. Schilddornschnalle
Lage: Beckenbereich
Material: Bronze
4. Tascheninhalt
Lage: neben dem linken Knie
 - a. Münze
Material:
Form/Verzierung: 1.-2. Jh.
 - b. Münze
Material: -
Form/Verzierung: 4. Jh. (?)
 - c. Griffspiegel
Material: Bronze
Form/Verzierung: römisch
 - d. Glasscherben
 - e. Melonenperle
 - f. 2 Silices
 - g. Niet
 - h. Ockerstück

Grab 751

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 10 Jahre ± 30 Mte.
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 205 x 55 cm
Grابتiefe: 75 cm
Grabfunde:

1. **3 Anhänger**
Lage: neben rechter Schulter
Material: Bronze, „Weißmetall“;
Form/Verzierung: radförmig mit eingeschriebenem gleichschenkeligem Kreuz,

D-förmiger Querschnitt, Öse rechtwinklig unvollständig, ritzverziert, fragm.;
Maße: Dm. 2 cm

2. **Tierzahn**
Lage: -
Form/Verzierung: -
Maße: -
3. Ring
Lage: neben den Anhängern
4. Plättchen
Lage: auf rechtem Oberarm
5. Gürtelschnalle
Lage: außen an linkem Oberschenkel

Grab 761

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 50-59 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, von Grab 772 (männlich, 45-54 Jahre) überlagert;
Grabgrube: L. 230 cm, B. 90 cm (nur im W bestimbar, da N-Seite durch Überlagerung gestört);
Grابتiefe: 85 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Ring**
Lage: im Becken
Material: Geweihrose, Rothirsch;
Form/Verzierung: Grünspanverfärbung
Maße: Dm. 8 cm
2. Kamm
Lage: links neben dem Schädel
3. Vierpassfibel
Lage: beim linken Schlüsselbein
Material: Silber
Form/Verzierung: Zentrum mit drei, von der Rückseite der Zierblechs herausgetriebenen, konzentrischen Kreisen, vier Almandine auf Waffelfolie, Grundplatte randlich gekerbt, Nadel einseitig ritzverziert, Feuervergoldung;
Maße: Dm. 2,1 cm
4. Vierpassfibel
Lage: obere Brustmitte
Material: Silber
Form/Verzierung: wie 3.
Maße: Dm. 2,1 cm
5. Perlen
Lage: im unteren Brustraum links
6. Gürtelschnalle
Lage: im unteren Brustraum rechts
7. Bügelfibel
Lage: im Bauchbereich, links der Wirbelsäule;
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: fünf Knöpfe, jeweils mit Almandineinlage in Kittbett, Kopfplatte mit Gittermuster in Kerbschnitt, Bügel

- und Fuß mit eingedrehten Kreisaugen, Fußrandlich Wolfzahnornament in Kerbschnitt, Feuervergoldung;
Maße: L. 8,2 cm, B. 5 cm;
8. Bügelfibel
Lage: im Bauchbereich, links der Wirbelsäule;
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: wie 7.
Maße: L. 8,5 cm
9. Nagel
Lage: -
10. Bodenscherbe eines Lavezgefäßes (römisch?)
Lage: -
11. Tierknochen
Lage: -

Grab 764

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 35-44 Jahre
Datierung: SW IV
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 225 x 70 cm
Grabtiefe: 85 cm
Grabfunde:

1. Tascheninhalt/Gehänge
Lage: oberhalb des linken Knie
 - a. **Ammonit**
Form/Verzierung: scheibenförmig, gelocht, Unterseite ausgebrochen, fragm.;
Maße: L. 2,4 cm, B. 2 cm, D. 1,8 cm;
 - b. Glasscherbe
 - c. Standing
Material: Glas
2. Polyederohrring
Lage: linke Schädelseite
Material: Silber
3. Polyederohrring
Lage: Schlüsselbein
Material: Silber
4. Gürtelschnalle
Lage: innen beim rechten Oberschenkel

Grab 766

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 40-49 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 220 x 100 cm
Grabtiefe: 180 cm
Grabfunde:

1. Tasche

- Lage:* an der linken Körperseite
- a. **Taschenbügel**
Material: Eisen, Kupferlegierung, Gold, Almandin, Glas;
Form/Verzierung: mit Pferdekopfprotomen; äußerer eisernes Gehäuse, darin gelöteter Zellwerkzettel (Kupferlegierung), Bronzeschnalle mit rundstabigem Bügel, anschließend mit Latschenkonstruktion als Schnallenbeschläge ein rechteckiger mit Dreiecken unterteilter Kasten; darauf folgt beidseitig ein zweizoniger Balken, untergliedert mit S-förmigem und geradem Zellwerk; Augen der Pferdeköpfe als großer, achtfach untergliederter Kreis, Maul zweizonig gegliedert; Cloisonné kleinzelig und symmetrisch, polychrome Einlagen auf gewaffelter Goldfolie: dunkelblaues Glas im Dreieck beim Bügel, jeweils gegenüberliegend hellblau und hellgrün bei den Augen und dunkelgrün bei den Nüstern, übrige Einlagen hell- und dunkelrote echte Almandine; ausgefallene Einlagen antik mit einer pastosen Masse, vermutlich Wachs, ersetzt;
Maße: L. 11,2 cm
- b. Messer
- c. Feile
- d. 2 Stäbe
- e. 2 Silices
- f. Spielstein
Material: Glas
Form/Verzierung: römisch
2. Lanzenspitze
Lage: links vom Schädel
3. Spatha;
Lage: unter Oberkörper, rechts;
4. Sax
Lage: schräg zum linken Oberarm
5. Schilddornschnalle
Lage: bei Saxspitze
Material: Silber
6. Nadel
Lage: im oberen Brustbereich
Material: Bronze
7. Schnalle
Lage: im Becken
8. Haftel
Lage: bei der Schnalle
9. Schild
Lage: bei der linken unteren Grubenwand
10. Nagelkopf
Lage: unterhalb des Schildes
11. Schnalle
Lage: neben linkem Knöchel

12. Rippengefäß
Lage: beim rechten Fuß
13. Schnalle
Lage: im Rippengefäß
Material: Bronze
14. Nagelschaft
Lage: -

Grab 767

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 21-25 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 220 x 100 cm
Grابتiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
Lage: neben linkem Oberschenkel
 - a. **Tierzahn**
Form/Verzierung: Unterkiefer-eckzahn, Hausschwein, Durchlo-chung ausgebrochen, fragm.;
Maße: L. 7,6 cm
 - b. Münze
Material:
Form/Verzierung: 1.-3. Jh.
 - c. Schnalle
Material: Bronze
 - d. Kamm
 - e. 3 Ringe
2. Perle
Lage: am Hals
3. Gürtelschnalle
Lage: im Becken rechts
4. 2 Schnallen
Lage: -

Grab 768

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 7-9 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 185 x 80 cm
Grابتiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. **Knickwandbecher**
Lage: rechter Fuß
Form/Verzierung: Ritzverzierung; obere Hälfte: von zwei Linien eingefasstes, mehrbahniges Zickzackband mit Christog-ramm, jeweils randbegleitend Wellenband; untere Hälfte: grobes Zickzackband mit Orantendarstellung;
Maße: H. 7,3 cm
2. Perlen

3. Anhänger
Lage: neben 2.
4. Gehänge
Lage: linker Oberschenkel
 - a. 3 Ringe
 - b. 3 Ringe
5. Perlen
Lage: bei den Unterschenkeln
6. Scherben
Lage: -

Grab 772

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 45-54 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg, überlagert Grab 761 (weiblich, 50-59 Jahre);
Grabgrube: 215 x 70 cm
Grابتiefe: 115 cm
Grabfunde:

1. Tasche
Lage: auf der Brust
 - a. **Taschenbügel**
Form/Verzierung: Enden Vogel-köpfe, Augen eingepunzt, daran mit Laschenkonstruktion einfa-che, ovale Schnalle;
Maße: L. 14,5 cm, B. 1,1 cm;
 - b. Messer
 - c. Blech
Material: Bronze
 - d. Silex
 - e. Stift
 - f. Gürtelschnalle
Material: Bronze
 - g. Schnalle
 - h. Nagel
 - i. 5 Tonscherben
Form/Verzierung: römisch
2. Lanzenspitze
Lage: rechts oberhalb des Schädelns
3. Spatha
Lage: an der linken Körperseite
4. Schild
Lage: an der linken Körperseite, hochkant stehend;
5. Schildbeschläg
Lage: bei 4.

Grab 776

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 55-64 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 210 x 65 cm

Grabtiefen: 90 cm

Grabfunde:

1. Tasche

Lage: innen rechts, längs des Unterarms;

a. **Taschenbügel**

Form/Verzierung: gehört zum Typ „Taschenbügel mit zurückblickenden Vogelköpfen und überlangen Schnäbeln“, Rücken gewölbt, Schnalle mit Laschenkonstruktion befestigt, Bügelquerschnitt vierkantig, Schauseite ritzverziert, kleine Diagonalkreuze zwischen zwei Linien, fragm.; *Maße:* L. 9,3 cm, B. 4 cm, B. innen 2,3 cm;

- b. Flachmeissel
- c. Messer
- d. 2 Nägel
- e. Silex

2. Gürtelschnalle

Lage: im Becken, links;

Grab 789

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 40-49 Jahre

Datierung: -

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett, von Grab 788 (weiblich, 40-49 Jahre) überlagert und gestört;

Grabgrube: 190 x 70 cm

Grabtiefen: 55 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln, unterhalb des Beckens;

a. **Zierscheibe**

Material: Geweih, Rothirsch; *Form/Verzierung:* gelocht, Vorderseite mit konzentrischen Kreisen und Kreisaugen, Rückseite mit konzentrischen Kreisen und vierblättrigen Rosetten; *Maße:* Dm. 6 cm, D. 0,6 cm;

b. Ring

Material: Bronze

c. Nadel

Material: Bronze

d. Hülse und Schlaufe

2. Tascheninhalt

Lage: bei 1.

a. **Weihrauch**

b. Blech

Material: Blei

c. Münze

Material: -

Form/Verzierung: As des Traianus (98-117), Rom, 103-111 (?);

d. Glasscherbe

Form/Verzierung: römisch

e. Spinnwirbel

Material: Keramik

f. Kamm

Grab 796

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 25-34 Jahre

Datierung: -

Grabbefund: Erdgrab

Grabgrube: 185 x 65 cm

Grabtiefen: 80 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

Lage: neben linkem Becken

a. **Wirtel**

Material: Geweih, Rothirsch; *Form/Verzierung:* Kreuz in der Mitte, konisch, abgerundet, mit Durchlochung, Unterseite mit konzentrischen Kreisen verziert; *Maße:* Dm. 3,5 cm, D. 1 cm;

b. Ring

2. Perlen

Lage: Hals

3. Gürtelschnalle

Lage: im Becken links

Grab 813

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 40-49 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg, auf der Brust 20 x 20 cm großer Tuffstein;

Grabgrube: 170 x 60 cm

Grabtiefen: 80 cm

Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**

Lage: im Becken

Form/Verzierung: einfach, oval, Bügel gewölbt, Tierstil II, silber- und messingtauschiert;

Maße: B. 4,1 cm, B. innen 2,3 cm;

2. Drahtohrring

Lage: unter dem Unterkiefer

Material: Bronze

3. Drahtohrring

Lage: beim linken Oberarmgelenk

Material: Bronze

Grab 824

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 40-49 Jahre

Datierung: SW V

Grabbefund: Sarg mit Steinkiste aus Kalk- und Sandsteinen

Grabgrube: -

Grabitfe: 75 cm

Grabfunde:

1. Wadenbindengarnitur

Lage: beim rechten Fuß

Material: Bronze

a. **Rechteckbeschläg**

Form/Verzierung: vier Niete, Köpfe halbkugelig, Niet mit eingeritzter Linie gerahmt, verbunden mit eingeritztem Andreaskreuz, fragm.;

Maße: L. 2 cm, B. 2,2 cm;

b. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: Andreaskreuz

c. 2 Riemenzungen

d. 2 Beschläge

e. Scheibe

Material: Bronze

Form/Verzierung: dachförmig, mittig durchlocht;

2. Wadenbindengarnitur

Lage: beim linken Fuß

Material: Bronze

a. **Rechteckbeschläg**

Form/Verzierung: vier Niete, Köpfe halbkugelig, Niet mit eingeritzter Linie gerahmt, verbunden mit eingeritztem Andreaskreuz;

Maße: L. 2,4 cm, B. 2,3 cm;

b. **Riemenzunge**

Form/Verzierung: Andreaskreuz

c. 2 Riemenzungen

d. Scheibe

Material: Bronze

Form/Verzierung: dachförmig, in der Mitte Niet, Rand Kreispunkten, Perldrahtimitation;

e. 2 Beschläge

3. Drahtohrring

Lage: links und rechts vom Schädel

Material: Bronze

4. Haarpfeil

Lage: Schädelbereich

Material: Silber

5. Perlenkette

Lage: im Hals- und oberen Brustbereich

6. 5 Silberringe

Lage: bei 5.

Form/Verzierung: als Anhänger an der Kette

7. 9 Silberperlen

Form/Verzierung: als Anhänger an der Kette

8. Armreif

Lage: am rechten Handgelenk

Material: Bronze

9. Armreif

Lage: am linken Handgelenk

Material: Bronze

10. Fingerring

Lage: an der rechten Hand

Material: Bronze

11. Fingerring

Lage: an der linken Hand

Material: Bronze, Silber;

12. Gürtelschnalle

Lage: zwischen den Oberschenkeln

13. Gehänge

a. Messer

Lage: neben dem linken Unterschenkel

b. Niet

Lage: beim Messer

Material: Bronze

c. Plättchen

Lage: beim Messer

14. Schnalle

Lage: zwischen den Unterschenkeln

15. 2 Niete

Lage: außen am rechten Unterschenkel

Material: Bronze

Grab 841

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich?

Alter: 30-39 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg

Grabgrube: 235 x 60 cm

Grabitfe: 60 cm

Grabfunde:

1. Tasche

Lage: unter dem Becken

a. **Feuerstahl**

Form/Verzierung: Mittelteil verbreitert, Enden umgebogen, als Tierköpfe gestaltet, ritzverziert, organische Auflagen;

Maße: L. 10, 4 cm

b. Messer

c. Schnalle

Material: Bronze

d. Bleistab

e. Silex

f. Messerklinge

2. Sax

Lage: schräg über Becken

3. 3 Haftel

Lage: beim Saxgriff

- Material:* Silberlegierung
4. Schildornschnalle
 - Lage:* im Becken rechts
 - Material:* Silberlegierung
 5. 2 Pfeilspitzen
 - Lage:* unterhalb Knie

Grab 842

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 60-69 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 245 x 85 cm
Grabitfe: 60 cm
Grabfunde:

1. **Pferdchenfibel**
Lage: in Brustmitte
Material: Silber
Form/Verzierung: Feuervergoldung
Maße: L. 3 cm, B. 1,6 cm;
2. Perlen
Lage: am Hals und im unteren Brustbereich
3. Tonscherbe
Lage: -

Grab 851

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 50-59 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett
Grabgrube: 212 x 80 cm
Grabitfe: 100 cm
Grabfunde:

1. Tascheninhalt
Lage: auf und links neben rechtem Unterarm
 - a. **Taschenbügel**
Form/Verzierung: eingerollte Enden, möglicherweise stilisierte Tierköpfe, in der Mitte angenietete kleine Schnalle mit halbovalem Beschläg, Taschenverschluss, Punzreihen auf den Enden, Strichverzierung auf dem Rand und teilweise auf der Fläche;
Maße: L. 8,4 cm, B. 3,6 cm;
 - b. **Pinzette**
Material: Kupferlegierung
Form/Verzierung: Backen zu den rundgebogenen Greifern sich verbreiternd und nach außen leicht aufgebogen, Kreuz- und Doppelstrichdekor mit dazwischen lie-

- gender Kerbung am Rand und seitlicher Facettierung;
Maße: L. 7,1 cm, B. 0,9 cm;
- c. Niet
Material: Kupferlegierung, Bronze;
 - d. Messer
 - e. Fragmente
Material: Kupferlegierung, Bronze;
 - f. Nagel
 - g. 2 Silices
Form/Verzierung: beide Seiten retuschiert, klingenähnlich;
 - h. Tierzahn
Form/Verzierung: grünlich verfärbt
2. Gürtelschnalle
Lage: auf rechter Beckenschaufel
Material: Eisen, Almandin, Kupferlegierung;
 3. Schnalle
Lage: unter dem linken Becken
 4. Nagel
Lage: beim linken Fuß
 5. 3 Tonscherben
Lage: -

Grab 852

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 70-89 Jahre
Datierung: erste Hälfte 5. Jh.
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 190 x 65 cm
Grabitfe: 60 cm
Grabfunde:

1. **Bügelfibelpaar**
Lage: übereinander auf rechter Beckenschaufel
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: gegossen, Kerbschnitt, halbrund ausgezogene Kopfplatte, in Verlängerung der Hauptachse ein mitgegossener Zierkopf, die beiden seitlichen Knöpfe gehören zur Spiralachse, Bügel mit Mittelgrat, Fuß mit Tierkopf, Kopfplatte mit randlicher Perldrahtimitation und axial-symmetrischem Dekor mit zwei spitzovalen „Fischblasen“;
Maße: L. 5,2 cm, B. 1,7 cm;
2. Gehänge
 - a. Messer
Lage: schräg über linkem Oberschenkel
 - b. Schlackensteinstück
Lage: -

Grab 853

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 35-44 Jahre

Datierung: SW I

Grabbefund: Erdgrab

Grabgrube: 175 x 60-70 cm

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. Vogelfibel

Lage: neben Halswirbelsäule rechts

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Auge, Schnabel, Kralle, Flügel, Schwanz Almandineinlage, Körper mit Zackenkerbschnitt verziert;

Maße: L. 3 cm, B. 1,4 cm;

2. Vogelfibel

Lage: neben rechtem Schlüsselbein

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: wie 1.

Maße: L. 3 cm, B. 1,4 cm;

3. Bügelfibelpaar

Lage: in der Taillengegend, links neben der Wirbelsäule;

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Niello?, 5 Knöpfe, Kopfplatte zentrales Kreisauge, darum in einem bogenförmigem Feld sechs spiegel-symmetrisch stehende Haken, nach außen hin mit einem Perl- und einem einfachen Steg umgeben; Bügel seitlich mit Zackenband, Mittelstreifen des Fußes mit Flechtband, Niello?, seitlich mit Stufenmäander und Zackenband (Kerbschnitt); fragm.;

a. Maße: -

b. Maße: L. 6,9, B. 4,5 cm;

4. Polyederohrringpaar

Lage: beidseits des Schädels

Material: Silber, Almandin;

5. Perlen

Lage: unter dem Skelett, bei beiden Schultern;

6. Perle

Lage: auf den Rippen unterhalb des linken Schlüsselbeins

Material: Bernstein

7. Perle

Lage: unter dem rechten Schlüsselbein

Material: Bernstein

8. Gürtelschnalle

Lage: zwischen linkem Becken und linkem Unterarm

9. Ring

Lage: auf dem Steißbein

Material: Bronze

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 60-69 Jahre

Datierung: 5. Jh.

Grabbefund: Erdgrab mit Sarg oder Totenbrett

Grabgrube: 220 x 65 cm

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. Kamm

Lage: beim rechten Fuß
Form/Verzierung: einzeiliger Dreilagenkamm, dreieckig, innere Zahnplatte mit stark geschweiften Enden, entlang der Kanten der Dreiecksplatte zwölf Eisenniete, Griffplatte mit konzentrischen Kreisen und Kreisaugen in unregelmäßiger Verteilung, von vier randbegleitenden parallelen Ritzlinien umgeben; Zahnplatte mit durchbrochenem Randfries, bestehend aus aneinandergereihten Vogelköpfen mit Kreisauge, darüber Gefieder und stark gebogener Schnabel; fragm.;

Maße: L. 7 cm, B. noch 13,5 cm;

2. Haarnadel

Lage: auf linker Schädelseite

Material: Silber vergoldet

3. Perlen

Lage: unter dem Unterkiefer und im Hals- und Brustbereich

4. Nagel

Lage: außen am rechten Knöchel

5. Glasschale

Lage: bei den Füßen

6. Blechstreifen

Lage: -

Material: Bronze

7. Tonscherben

Lage: -

8. Schlackenstücke

Lage: -

SCHLEITHEIM-KIRCHE

Grab 30

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: 55-64 Jahre

Datierung: SW IV

Grabbefund: Trockenmauergrab, Grabkammer (65 x 190 cm Innenmaße) aus sechs Lagen Sandsteinmauerwerk, Steingröße und Höhe der Lagen lassen an Verwendung römischer Spolien denken, Grabfüllung mit Abbruchmaterial – Fragmente römischer Leistenziegel und bemalte Verputzreste, wo-

Grab 854

möglich Reste eines oberflächlichen Monuments über dem Grab;

Grabgrube: 140 x 250 cm

Grabtiefe: 80 cm

Grabfunde:

1. Halskette

Lage: links vom Hals und auf der rechten Brust

a. **Anhänger**

Material: Goldblech

Form/Verzierung: Pressblechtechnik, gleicharmiges Kreuz, Kreisaugen, Punkte und Y-förmige Stege;

Maße: Dm. 0,14 cm

b. Anhänger,

Material: Goldblech

Form/Verzierung: mit tordiertem Golddraht gerahmt

Maße: 0,16 mm

c. Anhänger

Material: Goldblech

Form/Verzierung: getriebener Buckel, aufgelöteter Perldraht;

Maße: -

d. 12 Amethystperlen

2. Gürtelgehänge

Lage: an der linken Körperseite

a. **Riemenzunge**

Material: Bronze

Form/Verzierung: gegossen, Tierstil II, mit Zackenkerb;

Maße: L. 5,8, B. 1,4 cm;

b. **Beschläg**

Material: Bronze

Form/Verzierung: vermutlich ursprünglich kreuzförmig, vier Niete;

Maße: L. 3 cm, B. 1,5 cm;

c. 2 Rechteckbeschläge

Material: Bronze

d. Blechfragment mit drei Niete

Material: Bronze

e. Spinnwirbel

Material: Keramik

f. Schere

g. Messer

h. Stab

i. Fragmente eines Ringes oder einer Schnalle (vermutlich Teil des Schlüssels)

j. Beschläg (wahrscheinlich der Befestigung der Futterale dienend)

Material: Bronze

k. Schnalle (wahrscheinlich der Befestigung der Futterale dienend)

Material: Bronze

3. Wadenbindengarnitur

Lage: zwischen Becken und Füßen verstreut

Material: Bronze

a. **Rechteckbeschläg**

Form/Verzierung: gegossen, Tierstil II, mit Zackenkerb;

Maße: L. 2,5 cm, B. 1,9 cm;

b. 3 **Rechteckbeschläge**

Form/Verzierung: wie 3a.

Maße: L. und B. 2,7 cm;

c. 2 **Riemenzungen**

Form/Verzierung: wie 3a.-b.

Maße: L. 8,9 cm, B. 2,6 cm;

d. 2 Schnallen

e. 2 Riemenzungen

4. Holzgefäß (Ahornholz?)

Lage: zwischen den Unterschenkeln

Material: Silberpressblech

a. **3 Befestigungslaschen**

Form/Verzierung: mit Nietlöchern und Silbernieste, Darstellung eines Gesichts;

Maße: L. noch 0,9 cm, B. 1,4 cm;

b. **Beschläg**

Form/Verzierung: Darstellung eines bärtigen Kopfes

Maße: L. noch 1 cm

c. Fragmente eines ringförmigen Beschlags

5. Halskette

Lage: auf dem Oberkörper zwischen Kopf und Becken

6. Fingerring

Lage: auf der rechten Schulter

Material: Gold

Form/Verzierung: spätantike Karneolgemme als Schmuckstein eingelegt

7. Kamm

Lage: oberhalb der rechten Schulter

8. Gürtelgarnitur

Lage: oberhalb des Beckens

Material: Bronze

a. Schnalle

b. Riemenzunge

9. Stock

Lage: an der rechten Körperseite

Material: Eschenholz

a. Ring

Material: Bronzeblech

b. Ring

Material: Bronzeblech

c. Reste der Stockspitze bestehend aus Band und Nagel

Material: stark korrodiertes Eisenoxid, darin Holz erhalten;

10.2.10.BASEL – KLEINHÜNINGEN

Grab 35

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 25-30 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 230 x 70 cm
Grabtiefe: 105 cm
Grabfunde:
Anmerkung: rechte Hand auf dem Oberschenkel

1. Wadenbinden
Lage: neben dem rechten Unterschenkel
Material: Silber vergoldet
 - a. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: im oberen Rechteckfeld liegendes Kreuz, zwei Perlstege in Rahmung aus niellierten Zickzackbändern;
Maße: L. 4,4 cm, B. 1,3 cm;
 - b. **Riemenzunge**
Form/Verzierung: wie 1.a.
Maße: L. 4,2 cm, B. 1,4 cm;
2. Ohrringpaar
Lage: beidseits des Kopfes
Material: Gold mit Almandineinlagen
3. Perlenkette
Lage: Hals
4. Scheibenfibelpaar
Lage: schräg untereinander auf den Halswirbeln
Material: Silber mit Goldplattierung und Almandineinlagen
Form/Verzierung: Vergoldung stark abgenutzt, Kerbschnittdekor, in der Mitte planer Almandin auf gewaffelter Goldfolie;
Maße: 1,8 cm
5. Fünfknopffibelpaar
Lage: in Gürtelhöhe, untereinander;
Material: Grundplatte Eisen, Stegwerk Gold, Almandineinlagen;
Form/Verzierung: Kanten mit Streifentauschierung aus Gold, D-förmige Zellenrahmung der Kopfplatte und rhombisches Feld der Fußplatte mit weißer Paste gefüllt, im Rhombus Almandin;
 - a. *Maße:* L. 7,1 cm
 - b. *Maße:* L. 7,3 cm
6. Armreif
Lage: linkes Handgelenk
Material: Silber vergoldet
7. Gürtelgehänge
Lage: -
 - a. Bergkristallperle
 - b. 5 Perlen

8. Schnalle
Lage: -

Grab 39

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 30 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: L. 180 cm
Grabtiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. Gehänge
 - a. **Ring**
Lage: auf dem Schambein
Material: Geweihrose
Form/Verzierung: -
Maße: Dm. 6,7 cm
2. **Gürtelschnalle**
Lage: Oberschenkelgelenk
Material: Bronze
Form/Verzierung: an der Nadelrast zwei gegenüberliegende Tierköpfe, wahrscheinlich Pferde, die Mäuler berühren sich;
Maße: L. 4,7 cm, B. 2,9 cm;

Grab 63

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 60 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Sarg (215 x 60 cm), Grab am westlichen Ende durch rezente Abfallgrube etwas gestört;
Grabgrube: 300 x 100 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

1. Spathascheide
Lage: bei der Spatha
Material: Pappelholz mit Lederbespannung und Fellfütterung
 - a. **Scheidenmundblech**
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: eingeritztes Kreuz in Rechteckfeld in der Mitte der Rückseite;
Maße: B. 6,9 cm, H. 1,4 cm;
 - b. 2 Riemendurchzüge
Material: Eisen mit Goldtauschierung und Belag aus vergoldetem Silber
 - c. 4 Peltaniete
Material: Silber vergoldet
 - d. 2 Stäbchen

- Material:* Silber vergoldet
e. Riemenläufer
Material: Silber vergoldet
f. Ortband
Material: Silber vergoldet
2. Sakscheide
Lage: beim Sax
Material: Laubholz, wahrscheinlich Pappe oder Weide;
- a. **Ortband**
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: U-förmige Schiene in Vogelköpfe auslaufend, Einlagen der Augenzellen ausgefallen;
Maße: B. 4,3 cm
 - b. Scheidenbeschlag
Material: Eisen mit Almandineinlagen
 - c. Scheidenbeschlag
Material: vergoldetes Silber mit Almandin
 - d. Riemenbesatz
Material: Eisen mit Almandineinlagen
3. **Knickwandbecher**
Lage: beim rechten Fuß
Form/Verzierung: handgeformt, Kreisstempeln mit eingeschriebenen Kreuzzeichen zwischen Rillenbändern über dem Bauchumbruch;
Maße: Dm. 8,2 cm, H. 6,2 cm;
4. Goldgriffspatha
Lage: rechte Körperseite
5. Schwertperle
Lage: unter der Spatha
Material: Bernstein, durch Schmelzen und Härteln veredelt;
Form/Verzierung: Buckelniet als Aufhängung
6. Schmalsax
Lage: linker Arm
7. Schnalle
Lage: zwischen den Oberschenkeln
8. Bartaxt
Lage: auf dem rechten Unterschenkel
9. Lanzenspitze
Lage: lag vermutlich auf dem Sarg
10. Schild
Lage: außerhalb des Sarges, in Schulterhöhe an Grabwand angelehnt;
 - a. Schildbuckel
 - b. Schildfessel
11. Gürtelschnalle
Lage: -
Material: Eisen mit goldenem Stegwerk und Almandineinlagen;

Grab 66

Arch. *Geschlecht:* männlich

Anthr. *Geschlecht:* männlich
Alter: 16 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: ovale Grube, keine Sargspuren, der Tote war vermutlich in Leinentuch gehüllt;
Grabgrube: 230 x 90 cm
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Tascheninhalt
Lage: unter dem Skelett (am Rücken getragen)
- a. **Pinzette**
Material: Bronze
Form/Verzierung: eingravierte liegende Kreuze
Maße: L. 6,6 cm
 - b. Messer
 - c. Silex
 - d. Taschenbügel
 - e. Perle
 - f. Messerfragment
 - g. Tülle
2. Taschenbügel
Lage: unter dem Skelett, Beckenbereich;
3. Gürtelschnalle
Lage: im Becken
4. Blattpfeilspitze
Lage: beim linken Oberschenkelhals
5. Axt
Lage: links neben den Füßen

Grab 67

Arch. *Geschlecht:* männlich
Anthr. *Geschlecht:* männlich
Alter: 16 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Sarg (185 x 45 cm)
Grabgrube: 240 x 95 cm
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**
Lage: oberhalb der Gürtelzone, beim Saxgriff;
Form/Verzierung: silber-plattiert und -tauschiert, Dornende vogelkopfartig gestaltet;
Maße: L. 5,1 cm, l. W. 2,7 cm;
2. **Scheibe**
Lage: zwischen den Unterschenkeln
Material: Knochen vom menschlichen Hinterhaupt
Maße: Dm. 3,1 cm; Mittelöffnung 1 cm;
3. Schmalsax
Lage: Griff auf der Brust, schräg auf der linken Beckenschaufel;
4. Sakscheide
 - a. Ortband
Material: Eisen mit Bronze

- b. Niet
Material: Bronze
5. Tasche
Lage: linke Armbeuge
Material: -
 - a. Taschenbügel
 - b. Riemenzunge
Material: Bronze
 - c. 2 Niete
Material: Bronze
6. Tascheninhalt
Lage: bei der Tasche
 - a. Feuerstahl
 - b. 3 Silices
 - c. Schere
 - d. 2 Messer
 - e. Pfriem
7. Fingerring
Lage: an der linken Hand
Material: Bronze
8. Schnalle
Lage: im Becken
9. Köcher mit Pfeilen
Lage: außerhalb des linken Oberschenkels
 - a. 3 Widerhakenpfeile
 - b. 4 Blattpfeilspitzen
 - c. Dreiflügelige Pfeilspitze
 - d. 4 Tüllen
 - e. Schnallenbügel
 - f. Tüllenfragmente
 - g. Fragmente
- Form/Verzierung:** nicht bestimmbar, eventuell 345-360;
- d. Ringfragment
Lage: Bronze
3. Gürtelschnalle
Lage: außen neben dem rechten Oberschenkel
4. Fragmente von Pfeilspitzen
Lage: -

Grab 74

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 30-35 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 225 x 95 cm
Grabtiefe: 160 cm
Grabfunde:

1. **Bügelfibelpaar**
Lage: in Gürtelhöhe, neben der Wirbelsäule;
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Nielloeinlagen, im Innenfeld des rechteckigen Kopfplatte
 - kauernder Vierfüßer, umgeben von verzogenen niellierten Rechteckfeldern mit gegenständig angeordneten Spiralthaken- und Ranken in Kerbschnitttechnik, Rahmung aus einer erhabenen Leiste mit wechselständigen Dreieckspunzen mit Niellofüllung, Kanten der Kopfplatte sechs kauernde Vierbeiner; in der Mitte des gerippten Bügels Rundel mit der Darstellung eines menschlichen Kopfes, umrahmt von erhabenem Steg mit eingepunztem Tannenzweigmuster; rautenförmiges Mittelfeld Vierfüßer mit gefiederten Zehen, umgeben von erhabenem Steg mit Leiterband; Hauptelemente des Dekors: zwei Tierköpfe, wahrscheinlich Säugetiere mit Nüstern und aufgerissenem Maul aus dem der Kopf eines Säugetiers hervorkommt; Tierkopf in Aufsicht auf der Fußplatte, zwischen diesem Kopf und den Rundeln zwei Tiere am Rand mit großen abgespreizten Zehen, nur je ein Bein dargestellt, Tiersymbol I;*

Grab 73

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 45 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 85 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. Tasche
Lage: außen neben dem rechten Oberschenkel
 - a. **Riemenzunge**
Material: Bronze versilbert
Form/Verzierung: aus ursprünglich zwei zusammen gelöteten Lamellen, liegendes Kreuz in einem Rechteckfeld;
Maße: L. 3,6 cm, B. 1,2 cm;
 - b. Taschenbügel
2. Tascheninhalt
Lage: bei der Tasche
 - a. Messer
 - b. 2 Silices
 - c. Münze
Material: Bronze
- Maße: L. 8,5 cm*
2. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Beinen
 - a. **Sieblöffel**
Material: Silber

- Form/Verzierung:* Stiel mit Borden aus gepunzten Kreisaugen
Maße: L. 13,8 cm
- b. 2 Perlen
 - c. Pressblechstreifen
 - d. 2 Messer
3. Kopfputznadel
Lage: unter dem Schädel
Material: Silber
4. Ohrringpaar
Lage: unter dem Schädel
Material: Gold
5. Perlenkette
Lage: um den Hals
6. Kleinfibelpaar
Lage: in Halshöhe
Material: Silber vergoldet
7. Armreif
Lage: am linken Handgelenk
Material: Silber
8. Fingerring
Lage: linke Hand
Material: Silber
9. Kamm
Lage: linkes Schienbein
10. Henkelkrug mit Deckel
Lage: Südost-Ecke
 - a. Deckel
Material: Terra Sigillata
Form/Verzierung: auf der Innenseite Töpferstempel *SACIANTRI*
 - b. Krug
11. Gürtelschnalle
Lage: neben dem linken Fußgelenk
Material: Eisen mit Silber- und Kupferplattierung
12. Riemenzunge
Lage: -
Material: Silber
13. Stab
Lage: -
14. 2 Stifte
Lage: -
15. Kettenglied
Lage: -
Material: Silber
16. Nadelspitze
Lage: -
Material: Bronze
17. Niet
Lage: -
Material: Bronze

Grab 75

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 70 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdbestattung
Grabgrube: 240 x 90 cm

- Grabtiefe:* 125 cm
Grabfunde:
1. **Bügelfibelpaar**
Lage: auf Wirbelsäule und Becken
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kerbschnitt, Mittelfelder Kopf- und Fußplatte mit Spiraldekor, gerahmt von erhabenen Stegen mit schematischem Zickzackdekor; Ende der Fußplatte in Gestalt eines Tierkopfes, seitliche Ecken der rhombischen Fußplatte mit außen angesetzten Rundeln mit Almandineinlagen;
Maße: L. 7,5 cm
 2. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Beinen
 - a. **Sieblöffel**
Material: Silber
Form/Verzierung: Stiel mit Borden aus gepunzten Kreisaugen
Maße: L. 13,8 cm
 - b. 3 Perlen
 - c. Pressblechstreifen
 - d. 2 Messer
 3. Kopfputznadel
Lage: über dem rechten Ohr
Material: Silber
 4. Gürtelschnalle
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 5. Messer
Lage: -

Grab 94

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 18-20 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: rechteckiger Sarg (200 x 50 cm)
Grabgrube: 235 x 110 cm
Grabtiefe: 100 cm
Grabfunde:

1. **Kopfputznadel**
Lage: neben dem rechten Ohr
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: rechteckige Kopfplatte mit Kopf eines Greifvogels, im Flachrelief verziert mit Kerbleisten, diese rahmen Mittelbahn mit „laufendem Hund“ ein; Auge Almandin, Kerbleisten vergoldet, Mittelbahn nielliert;
Maße: L. 16,0 cm
2. **Vogelfibelpaar**
Lage: auf den Halswirbeln
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Almandin auf gewaffelter Goldfolie in Auge, Schnabel, Kralle, Flügel, Schwanz;
Maße: L. 2,5 cm
3. Paar Schuhschnallengarnituren
Lage: bei den Füßen

- Material:* Silber vergoldet
- a. **2 Riemenzungen**
Form/Verzierung: gespaltenes Oberteil mit Niet und eingeritztem, liegendem Kreuz, Mittelfeld Spiralranken in Kerbschnittechnik, Dreieckbordüren der erhobenen Stege nielliert;
Maße: L. 4,4 cm, B. 1,0 cm;
 4. Ohrringpaar
Lage: unter dem rechten Oberarm und neben dem linken Ohr
Material: Bronze mit vergoldeter Silberverkleidung und Almandinen
 5. Halskette
Lage: um den Hals
 - a. Münze
Material: Bronze, goldplattiert;
Form/Verzierung: Valentinian III. (424-455), Ravenna, zeitgenössische Fälschung eines Solidus;
 - b. Perlen
 6. Fünfknopffibelpaar
Lage: im Becken
Material: Silber vergoldet
 7. Gürtelschnalle
Lage: im Becken
 8. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Unterschenkeln
 - a. Messer
 - b. Perle
Material: Bernstein
 9. Flasche
Lage: Fußende
Material: Glas
 10. Knickwandbecher
Lage: Fußende
 11. Bronzeknopf
Lage: -

Grab 100

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: 6-7 Jahre
Datierung: SW II
Grabbefund: Erdbestattung
Grabgrube: 185 x 95 cm
Grabtiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Oberschenkeln
 - a. **Fingerring**
Material: Silber
Form/Verzierung: achtkantig facettiert, Flickstelle mit Lotresten, umlaufende Inschrift: *VIVE DEO UTERE FELIX*, Fingerring eines Erwachsenen;
Maße: Dm. 1,9 cm

- b. Perlen
2. Amulettgehänge
Lage: außen neben dem linken Fuß
 - a. **Napfschnecke** (*patella vulgaris*)
Form/Verzierung: naturgegebene Löcher am Scheitel als Aufhängung
Maße: -
 - b. **Herzmuschel** (*cardium tuberculatum*)
Form/Verzierung: Bohrung für die Aufhängevorrichtung am Scheitel ausgebrochen
Maße: -
 - c. **Herkuleskeule**
Material: Knochen
Form/Verzierung: zylinderförmig, Kreisaugen, Halbkreisarkaden, Zweizonenbänder;
Maße: H. 3,5 cm
3. Halskette
Lage: am Hals
4. Beutelinhalt
Lage: außen neben dem linken Fuß
 - a. Flaschenmündung
Material: Glas
 - b. Henkelfragment
Material: Glas
 - c. Randfragment einer Schale
Material: Glas

Grab 101

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 50 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 205 x 80 cm
Grabtiefe: 115 cm
Grabfunde:

1. **Fünfknopffibel**
Lage: in Gürtelhöhe
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kopfplatte Doppelspirale in Kerbschnitt, Fußplatte mit zwei gegenständigen Doppelspiralen, Fußabschluss Tierkopf mit langen aufgestellten Ohren;
Maße: L. 6,7 cm
2. Ohrringpaar
Lage: im Bereich der Ohren
Material: Silber
3. Dreilagenkamm
Lage: dicht unterhalb des Kopfes
4. Halsring
Lage: am Hals
Material: Silber
5. Gürtelschnalle
Lage: im Becken

- Material:* Silber
6. Gürtelgehänge
Lage: zwischen den Knien
 - a. Perlen
 - b. Knotenring
Material: Silber
 - c. Ring
Material: Silber
 - d. Messer

Grab 102

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 60 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: rechteckiger Sarg (200 x 45 cm)
Grabgrube: 235 x 95 cm
Grabtiefe: 140 cm
Grabfunde:

1. **Pferdchenfibelpaar**
Lage: senkrecht untereinander am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Bänder gegenständiger Dreieckspunzen auf Schwanz, Standlinie, Brustkontur und Mähne, deuten auch Bauchgurt des Geschrirrs an;
Maße: B. 2,7 c,m
2. Dreiknopffibelpaar
Lage: längs der Wirbelsäule über dem Becken
Material: Silber vergoldet
3. Gürtelgehänge
 - a. Messer
Lage: im Gürtelbereich
 - b. Anhänger
Lage: zwischen den Knien
Material: Glas

Grab 108

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: 50 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdbestattung
Grabgrube: 260 x 100 cm
Grabtiefe: 110 cm
Grabfunde:

1. **Gürtelschnalle**
Lage: im Becken
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: in die halbrunde Beschlagplatte fünf einzelne plane Almandine eingelegt, Schnallenbügel aus je zwei durch den Hals miteinander verbundenen Tierkopfpaaren mit geöffneten Kiefern und runden Punktpunzen als Augen gebildet, Beschlag mit eingelegtem Almandin;

- Maße:* L. 5,1 cm, l. W. 2,8 cm;
2. Bügelfibel
Lage: linke Schulter
Material: Silber
 3. Organische Reste einer Tasche
Lage: zwischen linkem Arm und Schulter
 - a. Riemenzunge
Material: Silber
 4. Tascheninhalt
Lage: bei der Tasche
 - a. Pinzette
Material: Kupfer
 - b. Fragmente
 5. Hosengurtschnalle
Lage: im Becken
 6. Topf
Lage: zu Füßen

Grab 110

Arch. Geschlecht: - (Beigaben sprechen für eine männliche und eine weibliche Bestattung)
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: erwachsen
Datierung: SW IV
Grabbefund: Skelett vollständig zerstört, Grab gestört, womöglich beraubt, daher keine Grabeinbauten oder Sargspuren feststellbar;
Grabgrube: unregelmäßig, 245 x 155 cm
Grabtiefe: -
Grabfunde:

1. Halskette
Lage: -
- a. **Brakteat**
Material: Gold
Form/Verzierung: eingerollte Öse an der Rückseite angelötet, einseitig geprägt, gebuckeltes Mittelfeld mit tordiertem Draht eingefasst;
Maße: Dm. 0,8 cm
- b. 2 Perlen
2. **Schilddornschnalle**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: rechteckiger Bügel, dreieckiger Beschlag Tierstil II, setzt sich auch unter der Dornbasis durch;
Maße: L. 5,6 cm, B. 1,3 cm;
3. Gürtelschnalle
Lage: -
4. 2 Messer
Lage: -

Grab 115

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW I
Grabbefund: Störung durch benachbarte Gräber

Grabgrube: -
Grabitiefe: 125 cm
Grabfunde:

1. Kopfputznadel

Lage: über dem rechten Ohr
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kopf Greifvogel, Gefieder durch Zickzackmotive in Kerbschnitttechnik dargestellt, Almandin als Auge;
Maße: L. 11,2 cm

2. Halskette
Lage: Hals

3. Vierpassfibelpaar
Lage: Halsgegend
Material: Silber vergoldet

4. Fünfknopffibel
Lage: Beckengegend
Material: Silber vergoldet

Grab 120

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 60-70 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Südwestecke bei Anlage von Grab 121 gestört
Grabgrube: 240 x 105 cm
Grabitiefe: 150 cm
Grabfunde:

1. Halskette

Lage: am Hals

a. Anhänger
Material: Silber
Form/Verzierung: Drahtring, durchbohrter Hundeknochen eingehängt;
Maße: Dm. 1,7 cm

b. Anhänger
Material: Gagat
Form/Verzierung: Spitze durchbohrt, ursprünglich pyramidenförmig;
Maße: H. 1,6 cm

c. Perlen

d. Ring
Material: Bronze

2. Vogelfibelpaar

Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Körper durch schräg verlaufende Riefen und Rippen gegliedert, Kopf durch schräg gekerbte Leiste vom Körper abgesetzt;

a. Maße: L. 3,4 cm
b. Maße: L. 3,5 cm

3. Fünfknopffibelpaar
Lage: Gürtelbereich

Material: Silber vergoldet
4. Gürtelschnalle
Lage: auf der rechten Hüfte

5. Schale
Lage: linker Unterschenkel
Material: Glas

6. Eierschalen
Lage: in der Glasschale

7. Gürtelgehänge
Lage: -

a. Anhänger
Material: Glas
Form/Verzierung: Endperle Gürtelgehänge
Maße: Dm. 2,9 cm

Grab 126

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 30-35 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Erdgrab
Grabgrube: 235 x 85 cm
Grabitiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. Fünfknopffibelpaar

Lage: auf der linken Hüfte
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kopfplatte mit unregelmäßigen Spiralen und gekerbter Rippe als Rahmen, Fußplatte rhombisch mit gewaffelten Rautenfeldern in Kerbschnitttechnik, am Bügelansatz zwei Schlingen, die als Rudimente von Tierköpfen interpretiert werden können, Endknopf als Tierkopf stilisiert;

a. Maße: L. 9,9 cm
b. Maße: L. 10,0 cm

2. Vogelfibelpaar

Lage: auf dem Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Rumpf mit schräg laufenden Rippen, Kopf und Schnabel durch gekerbte Rippen abgesetzt;

a. Maße: L. 3,4 cm
b. Maße: L. 3,5 cm
c. Gliederkette
Material: Silber
Form/Verzierung: verbindet die beiden Vogelfibeln

3. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Oberschenkeln

a. 2 Pyramidenanhänger
Material: Sprossenden vom Hirschgeweih
Form/Verzierung: eingeschnittene Strichverzierung und Kreisaugendekor
Maße: L. 4,4 cm

- b. Meeresschnecke (*mures brandaris*, Vorkommen Mittelmeer)
Form/Verzierung: an einem Ende durchbohrt, Rostspuren von Aufhängevorrichtung;
Maße: H. 3,3 cm
 - c. 4 Münzen
Material: Silber
Form/Verzierung: Theodosius II., Siliquen, Trier (445-450), gelocht, mit Fragmenten von Drahtringen aus Silber zum Anhängen;
 - d. 16 Münzen
Material: Silber
Form/Verzierung: Valentinian II., Siliquen, Trier (445-450), gelocht, mit Fragmenten von Drahtringen aus Silber zum Anhängen;
 - e. Perlen
 - f. 3 Anhänger
Material: Glas
 - g. Perlen
 - h. Knotenring
Material: Bronze
 - i. Ring
Material: Bronze
 - j. 2 Messer
4. **Riemenzunge**
Lage: -
Material: Silber
Form/Verzierung: ursprünglich aus zwei dünnen Lamellen zusammen gelötet, nur mehr eine Hälfte erhalten, auf der Schauseite eingraviertes liegendes Kreuz;
Maße: L. 3,8 cm, B. 1,2 cm;
5. Schere
Lage: links neben dem Kopf
6. Quader
Lage: links neben dem Kopf
Material: Blei
7. Kopfputznadel
Lage: über der rechten Schläfe
Material: Silber vergoldet
8. Ohrringpaar
Lage: beidseits des Kopfes
Material: Silber
9. Halsringpaar
Lage: Hals
Material: Silber
10. Halskette
Lage: entlang dem linken Unterarm
11. Armreif
Lage: linkes Handgelenk
Material: Silber teilvergoldet
12. Fingerring
Lage: linke Hand
Material: Gold mit Almandineinlagen
13. Gürtelschnalle
Lage: Becken
14. Pfriem
Lage: -

Grab 134

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich?
Alter: 25-30 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: im Nordteil bei Anlage von Grab 137 teilweise zerstört, ein Teil der Beigaben entnommen und Knochen beiseite geräumt, nur rechter Unterschenkel, rechter Oberarm und Unterkiefer in situ;
Grabgrube: 250 x 120 cm
Grabtiefe: 120 cm
Grabfunde:

1. **Kopfputznadel**
Lage: rechte Schläfe
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Kopf Greifvogel mit eingerolltem Schnabel, Almandin als Auge, Körper in Kerbschnitttechnik verziert;
Maße: L. 9,2 cm
2. **Vogelfibel**
Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Almandin auf gewaffelter Goldfolie als Auge, gekerbte Rippe als Rahmung, Schnabel, Krallen, Schwanz Kerbschnittdekor, Rückenlinie Zickzackband;
Maße: H. 2,2 cm
3. **Vogelfibel**
Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: gussgleich mit 2., statt Almandin als Auge konzentrische Kreise;
Maße: H. 2,2 cm
4. Perle
Lage: bei den Fibeln
5. Gürtelschnalle
Lage: -
Material: Bronze
6. Ohrlöffel
Lage: -
Material: Bronze
7. Schnallenbügel
Lage: -
Material: Bronze

Grab 163

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: männlich
Alter: senil
Datierung: SW I
Grabbefund: rechteckiger Sarg (195 x 50 cm)
Grabgrube: 230 x 100 cm
Grabtiefe: 135 cm
Grabfunde:

Anmerkung: vertauscht mit Grab 164 (arch. männlich, anthr männlich, 18 J.) ?

1. **Bügelfibelpaar**

Lage: in der Gürtelgegend

Material: Silber vergoldet

Form/Verzierung: Kopfplatte gekerbte gegenständige Voluten in Kerbschnitttechnik, Fußabschluss in Form eines Tierkopfes mit bleckendem Maul und langen angelegten Ohren;

Maße: L. 6,8 cm

2. Gürtelgehänge

Lage: zwischen den Unterschenkeln

a. Perlen

b. Anhänger

Material: Glas

Grab 174

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 50 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: -

Grabfunde:

1. Tasche mit Inhalt

Lage: in der Gürtelgegend

a. **Pinzette**

Material: Kupfer

Form/Verzierung: Rillengruppen mit liegenden Kreuzen alternierend eingraviert

Maße: L. 6,5 cm

b. Messer

c. Feuerstahl

d. Silex

e. Baumrindenmoos

f. Taschenschnalle

Material: -

2. Widerhakenpfeilspitze

Lage: linker Unterschenkel

Grab 175

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: männlich

Alter: 45-50 Jahre

Datierung: SW II

Grabbefund: Erdgrab

Grabgrube: 230 x 80 cm

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

Anmerkung: beide Hände im Becken

1. **Taschenbügel**

Lage: zwischen linkem Ellbogen und Wirsäule, in Gürtelhöhe;

Form/Verzierung: Bronzeschnalle, Enden umgeschlagen und als Köpfe von Vögeln gebildet;

Maße: B. ursprünglich ca. 13,6 cm, l. W. 1,2 cm;

2. Tasche mit Inhalt

Lage: zwischen linkem Ellbogen und Wirsäule, in Gürtelhöhe;

- a. Messer
- b. Silex
- c. Keramikscherben

Grab 183

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW IV

Grabbefund: Erdgrab

Grabgrube: 260 x 110 cm

Grabtiefe: 130 cm

Grabfunde:

1. Halskette

Lage: Hals

a. **2 Spiralinge**

Material: Bronze

Form/Verzierung: eineinhalb Windungen, verdickte durchbohrte Enden offenbar kleine Schlangen darstellend;

Maße: Dm. 0,9 cm

b. Zwinge

Material: Bronze

c. Perlen

2. Ohrringpaar

Lage: zu beiden Seiten der Schläfen

Material: Bronze

3. Gürtelschnalle

Lage: linke Hüfte

4. Gliederkette

Lage: -

Material: Bronze

Grab 195

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: Sarg (190 x 40 cm), Grubenriss zerstört;

Grabgrube: -

Grabtiefe: 150 cm

Grabfunde:

Anmerkung: linke Hand im Becken

1. **Taschenbügel**

- Lage:* bei der Tasche
Form/Verzierung: umgeschlagene Enden als Tierköpfe mit langen Kiefern
Maße: L. ursprünglich ca. 16,0 cm
2. Gürtelgarnitur
Lage: -
- Schnalle**
Material: Bronze
Form/Verzierung: Andreaskreuz
Maße: L. 3,7 cm, B. 2,9 cm;
 - 3 Hafteln
Material: Weißmetall
3. Schmalsax
Lage: am Gürtel befestigt
4. Tasche mit Inhalt
Lage: am Gürtel befestigt
- Messer
 - 2 Silices
 - Nadel
 - 3 Niete
- Material:* Bronze
5. Widerhakenpfeilspitze
Lage: bei den Beinen
6. Blechfragment
Lage: -
Material: Bronze

Grab 212 A

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: -

Datierung: SW II

Grabbefund: Sarg (215 x 54 cm); 2 Bestattungen, Grab 212 B (Geschlecht unbestimmt, Alter unbestimmt) lag über Bestattung A in einer Tiefe von 110 cm;

Grabgrube: 250 x 90 cm

Grabtiefe: 160 cm

Grabfunde:

1. Spathascheide
Lage: bei der Spatha
Material: Holz mit Lederbespannung
 - Ortband**
Material: Silber, z.T. vergoldet;
Form/Verzierung: Ortbandzwinge aus silberplattierter und vergolder Bronze, durch die Anordnung der Almandineinlagen auf gewaffelter Goldfolie erinnert die Gesamtform an einen Tierkopf;
Maße: L. 5,4 cm
 - Scheidenmundblech
Material: Silber
 - 2 Riemdurchzüge
 - 6 Peltaniete
Material: Silber
 - Riemenläufer
Material: Silber vergoldet
2. Tasche

Lage: am Gürtel befestigt, unter Wirbelsäule;

- Taschenbügel**

Form/Verzierung: Eisen mit Almandinen und Glas in goldenem Stegwerk, Enden aufgebogen und als Vogelköpfe gebildet, in der Mitte auf der Schauseite rechteckige Zelle aus Gold mit Glaseinlage (transparent smaragdgrün), zu beiden Seiten stilisierte Vogelköpfe aus Goldstegwerk mit planen Almandinen auf gewaffelter Goldfolie;

Maße: L. 7,9 cm

- 2 Delphinbesätze**

Material: Gold
Form/Verzierung: Goldstegwerk mit planen Almandinen auf gewaffelter Goldfolie, spiegelbildlich gestaltet, Fassungen mit Perl draht umlegt;

Maße: L. 2,2 cm

- 3 Zierbesätze**

Form/Verzierung: Goldstegwerk mit vier plangeschliffenen Almandinen, Blütenform;

- Nagel**

Lage: über dem Kopf

- Teller**

Lage: außerhalb des Sarges, rechts neben dem Kopfende;

- Eierschalen**

Lage: auf dem Teller

- Spitzbecher**

Lage: außerhalb des Sarges, rechts neben dem Kopfende;

Material: Glas

- Schild**

Lage: zwischen nördlicher Sarg- und Grubenwand, auf Schulterhöhe;

Material: Holz

- Schildbuckel**
- Schildfessel**

- Spatha**

Lage: auf dem rechten Arm, Griff in Schulterhöhe;

- Schwertanhänger**

Lage: bei der Spatha

Material: Silber

Form/Verzierung: Hohlbucket mit gewelltem Rand, Schwertperle nicht erhalten, vermutlich aus vergänglichem Material;

- Gürtelgarnitur**

Lage: Becken

- Gürtelschnalle**

Material: Silber

- 2 Niete**

Material: Silber

- Tascheninhalt**

Lage: bei der Tasche

- a. Messer
 - b. Pinzette
 - Material:* Bronze
 - c. Silex
12. Lanzenspitze
Lage: parallel zur südlichen Sargseite mit der Spitze am Ost-Ende der Grube;

Grab 223

Arch. Geschlecht: -
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: -
Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 120 cm
Grabitiefe: 130 cm
Grabfunde:

1. **Riemenzunge**
Lage: -
Material: Bronze
Form/Verzierung: Mittelfeld Flechtband mit Punktfüllung
Maße: L. 4,8 cm, B. 1,3 cm;

Grab 230

Arch. Geschlecht: weiblich
Anthr. Geschlecht: weiblich
Alter: 30 Jahre
Datierung: SW I
Grabbefund: Spuren von Holzeinbau – Holzkammer (220 x 57 cm)?
Grabgrube: 225 x 110 cm
Grabitiefe: 130 cm
Grabfunde:
Anmerkung: umfangreiche Reste einer älteren Bestattung (Geschlecht männlich, Alter erwachsen)

1. **Pferdchenfibel**
Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: Mähne, Auge und Standlinie durch Punzverzierung hervorgehoben;
Maße: L. 2,6 cm
2. **Pferdchenfibel**
Lage: am Hals
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: gussgleich mit 1., Standlinie ohne Punzverzierung;
Maße: L. 2,6 cm
3. **Fünfknopffibelpaar**
Lage: in Gürtelgegend
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: muster- und formgleich mit den Bügelfibeln aus Grab 126; starke Abriebspuren besonders entlang der Kan-

- ten des Bügels, den Knöpfen und am Tierkopfabschluss des Fußes;
Maße: L. 9,7 cm
- 4. **Gürtelgehänge**
Lage: zwischen den Knien
 - a. **Anhänger**
Material: Bergkristall
Form/Verzierung: Zehneck mit eingeschriebenem Fünfeck in Schlifftechnik, Kanten stark abgestoßen;
Maße: H. 2,6 cm, Dm. 7,2 cm;
 - b. **Messer**
- 5. **Halsring**
Lage: Hals
Material: Silber
- 6. **Armreif**
Lage: Handgelenk
Material: Silber
- 7. **Gürtelschnalle**
Lage: Becken
- 8. **Perlrandbecken**
Lage: auf dem Dach der Holzkammer, am Fußende des Sarges;
Material: Bronze
- 9. **Trinkbecher**
Lage: in der Westecke des Sarges
Material: Eichenholz
 - a. Fragmente von mind. 8 Holzspänen
 - b. 2 Blechbänder
Material: Bronze
 - c. 4 Nägel
Material: Bronze

Grab 246

Arch. Geschlecht: männlich
Anthr. Geschlecht: männlich?
Alter: 30-35 Jahre
Datierung: -
Grabbefund: beraubt, Skeletteile verlagert, Sargspuren wurden nicht festgestellt;
Grabgrube: unregelmäßig geformt, nahe der Oberfläche ca. 280 x 140 cm, bei der Grubensohle ca. 265 x 100 cm;
Grabitiefe: 190 cm
Grabfunde:

1. **Fingerring**
Lage: nahe dem verlagerten Unterkiefer
Material: Bronze
Form/Verzierung: runde Zierscheibe von je zwei Kugelchen am Ringansatz begleitet, auf der Platte in Flachrelief Darstellung eines kauernden Vogels mit gefiedertem Fuß;
Maße: Dm. 2,2 cm
2. **Blattpfeilspitze**
Lage: -

10.2.11.BASEL-BERNERRING

Grab 8

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: infans I (5 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: 150-170 x 93 cm

Grabtiefe: 120 cm

Grabfunde:

1. Gehänge

a. Bärenzahn

Lage: auf Beckenmitte oder zwischen den Oberschenkeln
Form/Verzierung: gelocht, rechter oberer Eckzahn;
Maße: L. 6,8 cm

2. Knickwandtopf

Lage: rechts vom Schädel

3. Perlen

Lage: Hals

4. Gürtelschnalle

Lage: rechte Beckenschaufel

Material: Bronze

5. Münze

Lage: rechte Beckenschaufel

Material: Silber

Form/Verzierung: römisch, Viertelsiliqua des Totila (541-552), Büste des Kaisers Anastasius von rechts, ungelocht, wenig abgenutzt;

Maße: Dm.1,1 cm

b. Messer

c. Schere

d. Kamm

e. 2 Nähnadeln

Material: Knochen

f. 2 Eiserringe

g. Fingerring

Material: Bronze

h. Münze

Material: Bronze

Form/Verzierung: spätömisch

(335-341?), Vorderseite Umschrift unleserlich,

Kopf nach rechts, Rückseite (*GLORIA EXERCITUS?*), zwei Soldaten mit

Standarte(?), Abschnitt unleserlich; abgenutzt;

i. Münze

Material: Bronze

Form/Verzierung: spätömisch (341-346), Vorderseite Umschrift unleserlich,

Kopf nach rechts, Rückseite (*VICTORIAE AVGQNN*), zwei Victorien mit

Kranz, einander gegenüberstehend, Abschnitt fragmentarisch erhalten, nur noch eine Hälfte vorhanden; abgenutzt;

j. Würfel

Material: Glas

k. Wirtel

Material: Glas

3. 2 Gefäße

Lage: rechts vom Kopf

4. Perlen

Lage: zwischen Hals und Becken verstreut

5. Gürtelschnalle

Lage: neben der rechten Hand

Grab 10

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: matur (50-60 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 95 cm

Grabfunde:

1. Almandinscheibenfibelpaar

Lage: unter dem Kinn

Material: Bronze

Form/Verzierung: 4 Zellen durch Kreuz unterteilt, Almandineinlagen;

Maße: Dm. 2,2 cm

2. Gürtelgehänge

Lage: entlang des linken Beins

a. Vogelfibel

Material: Bronze

Form/Verzierung: -

Maße: L. 3,0 cm

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: adult (30-40 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: -

Grabgrube: -

Grabtiefe: 103 cm

Grabfunde:

Anmerkung: Hände im Becken

1. Gehänge

Lage: neben linkem Oberschenkel

a. Kamm

Lage: unter den Knien

- Form/Verzierung:* zweireihig, auf der Mittelleiste der einen Seite kleine, schräggestellte Kreuzchen eingeritzt, andere Leiste anscheinend nicht verziert;
Maße: L. 10,3 cm
- b. Ring
 - c. Pinzette
 - d. Messer
2. Nadel
Lage: rechts neben dem Kopf
3. Spinnwirbel
Lage: rechts neben dem Kopf
Material: Knochen
4. Knickwandtopf
Lage: rechts neben dem Kopf
5. Hühnerknochen
Lage: zwischen dem Topf und dem Schädel
6. Perlen
Lage: zu beiden Seiten des Kopfes und auf der Brust
7. Reste einer Fibel mit Almandineinlagen
Lage: Brustmitte
Material: -
8. Fingerring
Lage: linke(?) Hand
Material: Silber
9. Gürtelschnalle
Lage: auf der rechten Beckenschaufel
10. Schnalle
Lage: beim linken Fuß
Material: Bronze
- Grab 19**
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW II-III
Grabbefund: Reste eines Holzsarges
Grabgrube: 240 x 120 cm
Grabitfe: 135 cm
Grabfunde:
Anmerkung: Hände auf den Oberschenkeln
- 1. Gürtelgehänge
 - a. **Cypraea**
Lage: neben dem linken Unterschenkel
Form/Verzierung: Cyprea tigris oder Cyprea pantherina, an einem Ende durchbohrt, Fragment Eisenring;
Maße: L. 6,5 cm
 - b. 2 Riemenzungen
Lage: zwischen den Oberschenkeln beim Becken
Material: Bronze
 - c. Ring
 - 2. Nadel
Lage: zwischen den Oberschenkeln beim Becken
 - 3. Spinnwirbel
Lage: zwischen den Oberschenkeln beim Becken
 - 4. Knickwandtopf
Lage: unter dem gekippten Topf
Material: Bronze
 - 5. Hühnerknochen
Lage: bei der Zierscheibe
Material: Elfenbein
 - 6. Perlen
Lage: bei der Zierscheibe
Material: Elfenbein
 - 7. Gürtelschnalle
Lage: linkes Schlüsselbein
Material: Bronze
 - 8. Gürtelschnalle
Lage: linke Beckenschaufel
 - 9. Knickwandtopf
Lage: neben dem linken Fuß
 - 10. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze
- Grab 29**
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: adult (20-40 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: -
Grabgrube: 210 x 78 cm
Grabitfe: 130 cm
Grabfunde:
- 1. Gehänge
Lage: innen neben dem rechten Knie
 - a. **Bärenzahn**
Form/Verzierung: gelocht, grün patiniert, Eckzahn, matures Tier;
Maße: L. 8,7 cm
 - b. Spinnwirbel
Material: Ton
 - 2. Perlen
Lage: Hals, Kopf;
 - 3. Schnalle
Lage: linkes Schlüsselbein
Material: Bronze
 - 4. Gürtelschnalle
Lage: linke Beckenschaufel
 - 5. Knickwandtopf
Lage: neben dem linken Fuß
 - 6. Löffelchen
Lage: -
Material: Bronze

- Grab 19**
- Arch. Geschlecht:* weiblich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: -
Datierung: SW II-III
Grabbefund: Reste eines Holzsarges
Grabgrube: 240 x 120 cm
Grabitfe: 135 cm
Grabfunde:
Anmerkung: Hände auf den Oberschenkeln
- 1. Gürtelgehänge
 - a. **Cypraea**
Lage: neben dem linken Unterschenkel
Form/Verzierung: Cyprea tigris oder Cyprea pantherina, an einem Ende durchbohrt, Fragment Eisenring;
Maße: L. 6,5 cm
 - b. 2 Riemenzungen
Lage: zwischen den Oberschenkeln beim Becken
Material: Bronze
 - c. Ring
 - 2. Nadel
Lage: zwischen den Oberschenkeln beim Becken
 - 3. Spinnwirbel
Lage: zwischen den Oberschenkeln beim Becken
 - 4. Knickwandtopf
Lage: unter dem gekippten Topf
Material: Bronze
 - 5. Hühnerknochen
Lage: bei der Zierscheibe
Material: Elfenbein
 - 6. Perlen
Lage: bei der Zierscheibe
Material: Elfenbein
 - 7. Gürtelschnalle
Lage: linkes Schlüsselbein
Material: Bronze
 - 8. Gürtelschnalle
Lage: linke Beckenschaufel
 - 9. Knickwandtopf
Lage: neben dem linken Fuß
 - 10. Schnalle
Lage: -
Material: Bronze
- Grab 30**
- Arch. Geschlecht:* männlich
Anthr. Geschlecht: -
Alter: matur (45-50 Jahre)
Datierung: SW II
Grabbefund: wahrscheinlich Totenbett
Grabgrube: 288 x 175 cm

Grabtiefe: 190 cm

Grabfunde:

1. Tasche/Tascheninhalt

Lage: rechts der Wirbelsäule

a. **Münze**

Material: Bronze

Form/Verzierung: Decentius (351-353); Vorderseite: Kopf nach rechts; Rückseite: Inschrift; Christogramm, flankiert von Alpha und Omega, ohne Kranz; *Maße:* Dm. 2,1 cm

b. Taschenschnällchen

Material: Bronze

c. Taschenbügel

d. Schere

e. 2 Nägel

f. Eisenspitze

g. Feuerstein

h. Bronzedraht

i. Messer

2. Tongefäß

Lage: Südwestteil der Grube

3. Eisenband

Lage: bei 2.

4. Gürtelsschnalle

Lage: Becken

Material: Bronze

5. Gürtelhaften

Lage: Becken

6. Spatha

Lage: linke Körperseite

7. Lanzenspitze

Lage: Ostende Grabgrube

Eimer; diese sind mit Kreisaugen und zwei nach oben gerichteten Tierköpfen verziert;

Maße: Randfassung: H. 7 cm, Dm. 26 cm; Henkelattaschen: L. 10,4 bzw. 10,1 cm, B. 7,1 bzw. 6,1 cm;

2. **Gürtelsschnalle**

Lage: auf der rechten Bauchseite

Material: Silber

Form/Verzierung: festes Beschläg, Bügel rechteckig, Dorn mit schildförmiger Basis, Beschläg aus durchbrochenem Rahmenwerk aus geschwungenen Stegen, die gegen den Bügel zu in Delphine und Pferdeköpfe enden, die Stege sind mit Kügelchen besetzt, die teils in einer Reihe liegen, teils zu Dreiergruppen geordnet sind oder einzeln die Augen der Tierköpfe bilden; das durchbrochene Beschläg ist mit einer angelötzten Silberplatte, unterlegt, deren Oberfläche mit vergoldeten Drähten und Kügelchen verziert ist;

Maße: L. 5,9 cm, B. 3,4 cm;

3. Münze

Lage: unter dem Unterkiefer

Material: Gold

Form/Verzierung: Nachprägung eines Triens des Iustinians I. (ca. 550); Vorderseite Umschrift, Büste des Kaisers nach rechts; Rückseite Umschrift, Victoria von vorne, in der rechten Hand Kranz, in der linken Kreuzglobus; ungelocht, wenig abgenutzt;

4. Sakscheide

Lage: Becken

Material: Silber

a. **Niet**

Form/Verzierung: kreuzförmig

Maße: -

b. Fragmente Scheidenfassung

c. Nietbügel

d. Ortband

e. Ring

5. Schild

Lage: hinter dem Schädel des Toten, ursprünglich an Kammerwand gelehnt;

6. Perlrandbecken

Lage: unter dem Oberkörper

Material: Bronze

7. Spatha

Lage: an der linken Körperseite, von der Hüfte abwärts;

8. Taschenschnalle

Lage: unter der Spatha

Material: Bronze

9. Messer

Lage: unter der Spatha

10. Sax

Lage: schräg über dem Becken

11. Knickwandtopf

Lage: unter der rechten Beckenseite

Grab 33

Arch. Geschlecht: männlich

Anthr. Geschlecht: -

Alter: matur (45-50 Jahre)

Datierung: SW II

Grabbefund: wahrscheinlich Totenbett

Grabgrube: 288 x 175 cm

Grabtiefe: 190 cm

Grabfunde:

1. **Eimer**

Lage: Südwestecke der Grabgrube

Material: Eibenholtz

Form/Verzierung: konisch, Randfassung und Henkelattaschen aus Bronze, Henkel und Wandreifen aus Eisen; zwölf Bronzebleche als Randfassung, alle aus einem Modell gepresst: zwei Tiere im Stil I, deren Köpfe eine Maske bilden; als Umrähmung eine quergerippte Leiste und schräge Randkerben; zwei durchbrochene Bronzeattaschen verbinden den Henkel mit dem

12. Schale
Lage: im Topf
13. Knochen
Lage: unter den Unterschenkeln
14. Schnalle
Lage: innen an der linken Ferse
15. 2 Schnallen (vom Sattelzeug)
Lage: neben dem linken Fuß
16. Kopfgestell des Pferdezaumzeugs
Lage: Südostecke der Grabgrube
 - a. 14 Zierniete
Material: Silber
 - b. 2 Beschläge
Material: Silber
 - c. Riemschieber
 - d. Klemme
 - e. Schnalle
 - f. Plättchen
17. Knebeltrense
Lage: Südostecke der Grabgrube
 - a. zweiteilige Gebissstange
 - b. 2 Knebel
 - c. 2 Zügelriemenringe
 - d. 2 Laschen
18. Lanzenspitze
Lage: Nordostecke der Kammer

Grab 42

Arch. Geschlecht: weiblich

Anthr. Geschlecht: weiblich

Alter: matur (50-60 Jahre)

Datierung: SW I

Grabbefund: -

Grabgrube: 220 x 120 cm

Grabitfe: 130 cm

Grabfunde:

Anmerkung: Vorderarme schräg im Becken

1. **Vogelfibel**
Lage: beim Kinn
Material: Silber
Form/Verzierung: Vorderseite zwei Almandineinlagen, Mittelstreifen feine Querkerben, möglicherweise nielliert; stark abgenutzt;
Maße: L. 3,4 cm
2. **Seetierfibel**
Lage: Brustmitte
Material: Bronze
Form/Verzierung: eingravierte "Konturlinien" und kleine eingetiefte Punkte auf Leib und Kopf;
Maße: L. 4 cm;
3. **Fünfknopffibelpaar**

- Lage:* im Becken
Material: Silber vergoldet
Form/Verzierung: halbrunde Einfassung der Kopfplatte und die vier Seiten der Fußplatte mit niellierten gegenständigen Dreiecken und der Mittelstreifen des Bügels mit sechs niellierten Kreisaugen verziert, gesamte übrige Oberfläche mitsamt den Tierköpfen der Fußplatte vergoldet, in den fünf Fibelknöpfen und den beiden Rundeln der Fußplatte plane Almandine eingelegt;
- a. *Maße:* L. 8,5 cm
 - b. *Maße:* L. 8,4 cm
4. **Gürtelgehänge**
 - a. **Scheibe**
Lage: außen neben dem linken Oberschenkel
Material: Hirschgeweih
Form/Verzierung: anscheinend unverziert, am Rand ca. 1 cm große Durchlochung;
Maße: Dm. 6,1 cm
 - b. 3 Eiseringe
Lage: Oberschenkelbereich
 - c. Messer
Lage: zwischen den Knien und den Unterschenkeln
 - d. Ring
Lage: zwischen den Knien und den Unterschenkeln
Material: Bronze
 - e. Perle
Lage: zwischen den Knien und den Unterschenkeln

5. Nadel
Lage: rechts neben dem Kopf
Material: Bronze
6. Perlen
Lage: beim Hals und auf der Brust
7. Armring
Lage: linkes Handgelenk
Material: Silber
8. Gürtelschnalle
Lage: im Becken
Material: Bronze
9. Knickwandtopf
Lage: neben dem rechten Knie
10. Stengelglas
Lage: im Topf
11. Kamm
Lage: neben dem Topf

11. VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT ZITIERTEN LITERATUR

AMENT 2005

RGA XXX (2005) 586-597 s.v. Germanische Tierornamentik (H. AMENT)

ANDREAE 1986

B. ANDREAE, Delphine als Glückssymbole. In: H. Roth (Hrsg.), Zum Problem der Deutung frühmittelalterlicher Bildinhalte. Akten des 1. Internationalen Kolloquiums in Marburg a. d. Lahn, 15.-19. Februar 1983. Veröffentl. des Vorgeschichtl. Seminars der Philipps-Universität Marburg a. d. Lahn Sb. 4 (Sigmaringen 1986) 51-56.

ARENDS 1978

U. ARENDS, Ausgewählte Gegenstände des Frühmittelalters mit Amulettcharakter. Diss. (Heidelberg 1978).

ARRHENIUS 1986

B. ARRHENIUS, Einige christliche Paraphrasen aus dem 6. Jh. (s. ANDREAE 1986) 129-151.

AUFLEGER 1997

M. AUFLEGER, Tierdarstellungen in der Kleinkunst der Merowingerzeit im westlichen Frankenreich. Arch. Schr. IVFG der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 1 (Mainz 1997).

AXBOE 2004

M. AXBOE, Die Goldbrakteaten der Völkerwanderungszeit – Herstellungsprobleme und Chronologie. RGA Ergbd. 38 (Berlin-New York 2004).

BANGHARD 2000

RGA XVI (2000) 344-347 s.v. Kaurisschnecke (K. BANGHARD)

BECH 1986

RGA VI (1986) 330-336 s.v. Eber (H. BECH)

BEHR 2001

RGA XVII (2001) 324-328 s.v. Kreuz (CHR. BEHR)

BERTRAM 1995

M. BERTRAM (Red.), Merowingerzeit. Die Altertümer im Museum für VFG. Zaberns Bildbände zur Archäologie 28 (Mainz am Rhein 1995).

BIERBRAUER 2002

V. BIERBRAUER, Fibeln als Zeugnisse persönlichen Christentums südlich und nördlich der Alpen im 5 bis 9. Jahrhundert. *ActaPraehistorA* 34, 2002, 209-224.

BLOCH 1971

LCI III (1971) 112-119 s.v. Löwe (P. BLOCH)

BÖHME 1998

RGA XII (1998) 312-318 s.v. Goldblattkreuze (H.W. BÖHME)

BÖHME 2000

H. W. BÖHME, Archäologische Aspekte zur Christianisierung Süddeutschlands. In: W. BERSCHIN/ D. GEUENICH/ H. STEUER (Hrsg.), *Mission und Christianisierung am Hoch- und Oberrhein (6. – 8. Jh.)*. AG 10 (Stuttgart 2000) 75-109.

BRAUNFELS 1972

LCI IV (1972) 98f. s.v. Schnecke (S. BRAUNFELS)

BRAUNFELS 1972

LCI IV (1972) 134ff. s.v. Schwein (S. BRAUNFELS)

BURZLER/ HÖNEISEN/ LEICHT/ RUCKSTUHL 2002a

A. BURZLER/ M. HÖNEISEN/ J. LEICHT/ B. RUCKSTUHL, *Das frühmittelalterliche Schleitheim: Siedlung, Gräberfeld und Kirche*. Textband. SchaffA 5 (Schaffhausen 2002).

BURZLER/ HÖNEISEN/ LEICHT/ RUCKSTUHL 2002b

A. BURZLER/ M. HÖNEISEN/ J. LEICHT/ B. RUCKSTUHL, *Das frühmittelalterliche Schleitheim: Siedlung, Gräberfeld und Kirche*. Tafelband. SchaffA 5 (Schaffhausen 2002).

CHRISTLEIN 1973

R. CHRISTLEIN, Besitzabstufungen zur Merowingerzeit im Spiegel reicher Grabfunde aus West- und Süddeutschland. *Jb. RGZM* 30, 1973, 147-180.

CHRISTLEIN 1975

R. CHRISTLEIN, Verzeichnis der Goldblattkreuze nördlich der Alpen. In: W. Hübener (Hrsg.), *Die Goldblattkreuze des frühen Mittelalters*. VAF 37 (Bühl/ Baden 1975) 73-84.

DÜBNER MANTHEY 1987

B. DÜBNER- MANTHEY, Die Gürtelgehänge als Träger von Kleingeräten, Amuletten und Anhängern symbolischer Bedeutung im Rahmen der frühmittelalterlichen Frauentracht - Archäologische Untersuchungen zu einem charakteristischen Bestandteil der weiblichen Tracht. Diss. (Berlin 1987).

DÜWEL 1997

K. DÜWEL, Frühe Schriftkultur bei den Barbaren. Germanische Runen, Lateinische Inschriften. In: K. FUCHS/ M. KEMPA/ R. REDIES/ B. THEUNE-GROßKOPF/ A. WAIS, Die Alamannen. Begleitband zur Ausstellung „Die Alamannen“ 14. Juni 1997 bis 14. September 1997 (Stuttgart 1997) 491-498.

DÜWEL 2004

RGA VIII (2004) 536-541 s.v. Fibeln mit Runeninschrift (K. DÜWEL)

DÜWEL/ NEDOMA 2004

RGA XXVII (2004) 302-307 s.v. Runologisches (K. DÜWEL/ R. NEDOMA)

ERICH/ BEITL 1955

O.A. ERICH/ R. BEITL, Wb. dt. V. (Stuttgart 1955).

FASSBINDER 2003

S. FASSBINDER, WALLFAHRT, Andacht und Magie. Religiöse Anhänger und Medaillen. Beiträge zur neuzeitlichen Frömmigkeitsgeschichte SW-Deutschlands aus archäologischer Sicht. ZAM Beih. 18 (Bonn 2003).

FINGERLIN 1964

G. FINGERLIN, Das Grab einer adligen Frau aus Göttingen. Bad. Fundber. Sonderh. 4, 1964.

FINGERLIN 1971

G. FINGERLIN, Die alamannischen Gräberfelder von Göttingen und Merdingen in Südbaden. BoJ 172 (Berlin 1971).

FINGERLIN 2003

G. FINGERLIN, Ein bemerkenswerter Fund der Merowingerzeit im südlichen Oberrheintal: die verzierte Elchschaufel von Hartheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. Fundber. Bad.-Würt. 27, 2003, 967-982.

GARSCHA 1933

F. GARSCHA, Die Bronzepfanne von Güttingen. *Germania* 17, 1933, 36-42.

GIESLER-MÜLLER 1992

U. GIESLER-MÜLLER, Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Basel-Kleinhüningen. Katalog und Tafeln. Bas. Beitr. UFG 11B (Basel 1992).

GROTH 1934/35

HANDWÖRTERBUCH DES DEUTSCHEN ABERGLAUBENS VI (1934/35) 632f. s.v. Muschel (GROTH)

HANSMANN/KRISS-RETTEBECK 1966

L. HANSMANN/L. KRISS-RETTEBECK, Amulett und Talisman. Erscheinungsform und Geschichte (München 1966).

HASELOFF 1975

G. HASELOFF, Zu den Goldblattkreuzen aus dem Raum nördlich der Alpen. (s. CHRISTLEIN 1975) 37-70.

HASELOFF 1981a

G. HASELOFF, Die germanische Tierornamentik der VWZ. Studien zu Salin's Stil I. Vorgeschichtl. Forsch. 17 I (Berlin-New York 1981).

HASELOFF 1981b

G. HASELOFF, Die germanische Tierornamentik der VWZ. Studien zu Salin's Stil I. Vorgeschichtl. Forsch. 17 II (Berlin-New York 1981).

HAIMERL 1998-1999

U. HAIMERL, Bemerkungen zur Ikonographie des Raubvogels am Beispiel der merowingerzeitlichen Vogelfibeln. *ArchA* 82-83, 1998-1999, 343 ff.

HEGEWISCH 2008

M. HEGEWISCH (Red.), Die Langobarden - das Ende der VWZ. Katalog zur Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn 22.8.2008-11.1.2009 (Bonn 2008).

HINZ 1966

M. HINZ, Am langen Band getragene Bergkristallanhänger. *Jb. RGZM* 13, 1966, 212-230.

HÜLST 1999

D. HÜLST, *Symbol und soziologische Symboltheorie. Untersuchungen zum Symbolbegriff in Geschichte, Sprachphilosophie, Psychologie und Soziologie* (Opladen 1999).

KEMP 1972

LCI IV (1972) 75-81 s.v. Schlange (W. KEMP)

KLEIN-PFEUFFER 1993

M. KLEIN-PFEUFFER, *Merowingerzeitliche Fibeln und Anhänger aus Pressblech*. MSVF 14 (Marburg 1993).

KNAUT 1993

M. KNAUT, *Die alamannischen Gräberfelder von Neresheim und Kössingen, Ostalbkreis*. Forsch. u. Ber. z. VFG Bad.-Würt. 48 (Stuttgart 1993).

KNAUT 2003

M. KNAUT, *Die Goldblattkreuze als Zeichen der Christianisierung*. In: S. Lorenz, B. Scholkmann, *Die Alemannen und das Christentum*. SSWLK 48 Quart 2 (Leinfelde-Echterdingen 2003) 55-64.

KOCH 1974

U. KOCH, *Beobachtungen zum frühen Christentum an den fränkischen Gräberfeldern von Bargen und Berghausen in Nordbaden*. Arch. Korrb. 4, 1974, 259-266.

KOCH 1977a

U. KOCH, *Das Reihengräberfeld bei Schretzheim*. Textband. GDV 13A (Berlin 1977).

KOCH 1977b

U. KOCH, *Das Reihengräberfeld bei Schretzheim*. Katalog- und Tafelband. German. Denkm. der VWZ 13A (Berlin 1977).

MARTIN 1973

M. MARTIN, *Weinsiebchen und Toilettgerät*. In: *Der spätömische Silberschatz von Kaiserburg*, Bas. Beitr. UFG 9 (Basel 1984) 97-132.

MARTIN 1976

M. MARTIN, *Das fränkische Gräberfeld von Basel-Bernerring*. Bas. Beitr. UFG 1 (Basel 1975).

MARTIN 1994

RGA VIII (1994) 541-582 s.v. Fibel und Fibeltracht (M. MARTIN)

MARTIN 1997

M. MARTIN, Schrift aus dem Norden. Runen in der Alamannia archäologisch betrachtet. (s. DÜWEL 1997) 499-502.

MÜLLER 1974

W. MÜLLER, Die Christianisierung der Alemannen. In: W. Hübener, VAF 34 (Bühl/ Baden 1974) 169-182.

MÜLLER 1986

W. MÜLLER, Archäologische Zeugnisse frühen Christentums zwischen Taunus und Alpenkamm. HelvA 65/66, 1986, 3-77.

MÜLLER/ KNAUT 1987

W. MÜLLER/ M. KNAUT, Heiden und Christen. Archäologische Funde zum frühen Christentum in Südwestdeutschland. Kl. Schr. z. VFG SWD 2 (Stuttgart 1987).

MÜLLER 1995

RGA IX (1995) 128 s.v. Fisch (R. MÜLLER)

MUNKSGAARD 1978

RGA III (1978) 338-341 s.v. Brakteaten (E. MUNKSGAARD)

NEDOMA 1995

R. NEDOMA, Zur Problematik der Deutung älterer Runeninschriften. In: K. DÜWEL 1998: K. DÜWEL (Hrsg.), Runeninschriften als Quellen interdisziplinäre Forschung. Abhandl. des 4. Internat. Symposiums über Runeninschriften in Göttingen vom 4.-9. August 1995. RGA Ergbd. 15 (Berlin-New York 1998) 24-54.

NEUFFER 1972

E. M. NEUFFER, Der Reihengräberfriedhof von Donzdorf. Forsch. und Ber. z. VFG Bad.-Würt. 2 (Stuttgart 1972).

NEUFFER-MÜLLER 1966

CHR. NEUFFER-MÜLLER, Ein Reihengräberfriedhof in Sontheim an der Brenz (Kr. Heidenheim). Veröff. des Staatl. Amtes für Denkmalpflege Stuttgart A (Stuttgart 1966).

OLBRICH 1927a

HANDWÖRTERBUCH DES DEUTSCHEN ABERGLAUBENS I (1927) 368f. s.v. Ammonit (OBRICH)

OLBRICH 1929/30

HANDWÖRTERBUCH DES DEUTSCHEN ABREGLAUBENS II (1929/30) 1706-1723 s.v. Fossilien (OBRICH)

PAULSEN/ SCHACH-DÖRGES 1978

P. PAULSEN/ H. SCHACH-DÖRGES, Das alamannische Gräberfeld von Giengen an der Brenz (Kr. Heidenheim). Forsch. und Ber. z. VFG Bad.-Würt. 10 (Stuttgart 1978).

PERLMANN 1930/31

HANDWÖRTERBUCH DES DEUTSCHEN ABERGLAUBENS III (1930/31) 867-876 s.v. Glocke (PERLMANN)

PESCH 2005

A. PESCH, Und die Götter sind überall. A. i. D. 4, 2005, 6-9.

QUAST 1995

D. QUAST, Bemerkungen zum merowingerzeitlichen Gräberfeld Fridingen. Fundber. Bad.-Würt. 20, Aufsätze, 1995, 803-836.

REICHSTEIN 2003a

RGA XXIII (2003) 29-35 s.v. Pferd (H. REICHSTEIN)

REICHSTEIN 2003b

RGA XXVII (2004) 146f. s.v. Schlange (H. REICHSTEIN)

RIEMER 1997

E. RIEMER, Im Zeichen des Kreuzes. Goldblattkreuze und andere Funde mit christlichem Symbolgehalt: (s. DÜWEL 1997) 447-454.

RIND 1996

M. RIND, Menschenopfer: Vom Kult der Grausamkeit (Regensburg 1996).

ROTH 1974

H. ROTH, Bemerkungen zur Deutung und Funktion der Goldblattkreuze in Baden-Württemberg. Fundber. Bad.-Würt. 1, 1974, 642-649.

ROTH 1978

RGA III (1978) 344-351 s.v. Brakteaten (H. ROTH)

ROTH 1979

H. ROTH, *Kunst der VWZ. Propyläen-Kunstgeschichte: Supplementband 4* (Berlin 1979).

ROTH 1986a

H. ROTH (Hrsg.), *Zum Problem der Deutung frühmittelalterlicher Bildinhalte. Akten des 1. Internationalen Kolloquiums in Marburg a. d. Lahn, 15.-19. Februar 1983. Veröffentl. des Vorgeschichtl. Seminars der Philipps-Universität Marburg a. d. Lahn Sb. 4* (Sigmaringen 1986).

ROTH 1986b

H. ROTH, *Kunst und Handwerk im frühen Mittelalter: Archäologische Zeugnisse von Childegard I. bis zu Karl dem Großen* (Stuttgart 1986).

ROTH 1990

H. ROTH, *Kleine cloisonnierte Adlerfibeln. Bemerkungen zu den frühmittelalterlichen Gräbern 437, 736 und 769 von Weingarten, Kr. Ravensburg*. In: F. M. ANDRASCHKO, *Denkschr. für J. Driehaus* (Mainz a. Rhein 1990) 267-273.

ROTH 1993

H. ROTH, *Zwischen Heidenopfer und Christenlauben*. A. i. D. 4, 1993, 22-27.

ROTH 1995

H. ROTH, *Nochmals zu den süddeutschen Runenfunden. Methodische Bemerkungen zur Rolle der Archäologie*. In: K. DÜWEL (Hrsg.), *Runeninschriften als Quellen interdisziplinäre Forschung. Abhandl. des 4. Internat. Symposiums über Runeninschriften in Göttingen vom 4.-9. August 1995*. RGA Ergbd. 15 (Berlin-New York 1998) 180-185.

ROTH/ THEUNE 1988

H. ROTH/ CL. THEUNE, SW I-V: *Zur Chronologie merowingerzeitlicher Frauengräber in Südwürttemberg. Ein Vorbericht zum Gräberfeld von Weingarten, Kr. Ravensburg*. Arch. Inf. Bad.-Würt. 8 (Stuttgart 1988).

ROTH/ THEUNE 1995

H. ROTH/ CL. THEUNE, Das frühmittelalterliche Gräberfeld bei Weingarten (Kr. Ravensburg). Katalog der Grabinventare. Forsch. und Ber. z. VFG Bad.-Würt. 44 (Stuttgart 1995).

SAUSER 1970

LCI II (1970) 35-39 s.v. Fisch. E. SAUSER

SCHACH-DÖRGES 1969

H. SCHACH-DÖRGES, Das jungkaiserzeitliche Gräberfeld Wilhelmsaue. Berl. Beitr. z. VFG 13 (Berlin 1969).

SCHNURBEIN 1987

A. v. SCHNURBEIN, Der alamannische Friedhof bei Fridingen an der Donau (Kr. Tuttlingen). Forsch. u. Ber. z. VFG Bad.- Würt. 21 (Stuttgart 1987).

SCHOLKMANN 2000

B. SCHOLKMANN, Christianisierung und Kirchenbau. (s. Böhme 2000) 111-138.

SCHÜLKE 1999/ 2000

A SCHÜLKE, Die „Christianisierung“ als Forschungsproblem der südwestdeutschen Gräberarchäologie. ZAM 27/ 28, 1999/ 2000, (85-117).

SCHWAB 1995

U. SCHWAB, Runen der Merowingerzeit als Quelle für das Weiterleben der spätantiken christlichen und nichtchristlichen Schriftmagie? (s. ROTH 1995) 376-433.

SCHWACHULLA 1997

W. SCHWACHULLA (Hrsg.), Duden Lexikon A-Z (Mannheim 1997)

SCHWARZ 2004

W. SCHWARZ, „Civezzano“ – und kein Ende? Bemerkungen zu Herkunft, Zeitstellung und Verbreitung tauschierter Spathagurt der jüngeren Merowingerzeit. In: G. Graenert, R. Marti, A. Motschi, R. Windler (Hrsg), Hüben und Drüben – Räume und Grenzen in der Archäologie des Frühmittelalters. Festschrift für Prof. Max Martin zu seinem fündundsechzigsten Geburtstag. Archäologie und Museum Bd. 48 (Liestal 2004) 63-90.

SCHWARZ, BLEUER, BROGLI-FELLMANN 2006

P.-A. SCHWARZ, E. BLEUER, R. FELLMANN-BROGLI, Sicherheit durch übernatürliche Kräfte?
Ein Streifzug durch die Epochen. AS 29/2, 2006, 44-57.

SCHWARZ-WINKLHOFER/ BIEDERMANN 2004

I. SCHWARZ-WINKLHOFER, H. BIEDERMANN, Das Buch der Zeichen und Symbole (Graz 2004).

STEUER 2003

RGA XXIV (2003) 387f. s.v. Reiterfibel. (H. STEUER)

STORK 1995

I. STORK, Fürst und Bauer, Heide und Christ. 10 Jahre archäologische Forschungen in Lauchheim/Ostalbkreis. Arch. Inf. Bad.-Würt. 29 (Stuttgart 1995).

THEUNE 1997

CL. THEUNE, Nützliches und Unnützliches am langen Band. Bemerkungen zu einer weiblichen Trachtsitte der Merowingerzeit. In: H. Brandt/J. K. Koch (Hrsg.), Königin, Klosterfrau, Bäuerin. Frauen im Frühmittelalter. Tagungsbericht der 3. Tagung des Netzwerkes archäologisch arbeitender Frauen vom 19. - 22. Oktober 1995 in Kiel (Münster 1997) 55-72.

THEUNE 2001

CL. THEUNE, Zur Chronologie merowingerzeitlicher Grabinventare in Weingarten und der Alamannia. In: E. POHL (Hrsg.), Archäologisches Zellwerk: Beiträge zur Kulturgeschichte in Europa und Asien. Festschrift für Helmut Roth zum 60. Geburtstag. IA: Stud. Hon. 16 (Rahden/ Westfalen 2001) 319-344.

THEUNE 2006

RGA XXXII (2006) 546-552 Cl. s.v. Vogelfibel (CL. THEUNE)

THIRY 1939

G. Thiry, Die Vogelfibeln der germanischen VWZ. Rhein. Forsch. z. VG 3 (Bonn 1939).

THOMAS 1972

LCI IV (1972) 494ff. s.v. Weintraube (A. THOMAS)

VOIGT 1952

G. VOIGT, Große Porzellanschneckenhäuser in vorgeschichtlichen Gräbern. Jahresschr. Halle 36, 1952, 171-183.

VOLBACH 1933

W. F. VOLBACH, Zu der Bronzepfanne von Güttingen. Germania 17, 1933, 42-50.

V. PADBERG 2005

RGA XXX (2005) 218-225 s.v. Synkretismus (L. v. PADBERG)

WAMERS 2001

RGA XVIII (2001) 556-562 s.v. Löwe und Löwendarstellungen (E. WAMERS)

WEHRHAHN-STAUCH 1968a

LCI I (1968) 70-76 s.v. Adler (L. WEHRHAHN-STAUCH)

WEHRHAHN-STAUCH 1968b

LCI I (1968) 503ff. s.v. Delfin (L. WEHRHAHN-STAUCH)

WENZEL 1997

A. WENZEL, Das Individuum Frau in merowingischer Sicht. (s. THEUNE 1997) 8-28.

WERNER 1949

J. WERNER, Eine nordfranzösische Tierfibel von Basel (Bernerring). Ur-Schweiz: Mitt. UFG Schw., Jahrgang 13, Nr. 4, 1949, 60-68.

WERNER 1950a

J. WERNER, Die langobardischen Fibeln aus Italien (Berlin 1950).

WERNER 1950b

J. WERNER, Das alamannische Fürstengrab von Wittislingen. Münch. Beitr. VFG 2 (München 1950).

WERNER 1953:

J. WERNER, Das alamannische Gräberfeld von Bülach. Monogr. UFG Schw. 9 (Basel 1953).

WERNER 1964

J. WERNER, Herkuleskeule und Donar-Amulett. Jb. RGZM 11, 1964, 176-197.

WINDLER 1990

R. WINDLER, Zur Siedlungsgeschichte der Gegend von Bülach im Frühmittelalter. AS 13/2, 1990, 67-79.

12. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ActaPraehistorA=Acta Praehistorica et Archaeologica

AG=Archäologie und Geschichte

AiD=Archäologie in Deutschland

ArchA=Archaeologica Austriaca

Arch. Inf. Bad.-Würt.=Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg

Arch. KorrbL=Archäologisches Korrespondenzblatt

Arch. Schr. IVFG=Archäologische Schriften des Instituts für Vor- und Frühgeschichte

AS=Archäologie der Schweiz

Bad. Fundber.=Badische Fundberichte

Bas. Beitr. UfG=Basler Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte

Beih.=Beiheft

BoJ=Bonner Jahrbücher

Berl. Beitr. z. VFG.=Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte

Ergbd.=Ergänzungsband

Forsch. u. Ber. z. VFG Bad.-Würt.=Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte

Baden Württembergs

Fundber. Bad. Würt.=Fundberichte Baden-Württemberg

GDV=Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit

HelvA=Helvetica Archaeologica

IA: Stud. Hon.=Internationale Archäologie: Studia Honoraria

Jb. RGZM=Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz

Kl. Schr. z. VFG SWD=Kleine Schriften zur Vor- und Frühgeschichte Südwestdeutschlands

LCI=Lexikon der christlichen Ikonographie

Mitt. UFG Schw.=Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

Monogr. UFG Schw.=Monographien zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

MSVF=Marburger Studien zur Vor- und Frühgeschichte

Münch. Beitr. VFG= Münchener Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte

RGA=Reallexikon Germanische Altertumskunde

Rhein. Forsch. z. VG=Rheinische Forschungen zur Vorgeschichte

SchaffA=Schaffhauser Archäologie

Sonderh.=Sonderheft

SSWLK=Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde

UFG=Ur- und Frühgeschichte

VAF=Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts Freiburg im Breisgau

VFG=Vor- und Frühgeschichte

VWZ=Völkerwanderungszeit

Wb. dt. V.=Wörterbuch der deutschen Volkskunde

ZAM=Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters

13. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 36: Goldblattkreuze, Foto freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Univ.Prof.Dr. Claudia Theune-Vogt;

Alle übrigen Abbildungen sind Fotos, aufgenommen von Daniela Achter und Andrea Hendl im Alamannenmuseum Weingarten.

14. ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit Grabbeigaben kultischen bzw. christlichen Charakters aus elf Gräberfeldern der Region zwischen Donau und Hochrhein, die näheren Aufschluss über den Prozess der Christianisierung im 5. bis 7. Jahrhundert in diesem Raum geben können.

Zunächst galt es die zu untersuchenden Funde zu definieren. Dies geschah nach bestem Wissen, unter zu Hilfenahme der einschlägigen Fachliteratur, wobei in dieser, die Geisteswelt betreffenden Frage kein Anspruch auf Vollständigkeit gestellt werden kann. Funde mit: Amulettcharakter, Runeninschriften, Masken- bzw. Menschendarstellungen, Tierdarstellungen, Flechtbanddekor, Tierornamentik und Kreuzdarstellungen wurden als Thema der Arbeit ausgesucht, um generell einen Einblick in den kultisch-religiösen Bereich, v.a. jedoch in die Phase der Christianisierung zu gewinnen. Die getroffene Auswahl an Beigaben ist in sieben Hauptkapiteln unterteilt, die eingangs erläuterte Bedeutungserklärungen zu ihrem kultischen bzw. christlichen Hintergrund aufweisen. In einem nächsten Schritt erfolgten eine Analyse sowie ein Vergleich verschiedener Aspekte der jeweiligen Fundstücke (Lage im Grab, Form und Verzierung, Material, Datierung, Vergesellschaftung mit Edelmetallgegenständen oder kreuzverzierten Objekten, archäologisches und anthropologisches Geschlecht sowie Alter des bestatteten Individuums). Die Angaben dieser Daten sind aufgrund der besseren Übersicht in Tabellen dargestellt. In abschließenden Bemerkungen werden Gemeinsamkeiten bzw. Differenzen sowie Außergewöhnlichkeiten aufgezeigt, wobei in sämtlichen Abschnitten der Beigabe von christlich geprägten Objekten besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird, da sie den Christianisierungsprozess anzeigen können. Jedes der Hauptkapitel endet mit einer gekennzeichneten Zusammenfassung, in der alle gewonnen Ergebnisse zu den verschiedenen Fundarten resümiert und miteinander verglichen werden.

Besonderer Stellenwert wird dem Gräberfeld von Weingarten, einem der größten frühmittelalterlichen Friedhöfe Südwestdeutschlands, zugeschrieben. Zehn weitere Gräberfelder dienen zum Vergleich und sollen zudem ein regionales Bild der gegebenen Umstände zur Zeit der Christianisierung erschaffen. Im Katalogteil findet sich eine Nennung sämtlicher besprochener Gräberfelder mit einer Karte und Angaben zu ihrer geographischen Lage und Anzahl bzw. Geschlechteraufteilung der Bestatteten. Weiters folgt die Anführung aller Gräber, die einen Fund christlichen bzw. kultischen Charakters aufweisen.

LEBENSLAUF

PERSÖNLICHE DATEN

Name: Andrea Hendl

Geburtsdatum: 10.07.1984

Geburtsort: Neunkirchen/ NÖ

AUSBILDUNG

1990-1994 VS Wimpassing

1994-1998 Unterstufe Realgymnasium Neunkirchen

1998-2002 BORG Wiener Neustadt

15.6.2002 Matura mit ausgezeichnetem Erfolg

2002-2003 Studium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien

2003 Wechsel zum Studium der Ur- und Frühgeschichte

ZUSÄTZLICHE TÄTIGKEITEN

2004 Lehrgrabung am Saazkogel, Stmk

2005 Lehrgrabung in Göttweig, NÖ

2006 Grabung am Wachtberg in Krems, NÖ

2007 Grabung am Wachtberg in Krems, NÖ und in Stillfried/ March, NÖ

2008 Grabung am Wachtberg in Krems, NÖ

Seit November 2005 Museumspädagogin am NHM Wien

Seit Juli 2008 Bibliothekarische Hilfskraft in der Fachbereichsbibliothek für Ur- und Frühgeschichte